Genealogisches

Taschenbuch

für

1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

N. 189.

F 104

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Genealogisches

Taschenbuch

für das Jahr

1842.

FÜRSTLICH OETTINGEN-WALLERSTEIN'SCHE BIBLIOTHEK IN SEYFRIEDSBERG

Von

Friedrich Gottschalck.

Zwölfter Jahrgang.

Dresden,

G. K. Wagner'sche Buchhandlung.

(H. M. Gottschalck.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

H. H. Lv. 1736
2
Ve

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

36.1981

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorwort.

Die Einrichtung dieses jetzt zum zwölften Male erscheinenden Taschenbuchs ist aus folgenden Angaben zu entnehmen:

Ohne alle Klassifikation sind sämmtliche Familien in alphabetischer Ordnung aufgeführt.

Außer-deutsche Herzöge und Fürsten, wenn sie nicht auch den deutschen Fürstenstand haben, sind nicht aufgenommen.

Kurze Notizen zur Geschichte jeder Familie und des Landes, in welchem sie regiert, oder besitzt, sind jedem Abschnitte vorangeschickt.

Vom Chef des Hauses sind die Eltern und seine Kinder mit Einschluß der gestorbenen, aufgeführt; außerdem verstorbene Familienglieder nur da, wo es zur

deutlichern Darstellung der verwandtschaftlichen Verhältnisse dient.

Die Rufnamen sind mit gesperrter Schrift gedruckt.

Von den eingeklammerten Zahlen beim Familien-Namen zeigt bei den souverainen Häusern, die erste, die der männlichen, die zweite, die der weiblichen lebenden Glieder derselben an. Bei der Zählung der Letztern sind die durch Vermählung in andere Häuser Uebergegangenen bei diesen, und nicht bei ihrem Stammhause mitgezählt; daher solche, welche durch Vermählungen in Familien übergingen, welche dieses Taschenbuch nicht enthält, nicht mitgezählt wurden. Die eine Zahl bei den nicht souverainen Familien, ist die der lebenden männlichen Glieder derselben.

Dresden, am 15. Septbr. 1841.

Friedrich Gottschalck,
Anhaltischer Hofrath, des königl. sächs. Civilverdienst-Ordens Ritter.

Genealogie

souverainer, mediatisirter, standesherrlicher, fürstlicher und gräflicher ebenbürtiger Familien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhalt. (S. 12.)

Das Haus Anhalt gehört unter die deutschen, alten*) Fürstenhäuser. Man leitet seinen Ursprung gewöhnlich von Berenger 1. ab, der Graf von Askanien oder Ballenstedt war und um das Jahr 786 gelebt haben soll. Frühester und sicher bekannter Ahnherr ist Graf Esiko von Ballenstedt, welcher in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. lebte. Urenkel davon war der historisch merkwürdige Albrecht der Bär, († 1170), der Markgraf v. Brandenburg wurde, welches auf seinen älteren Sohn Otto und dessen Nachkommen als Churfürstenthum überging, nach deren Aussterben Kaiser Ludwig der Baier seinen Sohn damit belehnte. Albrechts jüng. Sohn, Bernhard, erhielt Anhalt, und ward nach dem Falle Heinrichs des Löwen auch Herz. v. Sachsen. Von dessen Söhnen erhielt der älteste, Heinrich, Anhalt, der jüngste, Albrecht, Sachsen. Durch Albrechts 2 Söhne, Albrecht 2. u. Johannes, entstanden die beiden Linien: Sachsen-Wittenberg oder die kurfürstliche, u. Sachsen-Lauenburg oder die herzogliche. Als jene 1422 erlosch, belieh Sigismund die Markgrafen v. Meißen mit dem Herzogthum und der Kurwürde, die Besitzungen der letzteren fielen nach ihrem Erlöschen 1689 an die Herzöge zu Celle. Mit Heinrich († 1251), Bernhards Sohn, welcher vom Kaiser Friedrich 2. 1218 zum Fürsten v. Anhalt erhoben wurde, beginnt erst die Geschichte Anhalts als eines für sich bestehenden Landes. Durch seine Söhne entstanden eine Aschersleber, eine Bernburger und eine Dessauer Linie. Von der zahlreichen Nachkommenschaft der-

*) Altfürstliche Häuser sind solche, die schon vor 1582 Viril-Sitz und Stimme im Reichsfürsten-Rathe hatten.

selben war, nach 320 Jahren, nur noch ein Glied der letzteren, Joachim Ernst, übrig. Dieser, von 1570 bis 1586, alleiniger Regent von ganz Anhalt, ist der nächste Stammvater des Hauses. Durch seine Söhne bildeten sich, 1603, mehrere Linien, von denen gegenwärtig noch die drei zu Dessau, Bernburg und Cöthen blühen.

A. Dessau. (5. 9.)

Stifter dieser Linie ist Johann Georg, † 1618, ältester Sohn Joachim Ernsts. 1807 nahm der 1817 † Fürst Leop. Fried. Franz die herzogliche Würde an. Das Herzogthum Dessau, von 17 Q. M., zählte 62603 Einw. am Ende von 1837. Unter preuß. Hoheit besitzt diese Linie, besonders in Ostpreußen am Pregel, Güter von 4½ Q. M. Größe. — Resid. Dessau. — Evangel. Confess.

Herzog Leopold Frdr., geb. in Dessau 1. Oct. 1794, wurde, nach dem Tode seines Vaters 1814, Erbprinz, folgte dem Großvater Leop. Friedr Franz, 9. Aug. 1817; verm. in Berlin 18. April 1818 mit Friederike Luise Wilh. Amal., Tocht. des 1796 † Prinzen Ludwig v. Preußen und der 1841 † Königin v. Hannover, geb. in Berlin 30. Sept. 1796.

Kinder.

1. Friederike Amalie Auguste, geb. in Dessau 28. Nov. 1819, † das. 11. Dez. 1822.

2. Fried. Amal. Agnes, geb. das. 24. Jun. 1824.

3. Leop. Friedrich Franz Nicolaus, Erbprinz, geb. das. 29. Apr. 1831.

4. Marie Anna, geb. das. 14. Sept. 1837.

Geschwister.

1. Amalie Auguste, geb. in Dessau 18. Aug. 1793, verm. 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt.

2. Georg Bernh., geb. in Dessau 21. Febr. 1796, früher in preuß. und in österr. Mil.-Dienst., verm. 1) in Rudolstadt 6. Aug. 1825, mit Karoline Aug. Luise Amal., Tochter des Prinzen Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 4. Apr. 1804, † in Rudolstadt 14. Jan. 1829. 2) (morganatisch) 4. Oct. 1831 in Dresden, mit Therese Emma von Erdmannsdorff, geb. in Wittenberg 12. Sept. 1807, Tocht. des preuß. Oberforstmeisters

v. Erdmannsdorff auf Hohen-Ahlsdorf bei Jüterbogk; zur Gräfin von Reina*) erhoben 1831, durch den Herzog von Dessau.

Tochter 1ster Ehe.

Luise geb. in Dessau 22. Jun. 1826.

3. Luise Fried., geb. das. 1. März 1798, verm. 1818 mit ihrem Oheim, dem Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg.

4. Friedrich Aug., geb. in Dessau 23. Sept. 1799. österr. Rittm., a. D., verm. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M., 11. Sept 1832, mit der Prinzessin Marie Louise Charl., Tocht. des Landgr. Wilh. v. Hessen-Kassel, geb. 9. Mai 1814.

Töchter.

a. Adelheid Marie, geb. 25. Dec. 1833 in Dessau.
b. Amalgunde Bathildis, geb. daselbst 29. Dez. 1837.
c. Hilda Charlotte, geb. das. 13. Dec. 1839.

5. Wilhelm Woldemar, geb. in Dessau 29. Mai 1807, verm. 1840 mit der Tochter des † Kammermusikus Clausnitzer in Dessau, geb. . . . . 181 . . . .

Eltern.

Friedrich, Erbpr., geb. in Dessau 27. Dec. 1769, einzig. Sohn des 1817 † Herz. Franz, bis 1794 in preuß. Milit.-Dst., † in Dessau 27. Mai 1814; verm. in Homburg vor der Höhe, 12. Juni 1792, mit Christiane Amalie, Tochter des 1820 † Landgrafen Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. in Homburg 29. Juni 1774, führt seit 1817 den Titel: Herzogin.

B. Bernburg. (1. 1.)

Stifter dieser Linie ist Christian 1., Joachim Ernsts 2ter Sohn, † 1630. Vom deutschen Kaiser Franz 2. erhielt sie 1806 die herzogl. Würde. — Das Herzogthum Bernburg von 15 Q. M. zählt 46,000 Einw. Im preuß. Regier.-Bezirk Merseburg besitzt diese Linie das Gut Zeitz und das Dorf Belleben. — Resid. Ballenstedt, am Fuße des östlichen Unterharzes. — Evangel. Confess.

---

*) Die Kinder: 1) Franz, geb. 2. Sept. 1832. 2) Mathilde, geb. 7. Oct. 1833. 3) Helene, geb. 1. Mai 1835. 4) Emma, geb. 5. Apr. 1837. 5) Marie, geb. 8. Mai 1839 — führen denselben Namen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Herzog Alexander Karl, geb. in Ballenstedt 2. März 1805, folgte dem Vater 24. März 1834, verm. im Schlosse Gottorp bei Schleswig 30. Oct. 1834, mit der Prinzessin Friederike Karol. Juliane, Tochter des 1831 † Herzogs Wilhelm zu Holstein-Sonderb.-Glücksburg, geb. 9. Octbr. 1811 in Schleswig.

Schwester.

Wilhelmine Luise, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799, verm. 1817, mit dem Prinzen Friedrich von Preußen (Kusin des Königs).

Eltern.

Herzog Alexius Friedr. Christian, geb. in Ballenstedt 12. Jun. 1767, russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater, Fürst Friedr. Albr., 9. April 1796, erhielt, 18. April 1806, vom deutschen Kaiser Franz 2. die Herzogswürde, Senior des Hauses seit 9. Aug. 1817, † in Ballenstedt 24. Mz. 1834, verm. 1) in Kassel, 29. Nov. 1794, mit Mar. Friederike, Tocht. des 1821 † (ersten) Kurfürst. Wilhelm 1. v. Hessen, geb. in Hanau 14. Sept. 1768, geschieden 1817, † in Hanau 17. Apr. 1839, 2) morganatisch, in Ballenstedt 11. Jan. 1818 mit der Tocht. des 1810 † Anhalt-Bernburgischen geh. Raths, Joh. Frdr. Albert, Edlen von Sonnenberg in Bernburg, Dorothee Fried. Luise Joh., geb. das. 23. Jan. 1781, † in Ballenstedt 23. Mai 1818, führte den Namen: von Hoym, 3) morganatisch, in Bernburg 2. Mai 1819, mit der Schwester derselben, Ernestine, geb. in Bernburg 19. Febr. 1789, führt den Namen: von Hoym, und lebt in Ballenstedt.

Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym.

Diese Nebenlinie von Anhalt-Bernburg, welche unter der Hoheit der Hauptlinie mit dem Amte Hoym paragirt war, stiftete Lebrecht, 2ter Sohn Fürst Victor Amadeus von Bernburg († 1727). Bis sie die Herrschaften Schaumburg und Lauernburg im Nassauschen acquirirte, hieß sie die Linie zu Anhalt-Bernburg-Hoym. Ihr Wohnsitz war das Schloß Schaumburg an der Lahn. Sie erlosch im Mannsstamme mit Fürst Friedrich Ludwig Adolf, geb. 29. Nov. 1741, und unverm. † 24. Dec. 1812 in Homburg vor der Höhe. Das Paragium fiel an die Hauptlinie zurück, und

Schaumburg mit Lauernburg an den Erzherzog Stephan von Oesterreich, Sohn der 1817 † ältesten Tocht. des vorletzten Fürsten, der Prinzessin Hermine und des Erzherzogs Joseph von Oesterreich, Palatinus von Ungarn.

Vorletzter Fürst.

Victor Karl Friedrich, geb. in Schaumburg 2. Nov. 1767, stand in holl. Mil.-Dst., folgte dem Vater 20. Aug. 1806, † in Schaumburg 22. Apr. 1812; verm. in Weilburg 29. Oct. 1793 mit Amalie Charl. Wilh. Luise, Tocht. des 1788 † Fst. Karl zu Nassau-Weilburg, geb. in Kirchheimpolanden 6. Aug. 1776, lebte in Schaumburg. † 19. Fbr. 1841 in Hausen bei Dietz.

Tochter.

Emma, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802, verm. Fürstin zu Waldeck seit 1823.

C. Cöthen. (2. 2.)

Nächster Stammherr dieser Linie ist August, 3ter Sohn Joachim Ernsts, † 1635. 1807 nahm der, 1812 †, Fürst August Christian Friedrich die Herzogswürde an. Das Herzogthum Cöthen enthält auf 13 Q. M. 28,900 Einw. Seit 1765 ist diese Linie durch Schenkung im Besitz der 1817 von Preußen zu einem Fürstenthum erhobenen Standesherrsch. Pleß im preuß. Schlesien, die eine Secundogenitur der Familie bildet. Im Dneperschen Kreise Tauriens besitzt sie seit 1827 ein Terrain von 8 Q. M., Askanianova genannt. — Resid. Cöthen. — Reform. Konfess.

Herzog: Heinrich, geb. in Pleß 30. Juli 1778, preuß. Gen.-Maj. a. D., folgte seinem Bruder, dem Herzog Friedr. Ferdinand, im Besitz des Fürstenthums Pleß in Ober-Schlesien, 16. Dec. 1818, und als Herzog zu Anhalt-Cöthen, 23. Aug. 1830, ältestregierender Herz. zu Anhalt s. 24. Mz. 1834*); verm. in Trebschen bei Züllichau, 18. Mai 1819, mit Auguste Fried. Esperance, Tocht. des 1832 † Prinzen Heinrich 44. zu Reuß-Plauen-Schleitz-Köstritz, geb. 3. Aug. 1794.

---

*) Senior ist der jedesmalige älteste Fürst an Jahren, weshalb es ältester Regierender, nicht Aeltestregierender Herzog ꝛc. heißen müßte.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Brüder.

1. Herzog Friedr. Ferdinand, geb. in Pleß 25. Juni 1769, folgte 12. Dec. 1797, mit Bewilligung des ältern Bruders, des Pr. Ernst, dem Vater im Besitze des Fürstenthums Pleß; preuß. Gen.-Maj., Chef eines Landw.-Inf.-Reg. Nach dem Erlöschen der ältern Cöthenschen Linie, 16. Dec. 1818, folgte er im Herzogth. Cöthen als Herzog, † 23. Aug. 1830 in Cöthen; verm. 1) in Lindenau bei Braunsberg 20. Aug. 1803, mit Mar. Doroth. Henr. Luise, Tocht. d. 1816 † Herz. Ludwig zu Holstein-Sonderburg-Beck, geb. 28. Sept. 1783 in Königsberg, † in Pleß 24. Nov. 1803. — 2) in Berlin 30. Mai 1816, mit Julie Gräfin v. Brandenburg, Tocht. d. Kön. Friedr. Wilh. 2. von Preußen und der Gräfin. Soph. Juliane v. Döhnhof, geb. in Berlin, 4. Jan. 1793, Mitglied der mineral. Gesellschaft in Jena. (Lebt in Wien.) Sie und ihr Gemahl traten, 27. Oct. 1825, in Paris, zur kath. Kirche über.

2. Fürst Ludwig v. Pleß, geb. in Pleß 16. Aug. 1783, preuß. Kap. a. Dst., folgte seinem Bruder, dem Herzoge Heinrich, 23. Aug. 1830 im Besitze des, 14. Q. M. großen, unter preuß. Hoheit stehenden Fürstenthums Pleß in Oberschlesien. (Lebt in Pleß).

Eltern.

Friedrich Erdmann, Fürst zu Anhalt-Cöthen-Pleß, geb. in Cöthen 26. Oct. 1731, Gen.-Leutn. in preuß. und franz. Diensten, gelangte 1765, durch Schenkung von seinem Oheim, dem Grafen von Promnitz, zum Besitz des Fürstenthums Pleß in Oberschlesien, † in Pleß 12. Dec. 1797; verm. in Wernigerode 13. Juni 1766 mit Luise Ferdinande, Tocht. Graf Heinrich Ernsts zu Stolberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 30. Sept. 1744, † in Pleß 2. Febr. 1784.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Aremberg. (10.)

Das Haus Aremberg, zu den alten reichsfürstlichen gehörend, stammt von dem früher freiherrlichen, später fürstlichen Geschlechte Ligne ab. Johann von Ligne, Freiherr v. Barbaçon, ist sein Stammvater. Durch Verheirathung mit der Tochter und Erbin des Grafen Robert von Aremberg erwarb er 1547 die Grafschaft Aremberg in der Eiffel, nahm Wappen und Titel der Aremberger an, und K. Karl 5. bestätigte ihm, 1549, den Reichsgrafenstand. Seinem Sohne gab K. Maximilian 2., 1565, die Reichsfürstenwürde, und erhob die allodiale Grafschaft Aremberg zum Reichsfürstenthum. K. Ferdinand 3. ertheilte dem Fürsten Karl Eugen, 1644, die Herzogswürde, und erhob das Land zum Herzogthume. Doch führt nur der Chef den Herzogstitel, die andern Glieder des Hauses den eines Fürsten. Hiernach bietet das Haus Aremberg die seltene Erscheinung dar, eine Familie, binnen noch nicht vollen 100 Jahren, aus dem Freiherrnstande in den herzoglichen aufgestiegen zu sehen.

Der Lüneviller Friede entriß ihr 1801 die alten Besitzungen am linken Rheinufer, wofür sie 1803 das Amt Meppen (vorher bischöflich Münsterisch), die Grafschaft Recklingshausen (vorher Kur-Kölnisch), 1806 die Souverainetät erhielt, und als Mitglied in den Rheinbund aufgenommen ward. 1810 nahm ihr Napoleon diese neuen Besitzungen gegen eine Jahresrente. 1815 gelangte sie wieder zum Besitze 1) des Amtes Meppen, das 1826 zum Herzogthum Aremberg-Meppen erhoben wurde. Diese Besitzung von 43 Q. M. u. 42,000 Einw., von der Ems durchschnitten, liegt im westl. Theile Hannovers, im W. von den holländ. Provinzen Gröningen und Drenthe, und im O. von Oldenburg begrenzt; und 2) des Herzogth. Aremberg und der Grafschaft Recklinghausen von 14½ Q. M. u. 43,000 Einw. im preuß. Westphalen zwischen der Lippe und Embscher. Außerdem ist die Familie in Belgien und Frankreich begütert. — Kath. Konfess. — Wohnsitz Schloß Klemenswerth bei Meppen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herzog: Prosper Ludw., geb. zu Enghien in Brabant 28. Apr 1785, Grand von Spanien 1ster Kl., stand in österreich. und franz. Mil.-Dst., übernahm die ihm vom Vater überlassene Regierung im Sept. 1803 (lebt in Brüssel), verm. 1) in Paris 3. Febr. 1808 mit der von Napoleon zur franz. Prinzessin erhobenen Nichte der Kaiserin Josephine, Stephanie Tacher de la Pagerie. Diese Ehe ward 29. Aug. 1816 durch ein Pariser Gericht, und 1818 vom Papst für nichtig erklärt*), † 1833. 2) 26. Jan. 1819 auf dem Schlosse Harpin bei Prag mit der Prinzessin Mar. Ludmille Rose, Tocht. des 1819 † Fürsten Anton v. Lobkowitz jüngere Linie, geb. 15. März 1798.

Kinder 2ter Ehe.

1. Luise Paul. Sidonie, geb. 18. Dec. 1820.

2. Marie Florent. Paul., geb. 2. März 1823, verm. 1841 mit dem Fürsten Camill Aldobrandini in Rom. Brud. d. Fürsten Borghese.

3. Engelbert Aug. Ant., Erbprinz, geb. in Brüssel 11. Mai 1824.

4. Anton Franz, geb. 5. Febr. 1826.

5. Karl Peter von Alcantara Jos., geb. 3. Jul. 1829, † 25. Dec. 1831.

6. Karl Marie Jos., geb. 6. Sept 1831.

7. Joh Leonhard Balthasar, geb. in Enghien 8. Aug 1833.

Brüder.

1. Philemon Paul Maria, geb. 10. Jan. 1788, (lebt in Brüssel); seit 1828 Ehrendomherr in Namur.

2. Peter von Alcantara Karl, geb. in Paris 2. Oct. 1790, Besitzer der vom Vater ihm abgetretenen belgischen Güter, in Frankreich naturalisirt, franz. Herzog und Pair seit 1828; (lebt in Paris), verm. in Paris 27. Jan. 1829 mit Alixe Mar. Charl., T. des Herz. Augustin Mar. Elias Karl v. Talleyrand-Perigord, geb. 4. Nov. 1808.

Kinder.

1. Augustine Mar., geb. 14. Nov. 1830.

2. 3. Ludwig Karl Mar. und August Ludw. Alberich, (Zwill.), geb. 15. Dec. 1837.

---

*) Sie vermählte sich wieder mit einem Grafen Chaumont-Guitry.

Eltern.

Ludwig Engelbert, geb. 3. Aug. 1750, Grand von Spanien 1ster Kl., folgte dem Vater Karl 17. Aug 1778, verlor durch einen Schuß auf der Jagd das Gesicht, trat im Sept. 1803 dem Sohne die Regierung ab, † in Brüssel 7. März 1820; verm. 19. Jan. 1773 mit Luise Ant. Jos. Candide Felicitas, Gräfin v. Lauraguais, geb. 23. Nov. 1758, † in Paris 17. Aug. 1812.

Vaters Bruder.

August Mar. Raimund, geb. 30. Aug 1753, niederl. Gen.-Leut., † 26. Sept. 1833, verm. in Paris 23. Nov. 1774 mit Marie Franz. Ursula, Tocht. des Marquis von Cernay, † in Epinal 12. Sept. 1810.

Sohn.

Ernst Engelb., geb. 25. Mai 1777 (lebt in Wien), verm. in Brünn 2. April 1800 mit Maria Therese, Tocht. des 1802 † Gr. Joseph v. Windisch-Grätz, geb. 4. Mai 1774, † in Wien im Jan. 1841.

Tochter.

Ernestine Mar., geb. 19. Febr. 1804.

Auersperg. (9.)

Ein altes adeliges, seit 1573 freiherrliches, seit 1630 gräfliches und seit 1653 zum Theil fürstliches Haus, das seine Voreltern sehr weit zurück verfolgen kann, und den Namen von der Stammburg Auersperg in Schwaben führt. Der früheste Ahn, Adolf, lebte 1060. Seine Nachkommen kamen nach Krain und thaten sich im Türkenkriege hervor, daher ihnen Kaiser Friedr. 3. das Ober-Erbland-Kämmerer- und Ober-Erblandmarschall-Amt in Krain und in der windischen Mark ertheilte, welches der jedesmalige Geschlechtsälteste noch jetzt verwaltet.

Der nächste Stammvater ist Engelhard, † 1466. Seine 2 Söhne, Pankratius und Vollrad, stifteten die 2 nach ihnen genannten und jetzt noch blühenden Linien. Der jüngste Ast der ältern, der hier allein erwähnt wird, wurde 1653 mit Johann Weikard vom K. Ferdinand 4. in den Reichsfürstenstand erhoben, und

kam 1654 auf dem Reichsfürstencolleg. zu Viril-Sitz und Stimme. Schon vorher ward Johann Weikard zum Herzog zu Münsterberg und Frankenstein (in Schlesien) erhoben und für sich und seine Nachkommen mit diesen Fürstenthümern (die 1791 sein Urenkel an Preußen verkaufte) belehnt. Wegen der von ihm 1664 erkauften Reichsgrafschaft Thengen, die 1811 an Baden verkauft wurde, hatte die Familie Virilstimme auf dem Reichstage in dem Fürstenrath, so wie Sitz- und Stimmrecht bei dem schwäbischen Kreise.

I. Des Weikard'schen Stammes älterer Ast oder fürstliche Linie. (7.)

Johann Weikard († 1677), ihr Stifter, erhielt 1653 die reichsfürstliche Würde für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, welche 1791 auf die ganze männliche und weibliche Nachkommenschaft des Fürsten Karl Jos. († 1800) ausgedehnt wurde. Der herzogliche Titel von Münsterberg und Frankenstein fiel seit dem Verkaufe jener Besitzungen an Preußen (1791) weg; dagegen wurde noch im nämlichen Jahre die Grafsch. Gottschee in Krain zu einem Herzogth. erhoben, und der herzogliche Titel dahin übertragen. Außer diesem 14 Q. M. großen Herzogthume und der Grafschaft Wels, die der Linie von K. Ferdinand 3. 1654 geschenkt wurde, besitzt sie noch Güter in den österr. Staaten.

Fürst Karl Wilhelm Phil., Herzog von Gottschee, Oberst-Erblandkäm. u. Oberst-Erblandmarsch. in Krain u. der windischen Mark, geb. in Prag 1. Mai 1814, folgte dem Vater 24. Jan. 1827; (lebt in Wien).

Geschwister.

1. Aglaë Leop. Soph. Mar., geb. in Prag 26. Jan. 1812; verm. 20. Mai 1837 mit dem Freihrn. Christian v. Kotz, österr. Käm. u. Kreiscommiss. in Prag.

2. Wilh. Franziska Kar., geb. das. 2. Apr. 1813; verm. 9. Apr. 1839 mit dem österr. Rittm. Gr. Herm. Nostitz zu Rieneck, geb. 29. Jul. 1812.

3. Alexander Wilh. Theod., geb. 15. Apr. 1818, östr. Leut. b. Koburg Uhlanen Nr. 1.

4. Adolf Wilh. Daniel, geb. 12. Juli 1821.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Wilhelm, geb. 5. Oct. 1782, österr. Käm. u. Oberst, succ. d. Vat. 16. März 1822; † 25. Jan. 1827; verm. 1) in Tachau 2. Mai 1804 mit Aglaë Adelheid Paul., Tocht. des 1802 † Grafen Joseph v. Windisch-Grätz, geb. in Brüssel 4. Dec. 1788, † in Leipzig 8. Oct. 1805. 2) in Prag 15. Febr. 1810 mit Friederike Luise Wilh. Henr., Tocht. des 28. Nov. 1815 † Freih. Karl Levin Otto von Lenthe a. d. Hause Wrestedt im Hannöver'schen, geb. 13. Febr. 1791.

Vaters Geschwister.

1. Sophie Regine, geb. 7. Sept. 1780, verm. 6. Oct. 1802 in Wlaschin mit dem 6. Juli 1809 † Obst. Grafen Jos. v. Chotek.

2. Karl, geb. in Grätz 17. Aug. 1784, österr. Käm. und Feldmarschalleut. u. Divisionär in Oedenburg; verm. in Prag 15. Febr. 1810 mit der Schwester seiner Schwägerin, Aug. Eleon. Elis. Ant., Freiin v. Lenthe, geb. 12. Jan. 1790.

Kinder.

a) Sophie Karol. Mar., geb. in Prag 8. Jan. 1811.

b) Aloysia Helene Kamilla, geb. in Prag 17. Apr. 1812.

c) Romanus Karl, geb. 10. Oct. 1813 in Prag, Gubernialconcipist in Böhmen.

d) Henriette Wilh., geb. 23. Juni 1815 in Wlaschin, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg.

e) Friederike Mar., geb. 19. Dec. 1820.

f) Ernestine, geb. 28. Apr. 1822.

g) Marie Jul. geb. 12. Apr. 1827.

3) Vincenz, geb. 9. Juni 1790, österr. Käm. und Uhl.-Rittm., † in Wien 11. Febr. 1812; verm. in Raudnitz 23. Sept. 1811 mit Mar. Gabriele, Tocht. des 1816 † Fst. Joseph v. Lobkowitz ält. Lin., geb. 19. Juli 1793.

Sohn.

Vincenz Karl Joseph (Posth.), geb. 16. Juli 1812, öst. Käm. u. Oberst-Erblandmarschall in Tyrol, besitzt die Allod. Herrsch. Naßaberg von 4 Q. M. mit 17,700 Einw. im Chrudimer Kreise Böhmens.

Großeltern.

Fürst Wilhelm, geb. 9. Apr. 1749, folgte dem Vater Karl 2. Oct. 1800, † 16. März 1822, verm. 10. Febr. 1776 mit Leo-

poldine Franz., Gr. v. Waldstein-Wartenberg zu Münchengrätz, geb. 8. Aug. 1761.

Großvaters Bruder.

Vincenz, geb. 31. Aug. 1763, österr. Käm., † 4. Juni 1833, verm. 22. Mai 1805 mit Luise, Tocht. d. Grafen Christian Phil. v. Clam-Gallas, geb. 8. Oct. 1774, † 11. Mai 1831.

Kinder.

a) Karoline Joh. Mar., geb. 6. Mai 1809, verm. 1836 mit dem Landgr. Johann v. Fürstenberg.

b) Mathilde Aloyse Joh. Mar., geb. 31. März 1811.

c) Vincenz Christ. Fried. Joh., geb. 11. Aug. 1813, österr. Oberl. b. Kais. Nicol. Hus. Nr. 9.

II. Des Weikard'schen Stammes jüngerer oder gräflicher Ast, (2.)

gestiftet vom Vater des jetzigen Grafen.

Graf: Franz Xav. Ad., geb. 9. Febr. 1804, österr. Käm., besitzt die Herrsch. Maletsch in Böhmen, verm. 9. Febr. 1828 mit Mar. Therese, Freiin v. Scheibler, geb. 12. Aug. 1811.

Kinder.

1. Isabelle, geb. 3. Nov. 1829, † 1834.
2. Franziska, geb. 13. Apr. 1831.
3. Franz Xav., geb. 25. Jan. 1834.

Schwester.

Mar. Eleon. Isabelle, geb. 27. März 1806, verm. 20. Aug. 1827, mit dem Freih. Franz. Ant. Desin, österr. Käm.

Eltern.

Graf Franz Xav., geb. 19. Juni 1749, Stifter dies. Asts, Bruder des Fst. Karl Joseph (s. in d. Einleitung), österr. Käm. u. Gen. Feldm.-L. † 8. Jan. 1808, verm. 12. Apr. 1803 mit Isabelle, des † Gr. Joh. Ad. v. Kaunitz T., geb. 17. Jan. 1777 (zuvor 26. Juli 1798 mit dem 1799 † Gr. Wenzel Lazansky verm.), † 17. Jan. 1838.

Baden (7. 10.)

ist ein Zweig des habsburgischen oder altösterreich., und also gemeinsamer Abkunft mit dem lothringischen Hause von Ethico 1., Herz. in Alemannien und Elsaß, von dem man auch das hohenzollernsche und preußische Haus ableitet. Wie es durch Alter unter den Fürstengeschlechtern eine der ersten Stellen einnimmt, so bilden seine Besitzungen, die Länder des rechten Rheinufers, vom Bodensee bis Mannheim, in einer Strecke von 65 Stunden vom Rhein bespült, mit einer Ausdehnung von 278½ Q. M. mit (1839*)) 1,244,197 Einw. eines der reichsten, fruchtbarsten u. schönsten Gebiete Deutschlands. Schon im 12. Jahrh. hatte das Geschlecht den markgräfl. Titel; aus ihm war der als Freund Konradin's v. Schwaben bekannte Prinz Friedrich v. Baden, der zugleich mit jenem 1268 in Neapel enthauptet wurde. Seit 1771 ist die jetzt regierende Linie, welche bis dahin Baden-Durlach hieß, die einzig blühende, welche 1803 die kurfürstliche und 1806 die großherzogl. Würde annahm. — Nach Aussterben des Mannsstammes geht die Erbfolge ohne Rücksicht auf die Nähe der Verwandtschaft mit dem letztverstorbenen Regenten, auf die männlichen Nachkommen der Baden'schen Prinzessinnen über, doch immer nach dem Erstgeburtsrechte und der Lineal-Erbfolge-Ordnung. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit Vollendung des 18. Jahres ein. Die Staatsform ist erbmonarchisch repräsentativ nach der octroirten Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818. Der reine Einnahmertrag ist 8,364,733 Fl. Die Staatsschuld (1839) 30,696,736 Fl. Die Civill. des Großherz. beträgt 650,000 Fl. — Residenz Karlsruhe. — Evang. Konf.

Großherzog: Karl Leopold Friedr., geb. 29. Aug. 1790 als Reichsgr. v. Hochberg, folgte dem Halbbruder, Großherz. Ludw.

---

*) Vor 1801 hatte Baden nicht ganz 800,000 Einwohner; 80 Q. M. sind standesherrl. Gebiet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. März 1830, verm. in Karlsruhe 25. Juli 1819 mit der Prinzessin Sophie Wilh., Tochter des 1837 † vormal. Königs Gustav 4. Adolf von Schweden, geb. 21. Mai 1801.

Kinder.

1. Alexandrine Luise Amal. Friedr. Elis. Soph., geb. in Karlsruhe 6. Dec. 1820.
2. Lud. Karl Friedr. Leop., geb. u. † in Karlsruhe 26. Oct. u. 26. Nov. 1822.
3. Ludwig, Erbgroßherzog, geb. 15. Aug. 1824, Chef seines Inf.-Reg.
4. Friedrich Wilh. Lud., geb. in Karlsruhe 9. Sept. 1826.
5. Ludw. Wilhelm Aug., geb. das. 18. Dec. 1829.
6. Karl Friedr. Wilh. Max, geb. das. 9. März 1832.
7. Marie Amalie, geb. das. 20. Nov. 1834.
8. Cäcilie Aug., geb. das. 20. Sept. 1839.

Geschwister. *)

a) Markgraf Wilhelm Lud. Aug., geb. 8. April 1792, Badensch. Gen. d. Infant., Chef aller Baden'schen Truppen, Präs. der 1 badensch. Kammer 27. Mz. 1839, besitzt mit seinem Bruder Max die Standesherrsch. Salem, Petershausen und Zwingenberg am Neckar, verm. in Stuttgart 16. Oct. 1830 mit d. Herz. Elisabeth Alex. Konstanze, Tochter des 1817 † Herzogs Ludw. von Württemberg, geb. zu Wurzau in Curland 27. Febr. 1802.

Töchter.

(1.) Sophie Paul. Henr. Mar. Amal. Luise, geb. 7. Aug. 1834.

(2.) Pauline Soph. Elis. Mar., geb. in Karlsruhe 18. Dec. 1835.

---

*) Diese, so wie der Großherzog, führten anfangs den Titel Grafen v. Hochberg, und das Baden-Hochberg'sche Wappen, doch war ihr Stamm- und Successionsrecht durch Hausverträge vom 24. Nov. 1787, 9. Sept. 1806 u. 4. Oct. 1817 festgestellt und durch den Territorialbeschluß v. Frankf. vom 10. Jul. 1819, und auch 1820 von den großen europäischen Mächten anerkannt. 1817 erklärte sie der 1818 † Großherz. Karl zu großherzogl. Prinzen und Markgrafen v. Baden, mit Beilegung des Baden'schen Haustitels und Wappens. — Die Apanage für einen Brud. des Großh. ist 97,000 Fl.

(3.) Leopoldine Wilh. Paul. Amal. Max., geb. in Karlsruhe 22. Febr. 1837.

b) Amalie Christ. Kar., geb. in Karlsruhe 26. Jan. 1795, verm. Fürstin v. Fürstenberg seit 1818.

c) Markgr. Maximilian Fried. Joh. Ernst, geb. in Triesdorf im Anspach'schen 8. Dec. 1796, Badensch. G.-Maj., Chef des 1sten Drag.-Regim., Kommand. der Cav.-Brigade.

Halbbruder.

Karl Ludwig, geb. 14. Febr. 1755, Erbpr., † zu Arboga in Schweden 16. Dec. 1801; verm. 15. Juli 1774 mit Amalie Fried., Tochter des 1790 † Landgr. Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 20. Juni 1754, † 21. Juli 1832 in Bruchsal.

Kinder.

a) Friedr. Wilh. Karoline (Zwill. mit Kath. Amalie, Dechantin v. Quedlinburg, † 1823), geb. 13. Juli 1776, verm. 1797 mit dem Kurfürsten, nachherigem, 1825 † König v. Baiern, Max. Joseph.

b) Karl Ludw. Fried., geb. 8. Juni 1786, folgte d. Großvater, als Großherzog, 10. Juni 1811, † in Rastadt 8. Dec. 1818; verm. in Paris 7. April 1806, mit Stephanie Luise Adriane Napoleone, geb. in Paris 28. Aug. 1789; Tochter des 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Josephine v. Frankreich), adopt. Tochter Napoleons, zur Prinzessin v. Frankreich erhoben 3. März 1806; (lebt in Mannheim mit einer jährlichen Apanage von 120,000 Fl.)

Kinder.

α) Luise Amal. Steph., geb. in Schwetzingen 5. Juni 1811, verm. 9. Nov. 1830 mit dem Prinzen Gustav v. Wasa, Sohn König Gustav 4. v. Schweden.

β) Josephine Friedr. Luise, geb. in Karlsruhe 21. Oct. 1813, verm. Erbprinzeß Karl v. Hohenzollern-Sigmaringen seit 1834.

γ) Marie Amal. Elis. Kar., geb. 11. Oct. 1817.

Eltern.

Markgr. Karl Friedrich, geb. in Karlsruhe 22. Nov. 1728, folgte dem Großvater im Durlach'schen Landestheile, 12. Mai 1783 übernahm die Regier. 22. Nov. 1746, folgte im Baden-Badenschen

21. Oct. 1771; feierte 23. Nov. 1796 sein 50jähriges Regier.-Jubil., erhielt die Kurwürde 1. Mai 1803, nahm den Titel Großherzog an 12. Juli 1806, † in Karlsruhe 10. Juni 1811; verm. 1) 18. Jan. 1751 mit Karol. Luise, Tochter des 1768 † Ludw. 8., Landgraf zu Hessen-Darmstadt, geb. 11. Juli 1723; † in Paris 8. April 1785. 2) morganatisch, 24. Nov. 1787 mit Luise Karol., Tochter d. Baden'schen Oberstl. Ludw. Heinrich. Phil. Geyer v. Geyersberg und der Gräfin Maxim. Christiane v. Sponeck, führte den Namen: Freifrau v. Hochberg, wurde im Mai 1796 vom deutschen Kaiser Franz 2. zur Reichsgräfin v. Hochberg, 4. Oct. 1817 zur Prinzessin v. Baden erhoben, und † in Karlsruhe 23. Juli 1820.

Battyyany. (4.)

Die Familie Battyyany stammt aus Ungarn. Franz 2., geb. 1557, ward in den Freiherrlichen, und dessen Sohn Adam 1630 in den Reichsgrafenstand erhoben. Stifter der noch blühenden 2 Linien — beide der katholischen Kirche zugethan, — sind dessen 2 Söhne, die Grafen Christoph 2. und Paul. Die jüngere Linie blüht noch in dem Aste zu Pinkafeld; die ältere oder:

Battyyany-Strattmann,

wurde 1764 nach dem Rechte der Erstgeburt in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Den Beinamen Strattmann führte sie seit 1700 von den durch Heirath an die Familie gekommenen gräfl. Strattmann'schen Gütern. Ihre Besitzungen in Ungarn und Nieder-Oesterreich sind sehr bedeutend.

Fürst: Philipp, geb. 13. Nov. 1781, österr. Käm., geh. Rath u. Erb-Obergespan des Eisenburger Komitats, folgte dem Vater 15. Juli 1806 (lebt in Wien).

Bruder.

Graf Johann Baptist, geb. 7. April 1784, österr. Käm., Oberst. a. D.; verm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, Tochter des Grafen Karl Esterhazy v. Galantha, geb. 2. März 1791, † 31. März 1830; 2) 16. Juni 1834 mit der Gr. Aglaë Battyyany (jüngere Lin.), Tochter des 1827 † Gr. Vincenz, geb. 6. Jan. 1805.

Töchter erster Ehe.

1. Elisabeth, geb. 19. Mai 1820.
2. Leopoldine, geb. 17. Aug. 1824.
3. Juliane Joh. Mar. Steph., geb. 10. Juni 1827.

Eltern.

Fürst Ludwig, geb. 11. Jan. 1753, österr. Käm., des Eisenburger Komitats Erb-Obergespan, folgte dem Vater 28. Oct. 1787, † 15. Juli 1806; verm. 1) 25. Juli 1773 mit Fanziska, Gr. Palffy v. Erdöd, geb. 23. Oct. 1753, † 2. Juli 1777. 2) 19. Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, geb. 26. Nov. 1755, † 2. Januar 1815.

Großvaters Bruders Sohn.

Anton Jos., geb. 14. Dec. 1762, österr. Käm., † 20. Sept. 1828; verm. 1) 8. Sept. 1794 mit Marie Anna, Gräf. Festetics, † 18. Juni 1800. 2) 12. Juli 1802 mit Cäcilie Jos., Gräf. Roggendorf, geb. 28. Oct. 1775, † 27. Nov. 1814.

Kinder 2ter Ehe.

a) Gustav, geb. 8. Dec. 1803, stand in österr. Mil.-Dst.; verm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Arnfeld, verw. Gräf. Bubna.

b) Philippine, geb. 2. Oct. 1805; verm. 1) mit dem 3. Mai 1830 † Gr. Strassaldo; 2) 18. Febr. 1833 mit dem Gr. Ant. v. Pergen, österr. Oberleutn., geb. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, geb. 4. Juni 1807.

d) Eleonore, geb. 5. Juli 1808, verm. 6. Febr. 1833 mit Alfons Lutterroth, franz. Legationssecr. in Berlin.

Bayern. (8. 9.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907 starb. Sein Nachkomme in der neunten Generation war Otto 1. v. Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrich des Löwen mit dem Herzogthum Bayern belehnt wurde und Stammvater des Hauses ist. Als von den beiden Hauptlinien, in die es sich seit 1294 theilte, der Pfälzischen und Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogthum Bayern an den Churfürsten Theodor v. Pfalzbayern des Neuburg-Sulzbacher Asts, und als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, fiel die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweilersche seit 1806.

Königliche Linie. (5. 6.)

Stammeltern derselben sind: Herz. Christian 2. († 1717) u. Agathe, Erbgräf. v. Rappoltstein. Das Herzogthum Birkenfeld war seit 1734 in ihrem Besitz. — Die 1818 gegebene octroirte Verfassung ist ständisch, nicht repräsentativ. Nach dem Familienstatute v. 1819 ist die Krone erblich im Mannsstamme des regierenden Hauses, nach dem Recht der Erstgeburt und der agnatischen Lineal-Erbfolge. Nach Erlöschung des Mannsstammes fällt sie an den Weiberstamm, und in ihm vorzugsweise an die männlichen Nachkommen. Ist kein successionsfähiger Erbe vorhanden, so soll der letzte Regent durch Adoption eines Prinzen aus einem fürstlichen Hause sich einen Nachfolger bestimmen. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit ein. Die Civilliste ist 1834 für immer auf 2,350,580 Fl. festgesetzt.

Das Königreich Bayern hat eine Ausdehnung von 1398 Q. M. mit einer Bevölkerung von 4,370,977 Menschen. (Dec. 1840.) — Residenz: München. — Kathol. Konfess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

König: Ludwig Karl Aug., geb. in Straßburg 25. Aug. 1786, folgte dem Vater 13. Oct. 1825, verm. in München 12. Oct. 1810, mit d. Hzgin Therese Charl. Luise Fried. Amal., Tocht. d. 1834 † Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 8. Juli 1792.

Kinder.

1. Maximilian, Kronprinz, geb. 28. Nov. 1811, bayer. Gen.-L., Ehrenmitgl. d. Tiberinischen Akademie in Rom.

2. Mathilde Kar. Fried. Wilh. Charl., geb. in Augsburg 30. Aug. 1813, verm. Groß- und Erbprinzessin zu Hessen u. bei Rhein seit 1833.

3. Otto Friedr. Ludw., geb. in Salzburg 1. Juni 1815, König v. Griechenland. Siehe Griechenland.

4. Theodolinde Charl. Luise Mar. Anne Ther., geb. in Würzburg 7. Oct. 1816, † das. 12. April 1817.

5. Luitpold Karl Joseph Wilh. Ludw., geb. 12. März 1821, bayer. Oberst u. Inhab. des 1. Artill.-Reg.

6. Adelgunde Aug. Charl. Kar. Elise Amal. Soph. Mar. Luise, geb. in Würzburg 19. März 1823.

7. Hildegard Luise Charl. Ther. Fried., geb. in Würzburg 10. Juni 1825.

8. Alexandra Amal., geb. in Aschaffenburg 26. Aug. 1826.

9. Adalbert Wilh. Georg Ludw., geb. in München 19. Juli 1828, bayer. Artillerieleutn.

Geschwister.

a) Auguste Amal., geb. in Strasburg 21. Juni 1788, verm. 1806 mit dem 1824 † Herzog Eugen v. Leuchtenberg.

b) Charlotte Aug., geb. 8. Febr. 1792; verm. 1) 1808 mit dem damal. Kronpr., jetzig. König v. Württemberg, geschied. 1814. 2) 1816 mit dem 1835 † Kaiser Franz v. Oesterreich.

c) Karl Theod. Max. Aug. geb. 7. Juli 1795, Feldmarsch. d. bayerisch. Armee, früher Großprior des Maltheserordens.*)

Halbschwestern.

d) e) Elisabeth Ludov. (evangel.) und Amalie Aug.,

*) Morgan. verm. mit Sophie Bolley, Tocht. eines franz. Oberst, geb. 1796, vom Kön. Max unter d. Namen einer ausgestorbenen Familie von Bayrsdorf zur Baronin erhoben; † in München 22. Febr. 1838, mit Hinterlassung v. 3 Söhnen u. 2 Töcht., Grafen v. Basing u. Freiinnen v. Bayrsdorf. Letztere wurden 1841 auch zu Gräfinnen erhoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zwill., geb. in München 13. Nov. 1801, erstere verm. 1823 mit dem damal. Kronprinzen, seit 1840 Könige Friedr. Wilh. 4. v. Preußen, letztere verm. Herzogin Johann v. Sachsen seit 1822.

f) g) Sophie Fried. Dor. und Marie Anne Leop., Zwillinge, geb. in München 27. Jan. 1805, erstere verm. Erzherzogin Franz v. Oesterreich seit 1824, letztere verm. König v. Sachsen seit 1833.

h) Ludovike Wilh., geb. 30. Aug. 1808, verm. Herzogin Maximilian v. Bayern, seit 1828.

Eltern.

Maximilian Jos., geb. in Mannheim 27. Mai 1756, folgte dem Bruder Karl 2., 1. April 1795, in der Regier. der Pfalz-Zweibrückenschen Lande, und 16. Febr. 1799, dem letzten Kurfürsten von der Sulzbachschen Linie, Karl Theodor, als Kurfürst v. Bayern, nahm die Königswürde an, 26. Dec. 1805, stand in französ., kurpfälz. und preuß. Mil.-Diensten, feierte das 25jähr. Regierungs-Jubiläum 16. Febr. 1824, † in Nymphenburg 13. Oct 1825*); verm. 1) 30. Sept. 1785 mit Mar. Wilh. Auguste, Tochter des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. 14. April 1765, † in Rohrbach bei Heidelberg 30. März 1796. — 2) 9. März 1797 in Karlsruhe, mit Fried. Wilh. Karoline, Tocht. d. 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 13. Juli 1776.

Nebenlinie.

Herzogliche Linie, (3. 3.)

oder die vormals Pfalz-Birkenfeld'sche Nebenlinie des herzogl. Pfalz-Zweibrücken'schen Hauses. Stammeltern sind: Johann Karl, Pfalzgraf v. Birkenfeld, † 1704, Bruder Christian d. 2. (s. oben d. königl. Lin.) und Marie Esther v. Witzleben aus Elgersburg im Herzogthume Gotha, † 1725. Sie nahm 1799, als die Zweibrücken'sche Linie in den Pfalzbayerschen Kurlanden succedirte, den herzogl. Titel an, gelangte 1803 zum Besitz des Herzogthums Berg unter der Hoheit der Hauptlinie, weshalb sie die Benennung: Bayern-Berg erhielt, verlor es 1806 wieder, als es gegen das Fürsten-

---

*) Sein 1767 † Vater, Friedrich, trat 1746 zur kath. Kirche über.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

thum Anspach von dem Königl. Hause an Frankreich abgetreten ward, und ist seitdem ohne Territorialbesitz. — Wohnsitz: Bamberg. — Kath. Konfession.

Herzog: Maximilian Jos., Herzog in Bayern, geb. 4. Dec. 1808, Bayersch. G.-Maj., verm. 9. Sept. 1828 in Tegernsee mit Ludovike Wilh., Tochter des 1825 † König Max. v. Bayern, geb. 30. Aug. 1808.

Kinder.

1. Ludwig Wilhelm, Herzog in Bayern, geb. in München 21. Juni 1831.

2. Therese Karoline, geb. das. 4. April 1834.

3. Marie Elis. Amal. Eug., geb. in München 25. Dec. 1837.

4. Karl Theodor, geb. 9. Aug. 1839 in Possenhofen am Würmsee.

Eltern.

Herzog: Pius Aug., geb. 1. Aug. 1786, Bayersch. G.-Leut. † in Baireuth 3. Aug. 1837, verm. in Brüssel 26. Mai 1807 mit Amalie Luise, Tocht. des 1789 † Prinzen Ludw. v. Aremberg, geb. 10. April. 1789, † in Bamberg 4. Apr. 1823.

Vaters Schwester.

Marie Elis. Amal., Herz. in Bayern, geb. 5. Mai 1784, (lebt in Paris), verm. daselbst 9. März 1808, mit Alexander Berthier Fürsten von Neufchatel u. Wagram, franz. Marechal, geb. in Versailles 30. Dec. 1753, endete sein Leben 1. Juni 1815 durch einen Sturz aus einem Schloßfenster in Bamberg.

Von der Pfalz-Sulzbach'schen oder Kurlinie, die 16. Febr. 1799 im Mannsstamm erlosch, lebt noch: Marie Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776, Tochter des 1806 † Erzherz. Ferd. v. Oesterreich; verm. in Inspruck 15. Febr. 1795 mit dem 16. Febr. 1799 † letzten Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern, Sulzbacher Linie; wieder verm. zu Stettberg bei Neuburg a. d. Donau 14. Nov. 1804, mit ihrem Oberhofm. Ludw. Gr. v. Arco, bayer. Reichsr., geb. 30. Jan. 1773. (Leben in Stettberg.)

Belgien.*) (3. 2.)

Es gelang der spanischen Regierung bei dem Aufstande der gesammten Niederlande, im 16. Jahrhund., sich wenigstens die südlichen, wallonischen Provinzen zu erhalten. Nach dem Aussterben dieser Linie sprach der Friede von Rastadt 1714 Oesterreich diese Länder zu, welches sie wieder 1797 an Frankreich abtreten mußte. Als nun durch den Pariser Frieden sowohl die 7 nördlichen vereinigten Provinzen (Holland), als auch diese österreichischen Niederlande (Belgien) wieder frei wurden, beschlossen die fünf großen Mächte in der schöpferischen Werkstätte des Wiener Congresses, das heterogene feindliche Belgien mit Holland zu einem Königreich Niederland zu vereinigen, und diese neue Krone dem souverainen Fürsten der Niederlande, der weder durch Geburt, noch Erbrecht, noch Wahl, noch Waffengewalt darauf Ansprüche hatte, erblich zu überlassen, was durch eine 14. Juni 1814 in London geschlossene Acte geschah, und worauf 1815 Fürst Wilhelm v. Nassau-Oranien als erster erblicher König anerkannt ward. Mit dieser ihnen widrigen Verbindung gleich anfangs nicht und nie zufrieden, weil die Verfassungsurkunde des neuen Königreichs alle christlichen Konfessionen gleichstellte, und, um der protestantischen Herrschaft Hollands sich zu entziehen, begannen die von jeher Unruhe liebenden, katholischen Belgier, im September 1830, eine Revolution, erklärten ihre Unabhängigkeit und Trennung von Holland und trugen 4. Juni 1831 dem Prinzen Leopold zu Sachsen-Coburg die Krone an, welcher sie am 12. Juli annahm und so erster König der Belgier wurde. Durch ein Protokoll der Londoner Konferenz der fünf großen Mächte vom 4. November 1831 wurde Belgiens Trennung von Holland und seine Unabhängigkeit anerkannt.

Nach dem von der Londoner Konferenz dictirten Definitivvertrage zwischen Holland und Belgien, vom 15. Oct. 1831, besteht Belgien aus den alten südlichen Provinzen, den vormaligen österr. Niederlanden, mit Ausnahme eines Theils von Luxemburg und Limburg, und bildet einen stets neutralen Staat, von 534 Q. M.

*) Vergl. Niederland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Größe mit 4,028,047 Einw. im J. 1840. Dieser Tractat ward durch den Londoner Beschluß der Großmächte vom 19. April 1839 im Wesentlichen nochmals bestätigt. Der Antheil Belgiens an der Schuld ist nach dem 13. Artikel dieses Tractats auf eine jährliche Rente von 5 Mill. Fl. festgesetzt. Budget für 1840: Einn. 101,635,569 Fr., Ausg. 101, 312,336 Fr.

Konf.: evang. der König, kathol. die Königin und die Kinder. — Residenz Brüssel. Civilliste 2,750,000 Fr.

König: Leopold 1. Georg Christian Friedr., Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha, geb. in Coburg 16. Dec. 1790, großbrit. Feldmarsch., nahm die ihm 3. Febr. 1830 angetragene Regierung des neuen griechischen Staats mit dem Titel eines souverainen Fürsten v. Griechenland an, verzichtete wieder darauf 21. Mai 1830; wurde vom belgischen National-Kongreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni 1831, nahm diesen Thron am 12. Juli an und zog in Brüssel ein 21. Juli; verm. a) in London 2. Mai 1816 mit des 1830 † Königs Georg 4. v. Großbrit. einziger Tocht. u. Thronerbin des Reichs, Charlotte Karol. Aug., geb. 7. Jan. 1796, † in London 6. Nov. 1817; b) in Compiegne 9. Aug. 1832, mit Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Prinz. v. Orleans, ältesten Tochter Ludwig Philipp 1., Königs der Franzosen, geb. in Palermo 3. Apr. 1812.

Kinder.

1. Louis-Philipp Leopold Victor Ernst, geb. in Brüssel 24. Juli 1833, † in Laeken 16. Mai 1834.

2. Leopold Louis-Philipp Mar. Vict., geb. in Brüssel 9. April 1835, Kronprinz, Herzog v. Brabant *).

3. Philipp Eugen Ferd. Mar. Klem. Balduin Leop. Georg, geb. im Schlosse Laeken 24. März 1837, Graf v. Flandern.

4. Marie Charl. Amal. Aug. Vict. Clem. Leop., geb. das. 7. Juni 1840.

Geschwister und Eltern
s. Sachsen-Coburg-Gotha.

---

*) König Leopold v. Belgien bestimmte unterm 16. Dez. 1840, daß immer der älteste Sohn, oder in dessen Ermangelung, der älteste Enkel des Königs, diesen Titel führen solle.

Belgiojoso. (4.)

Ein altes berühmtes Geschlecht Italiens, das von den ehemaligen Fürsten der Lombardei abstammt und bedeutende Besitzungen in der Lombardei bis in die Mitte des 15. Jahrhund. besaß. Jetzt besitzt es nur noch, unter österr. Hoheit, die Grafschaft Belgiojoso in der Lombgrdei, welche Alberich 8. im 15. Jahrh. im Kriege zwischen den Welfen und Gibellinen, da er sich mit Mailand gegen die letztern verbunden hatte, erlangte. Vom Kaiser Joseph 2. wurde die Familie 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. — Kath. Konfess.

Fürst: Emil, Marquis v. Este, geb. 14. März 1800, Grand v. Spanien, folgte dem Oheim Fürsten Rainald, 15. Sept. 1823, (lebt in Mailand); verm 1) . . . 182 . mit Elisab. Gräf. Albiate Mellerio, geb. . . . † . . . 1823, — 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor. Trivulzio Tochter, geb. 28. Juni 1808.

Brüder.

1. Gr. Ludwig Alidoso, geb. 8. März 1801.
2. Gr. Albert Anton Karl Barbiano, geb. 15. Juni 1804, österr. und dienstthuender Käm. des Erzherzogs Rainer.

Eltern.

Ludwig Franz Ant., Graf v. Lugo, österr. Käm., geb. 18. Jan. 1767, † 13. Oct. 1805; verm. 1799 mit Amalie Gräfin Canziani, geb. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

Vaters Bruder.

Herkules Karl Phil., Graf v. Cotignola, geb. 24. Mai 1771.

Bentheim. (15.)

Ein altgräfliches Haus in Westphalen, das mit den Grafen v. Holland gleichen Ursprung hat und von Eberwyn, Dynasten von Gülterswyck, abstammt, der 1421 von seinem Großoheim, Bernhard 1., Bentheim erbte und die Reichsherrschaft Steinfurt erheirathete, welche letztere 1495 vom K. Max. 1. zu einer Grafschaft erhoben ward. Sein Urenkel Eberwyn 4. brachte, auch durch Heirath, Tecklenburg an sich, das aber durch Proceß, 1686, an Solms kam, nur Titel und Wappen blieben. Sein Enkel Adolf, † 1615, und Arnold Jodokus, † 1643, sind die Stifter der noch blühenden Linien:

Bentheim-Tecklenburg und
Bentheim-Bentheim,

welche beide, 1817, von Preußen die Fürstenwürde erhielten.

I. Bentheim-Tecklenburg-Rheda (8.)

besitzt unter preuß. Hoheit die Grafschaft Hohenlimburg (2¼ Q. M.; 6480 Einw.), die Herrschaft Rheda in Westphalen (3 Q. M., 11,355 Einw., (beide als Standesherrschaften,) und Gronau (1000 Einw.). Residenz: Hohenlimburg. — Evangel. Konfess.

Fürst: Mor. Kasimir Georg, geb. 4. März 1795, folgte dem Vater 17. April 1837; vermählt 31. Oct. 1828 in Arolsen mit Agnes Chr. Albert. Charl., geb. 27. Juli 1804, Tocht. des 1837 † Fürsten Friedrich zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; früher verm. 14. Nov. 1822 mit Otto, Grafen v. Blome auf Salzau, gesch. 26. Juli 1826.

Geschwister.

1. Karoline Wilh. Amal., geb. 4. Juni 1792, Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg-Obersontheim, verm. 21. Nov. 1817 mit Gotthard, Gr. v. d. Recke-Volmerstein, preuß. Maj. d. C. a. D. u. Landr. des bochumer Kreises, geb. 26. Aug. 1786.

2. Therese Henr. Hedw., geb. 17. Sept. 1793, Mitbesitz. der Grafsch. Limburg-Obersontheim, verm. 12. Nov. 1816 mit

dem preuß. Rittm. a. D. Ottomar Gr v. der Recke-Volmerstein (Bruder d. vorigen), geb. 19. Sept. 1793.

3. Mor. Karl Ludw., geb. 14. Dec. 1797.

4. Franz Friedrich Ferd. Adolf, geb. 11. Oct. 1800.

5. Adolf Ludw. Albr. Fr., geb. 7. Mai 1804, preuß. Rittm. beim 5. Uhl.-Reg.

Eltern.

Fürst Emil Fried. Karl, geb. 11. Mai 1765, folgte durch Entsag. des ält. 1806 † Brud. Mor. Kas. dem Vater Mor. Kasimir 2., 4. Nov. 1805, ward 20. Jun. 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, † in Rheda 17. April 1837; verm. 26. Mai 1791 mit Luise, Tochter des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 6. Aug. 1768, † in Rheda 19. Juni 1828.

Vaters Bruder.

Graf Friedrich Christ. Wilh. Aug., geb. 21. Jan. 1767, österr. Käm., quittirte als österr. Oberst; † 26. Dec. 1835, verm. 16. März 1797 mit Wilhelmine Elise Kar., Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 2. Sept. 1773. (Schwester der Gem. seines Bruders.)

Kinder.

1. Moritz Karl Fr. Chr. Alex., geb. 16. Jan. 1798, kurhess. Kammerh. (lebt in Frankfurt a. M.); verm. 21. Apr. 1838 mit Meline, Freiin v. des Bordes, geb. 22. Juli 1817.

Kinder.

a) Marie Luise Wilh. Amal. Magd., geb. 13. März 1839.

b) Richard Fried. Jul. Lud. Mor., geb. 5. Mai 1840.

2. Wilhelm Fr., geb. 10. Aug. 1799, baiersch. Leutn. im Gardereg., verm. im Aug. 1827 mit seiner Kusine Amalie Kar., Prinz. v. Salm-Horstmar, Tocht. d. 1799 † Rheingraf Karl Ludw. v. Salm-Grumbach, geb. 7. Juni 1786.

3. Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, verm. Fürstin Alexander zu Sayn-Wittgenst.-Hohenstein.

4. Emil Fr., geb. 6. Apr. 1806, im niederl. Mil.-Dst.

II. Bentheim-Bentheim (8.)

besitzt 1) unter hannöv. Hoheit, die an der Grenze der holländ. Provinz Oberyssel gelegene Grafsch. Bentheim (19 Q. M. mit 25,000 Einw.). 2) Unter preuß. Hoheit, die im preuß. Westphalen gelegene Grafsch. Steinfurt (1 Q. M. mit 2000 Einw.) nebst dem Gaugericht Rüschau (6000 Einw.), die Herrschaft Alpen bei Wesel im preuß. Westphalen und 3) in der holländ. Provinz Gelderland: die Herrlichkeit Batenburg a. d. Maas bei Nymwegen und die Herrsch. Havickerwerth a. d. Yssel bei Doesburg in Gelderland. — Reform. Konfess.

Fürst: Alexius Friedr., geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 20. Aug. 1817, verm. 17. Oct. 1811 mit Wilhelmine Kar. Fried. Mar., Tocht. des 1837 † reg. Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels, geb. 20. Sept. 1793.

Kinder.

1. Ludwig Wilh., geb. 1. Aug. 1812, Erbpr., verm. in Barchfeld 27. Juni 1839 mit seiner Kusine der Prinz. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar. v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. im Schlosse Augustenau 26. Oct. 1818.

Tochter.

Adelheid Wilh. Soph., geb. 17. Mai 1840.

2. Wilhelm Ferd. Ludw. Bernh. Eug., geb. 30. Apr. 1814, österr. Hauptm. b. Bertoletti Inf. Nr. 15.

3. Julius Arnold, geb. 21. Mai 1815, preuß. Leutn. b. d. reit. Gardeartil.

4. Karl Eberwyn, geb. 10. Apr. 1816.

5. Aug. Juliane Henr. Amal. Soph. Charl., geb. 16. Oct. 1817.

6. Ferdinand Otto, geb. 6. Jul. 1819, österr. Ob.-Leutn. bei Kön. v. Bayern Drag. Nr. 2.

Geschwister.

a) Henriette Sophie, geb. 10. Juni 1777, verw. Fürstin zu Solms-Lich seit 1807.

b) Ludwig Kas. Wil. Heinr., geb. 22. Nov. 1787, dän. G. Maj.

c) Charlotte Karol. Polyx. Eleon., geb. 5. Mai 1789.

d) Karl Franz Eugen, geb. 28. März 1791, österr. Käm. und Major a. D.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

e) Sophie Karol. Paul., geb. 16. Jan. 1794, verm. reg. Landgräfin zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

Eltern.

Graf Ludwig Wilhelm Geldrich Ernst, geb. 1. Oct. 1756, folgte dem Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Juni 1780 im Steinfurt'schen, und dem Vetter, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, von denen er 18. Juli 1803 Besitz nahm, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; verm. 17. Juli 1776 mit Juliane Wilh., Schwester des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg, geb. 30. Apr. 1754, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bentinck. (7.)

Die Bentincks, früher Freiherren, jetzt Grafen, stammen aus der Pfalz ab, waren aber schon seit dem 14. Jahrhundert in den Niederlanden ansässig. Wilhelm von Bentinck-Rhon († 1773) erhielt 1732 von K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand *). Durch Verheirathung mit der Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg **) brachte er die, unter oldenburg'scher Landeshoheit stehende, Herrschaft Varel und die reichsunmittelbare, im Umfang der Herrschaft Jever liegende, Herrschaft Kniphausen an seine Familie, 1806 wurden diese Besitzungen Theile des Königreichs Holland und dann des französischen Reichs bis zu Napoleons Sturz. 1813 wurde Jever und Kniphausen in russischen Besitz genommen, und 1818 an Oldenburg abgetreten, das von da an völlige Hoheit darüber ausübte. Der Graf von Bentinck erhob dagegen Widerspruch, worauf 8. Juni 1825 durch Rußland, Oesterreich und Preußen des Grafen Verhältnisse so bestimmt wurden, daß er als Besitzer der Herrschaft Kniphausen die über solche, vor Auflösung des deutschen Reichs, besessenen Landes-Hoheitsrechte, mit Einschluß des Rechts der Führung eigner Flagge, wieder erhielt, Oldenburg alle Rechte und Pflichten darin ausübt, welche vorher mit der Reichshoheit verbunden waren, und dem deutschen Bundestage die Gesetzgebung verbleibt. Sein Bundes-Contingent stellt Kniphausen zu Oldenburg, das es auch in allen auswärtigen Verhältnissen vertritt, und dessen Ober-Appellationsgericht die Stelle der ehemaligen Reichsgerichte einnimmt. Diese Bestimmungen hat der

*) Ein Seitenverwandter von ihm, Johann Wilh. Bentinck, folgte dem Erbstatthalter König Wilhelm 3. nach England, und ward von diesem zum Gr. v Portland und Pair ernannt. Später ward die Familie in den herzogl. Stand erhoben.

**) Die Grafen von Aldenburg stammten von einem natürlichen Sohne Anton Günthers, letzten Grafen von Oldenburg, ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

deutsche Bund 9. März 1826 garantirt. Das Homagialverhältniß von Kniphausen ist hiernach einzig in Deutschlands jetziger Verfassung. Der Graf v. Bentinck gehört weder zu den Souverainen, noch zu den Mediatisirten. Er steht mit dem deutschen Bunde mittelbar in Verbindung unter dessen Schutz, und die Herrschaft Kniphausen ist, ungeachtet des unbedeutenden Umfangs von einer Q. M. mit 3000 Einwohnern, durch die modificirte Unterordnung, eine Art deutschen Bundeslandes. Außer dieser Herrschaft, welche am Ausflusse der Jahde in die Nordsee liegt, besitzt die Bentinck'sche Familie, unter oldenburg'scher Hoheit die Herrschaft Varel nebst der Vogtei Jahde und deren Zugehörungen v. 2½ Q. M. Größe mit 6000 Einw. im Großherzogth. Oldenburg und noch andere Grundgüter oder grundherrliche Domänen im Oldenburg'schen. — Die holländischen Besitzungen des Grafen von Bentinck gehören nicht zum Aldenburg'schen Fideicommiß. Sie bestehen aus den Gütern Pendrecht und Rhoon, bei Rotterdam auf Inseln in der Maas. Wohnsitz: Varel. — Ref. Konfess.

Reichsgraf: Gustav Adolf, geb. in Varel 21. Nov. 1809, Erblandesherr der freien Herrschaft Kniphausen, edler Herr zu Varel, hannöv. Rittm. a. D., erhielt in Folge der Entsagung und Abdankung seines Bruders Wilhelm, vom Vater den alleinigen Besitz der sämmtl. Aldenburg-Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Güter und die Mitregierung darin 23. Mai 1834; folgte nach des Vaters Tode 22. Oct. 1835.

Geschwister.

1. (Halbschwester) Ottoline Fried. Luise, geb. 7. Aug. 1793, verm. 1815 mit d. Freih. Karl Nagell aus Niederhemert.

2. Wilhelm Friedr., geb. in Hamburg 9. Juli 1801, verzichtete 1. Juli 1833, für sich und seine Nachkommen, zu Gunsten seines jüng. Bruders Gustav und dessen Nachkommen, auf das Recht der Nachfolge in allen Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Gütern, und die Mitregierung darin, und lebt seitdem als Gutsbesitzer bei Martasville, unweit St. Louis am Missouri; verm. im März 1833 mit . . . .

Kinder.

a) Auguste, geb. 1834.

b) Sohn, geb. 17. Jan. 1836.

3. Friedrich Ant., geb. in Varel 3. Aug. 1812, österr. Ob.-Leutn. bei Kais. Hus. Nr. 1.

Eltern.

Reichsgraf Wilhelm Gust. Friedr., geb. 21. Jul. 1762, großbrit. G.-Leutn.; folgte dem Vater Christ. Fried. Ant. 1. Apr. 1768, † in Varel 22. Oct. 1835; verm. 1) 20. Oct. 1791 mit Ottoline Fried. Luise v. Reede, geb. 24. Jan. 1773, † 24. Nov. 1799; 2) durch Gewissensehe 26. Aug. 1800, und durch priesterliche Einsegnung 8. Sept. 1816 mit Sara Margar. Gerdes, Tochter eines Landeigners in Steinhausen im Oldenburg'schen, geb. in Steinhausen 31. Oct. 1776. (Evang.)

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 2. Juli 1763, hannöv. Gen.-Maj., † 23. Nov. 1833 in London, verm. 20. März 1785 mit Jacobea Helene, des Grafen Athlone in Irland und der Reichsgräfin v. Reede de Gimke Tocht., geb. 21. Dec. 1767.

Kinder.

1. Antoinette Wilh. Joh., geb. 18. Dec. 1785.

2. Wilhelm Christian Friedr., geb. 15. Nov. 1787, niederländ. Käm.

3. Karl Ant. Ferd., geb. 4. März 1792, großbrit. Oberstl.

4. Heinrich Joh. Wilh., geb. 8. Sept. 1796, großbrit. Oberstl., verm. 10. März 1829 mit der Tocht. seiner Kusine Reinire Antonie Hawkins Whitshed.

Großvaters Bruder.

Joh. Albert, geb. 29. Dec. 1737, großbr. Seecap., † auf seinen Gütern in Norfolk 23. Dec. 1775; verm. 17. Juli 1763 mit d. Freiin Reinire v. Tuyl zu Serooskerken, geb. 29. März 1744, † in London im Juli 1792.

Töchter.

1. Sophie Henr., geb. 21. Juni 1765, verm. 11. Dec. 1791 mit Jak. Hawkins Whitshed, großbr. Admiral.

2. Charlotte Franz., geb. 28. Mai 1768, verm. 12. Nov. 1785 mit d. Baronet Robert Shore Milnes, geb. 1747; Wittwe.

3. Johanne, geb. 9. Sept. 1771.

Biron. (3.)

Herzog Jakob der 3. von Curland hatte einen Stallbedienten, der Bieren hieß. Der Enkel desselben, Ernst Johann, geb. 1696, wurde Kammerjunker und Günstling der verw. Herzogin Anna Iwanowna von Curland, und von dieser, als Kaiserin Anna, 1730 zum Ober-Kammerherrn erhoben. Auf ihre Veranlassung erhob ihn auch der deutsche K. Karl 6. in den deutschen Reichsgrafenstand. Hierauf nahm er, sein Vater und seine 2 Brüder den Namen und das Wappen der, mit ihnen gar nicht verwandten, Familie der Herzoge v. Biron in Frankreich an, und beherrschte nun während der Regierung der Kaiserin Anna 10 Jahre lang Rußland unumschränkt. Als 1737 die Herzoge v. Curland des Kettler'schen Hauses ausstarben, wurde, unter Mitwirkung der Kaiserin Anna, Ernst von den Curischen Ständen zum Herzoge von Curland erwählt und 20. März 1739 in Warschau vom Könige v. Polen für sich und sein männlichen Nachkommen damit belehnt. Nach dem 1740 erfolgten Tode der Kais. Anna, wurde er nach Sibirien verbannt, von Peter 3. im Jahr 1762 zurückberufen, 1763 von Katharina 2. in Curland wieder eingesetzt und 1765 von Polen damit belehnt. Er starb 1772, trat aber schon 1769 seinem ältesten Sohne, Peter, die Regierung ab. Dieser kaufte 1785 das Herzogthum Sagan in Schlesien und 1792 die Herrschaft Nachod in Böhmen, resignirte 1795, zu Gunsten Rußlands, gegen 2 Mill. Rubel, das Herz. Curland und verkaufte an Kathar. 2. seine curländischen Güter (siehe Curland). Ernst's jüngerer Sohn, Karl, † 1801, pflanzte die Familie fort, welche die Herrschaft Wartenberg in Schlesien von 8 Q. M. mit 17,500 Einw. unter preuß. Hoheit, und eine immerwährende russ. Jahrrente von 12,000 Thlr. besitzt. Der Chef des Hauses führt den Titel Prinz, und hat seinen Wohnsitz in Warteberg. — Luth. Konfess.

Prinz: Karl Fried. Wilh., geb. 13. Dec. 1811, folgte unter mütterlicher Vormundschaft dem Vater 20. Juni 1821, preuß.

Leut. im 7. Uhl.-Reg.; verm. 26. Febr. 1833 mit Agnes Juliane Henr. Ernest., Tochter des 1840 † Gr. Ernst zu Lippe-Biesterfeld, geb. 30. April 1810.

Geschwister.

1. Luise, geb. 30. Mz. 1808, verm. 30. Mai 1829 in Dyhrnfurt, mit Alfred Grafen v. Hohenthal zu Königsbrück auf Steinborn und Glauschnitz, k. sächs. Kammerh. in Dresden, geb. 5. Dec 1806.

2. Antoinette, geb. 17. Jan. 1813, verm. in Königsbrück 29. Oct. 1834 mit dem russ. Obersten v. Lasarew.

3. Fanny Jul. Ther., geb. 1. April 1815.

4. Kalixt Gust. Herm., geb. in Schleuse 3. Jan. 1817, preuß. Leutn. im 7. Uhl.-Reg.

5. Peter Gust. Herm., geb. in Breslau 12. April 1818, preuß. Leutn. im 6. Kür.-Reg. Kais. v. Rußland.

Eltern.

Prinz Gustav Kalixt, Sohn des 1801 † Pr. Karl v. Curland, geb. 29. Jan. 1780, von 1796 bis 1807 in russ. Mil.-Diensten, dann in preuß.; 1804 nahm er den Titel Prinz Biron an, und † in Ems 20. Juni 1821 als Gen.-Leutn. und Gouv. von Glaz; verm. in Dyhrnfurt bei Breslau 8. Sept. 1806 mit Luise Franziska, Gräfin Maltzan, geb. 23. Sept. 1790, wieder verm. 28. Juli 1833 in Dyhrnfurt, mit dem preuß. G.-Maj. Gust. v. Stranz.

Vaters Schwester.

Luise, geb. 25. Juli 1791, verm. 23. April 1816 mit dem russ. Kammerh., Grafen Joseph Wielohursky.

Brasilien. (1. 5.)

Pedro Alvarez Cabral wurde im Jahr 1500 zufällig nach dem bis dahin noch unbekannten Brasilien verschlagen, und nahm es für Portugal in Besitz, dessen Provinz es bis 1821 blieb. König Johann 6., welcher 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben und nach Brasilien geflüchtet war, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich und nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal, Brasilien und der beiden Algarbien. Als er 1821 nach Portugal zurückkehrte, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich und wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers und beständigen Vertheidigers Brasiliens, den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1., bildete mithin einen Förderativstaat mit einem monarchischen Oberhaupte, das mit dem 18ten Jahre mündig wird.

Die Grundfläche Brasiliens ist, nach Humboldt, 256,990 Q. M., und die Zahl der Einwohn. 5 Mill.; Resid. Rio de Janeiro. — Kath. Konfess.

Kaiser: Peter 2. von Alcantara, Joao Carlos Leop. Salvador, Biblaos Xav. da Paula Leoccidio Mich. Gab. Raf. Gonzaga, geb. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte dem Vater durch Entsagung desselben, am 7. April 1831, unter einer Regentschaft, und wurde 23. Jul. 1840 von der gesetzgebenden Kammer für großjährig erklärt. Bezieht eine Civilliste von 800 Conto de Reis, (ungefähr: 1,320000 Thlr.).

Schwestern.

1. Maria da Gloria, geb. 4. April 1819, Königin v. Portugal (wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen).

2. Januaria Mar. Joh. Charl., geb. 1. März 1821. (Wird, wenn ihr Bruder Kaiser Peter 2. keine Erben hinterlassen sollte, als Kaiserin ihm folgen.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Franziska Kar. Joh. Charl. Leop. Romana Xav. da Paula Mig. Gabr. Rafaela Gonzaga, geb. 2. Aug. 1824.

4. Maria Amalie Aug. Eug. Joh. Luise Theodol. Franz Xav. da Paula Gabr. Raf. Gonzaga, geb. 1. Dec. 1831 in Meudon bei Paris. (Halbschwester.)

Eltern.

Kaiser: Peter 1., Ant. Jos. v. Alcantara, ältest. Sohn des, 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, ward 2. Oct. Connetable v. Brasilien, landete 8. März 1808 in Rio de Janeiro. Prinz-Regent von Brasilien, und Leutn. des Reichs, 22. April 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen 12. Oct., und gekrönt 1. Dec. 1822, ward von seinem Vater anerkannt 29. Aug. 1825, folgte demselben in Portugal 10. März 1826, verzichtete auf Portugal und ernannte seine älteste Tocht. zur constitutionellen Königin dieses Landes 2. Mai 1826 u. 3. Mz. 1828, desgleichen auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. Apr. 1831, verließ Brasilien, und nannte sich seitdem: Herzog von Braganza; Regent von Portugal als Vormund seiner Tochter bis zu seinem Tode, † in Queluz, 24. Sept. 1834; verm. 1) p. p. in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherz. Leopoldine Kar. Jos., Tocht. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826. — 2) p. p. in München 2. Aug. u. persönl. in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829, mit Amalie Aug. Eugenie Napoleone, Tocht. d. 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), geb. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister, s. Portugal.

Braunschweig. (2....)

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen von Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua und andere lombardische Länder gehörten, († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jüngere, Fulco, pflanzte das markgräfliche Haus Este fort, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara und Modena wurde und nach einer 700jährigen Dauer, im J. 1803 im Mannsstamm erlosch. (S. Modena.) Der ältere, Welf 1., welcher nach Deutschland ging und Herzog von Bayern wurde, erbte von seiner Mutter Kunigunde, Tochter des 1030 † Welfs oder Guelfs 2., eines in Bayern und Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwäbischen Grafen von Altorf, die ansehnlichen Besitzungen dieses ältern Welf'schen Hauses, und ward dadurch Stammvater des jüngeren Welf'schen oder braunschweigischen Hauses. Sein Urenkel war Heinrich der Löwe und dessen Onkel Otto das Kind, († 1252) welchen Kaiser Friedrich 2, im J. 1235 zum ersten Herzog von Braunschweig und Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen theilten sich vielfach in Zweige, die allmälig wieder ausstarben; Herzog Ernst v. Celle († 1546) ist als der nähere Stammvater anzusehen. Seine Söhne, Heinrich und Wilhelm, stifteten 1569 die noch blühenden zwei Linien zu Braunschweig-Wolfenbüttel und zu Braunschweig-Lüneburg. (Die letztere siehe unter Hannover.) Von den Enkeln Heinrichs entsproß durch Ferdinand Albrecht, die Bevern'sche Nebenlinie, welche, als 1735 die Hauptlinie erlosch, dieser in der Person Ferdinand Albrecht 2. folgte. Die Bevern'sche setzte dessen Bruder Ernst Ferdinand fort, sie erlosch 1809. Ferdinand Albrecht 2. ist hiernach nächster Stammvater der ältern oder herzogl. braunschweigschen Linie. 1807 wurde das Herzogthum von den Franzosen in Besitz genommen u. dem Königr. Westphalen einverleibt, von dem es bis 1815 einen Bestandtheil bildete. Es hat eine Größe von 73 Q. M. mit 250,000 Einw. Das Staatsgrund-

gesetz, neue Landschaftsordnung genannt, ist vom 12. Oct. 1832. Ihm zu Folge tritt die Volljährigkeit mit dem zurückgelegten 18ten Jahre ein. Der „Etat des regier. Fürsten" ist 230,900 Thlr. jährl. Anschlag der Einnahme 1840 — 42 zu 5,119,206 Thlr., der Ausgabe 4,314,587 Thlr. — Luth. Konfess. Resid. Braunschweig.

* * *

Herzog: Aug. Lud. Wilhelm Max. Friedr., geb. in Braunschweig 25. April 1806, hannöv. Feldmarsch., preuß. General à la suite, erhielt durch einen, 1824 mit seinem Bruder, dem Herzog Karl, abgeschlossenen Erbtheilungsreceß, den alleinigen Besitz des auf beide Brüder gemeinschaftl. vererbten Fürstenth. Oels in Mittelschlesien von 42 Q. M. mit 92,000 Einw.*) und besitzt außerdem noch die Herrschaften Gutentag in Oberschles. und Plomnitz in der Grafschaft Glatz. Als sein Bruder, der Herzog Karl, in Folge des am 7. Sept. 1830 in Braunschweig ausgebrochenen Volksaufstandes, das Land verließ, übernahm er am 27. Sept. die Regierung vorläufig und trat sie, als regierender Herzog v. Braunschweig, am 20. April 1831 definitiv an, nachdem durch Decret der deutschen Bundesversammlung vom 2. Dec. 1830 die absolute Regierungsunfähigkeit des Herzogs Karl ausgesprochen war.

Bruder.

Herzog: Karl Friedr. Aug. Wilh., geb. in Braunschweig 30. Oct. 1804, folgte dem Vater, 16. Juni 1815, unter Vormundsch. des Vetters, König Georg 4. v. Großbrit., trat die Regier. an 30. Oct. 1823, floh aus Braunschweig 7. Sept 1830,

---

*) Das Fürstenthum Oels kam nach dem Absterben der Piastischen und Podiebrad'schen Dynastie durch Heirath 1648 an eine Linie des Hauses Württemberg. Von dieser gelangte es zuerst als böhmisches, dann als preuß. Thronlehn, durch Exspectanz- und Mitlehnungs-Briefe König Friedrichs v. Preußen von 1764 und 1785, und durch einen zwischen dem Herzoge Karl Christ. Erdmann v. Württemberg-Oels († 1792) seinem Schwiegersohne, dem Herzoge Fried. Aug. zu Braunschweig-Oels († 1805), und dem Neffen des Letztern, Prinzen Friedr. Wilh. zu Braunschweig im Mai 1792 abgeschlossenen Erbvertrag, an das Haus Braunschweig-Wolfenbüttel und dessen männliche und weibliche Nachkommen.

in Folge eines gegen ihn daselbst ausgebrochenen Volksaufruhrs, und wurde durch Bundesdecret vom 2. Dec. 1830 für absolut regierungsunfähig erklärt. (Lebt in Paris.)

Eltern.

Herzog: Friedr. Wilhelm, geb. in Braunschweig 9. Oct. 1771, folgte, durch Verzichtleistung seiner beiden ältern Brüder (Georg Wilh. Christian, † in Glücksburg 16. Sept 1811, und August, † in Braunschweig 19. Dec. 1820), dem Vater Karl Wilh. Ferdin. 10. Nov. 1806, gelangte aber erst, nach Auflösung des Königr. Westphalen, zum Besitz des Landes 1. Nov. 1813, blieb in der Schlacht bei Quatrebras 16. Juni 1815; verm. in Karlsruhe 1. Nov. 1802 mit Maria Elis. Wilh., Tochter des 1801 † Erbpr. v. Baden, geb. 7. Sept 1782, † in Bruchsal 20. April 1808.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bretzenheim von Regecz. (2.)

Stammeltern dieses Hauses sind: der 1799 † Kurfürst Karl Theodor von Pfalzbayern und Josephe Seifert, Tochter des Regierungs-Kanzlisten Seifert in Mannheim*). Dem von ihnen erzeugten Sohne, welcher den Namen eines Grafen Heydeck erhielt, er kaufte der Vater, 1790, die jetzt großherzogl. hessische Herrsch. Bretzenheim an der Nahe, worauf dieser vom K. Joseph 2. zum Fürsten von Bretzenheim erhoben ward. 1801 verlor er diese Besitzung, erhielt dafür 1803 Lindau am Bodensee, das er aber wieder an Oesterreich, gegen die Herrsch. Sarospatak und Regecz in Ungarn, abtrat. Den Namen Bretzenheim behielt er bei und fügte den v. Regecz hinzu. — Kath. Konfess.

Fürst: Ferdinand, geb. 10. Febr. 1801, folgte dem Vater 27. Febr. 1823, österr. Käm.; verm. 27. Juni 1831 mit Mar. Karoline Ant. Eleon., Tochter des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, geb. 15. Jan. 1806.

Geschwister.

1. Leopoldine, geb. 13. Dec. 1796, verm. 30. Jul. 1816 mit Ludw. Graf Almásy v. Zsadány u. Török Szent Miklós, geb. 1792, † 13. Mai 1836.

2. Mar. Crescentia Karoline, geb. 13. Nov. 1799, verm. 27. Aug. 1816 mit Joseph, Grafen Somogyi v. Medgyes, österr. Käm., geb. 31. Mz. 1790.

3. Amalie geb. 6. Oct. 1802, verm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludwig Taaffe of Carlingfort, österr. G.-Rath, Käm. und Präsident der obersten Justizstelle.

4. Alfons, geb. 28. Dec. 1805, österr. Käm. u. Oberstl. b. Kais. Nicolaus Hus., Nr. 9.

Eltern.

Fürst: Karl Aug., geb. 24. Oct. 1769, österr. Käm., † in Wien 27. Febr. 1823; verm. 2. Apr. 1788 mit Mar. Walpurge Jos., Tocht. des 1768 † Fürsten Anton Ernst zu Oettingen-Spielberg, geb. 29. Aug. 1766, † 8. Mai. 1833.

*) Geb. das. 1748, gest. das. 27. Dec. 1771 als Gräfin v. Heydeck.

Carolath-Beuthen. (7.)

Der frühere Name dieser im 15. Jahrh. vorzüglich in der Lausitz begüterten Familie, ist Schönaich. Der berühmte Fabian v. Schönaich, welcher den Freiherrnstand erhielt, erkaufte 1551 das Dorf Carolath und die Stadt Beuthen von Franz v. Rechenberg. Diese immer mehr vergrößerte Besitzung wurde 1697 zu einer freien Standesherrschaft erhoben. Johann Georg Freihr. v. Sch. erhielt 1700 vom K. Leopold 1. den Reichsgrafenstand. Sein Sohn, Hans Karl, erhielt 1741, 6. Nov. v. Friedrich 2., Kön. v. Preußen, den Titel eines Fürsten*) v. Carolath-Beuthen und die bis dahin freie Standesherrsch. Carolath wurde zugleich Fürstenthum. Die Fürstenwürde war nur dem Erstgebornen ertheilt, aber schon 1753 wurde sie auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt. Die Vettern blieben Grafen v. Schönaich. Ihre Linie erlosch erst vor einigen Jahren. Das Fürstenthum Carolath-Beuthen liegt in Niederschlesien, größtentheils auf dem rechten Ufer der Oder, unter preuß. Hoheit, ist die Dotation des Majorats, hat 4 Q. M. Größe und gegen 10,000 Einwohner. — Residenz: Carolath, drei Meilen unterhalb Glogau. — Reform. Konfess.

* * *

Fürst: Heinrich Karl Wilh., Graf v. Schönaich, geb. in Carolath 29. Nov. 1783, preuß. G.-Maj. d. Cav., Oberjägermeister, Chef des Hofjagdamts u. Mitgl. d. Staatsraths in Berlin, folgte dem Vater 1. Febr. 1817; verm. in Berlin 1. Juli 1817 mit Adelheid, Tochter des reg. Grafen Karl v. Pappenheim, geb. in Pappenheim 3. März 1797.

---

*) Es war dies das erste von der Krone Preußen ausgegebene Fürstendiplom.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter.

1. Lucie Karol. Amal. Adel. Henr. Georg Wilh., geb. 18. Sept. 1822 in Carolath.

2. Adelheid Elis. Lucie Ida Konst. Dor. Henr., geb. 9. Dec. 1823 in Carolath.

Geschwister.

1. Karl Wilhelm Phil. Ferd., geb. 17. Jan. 1785, † in Berlin 23. Jan. 1820; verm. 20. Sept. 1810 mit Bianca Aug. Karol. Hermine Olympia, Tochter des 1811 † Gr. Ludw. v. Pückler-Muskau, geb. 27. Dec. 1792, † in München 29. Nov. 1835, sie verm. sich 15. Apr. 1822 wieder mit Graf Joseph v. Tauffkirchen, Gutenburg-Engelburger Linie, baier'schem Kammerh. u. Oberstl. à la s., geb. in Passau 12. März 1793.

Sohn.*)

Ludwig Ferdinand Karl Erdmann Alexander Deodat, geb. in Kölmchen 26. Juni 1811, besitzt die Herrschaften Kölmchen, Liebenzig und Pirnig.

2. Friedr. Wilh. Karl, geb. 29. Oct. 1790, preuß. Maj. und Landrath des Grünbergischen Kreises, besitzt die Herrschaft Saabor (sein Wohnsitz) bei Grünberg in Schlesien; verm 25. Aug. 1817 mit Karoline Elis. Adolf. Luise, Tocht. des 1832 † Fst. Heinr. 44. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz mittl. Zweig, geb. 8. Nov. 1796, † in Saabor 21. Dec. 1828.

Kinder.

a) Ferdinand Heinrich Erdm., geb. in Saabor 26. Juli 1818.

b) Karl Heinr. Friedr. Aug. Georg, geb. das. 28. Juni 1820.

c) August Heinrich Bernh., geb. das. 20. Aug. 1822.

d) Auguste Henr. Karol. Amalie, geb. das. 10. Juni 1826 (wird bei ihrer Tante, der reg. Herzogin v. Cöthen erzogen).

3. Eduard Georg Eug. Ferd., geb. 27. Jan. 1795, preuß. Rittm. v. d. Armee. (Lebt in Carolath.)

4. Amalie, geb. 17. Mai 1798, verm. in Meiningen 21. Jan. 1837 mit dem Grafen Georg v. Blankensee, Dr. der R. u. preuß. Kammerh., geb. 4. Nov. 1792.

---

*) Halbgeschw. desselben sind Gräfin Therese u. Gr. Karl v. Tauffkirchen.

Halbgeschwister.

e) Dorothea, geb. in Carolath 16. Nov. 1799, verm. 1819 mit ihrem Schwager dem 1833 † Prinzen Heinr. 60. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

f) Henriette Soph. Konst., geb. in Carolath 11. April 1801, verm. das. 10. Sept. 1819 mit dem preuß. Kammerh. und Maj. Grafen Paul v. Haugwitz auf Krappitz, geb. 22. Jan. 1791.

Eltern.

Fürst Heinrich Karl Erdmann, geb. 3. Nov. 1759, folgte dem Vater Friedrich 23. Febr. 1791, † 1. Febr. 1817; verm. 1) 10. Febr. 1783 mit Amalie Aug. Karol. Luise, Tochter des 1762 † Herzogs Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. 4. März 1762, † 28. Mai 1798. 2) 18. Nov. 1798 mit Erdmuthe Karoline Friedr. Amalie, Tochter des Freih. Friedr. Bened. v. Oertel, geb. 23. Jan. 1769. (Lebt in Klemzig.)

Castell. (9.)

Das Dasein Friedrichs, Dynasten v. Castell, im Jahr 1087, ist historisch erwiesen. Schon er besaß das, nun verödete, Bergschloß Castell in Franken. Nicht zufrieden, daß um diese Zeit schon so helles Licht in die Geschichte dieser Familie fällt, hat man sich bemüht, zu beweisen, daß der Urahnherr der Castelle ein Graf Rudolf sei, dessen Tochter, Fastrada, die 4te Frau Karls des Großen gewesen.

Näherer Stammvater ist Georg 3., der 1597 starb. Sein ältester Sohn, Wolfgang, geb. 1558, stiftete die Linie Castell-Remlingen. Der jüngere, Gottfried, geb. 1577, stiftete die Linie Castell-Rüdenhausen, die 1803 erlosch. Jene blüht in 2 Linien, deren Stifter Christian Friedrich Karl ist. Die ältere heißt: die Friedrich-Karl'sche, die jüngere: die Christian Friedrich'sche. Sie besitzen unter bayer'scher Hoheit die Grafschaft Castell in Franken, von $5\frac{1}{2}$ Q. M. Größe mit 12,000 Einwohnern, die Güter Stradow und Wolkenburg in der Oberlausitz, und einen Antheil am Herrengut Neuendorf in Holstein. Die Familienhäupter beider Linien regieren gemeinschaftlich. Beide Linien sind luth. Konfess.

1. Aeltere oder Friedrich-Karl'sche Linie. (4.)

Wohnsitz: Castell, Dorf am Fuße des Steigerwaldes, 6 St. v. Würzburg.

Graf: Friedrich Ludwig Heinr., geb. 2. Nov. 1791, folgte dem Vater im Mitbesitz 11. Apr. 1810, trat die Regierung an 1814, erbl. bayer. Reichsrath, verm. 25. Juni 1816 mit Fried. Christ. Emilie, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 27. Jan. 1793.

Kinder.

1. Ida Amal. Luise, geb. 31. März 1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Adelheid Klotilde Aug., geb. 18. Juni 1818, verm. 30. Apr. 1839 mit d. Gr. Julius zur Lippe-Biesterfeld.
3. Karol. Joh. Vict. Elise, geb. 2. Dec. 1819.
4. Klotilde Charl. Soph., geb. 6. Febr. 1821.
5. Johanne Konst. Agn. Helene, geb. in Castell 8. Febr. 1822.
6. Hugo Fr. Karl Wolfg., geb. 11. Nov. 1823, † in Castell 17. Nov. 1824.
7. Friedr. Karl Wilh. Ernst, Erbgr., geb. 23. Mai 1826.
8. Gustav Friedr. Ludw. Eug. Emil, geb. 17. Jan. 1829.

Geschwister.

1. Dorethea Christ. Klem., geb. 10. Jan. 1798, verm. 1818 mit dem 1822 † Erbgr. Joseph v. Isenburg-Meerholz.
2. Karl Friedr. Christ. Heinr. Aug., geb. 8. Dec. 1801, österr. Hauptm. bei d. Inf. Meyer Nr. 45, verm. 18. Jul. 1837 mit Silvine, Tocht. d. Gr. Wenzel Vetter v. Lilienberg, Gouv. v. Dalmatien, geb. 4. Mz. 1810.

Eltern.

Graf Albrecht Friedr. Karl, Stifter dieser Linie, geb. 2. Mai 1766, trat die Regierung an 2. Mai 1791, † 11. Apr. 1810; verm. 30. Apr. 1788 mit Fried. Kar. Amalie Soph. Charl., geb. 2. April 1771, † 25. Mai 1823, Tocht. des 1816 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Sie vermählte sich zum 2ten Mal 1812 mit dem reg. Grafen Christian zu Castell jüng. Linie.

---

2. Jüngere oder Christian-Friedrich'sche Linie. (5.)

Wohnsitz: Rüdenhausen.

Graf Christian Friedr., der Stifter dieser Linie, geb. 21. April 1772, trat als mitregierender Graf ein, 21. April 1797, Senior des Hauses seit 1810; verm. 1) 21. April 1797, mit der Gräfin Albertine Eleon. Jul. Theophile v. Schulenburg-Angern, geb. 16. Febr. 1778, geschied. 1803.*) 2) 25. Juni 1804 mit Luise Kar., Tocht. des 1787 † Gr. Kl. Albr. v. Orttenburg, geb. 15. Jan.

---

*) Sie verm. sich 1809 wieder 1) mit dem im Dec. 1816 † preuß. Maj. Leop. v. Ziethen auf Dechtow; 2) mit d. preuß. Hauptm. a. D. v. Dietzen u. Hennig auf Laubsdorf.

1782, geschied. 29. Nov. 1811.*) 3) 2. Aug. 1812 mit der Witwe seines 1810 † Bruders, Friedr. Karol. Amalie Soph. Charl., Tocht. des 1816 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, (Wittwe 1810 vom Gr. Albrecht Castell älterer Linie) geb. 2. April 1771, † 25. Mai 1823.

Kinder.

2ter Ehe. 1. Ludwig Franz Adolf Fr. Karl, Erbgraf, geb. in Nürnberg 15. März 1805; verm. a) 21. Sept. 1827 in Baireuth mit Klara Henr. Luise Christ. Petrowna, Gräfin v. Rantzau-Breitenburg, geb. 29. Mai 1807, † 30. Jun. 1838 in Kirchschönbach; b) am 8. Jun. 1840 mit Marie Fried. Christ., Freiin v. Thüngen, geb. 18. Jul. 1818.

Kinder.

a) Sophie Luise Emil. Konr. Friedr. Karol. Wilh., geb. 2. Sept. 1828.

b) Wolfgang Aug. Christ. Friedr. Karl Erwin, geb. 21. April 1830.

c) Kuno Franz Albert Ernst Friedr., geb. 12. Febr. 1832.

d) Karl Friedr. Max. Kas. Wilh. Aug. Hermann, geb. 8. Nov. 1833.

e) Mathilde Fried. Magd. Wilh. Amal. Charl. Dor. Ida Adelh. Soph., geb. 4. Nov. 1835.

2. Mar. Karoline Luise, geb. 1. März 1806. † 29. Mai 183 . .

Eltern.

Graf Christian Friedrich Karl, Stammvater beider jetzt blühenden Linien, geb. 26. Febr. 1730, Senior 1772, † 15. Oct. 1773; verm. 25. Oct. 1761 mit Kath. Hedwig, Tocht. seines Vaters Stiefbruders, des Grafen Karl Friedrich zu Castell-Remlingen, geb. 25. Oct. 1730, † 17. Jan. 1783.

---

*) Sie verm. sich 1814 wieder mit dem Grafen Anton von Taufkirchen.

Clary und Aldringen. (1.)

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard von Clary, Patrizier zu Florenz, hatte sich in Oesterreich ansässig gemacht; K. Karl 4. erhob ihn im Jahr 1363 in den Adelstand. Franz v. Clary, aus der eilften Generation des Bernhard, wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, 1641 in den Freiherrnstand, und sein Sohn Hieronymus, 1666, in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, einer Gräfin von Aldringen, kam die Herrschaft Teplitz in Böhmen an die Familie, und zugleich der Beiname: Aldringen. Durch seine Enkel Franz Karl und Joh. Georg Raphael theilte sie sich in 2 Linien. Jede derselben steht gegenwärtig auf 2 Augen; die jüngere ist gräflich. Beide sind kath. Konf. Die

ältere Linie,

welcher Kaiser Joseph 2. 1769 für den jedesmaligen Majoratsherrn die reichsfürstliche Würde ertheilte, besitzt außer dem, aus den Herrschaften Teplitz mit 12,000 Einw., Graupen und dem Gute Seusemitz bestehenden, Majorate, noch die Herrschaften Binsdorf und Bensen, Alles im Leutmeritzer Kr. Böhmens.

Fürst: Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, österr. Käm., folgte dem Vater 31. Mai 1813. (Lebt in Prag.)

Schwestern.

1. Mathilde Christ., geb. 13. Jan. 1806, verm. Fürstin Radzivil v. Nieswicz.

2. Euphemie Flora, geb. 30. Apr. 1808.

3. Leontine Gabr., geb. 26. Sept. 1811, verm. 1832 mit dem Prinzen Boguslav Radzivil v. Nieswicz.

4. Felicie Sidonie, geb. 9. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Karl Jos., geb. 12. Dec. 1777, folgte dem Vater Joh. 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1831; verm. 26. Oct. 1802 mit Aloyse Gräfin Chotek, geb. 21. Juni 1777, Schwest. des Oberstburggr. in Böhmen Gr. Karl Chotek.

Enkelin des Urgroßvatersbruders.

Karoline, geb. 13. Febr. 1756; verm. 1) 9. Jan. 1772 mit dem 30. Apr. 1779 † österr. Käm. Grafen Jos. v. Wurmbrand, 2) 1781 mit dem 31. Jan. 1828 † Grafen Joh. O'Donell, österr. Käm. u. Major.

Collalto. (4.)

Ein ursprünglich italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, und das seine Abstammung vom Jahr 930 an, vom Grafen Rombald v. Treviso, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge will ableiten können. 1306 erhielt es die venetianische Patrizierwürde. Graf Rombald 13. v. Collalto, der 1631 † und österr. Feldmarschall war, wurde 1610 vom Kaiser Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Sein Stamm erlosch 1706. Von seines Bruders Enkel, Anton Rombald Graf v. Collalto, stammt das noch blühende Haus ab. Näherer Stammvater ist Anton Octavian, † 1793, dessen Sohn und zugleich der jedesmalige Chef für sich und seine ehelichen männlichen Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Es besitzt diese Familie als Fideicommiß*) viele und bedeutende Herrschaften in Mähren, in Oesterreich und Italien, und bekennt sich zur kathol. Kirche.

Fürst: Anton Octavian, geb. in Venedig 6. Aug. 1784, österr. Käm., folgte dem Vater 5. Febr. 1833, verm. in Wien 7. Jan. 1810 mit Karoline, Gräfin Apponyi, geb. in Wien 31. Aug. 1793.

Kinder.

1. Graf Eduard, geb. in Wien 17. Oct. 1810, Erbfolger, österr. Oberleutn. bei Coburg Uhlanen Nr. 1., verm. in Wien 4. Nov. 1834 mit der Gr. Karoline Apponyi, geb. daselbst 18. Juli 1814.

Töchter.

a) Marie, geb. 3. Oct. 1835 zu Pirnitz in Mähren.
b) Juliane, geb. daselbst 5. Mz. 1838.

*) Nach einer Verfügung des 1631 † Grafen Rombald 13. fallen, nach dem Erlöschen der Familie, ihre Besitzungen an das Haus Hohenzollern, von welchem der Ahnherr der Collaltos abstammen soll.

2. Cäcilie, geb. in Wien 30. Apr. 1812, verm. zu Pirnitz in Mähren 1. Juli 1830 mit Friedr. August, Marquis Piatti, Herr der vereinigten Herrschaften Laasdorf, Hagendorf und Burg Lan, Besitz v. Loosdorf in Nied.-Oesterreich, geb. in Dresden 1. Juli 1803.

3. Alfons, geb. in Wien 19. Juli 1814, besitzt Allodialgüter in Italien.

4. Karoline, geb. das. 19. Jan. 1818; verm. 1836 mit dem Prinzen Ferdin. v. Solms-Lich.

Bruder.

Graf Johann, geb. in Brescia 27. Sept. 1789, österr. Käm., Besitzer der Allodialherrschaft Braunsdorf in Oesterreich.

Eltern.

Fürst Eduard, geb. in Treviso, 28. April 1748, österr. w. G.-Rath u. Käm., folgte dem Vater Anton Octavian 29. Jan. 1793, † in Pirnitz 5. Febr. 1833, verm. in Venedig 27. Oct. 1782 mit Cäcilie, Gräfin Grandenigo, geb. das. 12. Febr. 1762, † in Wien 24. Jan 1827.

Colloredo. (4.)

Liabordus von Walsee, ein Schwabe, soll sich 1026 in Friaul ansässig gemacht haben, wo seine Nachkommen das Vicecomitat von Mels erhielten. Wilhelm v. Mels erbaute im Anfange des 14ten Jahrhunderts das Schloß Colloredo. Von den durch seine 3 Söhne gestifteten Linien blühen noch 2, beide katholisch: 1) die Bernard'sche, deren älterer oder Mantua'scher Ast in Italien, deren jüngerer, Colloredo-Walsee, in Böhmen angesessen ist; 2) die Weikard'sche, deren jüngerer Ast, der Rudolf'sche, im venetian. Friaul blüht, und deren älterer,

Colloredo-Mansfeld,

die fürstliche Linie bildet. Graf Hieronymus, Erster dieses Astes, war 1674 geb., und erhielt 1721 das Ober-Erbtruchseßamt in Böhmen. Sein Sohn, Rudolf Joseph, wurde 1763 in den Fürstenstand erhoben, welche Würde jedoch nur auf den Erstgebornen übergeht. Sein Enkel, Franz Gundakker, fügte 1772, wo das Geschlecht der Grafen v. Mansfeld erlosch, diesen Namen dem seinigen bei, weil, durch Heirath, die Mansfeldschen Allodialgüter in Böhmen an diese Linie kamen. 1789 bestätigte die Kaiserin Marie Theresie die Vereinigung der Namen Colloredo und Mansfeld, und zwar so, daß sich der jedesmalige erstgeborne Sohn des Fürsten Colloredo, bei Lebzeiten des Vaters, Fürst v. Mansfeld nennen darf, die übrigen Kinder aber nur Grafen Colloredo-Mansfeld heißen. Die großen Besitzungen der Familie sind mehrere Herrschaften in Böhmen und Oesterreich, die ein Majorat bilden. — Wohnsitz: Opoczno in Böhmen.

Fürst: Rudolf Jos., geb. 16. April 1772, folgte dem Vater 27. Oct. 1807, Graf zu Walsee, Vice-Graf zu Mels, Markgraf zu St. Sophia, Herr auf Opoczna, Grünberg und Duppau in

Böhmen, Sierendorf in Niederösterreich; österr. Käm., wirkl. Geh.-Rath und erster Oberhofm. in Wien, verm. 28. Mai 1794 mit Philippine Karoline, Gräfin v. Oettingen-Katzenstein-Baldern, geb. 18. Mai 1776. (Letzte dieses Oetting'schen Zweiges; besitzt das Gut Sindlingen in Württemb.)

Geschwister.*)

1. Graf Hieronymus, geb. 30. März 1775, österr. Gen.-Feldzeugmstr., † 23. Juli 1822; verm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine, Gräfin v. Waldstein-Wartenberg, zu Dux, geb. 9. Aug. 1775.

Kinder.

a) Franz de Paula Gundakker, geb. 8. Nov. 1802, österr. Käm., Oberst. u. Komm. des Feldjäg.-Bat. Nr. 1 zu Kommotau in Böhmen, besitzt in Böhmen die Grafsch. Grünberg, und die Herrsch. Duppau, verm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gr. Clam.-Gallas, geb. 24. Febr. 1801, Pal. Dame. (Leben in Kommotau.)

Tochter.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826.

b) Wilhelmine, geb. 20. Juli 1804, verw. Fürstin Rud. v. Kinsky s. 1836.

2. Ferdinand, geb. 30. Juli 1777, österr. Käm., Maj. u. Gen.-Hofbaudir., besitzt die Herrschaft Staatz in Niederösterr.; verm. 1) 4. Nov. 1801 mit Auguste v. Groschlag zu Dieburg, gesch. 1809. 2) 30. Nov. 1810 mit Marie Margarethe v. Ziegler aus Bern; geb. 10. April 1779, † 23. April 1840.

Kinder.

2ter Ehe. a) Joseph Hieronymus Franz de Paula Ludwig Ferdinand., geb. 26. Febr. 1813, österr. Oberleut. b. Pr. Cob. Huf. Nr. 8.

b) Ida Ther. Ludov., geb. 13. Febr. 1816.

Eltern.

Fürst: Franz Gundakker, geb. 28. Mai 1731, folgte dem Vater Rudolf Jos. 1. Nov. 1788, zuletzt österr. Käm., w. G. Rath, Conferenz-Min. u. Reichs-Hof-Vicekanzl., † in Wien 27.

*) Halbbrüder sind die Grafen Joseph, Vincenz u. Franz v. Khevenhüller-Metsch.

Oct. 1807; verm. 1) 6. Jan. 1771 mit Marie Isabelle, Tocht. des vorletzten Grafen v. Mansfeld, Heinr. Paul, Fürst v. Fondi, geb. in Prag 29. Aug. 1750, † 21. Oct. 1794 in Wien. — 2) 10. Oct. 1797 mit Marie Josephe, Tocht. des Grafen Franz Ant. v. Schrattenbach, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806.*)

*) Sie war schon vorher zweimal vermählt; 1) 1770 mit dem 1772 † Gr. Guido v. Dietrichsstein-Niklasburg, und 2) 1774 mit dem 1792 † Gr. Joh. v. Khevenhüller-Metsch.

Croy.*) (16.)

Aegidius v. Croy, Ritter, kommt 1207 als Besitzer des Dorfs Croy, 2 St. v. Amiens, und als Dienstmann Ingelrams des Vicedoms von Amiens vor. Seine Besitzungen in dieser Gegend und in den Niederlanden erweiterte sehr bedeutend Anton v. Croy, der im Anfange des 15ten Jahrhunderts lebte, 90 Jahr alt wurde, Philipp des Gütigen Rathgeber und Freund, König Ludwigs 11. oberster Haushofmeister war. Karl, Graf von Croy, erhielt 1486 und Philipp 1662 vom K. Maximilian 1. die Reichsfürstenwürde; Reichsstandschaft hat die Familie nie erlangt. Philipp Emanuel erhielt 1677 vom König Karl 2. von Spanien den Titel eines Fürsten von Solre. Den Herzogstitel bekam 1768 der Fürst Emanuel vom König Ludwig 15. von Frankreich. Die beiden Söhne des Gr. Philipp († 1612), Johann († 1640) und Phil. Franz († 1650) stifteten die beiden Linien Croy-Dülmen und Croy-Havré, von denen die erste allein noch blüht.

Croy-Dülmen.

Für den Verlust von Besitzungen auf dem linken Rheinufer erhielt diese Linie 1803 das vormals bischöflich Münster'sche Amt Dülmen, von 6 Q. M. mit 15,000 Einwohnern. 1806 kam diese Besitzung durch Mediatisation unter herzoglich Aremberg'sche Hoheit, 1810 unter französ. und 1815 unter preußische, worunter sie noch steht. Außer dieser, jetzt „Herrschaft Dülmen" genannt, besitzt diese Linie noch in Frankreich und Belgien Güter und von Preußen 6000 Thaler immerwährende Jahresrente. Dülmen ist ihr Wohnsitz.

Herzog: Alfred Franz Friedr. Phil., geb. 22. Dec. 1789, Grand von Spanien erster Klasse, franz. Pair, folgte dem Vater

*) Wird Kroi ausgesprochen.

19. Oct. 1822; verm. 21. Juni 1819 mit Eleonore Luise Wilh., Tocht. des 1828 † Fürsten Konstantin v. Salm-Salm, geb. in Antwerpen 6. Dec. 1794.

Kinder.

1. Leopoldine Aug. Joh. Franz., geb. 9. Aug. 1821.
2. Rudolf Max. Ludw. Konst. geb. 13. März 1823, Erbpr.
3. Alexis Wilh. Zephirin Victor, geb. 13. Jan. 1825.
4. Emma Aug., geb. 26. Juni 1826.
5. Georg Victor, geb. 30. Juni 1828.
6. Anna Franz., geb. 24. Jan. 1831.
7. Bertha Rosine Ferd., geb. 12. Mai 1833.
8. Gabriele Henr. Wilh., geb. 5. Jan. 1835.

Geschwister.

1. Ferdinand Victurian Phil. Toussaint, geb. 31. Oct. 1791, niederl. Gen.-Maj., verm. 3. Sept. 1810 mit Anna Luise Konstantie, geb. 9. Aug. 1789, Tochter seines Oheims, des Prinzen Eman. v. Croy-Solre. (S. unten.)

Kinder.

a) Emanuel, geb. 13. Dec. 1811.
b) Auguste Adelh. Eman. Konst., geb. 7. Aug. 1815; verm. 13. Jun. 1836 mit dem Erbpr. Alfred von Salm-Salm, ihrem Kusin.
c) Maximilian, geb. 21. Jan. 1821.
d) Justus, geb. 19. Febr. 1824.

2. Philipp Franz Reinald Victurian, geb. 26. Nov. 1801, preuß. aggr. Rittm. beim 5. Uhl.-Reg., verm. 28. Juli 1824 mit Johanne Wilh. Aug., Tocht. des 1828 † Fürsten Konst. v. Salm-Salm, Schwester der Gem. seines Bruders, des Herz., geb. 5. Aug. 1796.

Kinder.

a) Luise Konst. Natal. Joh. Aug., geb. 2. Juni 1825.
b) Leopold, geb. 5. Mai 1827.
c) Alexander, geb. 21. August 1828.
d) Stephanie, geb. 7. Oct. 1831.
e) Amalie, geb. 15. Nov. 1835.
f) Marie, geb. 2. Febr. 1837.
g) August Phil., geb. 19. Mz. 1840.

3. Stephanie Vict. Mar. Anne, geb. 5. Juni 1805, verm.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Oct. 1825 in St. Wasnon de Condé mit dem Prinzen Benj. v. Rohan-Rochefort, geb. 13. Juni 1804.

4. (Halbbruder.) Gustav, geb. 12. März 1823.

Eltern.

Herzog: August Phil. Ludw. Eman., geb. 3. Nov. 1765, folgte dem Vater Annas Eman. 15. Dec. 1803, Grand v. Span., † 19. Oct. 1822 auf dem Schlosse l'Hermitage bei Condé; — verm. 1) 18. Jan. 1789 mit Anne Victoire Henr., des Herzogs Victurian Joh. v. Mortemart Tochter, geb. 7. Mai 1773, † 10. Juli 1806 in Dülmen. 2) 5. Nov. 1821 mit Marie, Gräfin v. Dillon, geb. 1797, † 1829.

Vaters Brüder.

1. Emanuel Marcellin Max., Prinz v. Croy-Solre, geb. 7. Juli 1768, stand als Kapitain in franz. Diensten, besitzt Güter in den Niederlanden; verm. 9. April 1788 mit seiner Kusine Adelaide Luise Just. Jos., Tochter des 1839 † letzt. Herzogs Jos. v. Croy-Havré, geb. 10. Juli 1768.

Tochter.

Anne Luise Konstantie, geb. 9. Aug. 1789, verm. 1810 mit dem Pr. Ferdinand v. Croy-Dülmen. (s. oben.)

2. Karl, geb. 31. Juli 1771, bayerscher Gen.-Leutn. a. D. (unter Napoleon franz. Reichsgraf und Kammerherr.)

3. Gustav Maximil. Just., geb. in Cambray 12. Sept. 1773, Kardinal-Erzbischof v. Rouen, Grand v. Spanien 1r Klasse. (Lebt in Rouen.)

Die jüngere Linie

Croy-Havré,

die das ehemalige Herzogthum Havré im Hennegau und noch einige Güter in Frankreich und den Niederlanden besaß, erlosch im Mannsstamme 12. Nov. 1839, mit dem letzten Herzoge Joseph Anna Aug. Mar., geb. 12. Oct. 1744, Pair von Frankreich, Grand von Spanien 1. Klasse, Ehrenkapit. der franz. Leibgarde und franz. Gen.-Leutn., folgte dem Vater Ludw. 16. Juli 1761,

† 10. Nov. 1839 in Rönlix, verm. 22. Febr. 1762 mit Adelaide Lud. Franz. Gabr., Tochter des 1784 † Herz. Emanuel v. Croy-Dülmen, geb. 6. Dec. 1741, † 26. April 1822.

Töchter.

1. Adelaide Luise Just. Jos., geb. 10. Jul. 1768, verm. Prinz Emanuel v. Croy-Solre seit 1788. (s. oben.)

2. Amalie Gabr. Jos., geb. 13. Jan. 1774, verm. 23. Jan. 1790 mit dem Marquis Ludw. v. Conflans.

3. Amate Paul. Jos., geb. 25. Sept. 1776.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Curland.

Der zunächst für Liefland zur Erhaltung der christlichen Herrschaft 1201 gestiftete Schwerdorden unterwarf sich bald auch Curland u. Semgallen, und hatte es mehre Jahrhunderte hindurch, anfangs als Verbündeter des deutschen Ordens, später allein, inne. Von Rußland gedrängt, entschloß sich 1561 der Heermeister des Ordens, Gotthard Kettler, beides unter polnische Hoheit als ein weltliches in seiner Familie erbliches Herzogthum zu stellen. Als sein Stamm 1737 erlosch, wählten die curischen Stände durch russischen Einfluß den Grafen Ernst von Biron (s. Biron) zum Herzog, u. als dieser von der russ. Kaiserin Elisabeth 1740 nach Sibirien verbannt wurde, 1741 den Prinz. Ludw. Ernst v. Braunschweig-Wolfenbüttel. Da dieser nicht zum Besitz gelangte, wählten sie 1758 den Prinzen Karl, Sohn Königs Aug. 3. v. Sachsen und Polen, zum Herzog, der auch 1759 belehnt ward, aber weichen mußte, als Kaiser Peter 3., 1762, den verbannten Herzog zurückrief und Katharine 2. diesen, 1763, wieder in Curland einsetzte. Im Jahr 1769 trat Herzog Ernst seinem ältesten Sohne Peter die Regierung ab, doch mußte dieser ihr entsagen, als nach Polens Untergang auch Curland als polnisches Vasallenland im März 1795 dem russ. Scepter huldigte. Indessen führen seine hinterlassenen Töchter noch jetzt den Titel „Prinzessinnen von Curland" fort. — Luth. Konf.

Letzter Herzog: Peter, geb. in Mitau 15. Febr. 1724, folgte dem Vater Ernst durch Resignation desselben 24. Nov. 1769, kaufte 1785 das Herzogthum Sagan in Schlesien, und 1792 die $5\frac{7}{8}$ Q.-Meilen große Herrschaft Nachod im Königsgrätzer Kreise Böhmens, resignirte 28. Mz. 1795, † 13. Jan. 1800 zu Gellenau in Schlesien; verm. 1) 14. Oct. 1765 mit Karol. Luise, Tochter des Fürsten Karl Aug. Friedr. zu Waldeck, geb. 14. Aug. 1748, gesch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

26. Aug. 1772, † in Lausanne 18. Aug. 1782. — 2) 6. März 1774 mit Eudoxie, des russ. Prinzen Boris v. Yussupof Tocht., geb. im Mai 1743, gesch. 12. Juni 1778, † in Petersburg 19. Juli 1780. — 3) 6. Nov. 1779 mit Anne Charl. Dorothea, des Grafen Joh. Fr. v. Medem Tocht., geb. 3. Febr. 1761, † 20. Aug. 1821 in Löbichau.

Töchter 3ter Ehe.

1. Katharina Fr. Wilh. Benigne, geb. 8. Febr. 1781, Herzogin v. Biron-Sagan, welchen Titel sie noch fortführt, Herrin von Nachod (Wohnsitz Sagan), (kath. seit 1828), † in Wien 29. Nov. 1839; verm. 1) in Prag 23. Juni 1800 mit Julius Armand Ludwig Pr. v. Rohan-Gueménée, geb. 20. Oct. 1768, österr. Gen.-M., gesch. 7. März 1805, † . . . . . 2) in Dresden 5. Mai 1805 mit Wasilei, Fürsten Trubetzkoi, geb. 25. März 1776, gesch. 1806. 3) in Löbichau 17. Juli 1819 mit dem Grafen Karl Rud. v. d. Schulenburg-Vitzenburg, österr. Käm. u. Oberstl., geb. 2. Jan. 1788.

2. Mar. Luise Pauline, geb. 19. Febr. 1782, verm. Fürstin zu Hohenzollern-Hechingen seit 1800, Wittwe 1838; erbte von ihrer ältern Schwester Katharine das Herzogthum Sagan.

3. Johanne Kath., geb. 24. Juni 1783, Herrin v. Nitsche, verm. in Sagan 18. März 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonte, Herz. v. Acerenza, (lebt in Löbichau im Altenburgischen).

4. Dorothea, geb. 21. Aug. 1793 (kath. s. 1828); verm. in Frankfurt 22. April 1809 mit Edmund Grafen v. Talleyrand-Perigord (Neffen des 17. Mai 1838 † Fürsten Karl Mor. v. Benevent), Herz. v. Dino, geb. 2. Aug. 1787, franz. Gen.-L. (Leben in Paris.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Czartoryski. (7.)

Dieses Haus leitet seinen Ursprung von dem 1390 erschlagenen Fürsten Korygiell von Tschernigow, getauft unter dem Namen Konstantin, einem Bruder des Herz. Jagello v. Litthauen und Königs von Polen ab. Im 17ten Jahrhundert erhielt es die deutsche Reichsfürstenwürde, welche Kaiser Joseph 2. im J. 1786 bestätigte. Es theilte sich durch die Nachkommen der Brüder: Michael Georg und Johann Karl, in 2 Linien, wovon die des letztern 1810 im Mannsstamme erloschen ist. Die noch blühende ältere,

Czartoryski-Sangußko,

besitzt in Ostgalizien*) Güter, und in der niederländischen Provinz Geldern die Herrschaft Borkeloo. Das jedesmalige Familienhaupt führt auch den Titel: Herzog v. Klewan und Zukow. — Kathol. Konfession.

Fürst: Adam Kasimir, geb. 14. Jan. 1770, Herzog v. Klewan und Zukow, folgte dem Vater 19. März 1823, geheim. Rath, Mitglied des Reichsraths und Senator in Warschau; welche Würden er, nebst seinen Besitzungen in Polen, wegen der Theilnahme an dem Kampfe der Polen um neue Selbstständigkeit, wo er Präsident des obersten National-Conseils in Warschau war, 1831 verlor und seitdem in Paris lebt, verm. 25. Sept 1817 mit Anna, Prinzessin Sapieha, geb. 1800.

Söhne.

1. Witold, geb. 6. Juli 1826.
2. . . ., geb. 1829.
3. . . . .

*) Die Güter in Polen u. Volhynien wurden in Folge der poln. Revolution von Rußland confiscirt und zu Militärcolonien benutzt.

Geschwister.

1. Mariane, geb. 15. März 1768, (lebt in Paris), verm. 1784, mit dem 1817 † Herzog Ludwig v. Württemberg, Onkel des Königs, geschieden 1792.

2. Konstantin Adam Alex. Thadd., geb. 28. Oct. 1773, (lebt in Wien), war russ., später Gen.-Maj. und Adjutant des Kaisers Alexander; verm. 1) 1799 mit Angelika, Tochter des 1831 † Fürst. Michael 6. v. Radzivil-Klezk, geb. 3. Oct. 1781, † 16. Sept. 1808 2) . . . . . .

Sohn.

Adam, geb. . . . . 1802; verm. 1832 mit seiner Kusine, der Prinz. Aug. Luise Wilh. Wanda, Tochter des 1833 † Fürst. Anton (Sohn Fst. Michael 6.) Radzivil v. Nieswicz, geb. 29. Jan. 1813.

Sohn.

. . . . . geb. in Berlin 14. Juni 1834.

Eltern.

Adam Kasimir, geb. 1. Dec. 1731, folgte dem Vater August Alexander 4. April 1782 (ein besonderer Kenner und Freund der orientalischen Literatur), † als österr. Feld-Marschall in Sieniawa in Galizien, 19. März 1823; verm. 19. November 1761 mit der Gräfin Isabelle von Flemming, seiner Kusine, geb. in Warschau 31. März 1746, Besitzerin der Herrschaft Borkeloo, Ehrenmitglied der Akademie der Künste in Berlin, † 17. Juni 1835.

Die jüngere Linie

erlosch 1810 im Mannsstamm. Letzter Fürst: Joseph Klemens, geb. in Brin 28. Nov. 1739, war Groß-Truchseß v. Litthauen und Starost v. Luzk, † in Warschau 13. Febr. 1810; verm. 5. Nov. 1775 mit Barbara Dorothee, Tochter des 1796 † Fürsten Anton v. Jablonowski, geb. 17. Febr. 1760 in Annopel, (lebt in Rom).

Töchter.

1. Mariane Ant., geb. in Korek 31. Dec. 1777, verm. Gräfin Joh. Potocky.

2. Klementine Marie Ther., geb. in Korek 30. Dec. 1780,

verm. 26. Juni 1798 in Dresden mit dem Fürsten Eustach Sangußko. (Lebt auf seinen Gütern in Volhynien.)

3. Therese, geb. 13. Juli 1785 in Korek, verm. 24. Mai 1807 mit dem Prinzen Heinrich Lubomirski, geb. 15. Sept. 1777.

4. Josephine Mar., geb. in Korek, 14. Juni 1788, verm. Gräfin Alfred Potocky.

5. Cölestine, geb. in Warschau 27. Aug. 1790, verm. Gräfin Stanislaus Rysczewsky.

Dänemark. (18. 19.)

Der erste Herrscher über Dänemark hieß Skiold. Sein Geschlecht brachte dies Land zur höchsten Macht, indem es vom J. 1000 bis 1016, Norwegen, England und einen Theil Schottlands eroberte, was aber alles 1036 wieder verloren war. Eine andere Dynastie bestieg 1047 mit Magnus Estritson den Thron, erlosch aber schon wieder 1357 mit Waldemar 3. Seine Tochter Margarethe schwang sich auf den Thron von Schweden und Norwegen, stiftete 1397 die berühmte Calmarische Union, welche die 3 nordischen Reiche für immer vereinen sollte, aber nur bis 1523 dauerte. Durch Wahl der Stände bestieg 1448 Graf Christian 1. v. Oldenburg den scandinavischen Thron, und erbte auch Schleswig und Holstein. Er ist der Stammvater des dänischen Hauses. Von seinem zweiten Sohne, Friedrich 1., 1523 zum König gewählt, stammen alle jetzt noch in Dänemark, Holstein u. Rußland blühenden Zweige ab. (S. die Stammtafel unter Holstein.) Von dessen Enkeln Friedrich 2. u. Johann setzte der erste die königliche Linie fort, letzterer stiftete die Nebenlinie Holstein-Sonderburg, von deren vielfachen Verzweigungen noch die beiden Aeste: Holst.-Sonderb.-Augustenburg und Holstein-Sonderb.-Glücksburg (vordem Beck) bestehen. Unter Friedrich 3. 1660 erlangte die königlich-dänische Linie eine völlig unumschränkte Staatsgewalt u. die Erblichkeit der dänischen Krone, auch in der weiblichen Linie, so, daß die nächsten weiblichen Verwandten des letztverstorbenen Königs succediren. Hiernach würde, wenn die jetzigen Verhältnisse bleiben, die Krone Dänemark an einen Prinzen des Hauses Hessen gelangen, im alten Antheile von Schleswig und Holstein aber, die Nebenlinie Augustenburg succediren. Mit dem 16. Jahre wird der König, der luth. Konf. sein muß, mündig. — Schweden trennte sich schon 1523 von der Calmarischen Union, und Norwegen mußte, im Frieden von Kiel, 14. Jan. 1814, an Schweden abgetreten werden. (S. Schweden.)

Das Areal Dänemarks nebst den Herzogthümern Holstein, Schleswig und Lauenburg ist etwas über 1021 Q. M.; die Bevölkerung Dänemarks 1,223,807, Schleswigs (338,192), Holsteins (435,596), u. Lauenburgs (35680) 1835: 809,468, Islands 56,034, der übrigen Inseln 85,888, in sa. 2,175,197. Einnahme 1838: 16,151,000 Reichsbankthaler (à $\frac{2}{3}$ Thlr. preuß.), Ausgabe: 14,722,000. — Evangel. Konf. — Resid. Kopenhagen.

Königliche Linie. (3. 4.)

König Christian 8. Friedr., geb. in Kopenhagen 18. Sept. 1786, wurde als dänischer Statthalter v. Norwegen, unter dem Namen: Christian 1. zum König v. Norwegen ausgerufen 19. Mai 1814, gab. 30. Mai diesem Reiche eine Constitution, und zwar die freieste in Europa, mußte dieser Würde entsagen 16. Aug. dess. Jahres, folgte seinem Vetter, dem Könige Friedrich 6. 3. Dec. 1839; verm. 1) in Ludwigslust 21. Juni 1806 mit seiner Kusine Charlotte Friedr., Tochter des 1837 † Großherz. Franz v. Mecklenb.-Schwerin, geb. 4. Dec. 1784, gesch. 1812, lebte unter dem Namen einer Gr. v. Gote in Rom, trat zur kath. Kirche über in Vicenza im Juni 1830, † in Rom 13. Jul. 1840. 2) 22. Mai 1815 mit Karoline Amal., Tocht. des 1814 † Herzogs Friedr. Christian v. Holstein-Sonderb.-Augustenburg, geb. 28. Juni 1796.

Sohn erster Ehe.

Friedrich Karl Christian, geb. 6. Oct. 1808, Kronprinz, kommandir. Gen. in Nord-Jütland, Fühnen und Langeland (in Fridericia); verm. a) 1. Nov. 1828 in Kopenhagen mit der Prinzessin Wilhelmine Marie, Tocht. des, 1839 † Königs Friedr. 6. v. Dänemark, geb. in Kiel 18. Jan. 1808, geschied. 1834; und wieder vermählt 1838 mit d. Herz. zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg; b) am 10. Jun. 1841 in Neustrelitz, mit Karoline Charl. Mariane, Tocht. d. Großherz. Georg v. Mecklenb.-Strelitz, geb. 10. Jan. 1821.

Geschwister.

1. Juliane Sophie, geb. in Steinfurt 18. Febr. 1788, verm. 1812 mit dem 1834 † Pr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

2. Luise Charlotte, geb. 30. Oct. 1789, verm. Landgr. Wilhelm zu Hessen-Cassel seit 1810.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Friedrich Ferdinand, geb. 22. Nov. 1792, kommand. Gen. in Seeland, Mönn, Falster und Lolland, verm. 1. Aug. 1829 mit der Kronprinz. Karoline v. Dänemark, geb. 28. Oct. 1793, Tochter Friedrichs 6.

Eltern.

Friedrich, Erbprinz, geb. 11. Oct. 1753, † 7. Dec. 1805, war verm. p. p. in Schwerin 11. Oct. und in Kopenhagen 21. Oct. 1774, mit Sophie Frieder., Tochter des 1788 † Prinzen Ludwig v. Mecklenb.-Schwerin, Schwester des 1837 † Großh. Friedr. Franz, geb. 24. Aug. 1758, † 29. Nov. 1794.

Vaters-Bruder.

König Christian 7., geb. 29. Jan. 1749, folgte dem Vat. Friedr. 5. 14. Jan. 1766, gekrönt 1. Mai 1767, † 13. Mz. 1808; verm. in London p. p. 16. Oct., und in Kopenhagen 8. Nov. 1766 mit Karoline Mathilde, Tocht. des 1751 † großbrit. Pr. Fried. Lud. v. Wales, Vaters König Georgs 3., geb. 22. Jul. 1751 (posth.), getrennt 1772, † in Celle 10. Mai 1775.

Kinder.

1. König Friedrich 6., geb. 28. Jan. 1768, zum Mitregenten seines geistesschwachen Vaters erklärt 14. Apr. 1784, folgte diesem 13. März 1808, gekrönt in Friedrichsborg 31. Juli 1815, † in Kopenhagen 3. Dec. 1839; verm. in Schleswig 31. Jul. 1790 mit seiner Kusine, Marie Soph. Fried., Tocht. des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen-Cassel, geb. in Hanau 28. Oct. 1765.*)

Kinder.

a) Karoline, geb. in Kopenhagen 28. Oct. 1793, verm. Prinzessin Ferdinand v. Dänemark seit 1829. (S. oben.)

b) Wilhelmine Mar., geb. in Kiel 18. Jan. 1808, verm. Herzogin zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg 1838; vorher verm. und geschied. Prinzessin Friedrich v. Dänemark.

2. Luise Aug., geb. auf dem Schlosse Hirschholm 7. Juli 1771, verm. 1786 mit dem 1814 † Herz. Fried. Christ. zu Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

---

*) Von ihr erschienen 1822 — 1824 Supplementtafeln zu Hübners genealogischen Tabellen.

Nebenlinie des dänischen Hauses:

Holstein-Sonderburg. (15. 15.)

Sie hat das Erbrecht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein, nach Abgang der Königl. Linie im Mannsstamm. Johann, Kön. Christian 3. v. Dänemark 2ter Sohn, ist ihr Stifter (1. oben). Von den 4 Linien, in die sie sich mit seinen Enkeln verzweigte, blüht die Sonderburg'sche noch. Diese theilte sich in 5 Zweige: 1) in die Franzhagensche, erlosch 1708. 2) Katholische, erlosch 1727. 3) Augustenburgsche, gestiftet von Ernst Günther († 1689). 4) Beckſche, jetzt Glücksburgsche, gestift. v. Aug. Phil. († 1675). 5) Wiesenburgsche, erlosch 1744.

---

1. Holstein-Sonderburg-Augustenburg (8. 11.)

besitzt als Paragium, unter dän. Hoheit, Augustenburg auf der Insel Alsen, nebst andern Gütern, ist luth. Konf. und residirt in Augustenburg.

Herzog: Christian Karl Friedrich Aug., geb. 19. Juli 1798, folgte dem Vater, 14. Juni 1814, major. 19. Jul. 1816, dän. Gen.-Major bis 1825, verm. in Gißelfeld 18. Sept. 1820 mit Luise Soph., Tochter des Grafen Christian Konrad Sophus v. Danefkiold-Samsöe*), geb. 22. Sept. 1796.

Kinder.

1. Alex. Georg Karl, geb. 20. Jul. 1821, † 3. Mai 1823.
2. Fried. Mar. Luise Auguste Kar. Henr., geb. 28. Aug. 1824.
3. Kar. Amalie, geb. 15. Jan. 1826.

---

*) Die Grafen v. Danefkiold-Samsöe stammen ab von einem natürlichen Sohne König Christians 5. († 1690), erzeugt mit Sophie Amalie Moth, welche zur Gräfin v. Samsöe erhoben ward, 1719 starb und eine Tochter des Arztes Paul Moth war. Sie sind durch königl. Resolution vom 29. Sept. 1808 in die 1. Rangklasse gesetzt, und genießen demnach das Prädikat: Excellenz. Die Grafschaft Samsöe auf der Insel gleiches Namens ist noch in ihrem Besitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Wilhelmine Fried., geb. 24. März 1828 in Augustenburg, † 4. Juli 1829.

5. Friedrich Christ. Aug., geb. 6. Juli 1829.

6. Friedr. Christian Karl August, geb. in Augustenburg 22. Jan. 1831.

7. Kar. Christ. Aug. Emil. Henriette Elis., geb. das. 2. Aug. 1833.

Geschwister.

1. Karoline Amalie, geb. 28. Juni 1796, verm. 1815 mit dem damal. Prinzen, seit 1839 Könige Christian 8. v. Dänemark.

2. Friedrich Emil August, geb. 23. August 1800, dän. Oberst beim Leibkür.-Reg., verm. in Augustenburg 17. Sept. 1829 mit Henriette, Gräfin v. Danneskiold-Samsöe, geb. 9. Mai 1806.

Kinder.

a) Friedrich Christ. Karl Aug., geb. 22. Nov. 1830.

b) Luise Kar. Henr. Aug., geb. 29. Jul. 1836.

Eltern.

Herzog Friedrich Christ., geb. 28. Sept. 1765, folgte dem Vater Friedr. Christ., 13. Nov. 1794, † 14. Juni 1814; verm. 27. Mai 1786 mit Luise Aug., Tocht. des 1808 † Königs Christian 7. v. Dänemark, geb. 7. Juli 1771.

Vaters Bruder.

Friedr. Karl Emil, geb. 8. März 1767, dän. Gen. à l. s. († in Leipzig 14. Jun. 1841.), verm. 29. Sept. 1801, mit Sophie Eleon. Fried., Tocht. des vormal. dänisch. Staatsminist. Jörgen Erich, Baron v. Scheel, geb. 26. Dec. 1778*), † in Leipzig 18. Nov. 1836.

Kinder.

1. Friedr. Aug. Emil, geb. in Altona 3. Febr. 1802, dän. Gen.-Maj., Chef d. Leibreg. Kürass. in Schleswig.

2. Charlotte Luise Doroth. Jos., geb. 24. Jan. 1803.

3. Pauline Vict. Anna Wilh., geb. 9. Febr. 1804.

4. Georg Erich, geb. 14. März 1805, preuß. Rittm. im 7. Kür.-Reg.

---

*) Diese Ehe ist vom dänischen Hofe erst im Jahr 1823 unter gewissen Bedingungen anerkannt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Heinr. Karl Waldemar, geb. in Leipzig 13. Oct. 1810, preuß. Leutn. im 7. Kür.-Reg.

6. Amalie Eleon. Sophie Kar., geb. 9. Jan. 1813.

7. Sophie Bertha Klem. Aug., geb. 30. Jan. 1815.

---

2. Holstein-Sonderburg-Glücksburg. (7. 4.)

Diese Linie, welche ohne Grundbesitz ist, führte früher, nach einem Gute, Beck bei Herford in Westphalen, den Namen Holstein-Sonderburg-Beck, welcher blieb, auch als jenes Gut in andere Hände kam. 6. Juli 1825 legte ihr der König von Dänemark den Namen Holstein-Sonderburg-Glücksburg, den eine ältere 1779 erloschene Linie geführt hatte, bei, und übereignete ihr das Schloß Glücksburg bei Schleswig, welches ihr Wohnsitz ist. Luth. Konf.

Herzog: Karl, geb. in Schleswig 30. Sept. 1813, dän. Oberstl. u. Chef des lauenburgsch. Jägercorps (resid. in Kiel), verm. 19. Mai 1838 in Kopenhagen mit der Prinzessin Wilhelmine Marie, Tochter des 1839 † Königs Friedrich 6. von Dänemark, geb. in Kiel 18. Jan. 1808, vorher, 1828 verm. mit d. Pr. Friedr. v. Dänemark u. gesch. 1834.

Geschwister.

1. Luise Marie Fried., geb. in Schleswig 23. Oct. 1810; verm. in Harburg, 19. Mai 1837, mit Friedr. Ernst Ferdinand v. Lasperg in Ballenstedt, Anh.-Bernburg. Kammerherr und Oberster, geb. 1. Dec. 1796.

2. Friederike Kar. Juliane, geb. 9. Oct. 1811 in Schleswig, verm. Herzogin zu Anhalt-Bernburg seit 1834.

3. Friedrich, geb. 23. Oct. 1814 in Schleswig, dän. Rittm. im leichten Leibdragoner-Regiment; verm. 1841 mit d. Prinzessin Adelheid Christ. Jul. Charl., Tocht. d. Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe, geb. in Bückeburg 11. Sept. 1818.

4. Wilhelm, geb. in Schleswig 10. April 1816, österr. Rittmeister im 9. Husarenreg. Nikolaus.

5. Christian, geb. 8. Apr. 1818 in Schleswig, dän. Rittm. in der Leibgarde zu Pferde, studirt in Bonn.

6. Luise, geb. 18. Nov. 1820 daselbst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. Julius, geb. 14. Oct. 1824 daſ.
8. Johann, geb. daſ. 5. Dec. 1825.
9. Nicolaus, geb. 22. Dec. 1828 daſ.

Eltern.

Herzog Wilhelm Paul Leop., geb. in Lindenau in Oſtpreußen 4. Jan. 1785, dän. Gen.-Maj., Chef des Oldenburger Inf.-Reg., † in Schleswig 17. Febr. 1831; verm. in Schleswig 26. Jan. 1810 mit Luiſe Kar., des 1836 † Landgr. Karl zu Heſſen-Caſſel Tocht., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789.

Vaters Schweſter.

Eliſabeth Fried. Soph. Amal. Charl. geb. 13. Dec. 1780 in Lindenau in Oſtpreußen, verm. in Breslau 30. Febr. 1800 mit dem 25. Febr. 1808 † Freih. Gottl. Samuel v. Richthofen.

Dietrichstein. (6.)

Die Burg Dietrichstein über dem Dorfe Ferolach im Villacher Kreise Kärnthens, ist das Stammhaus dieses Geschlechts. Ueber den Ursprung desselben enthält das, vom Kais. Leopold 1. unterm 15. April 1684, dem Fürsten Gundakker ertheilte Diplom folgendes: — „ein unvordenklich fürstlich-gräflich- und freiherrl. Haus, „bis 800 Jahre allein in Kärnthen hergebracht, deren Erzstamm„vater Reinpertus aus dem Stamme der altberühmten Grafen von „Zeltschach entsprossen." — Dieser Reinpertus starb 1004. Näherer Stammvater ist Pankraz, welcher 1508 starb. Ihm ertheilte Kaiser Maximilian 1. das Obermundschenkenamt im Herzogthum Kärnthen erblich, und 1514 den Freiherrnstand. Von seinen 2 Söhnen Franz u. Sigismund stammen die noch blühenden 3 Linien ab. Der älteste Sohn, Franz, ist Stifter der gräflichen Linie, die sich durch seine Söhne in die 2 Aeste Weichselstädt-Rabenstein und Hollenburg theilte, deren jeder noch auf 2 Augen steht; der jüngere Sohn, Sigismund, gründete die jüngere, Hollenburg-Finkenstein'sche, Hauptlinie, die noch in einem Aste, dem

fürstlichen oder Nikolsburg'schen

blüht. Ihr Stifter, Adam Freiherr v. Dietrichstein, † 1590. Sein älterer Sohn Sigmund erhielt 1600 den Reichsgrafenstand, sein jüngerer, Franz, welcher Kardinal und Bischof von Olmütz war, 1622 den Reichsfürstenstand. Da er diesen vererben durfte, so folgte ihm 1636 sein Neffe, Maximilian, sowohl hierin, jedoch nach dem Rechte der Erstgeburt, als auch im Besitz bedeutender Fideicommiß-Herrschaften in Mähren und Böhmen. 1686 gelangte dessen Sohn zum Sitz im Reichsfürstenrath. Die Dietrichsteinschen Besitzungen in Böhmen (die Fidei-Comm.-Herrsch. Libochowitz, Budin u. Neustadt im Leutmeritzer und Königsgrätzer Kreise, von 3 Q. M. mit 10,000 Einw.), Mähren und Steiermark unter österr., und in Schwaben unter württemb. Hoheit, sind sehr bedeutend. Wohnsitz, Nikolsburg in Mähren. Kath. Konfess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Franz Jos. Joh. Nepomuk, Fürst v. Dietrichstein-Proskau-*) Leslie, Baron v. Hollenburg, Finkenstein u. Thalberg, österr. Kám. und G.-Rath, geb. 28. Apr. 1767, folgte dem Vater 25. Mai 1808, Senior des Hauses und als solcher w. Ober-Erblandmundsch. in Kärnthen und Ober-Erblandjägermeister in Steiermark, verm. in Petershof 16. Juli 1797 mit der Gräfin Alexandrine Schuwalow, geb. 19. Dec. 1775.

Sohn.

Joseph, Gr. v. Proskau u. Leslie, Erbfolger, geb. 21. März 1798, österr. Kám., Gen.-Dir. des böhm. Vereins zur Ermunter. des Gewerbfleißes, verm. 21. Febr. 1821 mit der Gräfin Gabriele v. Wratislaw, geb. 2. Nov. 1804.

Töchter.

1. Therese, geb. 15. Oct. 1822.
2. Alexandrine, geb. 28. Febr. 1824.
3. Gabriele, geb. 8. Dec. 1826.
4. Klotilde, geb. 26. Juni 1828.

Brüder.**)

1) Joh. Baptist Karl, geb. 31. März 1772, österr. Kám., erbte nach dem Aussterben der hollenburg'schen Linie, 17. Sept. 1825, deren Besitzungen.

2. Moritz Joh. Nep. Karl, geb. 19. Febr. 1775, österr. w. G.-Rath, Kám., Hof-Bibliothek-Präfect u. Oberhofm. der Kaiserin v. Oesterr.; verm. 22. Sept. 1800 mit Therese, Gräfin v. Gilleis, geb. 16. Jan. 1779.

Kinder.

a) Moritz Joh., geb. 4. Juli 1801, österr. Kám., Leg.-R., auß. Ges. u. bevollm. Min. in Brüssel.

b) Julie Franz., geb. 12. Aug. 1807, verm. 1831 mit dem Prinzen Karl v. Oettingen-Wallerstein.

Eltern.

Fürst Karl Johann Baptist Walther, geb. 27. Juni 1728,

---

*) Die gräfl. Proskau'schen Güter im preuß. Schlesien, wovon der Name angenommen wurde, besitzt die Familie seit 1782 nicht mehr.

**) Grafen v. Proskau.

folgte dem Vater Karl Max. 24. Oct. 1784, war Senior der Familie, österr. w. G.=Rath u. Oberstallmeist., erbte nach dem Aussterben der Grafen v. Leslie 1802 deren Besitzungen in Steiermark und Böhmen, fügte deren Namen zu dem seinen, † in Wien 25. Mai 1808; verm. 1) 30. Jan. 1764 mit Christ. Jos. Gräfin v. Thun, geb. 25. April 1738, † 4. März 1788 in Wien. — 2) 23. Juli 1802 mit Anna Baldtauf, geb. 6. Febr. 1757, † 25. Febr. 1815.

Vaters Geschwister.

Franz de Paula Karl, geb. 13. Dec. 1731, österr. Käm., † 29. Nov. 1813; verm. 25. April 1770 mit Charlotte, Reichsfreiin v. Reischach, geb. 8. Oct. 1741, † in Wien 12. Oct. 1782.

Kinder.

1. Mar. Therese Christ., geb. 24. Juli 1771, verm. 1794 mit dem 1838 † reg. Gr. Ernst v. Harrach, jüngerer Linie.

2. Franz Joseph Stanisl. Cyrillus, geb. 9. Juli 1774, besitzt die Herrschaften Boskowitz, Sololnitz, Listitz und Dronowitz, österr. Käm., verm. 20. Mai 1817 mit Rosa Gräfin Wallis, geb. 8. Oct. 1792.

Töchter.

a) Marie Therese Luise Wilh., geb. 28. Mai 1819.
b) Antonie Jos. Luise, geb. 11. Febr. 1821.
c) Therese Rosa Franz., geb. 28. Aug. 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erbach. (11.)

Dieses gräfliche Haus will von Karl dem Großen abstammen, indem es dessen Schwiegersohn und Tochter, Eginhard und Emma, als seine Stammeltern anerkennt. Stören wird Niemand den Glauben an diese romantische Sage, denn der Beweis möchte contra wie pro gleich schwer sein. Das hohe Alter der, früher adeligen, Familie v. Erbach ist indessen außer Zweifel, und schon 1184 kommt Eduard, Schenk v. Erbach, vor. Die Reichsgräfliche Würde erhielt sie 1532 vom Kaiser Karl 5. Ihr nächster Stammvater ist: Graf Georg Albert 1., der 1647 starb. Seine 2 Söhne stifteten 2 Linien, wovon die des ältern 1731 erlosch, die des Jüngern aber, des Grafen Albert 2., durch seine 3 Söhne sich in die noch blühenden 3 Linien ausbreitete, welche nicht nach dem Alter der Abstammung, sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie rangiren, jetzt daher so:

Erbach-Fürstenau,
Erbach-Schönberg,
Erbach-Erbach.

Das ganze Haus ist luth. Konfess. und seit 1806 mediatisirt. Seine Besitzungen betragen 11½ Q. M. mit 37,000 Einw.

* * *

1. Erbach-Fürstenau, (8.)

gestiftet von Phil. Karl, der 1736 starb. Sie besitzt, unter großherz. hessischer Hoheit, 3. Q. M. von der Grafschaft Erbach und die Herrschaft Rothenberg von ¼ Q. M., zusammen mit 17,500 Einw. Wohnsitz: Fürstenau.

Graf: Albrecht Aug. Lud., württemb. Gen.-Maj., geb. 18. Mai 1787, folgte dem Vater 10. Mai 1803, Senior des Hauses

1832, verm. 26. Juni 1810 mit der Prinzessin Luise Soph. Amalie, Tocht. des 1818 † Fürsten Friedr. Ludw. v. Hohenlohe-Oehringen, geb. 20. Nov. 1788.

Kinder.

1. Emma Luise Soph. Vict. Henr. Adel. Charl., geb. 11. Juli 1811; verm. 1833 mit dem Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode.

2. Raimund Alfred Friedr. Franz Aug. Max., geb. 6. Oct. 1813, Erbgraf.

3. Thekla Adelh. Jul. Luise, geb. 9. März 1815, verm. 1836 mit dem Erbpr. Ernst v. Isenburg-Büdingen-Büdingen.

4. Luitgarde Luise Charl. Sophie, geb. 13. Mai 1817 in Fürstenau.

5. Edgar Ludw. Friedr., geb. 10. Sept. 1818, österr. Unterl. b. Gr. Ignaz Hardegg Kür.-Reg. Nr. 7.

6. Lothar, geb. 26. Nov. 1819, österr. Leut. b. Fst. Reuß-Köstritz Hus. Nr. 7.

7. Adelheid Charl. Vict., geb. 10. Jan. 1822.

8. August Friedr. Magn. Adolf Heinrich., geb. 31. Juli 1824.

9. Klotilde Sophie Adelh. Ferd. Emma, geb. 12. Jan. 1826.

10. Adalbert Lud. Alfred Eberh. Friedr., geb. 19. Aug. 1828.

11. Hugo Wolfg. Ernst, geb. 15. Sept. 1832.

Geschwister.

a) Wilh. Ludwig Friedr., österr. Käm. u. Rittm., geb. 22. Juli 1788.

b) Adelheid, geb. 23. März 1795, verm. Fürstin zu Isenburg-Birstein, s. 1827.

c) Sophie Anne, geb. in Fürstenau 25. Sept. 1796, verw. Gräfin Karl zu Erbach-Wartenberg-Roth, s. 1832.

Eltern.

Graf Christ. Karl, geb. 18. Sept. 1757, Sohn des 1778 † mitregier. Gr. Georg Albr. 3., 1778 mitreg. Graf, folgte seinem Onkel Ludw. Friedr. 16. Jan 1794, zuletzt preuß. Gen.-Maj., † 20. Mai 1803; verm. 25. Juli 1786 mit Doroth. Luise Mariane, Tocht. des 1807 † Grafen Aug. Christian. v. Degenfeld-Schomburg, geb. 12. März 1765, † in Fürstenau 14. Dec. 1827.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Friedrich Aug., geb. 5. Mai 1754, holländ. Obr. d. Cav., † 12. Mz. 1784, verm. 24. Aug. 1782 mit Charlotte Luise Polyxene, Tocht. des Gr. Fried. Karl v. Wartenberg; wieder verm. 1785 mit dem 1823 † Gr. Franz v. Erbach-Erbach.

* * *

2. Erbach-Schönberg. (1)

Diese Linie, welche Georg August, † 1758, stiftete, besitzt über 2 Q. M. von der Grafschaft Erbach und 1½ Q. M. an der Hälfte der Grafsch. Breuberg, zusammen mit 14,325 Einw., unter großherzogl. hess. Hoheit, und residirt in Schönberg im Odenwalde.

Graf: Ludwig, geb. 1. Juli 1792, folgte d. ält. Bruder Emil 26. Mai 1829, großherz. hess. Gen.-Maj., verm. 28. Febr. 1837 mit Karoline Fried. Alexand. Gr. Gronsfeld, geb. 9. Nov. 1802.

Tochter.

Marie, geb. 25. Jan. 1839.

Geschwister.

1. Ferdinande, geb. 23. Juli 1784, verm. Fürstin zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, seit 1804.

2. Maximilian, geb. 7. April 1787, folgte dem Oheim, Grafen Karl, 29. Sept. 1816, † in Schönberg 1. Juni 1823; verm. in Utyhe 25. Juli 1815 mit Ferdinande Soph. Charl. Fried., Tocht. des 1818 † Grafen Vollrath zu Solms-Rödelheim, geb. 25. Febr. 1793.

Tochter.

Mathilde, geb. 1. April 1816.

3. Emil Christ., österr. Maj. u. Käm., geb. 2. Decbr. 1789, folgte dem Bruder Maximil. 1. Juni 1823, † in Schönberg 26. Mai 1829; verm. 1) 19. Dec. 1814 mit Mar. Anne Tocht. seines Oheims, des 1816 † reg. Grafen Karl, geb. 21. Jan. 1787, † 19. Aug. 1825. 2) 21. März 1829 in Büdingen mit der Prinzessin Johanne Henr. Phil., Tocht. des 1825 † Fürst Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 8. Nov. 1800.

4. Luise Amal., geb. 9. Aug. 1795, verm. 1824 mit ihrem Schwager, d. reg. Gr. Karl zu Solms-Rödelheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Gustav Ernst, geb. 28. Aug. 1739, Sohn des 1758 † reg. Gr. Georg Aug., Stifters dieser Linie, franz. Oberst, dann preuß. Gen.-Maj. a. D., † 12. Febr. 1812; verm. 3. Aug. 1782 mit Henr. Christiane, Tochter des 1761 † Gr. Christoph Ludw. 2. zu Stolberg-Stolberg, geb. 3. Aug. 1753, † in Büdingen 21. Jan. 1816.

Vaters Bruder.

Graf Karl, geb. 10. Febr. 1732, österr. G.-F.-Zeugm., folgte dem ält. Brud. Christian 29. Mai 1799, seitdem Senior des Hauses, † 29. Sept. 1816; verm. 20. Oct. 1783 mit Mar. Johanne Nep. Zadubsky v. Schönthal, geb. 7. Mai 1757, † 15. Febr. 1787.

Tochter.

Karol. Aug. Luise Henr. Amalie, geb. 9. Sept. 1785, reg. Gräfin zu Stolberg-Roßla seit 1811.

* * *

Erbach-Erbach, jetzt Erbach und Wartemberg-Roth. (2.)

Stifter dieser Linie, Graf Georg Wilhelm, † 1757. Nach seiner Verordnung müssen alle Grafen dieser Linie den Namen Franz mit führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserlichen Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafschaft Erbach $4\frac{1}{2}$ Q. M. unter großherzogl. hessischer Hoheit, die Grafsch. Wartemberg und die Herrsch. Roth unter württemberg'scher, und das dazu gehörige Amt Steinbach nebst der Herrsch. Eschau, zusammen $1\frac{4}{5}$ Q. M. mit 5150 Einw., unter bayer'scher Hoheit. Wohnsitz: Erbach, 2 St. von Ulm.

* * *

Graf: Franz Eberhard, Graf zu Erbach und Wartemberg-Roth, geb. 27. Nov. 1818, folgte dem Vater 17. April 1832.

Schwester.

Luise Emilie Sophie, geb. 30. Dec. 1819.

Eltern.

Graf Franz Karl Friedrich Ludwig Wilh., geb. 11. Juni 1782,

bayersch. G.-Maj. d. Cav. u. Flügeladj. d. Königs, folgte dem Vater Franz 8. März 1823, † 17. April 1832; verm. 6. Jan. 1818 mit Sophie Anne, Tocht. d. 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, geb. in Fürstenau 25. Sept. 1796.

Vaters Geschwister.

a) Charlotte Aug. Wilhelm., geb. 5. Juni 1777, verw. Fürstin Karl v. Isenburg-Birstein, s. 1820.

b) Franz Georg Friedrich Christ. Eginh., geb. 4. Jan. 1785, bayer. Oberstl. d. Cav., vorher in österr. Mil.-Dienst.

Großeltern.

Graf Franz (Stifter des Rittersaales in Erbach), geb. 29. Oct. 1754, folgte dem 31. Mai 1757 † Vater Georg Wilh. unter Vormundschaft der Mutter, trat die Regier. an 3. Nov. 1774, großbrit. Gen. und bayer'scher Gen.-Leutn. d. Cav., s. 1816 Senior des Gesammthauses, † in Erbach 8. März 1823; verm. 1) 1. Sept. 1776 mit Charlotte Luise Polyx., Tocht. d. 1807 † Fürsten Karl Friedr. Wilh. zu Leiningen, geb. 27. Mai 1756, † 13. Jan. 1785. 2) 13. Aug. 1785 mit Charlotte Luise Polyx., Tochter des Gr. Friedrich Karl v. Wartemberg, und Witwe des 1784 † Gr. Friedr. Aug. zu Erbach-Fürstenau, geb. 27. Nov. 1755

Esterhazy von Galantha. (2.)

In der Stammreihe dieses ursprünglichen magyarischen oder ungarischen Geschlechts will man bis ins Jahr 969 zurückgehen können, wo Paul Estoras, ein Abkömmling Attila's, der sich taufen ließ, als Urahnherr anerkannt wird. — Nicolaus 1. v. Estoras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrschaft Galantha im Preßburger Comitat, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigefügt ward. — Drei Söhne Franz 4. († 1595) stifteten drei Linien, die noch blühen. Die zwei ältern sind 1683 in den Grafenstand erhoben, die 3te schon 1626. Letztere blüht jetzt in 2 Linien, wovon die ältere

Fürstliche Linie zu Forchtenstein

Paul 4. stiftete. K. Leopold 1. erhob sie 1687 in den Fürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt, und 1712 ertheilte er ihr das Recht zu münzen und zu adeln. 1783 ward die fürstliche Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazy's für die reichsten Grundbesitzer in der österreichischen Monarchie gehalten werden. Die bedeutendsten davon sind die Herrschaften Eisenberg in der Oedenburger Gespanschaft Ungarns, die Herrschaft Schwarzenbach in Niederösterreich, die Grafschaft Edelstetten in Bayern, die Herrschaft Gailingen in Baden u. s. w. Wohnsitz: Eisenstadt. Kathol. Konfess.

Fürst: Paul Anton, geb. 11. März 1786, österr. Käm., w. G. R., Obergespan des Oedenburger Comitats, österr Botschafter in London, folgte dem Vater 24. Nov. 1833, verm. 18. Juni 1812 mit Mar. Therese, Tocht. d. 1827 † Fürsten Karl v. Thurn und Taxis, geb. 6. Juli 1794.

Kinder.

1. Marie Ther., geb. 27. Mai 1813, verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Gr. Chorinsky, österr. Käm., geb. 5. April 1802.

2. Therese Amal. Math., geb. 12. Juli 1815, verm. 24. Mai 1837 mit Karl Gr. Cavriani, österr. Maj., geb. 8. Juli 1803.

3. Nicolaus Paul Karl Alex., geb. 25. Juni 1817, Erbprinz.

Schwester.

Marie Leopoldine, geb. 31. Jan. 1788, verm. 1806 mit dem 1819 † Prinzen Mor. v. Liechtenstein.

Eltern.

Fürst Nicolaus geb. 12. Dec. 1765, österr. w. geh. Rath, Käm., folgte dem Vater 22. Jan. 1794, † 24. Nov. 1833, verm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengilde, Tochter des 1781 † Fürsten Franz v. Liechtenstein, geb. 13. April 1768.

Vaters Schwester.

Mar. Leopoldine, geb. 15. Nov. 1776, verm. Fürstin Grassalcovics v. Gyarak seit 1793.

Großeltern.

Fürst Paul Anton, geb. 11. April 1738, folgte dem Vater Nic. Jos. 28. Sept. 1790, österr. wirk. Geh.-Rath, Gen.-Feldz.-Mstr., † in Wien 22. Jan. 1794; verm. 1) 10. Jan. 1763 mit Mar. Ther. Gräfin v. Erdödy, geb. 23. Nov. 1745, † 1. Mai 1782. 2) 9. Aug. 1785 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, geb. 20. Mai 1768. (Vermählte sich wieder 1799 mit dem 1820 † Fürsten Karl v. Schwarzenberg.*))

*) Aus dieser Ehe sind: Der Fürst Friedrich und die Prinzen Karl und Edmund von Schwarzenberg, 2ten Majorats.

Frankreich. (10. 8.)

Gründer des fränkischen Reichs in Gallien wurde Chlodowig, Enkel des Merovâus, und König eines Theils der Franken, der die Römer durch die Schlacht bei Soissons 486 zwang, Gallien zu verlassen, das sie bis dahin inne gehabt. Seine Nachkommen, die Merovinger, herrschten nach ihm über das eroberte Land. Schon nach 1½ Jahrhund. nahmen die Hausmeier die Stelle der Könige ein, durch welches Amt sich bald die Familie der Pipiniden erhob. Doch wagte es erst Pipin der Kleine, mit Beistimmung des Papstes den letzten Merovinger zu beseitigen, und sich auf den Thron zu setzen, 752. Nach seinem Sohne Karl dem Großen, dessen Reich von jenseits der Pyrenäen bis zur Eider sich ausdehnte, heißt diese Dynastie die der Karolinger. Dessen Enkel theilten durch Vertrag zu Verdün 843 das große Reich: Frankreich kam an Karl den Kahlen, und als seine Nachkommenschaft, zum Theil nur dem Namen nach Könige, 987 erlosch, schwang sich Hugo Capet, ein Herzog v. Isle de France, auf den Thron und ließ sich als König krönen. Doch erlangten seine Nachkommen, die Capetinger, die sich Könige nannten, erst allmälig die wirkliche Macht. Eine Nebenlinie dieses Hauses bildete das ältere Haus Burgund, von dessen einem Zweige die jetzigen Könige von Portugal abstammen. (S. Portugal.) Als die Hauptlinie der Capetinger 1328 ausstarb, kam die Nebenlinie Valois auf den Thron bis 1589. Nebenlinie von dieser war das ältere Haus Anjou, das über Sicilien herrschte von 1265 — 1442. (S. Sicilien.) In Frankreich folgte ihr die Nebenlinie Bourbon, gestift. v. Robert, Graf v. Clermont, Sohn Ludw. d. Heil., der das Gut Bourbon durch Heirath erhielt, und dessen Sohn 1327 von Karl d. Schönen zum Herzog v. Bourbon erhoben wurde. Sein Nachkomme in der 6. Generation ist Herz. Karl v. Vendome. Wie dieser näherer Stammvater der Bourbons in Frankreich, Spanien, Sicilien und Lucca ist, zeigt folgende Uebersicht.

Karl, Herzog v. Vendome, † 1536.

Anton, König von Navarra, † 1562. Sohn: Heinrich 4., erster König v. Frankreich dieses Hauses 1589, † 1610. Sohn: Ludw. 13., † 1643.	Ludwig 1., 1ster Prinz v. Condé, † 1569. Enkel: Heinrich 2., † 1646.

Ludwig 14., † 1715.	Philipp 1. † 1701 Stifter des Hauses Orleans, der seit 1830 regierenden kön. Linie	Ludwig 2., † 1686, näherer Stammvater der Herzoge v. Condé, die 1830 ausstarben.	Armand † 1666, Stammvater der Fürsten v. Conti, die 1814 ausstarben.

Der große Dauphin	
Der Herzog v. Burgund, † 1712.	Philipp 5., König v. Spanien 1700 und Stifter des kön. span. Hauses Bourbon.
Ludwig 15., nächster Stammvater des 1830 entthronten kön. Hauses Bourbon.	Karl 3.

Karl 4. v. Spanien u. s. w.	Ferdinand 4., König v. Sicilien 1759, Stammvater des jetzig. sicilischen Hauses Bourbon.	Philipp, Stammvat. der Herzöge v. Parma, jetzt Lucca. Sein Enkel Ludw. war Kön. v. Etrurien.

Durch die französische Revolution von 1789 verloren die Bourbons die franz. Krone. Napoleon Bonaparte machte sich 1804 zum Kaiser v. Frankreich (S. d. Genealogie dieser Familie in d. Beilage), doch kehrte nach seiner Vertreibung 1814 in Folge des 2. Pariser Friedens die Wiederherstellung des alten Zustandes, und mit ihm Ludwig 18. aus dem Hause Bourbon auf den väterlichen Thron zurück.

Königliche Linie. (S. 5.)

Der Stammvater derselben, Philipp 1., erhielt von seinem ältern Bruder Ludwig 14. das Herzogthum Orléans und nahm davon den Namen an, den seine Nachkommen bis zur Thronbesteigung des jetzigen Königs führten.

Frankreichs König erhält den Titel: „Allerchristlichste Majestät.“ Auf Frankreichs 9752 Q. M., lebten Ende 1836: 33,540,908 Einw., die Kolonien von 5667 Q. M. und 607,100 Einw. nicht mit gerechnet. — Residenz: Paris. Kath. Konf.

König Ludwig Philipp 1., geb in Paris 6. Oct. 1773, lebte während der franz. Revolution und bis 1814 außerhalb Frankreich, wurde nach Entfernung der ältern königl. Linie 29. Juli 1830, Generalleut. des Reichs und durch Beschluß der Kammern v. 9. Aug. 1830, König der Franzosen; (Civilliste 12 Mill. Fr., Einkommen von Privatvermögen 5 Mill. Fr.); verm. in Palermo 25. Nov. 1809 mit Marie Amalie, Toch. des 1825 † Königs Ferdin. 1. v. Sicilien, geb. in Caserta 26. Apr. 1782.

Kinder.

1. Ferdinand Phil. Lud. Karl Heinr., Herzog v. Orleans, Kronprinz, geb. 3. Sept. 1810 in Palermo, Civilliste 2 Mill. Fr., verm. in Fontainebleau 30. Mai 1837, mit der Herzogin Helene Luise Elis., Tochter des 1819 † Erbgroßherz. Friedr. Ludw. v. Mecklenb.-Schwerin, (Halbschw. des reg. Großh.), geb. 24. Jan. 1814.

Söhne.

a) Ludwig Philipp Albert d'Orleans, Graf v. Paris, geb. in Paris 24. Aug. 1838, getauft 2. Mai 1841.

b) Robert Phil. Lud. Eugen Ferdin. v. Orleans Herzog v. Chartres, geb. das. 9. Nov. 1840.

2. Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Prinzessin v. Orleans, geb. 3. Apr. 1812 in Palermo, Königin der Belgier seit 9. Aug. 1832.

3. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, geb. in Palermo 12. April 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839, verm. 1837 mit dem Herz. Alexander v. Württemberg. (Vetter des Königs.)

4. Ludwig Karl Phil. Raphael, Herz. v. Nemours, Gen.-L., geb. 25. Oct. 1814 in Paris*); verm. in St. Cloud 27. April 1840 mit Victorie Aug. Antonie, Tochter des Herzogs Ferdinand v. Sachsen-Coburg-Cohary in Wien, geb. 14. Febr. 1822.

5. Franz. Luise Kar., geb. 28. März 1816 in Twickenham bei London, † in Neuilly bei Paris 21. Mai 1818.

---

*) Wurde vom belgischen Nationalcongreß 3. Febr. 1831 zum Könige von Belgien erwählt, welche Würde jedoch sein Vater, der König, für ihn ablehnte.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Mar. Klementine Karol. Leop. Klot., Prinzessin v. Orleans, geb. in Neuilly 3. Juni 1817.

7. Franz Ferdin. Phil. Ludw. Mar., Prinz v. Joinville, geb. in Neuilly 14. Oct. 1818, Corvettencap.

8. Karl Ferd. Ludw. Phil. Eman., Herzog v. Penthièvre, geb. 1. Jan. 1820 in Paris, † in Neuilly 25. Juli 1828.

9. Heinrich Eug. Phil. Ludw., Herzog v. Aumale, geb. in Paris 16. Jan. 1822, Oberstl. im 4. leicht. Inf.-Reg. (Erbe des letzten Herz. v. Condé, von 5 Mill. Fr. jährlich.)

10. Anton Mar. Phil. Ludw. Herz. v. Montpensier, geb. in Neuilly 31. Juli 1824.

Schwester.

Eugenie Adelaide Luise, Mad. d'Orleans, geb. 23. Aug. 1777.

Eltern.

Herzog Ludw. Philipp Jos., geb. 13. April 1747, folgte dem Vater Ludw. Phil. 18. Nov. 1785, nannte sich zur Zeit der Revolution Philipp Egalité, wurde enthauptet in Paris 6. Nov. 1793; verm. 5. April 1768 mit Mar. Luise Adelh., Tocht. des Herzogs v. Penthièvre und Enkelin des Grafen v. Toulouse, eines natürlichen Sohnes König Ludw. 14., geb. 23. März 1753, gesch. 22. Juli 1792, aus Frankreich verbannt von 1797 bis 1814, † 23. Jan. 1821 auf ihrem Schlosse Ivry.

Entthronte königliche Linie. (2. 3.)

Diese ältere Linie regierte bis 1791, wo die Revolution ihr den Thron raubte, den sie 1815 wieder bestieg, aber, wegen Verletzung der beschwornen Charte, am 29. Juli 1830, von Neuem verlor, worauf ihn die Nebenlinie, das Haus Orleans, bestieg. Kath. Konfess.

Ludwig Anton, v. Bourbon, Graf v. Marne, geb. 6. Aug. 1775, zuvor seit 1824 Dauphin*) und Herzog v. Angoulème; mußte von 1789 bis 27. Mai 1814, dann 1815, während der 100 Tage,

---

*) Der Name Dauphin rührt v. Hubert, letztem Grafen der Dauphiné, her, welcher aus Haß gegen seinen Eidam, Graf Philipp v. Savoyen, 1349 sein Land dem König Philipp 4. v. Frankreich mit der Bedingung vermachte, daß der Kronprinz v. Frankreich stets den Namen Dauphin führen solle.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

und, mit seinem Vater, 1830, Frankreich verlassen; verm. in Mietau 10. Juni 1799 mit seiner Kusine, Mar. Thereſie Charl., des 21. Jan. 1793 guillotinirten König Ludw. 16. v. Frankreich Tocht., geb. 19. Dec. 1778. Leben in Görz.

Bruder.

Karl Ferd. Herzog v. Berry, geb. 24. Jan. 1778, † in Paris 14. Febr. 1820 an einer, 13. Febr. meuchelmörderisch erhaltenen, Stichwunde, verm. p. p. in Neapel 16. April und in Paris 17. Juni 1816 mit Mar. Karoline Ferd. Luise, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. beider Sicilien, geb. in Palermo 5. Nov. 1798, wurde während ihres Aufenthaltes in der Vendée am 7. Nov. 1832 in Nantes arretirt, erklärte am 22. Febr. 1833, in der Gefangenschaft zu Blaye, ihre heimliche Ehe mit dem Grafen Hector v. Lucchesi-Palli, Sohn des Vicekönigs v. Sicilien, Fürsten v. Campo-Franco, geb. 1808.

Kinder erster Ehe.

a) Luiſe Mar. Ther., Madem. d'Artois, Gräfin v. Rosny, geb. 21. Sept. 1819 in Paris.

b) Heinrich Karl Ferd. Mar. Dieudonné v. Artois, Herz. v. Bordeaux (Posth.), geb. in Paris 29. Sept. 1820*).

Eltern.

König Karl 10. Phil., geb. in Versailles 9. Oct. 1757, Graf v. Artois, folgte dem Bruder, Ludwig 18., 16. Sept. 1824, gekrönt in Rheims 29. Mai 1825. Die Revolution vertrieb ihn aus Frankreich 14. Juli 1789, wohin er 3. Apr. 1814 zurückkehrte, es aber 1815, während der 100 Tage, nochmals verlassen mußte. Wegen ertheilter Befehle, welche die von ihm beschworne Charte verletzten, ward, durch Beschluß der Kammern vom 7. Aug. 1830, er und seine Familie des Throns für verlustig erklärt und Frankreich 16. Aug. zu verlassen genöthigt, nachdem er und sein Sohn 2. Aug. zu Gunsten des Herz. v. Bordeaux dem Throne entsagt hatten. Er verließ es 16. Aug. 1830 und † in Görz, wo er lebte, 6. Nov. 1836. Verm. p. p. in Montcalieri 22. Oct. und vollzogen in Versailles 16. Nov. 1773, mit Mar. Thereſie, Tochter des 1796 † Königs Vict. Amad. 3. v. Sardinien, geb. 31. Jan. 1756, † in Grätz 2. Juni 1805.

*) Von der altkönig. Partei König Heinrich V. genannt.

Fürstenberg. (13.)

Dies Haus stammt wahrscheinlich von den Grafen von Urach ab. Die Angabe früheren Ursprungs ist nicht zu erweisen. Von dem am Schwarzwalde erbauten Schloße Fürstenberg führt es seit der Mitte des 13. Jahrhunderts den Namen. 1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüngerer Linie in den Reichsfürstenstand erhoben. Als diese Linie 1716 erlosch, ging die fürstliche Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen Linien abstammen, deren nächster Stammvater ist:

Prosper Ferdinand, † 1704.

Joseph Wilh. Ernst, † 1762.		Ludw. Aug. Egon, † 1759, Stifter der landgräflichen Linie.
Joseph Wenzel, Stift. d. ält. fürstlichen Linie in Schwaben, die 1804 erloschen.	Karl Egon, Stift. der fürstl. Subsidial-Linie in Böhmen, seit 1804 reg. Linie in Schwaben.	

Die von Joseph Wenzel gestiftete ältere fürstliche Linie erlosch 1804, und lebt nur noch die Gemahlin des letzten Fürsten Karl Joachim, geb. 31. März 1771, Gen.-Maj. des schwäb. Kreises, der seinem Bruder Jos. 24. Juni 1796 folgte, 17. Mai 1804 †, und sich vermählte in Wien 11. Jan. 1796 mit Karoline Soph., Tocht. des 1828 † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra, Schwester des reg. Landgr. Friedr., geb. in Wien 20. Aug. 1777.

1. Fürstliche Linie, (4.)

welche früher die fürstliche Subsidial-Linie in Böhmen hieß, succedirte der ältern Linie 1804 im Fürstenthum Fürstenberg. Ihr Stifter ist Fürst Karl Egon. Sie besitzt das Fürstenthum Fürstenberg 1) unter badenscher Hoheit, 30 Q. M., 87,479 Einw. 2) unter hohenzollern-sigmaringenscher wegen d. Herrsch. Trochtelfingen u. Jungnau, eines Theils vom Amt Mösskirch, 5¼ Q. M. mit 6700 E. 3) unter württemberg'scher wegen der Standesherrsch. Gundelfingen-Neufra, 2581 E. Außerdem gehören dem Hause noch bedeutende Fideicommiß-Herrschaften in Böhmen. — Residenz: Donaueschingen am Ursprung der Donau. Kath. Konf.

Fürst: Karl Egon, geb. in Prag 28. Oct. 1796, bad. Gen., folgte unter Vormundsch. der Mutter, in den böhmischen Besitzungen, seines Oheims Fst. Phil. Sohne Karl Gabriel Mar. 13. Dec. 1799, und im Fürstenthum Fürstenberg dem Sohne des Großvaters Bruder, dem Fürsten Karl Joachim, letztem der bis dahin regierenden Linie, am 17. Mai 1804, trat die Regierung an 1. Mai 1817, Vicepr. der 1. badensch. Kammer 27. Mz. 1839; verm. 19. April 1818 in Karlsruhe mit der Prinz. Amalie Christ. Karol., Tochter des 1811 † Großherz. Karl Friedr. v. Baden, geb. in Karlsruhe 26. Jan. 1795.

Kinder.

(Alle in Donaueschingen geboren.)

1. Mar. Elisabeth Luise Amal. Leop. Wilh. Max., geb. 15. März 1819.
2. Karl Egon Leop., Erbprinz, geb. 4. März 1820, bad. Rittm. b. Drag.-Reg. Großh.
3. Mar. Amalie Wilh. Christ. Kar., geb. 12. Febr. 1821.
4. Maximilian Egon Christ. Karl Joh., geb. 29. Mz. 1822.
5. Mar. Henriette Eleon. Soph. Amal. Leop. Karol. Franz, geb. 16. Juli 1823, † 19. Sept. 1834.
6. Emil Max. Friedr. Karl Egon Leop., geb. 12. Sept. 1825.
7. Pauline Wilh. Karol. Amal., geb. 11. Juni 1829.

Schwester.

Mar. Leopoldine, geb. in Prag 4. Sept. 1791, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Schillingsfürst seit 1813.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst: Karl Aloys, geb. in Prag 26. Juni 1760, Sohn des 1787 † (ersten) Fst. Karl Egon, österr. Feldmarsch.-Leut., blieb in der Schlacht bei Stockach 25. März 1799, verm. in Altbunzlau 4. Nov. 1790 mit Elisabeth, Tochter des 1773 † Fürsten Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis, geb. in Regensburg 30. Nov. 1767, † in Heiligenberg 21. Juli 1822.

---

2. Landgräfliche Linie. (9.).

Ihr Stammvater ist Ludwig August Egon, der 1759 starb. Er schloß mit seinem Bruder Jos. Wilh. Ernst 1755 einen Vergleich zur Gründung seiner landgräflich-fürstenberg'schen Subsidial-Linie, erhielt dazu von diesem die Herrschaft Weytra in Niederösterreich als Paragium abgetreten, und nahm den landgräflichen Titel an. Außer der Herrschaft Weytra besitzt diese Linie noch mehrere Herrschaften in Oesterreich und Mähren. — Wien ist gewöhnlich ihr Wohnort. Kath. Konfession.

* * *

Landgraf: Friedrich Karl Joh. Nep. Egon, geb. in Wien 26. Jan. 1774, folgte dem Vater 26. Jan. 1828, österr. w. G. Rath, Käm. u. Ober-Hof-Ceremonienmeist., Oberst in der Armee, Präsid. der Hof-Commission über die reichshofräthl. Acten, verm. in Wien 25. Mai 1801 mit Marie Therese Eleon. Charl., Tocht. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, geb. in Wien 14. Oct. 1780, Oberst-Hofmeisterin der Kaiserin v. Oesterreich.

Kinder.

1. Johann Nep. Joach. Jos. Egon, geb. 21. März 1802, österr. Käm. u. Gubernialr. in Prag, verm. 14. Jan. 1836 mit Karoline Joh. Mar., Tochter des 1833 † Prinzen Vincenz von Auersperg, geb. 6. Mai 1809.

Sohn.

Friedrich Christian Joh. Egon, geb. 17. Febr. 1837, † 26. Juli 1839.

2. Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., geb. in Wien 28. Aug.

1804, verm. Fürstin Friedr. zu Oettingen-Wallerstein seit 1827, † 4. Febr. 1829 in Prag.

3. Phil. Karl Joach. Egon, geb. in Wien 30. Dec. 1806, † daselbst 1807.

4. Joseph Ernst Egon, geb. in Wien 22. Febr. 1808, österr. Käm. u. Staatsrathsofficial in Wien.

5. Karl Egon, geb. in Weytra 15. Juni 1809, österr. Käm. u. Hauptmann bei Prinz Wasa Inf. Nr. 60. in Wien.

6. Franz Egon, geb. in Wien 12. April 1811, österr. Kap. beim 28. Inf.-Reg. Baillet de Latour in Prag.

7. Friedrich Egon, geb. in Wien 8. Oct. 1813, Domh. in Olmütz u. Pfarrer in Halbach.

8. Ernst Phil. Leonh. Egon, geb. in Wien 6. Nov. 1816.

9. August Joach. Placidus Egon, geb. das. 5. Oct. 1818, † 1832.

10. Gabriele, geb. das. 17. März 1821.

Schwestern.

1 Josephine Soph., geb. in Wien 20. Juni 1776, verw. Fürstin Johann v. Lichtenstein seit 1836.

2. Karoline Soph., geb. in Wien 20. Aug. 1777, verm. 1796 mit dem 1804 † letzten Fürsten Joachim v. Fürstenberg ält. Linie.

3. Eleonore Soph., geb. in Wien 7. Febr. 1779, Stiftsdame in Wien.

4. Elisabeth Mar. Phil., geb. das. 12. Juli 1784, verw. Fürstin Joh. v. Trautmannsdorf seit 1834.

Eltern.

Landgr. Joachim Egon, geb. in Neufra 22. Dec. 1749, folgte dem Vater 10. Nov. 1759, österr. Käm., w. G. Rath u. Ober-Hofmarsch., † 26. Jan. 1828 in Wien; verm. in Wallerstein 18. Aug. 1772 mit Sophie Ther. Walp. (Zwill.), des 1766 † Graf Phil. Karl zu Oettingen-Wallerstein Tochter, geb. in Wallerstein 9. Dec. 1751, mit der er 1822 die goldne Hochzeit feierte, † 21. Mai 1835.

Vaters Bruder.

Friedrich Jos., geb. in Ludwigsburg 24. April 1751, † in Brünn 1. Juli 1814; verm. 1) 20. Febr. 1776 in Wien mit Josephe Thekla, Gräfin Schallenberg, geb. in Rosenau 8. Aug. 1748, † in Linz 10. Juni 1783. 2) 12. Mai 1784 in Brünn mit Jo-

hanne, Gräfin Zierotyn, geb. 17. Dec. 1766, † 20. Nov. 1785 in Brünn. 3) 12. Mai 1788 in Brünn mit Josephe Mar., Gr. Zierotyn, geb. 12. Febr. 1771.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Joseph Friedrich Franz de Paula, geb. in Gruspach 4. Sept. 1777, österr. Käm., G. Rath u. Oberst-Küchenm., in Wien, †... Sept. 1840 in Schlesien, verm. in Stolz 10. Mai 1804 mit Charlotte, Gr. Schlaberndorf, geb. 12. Jan. 1787.

2. Friederike Ladislave Franz., geb. 27. Juni 1781 in Welsz, verm. Prinzessin Gustav zu Hohenlohe-Langenburg seit 1816.

3ter Ehe. 3. Philippine Neria Juditha, geb. in Brünn 15. Jan. 1792, verm. 10. April 1817 mit dem Grafen Jos. v. Schaffgotsch auf Biskubitz, österr. Käm., geb. 17. Sept. 1794.

4. Friedrich Mich. Joh. Jos., geb. in Brünn 29. Dec. 1793, österr. Käm., Gen.-Maj. u. Brigadier in Prag.

5. Johanne Karol. Hubertine, geb. in Brünn 3. Nov. 1795, Stiftsdame in Wien.

6. Adelheid, geb. das. 28. März 1812, verm. 16. Juni 1830 mit Heinr. Gr. Herberstein, österr. Käm., geb. 12. Juni 1804.

Fugger. (29.)

Die Geschichte des Hauses Fugger gibt den Beweis, daß, auch ohne hohe Geburt, aber durch angestrengte Betriebsamkeit, Einsicht, richtig berechnete Unternehmungen und Redlichkeit, eine Familie sich emporheben und in die Reihen des hohen Adels eintreten könne. Ahnherr der Familie war: Johann Fugger, ein Weber im Dorfe Graben bei Augsburg. Sein Sohn, Johann, auch Weber, verheirathete sich 1) 1370 mit Klara Widolf, durch die er das Bürgerrecht in Augsburg erhielt. 2) 1382, mit Elise, Tocht. des Rathsherrn Gfattermann; er saß mit zu Rath, war auch Freischöffe der westphälischen Vehme, u. † 1409.

Johannes Fugger, † 1409.

Andreas, der reiche Fugger genannt, verh. mit Barbara Stammler vom Aste, ward geadelt und Stifter der Linie Fugger vom Reh *), die 1583 erlosch.

Jacob, ein Weber, besaß zuerst von den Fugger ein Haus in Augsburg, † 1469.

Ulrich, hinterließ 2 Söhne, die ohne Nachkommen starben.

Georg, † 1506, verh. mit Regina Imhof. Nächster Stammvater.

Jacob der Reiche legte den Grund zum Flor der Familie und wurde vom Kaiser Maximilian geadelt, der ihn auch, für 70,000 Goldgulden, die Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weißenhorn verpfändete.

*) Der Name daher, weil Kaiser Friedrich 3. ihr ein Reh' in's Wappen gab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den beiden Söhnen Georgs, Raimund († 1535) und Anton († 1560), hinterließ der kinderlose Oheim Jacob seine Besitzungen als Familiengut. Beide, nebst ihrem Vetter Hieronymus (dem Sohne Ulrichs) wurden vom K. Karl 5. 1530, in ein und demselben Diplom, in den Adel-, Ritter-, Banner-, Freiherrn- und Grafenstand erhoben, und die verpfändete Grafsch. Kirchberg und Herrschaft Weißenhorn überließ er ihnen erb- und eigenthümlich, worauf sie Sitz und Stimme auf der Grafenbank erhielten. Kaiser Ferdinand verlieh den 2 Aeltesten der Familie die kaiserl. Oberpfalzgrafenwürde. Nach jenen beiden haben sich die Fugger in 2 Hauptlinien, die Raimund'sche und Anton'sche, getheilt. Die Fugger aller Linien setzen, zum dankbaren Andenken an ihren Ahnherrn, den Stammnamen Fugger immer den Vornamen nach u. fügen dann hinzu: Grafen von Kirchberg und Weißenhorn, und die spätern durch Besitzungen erworbenen Namen. Der Fürst fügt noch dem Stammnamen zu: Fürst und Herr zu Babenhausen, Graf zu Kirchberg u. s. w. Ihre sämmtlichen Besitzungen haben eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 40,000 Einw. Sie bekennen sich alle zur katholischen Kirche.

I. Die Hauptlinie, die Raimund'sche (9.),

welche sich nach Raimunds 2 Söhnen in die beiden Linien, a) die Pfirt'sche und b) Kirchberg-Weißenhorn'sche theilt, jene von Joh. Jacob, diese von Georg gestiftet. Diese Pfirt'sche theilte sich wieder in 3 Aeste, von denen nur noch der ältere, der Franz-Benno'sche blüht.

a) Pfirt'sche oder Johann Jacob'sche Linie. (1.)

(Fugger-Zinneberg-Göttersdorf.)

Besitzt die Herrschaften Göttersdorf, Adels- und Mattenhofen, Mückhausen und Zinneberg. In letzterer ist der Wohnsitz der Familie.

Graf: Joh. Emanuel, geb. 1. Sept. 1761, bayer. Käm., Senior der Raimund'schen Linie, Mitbesitzer v. Göttersdorf, auch Besitzer v. Mückhausen vermöge Uebereinkunft mit dem Grafen Fugger-Nordendorf, folgte dem Vater 17. Dec. 1783.

Geschwister.

1. Josephe Anna, geb. 15. Dec. 1764, verm. 12. Oct. 1787 mit dem 2. Jul. 1804 † bayer. Maj. Gr. Sigismund Holnstein.

2. Moritz Gabr., geb. 24. März 1768, pfälz. Oberleutn., war Mitbesitzer von Göttersdorf, † 13. Jan. 1816; verm. 4. Sept. 1805 mit Maria Magdalene Freiin v. Pfotten, geb. 23. Juli 1787, wieder verm. 22. März 1832 in München mit dem bayer. Minister des Innern, Karl v. Abel.

Tochter.

Barbara Josephe Walp., geb. 6. Oct. 1806.

Eltern.

Moritz Franz Xav. Max., geb. 2. Sept. 1733, Sohn des 1750 † Gr. Adam Franz, bayer. Käm., † 17. Dec. 1783; verm. 10. Aug. 1775 mit Mar. Anna Therese Gräfin v. Preysing, geb. 3. Juli 1737, † 27. Dec. 1783, 10 Tage nach ihrem Gemahle.

* * *

b) Kirchberg-Weißenhorn'sche oder Georg'sche Linie (8.)

besitzt im schwäb. Kreise Bayern's die Grafschaft Kirchberg, die Herrschaften Pfaffenhofen, Marstetten, Weißenhorn und Wullenstetten, $4\frac{1}{4}$ Q. M. mit 12,000 Einw. Im Württemberg'schen besitzt sie die Güter Ober- und Unterkirchberg mit ungef. 2500 Einw. — Wohnsitz Weißenhorn.

Graf: Joh. Nep. Friedrich, geb. 6. Juli 1787, bayer'scher Käm. u. Gen.-M., erbl. Reichsrath, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter und des Gr. Joh. Sebastian zu Hans-Fugger-Glött 8. Febr. 1790, ward vom König v. Bayern für volljährig erklärt 1810; verm. 1) 29. Febr. 1808 mit Franziska Freiin v. Freiberg-Eisenberg-Knöringen, geb. 22. Oct. 1788, † 26. Aug. 1818. 2) 27. Sept. 1819 mit Johanne, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 6. Dec. 1791.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Raimund, geb. 29. Juni 1810, bayer. erbl. Reichsr. u. Oberl. à l. s. Am 20. Jun. 1839 trat ihm der Vater alle oben genannten Besitzungen ab.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Karoline, geb. 26. Apr. 1812.

3. Hermann, geb. 5. Sept. 1814, österr. Ob.-Leutn. im 4. Drag.-Reg.

4. Emma, geb. 13. Febr. 1816, verm. 4. Mai 1835 mit d. württemb. Oberforstm. Gr. Karl Norman-Ehrenfels, geb. 9. Nov. 1808.

5. Otto, geb. und † 4. Aug. 1818.

2ter Ehe. 6. Otto, geb. 22. Juli 1821.

7. Ida, geb. 4. Oct. 1822.

8. Maximilian Joseph, geb. 12. März 1824.

9. Friedrich, geb. 29. März 1825.

10. Hartmann, geb. 30. Juni 1829.

11. Franz, geb. 19. April 1831.

12. Franziska Mar. Euphemie, geb. 17. Aug. 1832, † 10. März 1833.

Schwester.

Walpurge, geb. 28. Juli 1786.

Eltern.

Graf Anton Joseph, geb. 1. März. 1750, österr. Käm., † 8. Febr. 1790; verm. 1) mit Maximiliane v. Eptingen, † 20. Jan. 1783. — 2) 20. Juni 1784 mit Mar. Euphemie, Tochter des 1793 † Grafen Anselm Victorian Fugger zu Babenhausen, geb. 29. Nov. 1762, führte als Mitvormünderin die Regier., † 26. März 1835.

II. Hauptlinie, Antonius'sche. (20.)

Ihre vielfache Verzweigung wird folgende Darstellung verdeutlichen. Der Stifter war

Anton Fugger, † 1560.

Marx	Hans,	Jacob,
Linie zu Norndorf, erlosch 1676.	† 1598. Seine Enkel:	Stammvater der jetzigen fürstlichen Linie.

Johann Ernst stiftete den Glött'schen Ast.		Otto Heinrich stiftete den Kirchheim'schen Ast.		
Anton Ernst stiftete den Hans-Fugger-Glött-schen Ast	Ludwig Xaver, Stifter des Asts Hans-Fugger-Stettenfels, der 1820 erlosch.	Paul, Stift. der Linie Mückhausen, die 1804 erlosch.	Bonaventura stift. den Ast Hans-Fugger-Kirchheim.	Sebastian, Stift. des Asts Hans-Fugger-Nordendorf.

Mehrere kleine bald wieder erloschene Nebenäste sind nicht mit aufgeführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Außer den im Mannsstamme erloschenen 2 Linien Hans-Fugger-Stettenfels und Hans-Fugger-Mückhausen blüht hiernach die 2te Hauptlinie der Fugger jetzt noch in drei gräflichen und einer fürstlichen Linie nämlich:

A. Der Hans-Fugger'sche Stamm. (17.)

1. Linie, Hans-Fugger-Glött, oder Marx-Fugger-Oberndorf, (14.)

besitzt in Bayern die Grafschaften Glött und Oberndorf und die Herrschaften Blumenthal, Borberg, Einersacker, Lauterborn. Wohnsitz: Glött zwischen Ulm u. Augsburg.

Graf: Fidelis Ferd., geb. 7. März 1795, erbl. Reichsrath des Königr. Bayern, folgte dem Vater 10. Sept. 1826, vermöge Uebereinkunft mit seinem ältern Bruder Karl, verm. 14. Oct. 1820 mit Therese, Tochter des Freih. Joh. Nepomuk v. Pelkhofen, geb. 6. Jan. 1799.

Kinder.

a) Ernst, geb. 14. Aug. 1821.
b) Alfred, geb. 25. Juni 1822.
c) Theodor, geb. 23. Juli 1823.
d) Luise, geb. 7. Sept. 1824, † 11. April 1830.
e) Otto, geb. 5. Oct. 1825.
f) Adolf, geb. 4. Oct. 1826, † 15. März 1839.
g) Bertha, geb. 27. Mai 1830.
h) Ida, geb. 1. Febr. 1832.
i) Hermann Wilh. Klem. Jos. Aloys Fidel., geb. 3. Febr. 1833.
k) Albrecht Mar. Jos. Karl Fidel.,
l) Rudolf Mar. Jos. Karl Fidel., } geb. 18. März 1834.
m) Eduard, geb. 19. Febr. 1835.
n) Fidelis, geb. 12. Febr. 1836.
o) Amalie, geb. 4. Mai 1837.
p) Therese, geb. 2. Jan. 1839.

Geschwister.

1. Karl Rasso, geb. 10. Juni 1789, bayer'scher Ob.-Leutn. à la suite, verm. 4. Sept. 1822 mit Aloysie Baugger.

Kinder.

a) Eberhard, geb. 24. Febr. 1824.
b) Klotilde, geb. 2. Juni 1827.
c) Oscar, geb. 3. Mai 1829.
d) Eleonore Bertha, geb. 27. Aug. 1831.

2. Leopold Sebast., geb, 21. Dec. 1797, bayer. Regier.-Präs. in Würzburg; verm. 28. Aug. 1828 mit Maria Freiin Raßler, † 30. Jan. 1833.

Töchter.

a) Thereſie, geb. 28. Juli 1829.
b) Karoline, geb. 15. Aug. 1830.

3. Antonie Aloyſe, geb. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Joſeph Sebastian Eligius, geb. 1. Dec. 1749, folgte dem Vater Sebast. Xav. 1. Sept. 1763 vermöge Ceſſion ſeines ältern Bruders, des Obriſt Leopold Veit Joſ. (geb. 1748 † 1804); Senior der Antonius'ſchen Hauptlinie, erbl. Reichsrath in Bayern, † 10. Sept. 1826; verm. 26. Aug. 1784 mit Mar. Aloyſe Adelh., des 1779 † drittletzten Gr. Ferd. v. Waldburg-Wolfegg-Wolfegg Tocht., geb. 11. Oct. 1765. † 2. Sept. 1799.

---

2. Linie, Hans-Fugger-Kirchheim. (2.)

Beſitzt die Herrſchaften Kirchheim, Eppishauſen und Schmiechen $1\frac{1}{2}$ Q. M. mit 2400 Einw. in Bayern.

Graf Maximilian Joſ., geb. 21. März 1801, folgte dem Vater 3. Mai 1840, bayerſch. erbl. Reichsr.

Schweſtern.

1. Karoline, geb. 18. Nov. 1804.
2. Sophie, geb. 6. Febr. 1806, verm. 15. Mai 1827 mit dem bayer'ſchen Käm. Karl Alex. Freih. v. Lilien auf Waldau.
3. Amalie, geb. 4. Juni 1815.
4. Thereſe, geb. 25. Aug. 1816.
5. Marie, geb. 30. Nov. 1817., verm. 29. Nov. 1838 mit d. bayerſch. Käm. Freih. v. Rehling auf Hainhofen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf: Joseph Hugo, geb. 15. Mai 1763, folgte dem Vater 30. März 1780, volljährig 1784, vermöge Familienconferenz-Beschlusses Senior der Familie; bayer'scher Oberst à la suite; † in Augsburg 3. Mai 1840; verm. 15. Aug. 1800 mit Antonie, Gräfin Lamberg auf Amerang, geb. 29. Jan. 1780.

Vaters Bruder.

Philipp Karl, geb. 16. Mai 1764, Präs. der bayer'schen Kreisregier. in Aschaffenburg, † 27. März 1821; verm. 22. Juni 1790 mit Mar. Eleonore, T. des kurmainz. g. R. Freih. v. Hellersdorf, geb. 9. Febr. 1772, † . . . . .

Sohn.

Joseph Hugo Ferd., geb. 9. Dec. 1796, bayer. Leut., † 17. Febr. 1837, verm. 26. Juni 1820 mit Anne Marie, Tochter des bayer'schen Forstraths Dehloch.

Sohn.

Philipp Karl, geb. 20. Nov. 1821.

---

3. Linie, Hans-Fugger-Nordendorf, (1.)

besitzt die Herrschaften Nordendorf, Niederalfingen, Möhren und Gundelsheim in Bayern, Wohnsitz: Nordendorf an der Straße von Augsburg nach Donauwörth.

Graf: Karl Anton, geb. 24. Dec. 1776, folgte dem Vater 12. Jan. 1784, verm. 15. Febr. 1798 mit Mar. Ludovike, Gräfin Schenk v. Castell zu Oberdischingen, geb. 31. Mai 1778.

Tochter.

Marie Anton., geb. 6. Mai 1799.

Schwestern.

1. Mar. Anna Luise, geb. 2. März 1774, verm. 18. Juni 1793 mit d. Gr. Jos. Thun zu Castell-Brüghür, geb. 28. Dec. 1761.

2. Mar. Franziska, geb. 3. April 1779, Stiftsdame zu Buchau.

Eltern.

Graf Joh. Karl Aler., geb. 22. Nov. 1709, Sohn v. Mar-

quard Eustach Gr. v. Fugger-Wörth, Senior, † 12. Jan. 1784; verm. 1) 11. Mai 1736 mit Anna Franziska, Gräfin v. Khuen, geb. 8. Juni 1720, † 16. Juli 1770. — 2) 19. Febr. 1772 mit Mar. Anna, Gräfin Arz v. Wasegg, geb. 31. Juli 1754, † 15. Juni 1822.

---

4. Die Linie Fugger-Mückhausen

erlosch 1804 im Mannsstamme.

Letzter Graf: Joseph Fr. Xav., geb. 18. Sept. 1731, † in Schwindega 16. Juli 1804; verm. 7. April 1771 mit Adelheid Mar. Gräfin Tauffkirchen zu Ybm, geb. 2. Oct. 1749.

Töchter.

1. Marie Anna, geb. 7. Juni 1773, verm. 19. Sept. 1790 mit Jos. Grafen v. Fränking.

2. Marie Therese, geb. 21. Juni 1775, verm. 1796 mit dem 14. Nov. 1825 † Gr. Veit Franz Xav. Freien-Seiboltsdorf.

B. Der Jakob-Fugger'sche Stamm.

Die fürstlich Fugger'sche Linie. (3.)

Ihr Stammvater ist Jakob Fugger, dessen Nachkommen sich in verschiedene Linien theilen, bis Anselm Victorian († 1793), sein Urenkel, alle Besitzungen durch das Erlöschen der übrigen Linien 1777 vereinigte. 1803 erhielt diese vom Kais. Franz 2. die Reichsfürstenwürde für die männliche Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt. Zugleich wurden ihre, im südl. Schwaben, im schwäb. Kreise Bayerns, unzusammenhängend liegenden Besitzungen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Fürstenthum erhoben, das 7 Q. M. groß ist und 11,000 Einwohner enthält. Außer diesem besitzt sie noch eilf Herrschaften. — Residenz: Babenhausen.

Fürst: Leopold Karl Maria, geb. 4. Oct. 1827, folgte dem Vater 28. Mai 1836.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Therese Charlotte, geb. 26. Aug. 1826.
2. Karl Ludw. Mar., geb. 4. Febr. 1829.
3. Eugenie Henr. Joh., geb. 5. Nov. 1833.
4. (Posth.) Friedrich Ant. Gust. Phil. Conrad, geb. 26. Nov. 1836.

Eltern.

Fürst: Anton Anselm, geb. 13. Jan. 1800, folgte dem Vater Anselm 22. Nov. 1821, erbl. Reichsrath in Bayern, und Oberkämmerer, † in Babenhausen 28. Mai 1836; verm. 20. Oct. 1825 mit Franziska Xaverie Waldb. Henr. Kar. Konst., Tocht. des 1838 † reg. Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, geb. 29. Aug. 1807.

Großvaters Schwester.

1. Mar. Josephe; geb. 2. Aug. 1770, verw. Fürstin Jos. v. Waldburg-Wolfegg und Waldsee, s. 1833.

Giech. (2.)

Nahe bei Bamberg liegt dieser Familie Stammburg, das Bergschloß Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über 500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chinomund von Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giech's in 2 Linien, welche 1663 und 1695 die reichsgräfliche Würde erhielten, und 1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden. Jetzt und seit 1729 gibt es nur noch eine, in welcher das Erstgeburtsrecht eingeführt ist. Ihre Besitzungen unter bayer'scher Hoheit betragen 4 Q.M. mit 7000 Einw., sind zum Theil sehr bevorrechtet und liegen in Oberfranken. Die Familie besitzt die erbl. Reichsrathswürde, ist luther. Konfess. und hat ihren Wohnsitz in Thurnau, 4 Stunden v. Baireuth.

Graf: Friedr. Karl Hermann, geb. 22. Oct. 1791, bayer'scher Käm. und erbl. Reichsr., folgte dem Vater 28. Dec. 1818, verm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, älteste. Tocht. des preuß. Ministers Freih. v. u. zum Stein, geb. 2. Aug. 1796.

Sohn.

Ludw. Friedr. Karl Heinr., geb. 11. Juli, † 27. Dec. 1832.

Geschwister.

1. Aug. Wilh. Karol. Luise, geb. 24. Jan. 1789.

2. Franz Fried. Karl, geb. 29. Oct. 1795, bayer'sch. Käm., Min.-Commiss. an der Univers. Erlangen, bis 1840 Präs. der Regier. v. Mittelfranken, verm. 30. Sept. 1830 mit Franziska Friedr. Charl. Gräfin Bismark, geb. 5. März 1813.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., geb. 20. Mai 1763, trat nach der Resignation seines Vaters Friedr. († 28. Sept. 1797) die Regier. an 27. Juli 1797, † 28. Dec. 1818, verm. 13. Apr. 1788 mit Karoline Wilh. Gräfin, Tocht. des 1800 † reg. Gr. Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 8. März 1836.

Görtz. (1.)

Schon im 9ten Jahrh. besaß die Familie Görtz die an der Fulda gelegene, vormals unmittelbare Reichs-, jetzige Standesherrschaft Schlitz, welche noch, unter großherz. hess. Hoheit, ihr Eigenthum ist, und bei dem Stifte Fulda bekleidete sie seit Jahrhunderten das Erbmarschallamt. — K. Leopold ertheilte 1677 d. Joh. Friedr. v. Schlitz, genannt v. Görtz, den Freiherrnstand, den 1694 auch dessen zwei Brüder erhielten. K. Karl 6. erhob 1726 den Friedr. Wilh. v. Görtz († 1728), welcher als kur-braunschw. Bevollmächtigter bei seiner Krönung war, in den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterau'sche Grafen-Collegium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme aber nicht geschehen. Des Grafen Friedr. Wilh. zwei Söhne, Johann († 1747) und Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenthum Hildesheim erlangte, und sich seitdem Görtz-Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görtz v. Schlitz, gen. v. Görtz, (1.)

besitzt die Standesherrschaft Schlitz von $2\frac{3}{4}$ Q. M. Größe, mit 7000 Einw. Luth. Konfess. — Wohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferd., geb. 15. Febr. 1822, folgte dem Vater 31. Dec. 1839.

Halbschwester.

Marie Math., geb. 8. Sept. 1834.

Eltern.

Graf: Friedrich Wilh., geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1793, folgte dem Vater Karl 10. Dec. 1826, wurde in Mainz 15. Sept. 1839 katholisch, † in Schlitz 31. Dec. 1839; verm. a) 5. Sept. 1820 mit Juliane Karol. Amal. Isab., Tocht. des 1818 † reg. Gr. Karl v. Giech, geb. 5. Sept. 1801, † 16. Dec. 1831. b) im August 1832, mit Elisabeth Ritz aus Schlitz.

Groß-Großvaters Brüder.

1. Friedrich Karl Adam, geb. in Schlitz 21. Dec. 1733, preuß. Gen. d. Cav., † in Ohlau 24. Aug. 1797; verm. 15. Juni 1764 mit Luise Charl., Gr. Knuth, geb. in Kopenhagen 4. März 1745, † 18 . .

Kinder.

a) Sophie Elise Luise, geb. 15. Febr. 1771, verm. 1) in Ohlau 15. Mai 1791 mit dem preuß. Rittm. Karl Fried. v. Raoul, geb. in Potsdam 9. Febr. 1768, † in Plotzko 13. Juli 1794; 2) 5. Oct. 1796 mit dem vorm. hess. Oberstl. v. d. Busssche zu Lohe.

b) Friederike, geb. in Kopenhagen 5. Juni 1783, verm. 1801 mit d. preuß. Leutn. v. Haugwitz.

2. Eustach, geb. 5. April 1737, preuß. Staats- u. Kriegsminist., † in Regensburg 7. Aug. 1821; verm. 11. Oct. 1768 mit Friedr. Kar., Tocht. des gotha. g. R. v. Üchtritz auf Wangenheim, geb. 12. Mai 1749, † in Regensburg 4. Oct. 1809.

Tochter.

Luise Kar., geb. in Weimar 16. Nov. 1773, verm. in Regensburg 12. März 1794 mit d. Freih. Hans von Labes, mecklenburg-strelitz. Ges. in Paris, wurde von seinem Schwiegervater adoptirt, und von Preußen 1794 unter dem Namen Graf v. Schlitz in den Grafenstand erhoben, geb. in Berlin 1. Jan. 1763, † in Schlitz 25. Juli 1831.

Tochter.

Johanne Karol. Luise, geb. 12. Oct. 1801, Besitzerin von Zernickow, verm. 14. Oct. 1822 mit d. Gr. Heinrich v. Bassewitz, geb. 17. Oct. 1799.

Grassalcovics von Gyarak. (1.)

Die Familie der Grassalcovics v. Gyarak in Ungarn hat ihr Ansehen und ihren Stand dem 1771 gestorbenen Anton v. Grassalcovics zu danken. Die ausgezeichneten Verdienste, welche dieser sich um Ungarn erwarb, belohnte im Jahre 1749 K. Karl 7. mit der Grafenwürde. Seinem Sohne Anton wurde 1784 v. K. Joseph 2. die Reichsfürstenwürde für den jedesmaligen Chef des Hauses ertheilt. Die bedeutenden Besitzungen desselben liegen in Oberungarn. Kath. Konfess.

Fürst: Anton, geb. 12. Sept. 1771, des Csongrader Comitats wirkl. Obergespan, folgte dem Vater 5. Juni 1794, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., lebt in Wien und Preßburg, verm. 25. Juli 1793, mit seiner Kusine Mar. Leopoldine, Tochter des 1794 † Fürsten Anton Esterhazy, geb. 15. Nov. 1776

Eltern.

Fürst Anton, geb. 24. Aug. 1733, folgte dem Vater Anton 1. Dec. 1771, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., wurde in den Reichsfürstenstand erhoben 1784, † in Wien 5. Juni 1794, verm. 21. Mai 1758 mit Mar. Anna, Tochter des 1790 † Fürsten Nicolaus Jos. Esterhazy, geb. 27. Febr. 1739, † 1822.

Griechenland. (1. 1.)

Bei der Theilung der römischen Weltherrschaft unter Theodosius 1. war zu der Hälfte, die Arcadius erhielt, dem oströmischen Reiche, auch Griechenland als Provinz gekommen, weshalb jenes Reich den Namen eines griechischen Kaiserthums führte. Als dies 1453 von den Türken zerstört wurde, wurden auch die Griechen, das edelste Volk des Alterthums, das die größten Schriftsteller gebar, die Musen in's Leben einführte und ihnen die schönsten Tempel erbauete, die je von Menschenhänden gegründet wurden, dem Europa die Blüthe der Wissenschaften und Civilisation verdankt, den Türken tributär und ein unterjochtes Volk. Mehrmals versuchten sie von dem immer unerträglichern Joche der asiatischen Horde, die ihren Sitten, ihrem Geist, ihrer Religion fremd und feindlich war, sich loszureißen; aber umsonst, bis es ihnen endlich durch die 1821 von Neuem begonnene Empörung gelang, abzuschütteln das alte Joch und selbstständig als ein eigenes Reich in die Reihe der großen Staaten einzutreten. Die Selbstständigkeit erhielten sie durch die Beschlüsse Großbritanniens, Frankreichs und Rußlands zur Pacification Griechenlands, vom 6. Juli 1827, — welchen Mächten die Griechen zugleich die Wahl eines Regenten für sie übertragen hatten — und durch weitere Beschlüsse derselben vom 8. und 20. Februar 1830, denen die Pforte beitreten mußte. In einem von diesen Mächten unterm 7. Mai 1832 geschlossenen Vertrage wurde Griechenland zum souverainen monarchischen Staate erhoben, der Prinz Otto v. Bayern zum erblichen König desselben erklärt und bestimmt, daß wenn dieser ohne legitime Erben stürbe, die Krone auf seinen nächsten jüngern Bruder u. s. w. fallen, nie aber mit Bayerns Krone vereinigt werden solle. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 20. Jahre ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Areal des griechischen Reichs ist noch nicht genau ermittelt. Geschätzt wird es auf 800 Q. M., die Bevölkerung wird im griech. Staatskal. v. 1837 auf 926,000 Seelen angegeben. Einn. 1839: 16,250,000 Drachmen oder 4,095,240 Thlr. Ausg. 16,720,000. Residenz: Athen. Griechische Konf.

König: Otto Friedrich Ludw. (zweiter Sohn König Ludwigs von Bayern), geb. in Salzburg auf dem Schloß Mirabella 1. Juni 1815, zum König von Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs und Großbritanniens vom 7. Mai 1832 erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, landete am 31. Jan., hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst am 1. Juni 1835 und entsagte 1836 auf die eventuelle Thronfolge in Bayern, verm. in Oldenburg 22. Nov. 1836, mit der Herzogin Mar. Friedr. Amalie, Tocht. d. reg. Großherz. August v. Oldenburg, geb. in Oldenburg 21. Dec. 1818.

Eltern und Geschwister.

S. Bayern.

Großbritannien. (4. 10.)

Die 7 kleinen Königreiche (Heptarchie), die die Angelsachsen seit 449 in England gegründet hatten, vereinigte 827 Egbert d. Gr., König v. Wessex. Doch war auch das vereinigte England nicht im Stande, seine Eroberung durch die Dänen zu verhindern, die es von 1013 — 1042 inne hatten. Darauf folgte noch ein König aus dem angelsächsischen Stamme, Eduard der Bekenner, nach dessen Tode, 1066, sich Wilhelm, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen des Eroberers, durch die Schlacht bei Hastings England unterwarf. Dies bewirkte eine gänzliche Umwandelung in den Gesetzen, dem Besitzthum und der Sprache des Landes. Während nun Wilhelm hier einen Königsthron besteigt, wo er als alleiniger Herr gebietet, sehen wir in Frankreich durch die Kapetinger eine Monarchie entstehen, die fast nichts bedeutet. Nach Verlauf einiger Jahrhunderte hingegen herrschen diese fast unumschränkt, während England eine freie Verfassung erhält, wie sie kein anderes Land Europa's kennt. 1154 folgte der normänn. Dynastie das Haus Anjou oder Plantagenet. Unter Johann ohne Land, dem 2. Anjou, ward die englische Freiheit durch die magna charta 1215 begründet. 1399 folgte die Seitenlinie Lancaster, die rothe Rose, 1461 die Seitenlinie York, die weiße Rose, und als diese 1485 erlosch, erhielt das Haus Tudor, von weiblicher Seite von den Yorks abstammend, das blutige Erbe. Ihm folgte 1603 das Haus Stuart*), das s. 1370 in Schottland herrschte, und so wurden diese beiden Reiche vereinigt. Die Stuarts stammen mütterlicher Seits von der angelsächsischen Dynastie ab, so daß die sächsischen Nachkommen mit Jakob 1. wieder die ihnen gebührende Stellung einnahmen. Da die mit dem Prinzen Georg v. Dänemark vermählte Königin Anna alle ihre Kinder verloren hatte, so wurde durch eine Parlamentsacte von 1701, mit Ausschließung der mit der Familie Stuart**) näher verwandten aber katholischen Häuser Savoyen und Orleans,

*) Stuart bedeutet Senechal oder Reichshofmeister, welche Würde diese Familie früher in Schottland bekleidete.

**) Letzter männlicher Abkömmling der Stuarts war der 1808 † Kardinal v. York.

die Thronfolge in Großbritannnien der verwittweten Kurfürstin Sophie v. Hannover, einer Enkeltochter König Jacobs 1. und ihren Nachkommen zugesichert. Es gelangte daher deren Sohn, Kurfürst Georg Ludwig von Braunschweig-Lüneburg, unter dem Namen Georg 1. auf den großbrit. Thron, als die Königin Anna am 12. Aug. 1714 starb. So kam die jüngere Linie des Hauses Braunschweig auf den Thron eines der mächtigsten Reiche, und blieb dabei im Besitze des Stammlandes, jetzigen Königreichs Hannover. Diese Verbindung wurde jedoch nach 123 Jahren aufgelöst. Denn, als 1837 König Wilhelm 4. ohne leibliche Nachkommen starb, seine Nichte Victorie, als Königin ihm folgte, diese aber, als Frau, in Hannover nicht folgen konnte, so gelangte sein Bruder, Ernst August, zur Regierung im Königr. Hannover, wodurch dieser deutsche Staat von Großbritannien nun ganz wieder getrennt ward. Seitdem herrscht das Haus Braunschweig in 3 verschiedenen Linien, in England, Hannover und Braunschweig.

Die Krone Englands ist erblich in männlicher und weiblicher Linie, so, daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder und ihre Descendenz eher, als die älteren Schwestern und deren Descendenz. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit zum Regieren ein, mit dem 21ten die gesetzliche.

Das brittische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5677 Q.M., deren Einwohnerzahl sich am 1. Jan. 1839, auf 27,267,844 belief, wovon 15,666,800 auf England kommen. Zu derselben Zeit war die brittische Staatsschuld 793,760,883 Pfd. Am 5. Apr. 1840, dem Schlusse des Finanzjahres, betrug die Einnahme 44,985,166 Pfd. Residenz: London. Anglikanische Kirche.

Königin: Alexandrine Victorie 1., geb. in London 24. Mai 1819*), stammt im 27ten Grade von Wilhelm dem Eroberer ab, wurde, vermöge besonderer Parlamentsacte, mit dem vollendeten 18ten Jahre für majorenn erklärt, folgte ihrem Oheim, König Wilhelm 4. 20. Juni 1837, ward gekrönt in London 28. Juni 1838, und genießt für die Dauer ihrer Regierung eine Civilliste von 385,000 Pf. Sterl. jährlich; Mitgl. d. Akad. d. heil. Cäcilie in Rom; wählte zu ihrem Gemahl den 2ten Sohn des reg. Herzogs

*) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst von Leiningen und dessen Schwester Feodore, Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg.

Ernst zu Sachsen Coburg, Prinzen Albrecht*) Franz Aug. Karl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819, mit welchem sie sich 10. Febr. 1840 in London vermählte. Dieser erhielt 6. Febr. 1840 den Titel: kön. Hoheit; ist großbrit. Feldmarsch., Dr. der Rechte; Mitgl. d. Akademie d. heil. Cäcilie in Rom; bezieht an Appanage jährlich 30,000 Pfd. und hat den Rang und Platz nach der Königin überall, wo es nicht durch Parlamentsgesetz anders bestimmt ist.

Tochter.

Victorie Adelaide Marie Luise, Kronprinzessin, geb. in London 21. Nov. 1840.

Eltern.

Eduard Aug., geb. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23. Apr. 1799, † in Sidmouth 23. Jan. 1820; verm. in Coburg am 29. Mai und im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit der Herz. Marie Victorie, Tochter des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, Witwe des 1814 † Fürsten Karl von Leiningen, geb. in Coburg 17. Aug. 1786. (Lebt im Buckinghampalast in London.)

Vaters Geschwister.

1. König Wilhelm 4. Heinrich, geb. 21. Aug. 1765, zuvor Herzog v. Clarence, folgte dem Bruder König Georg 4., 26. Juni 1830, gekrönt 8. Sept. 1831, † 20. Juni 1837 in Brighthon, verm. 11. Juli 1818 mit der Herz. Amalie Adelheid Luise Ther., Tocht. des 1803 † Herz. Georg v. Sachsen-Meiningen, geb. 13. Aug. 1792. Lebt in Marlborough-House in London und bezieht jährl. 50,000 Pf.

2. Ernst Aug., geb. 5. Juni 1771, Herzog v. Cumberland u. Tiviotdale, Gr. v. Armagh bis 20. Juni 1837, wo er König v. Hannover ward. S. Hannover.

3. August Friedr., geb. 27. Jan. 1773, Herzog v. Sussex, Gr. v. Inverneß u. Baron v. Arklow, Gen.-Kap. der Artiller.-Komp. im Nov. 1801, großbrit. Feldmarsch., Kanzler d. Universität Cambridge, morganatisch verm. 1) 1793, in Rom 4. Apr., öffentlich in London 5. Dec., mit Lady Auguste Murray, geb. 27. Jan. 1768, † in Rom 4. März 1830, Tocht. des, 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Earl v. Dunmore. Trennten sich 1801. König Georg 3. legte ihr 1806 den Namen d'Ameland bei und erhob sie zur hannöv. Gräfin. Ihre 2 noch lebenden Kinder führen den altbraunschweigischen Namen v. Este.**) 2) 183 . mit Lady

*) Die Engländer schreiben „Albert."

**) Das Londoner erzbischöfl. Gericht erklärte 1794 diese Ehe für nichtig;

Cäcilie Underwood, Tocht. d. † Arthur Saunders Gore, Grafen v. Arron. Sie wurde, im März 1840, von der Königin Victorie zur Herzogin v. Inverneß erhoben.

4. Adolf Friedr., geb. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden seit 1801, großbrit. Feldmarsch., Gen.-Gouv. v. Hannover 24. Oct 1816, Vicekönig 22. Febr. 1831 bis zur Trennung dieses Landes von England, verm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste Wilh. Luise, Tocht. des 1837 † Landgrafen Friedrich zu Hessen-Cassel, geb. in Rumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

Kinder.

a) Georg Friedr. Wilh. Karl, geb. in Hannov. 26. März 1819; großbrit. Oberstl. im 12. Drag.-Reg. in Irland.

b) Auguste Kar. Charl. Elis. Mar. Soph. Luise, geb. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822.

c) Marie Adel. Wilh. Elis., geb. in Hannover 27. Nov. 1833.

5. Marie, geb. 25. April 1776, verm. 1816 mit ihrem Vetter, dem Herzog Wilh. v. Gloucester; Witwe 1834.

6. Sophie, geb. 3. Nov. 1777.

Großvaters Bruder.

Wilh. Heinrich, geb. 25. Nov. 1743, Herz. v. Gloucester u. Graf v. Connaught in Irland, großbrit. Feldm., † 25. Aug. 1805; verm. 6. Sept. 1777 mit Maria, des 8. Apr. 1763 † Sir Ed. Walpole natürl. Tocht., geb. 3. Juli 1739, † in Brompton 23. August 1807.

Kinder.

1. Sophie Mathilde, geb. 23. Mai 1773.

2. Wilhelm Friedr., geb. in Rom 15. Jan. 1776, Herzog v. Gloucester, Gr. v. Connaught, großbr. Feldm., † in Bagshot-Park 30. Nov. 1834; verm. 22. Juli 1816 mit seiner Kusine Marie, Prinzessin v. Großbritannien (s. oben).

---

dagegen hat der Sohn des Herzogs ihre Rechtsgültigkeit, und folglich seine Successionsfähigkeit, behauptet. Vgl. Klüber Abhandlungen, 2. Bd., und: Eichhorn über die Ehe Sr. K. H. des Herz. v. Sussex ꝛc. Berlin 1835.

Hannover. (2.....)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien: Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg, jetzt Hannover, gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern nun hannöverschen Linie, bemerkt. 1569 theilten sich Herzog Ernst's zu Zelle 2 Söhne, Heinrich u. Wilhelm, in das väterliche Erbe, jedoch so ungleich, daß der ält. viel weniger als der jüng. erhielt. Letzterer wurde Stifter der Linie Braunschweig-Lüneburg. Näherer Stammvater derselben, welche 1692 schon die Kurwürde erhielt, ist Ernst August, der alle Lüneburg'schen Länder vereinigte († 1698). Er war vermählt mit Sophie, Tocht. Kurf. Friedrich 5. v. der Pfalz und der Elisabeth, Tochter König Jacob 1. v. Großbritannien. Diese Abstammung war die Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. März 1701 Anwartschaft auf den brittischen Thron erhielt, den er auch, nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1714, unter dem Namen Georg, 1. 21. Oct. d. J. bestieg. (S. Großbritannien.) Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannöverschen Staaten als Kurfürsten und zuletzt als Könige, bis 20. Juni 1837 König Wilhelm 4. ohne männliche Erben starb. Die Krone Großbritanniens ging auf seines Bruders Tochter Victorie über. Da die Succession in Hannover in Folge des salischen Gesetzes nur im Mannsstamm der Familie erfolgen konnte,

so wurde die 123 Jahr alte Verbindung Hannovers mit Großbritannien aufgelöst und in dem deutschen Königreiche Hannover bestieg Wilh. 4. jüngerer Bruder, Ernst August, 4ter Abkömmling Georg des 1., den heimathlichen Thron, unter dem Namen Ernst 1. Nach dem hannöverschen Hausgesetze vom 19. Nov. 1836 ist der Regent mit dem zurückgelegten 18. Jahre majorenn, und vererbt der hannöversche Thron nicht auf die weibliche Linie. Nach dem Erlöschen des Hauses folgt die ältere, die Braunschweig-Wolfenbüttelsche Linie; und erlöscht diese im Mannsstamm, so geht die Thronfolge, in Gemäßheit des ursprünglichen Erblehnbriefs Kaiser Friedrich 2. vom Jahr 1235, auf die weibliche Linie ohne Unterschied des Geschlechts in der Art über, daß mit Ausnahme jeder Regredienzerbschaft, allein die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige und bei gleichem Verwandtschaftsgrade das Alter der Linie und in der Linie, das persönliche Alter den Vorzug gibt. Dann aber tritt sofort das Recht der Erstgeburt und in der Linealerbfolge, auch der Vorzug des Mannsstammes ein. — Statt der 7. Dec. 1819 gegebenen Verfassung gab nach Berathung mit der Ständeversammlung Wilh. 4. das Staatsgrundgesetz vom 26. Sept. 1833, welches der jetzige König gleich nach seiner Thronbesteigung, 5. Juli u. 1. Nov. 1837, als ihn nicht bindend für aufgehoben erklärte. Die Staatsschuld betrug 1839: 19,266,000 Thlr.

Das Königreich Hannover hat einen Flächeninhalt von 695 Q. M. mit 1,662,229 Einwohnern im Jahr 1833. — Residenz: Hannover. — Anglik. Kirche.

König: Ernst 1. Aug., geb. 5. Juni 1771, großbrit. Prinz, Herz. v. Cumberland 23. April 1799, großbrit. Feldmarsch., Chef der Husarengarde, des 2. hannöv. Uhlanen-, 6. Cav.-Reg. und des 3. preuß. Hus.-Reg., Kanzler der Univers. Dublin, bestieg 20. Juni 1837, nach dem Tode seines ält. Bruders, Kön. Wilh. 4. v. Großbritannien, den hannöverschen Thron, bezieht als großbrit. Prinz einen Jahrgehalt von 21,000 Pfd.; verm. 29. Mai 1815 mit seiner Kusine Friederike Kar. Soph. Alex., Herzogin zu Mecklenburg, Tocht. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. 2. März 1778 in Hannover (vorher verm. mit dem 1796 † Prinz Ludwig v. Preußen, dann mit den 1814 † Pr. Friedrich zu Solms-Braunfels), welche in Hannover 29. Juni 1841 starb.

Sohn.*)

Georg Friedr. Alex. Karl Ernst Aug., geb. in Berlin 27. Mai 1819, Kronprinz, hannöverisch. Gen.-Maj. beim Garde-Hus.-Reg.

Geschwister siehe Großbritannien.

Eltern.

König Georg 3. Wilh. Friedr., geb. in Kew bei London 4. Juni 1738, Prinz v. Wales 20. April 1751, wurde nach dem Tode seines Vaters Friedrich Lud. 31. Mz. 1751 Kronpr., folgte seinem Großvater Georg 2. 25. Oct. 1760, gekrönt 22. Sept. 1761, feierte sein Reg.-Jubiläum 1810, gründete das Königr. Hannover 12. Oct. 1814, war seit 1809 bis zu seinem Tode 29. Jan. 1820 geisteskrank; verm. in London 8. Sept. 1761 mit Soph. Charlotte, Tocht. des 1752 † Herz. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. 19. Mai 1744, gekr. 22. Sept. 1761, † in London 17. Nov. 1818.

---

*) Halbgeschwister von ihm sind: 1) Prinz Friedrich v. Preußen, 2) die reg Herzogin zu Anhalt-Dessau, 3) 4) 5) die Prinzen Wilhelm, Alexander und Karl zu Solms-Braunfels, 6) Prinzessin Luise zu Solms-Braunfels, verm. Prinzessin Albert v. Rudolstadt.

Harrach. (9.)

Aus Böhmen stammend, hat sich diese Familie seit dem 13ten Jahrhundert in Oesterreich durch Ankauf niedergelassen, wo sie noch jetzt begütert ist. Leonhard 4. ward 1352 in den Freiherrnstand u. Karl 1. 1616 vom Kaiser Ferdinand in den Reichsgrafenstand erhoben, seit welchem Jahre diese Familie auch das Erblandstallmeisteramt in Oesterreich ob und unter der Ens hat. Bis zur Auflösung des deutschen Reichs, 1806, hatten die Harrachs Sitz und Stimme im schwäbischen Kollegio, ohne jedoch eine reichsunmittelbare Besitzung zu haben. Vom Grafen Karl, der 1628 starb, stammen die jetzigen 2 Linien ab. Seine Söhne, Leonhard und Otto, stifteten sie; beide kath. Konf.

1. Aeltere Linie. (3.)

Graf Anton, geb. 16. Juni 1815, folgte dem Vater 1831 als Majoratsbesitzer und Herr der Herrschaften Rohrau, Zelking, und Matzleinsdorf in Oesterreich, österr. Oberleutn. bei Fitzgerald Chev. lég.

Geschwister.

1. Rudolphine, geb. 6. Dec. 1812, Stiftsdame in savoy. Damenstift in Wien.
2. Ludmille, geb. 20. Dec. 1813.
3. Eleonore, geb. 19. Jan. 1817, verm. 27. Mai 1837 mit d. Kammerh. Freih. Fried. Borsch v. Borschod, herzogl. sächs. Leg.-R. u. Geschäftst. in Wien.
4. Therese, geb. 6. Oct. 1818.
5. Aloys, geb. 5. Juli 1820, österr. Leut. b. K. v. Würtemb. Huf. Nr. 6.
6. Karoline, geb. 2. Febr. 1821.
7. Marie, geb. 20. Nov. 1822.

8. Franziska Xaverie, geb. 3. April 1826.
9. Aloyse, geb. 21. Sept. 1827.

Eltern.

Graf Karl Leonh., geb. 11. Juni 1765, folgte dem Vater Franz im Majorat 15. Sept. 1768, österr. Kám. u. Hofmusikgraf, † 8. März 1831; verm. 1) 7. Jan. 1800 mit Franziska, Gräfin Kinsky, des Grafen Octavian v. Sinzendorf Witwe, geb. 11. Apr. 1760, † 12. Apr. 1811. 2) 14. Oct. 1811 mit der Gräfin Ludmille Meraviglia, geb. 12. April 1794.

Vaters Bruder.

Franz Anton (Zwill.), geb. 21. Jan. 1768, österr. Kám. beim Erzherzog Max und Major i. d. A.

2. Die jüngere Linie (6.)

besitzt in Oesterreich: die Herrsch. Prugg an d. Leytha, Stauf u. Aschach; in Böhmen: die Allod.-Herrschaften Schluckenau im Leutmeritzer Kreise von 1⅓ Q. M. mit 20,000 Einw., Sadowa im Bidschower Kreise mit 8000 Einw., die Fid.-Com.-Herrsch. Starkenbach an der preuß.-schles. Gränze; in Mähren: Janowitz; in Ungarn: Parendorf.

Graf: Franz de Paula Ernst, geb. 13. Dec. 1799, folgte d. Vat. im Majorat 14. Dec. 1838, österr. w. Kám. lebt in Wien; verm. das. 29. Mai 1827, mit Anna Marie Ther., T. des 1816 † Fst. Jos. v. Lobkowitz, geb. 23. Jan. 1809.

Kinder.

1. Johann Nep. Frz., geb. 2. Nov. 1828.
2. Ernst Pretislaw Friedr., geb. 8. Oct. 1830, † 10. Nov. 1837.
3. Alfred Karl, geb. 9. Oct. 1831.
4. Marie Ther. Eleon. Anna, geb. 14. Aug. 1836. †....

Eltern.

Graf Ernst Christoph, geb. 29. Mai 1757, Sohn des 23. Mz. 1783 † Gr. Ernst Guido, folgte dem Brud. Johann (geb. 1756) 11. Apr. 1829, österr. w. Kám., † in Wien 14. Dec. 1838; verm. 2. Juli 1794 mit seiner Kusine, d. Gr. Mar. Therese Christ.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

v. Dietrichstein, geb. 24. Juli 1771 (Kusine des Fürsten v. Dietrichstein-Niklasburg).

Vaters Bruder.

Ferdinand, geb. 17. März 1763, als Senior des Hauses Obersterblandstallmeist. in Oesterreich ob und unter der Ens, preuß. g. Rath (lebt in Dresden); verm. 1) 7. Januar 1795 mit Johanne Christiane Sophie v. Raysky, geb. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830 in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suermann, Tochter eines Gärtners in Berlin, geb. 15. Dec. 1800.

Kinder 1ster Ehe.

1. Karl Phil., geb. 16. Nov. 1795, österr. Hauptm., Herr von Rosnochan im preuß. Schlesien, verm. 1) 10. Juli 1829 mit Marie Therese, Gräfin Sedlnitzki, geb. 23. Aug. 1810, † 23. Sept. 1834; 2) im Jul. 1838 mit d. Freiin Isab. Pfister.

Sohn.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., geb. 27. Febr. 1832.

2. Auguste, geb. in Wien 30. Aug. 1800, morganatisch verm. 9. Nov. 1824 mit König Friedrich Wilh. 3. v. Preußen, wurde zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin zu Zollern erhoben, trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Witwe 1840.

Hatzfeld. (2.)

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hatzfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrhund. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht, 1635 in den Grafenstand erhoben wurde, und deren jüngerer Ast: Hatzfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstliche Würde dergestalt erhielt, daß der Majoratsh. von Trachenberg solche führt. Sie besitzt unter preuß. Hoheit die Standesherrschaft Schönstein-Wildenberg von $\frac{3}{4}$ Q. M. mit 1634 Bewohnern im Regierungsbezirk Coblenz und das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von $6\frac{1}{2}$ Q. M. mit 15,000 Einwohnern. — Kath. Konf. Wohnsitz: Trachenberg, 6 Meilen von Breslau.

Fürst: Hermann Friedrich Anton, geb. 2. Oct. 1808, folgte dem Vater als Majoratsherr und Fürst 3. Febr. 1827, verm. 11. Juni 1831 mit Henr. Charl. Luise Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, geb. 15. Febr. 1799, vorher verm. mit ihrem Kusin Gr. Kurt Götzen auf Ellguth, u. gesch.

Tochter.*)

Franziska, geb. 13. Juni 1833.

Geschwister.

1. Sophie Ernest. Fried. Wilh., geb. 10. Aug. 1805, verm. 10. Aug. 1822 mit dem preuß. Kammerherrn Gr. Edmund v. Hatzfeld-Wildenburg-Weisweiler, geb. 28. Dec. 1798.

2. Klara Luise Aug., geb. 6. März 1807, verm. 8. Mai 1829 in Berlin mit dem preuß. Gen.-Leutn. u. Gen.-Adj. des Königs Gr. Aug. Nostitz, geb. 1777.

---

*) Halbgeschwister sind: die Gr. Gust. und Adolf, und die Gräf. Octavie v. Götzen.

3. Maximil. Hermine, geb. 16. Oct. 1809, verm. 20. Jan. 1829 mit dem Freiherrn Engelbert v. Landsberg.
4. Maximilian, geb. 7. Juni 1813.

Eltern.

Fürst Franz Ludw., geb. 23. Nov. 1756, stand in kurmainz. und preuß. Mil.-Dst., wurde 1803 in den Fürstenstand erhoben, quitt. als preuß. Gen.-Leut. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827; verm. 1. Dec. 1799 mit Friederike Kar., Tocht. des 1815 † preuß. Staatsminist. Grafen Friedr. Wilh. Schulenburg-Kehnert, geb. 6. Mai 1779 in Berlin, † 21. Dec. 1832.

Hessen. (29. 15.)

Hessen und Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen v. Thüringen. Als dies Geschlecht 1248 mit Heinrich Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2., im Mannsstamme erlosch, entstand, wegen der Succession, Streit zwischen dem Markgrafen Heinrich v. Meißen und der Herzogin Sophie v. Brabant*), welcher 1263 dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sophie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, dem Prinzen Heinrich v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen und regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen und Stammvater des hessischen Hauses, das mütterlicher Seits von den Landgrafen von Thüringen abstammt. Näherer Stammvater ist Landgraf Philipp 1., der Großmüthige. Er war von 1509 an Regent von ganz Hessen. Von den 4 Hauptlinien, die seine 4 Söhne stifteten, und den vielen später entstandenen Nebenlinien, blühen jetzt noch 2 Haupt- und 3 Nebenlinien, nämlich:

1. Hessen-Cassel oder Kurhessen, mit der Nebenlinie Hessen-Philippsthal, und deren Seitenzweige Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

2. Hessen-Darmstadt, mit der Nebenlinie Hessen-Homburg.

---

*) Das verwandtschaftliche Verhältniß war dies:

Hermann, Landgr. in Thüringen

Judith, verm. mit Dietrich, Markgr. v. Meißen.	Ludwig d. Heil. Landgr. v. 1215 — 1227.	Heinrich Raspe, Landgr. v. 1227 — 1248.
Heinr der Erlauchte.	Sophie, verm. Herzogin v. Brabant.	
	Heinrich das Kind.	

Ihre Bildung und Stammväter zeigt folgende Uebersicht:

Philipp 1., der Großmüthige, † 1567.

Wilhelm 4. d. Weise. Stifter der landgräfl. Linie zu Cassel, † 1592. Moritz, † 1632.	Georg 1. d. Fromme. Stifter der Linie Darmstadt, † 1596.

Wilhelm 5. † 1637.	Ernst, † 1693, Stifter der 1834 erloschenen Linie Rheinfels oder Rothenburg.	Ludwig 5. † 1626 u. s. w.
Wilhelm 6. † 1663.		Friedrich, † 1638, Stift. der Linie Homburg.

Karl † 1730.		Philipp † 1721, Stifter der Linie Philippsthal.
Friedr., König von Schweden, † 1751 ohne Nachkommen.	Wilhelm 8. † 1780. Jetzt kurfürstl. Linie zu Cassel.	Karl † 1770 u. s. w.
		Wilhelm, † 1761. Stift. des Zweiges Barchfeld.

Bis 1803 führte das Haus Hessen den alleinigen Titel: Landgraf. In diesem Jahre erhielt die Linie zu Cassel die Kurwürde. Sie behielt den Titel Kurfürst, auch nach der Auflösung des deutschen Reichs und seiner untergegangenen Reichsämter. Die zweite Hauptlinie nahm 1806 den eines Großherzogs an. Die Chefs der Nebenlinien führen noch den Titel: Landgraf. Der Kurfürst u. seine Gemahlin erhalten das Prädikat: Kön. Hoheit; der Regierungsnachfolger, Kurprinz, so wie die Kurfürstl. Prinzen u. Prinzessinnen, das Prädikat: Hoheit.

Aeltere Hauptlinie, Kurhessen oder Hessen-Cassel. (7. 5.)

Die Regierungsform ist nach der Verfassungsurkunde vom 5. Jan. 1831 erbmonarchisch-repräsentativ. Die Regierung ist

erblich nach dem Rechte der Erstgeburt und nach der Linealfolge vermöge leiblicher Abstammung aus ebenbürtiger Ehe. Das Areal des Kurfürstenth. Hessen ist 208 Q. M. mit 714000 Einwohn. im J. 1840; die Staatseinnahme für 1840 — 1842 ist zu 3,725,050 Thlr. jährl., die Gesammtausgabe für diese Zeit zu 11,986,170 Thlr. angeschlagen. Residenz: Kassel. — Reform. Konf.

Kurfürst: Wilhelm 2., geb. in Hanau 28. Juli 1777, folgte dem Vater 27. Febr. 1821, preuß. Gen. d. Inf., Chef des 11. Inf.-Reg., übergab 30. Sept. 1831 dem Kurprinzen, seinem Sohne, die Regierung mit dem Vorbehalt, sie wieder übernehmen zu können. (Lebt in Baden-Baden.) Verm. a) in Berlin 13. Febr. 1797 mit Friedr. Christ. Auguste, Tochter des 1797 † König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, geb. 1. Mai 1780, † in Kassel 19. Febr. 1841; b) morganatisch, in Leßonitz bei Brünn, am 8. Jul. 1841, mit der Gräfin Reichenbach-Leßonitz, geb. Ortlep aus Berlin, welche vor 20 Jahren schon von ihm in den Grafenstand erhoben ward.

Kinder.

1. Wilh. Fried. Karl Ludw., geb. 9. April 1798, † 25. Oct. 1800.
2. Karoline Fried. Wilh., geb. 29. Juli 1799.
3. Luise Fr., geb. 3. April 1801, † in Philippsruhe 28. Sept. 1803.
4. Friedrich Wilhelm, Kurprinz, geb. in Hanau 20. Aug. 1802, nahm 30. Sept. 1831 die von den Landständen, mit Einverständniß seines Vaters, ihm angetragene Regentschaft unter der Bedingung, Mitregent zu bleiben, auch wenn sein Vater die Regierung wieder übernähme, an, und ist seitdem Prinzregent. Verm. morganatisch am 30. Sept. 1831 mit Gertrude Falkenstein, Tochter des Weinhändlers Gottfr. Falkenstein und der Magdalene Schulze, jetzt verehel. Frengs in Bonn, geb. das. 18. Mai 1806, früher kathol., jetzt evang., vorher 1824 verheir. mit dem preuß. Leutn. Lehmann, u. von diesem geschieden. Im Oct. 1831 wurde sie, und ihre Kinder 1836 vom Kurprinzen mit dem Namen: v. Schaumburg, in den Grafenstand erhoben.
5. Marie Fried. Wilh. Christ., geb. 6. Sept. 1804, verm. reg. Herzogin zu Sachsen-Meiningen seit 1825.
6. Ferdinand, geb. in Berlin 8. Oct. 1806, † 1806.

Schwester.

Karoline Amal., geb. in Hanau 11. Juli 1771, verm.

1802 mit dem 1822 † vorletzt. Herzog August zu Sachsen-Gotha. (Lebt in Gotha.)

Eltern.

Landgraf Wilhelm 9., geb. 3. Juni 1743, folgte 31. Oct. 1785 dem Vater Friedrich 2., erhielt die Kurwürde 1803, und nannte sich Wilhelm 1., † in Wilhelmshöhe 27. Febr. 1821; verm. in Kopenhagen 1. Sept. 1764 mit Wilhelmine Karol., Tochter des 1766 † König Fr. 5. v. Dänemark, geb. 6. Juli 1746, † in Cassel 14. Jan. 1820.

Vaters Brüder.

1. Landgraf Karl, geb. in Cassel 19. Dec. 1744, dän. Feldmarsch., Statth. in Schleswig und Holstein, feierte die goldne Hochzeit 30. Aug. 1816, und das 60jährige Dienstjub. als Statthalter der Herzogth. Schleswig und Holstein 9. Nov. 1827, † in Luisenlund 17. Aug. 1836; verm. 30. Aug. 1766 mit Luise, Tochter des 1766 † König Friedrich 5. von Dänemark, geb. 30. Jan. 1750, † 12. Jan. 1831 in Schleswig.

Kinder.

a) Pr. Marie Soph. Fried., geb. in Hanau 28. Oct. 1767, verm. 1790 mit ihrem Vetter, d. damal. Kronpr., 1839 † Kön. Friedr. 6. v. Dänemark.

b) Landgraf Friedrich, geb. in Schleswig 24. Mai 1771, dän. Feldmarsch., Statthalter u. kommandir. Gen. in Schleswig und Holstein, (lebt auf dem Schlosse Gottorp in Schleswig; hat kurh. Apan. 20,000 Thlr., dän. 20,000 Thlr., als Statth.: 18,000 Thlr. u. den Nießbrauch des hessenstein'schen Fideicommisses von 30,000 Thlr.); verm. 21. Mai 1813 in Norwegen mit Klara Freiin v. Brockdorf aus dem Hause Ronsdorf, früher verheirathet mit dem dänischen Major Freiherr von Lilienkron, von dem sie geschieden wurde, seinen Namen aber bis zu ihrem Tode fortführte; † in Rendsburg 23. Aug. 1836.

c) Pr. Juliane Luise Amal., geb. in Schleswig 19. Jan. 1773, Aebtissin zu Itzehoe seit 1810 (lebt in Itzehoe).

d) Pr. Luise Karol., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789, verw. Herzogin Wilh. zu Holstein-Sonderb.-Glücksburg, s. 1831.

2. Landgraf Friedrich, geb. in Cassel 11. Sept. 1747, kurhess. Gen. der Inf., früher in dän. und holländ. Diensten, † in Frankf. a. M. 20. Mai 1837; verm. 2. Dec. 1786 mit Karoline Polyxena, Tochtet. des 1803 † vorletzten Fürst. Karl Wilh.

zu Nassau-Usingen, geb. 4. April 1762, † in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 18. Aug. 1823.

Kinder.

a) Landgraf Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787, dän. Gen.-Maj., Chef des 2. jüt'schen Inf.-Reg., Gouv. v. Kopenhagen, verm. 10. Nov. 1810 mit Luise Charlotte, Tochter des 1805 † Erbprinz. Fried. v. Dänemark, geb. 30. Oct. 1789.

Kinder.

α) Pr. Marie Luise Charl., geb. 9. Mai 1814, verm. 1832 mit d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, Brud. des Herzogs.

β) Pr. Luise Wilh. Friedr. Kar. Aug. Jul., geb. 7. Sept. 1817.

γ) Pr. Friedrich Wilh. Georg Adolf, geb. in Cassel 26. Nov. 1820, studirt in Bonn.*)

δ) Pr. Auguste Fried. Mar. Karol., geb. in Kopenhagen 30. Oct. 1823.

b) Pr. Friedrich Wilh., geb. in Mastricht 24. Apr. 1790, preuß. Gen.-Leutn., Gouv. der Bundesfestung Luxemburg.

c) Pr. Georg Karl, geb. in Mastricht 14. Jan. 1793, preuß. Gen.-Leutn.

d) Pr. Luise Kar. Mar. Friedr., geb. in Mastricht 9. April 1794, verm. in Gotha 4. April 1833 mit dem hannöv. Gen.-L. u. Komm. d. 2. Cav.-Div. Freih. Georg. v. d. Decken, der 1835 von Hannover in den Grafenstand erhoben wurde.

e) Pr. Marie Wilh. Fried., geb. in Hanau 21. Jan. 1796, verm. Großherzogin zu Mecklenb.-Strelitz seit 1817.

f) Pr. Auguste Wilh. Luise, geb. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797, verm. Herz. v. Cambridge seit 1818.

Nebenlinien.

a) Hessen-Philippsthal (3. 1.)

besitzt das Schloß Philippsthal mit dem Dorfe Kreuzberg, unter der Hoheit der Hauptlinie, und mehrere Güter im Großherz. Sach-

*) Wird, wenn alle ehemaligen Dynastenverhältnisse bleiben, wie sie jetzt sind, wahrscheinlich einmal die Wahl zwischen der dänischen Krone und dem hessischen Kurhute haben.

sen. Ihre, von Kurhessen zu zahlende Apanage beträgt 21,000 Thlr. Wohnsitz: Philippsthal. Reform. Konf.

Landgraf: Ernst Konstantin, geb. 8. Aug. 1771 in Philippsthal, folgte dem Bruder Ludwig 15. Febr. 1816, holländ. Gen. a. D., früher in westphäl. Kriegsdiensten (lebt in Meiningen); verm. 1) 10. April 1796 mit Christiane Luise, Tochter des 1793 † Fürsten Friedr. Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 2. Nov. 1775, † in Cassel 25. Dec. 1808. 2) 17. Febr. 1812 mit Karoline Wilh. Ulr. Eleon., Tochter seines 1793 † Bruders Karl, geb. in Cassel 10. Febr. 1793.*)

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedr. Wilhelm, geb. 23. Juli, † 8. Sept. 1797 in Philippsthal.

2. Ferdinand, geb. daselbst 15. Oct. 1799, österr. Oberst, † in Philippsthal 17. Mai 1837 in Folge eines Sturzes vom Pferde.

3. Georg Gust., geb. in Philippsthal 4. Febr. 1801, † 1. April 1802.

4. Karl, geb. das. 22. Mai 1803, Erbpr., Kurh. Maj. in der Armee.

5. Franz Aug., geb. in Philippsthal 26. Jan. 1805.

2ter Ehe. 6. Victorie Emil. Alex., geb. in Cassel 28. Dec. 1812, † . . . .

7. Wilh. Eduard, geb. in Wien 6. Nov. 1817, † das. 27. April 1819.

Bruder.

Landgraf Ludwig, geb. in Philippsthal 8. Oct. 1766, folgte d. Vater 8. Aug. 1810, neapol. Gen.-Feldm.-Leutn., Gouv. v. Gaeta, das er 1806 wacker vertheidigte, † in Neap. 15. Febr. 1815; verm. 22. Jan. 1791 mit Marie Franz., Tochter des Freih. (1796 Grafen) Franz Adolf Berghe v. Trips, kurpfälz. Oberjägermeister, geb. 8. Aug. 1771, zur Reichsgräf. erhoben 27. März 1796, † in München 1805.

---

*) Halbgeschwister aus der 2ten Ehe ihrer Mutter, der 1817 † Prinz. Victorie zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg mit dem 1797 in den Grafenstand erhobenen Franz Karl Eduard v. Wimpfen sind die Grafen Franz und Gustav und die Gräfin Marie v. Wimpfen, verm. Freun Taxis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter.

Marie Karoline, geb. in Neapel 14. Jan. 1793, war Dame du palais am westphäl. Hofe in Cassel, verm. daselbst 19. Dec. 1810 mit dem westphäl. Oberst Grafen Ferd. de la Ville sur Illon, geschieden 1814, (lebt in Rom).

Eltern.

Landgraf Wilhelm, geb. 29. Aug. 1726, holländ. Gen. d. Cav., folgte d. Vater Karl 8. Mai 1770, † 8. Aug. 1810 in Philippsthal; verm. 26. Juni 1755 mit Ulrike Eleon., Tochter seines Oheims, des 1761 † Landgrafen Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. 27. April 1732, † in Bückeburg 2. Febr. 1795.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld. (6. 2.)

Ein Nebenzweig von Hessen-Philippsthal, besitzt Barchfeld in der Herrsch. Schmalkalden unter der Hoheit der Hauptlinie. Wohnsitz: Barchfeld. Reform. Konf.

Landgraf: Karl Aug. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 27. Juni 1784, kurhess. w. Gen.-Leutn., vorher in preuß. und russ. Mil.-Diensten; verm. 1) 19. Juli 1816 mit Auguste Charl. Fried. Sophie Amalie, geb. 16. Sept. 1793 in Walluf, (wo, während der Belagerung von Mainz, ihr Vater, der 1818 † preuß. G. d. J. Fürst Friedrich Ludw. zu Hohenlohe-Ingelfingen, sein Cantonirungsquartier hatte,) † 8. Juni 1821. 2) in Steinfurt 10. Sept. 1823 mit Sophie Karol. Paul., Tochter des 1817 † Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim, geb. 16. Jan. 1794.

Kinder.

1. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar., geb. im Schlosse Augustenau bei Herlesheim 26. Oct. 1818, verm. Erbprinzessin v. Bentheim-Bentheim seit 1839.

2. Emilie Elis. Aug. geb. das. 8. Juni 1821, † das. 2. Dec. 1836.

2ter Ehe. 3. Victor, geb. das. 3. Dec. 1824, Erbprinz.

4. Alexander Nicol., geb. in Steinfurt 1. Nov. 1826.

5. Aleris Wilhelm Ernst, geb. das. 13. Sept. 1829.

6. Wilhelm Friedr. Ernst, geb. das. 3. Oct. 1831.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm Karl Lud., geb. in Barchfeld 10. Aug. 1786, dän. Gen.-Maj., vorher in österr. Mil.-Dienst,, † in Kopenhagen 30. Nov. 1834, verm. in Kopenhagen 22. August 1812 mit Juliane Sophie, Tochter des 1805 † Erbpr. Friedr. v. Dänemark, geb. in Steinfurt 18. Febr. 1788, (lebt in Kopenhagen).

2. Ernst Fr. Wilh. Karl Ferd. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 28. Jan. 1789, früher russ., jetzt hannöv. Gen. a. D.

Eltern.

Adolf, geb. in Breda 28. Juni 1742, Sohn des 13. Mai 1761 † Landgr. Wilh., stand in holl. u. preuß. Mil.-Dienst, † 17. Juli 1803; verm. in Breda 18. Oct. 1781 mit Wilhelmine Luise, Tochter des 1763 † Herzog Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. in Frankfurt a. M. 6. Aug. 1752, war als Witwe Vormünderin, † in Cassel 3. Juni 1805.

---

b) Hessen-Rothenburg. († 1.)

Diese, am 12. Nov. 1834 im Mannsstamme erloschene Linie, besaß für die Dauer ihres Bestandes zur Nutznießung und mit großen Regierungsrechten den 4. Theil von Niederhessen unter der Benennung der hess. Quart, und, als Allodium unter preuß. Hoheit das Fürstenthum Corvey in Westphalen, das Herzogth. Ratibor in Oberschlesien, und die Herrschaft Treffurt in Thüringen.

Letzter Landgraf: Victor Amadeus, Herzog v. Ratibor, Fst. zu Hersfeld und Corvey, geb. 2. Sept. 1779, folgte dem Vater Karl Emanuel 23. März 1812, sard. G.-Leutn., † 12. Nov. 1834 zu Zembowitz in Oberschlesien; verm. 1) in Prag 20. Oct. 1799 mit Leopoldine Phil. Kar. Mar. Jos., Tochter des 1790 † Fürsten Philipp v. Fürstenberg, geb. 10. April 1781, † in Prag 7. Juni 1806. 2) 10. Sept. 1812 mit Elisabeth Eleon. Charl., Toch. des 1825 † Fst. Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1790, † zu Holitsch in Ungarn 6. Oct. 1830. 3) in Gerlachsheim 19. Nov. 1831 mit Eleonore Mar. Walp., Toch. des 1831 † Fst. Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 13. Juli 1799 (lebt in Zambowitz bei Ratibor).

Schwester.

Leop. Clotilde, geb. 12. Sept. 1787, Fürstin v. Hohenlohe-Bartenstein seit 1811 (lebt in Mannheim).

Jüngere Hauptlinie,

die großherzogliche zu Darmstadt. (9. 3.)

Das Großherzogthum Hessen, welchem der 1830 † Großherz. Ludwig 1. am 17. Dec. 1820 eine constitutionelle Verfassung gab, hat eine Ausdehnung von 153 Q. M. mit 811,488 Einw. am Schlusse von 1840. Die Staatsschuld belief sich Ende 1838 auf 6,782,044 fl. Die Civilliste des Großherzogs ist 570,000 fl. Residenz Darmstadt. Luth. Konfess.

Großherzog: Ludwig 2., Großh. zu Hessen u. bei Rhein, geb. in Darmstadt 21. Dec. 1777, folgte dem Vater 6. April 1830, verm. in Karlsruhe 19. Juni 1804 mit Wilhelmine Luise, Tochter des 1801 † Erbprinz. Karl Ludwig v. Baden, geb. 10. Sept. 1788, † in Darmstadt 27. Jan. 1836.

Kinder.

1. Ludwig, Groß- und Erbpr., G.-Maj., geb. in Darmstadt 9. Juni 1806, verm. in München 26. Dec. 1833 mit Mathilde Kar. Friedr. Wilh. Charl., Tocht. des Königs Ludwig v. Bayern, geb. in Augsburg 30. Aug. 1813.

2. Karl Wilh. Ludw., geb. 22. April 1809, großh. hess. Gen.-Leutn., verm. in Berlin 22. Oct. 1836 mit seiner Kusine Mar. Elisabeth Karol. Vict., Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen (Onkel des Königs), geb. in Berlin 18. Juni 1815.

Söhne.

a) Friedrich Wilh. Lud. Karl, geb. in Darmstadt 12. Sept. 1837.

b) Heinrich Ludw. Wilh. Adalb. Wald. Alex., geb. in Darmstadt 28. Nov. 1838.

3. Amal. Elisabeth Luise Kar. Fr. Wilh., geb. 20. Mai 1821, † 27. Mai 1826 in Lausanne.

4. Alexander Ludw. Christ. Georg Friedr. Emil, geb. in

Darmstadt 15. Juli 1823, russ. Oberst. des Cheval.-Garderег. der Kaiserin.

5. Maxim. Wilh. Aug. Soph. Marie, (griech. Rel.) geb. das. 8. Aug. 1824, verm. 1841 mit d. Großfürsten Thronfolger v. Rußland.

Brüder.

1. Ludw. Georg Karl Fr. Ernst, geb. 31. Aug. 1780, großh. hess. G. d. Inf. u. Inh. des 3. Inf.-Reg., verm. 29. Jan. 1804 mit Karoline Ottil. v. Törrek de Szendrö, geb. 23. Apr. 1786, zur Gräfin und 11. Juni 1822 zur Prinzessin v. Nidda erhoben. (Leben getrennt seit 1827, er in Darmstadt, sie in Offenbach.)

2. Friedrich Aug. Karl Ant. Emil. Max. Christ. Ludw., geb. 14. Mai 1788, stand in kaiserl. franz., niederl. und in Don Miguels Diensten, trat 1808 in Rom zur kathol. Kirche über.

3. Emil Max. Leop. Aug. Karl, geb. 3. Sept. 1790, großherz. hess. G. d. Kav., österr. Feldmarsch.-Leutn. u. Inh. d. 34. Inf.-Reg., unter Napoleon französ. General.

Eltern.

Großherzog Ludwig*), geb. in Prenzlau 14. Juni 1753, folgte dem Vater Ludw. 9. als Landgraf Ludw. 10., 4. April 1790, nahm den Titel Großherzog an, 13. Aug. 1806, † in Darmstadt 6. April 1830; verm. 19. Febr. 1777 mit seiner Kusine, der Prinz. Luise Kar. Henr., Tochter des 1782 † Prinz. Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1761, † in Auerbach 24. Oct. 1829.

Hessen-Homburg. (4. 3.)

Diese Nebenlinie von Darmstadt besitzt als souver. Land die Herrschaften Homburg bei Frankfurt a. M. mit 8000 Einwohnern und das Amt Meisenheim an linken Rheinufer von 6½ Q. M. mit 16,000 Einw., und unter preuß. Hoheit im Regierungsbezirk Magde-

*) Als seltner Fall muß bemerkt werden, daß er, wie seine Schwestern: die 1830 † Großherzogin v. Sachsen und die 1821 † Landgräfin zu Hessen-Homburg, die goldene Hochzeit feierten.

burg die Aemter Winningen, Oebisfeld und Hötensleben. Residenz: Homburg vor der Höhe, 3 St. v. Frankfurt a. M. Ref. Konf.

Landgraf: Philipp Aug. Friedr., geb. 11. März 1779; folgte dem Bruder Ludwig 19. Jan. 1839, österr. Gen.-Feldzeugm., Inh. d. 19. Inf.-Reg., command. Gen. in Innerösterr., Illyrien, Tyrol, Landesgouv. in Grätz; morganat. verm. in Grätz 26. Juni 1838 mit der verw. Baronin v. Schimmelpfennig, welcher 31. Mai 1838 der damals reg. Landgr. Ludwig den Namen und Stand einer Gräfin v. Naumburg ertheilte.

Geschwister.

1. Landgraf Ludwig Wilh. Friedr., geb. 29. Aug. 1770, folgte dem Bruder Friedr. 2. April 1829, preuß. Gen. d. Inf, Gouv. in Luxemburg, feierte 18. Nov. 1838 sein 50jähr. Dienstjubiläum, † in Luxemburg 19. Jan. 1839, verm. in Biberich 2. Aug. 1804 mit Auguste Amal., Tochter des 1816 † letzten Herzogs Fried. zu Nassau-Usingen, geb. 30. Dec. 1778, geschied. 1805, (lebt in Karlsruhe).

2. Karoline Luise, geb. 26. Aug. 1771, verw. Fürstin zu Schwarzb.-Rudolstadt, s. 1807.

3. Luise Ulrike, geb. 26. Oct. 1772, verw. Prinzess. Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, s. 1825.

4. Christ. Amalie, geb. in Homburg 29. Juni 1774, verm. 1792 mit dem 1814 † Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau; führt den Titel: Herzogin.

5. Auguste Friedr., geb. 28. Nov. 1776, verm. 1818 mit dem 1819 † Erbgroßherz. Friedr. Ludw. zu Mecklenb.-Schwerin.

6. Pr. Gustav Adolf Friedr. geb. 17. Febr. 1781, österr. Feldm.-Leutn., verm. in Dessau 12. Febr. 1818 mit seiner Nichte, Luise Friedr., Tochter des 1814 † Erbpr. Friedr. zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 1. März 1798.

Kinder.

a) Karoline Amal. Elis., geb. 18. März 1819, seit 1839 verm. reg. Fürstin zu Reuß-Greiz.

b) Elisabeth Luise Friedr., geb. 30. Sept. 1823.

c) Friedrich Lud. Heinr. Gust., geb. in Homburg 6. April 1830.

7. Pr. Ferdinand Heinr. Friedr., geb. 26. Apr. 1783, österr. Gen.-Feldm.-Leutn.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Amalie Marianne, geb. 13. Oct. 1785, verm. 1804 mit dem Prinzen Wilh. v. Preußen. (Onkel des Königs.)

Eltern.

Landgraf Friedrich 5. Ludw. Wilh. Christ., geb. 30. Jan. 1748, folgte dem Vater Friedrich Karl 7. Febr. 1751 unter mütterlicher und Hessen-Darmstädt'scher Vormundschaft, übernahm die Regierung 30. Jan. 1766, feierte sein Regierungs-Jubiläum 30. März 1816, gelangte zur Souverainetät 15. Juli 1816, und zur Aufnahme in den deutschen Bund 7. Juli 1817, † in Homburg 20. Jan. 1820; verm. 27. Sept. 1768 mit Karoline, Tocht. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 2. März 1746, † 18. Sept. 1821. (Schwester der Gemahlin Paul 1. v. Rußland.)

Hohenlohe. (32.)

Dieses Haus gehört zu den ältesten Dynastengeschlechtern Deutschlands. Seine Genealogie läßt sich mit geschichtlicher Gewißheit bis in's 11. Jahrhundert zurück verfolgen. Ob es fränkischen oder schwäbischen Ursprungs sei, darüber streitet man noch. In den ältesten Zeiten nannte sich das Geschlecht „Edle Herrn" oder „Freiherrn," später nahm es den Grafentitel an. Den Namen gab ihm die Burg Hohenlohe bei Uffenheim in Franken, jetzt eine Ruine. Der nächste Stammvater ist Graf Georg, der 1551 starb, und einziger Besitzer des ganzen Fürstenthums war. Zwei seiner Söhne stifteten die noch blühenden beiden Hauptlinien, aus denen mehrere Nebenlinien hervorgingen, wie folgende Uebersicht zeigt.

Hohenlohe.

Neuenstein. — Waldenburg.

Neuenstein. — Langenburg. — Pfedelbach, erlosch 1728. — Waldenburg, erlosch 1679. — Schillingsfürst.

Weikersheim, erlosch 1756. — Oehringen, erlosch 1805. — Langenburg. — Oehringen, vorher Ingelfingen. — Kirchberg.

Bartenstein. Schillingsfürst.

Bartenstein. Jagstberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die kaiserliche Anerkennung der Abstammung aus dem herzogl. fränkischen Geschlechte bewirkte, daß 1744 die jüngere, die Waldenburg'sche, und 1764 die ältere, die Neuensteiner Linie, beide bis dahin gräfl., in den Fürstenstand und Beider Besitzungen, jetzt von 34 Q. M. mit 70,000 Einw., 1757 und 1764 zu Fürstenthümern erhoben wurden, welche seit 1806 mediatisirt und unter württemberg'sche und bayer'sche Hoheit gestellt sind. Seit 1808 bekleidet der jedesmalige Senior der Familie das Erbreichsmarschallamt des Königr. Württemberg.

Erste Hauptlinie,

die Neuenstein'sche. (18.)

Ihr Stifter war Ludwig Kasimir; nächster Stammvater, Heinr. Fried. † 1699. Sie bekennt sich zur evang. luth. Kirche, und blüht in 3 Zweigen, zu Langenburg, Oehringen und Kirchberg.

I. Langenburg. (8.)

Nächster Stammvater dieses Zweiges ist Albrecht Wolfgang, † 1715. Er besitzt vom Fürstenthume Hohenlohe die Herrsch. Langenburg mit den Amtsbezirken Langenburg u. Weikersheim, 5 Q. M. mit 7500 Einw. unter württemb. Hoheit, und mit Oehringen gemeinschaftlich die Obergrafschaft Gleichen in Thüringen unter sachsencob. Hoheit. Residenz: Langenburg.

Fürst: Ernst Christ. Karl, geb. 7. Mai 1794, folgte dem Vater 4. Apr. 1825; württemb. u. hannöv. Gen.-Maj. a. D., Präs. der württemb. Kammer der Standesherrn, verm. 18. Febr. 1828 in London mit der Prinzessin Anne Feodore Aug. Char. Wilh., Tochter d. 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen, geb. 7. Dec. 1807.*)

Kinder.

a) Karl Ludw. Wilh. Leop., Erbpr., geb. in Langenburg 25. Oct. 1829.

b) Elise Adelh. Victorie Amal. Aug. Luise Joh., geb. das. 8. Nov. 1830.

---

*) Ihre Halbschwester ist: die Königin Victorie von Großbritannien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

c) Hermann Ernst Franz Bernh., geb. das. 31. Aug. 1832.

d) Victor Ferd. Franz Eug. Gust. Ad. Konst. Friedr., geb. 11. Nov. 1833.

e) Adelheid Vict. Amal. Luise Mar. Konstanze, geb. 20. Juli 1835.

Geschwister.

1. Kar. Fried. Konstanze, geb. 23. Febr. 1792, verm. 1815 mit dem reg. Fürsten Franz zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

2. Fr. Chr. Emilie, geb. 27. Jan. 1793, verm. 1816 mit dem reg. Grafen Friedrich Lud. zu Castell, älterer Linie.

3. Luise Charl. Joh., geb. 22. Aug. 1799, verm. 1819 mit dem Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Oehringen, (Bruder des Fürsten).

4. Johanne Henriette Phil., geb. 8. Nov. 1800, verm. 21. Mz. 1829 mit dem 26. Mai dess. Jahrs † reg. Grafen Emil zu Erbach-Schönberg.

5. Gustav Heinrich, geb. 9. Oct. 1806, österr. Oberstl. bei Richter Inf. Nr. 14.

6. Helene, geb. in Langenburg 22. Nov. 1807, verm. 1827 mit d. Herzog Eugen v. Württemberg (Vetter des Königs).

Eltern.

Fürst Karl Ludw., geb. in Langenburg 10. Sept. 1762, württemb. Erbreichsmarsch., folgte dem Vater Christ. 4. Juli 1789, † in Langenburg 4. April 1825; verm. 30. Jan. 1789 mit Amalie Henr. Charl., Tochter des 1800 † Grafen Joh. Christ. 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, geb. 30. Jan. 1768.

Großvaters Bruder.

Friedrich Ernst, geb. 16. Mai 1750, holländ. Oberstleutn., † 24. Oct. 1794 in Frankreich als Kriegsgefangener; verm. 7. Febr. 1773 mit Magdalene Adriane, Tochter des Freih. Onno Zwier v. Haren, geb. 23. April 1746, † 17. Sept. 1822.

Kinder.

1. Ludwig Christ. Aug., geb. 23. Jan. 1774, württemb. Gen.-Major und Inhab. des Leib-Inf.-Reg., vorher in russ. Mil.-Diensten, verm. 24. Sept. 1816 mit Luise, des 1819 † Fürsten Christ. Fried. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg Tocht., geb. 16. Sept. 1784, † 14. Oct. 1821.

2. Karl Gustav Wilh., österr. g. M., Feldmarsch.-Leutn., Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 17, 1ster Vicepräs. des Hofkriegsraths

in Wien, geb. 29. Aug. 1777, verm. 16. Jan. 1816 mit Friederike Ladislave Franz., Tochter des 1814 † Landgrafen Friedrich v. Fürstenberg, geb. in Welsz 27. Juni 1781.

Kinder.

a) Ludwig Karl Gustav, geb. 11. Jan. 1823.
b) Konstanze Jos. Luise, geb. 12. Nov. 1824.
3. Phil. Henr. Sophie, geb. 30. Mai 1779.
4. Wilhelmine Christ. Henr., geb. 21. Jun. 1787.

II. Oehringen. (8.)

(Früher Ingelfingen.)

Dieser Linie Stifter war: Christian Crato, † 1743. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen, unter württemb. Hoheit, $5\frac{1}{2}$ Q. M. mit 20,000 Einw., die Majorats-Herrschaften Schlawentschitz, Birawa, Lassowitz, Saussenberg u. Bytkow in Oberschlesien unter preuß. Hoheit, die Majorats-Herrschaft Oppurg unter großherz. sächs. Hoheit, und, mit der Langenburgischen Linie gemeinschaftlich, das Amt Ohrdruf, ein Theil der ehemaligen Grafschaft Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburg. Hoheit. — Luther. Konf. Residenz: Oehringen.

Fürst: Friedr. August Karl, geb. 27. Nov. 1784, folgte dem Vater durch Resignation desselben, 20. Aug. 1806, württemb. Gen.-Leutn., vorher im preuß. Mil.-Dst., verm. 28. Sept. 1811 mit d. Herz. Friedr. Soph. Dor. Mar. Luise, Toch. d. 1822 † Herz. Eugen v. Württemb. (Onk. des Königs), geb. 4. Juni 1789 zu Carlsruhe in Schlesien.

Kinder.

1. Friedrich Lud. Eugen Karl Adelb. Emil Aug., geb. in Oehringen 12. Aug. 1812, Erbpr., württemb. Major d. Kav.

2. Friedr. Alex. Marie Mathilde Kath. Eug. Luise, geb. 3. Juli 1814, verm. Fürstin zu Schwarzburg-Sondershausen seit 1835.

3. Friedr. Wilh. Eugen Karl Hugo, geb. 27. Mai 1816, württemb. Rittm. bei der Leibgarde zu Pferde u. Adj. d. Königs.

4. Felix Eug. Wilh. Ludw. Albr. Karl, geb. 1. März 1818, preuß. Leutn. bei d. Garde-Kür.-Reg. in Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.*)

1. Adelheid Charl. Wilh., geb. 20. Jan. 1787, verw. Fürstin Ludw. zu Hohenlohe-Kirchberg, s. 1836.

2. Luise Sophie Amalie, geb. 20. Nov. 1788, verm. 1810 mit dem reg. Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

3. Adolf Karl Friedr. Ludw., geb. 29. Jan. 1797, preuß. Oberst im 22. Landw.-Reg. (besitzt die Fideicommiß-Herrschaften Koschentin, Landsberg und Baronow, und die Majorats-Herrschaft Tworog in Oberschlesien; lebt in Koschentin, 3 Meilen von der Festung Kosel), verm. 19. April 1819 mit Luise Charl. Joh., Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Aug. 1799.

Kinder.

a) Karl Adelbert Konstantin Heinrich, geb. in Garnberg bei Künzelsau 19. Nov. 1820.

b) Friedrich Wilh. Ed. Alex., geb. 9. Jan. 1826 in Koschentin.

c) Kraft Friedr. Aug. Karl Ed., geb. das. 2. Jan. 1827.

d) Adelheid Luise Amal. Eug. Soph., geb. in Tworog 13. Mai 1830.

e) Luise Eleon. Amal. Ernest. Jenny, geb. in Koschentin 25. März 1835.

Eltern.

Fürst Friedrich Ludwig, geb. 31. Jan. 1746, Reichs-General d. Cav. und preuß. Gen. d. Inf., folgte dem Vater Heinrich Aug. 13. Febr. 1796, trat die Regierung dem Sohne ab 1806, † in Schlawentschitz 15. Febr. 1818; verm. 8. April 1782 mit Amalie Marianne, Reichsgräfin v. Hoym auf Droißig, geb. in Oppurg bei Weimar 6. Oct. 1763, geschieden 1799, und wieder verm. 1802 mit dem Grafen Friedr. Ludw. Osten-Sacken in Bellin im Mecklenburg'schen, geb. 20. März 1780 zu Clausdorf in Preußen, † . . . April 1840.

III. Kirchberg. (2.)

Friedrich Eberhard, † 1737, ist ihr Stifter. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen die Herrsch. Kirchberg mit den Amtsbezirken

*) Halbgeschwister von diesen und dem reg. Fürsten sind die Gr. Angelica v. Osten-Sacken, verm. mit dem schwerinsch. Ges. in Berlin Gr. Hessenstein, und Aug. Gräfin Osten-Sacken, verm. v. Alvensleben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kirchberg und Künzelsau, über 4 Q. M. mit 10,000 Einw. unter württemb. Hoheit. Residenz: Kirchberg an der Jagst.

Fürst: Karl Friedr. Ludw. Heinr., geb. 2. Nov. 1780, folgte dem Vetter, Fürsten Ludw., 25. Dec. 1836, württemb. Gen.-Leutn. und Kommandant der 1. Inf.-Divis., Gouv. v. Stuttgart; verm. 26. Mai 1821 mit Marie Gräf. v. Urach, Tocht. d. 1838 † Herz. Heinrich v. Württemberg, geb. in Berlin 15. Dec. 1802.

Halbgeschwister.

1. Christ. Ludw. Friedr. Heinrich, geb. 22. Dec. 1788, württemb. Gen.-Leutn. und Adj. des Königs, Gesandter in Petersburg; verm. das. 11. Febr. 1833 mit Katharina Iwanowna, Gräfin Golubtzoff, geb. in Petersburg 15. Mai 1802, † das. 30. März 1840.

2. Sophie Amalie Kar., geb. 27. Jan. 1790, 26. Oct. 1824 dritte Gemahlin des Gr. Aug. Rohde, geb. 3. Febr. 1780.

Eltern.

Friedrich Karl Ludw., geb. 19. Nov. 1751, österr. Käm. u. Oberstl., † 12. Sept. 1791; verm. 1) 14. Aug. 1778 mit der Gräfin Fried. Charlotte Wilh. Amöne, Tocht. d. 1779 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Karl'scher Linie, (Tante des reg. Fst. Karl) geb. 17. März 1757, gesch. 1782, † 19. Dez. 1839. 2) 19. Dec. 1787 mit Christiane Luise, des 1784 † Grafen Christian August zu Solms-Wildenfels-Laubach Tochter, geb. 7. Aug. 1754, † 13. März 1815.

Vaters Bruder.

Fürst Christian Friedrich Karl, geb. 19. Oct. 1729, folgte dem Vater (ersten) Fst. Karl Aug. 17. Mai 1767, seit 1805 Senior des Gesammthauses und Reichsmarschall des Königr. Württemberg, † in Kirchberg 18. Aug. 1819; verm. 1) 4. Juni 1760 mit d. Gräf. Luise Charl., Tocht. des 1765 † Grafen und nachher. Fürsten Ludwig v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 20. Dec. 1732, † 5. Aug. 1777. — 2) 9. Sept. 1778 mit Philippine, Tocht. des 1772 † Gr. Wilhelm Mor. zu Isenburg-Philippseich, geb. 1. Nov. 1744, † 6. Oct. 1819 in Markt Einersheim.

Kinder.

1. Karoline Henr., geb. 11. Juni 1761, verm. 1779 mit dem 1818 † damal. Gr., nachher. Fürsten Heinrich 42. Reuß-Plauen-Schleiz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Wilh. Fried. Soph. Ferdinande, geb. 7. Nov. 1780.

3. Auguste Eleon., geb. 24. Mai 1782, verm. 1807 mit dem reg. Gr. Friedr. v. Rechteren-Limpurg-Speckfeld.

4. Fürst Georg Ludwig Moritz, geb. 16. Sept. 1786, würtemb. Gen.-Major, folgte dem Vater 18. Aug. 1819, † in Kirchberg 25. Dec. 1836; verm. 9. Juli 1812 mit Adelheid Charl. Wilh., Tochter des 1818 † Fürst. Friedrich Ludwig zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 20. Jan. 1787.

Zweite Hauptlinie,

die Waldenburger. (14.)

Ihr Stifter, Eberhard † 1570; näherer Stammv. Georg Friedr. † 1635. Sie wurde 1744 in den Fürstenstand erhoben, und blüht in den beiden Linien Bartenstein mit der Nebenlinie Jagstberg, und Schillingsfürst, alle kath. Konfess.

I. Bartenstein (1.)

gestiftet v. Christian † 1675. Zu Folge einer Bestimmung des 1763 † Fürsten Karl Philipp Franz, bildete diese Linie seit 1806 zwei regierende Häuser, zu Bartenstein und zu Jagstberg. Die Linie zu Bartenstein besitzt unter württemberg. Hoheit 7 Q. M. mit 9000 Einwohnern vom Fürstenthum Hohenlohe, bestehend aus d. Herrsch. Bartenstein mit den Amtsbezirken Bartenstein u. Pfedelbach-Meinhardt. Residenz: Bartenstein.

Fürst Karl August Theodor, geb. 9. Juni 1788, württemb. Oberstl. a. D., folgte dem Vater im Nov. 1806, durch Entsagung desselben; verm. in Wildeck 9. Sept. 1811 mit Leop. Clotilde, Schwest. des 1834 † letzten Landgr. Victor zu Hessen-Rothenburg, geb. 12. Sept 1787, (leben getrennt).

Eltern.

Fürst Ludwig Aloys Joachim, geb. in Bartenstein 18. Aug. 1765, übernahm 5. Febr. 1798 die ihm von seinem 14. Juni 1799 † Vater Ludwig Karl abgetretene Regierung, trat diese dem Sohn

wieder ab im Nov. 1806, und die für das in Elsaß verlorene Amt Oberbronn, erhaltene Entschädigung, an seinen 1838 † Bruder Karl (s. Bartenstein-Jagstberg); stand früher in österr. Milit.-Diensten, seit 1815 in Frankreich naturalisirt, franz. Marschall und Pair, Kommandeur der Leg. Hohenlohe, lebte in Lüneville, † in Paris 31. Mai 1829; verm. 1) 18. Nov. 1786 mit Franz. Aug. Wilh., Tochter des 1772 † vorletzt. Grafen Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim, geb. 13. März 1770, † 26. Aug. 1789. 2) 19. Jan. 1790 mit Mar. Crescentie Sabine Raph., des 1798 † Altgr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid-Krautheim Tochter, geb. 29. Aug. 1768, † in Lüneville 4. Apr. 1826.

Bartenstein-Jagstberg. (2.)

Diese Linie entstand mit dem Vater des jetzigen Chefs derselben, dem sein 1829 † Bruder, der resignirte Fürst Ludwig Aloys v. Hohenlohe-Bartenstein, im Jahre 1806 die im vormaligen Bisthum Würzburg gelegene Besitzung, bestehend aus den Aemtern Jagstberg, Haltenbergstetten, Laudenbach, Braunsbach, und dem Antheil am Orte Neukirchen und Vorbachzimmern, zusammen 3 Q. M. mit 9000 Einw. unter württemberg'scher Hoheit, welche er für das im Elsaß besessene Amt Oberbronn erhielt, abtrat. Wohnsitz: Haltenbergstetten.

Fürst: Ludwig Albr. Konst., geb. 5. Juni 1802, sardin. Oberst eines Kav.-Reg., folgte dem Vater 6. Juli 1838, verm. 11. Jan. 1835 mit Henriette Wilh., Tocht. des Pr. Karl v. Auersperg, geb. in Wlaschin 23. Juni 1815.

Kinder.

1. Auguste Leop. Charl., geb. 15. Jan. 1836.
2. Karl Lud. Konst. Heinr., geb. 2. Jul. 1837.

Schwestern.

1. Marie Fried. Crescent. Soph., geb. 20. März 1798.
2. Franziska Xaverie Waldb. Henr. Kar. Konst., geb. 29. Aug. 1807, verw. Fürstin Ant. Anselm v. Fugger-Babenhausen s. 1836.
3. Charlotte Soph. Math. Franz. Xav. Henr., geb. 2.

Sept. 1808, verm. Fürstin Konstantin v. Salm-Reifferscheid-Krautheim seit 1826.

4. (Halbschwester.) Leopoldine Mar. Walp. Klot., geb. 22. Apr. 1822.

Eltern.

Fürst Karl Jos. Ernst Justin, geb. 12. Dec. 1766, würt. Gen.-Leutn., vorher in französ. u. russ. Mil.-Dienst.; Senior der Waldenburger Hauptlinie, und somit Ordensmeister des hohenlohischen Ordens vom Phönix, † in Haltenbergstetten 6. Juli 1838, verm. 1) in Ludwigsburg bei Stuttgart 5. Juli 1796 mit Henriette Charl. Fried., Tochter des 1795 † Herz. Ludwig Eug. v. Württemberg, kath., geb. zu Renant bei Lausanne 11. März 1767, † 23. Mai 1817. — 2) 9. Juli 1820 mit Marie Walpurge, Tochter des 1800 † Erbgr. Leopold v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 13. Sept. 1794, † 9. Oct. 1823.

II. Waldenburg oder Schillingsfürst. (11.)

Ludwig Gustav, † 1697, ist Stifter dieser Linie, welche unter württemberg'scher und bayer'scher Hoheit 5 Q. M. vom Hohenlohe'schen mit 8000 Einw. besitzt. Residenz: Marktfl. Kupferzell.

Fürst: Karl Albrecht Phil. Jos., geb. 29. Febr. 1776, österr. Gen.-Maj. a. D., Erbreichsmarschall des Königr. Württemberg, folgte dem Vater 14. Juni 1796*); verm. 1) in München, 11. Juni 1797 mit Mar. Elis. Auguste, Tochter des Prinzen Fried. Wilh. v. Isenburg, geb. 8. Sept. 1779, † 1. April 1803. 2) 20. Mai 1813 in Heiligenberg mit Marie Leopoldine, Tochter des 1799 † Fürsten Karl Aloys v. Fürstenberg, geb. in Prag 4. Sept. 1791.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Karoline Fried., geb. 1. Febr. 1800, verm. 27. Dec. 1823 mit dem bayer. Käm. Gustav, Freih. v. Cöster, in München.

2ter Ehe. 2. Friedrich Karl Jos., geb. 5. Mai 1814, Erbprinz, russ. Flügeladjut. u. Leutn. im Leibgarde-Hus.-Reg.

*) Schriftsteller im Militärfache.

3. Katharina Wilh. Mar. Josephe, geb. 19. Jan. 1817, verm. 8. Mai 1838 mit d. Gr. Erwin Ingelheim, geb. 1812, österr. Oberleutn.

4. Karl Stephan Friedr. Christ. Egon, geb. 20. April 1818.

5. Egon Karl Franz. Jos., geb. 4. Juli 1819, österr. Leutn. bei Kais. Jäger.

Geschwister.

1. Eleonore Henr., geb. 21. Jan. 1786, Stiftsd. in Innsbruck.

2. Fürst Franz Joseph, geb. 26. Nov. 1787, bayer'scher Maj. u. erbl. Reichsr., früher in österr. und preuß. Mil.-Dienst., besitzt seit 5. April 1807, durch Cession seines Bruders Karl, als Paragium, die Herrschaft Schillingsfürst in Bayern; verm. 30. Mz. 1815 mit Karol. Fried. Konstanze, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 23. Febr. 1792.

Kinder.

a) Therese Amalie, geb. 19. April 1816.

b) Victor Mor. Karl Franz, geb. 10. Febr. 1818, gelangte durch Vermächtniß seines Oheims, des 1834 † letzten Landgrafens Victor Amadeus v. Hessen-Rotenburg, zum Besitz des von diesem gegründeten 1sten Majorats u. Familienfidecommisses in Oberschlesien und der Herrsch. Corvey im preuß. Westphalen, welche 1821 von Preußen zu einem Mediatherzogth. Ratibor und einem Mediatfürstenth. Corvey erhoben waren, und führt seit 15. Oct. 1840 den Titel: Herzog*) v. Ratibor u. Fürst v. Corvey.

c) Ludwig Karl Victor, geb. 31. März 1819, gelangte durch gleiches Vermächtniß seines Oheims, zum Besitz des von diesem gegründeten 2ten Majorats, bestehend aus der Herrsch. Treffurt in Thüringen, einer Jahresrente von 4000 Thlr. und der Wohnung im Schloße Corvey, und führt den Titel: Prinz von Ratibor u. Corvey**), studirt in Bonn.

---

*) Das erste Beispiel der Ertheilung dieses Titels von einem preuß. Könige.

**) Diese, wie alle bei Gelegenheit der Huldigung 1840 in Berlin verliehenen, Standeserhöhungen, gehen auf die männl. u. weibl. Descendenten ersten Grades über, werden jedoch in den weiteren Graden nur insofern vererbt, als die Söhne in den rittermäßigen Grundbesitz des Vaters wirklich succediren, oder selbst einen Grundbesitz in Preußen erwerben. Sie gehen bei der

d) Philipp Ernst, geb. 24. Mai 1820.
e) Amalie Adelheid, geb. 30. Aug. 1821.
f) Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823.
g) Konstantin Vict. Ernst Emil Karl Aler. Fried., geb. 8. Sept. 1828.
h) Elise Adel. Karol. Klotilde Ferd., geb. 6. Jan. 1831.

3. Marie Gabriele Felicitas, geb. 2. Apr. 1791, verm. 1819 mit d. Freih. v. Brinkmann, russ. Hauptm.

4. Leopold Alexander Franz Emmerich, geb. 17. Aug. 1794, Herr v. St. Ottilia im Elsaß, bischöfl. Vicar zu Bamberg, Großpropst des Domcapitels zu Großwardein in Ungarn, (bekannt durch wunderthätige Handlungen).

Eltern.

Fürst Karl Albrecht Christ., geb. 21. Febr. 1742, folgte 25. Jan. 1793 dem Vater Fst. Karl Albr. unter Curatel d. jüng. Brud. Franz († 1819), † 14. Juni 1796; verm. 1) 19. Mai 1761 mit Leopoldine, Tochter des 1789 † Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 28. Dec. 1739, † 8. Jan. 1765. — 2) 14. Sept. 1774 mit Judith, Freiin v. Rewitzky v. Revisny, verw. Freiin v. Bróthy, geb. 8. Sept. 1753, † in Temes-Var 16. Nov. 1836.

Descendenz 2ten Grades u. bei der folgenden mit dem Verluste des Grundeigenthums gleichfalls wieder verloren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hohenzollern. (7. 11.)

Das Haus Zollern — dessen Stammburg bei dem Städtchen Hechingen auf einem hohen Felsenkegel liegt, und im 11. Jahrhund. schon vorkommt — leitet seinen Ursprung von dem alten fränkischen Königsgeschlechte der Merovinger ab, und ist mit den Guelfen Eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Tassilo, Grafen v. Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie und in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte und Stammvater des hohenzollern'schen und des preußischen Hauses ist. Sein ältester Sohn Friedrich 4., welcher das Stammland erbte, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der 2te Sohn, Konrad, wurde mit dem Burggrafenthum Nürnberg beliehen, und ist der Stifter des preuß. Hauses. (Siehe Preußen.)

Dem hohen Standpunkte seiner jüngern Linie verdankt das Haus Hohenzollern die Erhaltung seiner Selbstständigkeit im Sturme unserer Zeit; ja es wurden ihm sogar, 1806, zwei bis dahin gleichstehende fürstliche, an Territorialbesitz weit überlegene Häuser, das Fürstenberg'sche und Taxis'sche, untergeordnet. Es blüht in den beiden Linien zu Hohenzollern-Hechingen u. Hohenzollern-Sigmaringen, deren gemeinschaftlicher Stammvater Karl 1., † 1576, ist. Eitel Friedrich 6., sein älterer Sohn, stiftete jene, sein jüngerer Sohn, Karl 2., diese Linie. 1623 wurde dem jedesmaligen Chef beider Linien der Reichsfürstenstand verliehen, welcher 1691 auf alle Glieder beider Häuser ausgedehnt ward. Nach Erbverträgen v. 1695 u. 1707 succedirt im Fall des Erlöschens dieser ältern Linie des Hauses Hohenzollern die jüngere, die preußische Linie.

1. Hohenzollern-Hechingen. (3. 6.)

Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen, größtentheils von Württemberg umgeben, ist gegen $5\frac{1}{2}$ Q. M. groß und zählt 17,000 Einwohner. Außer ihm besitzt diese Linie in den Niederlanden mehrere Herrschaften. Kath. Konfess. — Residenz: Hechingen.

Fürst: Friedrich Wilh. Herm. Konst., geb. in Sagan 16. Febr. 1801, folgte dem Vater 12. Sept. 1838; verm. in Eichstädt 22. Mai 1826 mit Eug. Hortensie Aug., Tocht. d. 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), geb. in Mailand 23. Dec. 1808.

Eltern.

Fürst: Friedrich Hermann Otto, geb. 22. Juli 1776, folgte dem Vater Hermann Fried. Otto 2. Nov. 1810, stand in preuß. und franz. Mil.-Dst., † in Hechingen 12. Sept. 1838; verm. in Prag 26. Apr 1800 mit Marie Luise Pauline, Tocht. des letzten 1800 † Herzogs Peter v. Curland u. Sagan, geb. 19. Febr. 1782. Sie gelangte nach dem Tode ihrer ältern Schwester, der Herzogin v. Sagan, 1839, zum Besitz des, 20 Q. M. großen, mit 41000 Einw. bevölkerten Herzogthums Sagan in Schlesien; besitzt auch die Herrschaften Holstein, Netkau und Rotenburg.

Vaters Halbschwestern.

1. Luise Juliane Konst., geb. 1. Nov. 1774, verm. 182 . . mit dem preuß. Oberst, Heer v. d. Burg aus Erlangen; Witwe.

2. Maximiliane Antoin., geb. 30. Nov. 1787, verm. 1) 1811 mit ihrem Kusin dem 1816 † Gr. Eberhard v. Waldburg-Zeil-Wurzach; 2) 17. Mai 1817, mit d. Gr. Klemens v. Lodron, geb. 23. Sept. 1789.

3. Josephine, geb. 14. Mai 1790, verm. 31. Aug. 1811 mit d. österr. Käm. Gr. Ladislaus Festetics v. Tolna.

Großvaters Bruder.

Fürst Franz Xaver, geb. 21. Mai 1757, bis 1817 Reichsgr., österr. w. geh. R., Käm., Gen.-Feldmarsch. a. D., Inh. des 2. Chev.-Leg.-Reg., Kap. d. deutsch. 1. Arzieren-Garde (lebt in Wien), feierte 9. Oct. 1826 das 50jährige Dienstjubiläum, *)

*) Zeichnete sich in der Schlacht von Aspern, 1809, so aus, daß ihn der Kaiser mit Gütern in Ungarn belieh. Das Indigenat in Ungarn erhielt er 1811.

verm. 22. Jan. 1787 mit der Gräfin Marie Therese 1. Wildenstein u. Kahlsdorf, geb. 24. Juni 1763, † 16. Nov. 1835 in Wien.

Kinder.

a) Friedrich Franz Ant., geb. 3. Nov. 1790, österr. Feldm.-L. u. Divisionär in Wien, verm. in Sigmaringen 7. Jan. 1839 mit Annunciate Karol. Joach. Ant. Amal., Tocht. des reg. Fst. v. Hohenz.-Sigmaringen, geb. in Sigmaringen 6. Juni 1810.

b) Friederike Julie, geb. 27. März 1792.

c) Fried. Josephe, geb. 7. Juli 1795, verm. 2. Jan. 1826 mit dem österr. Maj. a. D. Grafen Felix, Vetter v. d. Lilie, geb. 26. Dec. 1774.

Ur-Großvaters Bruder.

Graf Friedrich Anton, geb. 24. Febr. 1726, kommand. Gen. in Inneröster., † in Brünn 26. Febr. 1812; verm. 17. Mai 1774 zu Hrabin in Schlesien mit Ernestine Jos. Gräfin v. Sobeck und Kornitz, geb. in Kudiskowitz in Mähren 21. Jan. 1753, † in Wien 5. Oct. 1825.

Sohn.

Hermann, geb. 2. Juli 1777 in Troppau, † in Braunsberg in Ostpreußen 6. Nov. 1827 als preuß. Gen.-Maj.; verm. 29. Juli 1805 im Kloster Oliva mit Karoline, Tocht. des preuß. Landraths Freih. v. Weiher auf Grotzbozepol in Pommern.

Tochter.

Karoline Ernest. Ida, geb. 9. Jan. 1808.

---

2. Hohenzollern-Sigmaringen. (4. 5.)

Dieser jüngern Linie Besitzungen von 18 Q. M. zählten 42,542 Einw. im J. 1836. Sie liegen meist vom württembergischen Territorio umgeben. Außerdem besitzt sie Herrschaften in den Niederlanden. Residenz: Sigmaringen an der Donau. — Kathol. Konfess.

Fürst: Karl Anton Friedr., geb. 20. Febr. 1785, folgte dem Vater 17. Oct. 1831, stand in franz., neapol. u. bayer'schen Mil.-Dst., verm. 4. Febr. 1808 mit Antoinette Murat, Bruders

Tocht. des Königs v. Neapel, Joachim Mürat, geb. 5. Jan. 1793, von Napoleon zur Prinzessin erhoben, 28. Jan. 1808.

Kinder.

1. Annunciate Karol. Joach. Antonie Amalie, geb. 6. Juni 1810 in Sigmaringen; verm. Prinzess. Friedr. v. Hohenz.-Hechingen seit 1839.

2. Karl Ant. Joach. Zephirin Friedr. Meinrad, Erbprinz, geb. 7. Sept. 1811, verm. in Karlsruhe 21. Oct. 1834 mit Josephine Friederike Luise, Tocht. d. 1818 † Großh. Karl v. Baden, geb. 21. Oct. 1813 in Karlsruhe.

Kinder.

a) Leopold Stephan Karl Ant. Gust. Eduard Tassilo, geb. in Krauchemwies 22. Sept. 1835.

b) Stephanie Fried. Wilh. Antonie, geb. das. 15. Juli 1837.

c) Karl Eitel Friedr. Zephirin Ludw., geb. in Sigmaringen 20. April 1839.

3. Amalie Ant. Karol. Adrienne, geb. 30. Apr. 1815, verm. Herzogin Eduard zu Sachsen-Altenburg seit 1835, † in Sigmaringen, 14. Jan. 1840.

4. Friederike Wilhelm., geb. 24. März 1820.

Eltern.

Fürst Anton Aloys Meinrad Franz, geb. 20. Juni 1762, folgte dem Vater Karl Friedr. 26. Dec. 1785, volljähr. 23. Jan. 1786, war bis 1806 Gen.-Maj. des schwäb. Kreises, † in Sigmaringen 17. Oct. 1831; verm. 12. Aug. 1782 mit Amalie Zephyrine, Tochter des 1779 † Fürst. Philipp Jos. v. Salm-Kyrburg, geb. 6. März 1760.

Vaters-Schwester.

Gräfin Mar. Crescentie Anne Joh. Franz., geb. 24. Juli 1766, war mit dem 4. Oct. 1835 † Grafen Fischler v. Treuberg, coburg'schen Geh.-Rathe verm. (lebt im Kloster Holzen bei Augsburg.)

Holstein.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Graf v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15ten Jahrhund. war Graf Dietrich († 1440) nur noch allein da. Er hieß der Glückliche, weil er alle Besitzungen seines Hauses vereinigte, wozu er noch durch Verheirathungen 1) mit der Gräfin Adelheid v. Delmenhorst, und 2) mit der Prinzessin Hedwig v. Holstein und Schleswig, Schwester des letzten schaumburg'schen Herzogs v. Schleswig und Grafen v. Holstein, das Herzogthum Schleswig und die Grafschaften Delmenhorst und Holstein brachte. Als Stammvater des Hauses Holstein ist dieser Dietrich auch Stammvater des königl. dänischen, des kaiserlich russ., des großherzoglich oldenburg'schen und des königlich schwedischen, 1809 entthronten Hauses.

Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark. Wie sich von diesem ab das Haus verbreitete und die genannten Regentenfamilien daraus hervorgingen, zeigt folgende Uebersicht:

Friedrich 1.,
Herzog zu Schleswig und Holstein, König von Dänemark,
† 1533.

Christian 3., † 1559,
Stammvat. d. dän. Hauses.

Friedrich 2. pflanzte die kön. dän. Linie fort.

Johann d. j. Stift. d. Holstein-Sonderburger Linie.

Alexander.

Ernst Günther, † 1689, Stifter d. Augustenburg. Linie.

Aug. Philipp, † 1675, Stifter d. Beckschen, jetzt Glücksburg'schen Linie.

Adolf, † 1586,
Herz. von Holstein-Gottorp.

Christian Albert, † 1695,
Urenkel v. Adolf.

Friedrich 4., † 1702.
Sein Sohn Christ. Friedr.
Gemahl Anna's, Tochter
Peter d. Gr. v. Rußland.
Dessen Sohn Karl Peter
(3.) Ulrich, 1762 Kaiser
v. Rußland u. Stifter d.
russ. Kaiserhauses.

Christian Aug., † 1726.

Adolf Friedr. wurde 1751 Kön. von Schweden. Sein Enkel wurde 1809 entthront

Friedr. Aug., Stift. d. Oldenburg'schen Linie, die 1823 erlosch.

Georg Ludw., St. d. in Oldenb. 1823 succedirten, jetzt großherz. Oldenburg. Linie.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein-Dänemark und dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg und Glücksburg sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie Holstein-Gottorp anzuführen, die sich 1695 in zwei Linien theilte, wovon die ältere auf dem russischen Throne sitzt. Die jüng. theilte sich 1727 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der, welcher das Herzogthum Oldenburg besaß und am 2. Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der ihr gefolgte noch blühende großherzogl. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, und der ältere ist der

Holstein-Gottorp'sche. (1.)

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst-Bischof zu Lübeck. Durch Wahl der Reichsstände wurde er 1743 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, und 1751 bestieg er als erster König aus dem Hause Holstein den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., mit dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Lutherisch. Konfess.

Gustav, geb. 9. Nov. 1799, nahm 1829 den Titel: Prinz von Wasa an, österr. Feldmarsch.-Leutn. u. Divisionär in Wien, Inhab. des Infant.-Reg. Nr. 60., besitzt die Herrschaft Eichhorn bei Brünn; verm. in Karlsruhe 9. Nov. 1830 mit Luise Amal. Steph., Tochter des 1818 † Großherz. Karl v. Baden, geb 5. Juni 1811 in Schwetzingen.

Tochter.

Karoline Fried. Franz. Steph. Amal. Cäc., geb. in Wien 5. Aug. 1833.

Schwestern.

1. Sophie Wilh., geb. 21. Mai 1801, verm. Großherzogin Leopold v. Baden, seit 1819.

2. Amalie Mar. Charl., geb. 22. Febr. 1805, Prinzessin v. Schweden (lebt in Wien).

3. Cäcilie, geb. 22. Juni 1807, reg. Großherzogin v. Oldenburg, s. 1831.

Friedrich I., Herzog zu Schleswig und Holstein, König von Dänemark, † 1533.

Eltern.

König Gustav 4. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, folgte dem Vater Gustav 3. auf dem schwed. Throne 29. März 1792 unter Vormundsch. seines Oheims, damal. Hz. v. Südermanland, nachherigen (seit Gustav 4. Entsagung) Königs Karl 13., trat die Regier. an 1. Nov. 1796, gekr. in Norrköping 3. April 1800, mußte der Krone entsagen 29. März 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustavsson, und lebte z. Theil in Deutschland, besonders Leipzig, z. Theil in der Schweiz, wo er in St. Gallen 7. Febr. 1837 †. Er erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr und zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen und sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. ausgezahlt. Verm. p. p. in Stralsund 6. und vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wilh., Tochter des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 12. März 1781, gekr. 3. Apr. 1800, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg. (17.)

Als erster bekannter Ahnherr der alten Dynasten von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13. Jahrh. Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch jetzt zu sehen sind, hauste.

Näherer und sicherer Ahnherr ist Ludwig d. ältere. Er lebte 1309, und brachte, durch Heirath, die reichsunmittelbare wetterau'sche Herrschaft Büdingen, die 1442 den Namen einer Grafschaft erhielt, an sein Haus, welche noch in ihrem Besitze ist. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, blieb nur die Birstein'sche, deren Stammvater Wolfgang Ernst († 1633) ist, und von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien nebst 4 Nebenlinien abstammen, nämlich:

I. Isenburg-Birstein. (4.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfgang Heinrich, stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 erlosch, und seitdem ist keine neue Landestheilung im isenburg'schen Hause geschehen, da 1712 das Erstgeburtsrecht eingeführt ward.

Graf Wolfgang Ernst 2. wurde 1744 vom K. Karl 7. in den Reichsfürstenstand erhoben. Napoleon wollte dieser Linie wohl, daher er sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund aufnahm, und die andern isenburg'schen Linien ihr unterordnete. Dieses Wohlwollen und die dafür gezeigte dankbare Anhänglichkeit an den großen Mann bewirkte, nach dessen Sturz, den Verlust der Souveränetät, eine 3jährige Sequestration des Landes, und 1816 wurde Isenburg unter die Oberhoheit der beiden hessischen Häuser, Cassel und Darmstadt gestellt. Die Besitzungen dieser Linie betragen $7\frac{1}{2}$ Q. M. mit 18,000 Einw. — Evang. Konf. — Resid. Birstein.

Fürst: Wolfgang Ernst 3., geb. 25. Juli 1798, folgte dem Vater 21. März 1820 bis 1823 unter mütterlicher Vormund-

schaft, verm. 30. Jan. 1827 mit Adelheid, Tocht. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, geb. 23. März 1795.

Bruder.

Victor Alex., geb. in Birstein 14. Sept. 1802, verm. 4. Oct. 1836 mit Marie Cresc. Octav., Tocht. d. reg. Fst. Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 3. Aug. 1813.

Kinder.

1. Sophie Charl. Adelh. Vict. Agnes, geb. 30. Jul. 1837.

2. Karl Vict. Amad. Wolfg. Kas. Adolf Botho, geb. 29. Jul. 1838.

3. Adelh. Leop. Eulalie Sophie Marie, geb. in Offenbach 10. Febr. 1841.

Eltern.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Mor., geb. 29. Juni 1766, folgte dem Vater Wolfgang Ernst 2., 3. Febr. 1803, stand in österr. Mil.-D., 1805 franz. Brig-Gen. und Chef eines für Napoleon errichteten Inf.-Reg., war Mitglied des Rheinbundes, starb in Birstein 21. März 1820; verm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., Tochter des 1823 † Gr. Franz zu Erbach-Wartenb.-Roth, geb. 5. Juni 1777.

Vaters Bruder.

Victor, geb. 10. Sept. 1776, russ. Oberst-Leutn. a. D., früher in öst. Mil.-Dst. (lebt in Offenbach).

Urgroßvaters Bruder.

Friedrich Wilh., geb. 13. Sept. 1730, bis 1767 in span. Mil.-Dst., pfalzbayer. Gen.-L., † in Mannheim 22. Oct. 1804; verm. 25. Oct. 1776 mit Karoline Franz. Dor., Gräfin v. Parkstein,*) geb. 1763, † in Ickelheim bei Windsheim 7. Sept. 1816.

Sohn.

Karl Theod. Lorenz Franz, geb. 11. Aug. 1778, bayer. Gen. à la s., † 18. Juli 1823; verm. 1818 mit Marie Magdalene Freiin v. Herding, (lebt in Mannheim).

Tochter.

Karoline Franz. Dor. Jos. Mar. Kathar., geb. 25. Nov.

---

*) Natürliche Tochter des 1799 † Kurfürsten Karl Theodor v. Pfalz-Bayern und der Josephine Seifert, u. Schwester des 1803 † Fürsten Karl Bretzenheim v. Regecz.

1809, Nutznießerin einer Rente von 23,000 fl. aus dem Ertrage der Rheinschifffahrtoctroi, die für Besitzungen auf dem linken Rheinufer 1803 ihrer Großmutter angewiesen ward; verm. 1830 mit dem Grafen Karl Ferd. v. Buol-Schauenstein, österr. Gesandt. in Stuttgart, geb. 17. Mai 1797.

Nebenlinie.

Isenburg-Philippseich. (6.)

Stifter dieser Nebenlinie, welche gräfl. Standes ist, war Graf Wilhelm Moritz, der 1772 starb. Sie besitzt als Paragium das unter großherzogl. hessisch. Hoheit gelegene isenburg'sche Amt Philippseich mit 7000 Einw. — Wohnsitz: Philippseich. Evang. Konfess.

Graf: Georg Kas., geb. 15. April 1794, folgte d. Vater 27. Dec. 1838, großh. hess. Obst. u. Flügeladj. des Großherzogs, verm. in Meerholz, 10. Jan. 1841, mit Bertha Amal. Carol. Ferd. Gräfin zu Isenburg-Meerholz, geb. 14. Juni 1821.

Geschwister.

1. Karl Ludw. Friedr. Ernst, geb. 31. März 1796.
2. Luise Charl. Philippine Ferd., geb. 19. Febr. 1798, reg. Gräfin Adolf v. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach, s. 1823.
3. Vollr. Friedrich, geb. 15. Sept. 1800, quitt. als bayer. Leutn., verm. 30. Sept. 1828 mit der Stieftocht. seiner Schwester, Prinz. Malvina Christ. Pauline Kar. v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Vollrad'scher Linie, geb. 17. Dec. 1808.

Kinder.

a) Amalie, geb. 28. Juni 1830.
b) Heinrich Ferd., geb. 14. Jan 1832.
c) Konstantin, geb. 12. Juli 1833.

4. Charlotte Soph. Henr. Luise, geb. 25. Juni 1803, verm. reg. Fürstin Georg v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, s. 1827.
5. Elis. Luise, geb. 22. Jan. 1805.
6. Ferdinand, geb. 14. Oct. 1806, großh. hess. Rittm. u. Flügeladj. des Großherzogs.

Schwester.

Emilie Luise, geb. 10. Dec. 1764, verm. 1786 mit dem 1800 † Grafen Ludw. zur Lippe-Detmold (wohnt in Lippstadt).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf: Heinrich Ferd., geb. 15. Oct. 1770, Sohn des 1779 † Gr. Christian Karl, bayer. (titul.) Gen.-L., folgte d. Brud. Karl Wilh. Ernst 13. Jan. 1781, † 27. Dec. 1838; verm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isab. Sidon., Tocht. d. 1805 † Gr. Mor. Kas. 2. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, geb. 6. Dec. 1768, † in Philippseich 6. Aug. 1822.

II. Isenburg-Büdingen. (7.)

Die zweite Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

1. Isenburg-Büdingen-Büdingen, (4.)

von Johann Kasimir, † 1693, gestiftet. Sie besitzt die Aemter Büdingen und Mockstadt von 3. Q. M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hess., und einen Antheil an dem, dem Gesammthause Isenburg gehörigen Ort Rückingen unter kurhess. Hoheit. Wohnsitz: Büdingen. — Reform. Konf.

Fürst: Ernst Kasimir, geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 25. Febr. 1801 u. bis 1804 unter Vormundsch. der Mutter, großherz. hess. G.-Leutn. u. G.-Adj., Senior des Hauses, s. 1832, wurde 1840 vom Großherz. Ludw. 2. für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Fürstenstand erhoben; verm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, Tochter des 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 23. Juli 1784.

Kinder.

1. Adelheid, geb. 11. März 1805.

2. Ernst Kasimir, Erbprinz, geb. 14. Dec. 1806, österr. Rittm. in der Armee, verm. 8. Sept. 1836 mit der Tochter des reg. Gr. Karl zu Erbach-Fürstenau, Thekla Adelh. Jul. Luise, geb. 9. März 1815.

Sohn.

Adalbert, geb. 17. Febr. 1839.

3. Marie, geb. 4. Octbr. 1808., verm. Fürstin zu Solms-Lich seit 1829.

4. Mathilde, geb. 17. Sept. 1811.
5. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, preuß. Leutn. im Garde-Dragoner-Reg.
6. Ida, geb. 10. März 1817, verm. 1836 mit dem Grafen Reinhard zu Solms-Wildenf.-Laubach.

Schwestern.

1. Charlotte Fried. Amal., geb. 9. Sept. 1782.
2. Dor. Luise Karoline Anna, geb. 31. Dec. 1790.

Eltern.

Graf Ernst Kasimir, geb. 25. Febr. 1757, folgte dem Oheim Ludw. Kasimir 15. Dec. 1775, † 25. Febr. 1801; verm. 25. Juli 1779 mit Eleonore Amal. Karol., Tocht. des 1780 † Grafen Karl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt, geb. 25. April 1754, Vormünderin und Landesregentin, † 18. Febr. 1827.

---

2. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach. (2.)

Stifter war Ferdinand Max. 1., † 1703. Ihre Besitzungen sind das Amt Wächtersbach und der Antheil am Orte Rückingen unter kurhess., und ein Theil des Amts Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen $1\frac{3}{4}$ Q. M. mit 6000 Einw. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Wächtersbach an der Kinzig zwischen Gelnhausen und Saalmünster.

Graf: Adolf, geb. 26. Juli 1795, folgte dem ält. Bruder Ludw. Max. 25. Febr. 1821, verm. 14. Oct. 1823 in Philippseich mit Luise Charl. Philipp. Ferd., Tocht. des 1838 † reg. Gr. Heinr. v. Isenburg-Philippseich, geb. 19. Febr. 1798.

Sohn.

Ferd. Maximilian, Erbgraf, geb. 24. Oct. 1824.

Schwestern.

1. Fried. Wilhelmine, geb. 1. Juli 1792.
2. Auguste Karol., geb. 12. Nov. 1796.

Eltern.

Ludwig Max., geb. 28. Aug. 1741, Sohn des 1755 † Ferdinand Max. 2., u. Enkel des Stifters des Astes, quitt. als franz. Hauptm., folgte dem Bruder Adolf 19. April 1798, † 23. Juni

1805 in Wächtersbach; verm. 24. April 1789 mit Auguste Fried. Kar., Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 27. Febr. 1763, † 20. April 1800.

---

3. Isenburg-Büdingen-Meerholz. (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzthum v. 2 Q. M. mit 7000 Einw. unter würtemberg'scher, kurfürstl. und großherzogl. hessischer Hoheit steht. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Friedr. Kasimir Adolf Ludw., geb. 26. Oct. 1819, folgte dem Onkel Karl 17. April 1832 unter Vormundsch.

Schwester.

Bertha Amal. Karol. Ferd., geb. 14. Juni 1821, verm. Gräfin Georg zu Isenburg-Philippseich 1841.

Eltern.

Joseph Friedr. Wilh. Albr., geb. 10. Mai 1772, Erbgr., bayer. Oberstl. der Cav., † 14. März 1822; verm. 22. Oct. 1818 mit Dorothea Christ. Klementine, Tochter d. 1810 † reg. Gr. Albr. Fried. Karl zu Castell, geb. 10. Jan. 1796.

Vaters Bruder.

Graf Karl Ludw. Wilh., geb. 7. Mai 1763, folgte dem Vater Joh. Friedr. Wilh. 4. Mai 1802, war holländ. Rittm., Senior des Hauses, stand wegen Gemüthskrankheit unter Curatel des reg. Gr. Ernst Kas. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen und seines Schwagers, des Fst. Adolf Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein; † in Meerholz 17. April 1832; verm. 29. März 1785 mit Karoline, Tocht. d. 1796 † Gr. Johann Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein, geb. 13. Sept. 1764, † in Frankf. a. M. 28. April 1823.

Töchter.

1. Karoline Luise Fried. Elis. Henr. Charl., geb. 24. Jan. 1786.

2. Luise Wilh. Soph. Emil., geb. 25. März 1793.

Kaunitz. (1.)

Als historischer Ahnherr dieser Familie ist Otto v. Kaunitz zu betrachten, der in der Mitte des 12. Jahrh. lebte. Er baute ihren Stammsitz Kaunitz, 2 Meilen von Brünn. Ulrich 4., † 1617, wurde in den Freiherrnstand erhoben. Er ist nächster Stammherr. Durch seine zwei Söhne theilte sich die Familie in 2 noch blühende Linien, in die böhmische und in die mährische, beide kathol. Konf., beide 1642 in den Reichsgrafenstand erhoben.

Die Mährische Linie

erhielt 1764 für den jedesmaligen Erstgebornen den Reichsfürstenstand. Durch Verheirathung gelangte sie 1699 zum Besitz der Grafschaft Rietberg in Westphalen von 2 Q. M. mit 13,200 Einw., seit welcher Zeit sie sich Kaunitz-Rietberg nennt, im Besitz dieser Grafschaft aber nicht mehr ist. In Mähren besitzt sie die zur Dotation der Fürstenwürde bestimmten Fideicommißherrschaften Austerlitz, Groß-Orzechau, Ungarisch-Brod, Mährisch-Pruß, Banow, Jaromirez, Bauschitz und Jacobau.

Fürst: Aloys, geb. 20. Juni 1774, folgte dem Vater 24. Nov. 1812, Graf v. Questenberg, österr. w. G.-Rath u. Käm. (lebt in Paris); verm. 29. Juli 1798 mit Franziske Xaverie, Gräfin Weißenwolf, geb. 3. Dec. 1773.

Töchter.

1. Karoline Leop. Joh., geb. 27. Mai 1801, verm. 29. Aug. 1831 mit dem Grafen Anton v. Starhemberg, geb. 26. März 1776, österr. Käm. und Gen.-Feldwachtmstr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Leopoldine Dominica Prisca, geb. 18. Febr. 1803, verm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinande Luise Karol., geb. 20. April 1805, verm. 4. Nov. 1822 mit dem Grafen Ludwig Karolyi, geb. 1799.

Eltern.

Fürst Dominik Andreas, geb. 30. März 1740, folgte dem Bruder Ernst 19. Mai 1797, † 24. Nov. 1812, als österr. Oberstallmeister; verm. 10. Jan. 1762 mit Bernhardine Gräfin von Plettenberg-Wittem, geb. 7. März 1743, † 22. Dec. 1779.

Khevenhüller. (7.)

Die Khevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Khevenhull, zwischen Berching und Dietfurt, ihre Stammburg war. Richard 1. von Khevenhüller, Sohn des Hugo, Herr der Burg Khevenhull, zog 1030 nach Kärnthen und hatte die Burg Aichelberg. Ein Nachkomme von ihm, Augustin († 1519), ist näherer Stammvater des Geschlechts, das durch seine 2 Söhne, Christoph und Sigismund, in zwei Linien sich theilte, die ältere: Khevenhüller-Frankenburg, die die Grafsch. Frankenburg in Oberösterreich besitzt und jetzt auf 2 Augen steht, und die jüngere hier allein anzuführende: Khevenhüller-Metsch. Das Oberst-Erblandstallmeister-Amt in Kärnthen besitzt dies Haus seit 1588, den Reichsgrafenstand seit 1590.

Khevenhüller-Metsch zu Hohenosterwitz.

Diese jüngere Linie erhielt durch Heirath 1728 die Güter des Grafen von Metsch, daher der Beiname. 1764 wurde ihr, für den jedesmaligen Erstgebornen, der Reichsfürstenstand, und 1775 das Erblandhofmeisteramt in Oesterreich unter der Ens ertheilt. Ihre Besitzungen in Oesterreich, Böhmen und Kärnthen sind sehr bedeutend. Kathol. Konf Wohnsitz: Ladendorf in Oesterreich.

Fürst: Richard Mar. Joh. Basil., geb. 23. Mai 1813, folgte dem Vater 2. Jul. 1837; verm. 8. Dec. 1836 mit seiner Kusine, d. Prinzessin Antonie Mar., Tochter des reg. Fürst. Edu. v. Lichnowsky, geb. 18. April 1818.

Sohn.

Ludwig, geb. 13. Oct. 1837, † 3. Jan. 1838.

Geschwister.

1. Gr. Albig Mar. Joh. Karl, geb. 19. Nov. 1814, Ober-Erblandhofm. in Oesterr., Erblandstallm. in Kärnthen, Magnat in Ungarn, österr. Leutn. im 3. Chev. leg. Reg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ottomar Mar. Joh. Saturninus, geb. 29. Nov. 1819, Leutn. b. Kür.-Reg. Nr. 7.

3. Marie Hedwig Seguna, geb. 31. Aug. 1823.

Eltern.

Fürst Franz Mar. Joh. Jos. Herm., geb. 7. April 1762, Sohn des 15. Juni 1801 † Fst. Fried. Sigismund, folgte d. ält. Brud. Fst. Karl 2. Juni 1823, österr. Käm. u. Gen.-M. a. D., † 2. Juli 1837; verm. 1) 6. Juni 1791 mit d. Gr. Marie Elis. Kuefstein, geb. 2. Mai 1771, † 8. April 1796; 2) 16. Apr. 1798 mit d. Gr. Marie Jos. v. Abensberg u. Traun, geb. 23. Nov. 1780, † 5. Mz. 1799; 3) 15. Jun. 1812 mit Christine, Tocht. seiner 1809 † Schwester Antonie Mar. und des 1826 † österr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Vásonykeö, geb. 30. April 1792, † 20. Juli 1830.

Vaters Geschwister.

1. Karl Maria, geb. 26. Nov. 1756, folgte dem Vater als Fürst 15. Juni 1801, österr. Maj., † 2. Juni 1823; verm. 1805 mit Therese Gräfin Morzin, geb. 18. April 1774.

2. Mar. Karoline Ferd., geb. 23. Sept. 1763, verw. Fürstin Jos. v. Soresina-Vidoni in Cremona.

3. Leopoldine, geb. 22. Aug. 1764, österr. Dame d. Palais seit 1781, verm. 19. April 1783 mit dem 8. März 1829 † Fürsten Ruspoli v. Cervetro.

Großvaters Brüder.

A. Graf Johann Jos., geb. 30. März 1733, österr. Käm., G.-Feldmarsch.-Leutn., † 21. Febr. 1792; verm. 25. April 1774 mit Mar. Jos., Gr. Schrattenbach, verw. Gr. Guido v. Dietrichstein-Niklasburg, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806; wieder verm. 1797 mit dem 1807 † Fürsten Franz v. Colloredo-Mannsfeld.

Söhne.

1. Joseph, geb. 19. Nov. 1776, österr. Käm., Besitzer der Herrschaften Osterwitz in Kärnthen u. Pellendorf in Niederösterreich.

2. Vincenz, geb. 6. Aug. 1780, österr. Käm., verm. 6. April 1809 mit Marie, Gräfin Seldern, geb. 26. Nov. 1792, Oberhofmeister der Erzherz. Marianne v. Oesterreich (der Schwester des Kaisers).

Kinder.

a) Karoline, geb. 8. Juli 1810, verm. 3. März 1832 mit dem österr. Rittm. Grafen Adam von Waldstein-Wartenberg zu Münchengrätz, geb. 24. Jan. 1803.

b) Marie, geb. 18. Sept. 1815, verm. 25. Juli 1836 mit d. Grafen Klemens v. St. Julien, österr. Käm. u. Maj. a. D.

3. Franz Sales, geb. 3. Oct. 1783, österr. Käm., Gen.-Maj. u. Brigadier, Comthur, außerord. Ges. u. bev. Min. d. Maltheserordens in Wien.

B. Franz Anton, geb. 3. Juli 1737, österr. w. g. R., Landmarsch. in Niederösterr. u. Obristhofmarschall, † 23. Dec. 1797; verm. 30. Mai 1762 mit Gräfin Mar. Thdr. v. Rothal, geb. 7. März 1742, † 9. Aug. 1777.

Kinder.

1. Joh. Joseph, geb. 9. April 1765, folgte dem Vat. im Besitze der Herrsch. Wärenegg, Sturmberg, Fladnitz in Steiermark, und Zlin u. Brzezolup in Mähren, † 1821; verm. 13. Mai 1792 mit Mar. Josephe, Gräfin Saurau, geb. 22. Juli 1777, wieder verm. 1823 mit dem 24. Febr. 1828 † Frhrn. Karl Mandell.

2. Mar. Anna Jos., geb. 9. Nov. 1770, verm. 1789 mit dem 1795 im Zweikampf gebliebenen reg. Fürsten Karl v. Liechtenstein, Karl'scher Linie.

C. Joh. Emanuel, geb. 23. April 1751, österr. wirkl. g. R. u. Käm., Vicepräsid. d. Guberniums in der Lombardei, Oberst-Erblandhofmeist. in Oesterreich unter der Ens u. Oberst-Erblandstallmeist. in Kärnthen, verm. 1773 mit Mar. Josephe, Gräfin v. Mezzabarba, Erbtochter, geb. 1757, † 1811.

Kinder.

1. Mar. Leopoldine, geb. 6. Juni 1776, verm. 1794 mit dem 29. Sept. 1836 † österr. g. R. u. Vicepräs. d. Regier. in Mailand, Marquis v. Adda.

2. Marie, geb. 11. März 1778, verm. 1800 mit dem im März 1836 † Herz. Karl v. Visconti.

Kinsky. (8.)

Ein böhmisches Geschlecht, sonst Chinsky genannt, das schon 1280 freiherrlich gewesen seyn soll. Wchinitz, jetzt ein fürstl. Schwarzenb. Gut im Leutmeritzer Kreise Böhmens, war sein Stammsitz. Wilhelm, der mit Wallenstein 1634 in Eger ermordet wurde, war erster Graf, erhielt auch das Oberst-Erbhofmeisteramt in Böhmen, und Wenzel Norbert Octavian, † 1719, ist Stammvater der noch blühenden 2 Linien, beide kathol. Konf. Die ältere oder gräfliche Linie, von seinem ältern Sohn Ferdinand gestiftet, besitzt das Majorat Chlumetz und Krattenau, und die Allod.-Herrschaft Kosteletz in Böhmen; die jüngere oder

fürstliche Linie,

von der hier allein die Rede ist, gestiftet von Wenzel Norbert's jüngerem Sohne Phil. Joseph, wurde 1757, für den Erstgebornen, in den Reichsfürstenstand erhoben, und besitzt bedeutende Majorats- und Allodial-Herrschaften in Böhmen, als: die Allod.-Herrschaft Böhmisch-Kamnitz und die Fidei-Comm.-Herrschaften Rostiz, Chozen im Chrudimer Kreise Böhmens von 1½ Q. M. mit 6000 Einw.

Fürst Ferdinand Bonaventura, geb. 22. Oct. 1834, folgte dem Vater 27. Jan. 1836 unter Vormundsch. seiner Mutter und seines Großonkels d. Gr. Friedr. v. Schönborn.

Schwestern.

1. Marie Karoline, geb. 8. März 1826.
2. Marie, geb. 22. Sept. 1832.
3. Rudolfine Karol., geb. 26. Juni 1836.

Eltern.

Fürst Rudolf, geb. 30. März 1802, österr. Käm., Gch.-Rath, Präsid. d. Landesreg. in Oesterreich ob d. Ens, folgte dem Vater 3. Nov. 1812, † 27. Jan. 1836 in Linz; verm. 12. Mai 1825 mit Wilhelmine, des 1822 † Grafen Hieronym. v. Colloredo-Mansfeld (Brud. des Fst.) Tochter, geb. 20. Juli 1804, Oberhofmeister der Kaiserin v. Oesterreich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Brüder.

Joseph, geb. 25. Oct. 1806, Besitzer von Kostelez in Böhmen, österr. Käm. u. Maj. b. Erzh. Lud. Inf. Nr. 8.; verm. 10. Nov. 1828 mit Marie, Gräfin Czernin v. Chudenitz, geb. 12. Aug. 1806.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 14. August 1829.
b) Karoline, geb. 30. Nov. 1830.
c) Friedrich Karl, geb. 13. Febr. 1834.
d) Wolfgang, geb. 19. Jan. 1836.
e) Wilhelmine, geb. 19. Juli 1838.

Großvaters Geschwister.

1. Mar. Rose, geb. 23. Mai 1780, verm. 8. Juni 1801 mit dem Graf. Ant. Kolowrat-Liebsteinsky, österr. Minist., geb. 31. Jan. 1778.

2. Franz de Paula Jos., geb. 22. März 1784, österr. Gen., Major, † in Brünn 17. Nov. 1823; verm. 19. April 1808 mit Therese, Gräfin Wrbna und Freudenthal, geb. 13. Sept. 1789, Dame du Palais am Wiener Hofe.

Kinder.

a) Marie Anne, geb. 19. Juni 1809; verm. 8. Aug. 1831 mit dem Pr. Wilh. zu Solms-Braunfels.
b) Dominik, geb. 9. Aug. 1810.
c) Franziska, geb. 8. Aug. 1813; reg. Fürstin Aloys v. Liechtenstein, s. 8. Aug. 1831.
d) Rudolf, geb. 4. Juni 1815, österr. Rittm. b. Erzherz. Ferd. Hus. Nr. 3.
e) Eugen, geb. 19. Nov. 1818.

Kirchenstaat.

Die Lehrer der ersten christlichen Gemeinden führten den Namen: Bischöfe. Der Bischof in Rom hatte vor den übrigen gleich anfangs viel voraus, weil er in der Residenz und in einer ansehnlichen Gemeinde, von den Aposteln gegründet, Aufseher war. Bei der wachsenden Größe der Gemeinden wurde Vermehrung der Lehrer, und die höhere Aufsicht eines derselben nöthig. Dieser hieß nun Bischof. Unter den Bischöfen selbst wurde, besonders seit der Erhebung des Christenthums zur Staatsreligion, der angesehenste der in Rom, das durch seine Volkszahl, seinen Reichthum und frühere Herrlichkeit immer noch die wichtigste Stadt blieb. Dennoch waren mit ihm noch mehre Bischöfe in gleichem Range. Sie hießen Patriarchen, auch Metropolitanen; der Titel Papa war früher allen gemein. Bei alle dem war doch bis ins 8. Jahrh. der Primat des röm. Papstes auf den (auch nicht unbestrittenen) Vorzug des Ranges beschränkt. Der Titel: allgemeiner Bischof, den einige Kaiser verliehen, konnte auch kein kirchliches Recht verleihen. Bald erwarb sich Rom zum oström. Reiche eine unabhängige Stellung. Pipin des Kleinen v. Franken Schenkung des griech. Exarchats 754, das er den Longobarden abgenommen, machte den Papst, wenn gleich unter Hoheit der fränkischen Könige und später der deutschen Kaiser, zum weltlichen Fürsten. Innocenz 3. setzte es 1198 durch, daß Rom und die später noch erworbenen Marken ihm als souverainen Landesherrn huldigten.

In Europa ist der Papst jetzt der einzige Regent, den Wahl bestimmt. Die ersten Päpste ernannten ihre Nachfolger selbst, später wurde die Wahl dem Clerus von Rom überlassen, und die orientalischen Kaiser bestätigten sie, bis Benedict 2. dieses Recht ihnen entriß. 1059 legte Nicolaus 2. den Kardinälen, d. i. einer bestimmten Anzahl der Vornehmsten unter den römischen Geistlichen, welche dem Papste in allen Angelegenheiten rathend zur Seite stan-

den, das Recht der Papstwahl bei, doch nicht aus ihrer Mitte, was später erst Gesetz ward. Zur Vermeidung zwistiger Wahlen setzte Alexander 3. fest, nur der sei rechtmäßiger Papst, den $\frac{2}{3}$ der Kardinäle erwählt. Die Wahl eines Papstes ist das wichtigste Ereigniß in der katholischen Christenheit, denn es soll ein Nachfolger Petri, ein Statthalter Christi, ein Oberhaupt der Kirche gewählt werden. Der zu Wählende muß 55 Jahre alt und geborner Italiener sein, keine große Verwandtschaft haben, zu keiner regierenden Familie gehören, keiner fremden Macht den Kardinalshut verdanken, und zuvor keinen Einfluß gehabt haben. Frankreich, Spanien, Oesterreich haben bei der Wahl das Ausschließungsrecht, d. h. sie können eine, jedoch nur eine Person, die sie für unfähig, d. h. gefährlich für die Politik halten, für unwählbar erklären. Man hütet sich jedoch, Gelegenheit zur Ausübung dieses Rechtes zu veranlassen. Kein Gewählter darf den Namen Petrus annehmen.

Das päpstliche Gebiet oder der Kirchenstaat hat eine Ausdehnung von 813 Q. M. mit 2,742,036 Einw. Die Einnahme betrug, nach dem röm. Adreßkalender von 1840, 7,080,000 Scudi, die Ausg. 7,934,000 Sc.

Papst.

Gregor 16. (vorher Mauro Capellari), geb. in Belluno 18. Sept. 1765, Kardinal 21. März 1825, Papst 2. Febr., gekr. 6. Febr. 1831.*) (Nach dem röm. Adreßkalender von 1840, von Petrus an gerechnet, der 258ste Papst.)

Voriger Papst.

Pius 8. (vorher Franz Xaver Graf v. Castiglioni), geb. in Cingoli 20. Nov. 1761, Bischof v. Monalto 1800, Kardinal 8. März 1816, Bischof v. Frascati und Großpönitentiarius 1821, Papst 31. März 1829, † 30. Nov. 1830 in Rom.

Vorvoriger Papst.

Leo 12. (zuvor Graf Hannibal della Genga), geb. im Schloß Genga im päpstlichen Gebiete 2. Aug. 1760, Kardinal 8. März, zum Papst erwählt 28. Sept., gekrönt 5. Oct. 1823, nahm Besitz 13. Juni 1824, † in Rom 10. Febr. 1829.

---

*) Er schrieb ein Werk gegen die Grundsätze des Jansenisten Tamburini.

Kardinäle.

1. Kardinal-Bischöfe.

1. Bartholomäus Pacca, geb. in Benevent 25. Dec. 1756, Bischof von Ostia und Velletri, Decan des heilig. Collegiums, Prodatar. des Stuhls, Secr. d. Inquis., Präf. d. Congreg. d. Ceremon. u. d. Bücher der östl. Kirche, Erzpriest. d. Basilica d. Lateran, und apost. Legat der Provinz Velletri; erw. 23. Febr. 1801.

2. Karl Maria Pedicini, geb. in Benevent 2. Nov. 1769, Bischof von Porto, S. Rufina u. Civita Vecchia, Vicekanzler der Kirche, Präf. der Congregation des Ritus; erw. 10. März 1823.

3. Ludw. Micara, geb. in Frascati 12. Oct. 1775, Bisch. das.; in petto reserv. 20. Dec. 1824, public. 13. Mz 1826.

2. Kardinal-Priester.

1. Karl Oppizoni, geb. in Mailand 15. April 1769, Erzb. von Bologna; erw. 26. März 1804.

2. Joseph Morozzo, geb. in Turin 12. März 1758, Bischof von Novara;

3. Fabricius Sceberas Testaferrata, geb. zu La Valette auf Malta 20. April 1758, Bischof von Sinigaglia;

} erw. 8. März 1816.

4. Johann Baptist Bussi, geb. in Rom 29. Jan. 1755, Erzb. v. Benevent; erw. 3. Mai 1824.

5. Graf Karl Kajetan Gaysruck, geb. in Klagenfurt 7. Aug. 1769, Erzb. v. Mailand; erw. 27. Sept. 1824.

6. Gustav Max Justus, Prinz v. Croy-Dülmen, geb. in Cambray 12. Sept. 1773, Erzb. v. Rouen; erw. 21. März 1825.

7. Franz Xav. Cienfuegos v. Jove-Llanos, geb. in Oviedo 14. März 1766, Erzb. v. Sevilla; erw. 13. März 1826.

8. Fürst Jacob Giustiniani, geb. in Rom 29. Dec. 1769, Präf. d. Congreg. des Inder, Erzpriest. der Basilica v. St. Peter, Camerlengo der Kirche, Erzkanzl. der röm. Univers.; erw. 2. Oct. 1826.

9. Vincenz Macchi, geb. in Montefiascone 31. Aug. 1770, Bisch. v. Palestrina;
10. Jakob Phil. Fransoni, geb. in Genua 10. Dec. 1775, Präf. d. Cong. d. Propaganda;
11. Fürst Benedict Barberini, geb. in Rom 22. Oct. 1788, Präf. d. Cong. der kirchl. Immunität;
} erw. 2. Oct. 1826.

12. Ludwig Lambruschini, von der Congreg. der Barnabiten, geb. in Genua 2. Juni 1776, Staatssecr., Bibliothekar des heil. Stuhls, Großprior v. Rom für den heil. Milit. Johann. Orden u. Präf. d. Studiencongreg., Secr. der Breven;
13. Francesco Serra Cassano, geb. in Neapel 21. Febr. 1783, Erzb. v. Capua;
14. Hugo Pet. Spinola, geb. in Genua 29. Juni 1791;
15. Piet. Ostini, geb. in Rom 27. Apr. 1775, Erzb., Bisch. v. Jesi im Kirchenstaat;
16. Lud. Prinz del Drago, geb. in Rom 20. Juni 1776, Secr. der Memorial;
} erw. 30. Spt. 1831.

17. Castruccio Castracane Graf Antelminelli, geb. in Urbino 21. Sept. 1779, Großpönitentiar, Secr. der Bittschriften, Präf. der Congreg. der Indulgenzen und Reliquien; erw. 15. April 1833.

18. Giacomo Monico, geb. zu Riese bei Treviso, 26. Juni 1778, Patr. v. Venedig,
19. Phil. Giudice Carraciolo, Herzog del Gosso, geb. in Neapel 28. März 1785, Erzb. v. Neapel;
} erw. 29. Juli 1833.

20. Jakob Lud. Marq. Brignole, geb. in Genua 8. Mai 1797; erw. 20. Jan. 1834.

21. Paolo Polidori, geb. zu Jesi 4. Jan. 1774, Präf. d. Cong. der Disciplin des ordentl. Clerus; erw. 23. Juni 1834.

22. Gr. Giuseppe della Porta Rodiani, geb. in Rom 5. Sept. 1773, Generalvicar;
23. Giuseppe Alberghini, geb. in Bologna 13. Sept. 1770.
} in petto reserv. 23. Juni 1834; public. 6. Apr. 1835.

24. Konstantin Patrizi, geb. in Siena 4. Sept. 1798; in petto reserv. 23. Jun. 1834, publ. 11. Juli 1836.

25. Placido Mar. Tadini, geb. in Monte Calvo 11. Oct. 1759; erw. 6. April 1835.

26. Gabrieli della Genga Sermattei, geb. in Assisi 4. Dec. 1801, Erzb. v. Ferrara; erw. 1. Febr. 1836.

27. Ludw. Amad. di St. Philippo e Sorfo, geb. in Cagliari in Sardinien 21. Juni 1796, Legat v. Ravenna; erw. 19. Mai 1837.

28. Falconieri Mellini, geb. in Rom 14. Sept. 1794, Erzb. v. Ravenna;
29. Angelo Mai, geb. in Schilpario 7. Mz. 1782, Mitgl. der Congreg. der kirchl. Angelegenheiten; } erw. 12. Febr. 1838.

30. Joh. Soglia, geb. in Casola Valsenio bei Imola 11. Oct. 1779, Bisch. v. Osimo u. Cingoli; in petto reserv. 12. Febr. 1838, publ. 18. Febr. 1839.

31. Chiarissimo Falconieri Mellini, geb in Rom 17. Sept. 1794, Erzb. v. Ravenna;
32. Anton. Franc. Orioli, geb. in Bagnocavallo 10. Dec. 1778, Bisch. v. Orvieto; } erw. 12. Febr. 1838.

33. Anton. Tosti, geb. in Rom 4. Oct 1776, Gen.-Schatzmeister des apostol. Kabinets; in petto reserv. 12. Febr. 1838, publ. 18. Febr. 1839.

34. Jos. Mezzofanti, geb. in Bologna 19. Sept. 1774, erw. 12. Febr. 1838, Ehrenmitglied der russ. Akademie in Petersburg 27. Mai 1839.

35. Engelbert Sterks, geb. in Mecheln 2. Nov. 1792, Erzb. v. Mecheln; erw. 13. Sept. 1838.

36. Ambrogio Bianchi, Ordensgen. der Camaldulenser, Abt; in petto reserv. 6. Apr. 1835;
37. Filippo de Angelis, geb. in Ascoli 16. Apr. 1792, Bisch. v. Montefiascone u. Corneto, früher Nuntius in der Schweiz; in petto reserv. 13. Sept. 1838;
38. Gabriel Ferretti, geb. 31. Jan. 1795, Erzb. v. Fermo; in petto reserv. 30. Nov. 1838; } publ. 8. Jul. 1839.

39. Ferdin. Maria Pignatelli, geb. in Neapel 9. Juni 1770, Erzb. v. Palermo; erw. 8. Juli 1839.

40. Hugo Robert Joh. Karl de la Tour d'Auvergne, geb. in Auzeville 14. Aug. 1768, Bisch. v. Arras; erw. 24. Dec. 1839.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

41. Joh. Maria, Graf Mastai Ferretti, geb. in Sinigaglia 13. Mai 1792; } in petto res. 23. Dec. 1839, publ. 14. Dec. 1840.

42. Kasp. Bernhard Marchese Pianetti, geb. in Jesi 7. Febr. 1780, Bisch. v. Viterbo; } in petto res. 23. Dec. 1839, publ. 14. Dec. 1840.

43. Lud. Jak. Mor. de Bonald geb. . . ., Erzbisch. v. Lyon. 1. März 1841.

Kardial-Diakonen.

1. Augustin Rivarola, geb. in Genua 14. März 1758; erw. 1. Oct. 1817.

2. Thomas Riaro Sforza, geb. in Neapel 8. Jan. 1782, Legat der Prov. Urbino und Pesaro; erw. 10. März 1823.

3. Thomas Bernetti, geb. in Fermo 29. Dec. 1779; erw. 2. Oct. 1826.

4. Ludwig Gazoli, geb. in Terni 18. März 1774, Präf. der Straßen, Wasserleitungen ꝛc.; erw. 30. Sept. 1831.

5. Marius Mattei, Staatssecr. d. Innern, geb. in Pergola 6. Sept. 1792, Präf. der Decon. d. Propag.; erw. 2. Juli 1832.

6. Nicolaus Grimaldi, geb. zu Treja im Kirchenstaate 19. Juli 1768; erw. 20. Jan. 1834.

7. Fürst Alexander Spada, geb. in Rom 4. April 1787, Legat v. Ravenna; in petto res. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

8. Adrian Fieschi, geb. in Genua 7. März 1788; in petto reserv. 23. Juni 1834, ernannt 13. Sept. 1838.

9. Ludw. Ciachi, geb. in Pesaro 16. Aug. 1788, Gouv. v. Rom.

10. Jos. Ugolini, geb. in Macerata 6. Jan. 1783. Legat v. Ferrara. } erw. 12. Febr. 1838.

Königsegg. (11.)

Aus Oberschwaben stammt diese, im Mittelalter schon vorkommende, Familie. Kaiser Ferdinand 2. verlieh 1629 den Brüdern, Freiherrn Hugo und Johann Georg v. Königsegg, den Reichsgrafenstand, und diese theilten sich, nach ihren Besitzungen, in 2 Linien. Hugo, der 1666 †, stiftete die, bis 1804 Königsegg-Rothenfels genannte, oder

ältere Linie, Königsegg-Rothenfels, (3.)

welche die Herrschaften Boros, Sebes u. a. im Arader Comitat Ungarns besitzt, die sie 1804 gegen ihre reichsständ., jetzt bayer'schen Besitzungen v. Oesterreich eintauschte. Kath. Konf. — Wohnsitz: Borosjeno.

Graf: Johann Nep. Gebh., geb. 9. Jan. 1790, folgte dem Vater unter Vormundsch. 10. Sept. 1804, verm. mit der Gräfin Ottilie Almásy v. Zsadány, geb. 1795, † 1. Sept. 1832.

Kinder.

1. Alexander Franz Fidel. Joh. Nep., geb. 14. Apr. 1813, österr. Hofsecret. bei d. ungar. Hofkanzlei, verm. 24. Aug. 1838 mit Fidelis, Tocht. des österr. g. R. u. bis 1838 ungar. Hofkanzlers Gr. Fidelis Palffy v. Erdöd, geb. 23. Aug. 1821.

2. Marie Ottil. Camilla, geb. 29. Apr. 1814, verm. 3. Sept. 1833 mit Kasimir, Gr. Zichy. v. Vásonykeö, geb. 5. Dec. 1802.

Geschwister.

1. Katharine Crescentie, geb. 1. Apr. 1792, verm. 11. Jun. 1833 mit d. 17. Jun. 1833 † Freih. Joh. Franz v. Bodmann.

2. Siegsmund Ant., geb. 4. Juli 1794.

3. Nanette, geb. 1806, verm. Freiin Holiacky (Halbschwester).

Eltern.

Franz Fidelis Ant., geb. 19. Febr. 1750, Sohn des 1761 † Gr. Jos., folgte dem Großvater Franz Hugo 25. Jan. 1771, † 10. Sept. 1804; verm. 1) 25. Juni 1771 mit Mar. Crescentie, Tocht. d. † Gr. Franz Ernst v. Waldburg-Zeil-Wurzach,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

geb. 25. April 1752, † 10. April 1784. 2) 24. Jan. 1785 mit Mar. Josephine, Tocht. des 1790 † Gr. Franz Ant. v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, geb. 10. Oct. 1756, † 23. Aug. 1798. 3) 7. Jan. 1800 mit Victorie, Freiin Kempf v. Angreith.

Jüngere Linie.

Königsegg-Aulendorf. (8.)

Johann Georg, † 1666, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Grafschaft Königsegg und die Herrschaft Aulendorf von 3 Q. M. mit 4000 Einw. im Donaukreise Württembergs, die Herrsch. Pruska, Illava, Oretzlanskö in Ungarn, und in Oesterreich Ober- u. Unterlanzendorf. Kath. Konfess. Wohnsitz: Aulendorf.

Graf: Franz Xaver, geb. 15. März 1787, österr. Käm., ung. Magnat, Standesherr in Württemberg, folgte dem Vater 10. Mai 1803, unter mütterl. Vormundschaft bis 1811, verm. 14. Juli 1811 mit Marie Anne Gräfin Karolyi, geb. 25. Sept. 1793.

Kinder.

1. Elisabeth, geb. 14. April 1812; verm. 1832 mit dem Fürsten Karl v. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee.
2. Gustav, geb. 19. April 1813.
3. Franziska Xav., geb. 13. Juni 1814; verm. 10. Febr. 1834 mit Graf Georg Andrásy v. Csik-Szent-Király und Kraszna-Horka, österr. Käm., geb. 5. Febr. 1797.
4. Adolf, geb. 5. Aug. 1815.
5. Alfred, geb. 30. Juni 1817, österr. Leut. b. Baron Mengen Kür. Reg. N. 4.
6. Hermann, geb. 26. Mai 1820.
7. Hugo Jos., geb. 23. Febr. 1824.
8. Georgia Clement., geb. 1. April 1825.
9. Friederike, geb. 21. Febr. 1837.

Eltern.

Ernst, geb. 23. Sept. 1755, folgte dem Vater Herm. Friedr. in Aulendorf 1. Oct. 1786, und 11. Juli 1792 dem Oheim Franz Xaver in den ungar. und österr. Herrschaften, österr. w. G. Rath, Käm. u. Landvogt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10. Mai 1803; verm. 6. Juli 1783 mit Mar. Josephe, Tocht. d. vorletzt. 1772

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

† Gr. Joh. Wilh. Manderscheid-Blankenheim, geb. 31. Juli 1767, Vorm. u. Administratorin, † 19. Aug. 1825.

Vaters Geschwister.

1. Anton Eusebius, geb. 15. Febr. 1769, Domh. in Salzburg.

2. Franz Xaver Euseb., geb. 2. März 1773, österr. Käm., besitzt die Herrschaft Röschitz in Mähren, verm. 18. Sept. 1798 mit der Gr. Mar. Leopoldine Jos. v. Daun, geb. 1776.

Kohary. (†)

Das Haus Kohary stammt von Conrad Both, Grafen v. Altenburg u. Reittenberg aus Krain, welcher 1061 dem König Salomon von Ungarn, gegen dessen Vettern, mit Kriegsvolk zu Hülfe zog. Seiner Verdienste wegen belieh ihn König Salomon mit Gütern in Ungarn, wo er blieb. Ein Zweig seiner zahlreichen Nachkommen nahm von seinem Gute Kohary im Zalador Comitate, im Jahre 1111, den Namen Kohar an, und nannte sich Kohary. — Das y bedeutet im Ungarischen „Von" — Der Grafentitel der Vorfahren durfte nicht beibehalten werden, weil in Ungarn seit Jahrhunderten nur von Amtswegen Barone und Grafen bestanden, und erst späterhin die Erblichkeit dieser Titel in den Familien aufkam. Das letzte männliche Glied des Geschlechts wurde 1815 in den Fürstenstand erhoben, und dessen Name und bedeutende Besitzungen in Ungarn und Oesterreich gingen nach seinem Tode 1826, mit kaiserl. Genehmigung, auf dessen Schwiegersohn, Prinzen Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha über. Kath. Konf.

Erster und letzter Fürst: Franz Joseph, geb. 7. Sept. 1766, † in Wien 27. Juni 1826; verm. 13. Febr. 1792 mit Mar. Antonie Gabr., Gräfin v Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leitomischl, geb. 31. März 1771, Dame du Palais in Wien.

Tochter.

Mar. Antoinette Gabr., geb. 2. Juli 1797, verm. 1816 mit dem Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha (Bruder des Herzogs).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kuefstein. (2.)

Diese Familie stammt aus Tyrol. Sie leitet ihren Ursprung von Hans Kuefsteiner, der am Ende des 13. Jahrhund. lebte, ab, welcher Herr und Landmann in Niederösterreich war und da die Herrschaften Spitz und Feinfeld besaß. Hans Georg wurde 1602 Freiherr, und sein Sohn Hans Ludwig nebst dem ganzen Geschlecht 1650 in den Reichsgrafenstand erhoben. Seine Nachkommenschaft bildete die jüngere Linie in Oesterreich ob der Ens, welche 1750 erlosch. Der ältere Sohn Hans Georgs, Hans Jakob, ward Stifter der noch bestehenden älteren oder Greillenstein'schen Linie. Zu Gunsten dieser wurde 1644 das Oberst-Erbland-Silberkämmereramt creirt, welches sie noch besitzt, so, daß der Chef der Familie stets Oberstlandsilber-Kämmerer, und die übrigen männlichen Glieder der Familie sich Erblandkämmerer schreiben dürfen. Mit Hans Ferdinand erlangte 1737 die Familie Reichsstandschaft, nebst Sitz und Stimme im schwäbischen Grafenkollegio. Ihre Besitzungen sind die Herrschaften Greillenstein, Burgschleinitz, Viehhofen, Zagging u. d. gräfl. stahlburgischen Lehen in Oesterreich. Ein jüngerer Ast, gestiftet von einem Bruder Hans Ferdinands, erlosch 1837. Kath. Konfession.

Graf: Franz Seraphicus, geb. 8. März 1794, österr. außerord. Ges. und bevollm. Min. in Cassel u. Braunschweig, verm. 1. Juli 1830 mit Guidobaldine, Gräfin Paar, Tochter des 1819 † Fst. Karl, geb. 2. Dec. 1807.

Kinder.

1. Guidobaldine, geb. 4. Juni 1833, † 25. März 1835.
2. Victorie, geb. 28. Jan. 1836, † 1838.
3. Franz Karl, geb. 31. Juli 1838.

Eltern.

Graf Joh. Ferdinand, geb. 18. Oct. 1752, folgte dem Vater Ferdin. (Sohn von Hans Ferd.) 20. März 1789, österr. Käm., w. Hofr. u. Hofmusikgraf, † 23. Nov. 1818, verm. 28. Jan. 1781 mit Mar. Therese, Gräfin Colloredo, geb. 17. Febr. 1763, † 14. März 1800.

Lamberg. (1.)

Ein altes österreichisches adeliges Geschlecht, das Vollrath 1., der 1177 starb, als den ältesten bekannten Ahnherrn nennt, 1543 den Freiherrnstand, 1636 den Grafenstand, und 1707 in Einer Linie den Fürstenstand erhielt. Die fürstliche Linie erlosch 1797, worauf ihr eine jüng. gräfliche, von Kaspar Friedrich, † 1686, gestiftete, in der fürstlichen Würde folgte. Außer ihr blühen noch einige gräfl. Linien. Die fürstliche besitzt 12 Herrschaften in Oberösterreich, Böhmen und Tyrol, und der jedesmalige Chef derselben die Würde eines Oberst-Erblandkämmerers und Oberst-Erblandjägermeist. in Oesterreich ob der Ens, so wie die eines Oberst-Erblandjägermeist. in Krain und der windischen Mark. Kath. Konfess.

Fürst: Gustav Joach., geb. 21. Dec. 1812, Oberst-Erblandkäm. u. Oberst-Erblandjägerm. im Lande ob der Ens, Oberst-Erblandstallm. in Krain und der windischen Mark, Grand v. Spanien 1r Kl., Magnat in Ungarn, Freih. v. Ortenegg und Ottenstein, auf Stockern und Amerang, folgte dem Vater 11. Mai 1831.

Eltern.

Fürst Karl Eugen, geb. 1. April 1764, folgte d. Fürst Joh. Friedr., letztem der ältern fürstl. Linie, 15. Dec. 1797, österr. Käm., † 11. Mai 1831; verm. 19. Sept. 1802 in Wallerstein mit Friederike Soph. Antoin., Tocht. des 6. Oct. 1802 † Fürsten Kraft Ernst v. Oettingen-Wallerstein, geb. 3. März 1776, † 17. Juli 1831.

Vaters Schwester.

Gräfin Mar. Josephe, geb. 11. Juni 1776, verm. 1795 mit dem 18. Mai 1802 † bayer. Käm., Freih. v. Hoffmühlen.

Leiningen. (8.)

Der Ursprung des Hauses Leiningen ist nicht nachzuweisen. Schon 1220 erlosch es im Mannsstamme. Des letzten Grafen Friedrichs 1. Schwester Lucardis, war mit Simon 2., Grafen v. Saarbrücken, vermählt, und hatte 3 Söhne. Davon nahm der jüngste, Friedrich (der sich erst v. Hardenburg nannte), als sein mütterlicher Oheim 1220 starb, dessen Namen, Leiningen, an, und stiftete ein neues, das jetzige Haus Leiningen. Näherer Stammvater desselben ist Graf Friedrich 4., dessen 2 Söhne, Friedr. 5. u. Joffried, 1317 das Land theilten und 2 Linien bildeten. Die ältere, welche seit 1444 die landgräfliche Würde besaß, erlosch 1467 mit Hesso. Hesso's Schwester, Margarethe, war mit Graf Reinhard 4. v. Westerburg vermählt. Dieser nahm, nach dem Tode seines Schwagers, dessen Land in Besitz und den Namen Leiningen-Westerburg an. Diesem Eindringen in Land und Namen widersprach zwar die jüngere Linie nachdrücklich und lange, aber umsonst. Die jüngere, oder die Linie zu Leiningen-Hardenburg-Dachsburg, theilte sich in der Mitte des 16ten Jahrhund. wieder in zwei Linien, wovon die ältere, von Johann Phil. gestiftet, die jetzige fürstliche ist. Die jüngere, von dessen Bruder, Emich 10., gestiftet, blüht in 2 gräflichen Linien.

Die fürstliche, (3.)

welche den Namen Leiningen ohne weitern Zusatz führt, erhielt 1779 von Joseph 2. die reichsfürstliche Würde. Ihre Besitzungen auf dem linken Rheinufer verlor sie durch französ. Besitznahme. Was sie dafür 1803 erhielt, bildet jetzt das Fürstenthum Leiningen, von 24⅘ Q. M. Größe mit 107,000 Einwohnern, unter ba-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den'scher, bayer'scher und großherz. hessischer Hoheit. — Luther. Konf. — Residenz Amorbach.

Fürst: Karl Friedr. Wilh. Emich, geb. in Amorbach 12. Sept. 1804, folgte dem Vater 4. Juli 1814 unter mütterl. Vormundschaft, großjährig erklärt 12. Sept. 1823, baden'scher Oberst, verm. in Amorbach 13. Febr. 1829, mit Marie, Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806.

Kinder.

1. Ernst Leop. Vict. Karl Aug. Jos. Emich, geb. 9. Nov. 1830, Erbprinz.
2. Eduard Friedr. Max. Joh., geb. 5. Jan. 1833.

Schwester.*)

Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., geb. 7. Dec. 1807, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg seit 1828.

Eltern.

Fürst Emich Karl, geb. 27. Sept. 1763, bayer'scher Gen. Leutn., folgte dem Vater, ersten Fürst., Karl Friedr. Wilh., 9. Jan. 1807, † 4. Juli 1814; verm. 1) 4. Juli 1787 mit Sophie Henr., Tocht. des 1779 † Gr. Heinr. 24. zu Reuß-Plauen-Ebersdorf, geb. 9. Mai 1767, † in Coburg 3. Sept. 1801. 2) in Coburg 21. Dec. 1803 mit Marie Luise Victorie, Tochter des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 17. Aug. 1786; wieder verm. 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinzen Eduard, Herz. v. Kent.

Die jüngere Linie, Leiningen-Heidesheim-Falkenburg, von Emich 10. abstammend, blüht jetzt in 2 Aesten.

1. Leiningen-Billigheim, (4.)

früher Leiningen-Guntersblum. Ihre Besitzungen von $\frac{4}{5}$ Q. M. Größe mit 2000 Einw. stehen unter baden'scher Hoheit. — Kath. Konfess. — Wohnsitz: Dorf Billigheim.

---

*) Halbschwester ist die Königin Victorie v. Großbritannien.

Graf: Karl Theodor Aug., geb. 26. Jan. 1794, folgte dem Vater 26. Jan. 1809, baden'scher Oberst-Leutn., verm. 24. Mai 1822 mit der Gräfin Nanette v. Westerhold-Gysenberg, geb. 17. Juni 1802.

Kinder.

1. Karl Friedr., Erbgraf, geb. 21. März 1823.
2. Friedrich Ludolf Adolf Theod., geb. 18. Juli 1826.
3. Eleonore Jos. Karol. Mar., geb. 16. Juli 1827.
4. Wilhelm Ludwig Aug., geb. 19. Juni 1831, † 10. April 1833.
5. Maximilian Ferd. Ernst, geb. 29. März 1835.
6. Victorie Wilh. Mathilde, geb. 15. Jan. 1837.

Schwester.

Elisabeth Aug., geb. 18. Sept. 1790, verm. mit dem bad. Gen.-Leut. u. Kommandant v. Stockhorn in Mannheim.

Eltern.

Graf Wilhelm Karl, geb. 5. Juli 1737, Stifter dieser Linie, bayersch. wirkl. geh. Rath, kurpfälzischer Staatsminister, † 26. Jan. 1808 in Heidelberg; verm. 21. Nov. 1787 mit Eleonore, Gräfin v. Bretzenheim (Tochter des 1799 † Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern und der Josephine Seifert, und Schwester des Fürsten Karl v. Bretzenheim), geb. 9. Dec. 1771, geschieden 1801, † 23. Dec. 1832.

---

2. Leiningen-Neudenau, (1.)

früher Leiningen-Heidesheim, deren Besitzthum von $\frac{3}{5}$ Q. M. mit 2000 Einw. unter baden'scher Hoheit steht. — Kath. Konfess. — Wohnsitz: das Städtchen Neudenau.

Graf: August Klem., geb. 20. Jan. 1805, früher Intend. des Karlsruher Hoftheat., folgte dem Halbbruder Klemens Wilh. Wenzel, 17. Nov. 1826.

Halbschwestern.

1. Kunigunde Ant. Walp., geb. 8. Nov. 1775, verm. 8. Febr. 1804 mit dem 1832 † Freih. Aloys v. Hacke.

M

2. Charlotte Kath., geb. 10. Jan. 1778; verm. 1) 8. Febr. 1804 mit dem 5. Nov. 1828 † bayer'schen Gen.-Leutn. Graf Eckart. 2) 14. Oct. 1832 mit dem bayer'schen Maj. Thomas v. Stetten.

3. Sophie Walp. Ant., geb. 4. Jan. 1779, verm. 5. Aug. 1802 mit dem Freih. Leop. Jos. v. Neuenstein.

4. Mariane Klem., geb. 20. Sept. 1785.

Eltern.

Graf Wenzel Jos., Stifter dieser Linie, geb. 27. Sept. 1738, † 15. Jan. 1825; verm. 1) 11. Juni 1772 mit Margarethe Freiin v. Sickingen-Ebernburg, verw. Gräfin Renesse, geb. 12. Aug. 1744, † 22. Juli 1795. — 2) 24. Oct. 1803 mit Mar. Victorie Cresc. Jos., Freiin v. Grünberg, geb. . . . ., † in Karlsruhe 4. Febr. 1838.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Leiningen-Westerburg. (8.)

Diese Familie stammt von den Grafen von Westerburg ab. Oben ist schon erwähnt, wie es kam, daß sie den Namen Leiningen annahm, mit welchem Hause sie ganz verschiedenen Ursprungs ist. Sie theilte sich 1695 in zwei Linien:

1. Altleiningen-Westerburg, (6.)

gestiftet vom Grafen Christoph Christian, † 1728, besitzt unter großherzogl. hessischer Hoheit die Herrschaft Ilbenstadt in der Wetterau, und gemeinschaftlich mit der jüng. Linie unter nassausch. Hoheit die Herrschaften Westerburg an beiden Seiten der Elb u. Schadeck an der Lahn von 2. Q. M. u. 4751 Einw. — Wohnsitz: Ilbenstadt. — Luther. Konfess.

Graf: Friedrich Ludw. Christ., geb. 2. Nov. 1761, folgte im Dec. 1811 dem Bruder Karl Christian; verm. 1) 24. Sept. 1792 mit Bernhardine, Freiin v. Zech, geb. 1. Juli 1777, geschieden 1798 (seit 1799 wieder verm. mit . . v. Löwenklau). — 2) 5. April 1804 mit Eleonore Mar. v. Brettwitz, geb. . . .

Kinder 2ter Ehe.

1. Friedrich Eduard, Erbgr., geb. 20. Mai 1806, verm. in Eisenach 28. Dec. 1830 mit Henriette, Tochter des weimar'schen Obersten, Freih. v. Egloffstein, geb. . . . 1806.

Tochter.

Marie Fried. Kar. Ernest. Henr. geb. 30. Sept. 1831.

2. Joh. Ludwig, geb. 9. Juni 1807, österr. Oberleutn. bei Gr. Heinr. Hardegg Kür. Nr. 7.

3. Franziska Amal., geb. 12. Mai 1809, verm. 18. Aug. 1826 mit d. Freih. Wilh. v. Ende.

4. Marie Luise, geb. 27. Juli 1812.

5. Georg Aug., geb. 10. Aug. 1815, österr. Leutn. b. Graf Haugwitz Inf.-Reg. Nr. 38.

6. Adriane Rosalie Aug., geb. 23. Mai 1817, verm. 26. Dec. 1832 mit dem großherzgl. hess. Kammerh., Freih. v. Stein.

7. Karl August, geb. 11. April 1819, Fähndr. beim österr. Inf.-Reg. Don Miguel.

8. Victor Aug., geb. 1. Jan. 1821.

Eltern.

Christian Joh., geb. 21. Aug. 1730, folgte d. Vat. Georg Herm. 4. Febr. 1751, trat 1755 die Regier. an, österr. w. Käm., † 18. Febr. 1770; verm. 5. Dec. 1754 mit Christiane Franz. Eleonore, Tochter des 1763 † Wild- und Rheingrafen Karl Vollrad zu Salm-Grumbach, geb. 10. Aug. 1735, † in Berleburg 29. Nov. 1800. Vormünderin und Regentin von 1770 bis 18. Sept. 1782 für ihren Sohn Karl Christian.

---

2. Neuleiningen-Westerburg, (2.)

gestiftet vom Grafen Georg, † 1726, besitzt außer dem halben Antheil an Westerburg und Schadeck seit 1803 eine Jahrrente von 6000 Fl. auf den Rheinschifffahrtoctroi, und hat nach dem Erlöschen des gräfl. Uhlefeld'schen Mannsstamms die nächste Anwartschaft auf die Grafschaft Laurwig in Norwegen, die seit 1805 in einem Fideicommißcapital von 686,024 Thlr. besteht. — Luther. Konfess. Wohnsitz: Schloß Westerburg.

Graf: August Georg Gust., österr. Feldm.-Leutn. u. Mil.-Kommand. in Tyrol u. Vorarlberg, Inhab. d. Inf.-Reg. Nr. 21, Vicegouv. v. Mainz, w. Käm. u. g. R., Indigenat des Königr. Ungarn und Divis. in Grätz, geb. 19. Febr. 1770, folgte 7. Mai 1808 dem 20. Nov. 1813 † ältern Bruder Karl durch Uebereinkunft; verm. 1808 mit Charlotte Soph. Leop. v. Scholz, geb. 10. April 1789, (leben in Grätz).

Brüder.

Christian Ludw. Alex., österr. Oberst und Käm., geb. 5. April 1771, † 20. Febr. 1819; verm. 8. April 1809 mit Seraphine

Franz. Anna, Tochter des letzten, 1827 † Fst. Franz Seraphin Porcia, ält. Linie, geb. in Möderndorf 23. Oct. 1788, † 5. Dec. 1817. (Früher 30. Jan. 1804 in Padua verm. mit d. 1808 † Gr. Nicol. Lerny.)

Kinder.

a) Seraphine Franz. Barb. Christ., geb. 4. Oct 1810, Stiftsdame in Insbruck.

b) Christian Franz Seraphin Vincenz, geb. 10. Febr. 1812, österr. Hauptm. im Inf.-Reg. Gr. Leiningen Nr. 31.

Eltern.

Graf Karl Gustav Reinh. Woldemar, geb. 21. Juni 1747, folgte dem Vater Georg Karl 19. März 1787, war 1793 — 96 als Geisel in franz. Gefangenschaft, 1797 darmst. Oberst, Großm. des St. Joachimsordens, † 7 Juni 1798; verm. 18. Juni 1766 mit Phil. Auguste, Tochter des 1763 † Wild- und Rheingrafen Karl Vollrad zu Salm-Grumbach, geb. 6. Dec. 1737, † 2. April 1792.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leuchtenberg. (1.)

Diese neufürstliche Familie, welche ihr Dasein und ihren Reichthum dem, als Regenten, als Feldherrn und als Menschen gleich achtungswerthen und historisch merkwürdigen Prinzen Eugen v. Beauharnais, Vater des jetzigen Herzogs, verdankt, besitzt seit 1817, als Standesherrschaft, das Fürstenthum Eichstädt und die Landgrafschaft Leuchtenberg von 10 Q. M. Größe mit 24,000 Einw., unter bayer'scher Hoheit; ferner Malmaison bei Paris, die Güter Laferte und Navarre in Frankreich, eine Zuckerplantage auf Martinique, ein Landgut im Thurgau und bedeutende Güter als Erblehn in der Mark Ankona im päpstlichen Gebiete. Ihre jährlichen Einkünfte werden zu 860,000 Fr. angeschlagen.

Den Herzogstitel, nebst dem: Königl. Hoheit, führt nur der Chef des Hauses. Die übrigen Glieder haben den fürstl. Titel und den: Durchlaucht. — Kathol. Konfess.

Herzog: Maximilian Jos. Eug. Aug. Nap., geb. in München 2. Oct. 1817, folgte d. Bruder August, 28. März 1835, bayer'scher erbl. Reichsr., Oberst u. Inhab. d. Chev. leg.-Regim. Leuchtenberg, russ. Gen.-M. u. Chef d. Kijew'schen Hus.-Reg.; verm. in Petersburg 14. Juli 1839 mit Maria, Tochter des Kaisers Nikolaus von Rußland, geb. 18. Aug. 1819. (Er erhielt bei dieser Gelegenheit vom Kaiser den Titel: Kaiserl. Hoheit.)

Tochter.

Alexandra Maximilianowna, geb. in Petersburg 9. Apr. 1840, erhielt von ihrem Großvater, dem Kaiser Nikolaus, den Titel: Kais. Hoheit.

Geschwister.

1. Josephine Maximil. Aug. Eug. Napoleone, geb. in Mailand 14. März 1807 (von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben), verm. Kronprinzessin v. Schweden seit 1823.

2. Eugenie Hortensie Aug., geb. in Mailand 23. Dec. 1808, verm. Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen seit 1826.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Amalie Aug. Eug. Napol., geb. 31. Juli 1812, Witwe d. 1834 als Herz. v. Braganza † Exkais. Pedro 1. v. Brasilien.

5. Luise Theodolinde Aug. Eug., geb. in Mantua 13. April 1814, verm. Gräfin Wilhelm v. Würtemb. seit 1841.

Eltern.

Eugen Rose von Beauharnais, Stammvater des Hauses Leuchtenberg, geb. in Paris 3. Sept. 1781, Sohn des zu Martinique 1759 geb. und 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinirten Vicomte Alexander v. Beauharnais*) und der 9. Juni 1763 zu St. Pierre auf Martinique geb. und 29. Mai 1814 in Malmaison † Josephine Tascher de la Pagerie, von 1797 bis 1809 Gemahlin Kaiser Napoleons. Wurde von seinem Stiefvater Napoleon adoptirt 12. Jan. 1806, zum franz. Prinzen erhoben 1. Febr. 1805, zum Vicekönig v. Italien 7. Juni 1805, zum Erbgroßherzog von Frankfurt 3. März 1810, welche Würde er mit Napoleons Fall verlor, und 1817 von seinem Schwiegervater, dem 1825 † Könige von Bayern, das Fürstenthum (zuvor Bisthum) Eichstädt in Bayern als Standesherrschaft mit dem Titel: Herzog v. Leuchtenberg, Fürst v. Eichstädt erhielt, † in München 21. Febr. 1824; verm. daselbst 14. Jan. 1806 mit der Prinzessin Auguste Amal., Tochter des 1825 † Königs Max v. Bayern, geb. in Strasburg 21. Juni 1788, (lebt in München).

---

*) Dessen Vorfahren aus der Provinz Berry in Frankreich abstammen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Leyen. (3.)

Das Schloß Leyen, die Stammburg des alten rheinländischen Geschlechts von und zu der Leyen, liegt an der Mosel, vordem im Kurfürstenthum, jetzt im preuß. Regierungs-Bezirk Trier, ist aber nicht mehr in den Händen der Familie. Schon 1145 war Wolfram von der Leyen Bischof von Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtruchseßamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Fürstenstand erhoben, und vom K. Joseph 1. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftliche Verbindung mit der Kaiserin Josephine bewirkte, daß das Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstliches Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, und versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels, zu den mediatisirten Häusern. Unter baden'scher Hoheit besitzt es die Grafschaft Hohengeroldseck, unter nassau'scher die Herrschaften Nievern und Ahrenfels, unter bayer'scher das Rittergut Waal und außerdem noch ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer. — Kath. Konfess. Residenz: Schloß Ahrenfels am Rhein.

Fürst: Erwin Karl Damian Eugen, geb. 3. April 1798, bayer. Kreiscommandant und Oberst der Landw. des schwäb. Kreises, Oberstl. à la suite, folgte dem Vater 23. Nov. 1829, verm. 18. Aug. 1818 mit seiner Kusine Sophie Ther. Joh., Tochter des reg. Gr. Phil. v. Schönborn-Buchheim, geb. 24. Nov. 1798.

Kinder.

a) Philipp Franz Erwin Theod., Erbprinz, geb. 14. Juni 1819.

b) Franz Ludw. Damian, geb. 17. Febr. 1821.

c) Amalie Soph. Mar. Erwine Kar. Luise, geb. 17. Dec. 1824.

d) Franz Karl Eugen, geb. 2. Mai 1826, † 6. Dec. 1829.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Amalie Ther. Mar. Ant. Char., geb. 2. Sept. 1789, verm. im Aug. 1810 mit d. Gr. Lud. Tascher de la Pagerie, bayer. Käm. (Neffen der Kaiserin Josephine).

Eltern.

Fürst Philipp Franz, geb. 1. Aug. 1766, folgte dem Vater, dem Gr. Franz Karl, 26. Sept. 1775, trat die Regierung an 1790, wurde Rheinbundsmitglied und souv. Fürst 12. Juli 1806, und mediatisirt 1815, † in Köln 23. Nov. 1829; verm. 15. Mai 1788 mit Sophie Therese, Tochter d. 1817 † Gr. Erwin v. Schönborn Wiesentheid, geb. 14. Aug. 1772, † in Paris 4. Juli 1810 an den Folgen der im brennenden Ballsaale des österr. Gesandten erhaltenen Verletzung.

Lichnowsky. (5.)

Diese Familie leitet ihre Abkunft aus dem Hause Granson in Hochburgund ab, und nennt sich Erben der Grafen v. Werdenberg weißer Fahne, Edle und Bannerherren zu Woschtitz. Gegen das Ende des 17. Jahrh. war Franz Bernh., Freiherr v. Lichnowsky, Landeshauptmann der schlesischen Fürstenthümer Troppau und Jägerndorf und besaß hier Güter. Sein Sohn wurde 1720 Graf, und dessen Sohn, Karl Ferdinand, vom Kaiser Franz 1. 1760 und von Preußen 1773 in den Fürstenstand erhoben. Die Besitzungen der Familie sind die Allodialherrsch. Grätz bei Troppau im österr. Schlesien und 22 Q. M. Majoratherrschaften im preuß. Oberschlesien und Südrußland.

Wohnsitz: Schloß Grätz bei Troppau. — Kathol. Konfess.

Fürst: Eduard Mar., geb. 19. Sept. 1789, österr. Käm.*), folgte dem Vater 15. April 1814, verm. 24. Mai 1813 mit Eleonore, Tocht. des 1826 † österr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Vásonykeö, geb. 24. Mai 1797, österr. Dame du palais.

Kinder.

1. Felix Mar. Vinc. Andr., geb. 5. April 1814, Erbprinz, war Gen. des spanisch. Inf.-Reg. Don Sebastian im Heere d. Don Karlos.

2. Marie Adelh., geb. 20. April 1815; verm. 24. Mai 1836 mit d. Gr. Ladisl. Györy v. Radwán.

3. Leocadie Anastas. Konst., geb. 2. Mai 1816, verm. 10. Sept. 1837 mit d. Gr. Ad. Viczay de Vicza.

4. Antonie Mar., geb. 18. April 1818, verm. reg. Fürstin Richard v. Khevenhüller Metsch, s. 1836.

*) Schrieb eine Geschichte des Hauses Habsburg.

5. Karl Faust Timoth. Mar., geb. 19. Dec. 1820. Cheval. de justice des Joh.-Ord.

6. Robert Rich. Fortunat. Mar., geb. 7. Nov. 1822.

7. Ottenio Bernh. Jul. Eudoxius Mar., geb. 7. Mai 1826.

8. Melanie Karol. Aloysie Faustine, geb. 15. Febr. 1830, † 1835.

Eltern.

Fürst Karl, geb. 1756, österr. Käm., folgte dem Vater Karl Ferd. (dem ersten Fürsten) 20. Apr. 1788, † 15. Apr. 1814, verm. 25. Nov. 1788 mit Christiane, Gräfin v. Thun, geb. 25. Juli 1765.

Liechtenstein. (14. 17.)

Das Haus Liechtenstein möchte wohl das älteste adelige in Oesterreich seyn; denn schon um das J. 942 trifft man auf Ahnherrn desselben. Näherer Stammvater ist Hartmann 4., der 1585 starb. Seine Söhne, Karl und Gundakkar, die beide 1618 und 1623 mit der Fürstenwürde bekleidet wurden, stifteten 2 Linien. Die Carolinische erlangte vom Kaiser Matthias Troppau, und vom Kaiser Ferdinand Jägerndorf, und durch Kauf Vaduz nebst Schellenberg, mit Sitz und Stimme im schwäb. Kreise. 1712 † diese Linie aus, und die Güter fielen an die Gundakkarische. Kaiser Karl 6. erhob die schwäbischen Besitzungen zu einem Fürstenthum. Näherer Stammvater dieser Linie, die wieder getheilt war, ist Emanuel, † 1771. Sein älterer Sohn, Franz Joseph, († 1781) stiftete

die Franzische Linie. (10. 10.)

Diese besitzt, 1) als souveraines Land, das 2½ Q. M. große, mit 6000 Einwohnern bevölkerte Fürstenthum Liechtenstein in den tyroler Alpen, an den Grenzen der Schweiz; 2) das Fürstenthum Troppau im österr. Schlesien unter österr. Hoheit; 3) das Fürstenthum Jägerndorf, zum Theil im österr., zum Theil im preuß. Schlesien gelegen, unter der Hoheit dieser Mächte; 4) die Herrschaft Gersdorf bei Zittau in der Lausitz, unter königl. sächsischer Hoheit, und 5) über 100 Herrschaften in Oesterreich, Mähren und Böhmen, Ungarn und Steiermark. Der Flächeninhalt der mediaten Besitzungen mag über 104 Q. M., ihre Bevölkerung an 600,000 Einw. und ihre Eink. an 1,180,000 Fl. betragen. — Kath. Konfess.

Bei Errichtung des Rheinbundes nahm Napoleon das Haus Liechtenstein als Mitglied in denselben, ohne Wissen und Willen des Chefs des Hauses, auf. Da diesen Verhältnisse bestimmten, die ihm dadurch gewordene Souverainetät nicht persönlich anzunehmen, so

übertrug er sie, nebst dem Fürstenthum Liechtenstein, auf seinen dritten, damals noch unmündigen, Sohn Karl. Diese Anordnung fiel 1813 wieder weg, und 1819 wurde das Haus Liechtenstein, als ein souveraines, in den deutschen Bund mit aufgenommen. Hier nimmt es zwar, in Hinsicht des unmittelbaren Grundbesitzes, den untersten Rang ein, in Hinsicht der bedeutenden Ausdehnung seiner mediaten Besitzungen sieht es aber gar manchen der Bundesbrüder tief unter sich. Liechtenstein hat seit 9. Nov. 1818 eine der österr. Provinzialverfassung nachgebildete Verfassung.

Fürst: Aloys Jos., geb. 26. Mai 1796, (lebt in Wien), folgte dem Vater 20. April 1836, (hat in der österr. Monarchie den Rang gleich nach den Erzherzögen), verm. 8. Aug. 1831 mit Franziska, Tochter d. 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, geb. 8. Aug. 1813, kais. Palastdame.

Kinder.

1. Marie, geb. in Wien 20. Sept. 1834.
2. Karoline, geb. das. 26. Jan. 1836.
3. Sophie Mar. Gabr. Pia, geb. das. 12. Juli 1837.
4. Aloysie, geb. 13. Aug. 1838.
5. . . . . Erbpr., geb. in Wien . . . Oct. 1840.

Geschwister.

1. Mar. Sophie, geb. 5. Sept. 1798, verm. 4. Aug. 1817 mit d. 19. Oct. 1835 † Gr. Vinc. v. Esterhazy, österr. G.-Maj., geb. 1781.
2. Marie Jos., geb. 11. Jan. 1800.
3. Franz de Paula Joach. Jos., geb. 25. Febr. 1802, österr. Oberst und Reg.-Chef bei Nikolaus Hus. Nr. 9., verm. in Wien 6. Juni 1841 mit der Gräfin Potocka.
4. Karl Joh. Nep. Ant., geb. 14. Juni 1803, österr. Oberstwachtm. in d. Armee a. D.; verm. in Grätz 10. Sept. 1832, mit der Gräfin Rosalie v. Grunne, geb. in Wien 3. März 1805; vorher 10. Jan. 1827 verm. mit d. 19. Aug. 1828 † österr. Rittm. Gr. Ludw. v. Schönfeld.

Kinder.*)

a) Rudolf, geb. 28. Dec. 1833.
b) Philipp Karl, geb. 17. Jul. 1837.
c) Albertine Jos., geb. 29. Jun. 1838.

*) Halbbruder derselben ist Gr. Karl v. Schönfeld.

5. Henriette, geb. 1. April 1806, verm. 1. Oct. 1825 mit dem Grafen Jos. Huniady, österr. Käm., geb. 1802.

6. Friedrich, geb. 21. Sept. 1807, österr. Oberstl. bei Fst. Reuß Hus. Nr. 7.

7. Eduard Franz Ludw., geb. 22. Febr. 1809, österr. Oberstl. bei Benzur Inf. Nr. 34. in Lemberg.

8. August Ignaz, geb. 22. April 1810, österr. Rittm. bei Prinz Reuß Hus. Nr. 7.

9. Ida Leop. Sophie Mar. Jos. Franz., geb. 12. Sept. 1811, verm. 1832 mit dem Fürsten Karl v. Paar.

10. Rudolf, geb. 5. Oct. 1816, österr. Rittm. bei Wallmoden Kür. Nr. 6.

Eltern.

Fürst Johann Jos., geb. 26. Juni 1760, Sohn des 1781 † Fst. Franz, folgte dem Bruder Aloys 24. März 1805, österr. G.-Feldm., † in Wien 20. April 1836, (er war der einzige souveraine Fürst, der einen Kammerherrnschlüssel trug) verm. 12. Apr. 1792 mit Josephine Soph., Tochter des 1828 † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg., geb. in Wien 20. Juni 1776 (lebt daselbst).

Vaters Schwester.

Marie Jos. Hermengilde, geb. 13. April 1768, verw. Fürstin v. Esterhazy, s. 1833.

Karl'sche Linie, (4. 7.)

von Emanuels jüng. Sohn, Karl Borromäus, gestiftet, besitzt Güter in Böhmen und Mähren mit 60,000 Einw. u. 300,000 Fl. Eink. Kathol. Konfess.

Fürst: Karl Borrom. Franz Ant., geb. 23. Oct. 1790, österr. Käm. u. Gen.-Maj., folgte dem Vater 24. Dec. 1795 (lebt in Wien); verm. 21. Aug. 1819 mit Franzisca, Gräfin Wrbna-Freudenthal, geb. 2. Dec. 1799.

Kinder.

1. Mar. Anna, geb. 25. Aug. 1820.

2. Therese Mar. Anna Jos. Karol., geb. 28. Oct. 1822, † 1825.
3. Mar. Eleonore, geb. 1. Oct. 1825, † 1826.
4. Karl Rud., geb. 19. April 1827, Erbprinz.
5. Franziska, geb. 1. Nov. 1830, † in Prag 1831.
6. Elisa, geb. 13. Nov. 1832.
7. Franziska, geb. 30. Oct. 1833.
8. Marie, geb. 19. Sept. 1835.
9. Rudolf, geb. 18. Apr. 1838.

Eltern.

Karl Borrom. Joh. Nep., geb. 1. März 1765, österr. Käm. u. G. Kabinets-Kanzl.-Direct., folgte dem Vater 21. Febr. 1789, † 24. Dec. 1795 an einer im Zweikampf erhaltenen Wunde, verm. 28. Sept. 1789 mit Mar. Anna Jos., Tocht. des 1797 † Gr. Franz Ant. Khevenhüller-Metsch, geb. 9. Nov. 1770, Dame du palais in Wien.

Vaters Brüder.

1. Jos. Wenzel, geb. 21. Aug. 1767, österr. G.-Maj. a. D.
2. Moritz Jos. Joh. Bapt., geb. 21. Juli 1775, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., † 24. März 1819, verm. 13. April 1806 mit Mar. Leopoldine, des 1833 † Fürsten Nicolaus Esterhazy Tochter, geb. 31. Jan. 1788, Palastdame in Wien.

Töchter.

a) Marie, geb. 31. Dec 1808, verm. Fürstin Ferdinand v. Lobkowitz seit 1826.

b) Eleonore, geb. 25. Dec. 1812, verm. Fürstin Adolf v. Schwarzenberg, seit 1830.

c) Leopoldine, geb. 4. Nov. 1815, verm. 1837 mit dem Prinzen Ludw. v. Lobkowitz (Bruder des Fürsten).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ligne. (5.)

Aus den Niederlanden stammt das alte Haus Ligne, aus welchem auch das fürstliche Haus Aremberg hervorging, und vom Städtchen Ligne im Hennegau führt es den Namen. Gemeinsamer Stammvater dieser Häuser ist Freih. Joh. v. Ligne († 1442). Die reichsgräfl. Würde erhielt es 1449, die fürstliche 1592. Es besitzt Güter in den Niederlanden. Wohnsitz: Beloeil bei Mons. — Kathol. Konfess.

Fürst: Eugen Lamoral, geb. 28. Jan. 1804, folgte seinem Großvater, dem als Krieger wie als geistreichen Schriftsteller bekannten Fürsten Karl Jos., 13. Dec. 1814, Prinz v. Ambliſe und Epinoy, Grand v. Spanien 1ster Kl., österr. Käm.; verm. 1) in Roeuly 12. Mai 1823 mit Amalie Konstant. Maria Marq. v. Conflans, geb. 16. April 1803, † 31. Jan. 1833. 2) 28. Juli 1834 mit Natalie Charl. Aug., Tocht. d. Marq. Georg Phil. v. Trazegnies, geb. 17. Sept. 1811, † 4. Juni 1835 in Beloeil. 3) 28. Oct. 1836 mit d. Prinz. Hedwig Julie Wanda, Tocht. d. Fürsten Konstantin v. Lubomirski, geb. 29. Juni 1815.

Kinder.

1r Ehe. 1. Heinrich Max. Jos. Karl Ludw. Lamoral, geb. 6. Oct. 1824.

2. Ludw. M. Karl Gabr. Lamoral, geb. 2. März 1827.

2r Ehe. 3. Natalie Flora Georgine Eug., geb. in Beloeil 31. Mai 1835.

3r Ehe. 4. Karl Jos. Lamoral, geb. 17. Nov. 1837.

5. Eduard Heinr. Lamoral, geb. 7. Febr. 1839.

Eltern.

Ludwig Lamoral, geb. 7. Mai 1766, bis 1802 in österr. Mil.-Dienst., † 10. Mai 1813; verm. 27. April 1803 mit Luiſe Gr. Duras, geb. 1785, wieder verm. 1815 m. d. Gr. d'Outremont.

Vaters Schwester.

Flore, geb. 18. Nov. 1775, verm. 1812 mit dem 9. Jan. 1836 † Freih. Spiegel zum Deſenberg, österr. Feldm.-Leutn.

Lippe. (40. 42.)

Das uralte gräfliche, jetzt in den Hauptlinien fürstliche Geschlecht der edlen Herren zur Lippe in Westphalen, ist aus dem Stamme der alten Cherusker-Fürsten entsprossen und noch im Besitze des klassischen Bodens seiner Ahnen, wo Hermann die römischen Legionen vernichtete. Seine Abstammung von Hermann 1., der in einer Urkunde von 1129 schon als edler Herr von der Lippe vorkommt, kann es nach aller diplomatischen Strenge darthun. Den Namen hat es von dem Flusse Lippe, an welchem einige seiner Besitzungen liegen. Schon 1368 wurde das Recht der Erstgeburt in diesem Geschlechte eingeführt, und den gräflichen Titel nahm Simon 5. erst 1529 an, obgleich Kaiser und Reich die Lipper stets als Reichsgrafen ansahen, diese auch schon Jahrhunderte hindurch zwei Grafschaften besaßen. Graf Simon 6., † 1613, war alleiniger Besitzer des Landes, und ist daher nächster Stammvater des Hauses, dessen Verzweigung folgende Uebersicht zeigt:

Simon 6., der Ältere
† 1613.

- Simon 7., d. Jüngere, † 1627, Stifter der Detmold'schen Hauptlinie.
  - Hermann Adolph. † 1666, pflanzte die Detmold'sche Linie fort
  - Jobst Hermann, 8r Sohn Simon 7., † 1678, stiftete die erbherrliche Linie zu Lippe-Sternberg-Schwalenberg. Seine Enkel theilten sie in die
    - Ältere: Lippe-Biesterfeld, welche Friedr. Karl Aug., † 1781, stiftete.
    - Jüngere: Lippe-Weißenfeld, welche Ferd. Ludwig, † 1781, stiftete.
- Otto, † 1659, Stifter der Brake'schen Linie, die 1709 erlosch.
- Hermann, Stifter der Linie Schwalenberg, die mit ihm 1620 erlosch.
  - Friedrich Christian, † 1728, pflanzte die Linie zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg fort, die 1777 erlosch.
- Philipp, † 1681, Stifter der Linie Schaumburg-Lippe.
  - Philipp Ernst, † 1723. Stifter der Linie zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen, jetzt Schaumburg-Lippe.

Die beiden reg. Linien zu Detmold und Schaumburg traten 1807 als souveraine Häuser dem Rheinbunde bei, und sind seit 1815 Mitglieder des deutschen Bundes. Die Volljährigkeit tritt mit dem vollendeten 24. Jahre ein. — Das ganze Geschlecht ist reform. Konfession.

I. Lippe-Detmold. (7. 5.)

Schon 1720 erhielt diese Linie vom Kaiser Karl 6. die reichsfürstliche Würde, die aber erst 1789, nach erfolgter Bestätigung derselben vom Kaiser Joseph 2., deklarirt wurde. — Das Fürstenthum Lippe-Detmold, seit 1836 mit landständ. Verfassung versehen, besteht aus der alten Herrschaft Lippe und aus den Grafschaften Schwalenberg und Sternberg, ist 20 Q. M. groß, und zählt 76,730 Einw. — Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alexander Leopold, geb. in Detmold 6. Nov. 1796, folgte dem Vater 4. April 1802 unter Vormundschaft seiner Mutter, übernahm die Regierung 3. Juli 1820, verm. in Arnstadt 23. April 1820 mit Emilie Fried. Karol., Tochter des 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 23. April 1800.

Kinder.

1. Paul Friedr. Emil Leopold, Erbprinz, geb. in Detmold 1. Sept. 1821.
2. Christine Luise Aug. Charl., geb. das. 9. Nov. 1822, Aebtissin der Stifter zu Kappel und Lemgo.
3. Günther Friedr. Woldemar, geb. das. 18. April 1824.
4. Mar. Karol. Friederike, geb. das. 1. Dec. 1825.
5. Paul Alex. Friedr., geb. das. 18. Oct. 1827.
6. Emil Hermann, geb. das. 4. Juli 1829.
7. Karl Alexander, geb. das. 16. Jan. 1831.
8. Paul Emil Karl, geb. das. 11. Oct. 1832, † 1. Mai 1834.
9. Karoline Pauline, geb. das. 2. Oct. 1834.

Bruder.

Friedrich Albr. Aug., geb. in Detmold 8. Dec. 1797, österr. Oberstleutn. des 4. Kür.-Reg. Kronpr. Ferd., früher hannöv. Oberst.

Eltern.

Fürst Friedr. Wilh. Leopold, geb. in Detmold 2. Dec. 1767, folgte unter der Vormundschaft des Oheims, des Gr. Ludwig zur Lippe-Detmold, dem Vater Gr. Simon Aug. 1. Mai 1782, trat die Regierung an 4. September 1789, deklarirte 16. Dec. die (schon 27. Oct. 1720 vom Kaiser Karl 6. seinem Großvater Simon Heinr. Ad. verliehene) ihm und seinem Halbbruder und ihren Nachkommen 5. Nov. 1789, von Joseph 2. erneuerte reichsfürstliche Würde, † in Detmold 4. Apr. 1802; verm. in Ballenstedt 2. Jan. 1796 mit der geistreichen Prinzessin Pauline Christ. Wilh., Tochter des 1796 † Fürsten Friedr. Albrecht zu Anhalt-Bernburg, Vormünderin und Regentin vom 18. Mai 1803 bis 3. Juli 1820, geb. in Ballenstedt 23. Febr. 1769, † in Detmold 29. Dec. 1820.

Großvaters Bruder.

Graf Ludwig Heinrich Adolf, geb. 7. März 1732, Vormund u. Regent von 1782 — 1789, † in Lemgo 31. Aug. 1800; verm. 1) 21. Sept. 1767 mit Anna Fried. Wilh., des 1761 † (erst.) Landgr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tocht., geb. 14. Sept. 1735, † in Lemgo 20. April 1785. 2) 10. April 1786 mit Emilie Luise, Tocht. des 1779 † Grafen Christ. Karl zu Isenburg-Philippseich, geb. 10. Dec. 1764, (wohnt in Lippstadt).

Erbherrliche Nebenlinie.

Lippe-Sternberg-Schwalenberg

theilt sich in 2 Linien: zu Biesterfeld und zu Biesterfeld-Weißenfeld. Die Besitzungen, auf die sich diese Namen gründen, sind nicht mehr ihr Eigenthum. Ihren Ansprüchen auf die Besitzungen der Hauptlinie hat diese Linie 1762 gegen eine bestimmte jährl. Rente entsagt.

Aelterer Zweig:

(Lippe-Biesterfeld.) (9. 11.)

Graf: Julius Pet. Herm. Aug., geb. 2. April 1812; verm. 30. Apr. 1839 mit Adelheid Klotilde Aug., Gräfin v. Castell ält. Linie, geb. 18. Juni 1818.

Sohn.

N. N., geb. 20. † 23. März 1840.

Geschwister.

1. Agnes Jul. Henr. Ernest., geb. 30. April 1810, verm. 1833 mit dem Prinzen Karl Biron.
2. Mathilde Mar. Joh. Modeste, geb. 28. Nov. 1813.
3. Emma Luise Hildeg. Fried., geb. 17. Aug. 1815.
4. Hermann Friedr. Wilh. Eberh., geb. 8. Juni 1818.
5. Leopold Karl Heinr., geb. 19. Jan. 1821.

Eltern.

Graf: Wilh. Ernst, geb. 15. Apr. 1777, † in Obercastel 8. Jan. 1840, verm. in Baireuth 26. Juli 1803 mit Modeste Christ. Doroth., des preuß. Gen.-L. Freih. v. Unruh Tocht., geb. 30. Apr. 1782.

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 1. Sept. 1778, verm. 9. Juni 1806 mit der Freiin Bernhardine v. Sobbé, (lebt in Kleve).

Kinder.

1. Pauline Luise Modeste, geb. 22. Mai 1809.
2. Konstantin Christ. Wilh. geb. 14. März 1811, preuß. Leutn. beim 8. Huf.-Reg., verm. 2. Dec. 1837 mit Wilhelmine, des preuß. Oberpräs. Freih. v. Vincke in Münster Tocht.

Kinder.

Jenni, geb. 23. Nov. 1838.

3. Amalie Henr. Julie, geb. 4. April 1814, verm. 1841 mit d. Prinzen Karl zu Waldeck.
4. Karl Friedr. geb. 28. Sept. 1818.

Großvaters Bruder.

Ludw. Heinrich, geb. 21. Apr. 1743, österr. Käm., † in Gelnhausen 14. Oct. 1792, verm. 30. März 1785 mit Elis. Christ. Kellner, geb. in Gelnhausen 27. März 1765, † 27. Nov. 1794. Durch ein Reichsvikariatsdiplom vom 27. Juni 1792 wurde sie zu einer Reichsgräfin v. Falkenflucht erhoben, und ihr wie ihren Kindern gestattet, sich Reichsgrafen von Lippe-Falkenflucht zu nennen.

Söhne.

1. Karl Wilh., geb. 24. Febr. 1788, württemb. Gen.-M. u. Brig., verm. mit Luise Freiin Lozbek.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Octavie Modeste, geb. 8. Febr. 1828.
b) Elise Bernhard., geb. 15. Mz. 1829.
c) Ernst Kas., geb. 28. Juni 1830.

2. Kasimir Ferd., geb. 22. Aug. 1791, württemb. Kammerh., Maj. u. Adj. des Pr. Friedrich v. Württemberg.

Jüngerer Zweig:

(Lippe-Weißenfeld.) (21. 21.)

Graf: Ferdinand, Herr auf Saßleben und Baruth (seinem Wohnsitz) in der Ober-Lausitz, geb. in Baruth 20. Nov. 1772, stand in preuß. Mil.-Diensten, verm. 23. Nov. 1804 mit Eleonore Gustave v. Thermo, geb. 19. Oct. 1789.

Kinder.

1. Gustav, geb. in Saßleben 21. Aug. 1805.
2. Agnes, geb. das. 1. Oct. 1806.
3. Franziska, geb. das. 1. Juni 1808, verm. 1. Juni 1831 mit Alex. Herm. Freiherr v. Platow.
4. Hugo, geb. in Baruth 13. Dec. 1809.
5. Bertha, geb. das. 21. Juni 1817.
6. Gabriele, geb. 24. März 1827.

Halbbrüder.

1. Christian, geb. 21. Febr. 1776, Herr auf Oelsa bei Bautzen in der Lausitz; verm. a) 25. Juli 1809 mit Dorothea Friederike, des Grafen Peter Karl Wilh. v. Hohenthal auf Königsbrück Tocht., geb. 25. Juli 1790 in Dresden, † in Teichnitz 27. Nov. 1827. b) 23. Mai 1836 mit Wihelmine, Tocht. des Hauptmanns v. Egidy in Kreinitz, geb. das. 7. April 1811, (leben in Teichnitz bei Bautzen).

Kinder.

1r Ehe. a) Marie geb. in Teichnitz 10. Juni 1810, verm. in Kleinwelka bei Bautzen 26. Aug. 1828 mit d. Grafen Albrecht v.

Löben, (einzigem der gräfl. Linie dieser Familie) geb. 29. Apr. 1800.

b) Oskar, geb. in Niesky 26. Aug. 1813.

c) Klementine, geb. in Teichnitz 10. Febr. 1815, verm. das. 30. Sept. 1836, mit Woldemar v. Zezschwitz in Gerlachsdorf in Schlesien.

d) Friedrich, geb. das. 12 Jan. 1817.

e) Ida, geb. in Oelsa 16. Jan. 1819.

f) Franz, geb. das. 17. Sept. 1820, Leutn. im königl. sächs. Gardereiterreg. in Dresden.

g) Theodor, geb. das. 3. Febr. 1822.

h) Lydia, geb. das. 24. Febr. 1824.

2r Ehe. i) Wilhelmine, geb. 7. Mz. 1837.

k) Tochter, geb. in Teichnitz 14. März 1840.

2. Ludwig, geb. 14. Juli 1781, Herr auf Sproitz in der Nieder-Lausitz, verm. 4. Dec. 1810 mit Auguste Eleon., Gräfin von Hohenthal auf Königsbrück, geb. 16. Aug. 1795. (Wohnsitz: See bei Görlitz.)

Kinder.

a) Adolf, geb. in See 11. Mai 1812.

b) Pauline, geb. das. 26. Aug. 1813, verm. 12. Apr. 1837 mit dem k. sächs. Hauptm. beim 3. Lin.-Inf.-Reg. Georg in Zwickau, Wilh. Ernst Adolf von Klengel.

c) Leopold, geb. das. 19. März 1815.

d) Heinrich Otto, geb. 3. Mai 1818.

e) Anton, geb. das. 29. Dec. 1819.

f) Ernst, geb. das. 21. Febr. 1825.

g) Robert, geb. 30. März 1826.

h) Sophie, geb. 21. Sept. 1827.

i) Jenny, geb. 6. Dec. 1828.

Eltern.

Friedrich Ludw., Herr auf Saßleben, geb. 2. Sept. 1732, † in Saßleben 14. Mai 1791; verm. 1) in Milkel bei Bautzen 21. Febr. 1772 mit Mar. Anne Eleonore, Tochter des Grafen Nikolaus Wilibald v. Gersdorf zu Baruth, geb. in Baruth 1. Sept. 1752, † in Milkel 3. Dec. 1772. 2) 28. Aug. 1775 in Döbernitz mit Christiane Dor. Wilhelmine, des Grafen Peter v. Hohenthal Tochter, geb. in Naundorf 19. Febr. 1748, † in Saßleben 8. Dec. 1789.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Karl Christian, geb. in Weißenfeld im Lippe'schen 15. Aug. 1740, österr. wirkl. Geh.-Rath, Käm. und Reichshofr., † in Regensburg 5. April 1808; verm. 1) 24. Jan. 1774 mit Henr. Luise, Gräfin Callenberg zu Muskau, geb. 11. Febr. 1745, † 17. Febr. 1798 in Wien; 2) 29. Juni 1800 mit Isab. Luise Konstanze, Tochter des 1800 † Joh. Christian 2. zu Solm-Baruth-Klitschdorf, geb. 15. Mai 1774. (Wohnsitz: Armenruhe bei Goldberg in Schlesien.)

Kinder.

1r Ehe. 1. Bernhard Heinr. Ferd., geb. 22. Febr. 1779, hannöv. Landdrost, verm. das. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel, geb. 12. Nov. 1786, (leben in Dresden).

Kinder.

a) Bernh. Clem. Emilie Isolda, geb. in Dresden 16. Juni 1821.

b) Cölestine, geb. das. 20. Oct. 1823.

c) Karl Arminius Ernst Emil Ferd., geb. in Oberlösnitz bei Dresden 15. Oct. 1825.

2. Karl Friedrich Hermann, geb. 20. März 1783, preuß. Hauptm. v. d. Armee (lebt in Braunschweig); verm. a) 5. Jan. 1808 in Erlangen mit Karoline Jul. Soph. Friedr. Christ. v. Lang auf Muthenau, geb. 10. Jan. 1782, † in Dresden 7. Jan. 1815. b) 4. Sept. 1815 in Gründlach bei Erlangen, mit Dorothea Karol. Christ. Wilh. Henr. Anna Sara von Lang, der ersten Gemahlin Schwester, geb. 6. Juli 1779, geschied. 13. Jan. 1831. c) 24. März 1831 in Braunschweig, mit Wilhelm. Mathilde v. Hartitzsch, geb. 24. Nov. 1800.

Kinder.

1ster Ehe. a) Karl Octavius, geb. 6. Nov. 1808, besitzt die Herrschaft Neuland in Niederschlesien (wo er lebt); verm. 24. Oct. 1833 mit Mar. Thusnelde, Gr. v. Mengersen, geb. 4. Aug. 1809.

Sohn.

Georg Wilh. Herm. Friedr., geb. 3. Sept. 1836.

b) Kurt Reineke Louis Konst. Jul., geb. 29. Jan. 1812, (lebt in Wien).

2r Ehe. 3. Henr. Luise Hermine, geb. 30. Sept. 1801.
4. Kar. Isab. Irmengard, geb. in Armenruhe 23. Apr. 1803.

II. Schaumburg-Lippe. (3. 5.)

Der Stammvater dieser Linie, Philipp, bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen von Holstein-Schaumburg, die halbe Grafschaft Schaumburg am Sintel- und Weser-Gebirge. Seine Söhne theilten sich in die Linien zu Bückeburg und Alverdissen. Erstere erlosch 1777, letztere folgte ihr im Besitz des erwähnten Theils der Grafschaft Schaumburg von 9 Q. M. Größe mit 27,600 Einw. Unter lippe-detmold'scher Hoheit besitzt sie das Amt Blomberg im Detmold'schen. Im Mecklenburgschen besitzt sie die Güter Gülzow, Parum, Wilhelminenhof, Boldebuck, Mühlengenz, Bolz, Niederbolz, Ruchow, Tieplitz, Remplin, Pampow, Retzow, Wendischhagen, Alt- und Neu-Panstorf. Seit 1816 besteht eine landständ. Verfassung. Residenz Bückeburg. Reform. Konfess.

Fürst: Georg Wilhelm, geb. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte dem Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundsch. seiner Mutter und des Grafen Joh. Lud. v. Wallmoden-Gimborn; trat die Regierung an 18. April 1807. Die Aufnahme in den Rheinbund 18. April 1807 gab Veranlassung, den Fürstentitel anzunehmen; verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit Ida Karol. Luise, Tocht. des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, geb. in Rhoden 26. Sept. 1796.

Kinder.

1. Adolf Georg, Erbprinz, geb. in Bückeburg 1. Aug. 1817.
2. Mathilde Aug. Wilh. Kar., geb. daselbst 11. Sept. 1818, verm. Prinzessin Friedrich v. Holstein-Glücksburg seit 1841.
3. Adelheid Christ. Jul. Charl., geb. das. 9. März 1821.
4. Ernst Aug., geb. das. 12. Dec, 1823, † das. 2. Apr. 1831.
5. Ida Mar. Aug., geb. das. 26. Mai 1824.
6. Emma Aug. Karoline Luise, geb. das. 24. Dec. 1827, † 23. Jan. 1828.
7. Wilhelm Karl Aug., geb. das. 12. Dec. 1834.
8. Herm. Otto Heinr. Wolfgang, geb. das. 31. Oct., † 23. Dec. 1839.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Elis. Wilhelm. Auguste Marie, geb. daselbst 5. März. 1841.

Schwestern (luth.).

a) Wilhelmine Char., geb. 18. Mai 1783, verm. in Wien 7. Nov. 1814 mit dem Staats- und Kabinetsminister a. D., u. Erblandmarsch. des Königr. Hannover, Ernst Friedr. Herbert, Graf v. Münster, geb. in Osnabrück 1. März 1766, † in Hannover 20. Mai 1839.*)

b) Karoline Luise, geb. 29. Nov. 1786, Kapitularin zu Schildsche, (lebt in Bückeburg).

Eltern.

Graf Philipp Ernst zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen, geb. in Alverdissen 5. Juli 1723, kurköln. Geh. Kriegs-Rath, Gen. u. Gouv. v. Münster übernahm die Regierung in Alverdissen, 1749, als sein, 1777 † Vater Friedr. Ernst resignirte, und folgte in Bückeburg nach dem Erlöschen dieser Linie mit d. portug. Feldmarsch. Gr. Wilhelm Fried. Ernst 10. Sept. 1777, † in Bückeburg 13. Febr. 1787; verm. 1) 6. Mai 1756 mit Ernest. Albertine, Tochter des 1748 † Herz. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar, geb. 28. Dec. 1722, † 25. Nov. 1769. 2) 10. Oct. 1780 mit Juliane Wilh. Luise, des 1810 † Landgr. Wilhelm zu Hessen-Philippsthal Tochter, geb. in Zütphen 8. Juni 1761, Vormünd. und Regentin bis an ihr, 9. Nov. 1799 in Bückeburg erfolgtes Ende.

---

*) Die von König Georg 4. von Großbritannien 1815 ihm verliehene Fürstenwürde lehnte er ab.

Lobkowitz. (10.)

Die Sage findet die Vorfahren der Lobkowitze unter den in Böhmen eingewanderten Slaven; hier sollen sie das im Kaurczimer Kreise Böhmens gelegene Schloß Lobkowitz erbaut haben, dessen Benennung als Ortsname in der Hälfte des 10. Jahrhund., als Familienname zwei Jahrhunderte später, und in den Urkunden erst um 1350 vorkommt. Zdeneck Adalbert, Freih. v. Lobkowitz, † 1628, wurde 1624 vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Sein Sohn Wenzel Euseb. erwarb im J. 1646 mit dem Ankaufe des Herzogthums Sagan den schlesischen Herzogstitel, und wurde im J. 1654 in den Reichsfürstenrath eingeführt, nachdem seine in der Ober-Pfalz gelegene Herrschaft Neustadt an der Waldnaabe bereits im J. 1641 zu einer immediaten gefürsteten Reichsgrafschaft unter dem Namen Sternstein erhoben worden war. Derselbe erhielt auch im J. 1663 für sich und seine ganze Nachkommenschaft die ungar. Magnatenwürde, und errichtete in seinem Testamente v. J. 1677 ein immerwährendes Familienfideicommiß aus seinen sämmtlichen böhmischen, schlesischen u. Reichsherrschaften († 1677). Nach Verkauf des Herzogthums Sagan wurde die herzogl. Würde im J. 1786 vom K. Joseph 2. auf die in Böhmen gel. Herrschaft Raudnitz übertragen. Seit dem J. 1833 ist der Familie das Erbschatzmeisteramt im Königreich Böhmen ertheilt, doch so, daß der jedes Mal bestimmt gewählt wird, der dies Erbamt bekleiden soll. Das Haus theilt sich in 2 Linien. Philipp, Herzog zu Sagan († 1734), ältester Enkel des Fürsten Wenzel Eus., stiftete die

ältere Linie, (7.)

welche in Böhmen das Herzogth Raudnitz, die Fideicomm. u. Allod.-Herrschaften u. Güter: Chlumetz, Bilin, Eisenberg-Neundorf, Liebs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hausen, Mühlhausen, Enzowan, Brosan, Schreckenstein, Mireschowitz, Skreyschow und Prziczow, Cittow und Daniowes, und in Steiermark die Herrsch. Pfannberg, Weyher und Stattenberg, unter österr. Hoheit besitzt. — Resid. Eisenberg. Kath. Konfess.

Fürst: Ferdinand Jos. Joh. Nep., Herzog zu Raudnitz, Reichsfürst und Regierer des Hauses, gefürst. Gr. zu Sternstein, österr. w. Käm., Erbschatzm. d. Königr. Böhmen, geb. in Hollabrunn 12. Apr. 1797, folgte dem Vater 15. Dec. 1816, verm. in Wien 9. Sept. 1826 mit der Prinzessin Marie, Tochter des 1819 † Pr. Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie, geb. 31. Dec. 1808.

Kinder.

1. Maximilian Mar. Osw., geb. 5. Aug. 1827 in Eisenberg.
2. Moritz, geb. in Wien 2. Juni 1831.
3. Leopoldine Luise Gabr. Mar., geb. das. 22. März 1835.

Geschwister.

1. Mar. Gabriele, geb. 19. Juli 1793, verm. 1811 mit dem 1812 † Prinzen Vincenz von Auersperg.
2. Mar. Eleonore Karol., geb. 28. Oct. 1795, verm. 1812 mit dem Prinzen Weriand v. Windisch-Grätz.
3. Joh. Nep. Karl, geb. 14. Jan. 1799, österr. Käm. und Maj. i. d. A., Herr d. Herrsch. Zeltsch u. Plann und Erbe der gräflich wrtby'schen Güter Konopischt, Schinkau, Krzimez u. Nekmirz in Böhmen (lebt in Prag); verm. 8. Mai 1834 mit der Gr. Karoline Wrbna v. Freudenthal, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich, geb. 11. Febr. 1815.

Töchter.

a) Karoline, geb. 29 April 1835.
b) Marie, geb. 13. Juli 1837.
c) Johanne Nepomucene, geb. 16. Jun. 1840.

4. Therese Karol. Sidon., geb. 23. Sept. 1800.
5. Joseph Franz Karl, geb. 17. Febr. 1803, österr. Oberst u. Reg.-Komm. d. Schneller Chev. leg. Nr. 5.; besitzt die Herrsch. Unterberzkowitz u. Strzemz; verm. in Prag 20. Aug. 1835 mit d. Gräf. Antonie v. Kinsky, geb. 7. Mai 1815, † in Pardubitz 31. Dec. 1835.
6. Ludwig Joh. Karl, geb. 30. Nov. 1807, österr. Rittm. u. Escadronskomm. bei Kaiser Kür. Nr. 1., Herr der Herrsch. u.

Güter Groß-Meseritsch, Frischau, Bohnitz u. Gaywitz in Mähren; verm. in Wien 6. Mai 1837 mit der Schwester seiner Schwägerin, Leopoldine, Tochter des 1819 † Pr. Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie, geb. 4. Nov. 1815.

Töchter.

Luise, geb. 15. Mai 1838.

7. Anna Mar. Ther., geb. 22. Jan. 1809, verm. 1827 mit dem reg. Gr. Ernst v. Harrach.

8. Sidonie Karol., geb. 13. Jan. 1812, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich, verm. 6. Nov. 1832 mit Ferd. Leop., Gr. Palffy.

8. Karl Johann, geb. 24. Nov. 1814, österr. Kreiskommiss. zu Ollmütz in Mähren.

Eltern.

Fürst Joseph Franz Mar., geb. in Wien 7. Dec. 1772, folgte dem Vater 11. Jan. 1784, seit 1786, wo die Majorats-Herrschaft Raudnitz zu einem Herzogthume erhoben wurde, auch Herzog zu Raudnitz, trat 1797 die Regierung an, † in Wittingau 15. Dec. 1816; verm. 2. Aug. 1792 mit Marie Karoline geb. 7. Sept. 1775, Tochter des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, † 24. Jan. 1816 in Prag.

Jüngere Linie. (3.)

Joh. Georg Christ., jüngerer Enkel des Fürst. Wenzel Euseb., † 1753, stiftete sie. Sie besitzt die Herrschaften u. Güter: Melnik, Schopka, Bischitz, Czeczelitz, Sukrow, Rozdialowitz, Drhowle, Sedlik u. Tschitschowa in Böhmen. Kathol. Konf.

Fürst: August Longin Jos., geb. 15. März 1797, folgte dem Vater 11. Juni 1819, österr. Käm., Geh.-Rath und Gouv. in Galizien und Lodomirien, Präs. d. Hofkammer im Münz- und Bergwesen, Senior des Hauses, verm. 10. Nov. 1827 mit Mar. Anna Bertha Eleon. Steph., Tochter des 1833 † Fürsten Jos. von Schwarzenberg, geb. 2. Sept. 1807

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Sidonie Eleon. Mar., geb. 4. Oct. 1828.
2. Hedwig Kar. Mar., geb. 15. Nov. 1829.
3. Anna Polyx., geb. 21 Nov. 1830.
4. Rosa, geb. 13. Juni 1832.
5. Georg Christian Franz, geb. 14. Mai 1835.
6. Mar. Augustine Helene Therese Kaspare Joh., geb. 28. Aug. 1838.

Geschwister.

1. Mar. Ludmilla Rose, geb. 15. März 1798, verm. 26. Jan. 1819 mit dem regier. Herzoge Prosper v. Aremberg.
2. Joseph Aug., geb. 19. April 1799, österr. Major, † in Bilin 20. März 1833; verm. 10. Nov. 1829 mit Franziska, Tochter des 1830 † Gr. Franz v. Sternberg-Manderscheid, geb. 2. Nov. 1805, wieder verm. Gräfin O'Hegerty.

Tochter.

Maria, geb. 10. Nov. 1830.

3. Franz Georg, geb. 24. April 1800, österr. Käm., Oberstleutn. bei Großf. Alex. Hus. Nr. 4. und Leg.-Secret. in Petersburg.
4. Mar. Helene, geb. 10. Oct. 1805.

Eltern.

Fürst Anton Isidor, geb. in Madrid 16. Dec. 1773, folgte dem Vater August 28. Jan. 1803, † 11. Juni 1819; verm. in Enzersdorf bei Wien 6. Juni 1796 mit Anna Marie Sidonie, Tochter des 1798 † Fürsten Joseph Kinsky, geb. 11. Febr. 1779, † in Prag 26. März 1837.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Löwenstein-Wertheim. (12.)

Stammeltern dieser Familie sind: der Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, und Klara Tettin*) aus Augsburg. Ihrem Sohne Ludwig übergab der Vater verschiedene pfälzische Aemter und Herrschaften, unter andern Scharfeneck, als Versorgung und erblich. Bis auf Scharfeneck nahm ihm aber Kurfürst Friedrichs Nachfolger, Philipp, 1476, alles wieder, überließ ihm jedoch 1488 die Grafsch. Löwenstein und erkannte ihn als ehelichen Sohn Kurfürst Friedrichs an. Kaiser Maximilian 1. ertheilte ihm 1494 die Reichsgrafenwürde.

Ludwig 2., Enkel dieses Stammvaters der Löwenstein'schen Familie, — welche, als aus dem bayer'schen Hause stammend, Kaiser Ruprecht den Bayer († 1410) mit jenem zum gemeinsamen Stammvater hat, — erheirathete mit Anna, Gräfin zu Stolberg, die Grafschaft Wertheim in Franken und die Grafschaft Rochefort im Luxemburg'schen. Durch seine 2 Söhne theilte sich das Haus in die noch blühenden 2 Hauptlinien, wovon die ältere 1812 vom Könige von Bayern und 1813 vom Könige von Württemberg, und die jüngere, 1712, vom deutschen Kaiser in den Fürstenstand erhoben ward. Von Württemberg erhielt das Haus die württemberg'sche Erb-Reichs-Oberkämmererwürde, welche der Senior derselben verwaltet.

*) s. Klüber, „die eheliche Abstammung des fürstl. Hauses Löwenstein von dem Kurfürsten Friedrich v. d. Pfalz 1837. 8. S. 90. — Votum eines nordteutsch. Publicisten zu Klübers nachgelass. Schrift. ꝛc. Halle 1838. — Kritische Bemerkungen zu den Schriften Klübers u. eines ungenannten nordt. Public über die ehel. Abstammung des hochfürstl. Hauses Löw. W und dessen Nachfolgerecht ꝛc von H. Zöpfl; Heidelberg 1838. — Ueber das Recht des fürstl. Hauses Löwenstein zur Nachfolge in die Wittelsbacher Stammländer von K. S. Zachariä, Heidelberg 1838. — Götting. histor. Magaz. von Meiners u. Spittler, 3. B. S. 385.

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. (7.)

Diese von Christoph Ludwig († 1618) gestiftete Linie, luth. Konfession, 1812 von Bayern und 1813 von Württemberg in den Fürstenstand erhoben, theilte sich 1721 mit den Söhnen Heinrich Friedrichs in 2 Special-Linien, in die Vollrad'sche und Karl'sche. Ihre Besitzungen, welche beide Familien-Chefs gemeinschaftlich verwalten, betragen über 8 Q. M. mit 22,000 Einw., und stehen unter bayer'scher, württemberg'scher und baden'scher Hoheit.

A. Vollrad'sche Linie, (5.)

besitzt als Particulareigenthum unter württemberg. Hoheit die halbe Grafsch. Limpurg-Obersontheim, die Grafsch. Limpurg-Michelbach, ferner seit 1812 durch Kauf das von Franz 2. zu einer gefürsteten Grafsch. erhobene Dorf Umpfenbach bei Miltenberg, wovon der jedesmalige Chef den Titel: gefürsteter Graf v. Umpfenbach führt. Residenz: Wertheim am Main.

Fürst: Georg Wilh. Ludw., württemb. Geh.-Rath, Erbreichs-Oberkämm. u. bad. Gen.-Maj., geb. in Wertheim 15. Nov. 1775, folgte dem Vater 16. Febr. 1816; verm. 1) 26. Aug. 1800 mit Ernestine Luise Kar. Fried., Tochter des 1811 † Grafen Friedrich v. Pückler-Limpurg, geb. 24. Juni 1784, † in Wertheim 26. Juni 1824. 2) 22. Jan. 1827 mit Charlotte Soph. Henr. Luise, Tochter des 1838 † reg. Grafen Heinrich v. Isenburg-Philippseich, geb. 25. Juni 1803.

Kinder erster Ehe.

1. Luise, geb. in Nürnberg 4. März, † 15. Aug. 1803.

2. Adolf Karl. Konst. Fried. Ludw. Vollr. Phil., geb. 9. Dec. 1805, Erbprinz, preuß. Rittm. in der Landw., verm. 18. Apr. 1831 mit Katharine Schlund, Tochter des Oberbürgermeisters Schlund in Wertheim, geb. das. 3. Sept. 1807, welche 11. Febr. 1832 vom Großherzog v. Baden zur Baronin v. Adlerhorst erhoben wurde.

3. Malvina Christ. Paul. Karol., geb. 27. Dec. 1808, verm. Gräfin Friedrich zu Isenburg-Philippseich seit 1828.

4. Oskar, geb. 16. Juni 1811, † 11. März 1819.
5. Achill, geb. 19. Aug. 1813, † 26. Oct. 1819.

Bruder.

Wilhelm Ernst Ludw., geb. in Wertheim 27. April 1783, verm. 26. Juli 1812 mit Dorothea, Freiin Kahlden auf Malchim-Renz im Großherz. Mecklenburg, geb. 6. Nov. 1793, (leben in Dresden).

Söhne.

1. Wilhelm Paul Ludw., geb. 19. März 1817.
2. Leopold Emil Ludw. Konr., geb. 26. Nov. 1827.

Eltern.

Graf Joh. Karl Ludwig, geb. 10. Jan. 1740, von Bayern in den Fürstenstand erhoben 1812, † 16. Febr. 1816 in Wertheim; verm. 6. Juli 1764 mit Doroth. Mar., des 1761 † Landgraf. Wilhelm zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter, geb. 30. Sept. 1738, † 26. Sept. 1799.

B. Karl'sche Linie. (2.)

Residenz: Schloß Triefenstein am Main, 6 St. v. Würzburg.

Fürst: Karl Friedrich Ludwig, geb. 26. April 1781, bis 1803 in preuß. Mil.-Diensten, bayer. Rittm. à la suite, folgte dem Vater 3. Aug. 1825.

Bruder.

Friedr. Christ. Philipp, geb. 13. Mai 1782, bis 1806 in österr. Mil.-Dienst.

Eltern.

Fürst Friedrich Karl Gottl., Senior, geb. 29. Juli 1743, folgte dem Vater Karl 26. März 1779, ward Fürst 1812, 1816 Senior u. als solcher württemb. Kronobristkammerh., Erbreichsoberkämmerer, † in Kreuzwertheim 3. Aug. 1825; verm. in Grumbach 25. März 1779 mit Franziska Jul. Charl., Tochter des 1763 † Wild- und Rheingraf. Karl Vollrad v. Salm-Grumbach, geb. 25. Nov. 1745, † 30. Dec. 1820 in Kreuzwertheim.

II. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. (5.)

Diese von Johann Dietrich gestiftete Linie, kathol. Konf., wurde 1711 u. 1712 in den Fürstenstand erhoben. Ihre Besitzun-

gen haben eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 56,842 Einw., und zwar 1) unter bayer'scher Hoheit, 5 Q. M. mit 17,167 Einw.; 2) in Württemberg die Herrsch. Löwenstein-Abstatt, ½ Q. M. mit 1000 Einw.; 3) in Baden 3½ Q. M. mit 10,045 Einw.; 4) im Großh. Hessen 3 Q. M. mit 10,630 Einw.; 5) in Böhmen 9 Q.-M. mit 18,000 Einw. — Residenz: Kleinheubach am Main.

Fürst: Karl Thom. Albr. Ludw. Jos. Konst., geb. 18. Juli 1783, bayr. Reichsr., folgte dem Vater 18. April 1814, verm. 29. Sept. 1799 mit Sophie Luise Wilh., Tochter des 1802 † Gr. Joseph zu Windisch-Grätz, geb. 20. Juni 1784.

Kinder.

1. Konstantin Jos., Erbprinz, geb. 28. Sept. 1802; hannöv. Oberst à la suite, † in Kleinheubach 27. Dec. 1838, verm. in Wildeck 31. Mai 1829 mit Mar. Agnes Henr., Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 5. Dec. 1804, † in Haide in Böhmen 9. Sept. 1835.

Kinder.

a) Adelheid Soph. Amal. Luise Joh. Leop., geb. 3. Apr. 1831.

b) Karl Heinr. Ernst Frz., geb. 21. Mai 1834, Erbprinz.

2. Leopoldine Mar., geb. 29. Dec. 1804, verm. 1821 mit ihrem Oheim, dem Prinzen Konstantin, s. unten.

3. Adelheid Eulalie, geb. 19. Dec. 1806, verm. Prinz Camille v. Rohan-Rochefort seit 1826.

4. Sophie Mar. Ther., geb. 18. Sept. 1809, † in Prag 21. Jul. 1838, verm. 1834 mit dem reg. Fürsten Heinrich 20. v. Reuß-Plauen-Greitz.

5. Marie Crescentie Octav., geb. 3. Aug. 1813; verm. Prinzess. Victor v. Isenburg-Birstein, s. 1836.

6. Eulalie Egidie, geb. 31. Aug. 1820.

Geschwister.

1. Konstantin Ludw. Karl Franz, geb. 26. März 1786, bayer'scher Gen.-Leutn. u. Gen.-Adj., verm. 31. Juli 1821 mit seines Bruders, des Fürsten, Tochter Leopoldine, geb. 29. Dec. 1804 (lebt in München).

2 Wilhelm Theod. Lud. Konst., geb. 31. März 1805, österr. Maj., † in Prag 2. Febr. 1838.*)

*) War morgan. verm. mit Emilie David, deren Mutter aus 2r Ehe

Halbgeschwister.

3. August Chrysost. Karl, geb. 9. Aug. 1808, österr. Oberleutn. bei König von Württemberg Hus. Nr. 6.

4. Maximilian Franz, geb. 3. April 1810, österr. Oberl. bei Mengen Kür. Nr. 4.

5. Mar. Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814.

Eltern.

Fürst Dominikus Konstantin, geb. 16. Mai 1762, Sohn des 27. Febr. 1780 † Pr. Theodor, bayer. Gen.-Leutn., folgte dem Oheim Karl Thomas 6. Juni 1789, † in Frankf. a. M. 18. April 1814; verm. 1) 9. Mai 1780 mit Leopoldine, Tochter des 1799 † Fürsten Ludw. Karl Phil. zu Hohenlohe-Bartenstein, geb. 15. Juli 1761, † 15. Febr. 1807. 2) 15. April 1807 mit Mar. Crescentie, Tochter des 1804 † Graf. Franz v. Königsegg-Rothenfels, geb. 30. Jan. 1786, † in Miltenberg 13. Dec. 1821.

Witwe des österr. Hauptm. Molitor ist. Auf Ansuchen der fürstl. Familie Löwenstein ist ihr untersagt, den fürstl. Titel zu führen. Von Seiten Hessens ist ihr und ihren Nachkommen der Baronstitel mit dem Prädikat v. Habitzheim verliehen.

Looz und Corswarem. (6.)

Dies Geschlecht leitet seinen Ursprung von den Grafen v. Hennegau ab. Den Namen gab ihm die Grafschaft Looz im Bisthum Lüttich, die es bis 1361 besaß. Im 11ten Jahrh. kommen schon Grafen von Looz in Urkunden vor, die auch Corswarem besaßen. Näherer Stammvater ist Johann, zweiter Sohn Arnolds, der im 12. Jahrhunderte lebte. Kaiser Karl 6. erhob, als niederländischer Regent, die Brüder Ludwig und Joseph, Grafen v. Looz, 1734 in den Herzogsstand, und zwar so, daß sich der erstere Looz-Corswarem, und der andere Corswarem-Looz, nennen sollte. Joseph starb bald ohne Kinder, und mit Ludwigs Sohn erlosch 1792 auch dessen Stamm. Da ihnen bei der Erhebung zu Herzögen das Recht ertheilt war, in Ermangelung von Leibeserben, durch Testament zu bestimmen, auf wen der Herzogstitel übergehen sollte, so ernannte Ludwigs Sohn, Herzog Alexander, seinen Kusin und einzigen Erben, den Grafen Wilhelm Joseph von Looz, zum Nachfolger in der Herzogswürde und in seine Besitzungen. Dieser ist mithin als nächster Stammherr der Familie anzusehen. Durch die Umwälzungen in Frankreich und in den Niederlanden verlor sie den größten Theil ihrer in diesen Ländern gelegenen Besitzungen, und erhielt dafür 1803 in Deutschland ihr jetziges Besitzthum als Entschädigung, nämlich: einige, früher bischöflich münster'sche Aemter, denen man den Namen: Fürstenthum Rheina-Wolbeck gab. Dies neue Fürstenthum behielt sie aber nur bis 1827 (s. Rheina-Wolbeck). Sie bekennt sich zur kathol. Konfession.

Herzog: Karl Franz Wilh. Ferd., geb. 9. März 1804, folgte dem Vater 16. Sept. 1822 in den niederl., und dem Oheim, Jos. Arnold 30. Oct. 1827 in den deutschen Besitzungen; verm. 15. Oct. 1829 mit Anna Herm. Gertr. Jacob. v. Lockhorst, geb. 31. Oct. 1802.

Kinder.

1. Hermine Karoline Amal., geb. 16. Juni 1830.
2. Octavia Alfonsine Herm., geb. 24. Febr. 1832.
3. Leopold Karl Aug. Ludw. Phil., geb. 25. Febr. 1833.

Geschwister.

1. August Franz Karl, geb. 9. März 1805, belg. Kap. d. Guiden.

2. Arnoldine Kar. Irenäe, geb. 28. Juni 1807, verm. auf dem Schloß Uccle, bei Brüssel, 26. Juli 1826 mit José Mariano de la Riva-Aguero, vormals Präs. der Republik Peru.

3. Stephanie Adolf. Felic. Eman., geb. 31. Jan. 1810.
4. Octavie Vict. Ant. Zoë, geb. 7. Juni 1811.
5. Josephe Zephyr. Arnold. Kar., geb. 26. Aug. 1812.
6. Edmund Prosp. Perpetuo Theod., geb. 9. Nov. 1813.
7. Wilhelm Desirat. Polydor, geb. 2. Jan. 1817.

Eltern.

Karl Ludw. Aug. Ferd. Eman., geb. 7. Juli 1769, nahm als eifriger Anhänger der franz. Revolution das franz. Bürgerrecht an, verzichtete dadurch auf die Succession in den deutschen Besitzungen und selbst auf seinen Stand, weshalb ihn sein Vater, Herzog Wilh. Joseph, enterbte und den jüngern Sohn, Arnold, zu seinem Nachfolger bestimmte. Er nannte sich zwar seit 1816 wieder Herzog, focht auch des Vaters Testament, doch vergebens, an, und nur die niederl. Besitzungen blieben ihm, wo er 16. Sept. 1822 auf dem Schlosse Uccle starb; verm. 1803 mit Mar. Karoline, Freiin v. Nue, die sich wieder 1824 mit Alfons Prudentius Huyttens, Grafen v. Beaufort, in Brüssel (wo sie lebt) vermählte.

Vaters Geschwister.

1. Charlotte, geb. 14. Sept. 1766, verm. 23. April 1804 mit dem 13. Juni 1807 † Freihrn. Florent de Vauthier de Baillamont.

2. Therese, geb. 14. Mai 1768.

3. Jos. Arnold, geb. 14. Sept. 1770, durch Testament des Vaters, Wilh. Jos., mit Ausschluß des ältern Bruders, Karl, zur Nachfolge in den deutschen Besitz. bestimmt, welche 20. März 1803 erfolgte, † 30. Oct. 1827 in Bentlage, seit welcher Zeit das

Herzogth. Rheina-Wolbeck, von dessen Besitz die Familie Looz durch die Enterbung und einige rechtskräftige Erkenntnisse ausgeschlossen ist, unter Sequestration, bis bei seiner Huldigung in Berlin, 15. Oct. 1840, König Friedrich Wilh. 4. v. Preußen den Grafen v. Lannoy zum Fürsten v. Rheina-Wolbeck ernannte (s. Rheina-Wolbeck); verm. 18. Aug. 1813 mit Charlotte Konst., Graf Vict. v. Lasteyrie-Dusaillant (damals franz. Präf. in Münster) Tochter.

4. Marie, geb. 24. Sept. 1774.

5. Amor, geb. 16. Juni 1782.

Lothringen. (†)

Das Haus Lothringen hat mit dem österreich'schen gleichen Stammvater an Eticho 1., Herzog in Alemannien, der um 700 lebte. Denn von seinen Söhnen gründete Adelbert das alt-österreichische, Eticho 2. das lothringen'sche Haus. Von des letztern Nachkommen ward Gerhard, Gr. im Elsaß, 1048 Herz. v. Oberlothringen.*) Er ist der nähere Stammvater des Hauses, das sich 1508 in 2 Linien, die deutsche und französische, theilte. Erstere ist das neu-österreichische Kaiserhaus. (S. Oesterreich.) Letztere, die berühmte Linie der Herzöge v. Guise, erscheint vom größten Einfluß in der französ. Geschichte. Sie erlosch, zuletzt ohne Land, 1825.

Letzter Herzog: Karl Eugen, Fürst v. Lembese, geb. 25. Sept. 1751, österr. Gen. der Kav. und Kap. der deutschen Arzieren-Leibgarde, † 21. Nov. 1825 in Wien; verm. 1) 20. Mai 1803 mit Anne, Gräfin Potozka, geb. 14. Febr. 1764, † 5. Juni 1814. — 2) 23. Jan. 1816 mit Marie Victorie, Gräfin Folliot v. Crenneville, verw. Gräfin Franz de Paula Colloredo-Walsee, geb. 1772; geschied. im Febr. 1817.

*) Das Reich Lothringen begriff alle Länder zwischen Rhein, Maas, Schelde bis an das Meer, und bestand aus Oberlothringen u. Niederlothringen oder Brabant. Letzteres kam nach manchem Wechsel der Besitzer an das Haus Burgund, und von diesem durch Heirath schon 1477 an das alt-österreichische Haus; hier ist blos von ersterem die Rede.

Lucca. (2. 2.)

Die jetzige herzogliche Lucca'sche Familie ist ein Zweig der jüngern oder spanischen Linie des Hauses Bourbon. Ihr Stammvater, der spanische Prinz Philipp, erhielt 1748, im Aachner Frieden, das Herzogthum Parma. Dieses mußte 1801, gegen Toskana, (von da an das Königreich Hetrurien genannt) vertauscht, und 1807, gegen versprochene Entschädigungen, die aber nicht erfolgten, an Frankreich abgetreten werden. Erst 1815 theilte der Wiener Congreß der, 1824 gestorbenen, verwittweten Erbprinzessin v. Parma (Königin v. Hetrurien), Mutter des jetzigen Herzogs v. Lucca, Maria Luise, und ihren Nachkommen im Mannsstamme das Herzogthum Lucca zu, und 1817 wurde bestimmt, daß sie und ihre männlichen Nachkommen, nach dem Ableben der jetzigen Herzogin von Parma (Napoleons Gemahlin) wieder zum Besitz von Parma gelangen, und das einstweilen erhaltene Lucca dann an Toskana fallen solle.

Das Herzogthum Lucca hat eine Ausdehnung von 20 Q. M. mit 168,198 Einw. Vor 1805 war es eine Republik. Napoleon verwandelte diese in ein erbliches Herzogthum, verlieh es seiner Schwester Elise, Fürstin Bacciochi, und vergrößerte es noch 1806 durch Massa und Carrara. — Residenz: Lucca. Kath. Konfess.

Herzog: Karl Ludwig, geb. in Madrid 22. Dec. 1799, Erbherzog v. Parma, preuß. General à la suite de l'armée, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter, als König v. Hetrurien 27. Mai 1803, entsagte 15. Dec. 1807, folgte der Mutter als Herzog v. Lucca, 13. März 1824, verlor 1834 seine spanische Apanage, da er sich weigerte, die Königin Isabelle 2. anzuerkennen; verm. 15. Aug. 1820 mit Marie Therese Ferd. Felicit. Gajetana Pia, Tochter des 1824 † Königs Vict. Eman. 1. v. Sardinien, geb. in Rom 19. Sept. 1803. (Zwillingsschwester der Kaiserin v. Oesterr.)

Kinder.

1. Luise Franz. Anna Mar. Ther., geb. 29. Oct. 1821, † 1829.

2. Ferdinand Karl Mar. Jos. Viet. Balth., Erbprinz, geb. 14. Jan. 1823.

Schwester.

Marie Luise Charl., geb. 1. Oct. 1802 auf dem Fahrzeuge während der Seereise von Livorno nach Barcellona; verm. 1) 1825 mit ihrem Stiefoheim, dem 1838 † Herzog Maximilian v. Sachsen. 2) in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Oberhofmeister Chevalier v. Rossi.

Eltern.

Ludwig 1. geb. 5. Juli 1773, Erbprinz v. Parma bis 1801, wo er Parma gegen Toskana (Hetrurien) an Frankreich abtrat, und König v. Hetrurien ward, † 27. Mai 1803; verm. 25. Aug. 1797 mit Marie Luise, Tochter des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, geb. in Madrid 6. Juli 1782, übernahm 1803 die Regentschaft von Hetrurien, trat dies Land an Frankreich ab 1807, gelangte zur Regierung von Lucca 1815, und † in Rom 12. März 1824.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lynar. (7.)

Die gräfliche Familie Lynar, eigentlich Linari, stammt aus Italien, wo sie schon 1168 vorkommt, und die Grafschaft Linari besaß. Während der Unruhen in den italienischen Freistaaten legte sie ihren Namen ab, und nahm den Guerrini an. Erst 1535 nahm Graf Rochus den alten Familiennamen wieder auf, ging in französische Militairdienste, trat hier zur lutherischen Kirche über, mußte deshalb Frankreich verlassen und ging nach Deutschland, wo er 1596 starb. Seines Sohnes Johann Kasimir Witwe, Elis. von Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Siegismund die Herrschaften Lübbenau und Glinick. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie ist Rochus Friedrich. Sein ältester Sohn stiftete die gräfliche Linie zu Lübbenau, die die Herrschaft Lübbenau in der Niederlausitz unter preuß. Hoheit besitzt, der jüngere, Moritz, die

fürstliche Linie zu Drehna,

die hier allein in Betracht kommt. Diese besitzt seit 1793 die Herrschaft Drehna und die Stadt Vetzschau in der Niederlausitz, unter preuß. Hoheit. 1806 wurde sie vom Kaiser Franz in den Fürstenstand erhoben mit der Nachfolge für den jedesmaligen Erstgebornen der männlichen Nachkommen. Wohnsitz: Drehna in der Lausitz. Luth. Konfess.

Fürst: Rochus Otto Manderup Heinr., geb. 21. Febr. 1793, folgte dem Vater 15. Aug. 1807, österr. Käm. (lebt in Berlin); verm. 15. Aug. 1816 mit der Gräfin Eleonore Luise Hedwig v. Bose, geb. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

Söhne.

1. Graf Alfred Hermann Otto Ludw., geb. 9. Sept. 1820, Erbfolger.

2. Gr. Arthur Hugo, geb. 8. Juli 1822 auf dem Schloß Drehna.

3. Gr. Ernst Ottocar, geb. in Berlin 1. Jan. 1824.

4. Gr. Max Guido, geb. 15. Jan. 1831, † 20. Juli 1834.

Geschwister.

1. Gr. Sophie Isab. Henr., geb. 11. Sept. 1791.

2. Gr. Rochus Heinrich, geb. 5. Febr. 1796, (lebt in Wechmar bei Gotha).

3. Gr. Rochus Ernst, geb. 13. April 1797, preuß. Rittm. beim 1sten Garde-Landw.-Uhl.-Reg., verm. 19. Nov. 1833 mit der Freiin Luise v. Löbenstein, geb. 1810.

Eltern.

Moritz Ludw. Ernst, geb. 15. Dec. 1754, Stifter dieser Linie, kursächs. Geh.-Rath und preuß. Kammerh., wurde Fürst im Dec. 1806, † 15. Aug. 1807; verm. 8. Oct. 1784 mit der Gräfin Fried. Juliane v. Rantzau, geb. 23. Oct. 1755, † 7. Mai 1838.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mecklenburg. (7. 6.)

Mecklenburg ist die einzige wendische Dynastie in Europa und die einzige deutsche, welche ihre bekannten Ahnen 32 Generationen zurück bis ins Heidenthum verfolgen kann, sich auf ihrem Regentensitze und in ihrer Blüthe erhalten hat, und noch über die Staaten herrscht, über die sie schon vor einem Jahrtausend herrschte. Schon früh werden Fürsten der Obotriten, des bedeutendsten wendischen Stammes, erwähnt, von denen Witzan, † 795, Karls d. Gr. Bundesgenosse, der älteste ist. Die späteren Regenten, unter denen sogar Könige erscheinen, sind ungewiß. Von ihnen ist Gottschalk († 1066) zu bemerken, souverainer Fürst der Obotriten, Wagrier und Polaben. Diplomatisch sicherer Ahnherr ist Niclot († 1161), dessen Sohn Pribislav 2. sich Fürst der Wenden zu Mecklenburg nach dem vormaligen Hauptsitze der obotritischen Fürsten nannte. 1348 erhielt das Haus vom Kaiser Karl 4. die Herzogs- und 1815 nahm es die Großherzogs-Würde an. Nächster Stammvater des Hauses, das jetzt in 2 Linien blüht, ist Adolf Friedrich 1. Von dessen älterm Sohne, Friedrich, stammt die Schwerin'sche, vom jüngern, Adolf Friedrich 2., die Strelitz'sche Linie ab. Sie theilten sich 1701 in das Land, jedoch so ungleich, daß es eigentlich keine Theilung zu nennen ist. — In Folge eines 1442 zwischen Mecklenburg und Brandenburg geschlossenen Vertrags, folgt das preuß. Haus, nach dem Aussterben des lehnfähigen Mecklenburger Mannsstammes in allen Ländern des Hauses Mecklenburg erblich. — Mit dem vollendeten 18ten Jahre ist der Regent volljährig. Der Großherzog und der Erbgroßherzog erhalten den Titel: Königl. Hoheit. Die nachgebornen Prinzen den: Herzog zu Mecklenburg und das Prädikat Hoheit. — Die Landesverfassung beruht auf Verträgen zwischen dem Regenten und den Ständen, nach denen das Recht der Gesetzgebung und der Besteuerung unter ihnen getheilt ist.

1. Mecklenburg-Schwerin. (4. 3.)

Die Staaten dieser seit 14. Juni 1815 großherzoglichen Linie haben eine Ausdehnung von 228 Q. M. mit 494,530 Einw. im J. 1840. Luther. Konf. Residenz: Schwerin.

Großherzog: Paul Friedr., geb. in Ludwigslust 15. Sept. 1800, folgte dem Großvater Friedr. Franz, 1. Febr. 1837, preuß. Gen.-Leutn., Chef des 24. Inf.-Reg., und des russ. Gren.-Reg. Moskau, verm. in Berlin 25. Mai 1822 mit Fried. Wilhelmine Alexandrine Mar. Hel., Tocht. des 1840 † Kön. Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, geb. 23. Febr. 1803.

Kinder.

1. Friedrich Franz, geb. in Ludwigslust 28. Febr. 1823, Erbgroßherzog, studirt in Bonn.

2. Hz. Luise Marie Helene, geb. 17. Mai 1824.

3. Hz. Friedr. Wilhelm Nic., geb. in Ludwigslust 5. März 1827.

Schwester.

a) Hz. Marie Luise Friedr. Alex. Elis. Kar. Kath., geb. 31. März 1803, verm. Herzogin Georg zu Sachsen-Altenburg seit 1825.

Halbschwester.

b) Hz. Helene Luise Elisabeth, geb. 24. Jan. 1814; verm. 1837 mit dem Kronprinzen v. Frankreich, Herzog v. Orleans.

Eltern.

Friedrich Ludwig, geb. 13. Juni 1778, Erbgroßh., russ. Gen., † in Schwerin 29. Nov. 1819; verm. 1) in Gatschina 23. Oct. 1799 mit Helene Pawlowna, Tocht. des 1801 † russ. Kaisers Paul, geb. 25. Dec. 1784, † in Ludwigslust 24. Sept. 1803. 2) in Weimar 1. Juli 1810 mit Karoline Luise, Tochter des 1828 † Großherzogs Karl Aug. zu Sachsen-Weimar, geb. 18. Juli 1785, † 20. Jan. 1816 in Ludwigslust. 3) 3. April 1818 mit Auguste Fried., Tochter des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. 28. Nov. 1776.

Vaters Bruder.

Herz. Gustav Wilh., geb. 31. Jan. 1781, Domcapitular zu Magdeburg (früher schwedischer Rittmeister).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Mecklenburg-Strelitz. (3. 2.)

Das Staats-Gebiet dieser Linie enthält auf 36 Q.M. 89,528 Einw. — Luther. Konf. — Residenz: Neustrelitz.

* * *

Großherzog: Georg Friedr. Karl Joseph, geb. in Hannover 12. Aug. 1779, folgte dem Vater 6. Nov. 1816, früher großbrit. Gen.-Major, verm. in Cassel 12. Aug. 1817 mit Marie Wilh. Fried., Tochter des 1837 † Landgrafen Friedr. zu Hessen-Cassel, geb. 21. Jan. 1796 in Hanau.

Kinder.

1. Hz. Kar. Luise Mar. Fried. Ther. Char. Wilh. Aug., geb. in Neustrelitz 31. Mai 1818.
2. Friedrich Wilh. Karl Georg Ernst Adolf Gust., Erbgroßherzog, geb. das. 17. Oct. 1819.
3. Hz. Karoline Charl. Marianne, geb. das. 10. Jan. 1821; verm. 10. Jun. 1841 mit dem Kronprinzen Friedrich v. Dänemark.
4. Hz. Georg Aug. Ernst Adolf Karl Lud., geb. das. 11. Jan. 1824.

Eltern.

Großherzog Karl 2. Lud. Fried., Sohn des 4. Juni 1752 † Pr. Karl, geb. in Mirow 10. Oct. 1741, großbrit. u. hannöv. Feldmarsch., folgte 2. Juni 1794 dem Bruder Herzog Adolf Friedrich 4., nahm die großherz. Würde an 17. Juni 1815, † in Neustrelitz 6. Nov. 1816; verm. 1) 8. Sept. 1768 in Darmstadt mit Friederike Karol. Luise, Tochter des 1782 † Landgr. Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. in Darmstadt 20. Aug. 1752, † in Hannover 22. Mai 1782. — 2) 28. Sept. 1783 in Darmstadt mit Charl. Wilh. Christ. Mar., Schwester der ersten Gemahlin, geb. in Darmstadt 5. Nov. 1755, † in Hannover 12. Dec. 1785.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Metternich. (4.)

Ein altes, aus dem Jülich'schen abstammendes Geschlecht, dessen näherer Stammvater Philipp Emmerich hieß, welchem 1679 Kaiser Leopold 1. den Grafenstand verlieh. 1803 erhielt es die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen Chef des Hauses, welche auf die ganze Familie ausgedehnt ward, als sie 1813 in den österreichischen Fürstenstand erhoben wurde. Sie besitzt in Böhmen und Mähren mehrere Herrschaften, das Schloß Johannisberg am Rhein, unter nassau'scher Hoheit, und eine bedeutende Dotation an Grundgütern im Neapolitanischen. Kath. Konf.

* * *

Fürst: Klemens Wenzeslaus Nepomuk Lothar, geb. in Koblenz 15. Mai 1773, folgte dem Vater 11. Aug. 1818, Fürst v. Metternich-Winneburg, Grand von Spanien 1ster Kl., erhielt vom König beider Sicilien, Ferdinand 1., 1818 den Titel Herzog von Portella,*) österr. Haus-, Hof- u. Staatskanzler in Wien; verm. 1) 27. Sept. 1795 mit Maria Eleonore, Tochter des 1797 † Fürsten Ernst v. Kaunitz-Rietberg, geb. 10. Oct. 1775, † in Paris 19. März 1825. — 2) in Hetzendorf 5. Nov. 1827 mit dem, vom Kaiser von Oesterreich zur Gräfin v. Beilstein**) erhobenen, Fräulein Marie Antonie v. Leykam, Tochter des baden'schen Kammerh. Freih. v. Leykam, geb. 15. Aug. 1806, † in Wien 17. Jan. 1829. — 3) 30. Jan. 1831 in Wien mit Melanie Mar. Anton., Toch. des 1839 † Grafen Franz Zichy-Ferraris, geb. 28. Jan. 1805.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Marie Leopoldine, geb. 17. Jan. 1797, † 24. Juli 1820 in Baden, verm. 16. Sept. 1817 mit dem Grafen Joseph Esterhazy.

---

*) Bei Portella betraten die Oesterreicher das neapol. Gebiet zuerst, als sie dies Reich der französischen Herrschaft 1815 wieder entrissen.

**) Beilstein ist der Name einer Herrschaft an der Mosel, welche früher den Metternichs gehörte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Franz Karl Georg, geb. 21. Febr. 1798, † 3. Dec. 1799.
3. Klemens Eduard, geb. 10., † 15. Juni 1799.
4. Victor Ernst Franz Lothar Klem. Jos. Anton Adam, geb. 12. Jan. 1803, war österr. Käm. u. bei der österr. Gesandtschaft in Paris angestellt, † in Wien 30. Nov. 1829.
5. Klementine Octav. Adelh., geb. 30. Aug. 1804, † . . . .
6. Leontine Adelh. Paul. Mar., geb. 18. Juni 1811, Palastdame der Kaiserin v. Oesterreich, besitzt die Herrschaft Kojetein; verm. in Wien 8. Febr. 1835 mit dem Grafen Moritz Sandor, österr. Käm. in Wien, geb. 23. Mai 1805.
7. Joseph, geb. 4. Nov. 1814, † . . . .
8. Hermine Gabr. Mar. Eleon. Leop., geb. 1. Sept. 1815.

2ter Ehe. 9. Richard Klemens Jos. Lothar Herm., Erbfolger, geb. 7. Jan. 1829 in Wien.

3ter Ehe. 10. Melanie Mar. Paul. Alex., geb. in Wien 27. Febr. 1832.

11. Klemens Franz Ferdin. Lothar, geb. in Wien 20. April, † 4. Juni 1833.
12. Paul Klemens Lothar, geb. das. 14. Oct. 1834.
13. Marie, geb. das. 23. März, † 12. Juni 1836.
14. Stephan Lothar Aug. Klem. Mar., geb. 13. Sept. 1837.

Schwester.

Gräf. Kunigunde Walpurge Pauline, geb. 22. Nov. 1771, verm. mit dem Herzog Ferdinand von Württemberg (Onkel des Königs) 1817, bei welcher Gelegenheit sie von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben ward. Witwe 1834.

Eltern.

Fürst Franz Georg Karl. Jos. Joh. Nep., geb. 9. März 1746, österr. w. G.-Rath, Staats- u. Konfer.-Min., trat Winneburg und Beilstein an Frankreich ab, und erhielt dafür die Abtei, nachheriges (1824 an Württemberg verkauftes) Fürstenthum Ochsenhausen in Schwaben, ward 1803 in den Reichs-, und 1815 mit seiner ganzen Familie in den österr. Fürstenstand erhoben, † 11. Aug. 1818; verm. 9. Jan. 1771 mit Mar. Beat. Aloysie, Tochter des Grafen Friedr. v. Kagenegg, geb. 8. Dec. 1754, † 23. Nov. 1828 in Wien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Modena. (5. 2.)

Ein Zweig des lombardischen Geschlechts der uralten Markgrafen von Este und Ferrara*) erhielt 1452 das Herzogthum Modena, erwarb 1635 das Fürstenthum Reggio von Spanien, 1720 das Herzogthum Mirandola vom Kaiser Joseph 1. durch Kauf, 1741 durch Heirath das Herzogth. Massa und das Fürstenth. Carrara. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog von Modena, Hercules 3., durch die Franzosen entrissen, anfänglich der cisalpinischen, dann der italienischen Republik und dann dem Königreiche Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt der Herzog 1801 und 1803 die österreich'sche Landgrafschaft Breisgau und die Landvogtei Ortenau. Beide trat er am 2. März 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdinand von Oesterreich (Sohn Kaiser Franz 1. und der Kaiserin Marie Thersie) ab, und 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm, nach einer 700jährigen Dauer, das alte Este'sche Regentenhaus im Mannsstamm.

Aber schon 1805 verlor der Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, und erst die Schlußacte des Wiener Congresses gab 1815 seinen Erben den souverainen Besitz der Herzogthümer Modena, Reggio und Mirandola zurück. Mit ihm beginnt die neue Dynastie in Modena, die ein Seitenzweig des Hauses Oesterreich ist, weiblicher Seits aber von der alten Dynastie Este abstammt, daher die Benennung: Oesterreich-Este führt. Die modena'schen Staaten von 98 Q. M. zählen 378,000 Einw. Dem Herzog und seinen Geschwistern kommt das Prädic. königl. Hoheit zu. — Residenz: Modena. Kath. Konf.

Herzog: Franz 4. Jos. Karl Ambros. Stanislaus, Erzherz. v. Oesterreich-Este, geb. 6. Oct. 1779, folgte dem Vater 24. Dec. 1806, gelangte zum Besitz des Landes 1815, österr. Gen. d. Cav., verm. in Cagliari 20. Juni 1812 mit seiner Kusine, Marie Beatrix, Tochter des 1824 † Königs Emanuel 1. v. Sardinien, geb. 6. Dec. 1792, † 15. Sept. 1840 im Schlosse Cattajo zu Padua.

*) Von dem andern Zweige stammt das Haus Braunschweig ab. (S. dies.)

Kinder.

1. Mar. Thereſie Beat., geb. 14. Juli 1817.
2. Franz Ferd. Geminian, Erbprinz, geb. 1. Juni 1819.
3. Ferdinand Karl Victor, geb. 20. Juli 1821, österr. Oberſt des Kür.-Reg. Modena.
4. Mar. Beatrix Anna Franz., geb. 13. Febr. 1824.

Geſchwiſter.

1. Mar. Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776, verm. 1) 1795 mit dem 1799 † letzten Kurfürſten Karl Theodor v. Pfalzbayern; 2) 14. Nov. 1804 zu Stettberg bei Neuburg an der Donau (wo ſie lebt) mit ihrem Oberhofmeiſter, dem bayer. Reichsr. Gr. Ludw. Arco, geb. 30. Jan. 1773.
2. Ferdinand Karl. Joſ., Erzherz. v. Oeſterreich-Eſte, geb. 25. April 1781, österr. Feldmarſch., Chef u. Inhab. des Huſ.-Reg. Nr. 3, u. des ruſſ. Huſ.-Reg. Iſum, ſeit 1832 Civil- und Mil.-Gouverneur von Galizien.
3. Maximilian Joſ. Joh. Ambr. Karl, Erzherz. v. Oeſterreich-Eſte, geb. 14. Juli 1782, österr. Gen.-Feldzeugm. u. Inhab. des Inf.-Reg. Hoch- u. Teutſchmeiſter Nr. 4, ſeit 21. Apr. 1835 Hoch- u. Teutſchmeiſter (d. i. Großmeiſter) des deutſchen Ordens in Oeſterreich.

Eltern.

Herzog Ferdinand v. Breisgau, ſ. Oeſterreich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Moldau und Walachei.

In der Moldau, einem Theile des ehemaligen Daciens, stiftete 1360 Dragosch, ein walachischer Richter, ein kleines Reich, welches bald unter polnischer, bald unter ungarischer Hoheit stand, aber schon 1512 den Osmanen zinsbar wurde, die auch das Recht erhielten, den Fürsten zu ernennen, das nach dem Aussterben des Dragoschischen Stammes die Großbojaren (adeligen Gutsbesitzer) gehabt hatten. Die von den Ungarn abhängige Walachei wurde 1290 unter einem Woiwoden vereinigt, 1391 schon den Osmanen zinspflichtig, und erhielt seit der Mitte des 18ten Jahrhund. ebenfalls von ihnen seine bisher selbstgewählten Woiwoden oder Hospodare. Das unglückliche Schicksal beider Länder unter der türkischen Verwaltung hat besonders das glaubensverwandte Rußland bewogen, ihnen einen bessern Rechtszustand zu schaffen. Die Verträge von Akerman 7. Oct. 1826, und von Adrianopel 14. Sept. 1829 bestimmen, daß die Staatsform eine von der Oberhoheit der Pforte abhängige halbsouveraine Wahlmonarchie sei, so daß die Hospodare aus den Bojaren beider Länder gewählt, und von der Pforte bestätigt werden müssen; die Dauer ihres Amtes ist 7 Jahre; doch kann derselbe Hospodar wieder gewählt werden. — Das Fürstenthum der Moldau hat 570 Q. M. und 280,000 Einw., die Walachei 1120 Q. M. und 500,000 Einw. Der Tribut der Walachei besteht in jährlich 4000 Beuteln. Relig. griechisch.

I. Moldau.

Hospodar: Michael Sturdza, früher russ. Staatsrath, Hospodar im April 1834 auf 7 Jahre, im Juli in Konstantinopel

investirt, verm. mit der Tochter des Bojaren Vorgorides. Sein Vorfahr war Johann Sandul Sturdza, ernannt im Juli 1822, investirt 21. Sept., bald darauf abgesetzt. — Residenz: Jassy.

II. Walachei.

Hospodar: Alexander Demetrius Ghika, geb. in Bukarest 1. Mai 1795, ernannt im April 1834, investirt in Konstantinopel im Juli, tritt die Regierung an 14. Oct. 1834. Sein Vorfahr war Gregor Ghika, ernannt 16. Aug., installirt in Bukarest 21. Sept. 1822. — Civilliste 1,800,000 Piaster — Resid.: Bukarest.

Brüder.

1. Michael Ghika, geb. in Bukarest 4. Sept. 1793, Großban und Minister des Innern.
2. Konstantin Ghika, geb. in Bukarest 3. Mai 1796, Großspatar und Chef der Truppen.
3. Alexander Ghika, Großpostelnik und Minister der Finanzen.

Monaco. (2.)

Das Fürstenthum Monaco, im Umfange der piemontesischen Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen und seit 1461 unter französ. Schutze, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Dies erlosch 1731, und im Besitz folgte des letzten Fürsten Anton Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor von Goyon Matignon, Graf von Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm und Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor 1793 durch die franz. Revolution sein Ländchen, und erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück, welche aber 1815 durch den Pariser Haupttractat aufgelöst und das Fürstenthum Monaco unter den Schutz Sardiniens gestellt ward. Sardinien erkannte die Souverainetät des Fürsten an, und behielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommandanten zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. — Das Fürstenthum Monaco ist $2\frac{1}{2}$ Q. M. groß und enthält an 5000 Einwohner. In Frankreich und Italien besitzt der Fürst noch Güter. Kathol. Konfession.

Fürst: Honoratus 5. Grimaldi, Herzog v. Valentinois, Pair von Frankreich, geb. im Mai 1778, folgte dem Vater 16. Febr. 1819, (lebt in Paris).

Bruder.

Florestan Graf Grimaldi, geb. 10. Oct. 1785, verm. 1818 mit Mlle. Rouiller.

Eltern.

Honoratus 4. Grimaldi, geb. 17. Mai 1758, folgte schon 1777 durch Resignation des Vaters Honoratus 3. im Herzogthum Valentinois, verlor sein Land 1793, erhielt es 1814 wieder, und

ertrank in der Seine 16. Febr. 1819, verm. 15. Juli 1777 mit der einzigen Tochter des Herzogs Ludw. Maria v. Aumont, Luise Felic. Vict., geb. 2. Oct. 1759, geschieden; wieder verm. mit Tiran des Arcis, Advocat in Paris. Sie †...

Vaters Bruder.

Graf Joseph Grimaldi, Prinz von Monaco, geb. 10. Sept. 1763, † in Paris 28. Juni 1816, verm. 1782 mit einer Tochter des Herzogs v. Choiseul-Stainville, geb. 1767, † 1793 unter der Guillotine.

Töchter.

1. Honorie Kamilla Athenaïs, geb. 22. April 1784, verm. mit dem Marquis Renatus de la Tour du Pin 20. Juli 1803, geb. im August 1779.

2. Athenaïs Euphros. Luise Phil., geb. 22. Juli 1786, verm. 8. August 1804 mit Ludw. Michael Felix le Tellier de Souvré, Marquis v. Louvois, Pair v. Frankreich, geb. 3. Dec. 1783.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Montfort. (3.)

Von den deutschen fürstlichen Familien ist diese die einzige, welche unmittelbar aus dem Hause Buonaparte abstammt, denn ihr Stammvater und jetziger Chef ist Napoleons jüngster Bruder,

Herzog: Hieronymus, geb. in Montpellier 15. Nov. 1784. Handlungsdiener 1799, Marine-Aspirant 1801, Schiffsleutn. 1802, Fregattenkapitain, Contreadmiral 1806, französ. Prinz 1806, König v. Westphalen 1807, vertrieben aus Kassel 1813, nach Napoleons Rückkehr 1815 Pair, lebte nach dessen Abdankung in der Schweiz und im Württemberg'schen, wo ihm sein Schwiegervater, der 1816 † König Friedrich 1. von Württemberg, den Titel: Herzog von Montfort verlieh. Lebt jetzt in Rom; war verm. a) 27. Dec. 1803 mit Elisabeth, Tocht. des Kaufmanns Patterson in Baltimore, wo sie noch lebt; auf Napoleons Befehl, 1805 geschieden, und erhält seitdem von Hieronymus eine Jahresrente von 14,000 Thlr. — b) p. p. in Stuttgart 1807 12. Aug. und 22. Aug. in Fontainebleau persönlich,*) mit Fried. Katharine Soph. Doroth., Tochter des 1816 † Königs Friedrich 1. von Württemberg, geb. 21. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Hieronymus, geb. 6. Jul. 1805 in Parkplace Camberwell bei London, lebt in Baltimore, wo er sich 9. Nov. 1829 mit Susanne May vermählte.

2ter Ehe. 2. Prinz Hieronymus Napoleon v. Montfort, geb. in Triest 24. Aug. 1814, württemb. Major in Stuttgart, erhielt von seinem Oheim, dem Könige v. Württemberg, das Prädikat: Durchlaucht.

3. Prinzessin Lätitia Amalie Mathilde v. Montfort, geb. 27. Mai 1820, verm. in Florenz 1840 mit dem russ. Grafen Anatole Demidoff, russ. Kammerh., welchen der Großherz. v. Toskana 1840 in den Fürstenstand erhob.

4. Prinz Napoleon v. Montfort, geb. . . . 1825, württembergsch. Leutnant.

Geschwister, Eltern u. Großeltern, s. im Anhange in der Genealogie der Familie Buonaparte.

*) Der Fürst Primas (Dalberg) verrichtete die Trauung.

Nassau. (4. 5.)

Von Otto, Herrn zu Laurenburg,*) welcher im 10ten Jahrhundert lebte, und ein Bruder des deutschen Kais. Konrad 1. war, sollen die Nassauer abstammen, welche sich späterhin nach der im 12ten Jahrhundert erbauten, 2 St. von Ems im Lahnthale gelegenen, in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen v. Nassau nannten. Näherer und sicherer Stammvater ist Heinrich 2., der Reiche, Graf v. Nassau, † 1254. Seine beiden Söhne, Walram und Otto, sind die Stifter der noch blühenden 2 Linien, welche nach ihnen sich Walram'sche und Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftlichen Urahnhern haben. Die ältere Linie ist das jetzige königl. Haus der Niederlande (s. Niederl.). Schon 1366 erhielt Heinrich d. Reiche von K. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. K. Leopold 1. erneuerte ihn der

Walramischen Linie

1688, und dem Weilburger Ast besonders noch 1737. Nächster Stammvater dieser Linie ist Ludwig 2., † 1627. Von seinem ältern Sohn stammt der nur noch in weiblichen Nachkommen vorhandene Ast zu Usingen, von dem jüngern der allein noch blühende zu

Weilburg (4. 4.)

ab, dessen Stammvater Ernst Kasimir, 3r Sohn Ludw. 2., ist. Der 1783 zwischen beiden Hauptlinien, der Walramischen und Ottonischen, errichtete Erbverein erklärte ihre beiderseitigen deutschen

*) Die Ruinen der Stammburg Laurenburg sind noch zu sehen in der unter nassauischer Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzungen für ein einziges ungetrenntes Corpus, und sicherte die gegenseitigen Successionsrechte. Die Wiener Congreßacte vom 9. Juni 1815 setzte an die Stelle der von der Ottonischen Hauptlinie an Preußen abgetretenen deutschen Stammbesitzungen, das neugebildete Großherzogthum Luxemburg. Da in Folge der belgischen Revolution v. 1830 die Abtretung eines Theils desselben an Belgien nothwendig, und auch durch den Londoner Vertrag v. 19. April 1839 bestätigt ward, so verzichtete die Walramische Linie durch den Tractat von Wiesbaden 27. Juni d. J. auf ihre agnatischen Ansprüche an diesem abgetretenen Theile, gegen eine Entschädigungssumme von 750,000 fl. im 24 fl. Fuß von Seiten der Otton. Linie. Die Rechte der Walram. Linie auf das übrigbleibende Großherzogthum Luxemburg bleiben in ihrer ursprünglichen Kraft. (s. Niederlande.) — Nassau, seit 1806 Herzogthum, von 82 Q. M. mit 386,223 Einw. erhielt 1815, noch vor Erscheinen der Bundesacte, eine octroirte Verfassung. Residenz: Biberich am Rhein und Wiesbaden. — Evang. Konf.

Herzog: Adolph Wilh. Karl Aug. Friedrich., geb. 24. Juli 1817, folgte dem Vater 20. Aug. 1839.

Geschwister.

1. Therese Wilh. Fried. Isab. Charl., geb. 17. Apr. 1815, verm. 1837 mit dem Prinzen Peter v. Oldenburg.

2. Moritz Wilh. Aug. Karl Heinr., geb. in Wiesbaden 21. Nov. 1820, Oberleutn. im österr. Reg. Karl Uhlanen in Oedenburg.

3. Marie Wilh. Fried. Elis., geb. in Wiesbaden 29. Jan. 1825.

4. Helene Wilh. Henr. Paul. Mar. Anne, geb. 12. August 1831.

5. Nicolaus Wilh., geb. 20. Sept. 1832.

6. Sophie Wilh. Marianne Henr., geb. 9. Juli 1836.

(4. 5. 6. Halbgeschwister.)

Eltern.

Herzog: Wilhelm Georg Aug. Heinr. Belgicus, geb. in Kirchheim-Boland 14. Juni 1792, russ. G. d. C., folgte dem Vater Fried. Wilh. als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, und dem Vetter, Herzog Fried. Aug., als Herzog 24. März 1816 in Usingen, † in Kissingen 20. Aug. 1839; verm. 1) in Hildburghausen 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., Tochter des 1834 †

Herzogs Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 28. Jan. 1794, † in Biberich 6. April 1825. 2) in Stuttgart 23. April 1829 mit der Prinzessin Pauline Fried. Marie, Tocht. des Pr. Paul v. Württemberg (Bruder des Königs), in Stuttgart geb. 25. Febr. 1810.

Vaters Bruder.

Friedrich Wilh., geb. 15. Dec. 1799, österr. Gen.-Major a. D.; 1840 in Wien morganat. verm. mit einer geschiedenen Ritter.

Großvaters Schwester.

1. Henriette, geb. 22. April 1780 (lebt in Kirchheim unter Teck), verm. 1797 mit dem 1817 † Herzoge Ludw. v. Württemberg. (Onkel des Königs.)

Nassau-Usingen. († 1.)

Luth. Konf. — Die Residenz war Biberich.

Letzter Regent: Herzog Friedrich Aug., geb. 23. April 1738, österr. Feldm., folgte seinem Bruder Karl Wilh. als Fürst 17. Mai 1803, nahm den Herzogstitel an 1. Aug. 1806, † in Biberich 24. März 1816; war verm. in Arolsen 23. April 1775 mit der Prinz. Luise, Tochter des 1763 † Fürsten Karl zu Waldeck, geb. 29. Jan. 1751, † in Frankf. a. M. 17. Nov. 1816.

Tochter.

Auguste Amal., geb. 30. Dec. 1778, Landgräfin Ludw. zu Hessen-Homburg seit 1804, geschieden 1805, Witwe 1839 (lebt in Karlsruhe).

Bruders Tochter.

Luise Henr. Kar., geb. 14. Juni 1763 (lebt in Frankfurt a. M.).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Neipperg. (4.)

Nydberg, eine Burg bei Mels im Kreise Sargans im schweizerischen Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen v. Nydberg, Neipperg, welche Anfangs die Burgmannschaft auf dieser, dem Hochstift Chur gehörigen, Burg hatten, und später sie erblich in Besitz erhielten. Schon 1296 waren die Nyd- oder Neippergs in Oesterreich eingewandert. Als zweiten Stammsitz gründeten sie im 15. Jahrhund. die Burg Neipperg in Schwaben. Eberhard Friedr., † 1725, wurde Reichsfreiherr, sein Sohn, 1726, Titularreichsgraf, und 1766 erhielt das Geschlecht als Personalist Sitz und Stimme im schwäbischen Grafencollegium. Ihre Besitzungen sind: die Stadt Schwaigern, Neipperg, Klingenberg und Hausen bei, nebst einem Hof zu Bönnigheim, Massenbach im Württemberg'schen, und im Baden'schen die Oerter: Adelshofen und Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftlich. — Kath. Konf. — Wohnsitz: Schwaigern.

Graf: Alfred Aug. Karl Franz Camillus, geb. 26. Jan. 1807, erbl. Standesh. in Württemb., württ. Oberst.; verm. 1) 19. Oct. 1835 mit der Gr. Josephine v. Grisoni, † 14. Nov. 1837; 2) 19. März 1840 in Stuttgart mit der Prinzessin Marie von Württemberg, Tocht. d. Königs Wilh. 1., geb. in Stuttgart 30. Oct. 1816 (evang.)

Brüder.

1. Ferdinand Jos. Gustav, geb. 1. Sept. 1809, österr. Rittm. bei Kaiser Hus. N. 1.

2) Gustav Adolf Friedr. Bernh. Leop., geb. 10. Sept. 1811, österr. Hauptm. im Ingenieur-Corps; Chev. de justice des Johann.-Ord.

3. Erwin Franz Ludw. Bernh. Ernst, geb. 6. April 1813, österr. Rittm. bei Hohenzoll. Chev.-Leg. Nr. 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Adam Albr., geb. 8. April 1775, österr. w. Geh.-Rath, Feldmarsch.-Leutn., Käm. und Ehrencavalier der Herz. Mar. Luise v. Parma, † in Parma 22. Febr. 1829; verm. a) 4. Febr. 1806 mit Therese Jos. Walp., Gräfin v. Thurn u. Valsassina, geb. . . . ., † 23. April 1815; b) 181. mit der Witwe Napoleons, der Herzogin Marie Luise v. Parma, Erzherzogin v. Oesterreich. Aus dieser Ehe leben 1 Sohn und 1 Tochter, welche den Namen Monte nuovo (Neipperg, Neuberg) führen.

Vaters Bruder.

Joh. Joseph Nep. Franz, geb. 14. Mai 1756, österr. Käm., † in Regensburg 10. Nov. 1809, verm. 1792 mit . . . .

Töchter.

a) Mar. Wilhelmine, geb. 19. Febr. 1793.
b) Luise, geb. 3. Febr. 1794.

Großeltern.

Leopold Joh. Nep., geb. 27. März 1728, österr. w. Geh.-Rath, † 5. Jan. 1792; verm. 1) 24. Nov. 1751 mit Franz. Eugenie, Gräfin v. Königsegg-Erps, geb. 9. Febr. 1731, † 24. Sept. 1752. 2) 16. Febr. 1754 mit Wilhelmine, Gräfin Althann, geb. 1733, † in Franfurt a. M. 5. Juli 1773. — 3) 4. Mai 1774 mit Marie Ludov., Gräfin Hatzfeld-Wildenfeldt-Werther, geb. 28. Aug. 1750, † in Paris 24. Jan. 1784. — 4) 4. Febr. 1787 mit Bernhardine Jos. Fried. Gräfin Wiser, geb. 26. April 1761 (lebt in München).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Niederland. (8. 6)

Als die Herzöge v. Burgund, eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, die auch den größten Theil der jetzigen Niederlande erworben hatten, 1477 mit Karl dem Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands und Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich und Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 der nördlichen Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im Jahre 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilhelm v. Nassau und seines Sohnes Moritz ihre Unabhängigkeit, die erst im westphälischen Frieden von Spanien anerkannt wurde, und ertheilten 1674 dem Hause Nassau-Oranien*), das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik 2 Jahrhunderte hindurch, bis sie 1795 von den Franzosen erobert wurde, und nach erlittenem Verlust an Land zwar eine scheinbare Selbstständigkeit unter dem Namen batavische Republik erhielt, aber doch von Frankreich abhängig war. Im Juni 1806 verwandelte Napoleon diese batavische Republik in ein Königreich Holland, und sein Bruder, Ludwig, wurde König. Dieser resignirte 1. Juli 1810, und das junge Königreich wurde 10. Juli mit Frankreich vereinigt. Nach Napoleons Sturz suchten diese Provinzen ihre frühere Unabhängigkeit wieder zu erlangen, und es gelang den Anhängern des Hauses Oranien, mit dieser Angelegenheit die Sache des früher erbstatthalterlichen Hauses in Verbindung zu bringen, und den Fürsten Wilh. v. Oranien zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande zu proclamiren, der auch schon im Dec.

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum Oranien (Orange), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von 1530 bis 1702 war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1813 Besitz nahm. Durch Beschluß der großen Mächte vom 14. Juni 1814 ward Belgien (s. Belgien) mit Holland vereinigt, und beide zusammen zum Königreich der Niederlande erhoben, welchem der König 24. August 1815 ein Grundgesetz gab. Zugleich kam das angrenzende alte, vormals österreichische zu Belgien gehörende Herzogthum*), jetzt Großherzogthum, Luxemburg, als Entschädigung für abgetretene nassau'sche Besitzungen, an das Haus Nassau unter der Bedingung, daß es dem deutschen Bunde angehörig verbleibe, aber als nassau'sche Besitzung nur in persönlicher Verbindung mit dem Königreich Niederland stehe und daher vom Könige auf Nachgeborne übergehen könne. Wie sich 1830 Belgien wieder trennte, ist oben bei Belgien erwähnt. Von Luxemburg behält die Familie Oranien, nach dem Londoner Beschluß der Großmächte, vom 19. Apr. 1839, die östl. Hälfte mit der Festung, für die andere Hälfte ward ihr die östl. Hälfte von Limburg mit 147,527 Einw. zugewiesen, welche vom König der Niederlande zum Herzogthum erhoben ward, zwar einen integrirenden Theil der niederländ. Krone bildet, aber als Ergänzung für den abgetretenen Theil Luxemburgs 5. Sept. 1839 dem deutschen Bunde beigetreten ist.**) Ueber die Entschädigung der walram'schen Linie s. Nassau. Stammvater dieses Hauses, das die jüngere oder Ottonische Linie des nassau'schen ist, war Graf Heinrich des Reichen v. Nassau († 1254) jüngerer Sohn, Otto (siehe Nassau).

Das Königreich der Niederlande hat 620 Q. M. Größe mit 2,860,450 Einw. (1840). Civilliste des königl. Hauses: 1,425,000 Fl. Der jedesmalige Kronprinz führt den Titel: Prinz v. Oranien. — Reform. Konf. Resid.: Haag.

* * *

König: Wilhelm II. Friedr. Georg Ludw., Großherzog v. Luxemburg, großbrit. Gen., Inh. eines ruß. Hus. Reg., preuß. Gen. d. Inf., Chef d. 4ten Kür. Reg., geb. in Haag 6. Dec. 1792, folgte dem Vater 8. Oct. 1840, an welchem Tage dieser die Krone niederlegte; verm. in Petersburg 21. Febr. 1816 mit

*) Luxemburg, von Karl 4. zu einem Herzogthume erhoben, hatte schon 1443 Philipp der Gute von Burgund der letzten Besitzerin Elisabeth, Witwe seines Onkels, abgekauft.

**) Mit Ausnahme der Städte und Festungen Mastricht und Venlo.

Anna Pawlowna, Schwester des ruß. Kais. Nicolaus, geb. 18. Jan. 1795.

Kinder.

a) Wilhelm Alex. Paul Friedr. Ludw., Kronprinz, Prinz v. Oranien, geb. in Brüssel 19. Febr. 1817, niederl. Gen.-Leutn. u. Gen. Insp. der Inf.; verm. in Stuttgart 18. Juni 1839 mit der Prinz. Sophie Fried. Math., 2. Tocht. des Königs Wilhelm 1. von Württemberg, geb. in Stuttgart 17. Juni 1818.

Sohn.

Wilh. Nicol. Alex. Fried. Karl Heinr. geb. 4. Sept. 1840 im Haag.

b) Wilh. Alexander Friedr. Konst. Nicol. Mich., niederl. Gen.-Leutn. u. Gen.-Insp. d. Kav., geb. in Soestdyk 2. Aug. 1818.

c) Wilh. Friedrich Heinr., geb. in Soestdyk 13. Juni 1820, Leutn. in der niederl. Marine; erhielt 21. Mai 1839 von der Universität zu Oxford den Grad eines Doctors des Civilrechts.

d) Wilh. Mar. Sophie Luise, geb. 8. April 1824.

Geschwister.

1. Wilh. Friedrich Karl, geb. in Berlin 28. Febr. 1797, niederl. Admiral der Flotte, Feldmarsch., preuß. Gen.-Leutn. und Chef des 5. Inf.-Reg., Chef des russ. Rostowschen Grenadierreg., besitzt die Herrsch. Seitsch in Schlesien, verm. in Berlin 21. Mai 1825 mit seiner Kusine Luise Aug. Wilh. Amal., Tochter des 1840 † Königs Friedrich Wilhelm 3. v. Preußen, geb. in Königsberg 1. Febr. 1808.

Kinder.

a) Wilhelmine Fried. Alex. Anna Luise, geb. im Haag 5. Aug. 1828.

b) Wilhelm Friedr. Nicol. Albr., geb. im Haag 22. Aug. 1836.

c) Tochter . . . . geb. daselbst 6. Juli 1841.

2. Wilh. Friedr. Luise Marianne, geb. 9. Mai 1810, besitzt Camenz, verm. Prinzessin Albrecht v. Preußen seit 1830.

Eltern.

König: Wilhelm 1. Friedrich, Großherzog von Luxemburg, geb. in Oraniensaal 24. Aug. 1772, erhielt 29. Aug. 1802 von

seinem Vater das dems. 23. Mai d. J. als Entschädignng für die verloren gegangene Erbstatthalterwürde gegebene Fürstenth. Fulda nebst Corvei, verlor es bald wieder, folgte dem Vater 9. April 1806 auch in dem nassau-oranischen Erblande, verlor dies durch den Tilsiter Frieden 1807, kehrte nach Holland zurück 30. Nov. 1813, erklärte sich zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande am 6. Dec. 1813, erhielt durch den Wiener Congreß 1814 Belgien, wurde zum König der Niederlande erklärt 28. Febr. 1815, proklamirte den Regierungsantritt als König 16. März dess. Jahres, verlor Belgien durch Aufstand der Belgier 21. Nov. 1830, legte 8. Oct. 1840, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, die Krone nieder, und nahm den Titel: Graf von Nassau an; verm. a) 1. Oct. 1791 mit Fried. Luise Wilhelmine, Tocht. des 1797 † Kön. Friedrich Wilh. 2. v. Preußen, geb. 18. Nov. 1774, † im Haag 12. Oct. 1837; b) 18. Febr. 1841 in Berlin, mit der Gräfin Henriette v. Ultremont geb. . . . 1790. (Kathol.)

Odescalchi. (7.)

Die italienische Familie Odescalchi ist alten und italienischen Ursprungs. Sie behauptet, daß einer ihrer Ahnherrn schon Feldherr Karls des Großen gewesen. Als tapfere Streiter haben sich Viele der Familie ausgezeichnet, besonders wirkte zum Entsatze Wiens, 1683, Livio 1., der Herzog von Bracciano war, daher er auch 1689 von Leopold 1. die deutsche reichsfürstliche Würde, 1694 das Herzogthum Syrmien in Ungarn, 1698 den Herzogstitel und viele Vorrechte erhielt. Mit ihm erlosch 1713 sein Geschlecht. Stammvater der jetzigen Familie Odescalchi ist sein Schwestersohn, der Marquis Balthasar von Erba aus Mailand. Diesen hatte er adoptirt, zum Erben seiner Besitzungen, mit der Bedingung, den Namen Odescalchi zu führen, eingesetzt, was Kaiser Leopold genehmigte, und 1714 auch diesem die Reichsfürstenwürde ertheilte, so wie den Titel Herzog v. Syrmien bestätigte. Kath. Konf.

Fürst: Livius Ladislaus v. Erba-Odescalchi, Herzog v. Syrmien und Ceri, Grand v. Spanien 1r Cl., geb. 20. Sept. 1805, folgte dem Vater 24. Sept. 1833 (lebt in Rom); verm. das. mit der Gräfin Branitzka.

Geschwister.

1. August, geb. 1. Jan. 1803, verm. 18. Nov. 1827 mit der Gräfin Anna Zichy v. Vásonykeö, geb. 18. Oct. 1808.

Kinder.

a) Julius, geb. 26. Nov. 1828.
b) Antonie, geb. 16. Dec. 1830.

2. Cäcilie, geb. 12. Juli 1809, verm. 1. Sept. 1827 mit dem Grafen Karl Keglewics-Buzin.

3. Pauline, geb. 25. Juli 1810, verm. 6. Mai 1832 mit Edmund, Grafen Zichy, österr. Rittm., (Onkel ihrer Schwägerin) geb. 19. Juli 1811.

4. Victorie, geb. 11. Nov. 1811, verm. in Karlburg bei Presburg 26. Sept. 1836 mit dem Grafen Heinrich v. Redern, preuß. Kammerh. und Legat.-R. in Darmstadt und Wiesbaden, geb. 26. Sept. 1804.

Halbbruder.

5. Victor Ignaz. Franz Karl Mar. Pet., geb. 27. Juli 1833.

Eltern.

Fürst Innocenz, geb. 22. Juli 1778, österr. w. Käm., Geh.-Rath u. Oberhofm. der Königin v. Ungarn, folgte dem Vater Balthasar 2. 10. Aug. 1810, † 24. Sept. 1833; verm. 1) 10. Febr. 1801 mit Anna Luise Barbara, Gr. Keglewics-Buzin, † 13. Mz. 1813. — 2) 13. März 1831 mit Henriette, Gr. Zichy Ferraris, geb. 10. Febr. 1800 (Schwester der Fürstin Metternich).

Vaters Geschwister.

1. Magdalene, geb. 10. Aug. 1782, verm. 24. Nov. 1796 mit Ludw. Buoncompagni, Fst. v. Piombino.

2. Mar. Therese, geb. 6. Oct. 1783, verm. 22. Mai 1803 mit dem Marquis Hieronymus Theodoli.

3. Karl, geb. in Rom 5. März 1786, Kardinalbisch. 10. Mz. 1823, Bischof v. Sabina, Gen.-Vicar des Papstes u. Großprior v. Malta mit dem ihm vom Papst 1836 verliehenen Prädicat „Durchlaucht" bis 21. Nov. 1838, wo er alle seine Würden niederlegte, um 8. Dec. in Verona Jesuit zu werden, welches 31. Nov. vom Papst u. dem Kardinalscoll. bestätigt wurde; 3. Febr. 1840 legte er in Verona die Profession ab.

4. Hieronymus, geb. 21. Oct. 1787.

5. Peter, geb. 1. Febr. 1789, österr. Käm.

6. Cäcilie, geb. 9. März 1791, verm. 1820 mit dem Marq. Franz Longhi.

7. Flaminie, geb. 10. Dec. 1795, verm. Marquise Capranica seit 1811.

8. Victorie, geb. 26. April 1798, verm. Marchese Costenabile della Staffa seit 9. Oct. 1818.

Oesterreich. (21. 11).

Eticho 1., Herzog in Alemannien, der um das Jahr 700 lebte, wird als Urahnherr des österreichischen Hauses angenommen. Er hatte 2 Söhne, Adelbert 1. und Eticho 2. Von ersterem stammen die Grafen v. Habsburg oder das alte österreichische Haus ab, mit dem auch die Guelfen und das Haus Baden gemeinsamen Ursprung haben soll, von letzterem das neu-österreichische oder lothringische. Von den Habsburgern wurde Graf Rudolf 1. 1273 deutscher Kaiser, welcher seine Söhne 1282 mit Oesterreich, Steiermark und Krain belieh, von wo an der Name Oesterreich der des Geschlechtes wurde, dessen Besitzungen sich immer noch erweiterten. Seine Nachkommen, die 1360 die herzogliche Würde erhielten, theilten sich in mehrere Linien, bis Kaiser Maximilian († 1519) alle Erbländer seines Hauses vereinigte. Durch Heirath erhielt er die Niederlande, und sein Enkel Karl 5. ward der mächtigste Monarch der damaligen Zeit, durch seine Mutter, Erbtochter Ferdin. des Kathol. v. Spanien, die ihm Spanien, beide Sicilien, Sardinien und die neu entdeckten amerikanischen Besitzungen zubrachte, wozu noch die deutsche Kaiserkrone kam. Als Karl 1556 die Krone niederlegte, theilte er seine Besitzungen so, daß sein Bruder, der nachmal. deutsche Kaiser Ferdinand, die deutschen, sein Sohn Philipp 2. die spanischen Besitzungen erhielt. Diese spanisch-österreichische Linie erlosch 1700 (s. Spanien), die deutsch-österreichische 1740 mit Karl 6. Da dessen Erbtochter Marie Ther. sich mit dem Großherzog Franz 1. von Toscana aus dem alt-österreich. oder lothringen'schen Hause (s. Lothringen) vermählte, so wurden hierdurch die stammverwandten Häuser Habsburg und Lothringen, nach einer tausendjährigen Trennung, auf dem österreich'schen Throne in Einem Stamme wieder vereinigt. Franz und Marie Theresie sind daher die Stammeltern des jetzigen neuen österreichischen Hauses, das in den Regentenhäusern Oesterreich, Toscana, Modena und Parma blüht. 19 deutsche Kaiser gingen aus dem habsburg. Hause hervor.

Die österreichische Monarchie, seit 1804 ein erbliches Kaiserthum, hat eine Ausdehnung von 12,150 Q. M. mit 36½ Millionen Einwoh-

nern (1835), wovon 3723 Q. M. und 11,75000 Einwohner auf die zu Deutschland gehörenden Staaten kommen. Der Kaiser führt den Titel: „Apostolische Majestät." — Residenz: Wien. Kathol. Konf.

Kaiser: Ferdinand 1. Karl Leopold Jos. Franz Marcellin, als König v. Ungarn Ferdinand 5., geb. in Wien 19. April 1793, führte seit seiner Krönung in Presburg 28. Sept. 1830 den Titel: Jüngerer König von Ungarn, und Kronpr. der übrigen k. k. österr. Staaten, mit d. Präd. Majestät, folgte als Kaiser v. Oesterreich und König v. Böhmen dem Vater 2. März 1835, gekrönt in Prag 7. Sept. 1836 als König v. Böhmen, und in Mailand als König der Lombardei und Venedigs 6. Sept. 1838, verm. p. p. in Turin 12. und persönlich in Wien 27. Febr. 1831 mit Marie Anne Kar. Pia, Tochter des 1824 † Königs Victor Emanuel v. Sardinien, geb. 19. Sept. 1803 (Zwillingsschw. der Herzogin v. Lucca).

Geschwister.

1. Marie Luise, Herzogin v. Parma, s. Parma.

2. Marie Klement. Franz. Jos., geb. 1. März 1798, verm. Prinzessin Leopold v. Sicilien seit 28. Juli 1816.

3. Franz Karl Joseph, geb. in Wien 7. Dec. 1802, österr. Gen.-Maj., Inhaber des ungar. Inf.-Reg. Nr. 52, und eines russ. Gren.-Reg., verm. in Wien 4. Nov. 1824 mit Sophie Fried. Doroth. Wilh., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Königin v. Sachsen, geb. 27. Jan. 1805.

Kinder.

a) Franz Jos. Karl, geb. in Schönbrunn 18. Aug. 1830.
b) Ferdinand Max. Jos., geb. das. 6. Juli 1832.
c) Karl Ludw. Jos. Maria, geb. das. 30. Juli 1833.

4. Marianne Anne Franz. Thereſie Jos. Medarda, geb. in Wien 8. Juni 1804.

Eltern.

Kaiser Franz 1. Jos. Karl, geb. in Florenz 12. Febr. 1768, folgte seinem Vater, dem deutschen Kaiser Leopold 2., 1. März 1792, gekrönt in Ofen als König v. Ungarn 6. Juni, in Prag als König von Böhmen 9. August 1792, zum deutschen Kaiser erwählt 7., gekrönt als solcher unter dem Namen Franz 2. in Frankfurt a. M. 14. Juli 1792, erklärte sich 11. August. 1804 zum ersten erblichen Kaiser von Oesterreich, legte die deutsche Kaiserwürde nieder 6. Aug. 1806, und nannte sich Franz 1., Inh. des russ. Kepholmischen Inf.-Reg., des

preuß. Garde-Grenadier-Reg. Kaiser Franz und des bayr. leichten 1. Reiter-Reg., † in Wien 2. März 1835; verm. 1) in Wien 6. Jan. 1788 mit Elisabeth Wilh. Luise, Tochter des 1797 † Herzogs Friedrich 1. v. Württemb., geb. in Treptow 21. April 1767, ward seit 1782 in Wien erzogen, wo sie 27. Dec. dess. J. zur kath. Kirche übertrat, † 18. Febr. 1790. 2) p. p. in Neapel 15. Aug. und in Wien 19. Sept. 1790 mit Marie Therese Kar. Jos., des 1825 † Königs Ferdinand 1. von Sicilien Tochter, geb. in Neapel 6. Juni 1772, gekrönt als Königin v. Ungarn 10. Juni und als Königin v. Böhmen 11. Aug. 1792, † in Wien 13. April 1807. 3) in Wien 6. Jan 1808 mit Mar. Luise Beatrix Ant. Jos. Joh., Tochter des 1806 † Herz. Ferd v. Modena-Breisgau, geb. 14. Dec. 1787, zur Königin v. Ungarn gekrönt 7. Dec. 1808, † in Verona 7. Apr. 1816. 4) p. p. in München 29. Oct. und in Wien 10. Nov. 1816 mit Charlotte Aug., geb. 8. Febr. 1792, Tocht des 1825 † Königs Maximilian v. Bayern, gekrönt in Preßburg als Königin v. Ungarn 25. Sept. 1825. (Vorher, 1808, verm. mit dem jetzigen Könige, damals Kronprinz v. Württemberg, und geschied. 1814.)

Vaters Geschwister.

I. Ferdinand, Großh. v. Toscana, s. Toscana.

II. Karl Ludw. Joh. Jos. Laur., geb. in Florenz 5. Sept. 1771, österr. Gen.-Feldmarsch., und Inh. des 3. Inf.- und 3. Uhl.-Reg., Herzog v. Teschen (das er 1822 von seinem Onkel, dem Herzog Albert v. Sachsen erbte), erhielt das Indigenat von Ungarn 1807*) (lebt in Wien), verm. in Weilburg 17. Sept. 1815 mit Henriette Alex. Wilh. Fried., Tochter des 1816 † Fst. Fried. Wilh. v. Nassau, geb. 30. Oct. 1797, † in Wien 29. Dec. 1829.

Kinder.

a) Mar. Therese Isab., geb. 31. Juli 1816, verm. Königin von Sicilien seit 1837.

b) Albrecht Dominik. Friedr. Rud., geb. in Wien 3. Aug. 1817, österr. Oberst und Inh. des Inf.-Reg. Nr. 44.

c) Karl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818, Gen. M. Brig. in Mailand.

d) Friedrich Ferd. Leop., geb. in Wien 14. Mai 1821, Oberst, Inh. des 16. Inf.-Reg., und Linienschiffskap.

---

*) Geschätzter Schriftsteller im Militärfache.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

e) Mar. Karoline Lud. Christ., geb. das. 10. Sept. 1825.
f) Wilhelm Franz Karl, geb. 21. April 1827.

III. Joseph Anton Joh., geb. 9. März 1776, Palatinus, kön. Statthalter und Gen.-Kapit. in Ungarn,*) österr. Gen.-Feldmarsch., Inhaber des 2. und 12. Hus.-Reg., hat Besitzungen in Ungarn (lebt in Ofen). Verm. 1) auf dem Schlosse Gatschina bei Petersburg 30. Oct. 1799 mit Alexandrine Paul., Tochter des 1801 † Kaiser Paul 1. v. Rußland, geb. 9. Aug. 1783, † in Ofen 16. März 1801. — 2) in Schaumburg an der Lahn 30. Aug. 1815 mit Hermine, Toch. des 1812 † Fürst Victor Karl Fried. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Hoym im Bernburg'schen 2. Dec. 1797, † in Ofen 14. Sept. 1817. — 3) in Kirchheim unter Teck 24. Aug. 1819, mit Marie Dor. Luise Wilh. Kar., Tochter des 1817 † Herzogs Ludwig von Württemberg (Onkel des Königs), geb. in Kirchheim 1. Nov. 1797.

Kinder.

2ter Ehe. a) Stephan Franz Victor (Zwill.), geb. in Ofen 14. Sept. 1817, österr. Oberst und Inh. des. 58. Inf.-Reg., erbte von seiner Mutter die, unter nassau'scher Hoheit befindliche Herrsch. Schaumburg und Holzappel an der Lahn.

b) Hermine Amal. Mar. (Zwill.), geb. in Ofen 14. Sept. 1817, Aebtissin des adel. Damenstifts in Prag.

3r Ehe. c) Franz. Mar. Elisabeth, geb. in Pesth 17. Jan. 1831.
d) Joseph Karl Ludw., geb. in Presburg 2. März 1833.
e) Marie Henr. Anna, geb. in Ofen 23. Aug. 1836.

IV. Johann Bapt. Jos. Fab. Sebast., geb. 20. Jan. 1782, österr. und russ. Feldmarsch., Generaldir. des Genie- und Fortificationswesens, Inh. des 1. Drag.-Reg., auch Inh. eines russ. Garde-Pionnier-Regim. (lebt in Grätz), morganat. verm. auf dem Brandhofe 17. Febr. 1828 mit Anna Marie Blochel, geb. in Außee in Mähren 6. Jan. 1805, Tochter eines Postmeisters bei Grätz, welche den Namen Freiin v. Brandhofen führt. Die vom k. k. Hofe ihr 1839 dargebotene gräfl. Würde nahm sie nicht an. Ihre Kinder führen den Namen: v. Brandhofen.

---

*) Das Staatsamt der Palatinswürde oder des Reichspräsidenten wird seit 4 Jahrhund. durch Wahl der Stände einem der 4, vom Könige vorgeschlagenen, Magnaten auf Lebenszeit verliehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Rainer Jos. Joh. Mich. Franz Hieron., geb. 30. Sept. 1783, österr. Gen.-Feldzeugm., Vicekön. des lomb. venet. Königr, u. Inh. des 11. Inf.-Reg. seit 1817, residirt in Mailand, verm. in Prag 28. Mai 1820 mit Marie Elisabeth Franz. Xav. Kar. Jos. Paschalnie Marg., Tochter des 1800 † Herz. Karl Eman. v. Savoyen, Schwester d. jetz. Kön. Karl Albrecht v. Sardinien, geb. 13. April 1800.

Kinder.

a) Marie Kar. Aug. Elis. Marg. Dor., geb. in Mailand 6. Febr. 1821.

b) Adelheid Franz. Mar. Rain. Elis. Clotilde, geb. in Mailand 3. Juni 1822, verm. 1841 mit dem Kronprinzen von Sardinien.

c) Leopold Ludw. Mar. Franz Jul. Eustach. Gerh., geb. in Mailand 6. Juni 1823, österr. Oberst u. Inh. des 53. Inf.-Reg.

d) Ernst Karl Felix Mar. Rain. Gottf., geb. 8. Aug. 1824.

e) Siegmund Leop. Rain. Mar. Ambros. Valent., geb. in Mailand 7. Jan. 1826.

f) Rainer Ferd. Mar. Joh. Evangel. Franz Ignaz, geb. 11. Jan. 1827.

g) Heinrich Ant. Mar. Rain. Karl Gregor, geb. in Mailand 9. Mai 1828.

VI. Ludwig Jos. Ant., geb. 13. Dec. 1784, österr. Gen.-Feldzeugm., Generaldir. der Artill. und Inh. des 8. Inf.-Reg., (lebt in Wien).

Großvaters Bruder.

Ferdinand Karl Ant. Jos. Joh. Stanisl., geb. 1. Juni 1754, Sohn Kaiser Franz 1. und der Marie Theresie, Bruder Joseph 2. u. Leopold 2., Erzh. v. Oesterreich u. durch seine Gemahlin Erbfolger in Modena 1771, Herz. in Breisgau 1803 — 1805, österr. Gen.-Feldm., † in Wien 24. Dec. 1806; verm. 15. Oct. 1771 mit Mar. Beatrix v. Este, einzige u. Erbtochter des 1803 † letzten Herz. Hercules 3. v. Modena-Este, geb. 7. Apr. 1750, Herzogin v. Massa u. Fürstin v. Carrara als Erbin ihrer Mutter, welche Besitzungen erst mit ihrem Tode ihrem Sohne, dem reg. Herz. v. Modena, zufielen, † in Wien 14. Nov. 1829.

Kinder.

Der Herzog v. Modena und dessen Geschwister, siehe Modena.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oettingen. (7.)

Die sichere Genealogie dieses ursprünglich gräflichen Hauses fängt erst mit dem 13. Jahrhundert an, in welchem es auch die einige Zeit besessene Würde der Landgrafen von Elsaß 1359 an den Bischof von Straßburg verkaufte. Jetzt blühen 2 Linien desselben: Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg, und Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, deren gemeinschaftlicher Stammvater Graf Friedrich, † 1579, ist.

1. Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg. (3.)

Stifter dieser Linie ist des gemeinschaftl. Stammvaters ältester Sohn, Wilhelm der jüngere, † 1600. Sie erhielt 1734 für den jedesmal. Chef den Reichsfürstenstand, welcher 10. Dec. 1755 auch auf die übrigen Glieder ausgedehnt wurde. Sie besitzt in Württemberg die Herrsch. Walxheim, und hat noch in Bayern Besitzungen, zusammen 4 Q. M. mit 15,000 Einw. — Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Oettingen.

Fürst: Johann Aloys 3., geb. 9. Mai 1778, bayer'scher Kron-Oberst-Kämmerer, erbl. Reichsrath, u. Senior des Hauses, folgte dem Vater 27. Juni 1797, verm. 31. Aug. 1813 mit Amalie Aug., Tochter des 1838 † (ersten) Fst. Karl v. Wrede, geb. 15. Jan. 1796, (wohnen in München).

Kinder.

1. Otto Karl, Erbprinz, geb. 14. Jan. 1815.
2. Mathilde Soph., geb. 9. Febr. 1816, verm. 1839 mit dem reg. Fürst Max v. Thurn u. Taxis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Gustav Fried., geb. 31. März 1817, österr. Oberleutn. bei Erzh. Karl Uhl.
4. Bertha Joh. Notgere, geb. 1. Aug. 1818.

Eltern.

Fürst: Joh. Aloys 2., geb. 16. April 1758, folgte 16. Febr. 1780 dem Oheim, Fürsten Joh. Aloys 1., † in Neuburg an der Donau 27. Juni 1797; verm. 1) 21. April 1783 mit Henriette Dor. Kar., Tochter des 1805 † Fürsten Karl Anselm v. Thurn und Taxis, geb. 20. Nov. 1761, † 25. April 1784; 2) 7. Mai 1787 mit Aloysie, Tochter des 1800 † Fürsten Karl Jos. Ant. v. Auersperg, geb. 20. Nov. 1762, Vormünd. u. Regentin bis 9. Mai 1809, † 19. Mai 1825.

---

2. Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein. (4.)

Stifter dieser jüngern Linie ist des gemeinschaftlichen Stammvaters 2ter Sohn, Wolfgang, der 1598 starb. Sie succedirte 1731 in die Besitzungen der ausgestorbenen ältern öttingen'schen Linie, 1798 in die Güter der auch ausgestorbenen gräfl. öttingen-baldern'schen Linie, und wurde 1774 in den Fürstenstand erhoben. Seit 1808 besitzt sie, als Thronlehn, das Kron-Obristhofmeisteramt des Königreichs Bayern. Ihre Besitzungen unter württemb. Hoheit (die Herrsch. Neresheim) u. bayerscher betragen 12 Q.M. mit 42,000 Einw. — Kath. Konfession. — Residenz: Wallerstein.

Fürst: Friedrich Kraft Heinrich, geb. 16. Oct. 1793, österr. Käm. und Oberst, gelangte 14. Oct. 1823, durch Entsagung seines ältern Bruders Ludwig, zur Regierung; verm. 1) 13. Mai 1827 mit Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., des reg. Landgrafen Friedr. v. Fürstenberg Tochter, geb. in Wien 28. Aug. 1804, † in Prag 4. Febr. 1829. 2) 8. Sept. 1830 mit der Gräfin Mariane, Tocht. des 1834 † Fürst. Joh. v. Trautmannsdorf, geb. 9. Juli 1806.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter.

1r Ehe. 1. Sophie Ther. Wilh. Math., geb. 6. Jan. 1829.

2r Ehe. 2. Karoline Wilh. Mar. Soph., geb. 21. Sept. 1831.

3. Gabriele Mar. Anne Wilh. Ther., geb. 31. Jan. 1833.

4. Wilhelmine Mar. Anne Soph. Ther., geb. 30. Dec. 1833.

5. Marie Anne Ther. Wilh. Agathe, geb. 1. Febr. 1839.

Geschwister.

1. Fürst Ludwig Krato Karl, geb. 31. Jan. 1791, Kronobersthofmeist. u. Reichsrath des Königr. Bayern, folgte dem Vater 6. Oct. 1802, trat die Regierung dem jüngern Bruder Friedrich 14. Oct. 1823 ab, als er sich in Kerkingen, 7. Juli 1823, mit Mar. Crescentie Bourgin, geb. in Füßen 3. Mai 1806, Tochter des Hofgärtners Bourgin in Beldern, verm. Er besitzt die Herrsch. Ober- und Unterwallbach, Eberstetten, Leutstetten u. Petersbrun, war früher Minister des Innern und Gen.-Leutn., wurde 1838, wegen seines entschiedenen Auftretens in der Ständeversammlung gegen das Wiederaufleben des Klosterwesens in Bayern, erst quiescirt, dann entlassen mit dem Charakter: Staatsrath, den er aber nicht annahm, auch den Gen.-Leutn.-Titel niederlegte.

Tochter.

Karoline Ant. Wilh. Fried., geb. 19. Aug. 1824.

2. Karl Anselm Kraft, geb. 6. Mai 1796, verm. 18. Mai 1831 mit d. Gräf. Julie Franz., Tocht. des Gr. Moritz v. Dietrichstein (Bruders des Fürst.), geb. 12. Aug. 1807.

Kinder.

a) Marie Ther. Wilh., geb. 31. Juli 1832.

b) Eleonore Ernest. Kar. Athanasia, geb. 2. Mai 1834.

c) Moritz Karl Kraft Ernst Wilh. Notger Konst., geb. 22. Sept. 1838.

3. Sophie Albert. Doroth. Eleon., geb. 27. Aug. 1797, verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen v. Türkheim-Montmartin, geb. 11. Nov. 1794 (wohnt in Regensburg).

4. Marie Ther., geb. als Zwill. 13. Aug. 1799, verm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth v. Marchthal, württemberg. Maj.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Charlotte, geb. 14. Febr. 1802, verm. 9. Juni 1828 mit d. Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, österr. Käm. u. Hofr. b. d. Landesregier. in Linz, geb. 1. Juli 1802.

6. Mar. Ernestine, geb. 5. Juli 1803, Stiftsd. in Brünn.

Eltern.

Fürst Kraft Ernst, geb. 3. Aug. 1748, folgte dem Vater, Grafen Phil. Karl, 14. April 1766, trat die Regier. an 3. Aug. 1773, wurde vom Kaiser Joseph 2. in den Reichsfürstenstand erhoben 25. März 1774, † 6. Oct. 1802; verm. 1) 25. Aug. 1774 mit Mar. Theresie, Tochter des 1805 † Fürst Karl Anselm v. Thurn und Taxis, geb. 10. Juli 1757, † 9. März 1776. 2) 20. Oct. 1789 in Weitlingen mit Wilhelmine Fried., Tochter des 1795 † Pr. Ludw. v. Württemberg (Bruders des 1753 † reg. Herz. Karl Eug.), geb. zu la Chablière bei Lausanne 3. Juli 1764, † 9. Aug. 1817 in Wallerstein.

Von der 1798 erloschenen Linie Oettingen-Katzenstein-Baldern lebt noch des letzten Gr. Nichte, Philippine Kar., geb. 18. Mai 1776, verm. Fürstin v. Colloredo-Mansfeld seit 1794.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oldenburg. (4. 4.)

Das Haus Oldenburg, das bischöfliche Haus Holstein, hat mit dem dänischen und dessen beiden holstein'schen Nebenlinien, so wie mit dem russischen und dem holstein-gottorp'schen Hause, gleichen Stammvater an Friedrich 1. König von Dänemark, der 1533 †. Sein näherer Stammvater ist Christian August, Herzog zu Holstein-Gottorp, der 1726 †.*)

Kaiser Paul 1. v. Rußland, aus dem ältern gottorp'schen Aste, vertauschte 30. Juli 1773 seinen Antheil von Holstein, gegen die Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, an Dänemark, und übergab diese seinem Vetter Friedrich August, aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Da dessen Stamm 1823 erlosch, so folgte der seines jüngern Bruders Georg Ludwig († 1763). Beide Grafschaften wurden 29. Dec. 1774 zu einem Herzogthume unter dem Namen Oldenburg erhoben, u. 10. Jun. 1778 die Holstein-Gottorp'sche Stimme im Reichsfürstenrath auf die jüngere Holstein-Gottorp'sche Linie, unter der Benennung Holstein-Oldenburg übertragen. Hierzu kam 25. Febr. 1803 durch den Reichsdeputationsschluß das säcularisirte Bisthum Lübek als erbliches Fürstenthum. 1811 bis 1815 gehörten diese Besitzungen zum französ. Reiche. Als Entschädigung für diese Occupation wurde Oldenburg 16. Apr. 1817 das Fstth. Birkenfeld am linken Rheinufer überwiesen, wozu 7. Aug. 1823 die von Rußland 18. Apr. 1818 cedirte Herrschaft Jever kam. Das Großherz. Oldenburg, Birkenfeld u. Kniphausen eingeschlossen, hatte 1839: 266,535 Einw. auf 113 Q. M. — Luth. Konf. — Residenz: Oldenburg.

Großherzog: Paul Friedr. August, geb. im Schlosse Rastede 13. Juli 1783**), russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater 21. Mai

*) Siehe die oben bei Holstein gegebene Stammtafel.

**) Seit 1583 der erste im Lande geborne Regent.

1829, und nahm 28. Mai die durch die Wiener Congreß-Acte dem Hause ertheilte großherzogliche Würde an; verm. 1) in Schaumburg 24. Juli 1817 mit Adelheid, Tochter des 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1820. — 2) in Schaumburg 14. Juni 1825 mit der Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, geb. in Schaumburg 10. März 1804, † in Oldenburg 31. März 1828. — 3) in Wien 5. Mai 1831 mit der Prinz. Cäcilie von Schweden, Tochter des 1809 entthronten, 1837 † Königs Gustav 4. v. Schweden, geb. 22. Juni 1807.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Herzogin Mar. Friedr. Amalie, geb. 21. Dec. 1818 in Oldenburg, verm. 1836 mit d. Könige Otto v. Griechenland.

2. Herzogin Elis. Mar. Friederike, geb. 8. Juni 1820.

2ter Ehe. 3. Nicol. Friedr. Peter, Erbgroßh., geb. in Oldenburg 8. Juli 1827, russ. Fähndrich beim Preobraschenskischen Gardereg.

3ter Ehe. 4. Herz. Alexand. Friedr. Gust., geb. das. 16. Juni 1834, † 6. Juni 1835.

5. Herz. Nicol. Friedr. August, geb. das. 15. Febr. 1836, † das. 30. April 1837.

Bruder.

Prinz Peter Friedr. Georg, geb. 9. Mai 1784, † 27. Dec. 1812 in Twer als russ. Gen. d. Kav. und Gouv. v. Twer; verm. in Petersburg 3. Aug. 1809 mit Katharine Pawlowna, Tochter d. 1801 † Kaiser Paul v. Rußland, geb. 21. Mai 1788, wieder verm. 1816 mit dem Könige Wilh. v. Württemberg, † in Stuttgart 9. Jan. 1819.

Sohn.*)

Pr. Konst. Friedr. Peter, geb. 26. Aug. 1812, russ. Gen. d. Inf. und Senator, Ehrenmitglied der tiberinisch. Akademie in Rom 1839; verm. in Biberich 24. April 1837 mit Therese

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2r Ehe des Königs v. Württemberg: Marie, verm. Gräfin Neipperg, und Prinz. Sophie, verm. Erbprinzess. der Niederlande.

Wilh. Fried. Isab. Charl., Tochter des 1839 † Herzogs Wilhelm zu Nassau, geb. 17. April 1815.

Kinder.

1. Pr. Alexandra Fried. Wilh., geb. in Petersburg 2. Juni 1838.
2. Nicol. Fried. August, geb. 9. Mai 1840.

Eltern.

Herzog: Peter Friedr. Ludw., geb. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, 44. u. letzter Fürst-Bischof des Bisth. Lübek 16. Sept. 1776, reg. Landes-Administrat. in Folge des Test. seines Onkels, des Herz. Friedr. Aug., für seinen gemüthskranken Vetter, den Herzog Peter Friedr. Wilh. 6. Juli 1785, dem er 2. Juli 1823 in der Regierung folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congreß-Acte ertheilten großherzogl. Würde machte er keinen Gebrauch. Er war verm. auf dem Schlosse Etupes bei Mömpelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., Tochter des 1797 † regier. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemberg, geb. 27. Juli 1765, † 24. Nov. 1785.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Orttenburg. (4.)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, sonst reichsunmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältester bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrhund. soll dessen ältester Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Orttenburg an der Draw erbaut und sich zuerst Graf v. Orttenburg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Besitzthum, und waren Herzöge v. Kärnthen, Markgrafen v. Istrien, Pfalzgrafen von Krainburg, deren Linien aber erloschen sind. Der noch blühenden Linie Stifter ist Rapoth († 1190). Er ließ sich in Bayern nieder und erbaute das Schloß Orttenburg bei Passau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelsbach's Schwiegersohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde späterhin verloren ging. 1662 erhielten die Orttenburge die Reichsstandschaft. Graf Jos. Karl vertauschte 1805 die reichsständische Grafsch. Orttenburg und einige in Bayern gelegene Herrschaften an die Krone Bayern gegen andere Besitzungen im Untermainkreise, welche den Namen einer Grafschaft Orttenburg-Tambach, und reichsständische Rechte erhielten, wodurch das Haus in das fränkische Grafen-Collegium versetzt ward. 1806 kam es unter großherzogl. würzburgische und 1815 unter bayer'sche Hoheit. Die Grafsch. Orttenburg-Tambach enthält auf 1½ Q. M. 3000 Einwohner. Außerdem besitzt die Familie Güter im Coburg'schen, und ihr Stammschloß Alt-Orttenburg, im bayer'schen Unter-Donaukreise, hat sie seit 1827 wieder an sich gebracht. — Wohnsitz: Tambach, 1 St. v. Coburg. — Luth. Konfess.

Graf: Franz Karl Rud., geb in Alt-Orttenburg 4. Aug. 1801; Standesherr des Königr. Bayern und erbl. Reichsrath, bayer. Kreiscommand. der Ldw. von Oberfranken, folgte dem Vater 28. März 1831; verm. 22. Febr. 1841 in Birkenfeld in Unter-Franken, mit der Freiin Julie v. Wöllwarth-Lauterburg, geb. . . . 182 . . .

Geschwister.

1. Christ. Charlotte Wilh., geb. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802, verm. Fürstin Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg seit 1830.

2. Friedrich Karl Lud., geb. in Erbach 14. Jan. 1805, preuß. Leutn. im 8. Kür.-Reg. (Langensalza), verm. 10. Sept. 1830 in Mühlhausen in Thüringen mit Ernestine Joh. Elis. Rentz, geb. in Mühlhausen 9. Dec. 1807, Tochter des 11. Febr. 1814 † Kaufmanns Gottfr. Ludw. Rentz daselbst.

Sohn.

Friedrich Albr. Franz Ludw., geb. in Mühlhausen 3. Oct. 1831.

3. Hermann, geb. in Tambach 3. Jan. 1807, österr. Rittmeister in d. A.

Eltern.

Graf Jos. Karl Friedr. Ludw., geb. in Grehweiler in der sonstigen Rheingrafschaft, 30. Aug. 1780, bayer'sch. erbl. Reichsrath, Gen.-Maj. d. Cav., folgte dem Vater Karl Albr. 5. Febr. 1787, mündig 1801, † 28. März 1831; verm. 6. Oct. 1799 mit Karoline Luise Wilh., Gräfin Erbach, geb. 21. Nov. 1775, † in Tambach 6. Dec. 1825.

Vaters Schwestern.

1. Luise Kar., geb. 15. Jan. 1782; verm. 1) 1804 mit dem reg. Gr. Christian zu Castell-Rüdenhausen, gesch. 1811. 2) 1814 mit Anton, Grafen Tauffkirchen zu Ybm, bayr. Käm. und Ober-Postmeister in Augsburg, geb. 16. Aug. 1782.

2. Soph. Mar. Wilhelmine, geb. 16. Nov. 1784, verm. 21. Jun. 1802 mit Leop., Gr. Tauffkirchen zu Ybm, bayer'schem Kammerhrn. und Gen.-Maj., geb. 21. Aug. 1781 (Bruder des vorigen).

3. Aug. Friederike, geb. 22. April 1786, verm. 1806 mit dem Gr. Alex. Pückler-Limpurg, geschieden 16. Jun. 1824.

Paar. (8.)

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Bellidor v. Casnio aus Bergamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrschaft Paar belehnt habe. Im Jahre 1570 erhielt es vom Kaiser Rudolf 2. das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmaligen Aeltesten. Hans Christoph Freih. v. Paar erkaufte, als Mannlehn, 1622 von Joh. v. Magni für 15 M. Fl. und 6 Kutschpferde das Oberhof-Postmeisteramt in Ungarn, Böhmen und Oesterreich, worüber 1623 die kaiserl. Bestätigung erfolgte. Im J. 1722 wurden die Einkünfte davon gegen eine jährl. Entschädigung zur Hofkammer gezogen, die jetzt durch eine Kapitalsumme abgekauft ist, und nur der Titel und die oberste Leitung des Postwesens blieb dem Hause. Den Grafenstand erlangte es 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgebornen 1769. Seine Besitzungen, in mehrern Herrschaften bestehend, liegen in Böhmen und Steyermark. Kath. Konfess.

Fürst: Karl, geb. 6. Jan. 1806, folgte dem Vater 30. Dec. 1819, österr. Kämmerer, Oberst und Gen.-Erblandpostmeister; lebt in Wien; verm. 30. Jul. 1832 mit Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz., Tochter des 1836 † Fürsten Johann v. Liechtenstein, geb. 12. Sept. 1811.

Kinder.

1. Guidobaldine Jos. Mar. Soph., geb. 5. Jul. 1833.
2. Karl Joh. Wenz., geb. 7. Jul. 1834.
3. Eleonore Ida Mar., geb. 1. Aug. 1835.
4. Rudolf Joh., geb. 17. Aug. 1836.
5. Eduard Mar. Nic., geb. 5. Dec. 1837.
6. Josephine, geb. 1. Jan. 1839.

Geschwister.

a) Gr. Alfred, geb. 30. Dec. 1806, österr. Oberstl. b. 3. Chev.-leg.-Reg.

b) Guidobaldine, geb. 2. Dec. 1807, verm. 1. Jul. 1830 mit Franz, Grafen Kuefstein.

c. Wenzel, geb. 1. Nov. 1810, österr. Hauptm. bei Erzh. Friedr. Inf. Nr. 16.

d. Ludwig Joh. Bapt. Eman., geb. 26. März 1817.

Eltern.

Fürst Karl, geb. 15. Jun. 1773, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., Gen.-Feldwachtm., folgte dem Vater Wenzel 22. Nov. 1812, † 30. Dec. 1819, verm. 4. Febr. 1805 mit Mar. Aloyse Guidobaldine, Gräfin v. Cavriani, geb. 16. Oct. 1783.

Vaters Geschwister.

1. Marie Theresie Henr., geb. 12. Juli 1778, verm. 8. Nov. 1803 mit dem Grafen Mercy d'Argenteau, niederl. Geh.-Rath und Ober-Kämmerer in Brüssel.

2. Ludwig Jos., geb. 2. Sept. 1783, österr. Käm. u. pens. Maj. (lebt in Güns in Ungarn), verm. 1) 19. März 1823 mit der Gräfin Henriette Schallenberg, † 1. April 1824. 2) 19. Mai 1836 mit Mar. Pauline Gräf. Andrásy, geb. 3. Jan. 1809.

Palffy von Erdöd. (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen von Altenburg und Hochburg abstammt, und sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrschaft Herdervari in Ungarn, von Herdervari nannte. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauli filius) nannte, welche Benennung blieb und der Familienname wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen und Wappen derselben an sich. Freiherr Nicolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom Kaiser Rudolf die gräfliche Würde. Graf Nicolaus († 1679) wurde durch zwei seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien der Palffy's. Der ältere, Nicolaus († 1732), stiftete die Nicolaische, Johann der jüng. († 1751), die Johanneische. Die Nicolaische theilte

sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern und den jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Graf Nicolaus, der 1773 starb. Sein Sohn, Karl Hieronymus, wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, und erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn und einige Herrschaften in Oesterreich und Böhmen. Der jedesmalige Senior ist Erb-Obergespan im Presburger Comitat und Erb-Hauptmann des Schlosses Presburg. — Kath. Konfession. Wohnsitz: Wien und Malaczka im presburger Comitat. (Die andern Linien sind gräflich.)

Fürst: Anton Karl, geb. 26. Febr. 1793, folgte dem Vater 13. April 1827, österr. Käm., Geschlechtsältester u. Erbobergespan von Presburg, 1821 — 28 Ges. an den sächs. Höfen; lebt in Wien; verm. 15. Jan. 1820 mit der Gräfin Leopoldine Dominica Prisca, Tochter des reg. Fürsten Aloys v. Kaunitz, geb. 18. Febr. 1803.

Geschwister.

1. Graf Nicolaus, geb. 7. Jan. 1797, österr. Käm. und Rittm., † 6. Aug. 1830; verm. 23. Dec. 1822 mit Theresie, Gräfin Rossi, geb. 23. April 1805.

Kinder.

a) Therese Wilh. Kar. Mar. Gaëtane, geb. 24. Jan. 1824.
b) Paul Jos. Nic., geb. 27. Juni 1827.
c) Anton Jos. Nic., geb. 10. Juni 1829.
d) Miklosch (ungar. Nicolaus), geb. 28. Jan. 1831.

2. Anna Mar., geb. 19. April 1804, verm. 12. April 1825 mit dem Grafen Adolf v. Schönfeld, geb. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Joseph Franz, geb. 2. Sept. 1764, österr. G.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Presburger Comitats und Erb-Schloß-Hauptmann des Schlosses in Presburg, † in Presburg 13. April 1827, verm. 19. April 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, geb. 9. Nov. 1774.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Palm. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den lutherischen Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2 Linien. Der ältern*) Stifter, Johann David, ging zur kathol. Kirche über, und erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, und durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, und dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitzt unter württemberg'scher Hoheit die Herrschaften Hohengundelfingen und Dürrstetten auf der Alp, und mehrere Herrschaften in Böhmen, Oesterreich und Mähren. — Kath. Konfess.

Fürst: Karl Jos. Franz, geb. in Regensburg 18. Juni 1773, österr. Käm., Rath bei der niederösterr. Regier., folgte dem Vater 22. Aug. 1814 (lebt in Wien); verm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska Mar. Ernest., Tochter d. genues. Resid. v. Solignac in Wien, geb. 4. April 1784, † 21. August 1806. — 2) 7. August 1808 mit Karoline Freiin v. Gudenus, geb. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Therese Mar., Freiin v. Lederer zu Hradeck, geb. 27. Mai 1799, † in Karlsbad 5. Oct. 1823. — 4) 5. Nov. 1825 mit Mathilde, Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827. — 5) 6. Juni 1829 mit Leopoldine, Gräfin Abensberg und Traun, geb. 24. Sept. 1811.

Töchter 1ster Ehe.

1. Marie Kar. Franz., geb. 7. Nov. 1804, † 22. Juni 1832.
2. Karoline Mar. Franz., geb. 10. Mai 1806, † 1806.

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Karl Joseph, geb. 24. Aug. 1749, österr. wirkl. G.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 22. Mai 1770, wurde Fürst 24. Juli 1783, † 22. Aug. 1814, verm. 16. Aug. 1772 mit Mar. Josephe Fräul. v. u. zu Gumpenberg, vorher verm. und gesch. Gräfin Törring-Jettenbach, geb. 30. Juni 1746, † 19. Mai 1802.

Pappenheim. (9.)

Von den Dynasten von Calatin stammen die Pappenheimer ab, welche das Reichs-Erbmarschallamt fast sieben Jahrhunderte hindurch und bis zur Auflösung des deutschen Reichs bekleideten. Auch waren sie Reichs-, Forst- und Jägermeister im Nordgau. Für den Verlust jenes Erbamtes entschädigte sie der Wiener Congreß durch einen Landdistrict mit 9000 Einw. im ehemaligen Saardepartement, den sie später an Preußen verkaufte. Sie besitzt die Grafschaft Pappenheim in Bayern von 3½ Q. M. mit 7000 Einw. und noch mehrere Güter. Der Chef derselben ist Standesherr und erblicher Reichsrath in Bayern, und das Recht der Ebenbürtigkeit ist der Familie ausdrücklich ertheilt. — Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl. Evangel. Konfess.

Graf: Karl Theod. Fried., geb. 17. März 1771, bayer'scher Gen. Feldzeugmeist., folgte durch Resignation des Vaters im Febr. 1797, verm. 26. Juni 1796 mit der Gräf. Lucie Anne Wilh., Tochter des 1822 † preuß. Staats-Kanzlers Fürsten Hardenberg, geb. 9. April 1776, geschied. 1817.*)

Kinder.

1. Adelheid, geb. in Pappenheim 3. März 1797, verm. Fürstin Heinr. zu Carolath-Beuthen, s. 1817.
2. Ida, geb. 2. April 1798, † 18. Aug. 1800.
3. Karl Arthur, geb. 19. Aug. 1800, † 9. Jan. 1801.

---

*) Wieder verm. 1817 mit dem Fürsten Hermann v. Pückler-Muskau, und wieder geschieden 1826.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Fried. Ferdinand, geb. 13. Juli 1772, bayer'sch. Oberst u. Kommand. des 1sten Hus.-Reg., † in Würzburg 28. Febr. 1816, verm. 8. Febr. 1802 mit Friederike Soph. Elis. Freiin v. Zeuner, geb. 28. Febr. 1776, † in Berlin 20. Jan. 1837.

Tochter.

Elisabeth Wilh. Fried. Paul. Ferdinande, geb. 8. Febr. 1806.

2. Friedr. Albert, geb. 18. Juli 1777, bayer'sch. Gen.-Leutn. u. Kommand. d. 2. Armee-Division, Inh. des 10. Lin.-Inf.-Reg., verm. 14. Dec. 1814 mit Marie Ant. Franz. Cresc. Eva Freiin Tänzl v. Trazberg, geb. 6. April 1793.

Kinder.

a) Ludwig Ferd. Friedr. Haupt, geb. 5. Dec. 1815, bayer. Leutn. im 4. Chev.-leg.-Reg. König.

b) Karl Anton Friedr. Haupt, geb. 17. Dec. 1816, bayer. Oberl. und Flügeladj. des Kön.

c) Gottfr. Heinrich Friedr. Wilh., geb. 23. Dec. 1817, österr. Leutn. im Kür.-Reg. Gr. Wallmoden Nr. 6.

d) Alexander Jos. Friedr. Haupt, geb. 20. März 1819, österr. Leutn. im Drag.-Reg. Kön. v. Bayern.

e) Hugo Konst. Friedr. Haupt, geb. 6. April 1820.

f) Klemens Phil. Friedr. Albr. Haupt, geb. 14. Dec. 1822.

g) Maximilian Jos. Karl Friedr., geb. 5. Sept. 1824.

h) Therese Friedr. Anna, geb. 28. Oct. 1825.

i) Blanka Fried. Anna, geb. 4. Juli 1827.

Eltern.

Friedr. Wilhelm, geb. 11. Sept. 1737, folgte dem Bruder Friedr. im April 1792, resignirte im Febr. 1797, † in Poppenheim 1. Aug. 1822, verm. 3. Dec. 1766 mit Friederike Joh. von Seckendorf, geb. 2. April 1750, † . . . .

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Parma. (— 1.)

Parma und Piacenza in Ober-Italien, früherhin freie Städte, kamen 1346 unter die Herrschaft der Visconti in Mailand, wurden 1420 vom König Ludwig 12. von Frankreich in Besitz genommen, und hundert Jahre später vom Papst Julius 2. zum Kirchenstaat gezogen. Papst Paul 3. erhob sie mit ihren Gebieten 1545 zu Herzogthümern, und belehnte seinen natürlichen Sohn, Peter Aloys Farnese, damit, dessen Nachkommen bis 1731, wo das Geschlecht im Mannsstamme erlosch, als Herzöge von Parma regierten. Durch Verträge folgte im Besitz der spanische Infant Don Karlos, Sohn König Philipps 5. v. Spanien, und der Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs von Parma, der aber schon 1735, wo er den sicilischen Thron bestieg, beide Herzogthümer an Oesterreich abtrat. 1748, im Aachner Frieden, wurden sie von diesem dem spanischen Infanten Don Philipp, jüngerm Sohne König Philipps 5., wieder überlassen, doch mit der Klausel, daß, wenn er kinderlos sterbe, oder sein Bruder, Don Karlos, der den sicilischen Thron besaß, in Spanien succedire, Parma an die deutsche Kaiserin Marie Thereſie, und Piacenza an Sardinien fallen solle. Don Philipps Nachkommen blieben als Herzöge von Parma im Besitz des Landes bis 1801, wo es durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam, das es am 9. Oct. 1802 in Besitz nahm. Im Jahre 1814 wurde es Napoleons Gemahlin, der österreichischen Prinzessin Marie Luise, und ihrem Sohne zugetheilt, diese Bestimmung aber 1817, in der Wiener Congreß-Acte, dahin abgeändert: daß, nach dem Tode der Marie Luise, Parma an die jetzige herzoglich Lucca'sche, also wieder an die Familie zurückfallen solle (s. Lucca), die es 1748 im Aachner Frieden erhielt, wogegen Lucca an Toscana gelangen wird. Wenige Länder gleicher Größe möchten einen so vielfachen Wechsel der Regentenfamilie erlebt haben, als Parma, deren man seit 1346 zehn annehmen kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Herzogthum Parma hat 107 Q. M. Größe mit 465,673 Einw. — Kathol. Konfess. — Residenz: Parma.

Herzogin: Marie Luise Leop. Franz. Ther. Jos. Lucie, älteste Tochter des 1835 † Kaiser Franz. 1. v. Oesterreich, geb. in Wien 12. Dec. 1791, durch den pariser Tractat vom 11. Apr. 1814, Herzogin v. Parma, dessen Regierung sie 17. März 1816 antrat, mit Napoleon verm. a) p. p. in Wien 11. März, bürgerl. in St. Cloud 1. April und pers. in Paris 2. April 1810, ließ sich von diesem bei dessen Verbannung nach St. Helena trennen 11. April 1814, Witwe 5. Mai 1821; b) am . . . 182 . . . mit dem Grafen Adam Albr. v. Neipperg, geb. 8. Apr. 1775, † 22. Febr. 1829, s. Neipperg.

Eltern u. Geschwister, s. Oesterreich.

Platen-Hallermund. (10.)

Ein pommer'sches Geschlecht, aus welchem Kaiser Leopold 1670 den Franz Ernst v. Platen, braunschweig. Geh.-Rath, mit dem Charakter eines freien und edeln Herrn in den Freiherrnstand und 1689 in den Reichsgrafenstand erhob. König Georg 1. von Großbritannien gab ihm 1704 die Reichsgrafsch. Hallermund als Afterlehn, welche aber nicht mehr Besitzthum der Familie ist.

Graf: Georg Wilh. Friedr., geb. in Linden bei Hannover 7. Nov. 1785, hannöv. Oberschenk, geh. R. u. Kammerh., Mitgl. des Staatsraths, Gen.-Erbpostmeist. in Hannover, verm. daselbst 7. Nov. 1809 mit Julie Marianne Charl., Gräfin v. Hardenberg, geb. in Celle 22. Oct. 1788, † 18. Aug. 1833.

Kinder.

1. Karl Ernst Felix, geb. in Marseille 3. Sept. 1810, hannöv. Kammerh.; verm. 7. Nov. 1836 mit der Gr. Mathilde Pace, geb. 11. Oct. 1815.

Sohn.

Georg Karl Rud. Friedr. Erasmus, geb. 2. Oct. 1837.

2. Juliane Fried. Sophie, geb. in Hannover 6. Nov. 1811, verm. 12. Mai 1837 mit dem Gr. Blome auf Salzau.

3. Gustav Theod. Ferd. Friedr., geb. in Hannover 23. März 1813.

4. Adolf Ludw. Karl, geb. das. 10. Dec. 1814.

5. Julius Wilh. Ludw., geb. das. 26. Dec. 1816.

6. 7. Agnes Fried. Wilh. Charl. u. Klara Adolf. Adelh. (Zwillinge), geb. in Hannover 24. Nov. 1821, expectivirt auf Prenz.

8. Georg August Adolf, geb. zu Weißenhaus in Holstein 17. Sept. 1827.

Schwester.

Charlotte Juliane, geb. in Linden bei Hannover 8. Sept. 1778; verm. 1) 1794 mit dem 12. Sept. 1818 † Freih. Friedr. v. Blome. 2) 1820 mit dem Grafen Jos. v. Criminil-Reventlow, dän. Hofjägermeist. u. Amtmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Ernst Franz, geb. in Hannover 7. Nov. 1739, österr. Geh.-Rath, Kám. u. hannöv. Gen.-Erbpostmeist., † in Hannover 17. Febr. 1818; verm. in Langenlage bei Osnabrück 4. Oct. 1775 mit Friederike Luise, Freiin v. Münster, geb. in Osnabrück 9. Febr. 1757.

Vaters Brüder.

1. August Philipp, bayer'scher Oberforstmeist., geb. in Hannover 22. Jan. 1748, † 18 . .; verm. 1) 2. Aug. 1776 mit Friederike Luise, Freiin v. Reitzenstein, geb. 1751; geschied. 1792, † . . 2) 11. Mai 1795 mit Christiane, Freiin Eichler v. Auriz.

Kinder.

1ster Ehe. a) Karoline, geb. in Anspach 22. Sept. 1777; verm. 1) 1796 mit dem Freihrn. v. Gemmingen; gesch. 2) 1807 mit 2c. v. Schauroth.

b) Sebastiane Charl. Juliane Fried., Conventualin zu Itzehoe, geb. in Anspach 1. Oct. 1779.

c) Alexander Karl Franz, geb. 4. Sept. 1784, bayer'sch. Oberstl. bei der Landwehr der Oberpfalz.

2r Ehe. d) Karl August Georg Max, geb. in Anspach 24. Oct. 1796, † in Syrakus 15. Dec. 1835.*)

2. Ludwig Aug., geb. in Hannover 1751, dán. Gen.-Maj., † 15. April 1822; verm. 1782 mit Anne Dorothee v. Alstrup, geb. 17. März 1761, † 1831.

Kinder.

a) Friedrich Ludwig, geb. in Kopenhagen 14. Nov. 1785, dán. Kapit. beim Reg. des Königs.

b) Johann Heinr. Aug., geb. 16. Mai 1787, Hauptmann a. D.; verm. in Rendsburg 16. Sept. 1838 mit Eliza Willink.

c) Anne Luise Sabine, geb. zu Plön 11. Jan. 1789, verm. mit dem dán. Justizr. Christian Friedr. Triller, Postmeist. in Schleswig.

d) Wilhelmine Fried. Hedw., geb. in Christiania 25. Febr. 1798, verm. 20. Dec. 1815 mit F. G. Denewant v. Leich.

---

*) Als Dichter bekannt.

Plettenberg.

Das Stammhaus dieser Familie ist das Städchen Plettenberg in der Grafschaft Mark in Westphalen, das sie aber schon im 13. Jahrhund. verlor. Eine ihrer Linien blühte in Curland, welche 1527 den Reichsfürstenstand erhielt, aber erloschen ist. Eine andere in Deutschland, welche in der Mitte des 17. Jahrhund. den Freiherrnstand erhielt, theilte sich 1712 in die Nordkirch'sche und in die Lenhausen'sche Linie. Letztere blüht noch in Oberschlesien und Westphalen; erstere, auch Wittem-Mietingen genannt, erlosch 1813. Diese besaß die Herrschaft Eys und die Grafschaft Wittem, erhielt 1724 den Reichsgrafenstand und 1732 Aufnahme in das westphälische Grafencollegium. Durch den Lüneviller Frieden fielen jene Besitzungen an Frankreich, wogegen sie Mietingen, Sulmingen und anderes noch, unter dem Titel einer Grafschaft Mietingen, erhielt, welche unter württemberg'sche Hoheit kam. Vom letzten Grafen dieser Linie,

Maximilian Friedr., geb. 20. Jan. 1771, Erbmarschall im Fürstenthum Münster, † 2. Sept. 1813, lebt noch die Gemahlin, Marie Josephine, Gräfin Gallenberg, geb. 10. Mai 1784, verm. 18. Jan. 1801; wieder verm. mit dem Grafen Ernst zu Stolberg-Stolberg 1818; und deren

Tochter*)

Marie, geb. 22. März 1809, Besitzerin der plettenberger Güter; verm. 16. Febr. 1833 mit Nicol. Gr. Esterhazy-Galantha. Dame du Palais der Kaiserin v. Oesterreich.

*) Halbgeschw. derselben sind Graf Günther und die Gräfinnen Agnes, Isabelle und Gabriele zu Stolberg-Stolberg.

Porcia. (5.)

Hermes von Porcia, ein italienischer Graf und Besitzer mehrerer Herrschaften in Friaul, war aus einer alten Familie, denn schon im 11. Jahrhund. kommen Grafen v. Porcia in Urkunden vor. Sein Enkel, Johann Ferdinand, wurde vom Kaiser Leopold 1662 in den Fürstenstand erhoben. Mit dessen Enkel, Franz Anton, starb 1698 diese Linie aus. Den Titel und seine Güter erhielt sein Vetter Graf Hieronymus. Durch seine 2 Söhne, Hannibal und Germanicus, entstanden 2. Linien: Hannibal, dem Kais. Leopold die reichsfürstliche Würde nach dem Rechte der Erstgeburt 1698 bestätigte, stiftete die ältere Linie, die mit seinem Enkel Franz Seraphin 1827 erlosch, und Germanicus die jüngere, welche der ältern 1827 in der fürstl. Würde und den dazu gehörigen Besitzungen succedirte.*) Ihre Besitzungen sind: die Grafschaft Orttenburg in Kärnthen, die Herrschaften Senoschetz und Prem in Krain, und die gefürstete Grafschaft Tettensee in Schwaben. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Spital in Kärnthen und Venedig.

Fürst: Alfons Seraphin, geb. 20. Sept. 1801, Obersterblandhofm. der gefürsteten Grafschaft Görz und Erblandfalkenmeist. des Herz. Kärnthen, folgte dem Vater 20. April 1835.

Schwester.

Gr. Franziska Seraphine, geb. 1. Dec. 1808, verm. 6. Jan. 1834 mit d. Gr. Faustino v. Vimercati Sanseverino Taddini.

*) Es blühen auch noch 4 gräfliche Linien Porcia in Friaul.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Alfons Gabriel, geb. 19. Jan. 1761, folgte seinem Vetter, dem Fürsten Franz Seraphin, nach dem Aussterben der ältern Linie in deren Würde und Besitzungen 14. Febr. 1827, österr. wirkl. Geh.-Rath, Gouv. des österr. Küstenlandes, † 20. April 1835; verm. 10. Sept. 1799 mit Theresie, Gräfin Porcia.

Vaters Bruder.

Gr. Johann Ferd., geb. 15. Aug. 1762, † 22. Febr. 1835, verm. 17. Aug. 1788 mit d. Gr. Anna Felicitas v. Scerimar, † . . . .

Söhne.

1. Gr. Alfons Ant. Karl Leop. Ferd., geb. 2. Sept. 1792, beim Cameralamte in Venedig angestellt.

2. Gr. Anton Ferd. Frz. Joh., geb. 17. März 1793, österr. Käm. und Maj. d. Kön. der Niederlande Inf. Nr. 26.

3. Gr. Ferdinand Max Karl, geb. 21. Mai 1796, österr. Grenadier-Oberleutn. bei Geppert.

4. Gr. Leopold, geb. 30. Juni 1801, österr. Oberleutn. bei Haugwitz.

Ur-Großoheims Enkel.

Fürst Franz Seraph. Joseph Niclas Benedict, geb. 21. Mz. 1753, folgte dem Bruder Joseph 6. Nov. 1785, † 14. Febr. 1827; verm. 4. Febr. 1777 mit Barbara, Baroneß Jöchling, geb. 6. Juli 1758.

Tochter.

Gr. Klementine, geb. 6. Mai 1791.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Portugal. (4. 2.)

Portugal war eine Mark Kastiliens, die über den Minho vorgeschoben worden gegen die Mauren. Alfons 6., König v. Kastilien hatte 1094 für geleistete Kriegsdienste seine Tochter und die Statthalterschaft über die Grafschaft Porto einem Urenkel Hugo Capet's, Gr. Heinrich v. Burgund, gegeben. (S. Frankreich.) Dessen Sohn machte sich 1143 ganz unabhängig, ließ sich zum König ausrufen, und eroberte Lissabon; Alfons 3. gab dem Reiche den bleibenden Umfang. Als 1383 dies burgundische Haus ausstarb, folgte ihm das im Gegensatz zu jenem, dem ächten, sogen. unächte burgundische Haus, indem ein natürlicher Sohn Peter des Grausamen, bisher Großmeister des Avisordens (daher auch Haus Avis), Johann 1. vom Volke zum König gewählt wurde. Unter den Königen aus diesem Haus erreichte Portugal den höchsten Grad der Blüthe. Nach ihrem Aussterben 1580 bemächtigte sich Philipp 2. von Spanien, als Sohn einer portugiesischen Infantin, und der mächtigste der Thronbewerber, Portugals. Doch schon 1640 zerrissen die Portugiesen durch eine schnell vollbrachte Revolution dieses Band, und setzten Johann von Braganza, einen Abkömmling ihres alten Königstammes, auf den wieder neu gegründeten Thron. Dieser Braganza ist der nächste Stammvater der jetzt regierenden Familie, welche, als noch von Hugo Capet abstammend, betrachtet werden kann. Von 1808 — 1811 war Portugal in französischer Gewalt; die Regentenfamilie fand eine Zuflucht in Brasilien. Als Johann 6. 1821 nach Portugal zurückkehrte, ließ er seinen ältesten Sohn Peter als Regenten von Brasilien zurück, der sich 1822 unabhängig machte, aber erst 1824 von Portugal anerkannt wurde. (S. Brasilien.) Nach dem Tode Johanns 6. übertrug dieser Peter 1. Kaiser v. Brasilien, die Krone von Portugal an seine Tochter Maria 2., 2. Mai 1826, und verlobte sie mit seinem Bruder Miguel. Dieser, der sich selbst auf den Thron setzte, ward vertrieben, und Peter führte die Regierung bis zu seinem Tode, 1834. Seit 1822 hat Portugal

4 Konstitutionen gehabt: die letzte „polit. Konstitution der Monarchie" ist vom 4. April 1838. Seit 1748 führt der König den ihm vom Papst verliehenen Titel: „allergetreueste Majestät". Portugal hat 1772 Q. M. mit 3,173,000 Einw. Civilliste: 564,800,000 Reis. — Resid.: Lissabon. Kath. Konf.

Königin: Donna Maria 2. da Gloria, Joh. Char. Leop. Isid. da Cruz, Franz. Xav. da Paula, Mich. Gabr. Raphaela Luise Gonzaga, geb. in Rio Janeira 4. Apr. 1819, durch Bestimmung ihres Vaters, Peter 1., Kaisers v. Brasilien, Königin von Portugal 2. Mai 1826; ward bei ihrer Ankunft in Europa von ihrem Oheim und Verlobten, Don Miguel, nicht nach Portugal gelassen; lebte in England bis zur Vertreibung desselben, landete in Lissabon 23. Sept. 1833, ward volljähr. erklärt 18. Sept. 1834, und übernahm sogleich die Regierung. Verm. 1) in Lissabon p p. 1. Dec. 1834 und persönl. das. 26. Jan. 1835 mit dem Bruder ihrer Stiefmutter, Herz. August Karl Eug. Napoleon v. Leuchtenberg, geb. 9. Dec. 1810, Herz. v. Santa Cruz, Mitregent und Prinz v. Portugal, Feldmarsch., † in Lissabon 28. März 1835. 2) p p. in Lissabon 1. Jan. und persönl. 9. April 1836, mit dem Prinzen Ferdinand Aug. Franz Ant. zu Sachsen-Coburg-Gotha, geb. in Wien 29. Oct. 1816, Prinz v. Portugal, Herzog v. Oporto, führt seit der Geburt seines ersten Sohnes den Königstitel. Gen.-Feldm. des portug. Heeres, Oberster des 5. Reg. Cazodores.

Kinder zweiter Ehe.

a) Pedro d'Alcantara, Mar. Fernando Miguel Raphael Gabr. Gonzaga, Xav. Joao Anton Leop. Vict. Franzisko d'Assisi, Julio Amalio Sachsen-Coburg-Gotha, de Braganza-Bourbon, Kronprinz, geb. in Lissabon 16. Sept. 1837.

b) Louis Philipp, Maria Fernando Petro d'Alcantara, Antonio Miguel Raphael Gabriel Gonzaga, Xaver Franz v. Assisi, Joh. Aug. Julius de Braganza-Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog v. Porto, geb. in Lissabon 31. Oct. 1838; erhielt 1840 den Titel: Connetable des Königreichs.

c) Tochter, geb. u. † das. 4. Oct. 1840.

Geschwister und Eltern.

Siehe unter Brasilien.

Vaters Geschwister.

1. Marie Therese, Prinzessin v. Beira*), geb. 29. April 1793, verm. a) 1810 mit dem 1812 † Infant. Peter v. Spanien; b) 1838 mit dem Infanten Don Carlos v. Spanien.

2. Isabelle Marie, geb. 4. Juli 1801, war Regentin von Portugal vom 10. März 1826, dem Tode ihres Vaters König Joh. 6., bis zur Ankunft ihres Bruders Miguel in Lissabon, 26. Febr. 1828.

3. Miguel Mar. Evarist, geb. 26. Oct. 1802**), stürzte im Mai 1823 die 1822 von seinem Vater Johann 6. angenommene Cortesverfassung; allein seine Absicht, sich zum Regenten zu machen, mißglückte, er mußte Portugal verlassen und lebte in Wien. Nach seines Bruders, Kais. Peter 1. v. Brasilien, Entsagung Portugals an seine Tochter ward er von diesem, nachdem er sich mit der jungen Königin (s. oben) 9. Oct. 1826 verlobt hatte, zum Prinz-Regent 3. Juli 1827 bis zu ihrer Volljährigkeit ernannt. Miguel trat die Regentschaft an 26. Febr. 1828, hob die von seinem Bruder 1826 gegebene Constitution auf, usurpirte die Krone 25. Juni 1828, ohne jedoch als König von irgend einer Macht, Spanien ausgenommen, anerkannt zu sein; suchte sich im Kampfe gegen seinen Bruder, den Exkaiser von Brasilien, zu behaupten, mußte sich durch den Vertrag v. Evramonte 26. Mai 1834 verpflichten, Portugal zu verlassen, ward durch Beschluß der Cortes 4. Nov. 1834 für immer aus Portugal verwiesen, und aller Successionsrechte für verlustig erklärt. Lebt in Albano bei Rom.

4. Mar. Anna di Jesus Joh. Jos., geb. 23. Dec. 1806, verm. 1. Dec. 1827 in Queluz bei Lissabon, mit dem königl. portug. Oberstallmeister, Oberkammerherrn und Oberschenk, Marquis v. Loulé.

---

*) Prinz und Prinzessin v. Beira heißen der älteste Sohn und die älteste Tochter des jedesmaligen Kronprinzen.

**) Vermuthungen über seinen Ursprung finden sich in (Pückler's) Briefen eines Verstorbenen, 2r Bd. S. 359und in der confiscirten Schrift: Don Miguel I., Usurpator des portug. Throns. Hamburg 1831. 8. S. 1. 2.

Preußen. (15. 11.)

Das königl. Haus Preußen ist eine jüngere Linie des Hauses Zollern (vergl. Hohenzollern). Konrad, 2r Sohn des Gr. Rudolf 2. v. Zollern, welcher 1164 mit der Burggrafschaft Nürnberg beliehen wurde, stiftete sie. Bemerkenswerth ist, daß seine Familie die einzige unter allen souverainen Familien ist, die sich nun fast 6 Jahrhunderte hindurch fast ununterbrochen vom Vater auf Sohn in der Regierung forterhalten hat. Konrads Urenkel, Friedrich 3., erhielt die Burggrafschaft als erbliches Lehn nebst einigen Besitzungen in Franken, und so ward der Keim zur Macht dieses Hauses gelegt, das sich zu den Großmächten Europa's emporgeschwungen hat. Sein 7. Nachfolger Friedrich that einen großen Schritt vorwärts, indem er 1415 von Kaiser Sigismund die Markgrafschaft Brandenburg mit der Kurwürde kaufte*), womit er 1417 förmlich belehnt wurde. Zur Verdeutlichung der Nebenäste der Kurlinie dient folgende Tabelle:

---

*) Die Markgrafschaft Brandenburg bildete sich durch die Eroberungen Albrecht des Bären aus dem ascanischen Hause (s. Anhalt), der sich schon 1144 Markgraf von Brandenburg nannte. Als sein Stamm 1320 erlosch, brachte Kais. Ludw. v. Baiern das Brandenburgische an seine eigene Familie, von der es schon 1374 durch Kauf an das Haus Luxemburg kam.

S

Friedrich † 1440.

Albrecht, der deutsche Achilles † 1486.

Kurf. Joh. Cicero † 1499.

Urenkel Joh. Georg † 1598.

Friedrich † 1499, Ast Ansbach

Kasimir, Ast Baireuth, erlosch 1557.

Georg d. Fromme. Ast Ansbach, spät. Ansbach-Baireuth, erl. 1603.

Albrecht, Herz. v. Preußen. Diese Linie erlosch 1618.

Kurf. Joach. Fried., † 1608. Urenkel Friedrich Wilhelm, der große Churfürst v. Brandenburg, † 1688.

Christian. Jüng. Ast Baireuth, erl. 1769.

Joachim Ernst. Jüng. Ast: Ansbach, spät. Ansbach-Baireuth, erl. 1806.

König Friedr. 1. v. Preußen, † 1713 u. s. w.

Phil. Wilhelm, Ast der Markgr. zu Brandenburg-Schwedt, erlosch 1788.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrichs Nachfolger in der Kurwürde schufen durch Kauf, Erbschaft, Vertrag und Kriegsglück den jetzigen preuß. Staat. Albrecht v. Ansbach, Großmeister des deutschen Ordens, der seit 1283 ganz Preußen anfangs unumschränkt inne hatte, durch den Frieden v. Thorn 1466 aber bloß Ostpreußen unter polnischer Hoheit behielt, ging zur luth. Konfession über, und erklärte sich 1525 zum Herzog v. Preußen. Mit seinem Sohn † 1618 diese Linie aus, und das Herzogthum fiel an die Kurlinie, die von Polen 1657 im Vertrage v. Welau auch die Abtretung der Souverainetät erzwang. Friedrich 1. erklärte sich 1701 zum König v. Preußen. — Das Königr. Preußen von 5070 Q. M. ohne Neufchatel, zählte Ende 1840: 14,907,091 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch, seit 5. Jun. 1823 mit Provinziallandständen. Der Etat der Einnahme war 1841: 55,867,000, der Ausg: 55,867,000. — Evang. Konf. Resid.: Berlin.

König: Friedrich Wilhelm 4., geb. 15. Oct. 1795, 6r König v. Preußen, folgte dem Vater 7. Juni 1840. Chef eines russ. Grenad.-Reg., verm. in München p. p. 16. und in Berlin 29. Nov. 1823 mit Elisabeth Ludov., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, geb. in München 13. Nov. 1801, welche 5. Mai 1830 zur evangel. Kirche übertrat. (Zwillingsschwester der Herz. Joh. zu Sachsen.)

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm Ludw., erhielt von seinem Bruder, dem König 1840 den Titel: Prinz v. Preußen*), geb. 22. März 1797 in Berlin, Statthalter von Pommern, preuß. Gen. d. J., Gen.-Inspect. d. 3. Armeeabth., Kommand. der 1sten Garde-Div., Chef des 7ten Inf.-Reg. u. 1ster Kommand. des 2ten Bat. des 1sten Stettiner Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Inf. Reg., besitzt seit 1840 die Herrsch. Flaton, im Regier.-Bezirk Bromberg, verm. in Berlin 11. Juni 1829 mit der Herzogin Max. Luise Auguste Kath., Tochter des Großherz. Karl zu Sachsen-Weimar, geb. in Weimar 30. Sept. 1811.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Nicol. Karl, geb. in Potsdam 18. Oct. 1831, russ. Fähndrich im Reg. seines Vaters.

*) Als vermuthlicher Thronfolger ward ebenso 1744 der Pr. Aug. Wilh. von seinem Bruder Friedrich d. Gr. zum Prinzen v Preußen erklärt, und nach dessen Tode 1758 sein Sohn, der nachher. König Fried. Wilh. 2.

b) Luise Mar. Elis., geb. in Berlin 3. Dec. 1838.

2. Fried. Luise Charlotte Wilh. (jetzt Alexandra Feodorowna), geb. in Charlottenburg 13. Juli 1798, verm. 1817 mit d. damal. Großfürsten, seit 1825 Kais. Nicolaus v. Rußland.

3. Friedr. Karl Alex., geb. in Charlottenburg 29. Juni 1801, preuß. Gen.-Leutn., Gen.-Inspect. der 2. Armeeabtheilung, des 12. Inf.-Reg. u. 1ster Kommand. d. 2ten Breslauer Bataill. im 3ten Garde-Landw.-Reg., verm. in Charlottenburg 26. Mai 1827 mit der Herz. Marie Luise Alex., Tochter des Großherz. Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, geb. in Weimar 3. Febr. 1808.

Kinder.

a) Friedrich Karl Nicol., geb. in Berlin 20. März 1828, preuß. Secondeleutn. im Gardereg. zu Fuß.

b) Marie Luise Anna, geb. 1. März 1829 in Berlin.

c) Mar. Anna Fried., geb. in Berlin 17. Mai 1836.

4. Fried. Wilh. Alexandrine Mar. Helene, geb. 23. Febr. 1803, verm. 1822 mit d. damal. Erbgroßh., s. 1837 Großherz. Paul v. Mecklenburg-Schwerin.

5. Luise Aug. Wilh. Amal., geb. in Königsberg 1. Febr. 1808, verm. Prinzessin Friedrich der Niederlande seit 1825.

6. Friedr. Heinr. Albrecht, geb. in Königsberg 4. Oct. 1809, preuß. Gen.-Major, Kommand. d. 2ten Garde-Kav.-Brig., Chef des 1sten Drag.-Reg. und 1ster Kommand. des Königsberg. 1. Bat. im 1sten Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Kür.-Reg., verm. im Haag 14. Sept. 1830 mit der Schwägerin seiner Schwester, Wilh. Fried. Luise Marianne, Tochter des Königs Wilh. 1. der Niederlande, geb. 9. Mai 1810.

Kinder.

a) Fried. Luise Wilh. Marianne Charlotte, geb. in Schönhausen bei Berlin 21. Juni 1831.

b) Friedrich Wilh. Nic. Albrecht, geb. in Berlin 8. Mai 1837.

Vaters-Brüder.

1. Ludwig Friedr. Karl, geb. 5. Nov. 1773, † 28. Dec. 1796; verm. in Berlin 26. Dec. 1793 mit Friederike Karol. Soph. Alex., Hzgin. zu Mecklenburg, Tochter des 1816 † Großherz. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. in Hannover 2. März

1778, nachher verm. Prinzessin Friedr. zu Solms-Braunfels und Königin v. Hannover, † 29. Jun. 1841 in Hannover.

Kinder.*)

a) Friedrich Wilh. Ludw., geb. 30. Oct. 1794, preuß. Gen. d. Cav., Gen.-Inspect. d. 1. in Pommern und Preußen garnisonirenden Armeeabtheil., Chef des 1. Kür.-Reg. u. 1ster Kommand. des 2. Magdeb. Bataill. im 2. Garde-Landw.-Reg. (Wohnsitz: Düsseldorf), verm. in Ballenstedt 21. Nov. 1817 mit Wilh. Luise, Tocht. des 1834 † Herzogs Alexius zu Anhalt-Bernburg, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799.

Kinder.

α) Friedr. Wilh. Ludw. Alexander, geb. in Berlin 21. Juni 1820, Sec.-Leutn. à la suite des Magdeb. 2. Bat. im 2. Garde-Landw.-Reg.

β) Friedr. Wilh. Georg Ernst, geb. in Düsseldorf 12. Febr. 1826, preuß. Sec.-Leutn. à l. s. des 2. Bat. im 2. Garde-Landwehr-Reg.

b) Friederike Wilh. Luise Amalie, geb. in Berlin 30. Sept. 1796, verm. Herzogin zu Anhalt-Dessau seit 1818.

II. Friedr. Heinrich Karl, geb. 30. Dec. 1781, preuß. Gen. der Inf., Chef des 3. Inf.-Reg., 1ster Kommand. d. Hamm'schen 1. Bataill. im 4. Garde-Landw.-Reg. (lebt in Rom).

III. Friedr. Wilhelm Karl, geb. 3. Juli 1783, preuß. Gen. d. Kav., Chef des 2. Drag.-Reg. und 1ster Kommand. d. 2. Koblenzer Bat. im 4. Garde-Landw.-Reg., Chef des russ. Astrachanschen Kürass.-Reg., verm. in Berlin 12. Jan. 1804 mit seiner Kusine Amal. Marianne, Tochter des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. 13. Oct. 1785.

Kinder.

a) Heinr. Wilh. Adalbert, geb. 29. Oct. 1811, preuß. Gen.-M. d. Garde-Art., Ehrenmitgl. d. geogr. Gesellsch. in Berlin.

---

*) Halbgeschwister derselben sind: Die Prinzen Wilhelm, Alexander u. Karl zu Solms-Braunfels, deren Schwester Luise, verm. Prinzessin Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, u. der Kronprinz Georg v. Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Mar. Elisabeth Kar. Vict., geb. in Berlin 18. Juni 1815, verm. Prinzessin v. Hessen-Darmstadt s. 1836.

c) Friedr. Wilh. Waldemar, geb. 2. Aug. 1817, preuß. Maj. des Garde-Drag.-Reg., Ehrenmitglied der geograph. Gesellschaft in Berlin.

d) Friedr. Franz. Aug. Marie Hedw., geb. in Berlin 15. Oct. 1825.

Eltern.

König: Friedrich Wilhelm 3., geb. in Potsdam 3. Aug. 1770, folgte dem Vater K. Friedr. Wilh. 2. 16. Nov. 1797, Inhaber des österr. Huf.-Reg. N. 10, und des russ. Petersburger Grenadier-Reg., † in Berlin 7. Juni 1840. — Verm. 1) in Berlin 24. Dec. 1793 mit Luise Aug. Wilh. Amal., Tochter des 1816 † Großherz. Karl zu Mecklenburg-Strelitz, geb. 10. März 1776, † in Hohenzieritz bei Strelitz 19. Juli 1810. — 2) Morganatisch in Charlottenburg 9. Nov. 1824 mit der, zur Fürstin v. Liegnitz erhobenen Gräfin Auguste v. Harrach, geb. in Wien 30. Aug. 1800, trat zur evangel. Kirche über 25. Mai 1826.

Friedr. Wilh. Heinr. August, geb. 19. Sept. 1779, preuß. Gen. der Infant., Gen.-Inspect. und Chef der Artill., 1ster Kommand. des Görlitzer Bat. im 3. Garde-Landw.-Reg., Chef der 1sten russ. Grenad.-Artill.-Brigade. (Sohn des 1813 † Prinzen Ferdinand v. Preußen, Bruder Kön. Friedrichs 2. u. der 1820 † Markgräfin Luise, einer Tochter des vorletzten 1771 † Markgr. Friedr. Wilh. v. Brandenburg-Schwedt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pückler. (12.)

Die frühere Geschichte dieser Famlie liegt noch im Dunkeln, denn ihre angebliche Abstammung von der im 13. Jahrhundert schon erloschenen Familie Bechlar ist nicht historisch begründet. Georg Pückler v. Grodiz und Schedlau im Fürstenthum Oppeln und Oberschlesien, der 1679 starb, wurde vom Kaiser Ferdinand 3. 1655 in den Freiherrnstand und seine Söhne, 1690, vom Kaiser Leopold in den Grafenstand erhoben. Sie stifteten 2 Linien; der ältere, Karl Franz, † 1708, die ältere oder fränkische; der jüngere, August Silvius, † 1749, die jüngere.

1. Die fränkische, Pückler-Limpurg. (10.)

Ihr Stifter war Graf Karl Franz, † 1708. Ueber die Standesverhältnisse des Hauses zu Württemberg bestimmt ein württemb. Decret vom 17. Aug. 1832, daß das Geschlecht unter den Grafen Alexander, Friedrich und Ludwig ein Condominat in 3 Stämmen bilden soll. Nach Entsagung des Grafen Alexander bildet es jetzt ein Condominat unter 2 Stämmen, deren erbliche Stimme in der standesherrl. Kammer Württembergs abwechselnd beide Chefs, jedoch immer auf Lebenszeit vertreten. Die nähern Verhältnisse bestimmt ein Familienvertrag. Die Familie besitzt die Grafsch. Limpurg-Gaildorf, und Antheil an $\frac{1}{2}$ von Limpurg-Obersontheim unter württemberg'scher Hoheit, und Güter im bayer'schen Fürstenthum Anspach. Luth. Konf. Wohnsitz: Burg Farrenbach bei Nürnberg.

Graf I.: Friedrich Karl Ludw. Franz, geb. 12. Febr. 1788, württemb. Käm. und Ober-Forstmeist. a. D. (wohnt in Gaildorf), bayer. Landw.-Obst., durch Cession seines ältern Bruders Alexander, Chef der Famlie 1833; Mitglied der standesh. Kammer Württembergs; verm. 12. Febr. 1817 mit Sophie Freiin v. Dörnberg, geb. 13. Juli 1795.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne.

a) Kurt Karl Lud. Ernst Friedr. Adam, geb. 2. Oct. 1822.

b) Friedrich Karl Lud. Emil Georg Max. Adam Sylvester, geb. 7. Dec. 1827.

Brüder.

1. Karl Alexander, geb. 11. Oct. 1782, württemb. Oberst, Kammerh. und Chaussee-Ober-Intendant, folgte 3. Oct. 1811 dem Vater, resignirte 20. Oct. 1833 seinen Condominatantheil zum Vortheil seiner Brüder gegen Entschädigung, verm. 9. Oct. 1806 mit Aug. Friederike, Tochter des 1787 † reg. Gr. Karl Albr. v. Orttenburg, geb. 22. April 1787, geschied. 16. Juni 1824.

Graf II.: Ludwig Ferd. Karl Max., geb. 11. April 1790, bayer. Landw.-Oberst uud Inspector der Landw. von Mittelfranken, württ. Reisestallmeist. a. D., früher Oberstl. und Ordinanzoff. des Königs v. Westphalen, verm. 9. Mai 1824 mit der Gr. Luise Rothmer, geb. 19. März 1803.

Kinder.

a) Ludwig Karl Friedr. Ernst Georg, geb. 29. April 1825.

b) Adolf Karl Friedr. Ludw. Ernst, geb. 7. Juni 1826.

c) Sophie Luise Kar. Fried. Charl. Mar. Math., geb. 4. Dec. 1827.

d) Luise Klot. Charl. Emma Jul. Aug. Frd., geb. 28. Juli 1831.

e) Eduard Karl Friedr. Ludw. Max., geb. 18. Sept. 1832.

f) Felix Ludw. Frd. Karl Gebh. Herm., geb. 15. Dec. 1833.

g) Max Felix Karl Ad. Lu. Kurt, geb. 11. Sept. 1836.

h) Therese Fried. Kar. Luise, geb. 4. Dec. 1837.

Eltern.

Friedrich Phil. Karl, geb. 18. Juni 1740, österr. w. geh. Rath und württemb. Gen.-Feldzeugm., folgte dem Vater Karl 1786, † 3. Oct. 1811 in Nürnberg; verm. 1) 1. Febr. 1764 mit der Gräfin Friederike v. Limpurg, geb. 24. März 1739, † 20. März 1765. 2) 18. Oct. 1780 mit der Freiin Luise Ernest. v. Gaisberg-Helfenberg, geb. 4. Nov. 1759, † 14. März 1835.

---

2. Die Lausitzer Linie, Pückler-Muskau. (2.)

Ihr Stammvater ist August Sylvius Pückler, Freiherr v. Grodiz. Sie theilte sich durch dessen Söhne in 2 Linien, wovon die ältere,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

oder die zu Muskau, Graf Erdmann, und die jüngere oder schlesische, welche nie Reichsstandschaft hatte, daher hier unerwähnt bleibt, Graf Franz Sylvius stiftete.

Die Linie zu Muskau wurde 1829 von Preußen, unter dem Namen Pückler-Muskau in den Fürstenstand, mit dem Prädikat, fürstl. Gnaden, doch nur für den jedesmaligen Besitzer der Standesherrsch. Muskau und nach dem Rechte der Erstgeburt, erhoben. Sie besitzt seit 1784 die ihr eigenthümliche Standesherrsch. Muskau in der preuß. Oberlausitz von 9 Q. M. Größe mit 11,000 Einw. unter preuß. Hoheit, und die im Agnatenkonner befindl. 1 Q. M. große Stammherrschaft Cranitz mit Döbbern. Luth. Konfess. Wohnsitz: Muskau, 6 Meilen von Bautzen.

Fürst: Hermann Ludw. Heinr., geb. 30. Oct. 1785,*) ward 1829 vom König v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, preuß. Gen.-Maj. a. D., folgte dem Vater 16. Jan. 1811, verm. 9. Oct. 1817 mit der Gräf. Lucie Anne Wilh., Tochter des 1822 † preuß. Staats-Kanzlers Fürsten Hardenberg, geschied. Gräfin Pappenheim, geb. 9. April 1776, geschieden 20. März 1826 (lebt in Muskau).

Schwester.

Klementine Luise Mar. Henr. Olymp., geb. 20. Aug. 1790, verm. 21. April 1810 mit Karl, Gr. Kospoth, preuß. Maj., geb. 5. April 1785.

Eltern.

Graf Ludw. Hans Karl Erdm., geb. 12. Juli 1754, kön. sächs. G.-Rath, † 16. Jan. 1811; verm. 27. Dec. 1784 mit Klementine Kunig. Char. Olymp. Luise, Gräfin v. Callenberg, geb. 5. Juni 1770, geschied. 1799; wieder verm. 13. Mai 1799 mit dem 21. Nov. 1816 † bayer. G. M. Gr. Kurt Friedr. Aug. v. Seydewitz, geb. 18. Mai 1769 (lebt in Frankreich).

Vaters Bruder.

Graf Sylvius Wilh. Karl Heinr., geb. in Muskau 21. Aug. 1800, preuß. Kammerh., verm. 29. Mai 1833 mit der Freiin Luise Isab. de Constant-Rebecque, geb. 11. April 1808.

---

*) Als Schriftsteller bekannt.

Putbus. (1.)

Eine der ältesten pommer'schen Familien ist die der Putbus. Sie leitet ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ab, und nennt den Prinzen Stoislaf 1. ihren Ahnherrn. 1672 wurde sie unter die dänischen Barone aufgenommen, 1727 erhielt sie vom Kaiser Karl 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, und 1731 die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen 1815 Preußen, für den jedesmaligen Erstgebornen, bestätigte. Zu ihrem Majorat, das am 15. Oct. 1840 von Preußen zur Grafschaft erhoben wurde, gehören die Herrschaften Putbus und Spyker auf der Insel Rügen, und mehrere Güter in Pommern. Wohnsitz: Putbus. Luth. Konfess.

Fürst: Wilhelm Malte, geb. 1. Aug. 1783, folgte 8. Febr. 1787, preuß. Gen.-Major, Gen.-Gouv. und Erb-Landmarschall von Neu-Vorpommern und Rügen, Käm., Chef des 2. Landwehr-Reg., Mitglied des Staatsraths, verm. 16. Aug. 1806 mit Luise, Tochter des 1798 † ältern Bürgermeisters Joh. Christ. v. Lauterbach in Frankfurt a. M., geb. 7. Oct. 1784; vorher 14. Dec. 1803 verm. mit dem braunschw. Erbküchenmeister Röttger Gr. Veltheim und geschieden.

Kinder.

1. Graf Malte, geb. 16. Sept. 1807, Erbfolger, war preuß. Gesandtschafts-Attaché in Karlsruhe, wo er 28. April 1837 †.

2. Gr. Klotilde, geb. 25. April 1809, verm. 7. Oct. 1828 mit Herm. Friedrich Grafen v. Wylich und Lottum, preuß. Kammerh. und Gesandt. in Haag, geb. 3. Mai 1796. (Auf seine Familie wird dereinst das Putbus'sche Majorat übergehen.)

3. Gr. Asta Luise, geb. 22. Juli 1812, verm. 6. Sept. 1836 mit dem Freih. Georg von Veltheim auf Bartensleben.

4. Gr. Klara, geb. 14. Mai 1816, † 1832.

Bruder.

Graf Moritz Karl, Herr zu Putbus auf Schoritz, geb. 21. Aug. 1785, preuß. Kammerherr, besitzt Schoritz, Silmenitz, Dumsewitz, Löbnitz und Langenshagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Malte Friedrich, geb. 20. Dec. 1725, schwed. Hofgerichtspräs. in Pommern, † 8. Febr. 1787; verm. 1. Sept. 1782 mit Sophie Kar. Wilh., Gräfin Schulenburg auf Betzendorf, geb. 21. Mai 1761 (lebt in Mittelhagen).

Quadt. (4.)

Die Familie Quadt ist theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräfliche Linie, sonst Quadt-Wyckradt, jetzt Quadt-Isny, besaß vor 1803 die Herrschaften Wyckradt und Schwanenberg zwischen dem Jülich'schen und Cölnischen, wurde 1752 vom Kaiser Franz 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und saß im westphälischen Grafen-Collegio. Jetzt und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 besitzt sie die ehemalige Reichsstadt Isny und eine auf Ochsenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche sie von der Krone Württemberg erhält, unter deren Hoheit die Herrschaft Isny steht. Außer ihr besitzt sie noch die Herrschaft Loenen und Wolfern in der niederländischen Provinz Geldern. — Reform. Konf.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Alb., geb. 21. Febr. 1783, folgte in Isny durch väterliche Uebergabe 1812, Erbdrost und Erbhofm. des Fürstenthums Geldern und der Grafschaft Zütphen, württemb. Kammerh., verm. 14. Juli 1812 mit der Gräfin Marie Anne v. Thurn-Valsassina, geb. 29. Aug. 1788.

Kinder.

1. Maximiliane, geb. 18. Mai 1813, verm. 1833 mit dem Erbpr. Konstantin v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2. Bertha, geb. 7. Mai 1816.
3. Otto Wilhelm, geb. 27. Sept. 1817, Leutn. in der württemb. Leibgarde.
4. Friedrich Wilhelm, geb. 23. Dec. 1818.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Luise Mar., geb. 21. März 1784, verm. 1. Juni 1804 mit dem, 4. Oct. 1824 †, Gr. Franz Ludw. v. Goltstein.

2. (Halbbruder) Friedrich Wilh., geb. 8. März 1788, niederl. Oberst, besitzt in den Niederlanden die Herrschaften Loenen und Wolfern.

Eltern.

Graf Otto Wilh., geb. 14. Juli 1758, folgte dem Vater 1. Juli 1785, überließ die als Entschädigung erhaltene Herrschaft Isny seinem Sohne, 1812, † 19. Jan. 1829; verm. 1) 21. Juli 1778 mit Dorothee Charl., Freiin v. Neukirchen-Nievenheim, † 21. Mai 1785. — 2) 28. Febr. 1787 mit der Gräfin Justine v. Bylandt-Polsterkamp, geb. 29. Dec. 1769, † 183 . .

Radzivil. (9.)

Eine der ältesten und begütertsten Familien in Polen, deren Stammvater, Hostikus Radzivil, Hauptmann der Stadt Wilna, um das Jahr 1386 sich taufen ließ. Narimund, Großherzog v. Litthauen, wird gewöhnlich als Stammvater angegeben. Kaiser Maximilian 1. ertheilte ihr 1516 die reichsfürstliche Würde erblich. Reichsstandschaft erlangte sie jedoch nie. Jetzt blühen 2 Linien derselben. — Kathol. Konfess.

I. Ordinat von Klezk. (1.)

Fürst: Leo, geb. 10. März 1808, preuß. Maj. im 2. Garde-Reg., 11. Ordinat v. Klezk, folgte dem Vater im Besitz des Major. 3. Dec. 1830, russ. Rittm. und Flügeladj., verm. 12. Febr. 1833 mit der Prinzess. Sophie Urußoff, geb. 20. Mai 1806.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Ludwig Nicol., geb. 14. Aug. 1773, folgte seinem Vater, Michael 6. († 28. März 1831) durch Uebergabe im Majorate, † 3. Dec. 1830, verm. 1804 mit einer Gräfin Wodzinska, verw. Gräfin Waleska, † im Juni 1823.

II. Ordinat von Nieswicz, Mir und Olika. (8.)

Fürst: Friedr. Wilhelm Paul Nic., geb. 19. März 1797, preuß. Gen.-Maj., Kommand. der 6. Landw.-Brig., aggr. des 11. Inf.-Reg., Besitzer der Stadt Ostrowo und Herrschaft Przygodice in Posen, folgte dem Vater 7. April 1833; verm. 1) in Posen 23. Jan. 1825 mit seiner Kusine Helene, Tochter des 1830 † Fürsten Ludw. Nicol. v. Radzivil-Klezk, geb. 10. Juli 1805, † in Nizza 26. Dec. 1827. — 2) 4. Juni 1832 in Teplitz mit der Gräfin Mathilde, Tochter des 1831 † Fürst. Karl v. Clary, geb. 13. Jan. 1806.

Kinder 2ter Ehe.

1. Friedr. Wilh. Anton, geb. 31. Juli 1833.
2. Fried. Wilh. Luise Elisabeth, geb. 6. Dec. 1834 in Berlin, † 25. Juli 1836 in Teplitz.
3. Fried. Wilh. Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Oct. 1836.
4. Fried. Wilh. Alex. Marianne Luise, geb. 5. Juni 1838.

Geschwister.

1. Friedr. Wilh. Lud. Boguslav, geb. 3. Jan. 1809, preuß. Hauptm. a. D., verm. in Schmiedeberg 17. Oct. 1832 mit der Gr. Leontine Gabr., Tochter des 1831 † Fürsten Karl v. Clary, geb. 26. Sept. 1811.

Söhne.

a) Friedr. Wilh. Alex. Ferdinand, geb. 19. Oct. 1834.
b) Friedr. Wilh. Karl Wladislav, geb. 12. März 1836.
c) Friedr. Wilh. Paul Marie, geb. 29. Juni 1837.

2) Aug. Luise Wilh. Wanda, geb. 29. Jan. 1813, (evang.) verm. 1832 mit ihrem Vetter, dem Prinzen Adam Czartoryski.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Anton Heinr., geb. 13. Juni 1775,*) ein Bruder des Fst. Ludw. (s. Eltern im Ord. v. Klesk), folgte 1813 seinem Vater Michael 6. durch Uebergabe im Majorate, preuß. Statthalter im Großherz. Posen, † 7. April 1833 in Berlin; verm. 17. März 1796 mit Fried. Dor. Luise Phil., Tochter des 1813 † Prinz. Ferd. v. Preußen (Bruder König Friedrich 2.), geb. 24. Mai 1770. (Evangelisch.) † in Berlin 7. Dec. 1836.

Vaters Bruder.

Fürst Michael 3., Geron, geb. 24. Sept. 1778, war Senator u. Woiwode des Königr. Polen und zur Zeit des einjährigen Kampfes der Polen um neue Selbstständigkeit einige Wochen Generalissimus der polnischen Armee, weshalb er 1832 auf einige Jahre nach Jaroslaw an der Wolga verwiesen war; verm. 1815 mit Alexandra, Gräfin Stecka, geb. 1796.

Kinder.

a) Micheline Wilh., geb. 10. April 1816, verm. in Sehpanoff im Gouv. Volhynien 23. Jan. 1839 mit dem Graf. Leo Ryszcewski.

b) Karl, geb. 1. Jan. 1821.

c) Sigismund, geb. 2. März 1822.

Rechberg und Rothenlöwen. (9.)

Urkundlich erwiesen ist Ulrich v. Rechberg, der 1163 als Marschall des Herzogth. Schwaben erscheint, Stammvater dieses Geschlechts. 1608 nahm es den Grafentitel an, trat aber späterhin in den Freiherrnstand zurück. Seit 1810 gehört es unter die Standesherren der Krone Württemberg, unter deren Hoheit seine Besitzung, die Grafschaft Rechberg, von 2½ Q. M. mit 8000 Einw. im Jaxtkreise, liegt, und von der es auch 1810 wieder in den Grafenstand erhoben wurde. Wohnsitz: Donzdorf. — Kath. Konf.

Graf: Aloys, geb. 18. Sept. 1766, folgte dem Vater 28. Mai 1808 durch Uebergabe, württemb. erbl. Standesherr; verm.

*) Als Komponist des Faust bekannt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Febr. 1797 mit der Gr. Marie Anne Amalie Friedr. v. Schlitz, gen. v. Görz, geb. 9. Sept. 1778, † 11. Mai 1825.

Kinder.

1. Karoline, geb. 25. Juni 1798, verm. 4. Aug. 1818 mit Christian Freih. v. Zweibrücken, bayer'schem Gen.-Major.

2. Luise, geb. 5. März 1800, verm. 1825 mit Wilibald Gr. Rechberg, ihrem Onkel (s. unten).

3. Albert, Erbgraf, geb. 7. Dec. 1803, verm. 6. Juli 1830 mit seiner Kusine, der Gr. Walpurge v. Rechberg (s. unten).

Kinder.

a) Julie, geb. 29. Sept. 1831.

b) Otto, geb. 23. Aug. 1833.

c) Mar. Antonie Paul., geb. 18. Dec. 1834.

4. Pauline, geb. 28. Jan. 1805.

5. Johann Bernh., geb. 17. Juli 1806, österr. Käm. und Geschäftsträger am Brüsseler Hofe, verm. 26. Juli 1834 mit Barbara Jones, des Thomas Jones, Visc. Ranelagh, Barons of Waron, großbr. Pairs, Tocht., geb. in Ranelagh-House 8. Juni 1813.

Geschwister.

1. Xaver, geb. 5. Juni 1770, bayer'scher Geh.-Rath.

2. Hyacinthe, geb. 15. Aug. 1771, verm. 4. Aug. 1797 mit dem 1814 † bayer. G. R. Freih. Franz v. Frauenberg.

3. Elise, geb. 24. Sept. 1772, verm. 4. Aug. 1797 mit d. 17. Jan. 1834 † Gr. Joseph Basselet v. la Rosée, bayer'schem Kammerh.

4. Johann Nep., geb. 24. Nov. 1773, bayer'scher Präs. d. Forst-Verwaltung, † 8. Mai 1817; verm. 1. März 1808 mit Julie, Gräfin Schroffenberg, geb. 178..

Kinder.

a) Walpurge, geb. 16. Febr. 1809, verm. 1830 mit Gr. Albert Rechberg, ihrem Vetter (s. oben).

b) Ludwig, geb. 15. Febr. 1814, bayer'scher Leutn. im 1sten Kür.-Reg.

5. Karl, geb. 2. Febr. 1775, bayer'scher Oberhofm. u. g. R.,*) verm. 14. Oct. 1830 mit d. Freiin Hippolite v. Pelkhoven, geb. 13. Aug. 1811.

*) Verf. verschiedener Schriften über Rußland.

6. Anton, geb. 13. Mai 1776, bayer'scher Gen.-Leutn. und Gen.-Adj., † in München 5. Jan. 1837, verm. mit Kasimire, des Freiherrn Christ. v. Zweibrücken Tochter, geb. 23. Dec. 1787, Witwe des 1812 bei Mosaisk gebliebenen Grafen v. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

7. Wilibald, geb. 30. Mai 1780, bayer'scher Käm. u. w. geh. Staatsrath, verm. 27. Aug. 1825 mit Luise Gräfin Rechberg (s. oben).

8. August, geb. 11. Sept. 1783, Präs. d. Ob.-Appellat.-Ger. in München, lebenslängl. Reichsrath, verm. 1831 mit N. v. Schanzenbach.

Tochter.

Luise, geb. 1832.

Eltern.

Maximilian Eman., Freih., nachher Gr. v. Rechberg, geb. 1736, bayer. w. g. R. und Oberstthofm., trat 28. Mai 1808 seinem Sohne Aloys die Besitzungen ab, † 19. März 1819, verm. 176.. mit ....., † 1818.

Rechteren. (11.)

Eberhard v. Heekeren, der 1230 lebte, ist der älteste bekannte Stammvater dieses Geschlechts. Friedrich v. Heekeren, der 100 Jahre später lebte, erheirathete mit Luitgarde v. Rechteren das Schloß Rechteren, dessen Namen seitdem seine Nachkommen führen. Jetzt blühen 2 Linien, deren Stammvater Joachim Adolf Freiherr v. Rechteren (1686) ist. Die ältere,*) deren Stifter Johann Zeigar war, ist die zu Limpurg. Sie nahm 1706 den gräflichen Titel an, und erhielt 1711, durch Heirath, einen Theil der Grafschaft Limpurg, die Herrschaft Speckfeld in Franken von 3 Q. M. mit 7000 Einw., nebst Sitz und Stimme im fränkischen Grafen-Collegio. Sie besteht aus zwei Aesten. Durch Uebereinkunft besitzt seit 1819 von diesen beiden Aesten der jüngere diese Herrschaft unter bayer'scher Hoheit allein.

*) Die jüngere findet hier keine Erwähnung.

1. Jüngerer Ast: Rechteren-Limpurg-Speckfeld. (3.)

Wohnsitz: Markt-Einersheim, 4 Meilen von Würzburg. Ref. Konf.

Graf: Friedrich Reinhard Burkhard Rud., Graf zu Rechteren-Limpurg, geb. 22. Sept. 1751, bayer'scher erbl. Reichs-Rath und Gen.-Major, wurde 6. Nov. 1819, durch Uebereinkunft mit seinem Neffen Adolf, alleiniger Besitzer der Herrschaft Speckfeld; verm. 1) 13. Nov. 1783 mit Frieder. Ant. Karol., Tocht. d. 1797 † Gr. Friedrich v. Giech, geb. 7. Sept. 1765, † 8. Juni 1798. 2) 11. Aug. 1807 mit Auguste Eleon., Tocht. des 1819 † Fürsten Christian Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 24. Mai 1782.

Kinder.

1r Ehe. 1. Friederike Henr., geb. 15. Juni 1787, verm. 6. Jan. 1823 mit dem Freih. Ludw. v. Eyb.

2. Karoline Luise Amalie, geb. 3. März 1789, verm. 6. Dec. 1806 mit dem 29. Dec. 1820 † Freih. v. Rehling.

2r Ehe. 3. Friedrich Ludw., geb. 9. Jan. 1811, Erbgraf.

4. Adelheid Charl. Phil. Ferd. Luise, geb. 18. Dec. 1815.

5. Karl Ludwig Aug., geb. 13. Nov. 1818, 1837 kön. sächs. Ob.-Leutn. a. D.

Eltern.

Joh. Eberh. Adolf, geb. 2. Nov. 1714, † 15. März 1754; verm. 1) 1737 mit Josephe Elise v. Rechteren, geb. 5. Dec. 1713, † 13. Febr. 1738. — 2) 14. Juli 1746 mit Sophie Gr. Rechteren, geb. 6. April 1725, wieder verm. mit dem 1783 † Grafen Joh. Reinh. Burkh. v. Rechteren, † in Almelo 28. Juni 1805.

---

2. Aelterer Ast: Rechteren-Limpurg-Almelo (8.)

besitzt die Herrschaften Almelo, Brisenveen, Rechteren und Verborg in Oberyssel. Reform. Konf. Wohnsitz: Almelo.

Graf: Adolf Friedr. Ludw., geb. 13. Oct. 1793, niederl. Käm., Gouv. v. Oberyssel, folgte dem Vater 8. Sept. 1814, überließ 1819 seinem Oheim, dem Grafen Friedr. Reinhard, den alleinigen Besitz der fränkischen Herrschaften gegen den alleinigen Be-

T

sitz vorhin genannter 4 Herrschaften, verm. 2. April 1824 mit Elisabeth Wilh. Freiin v. Massow, geb. 4. Oct. 1793.

Kinder.

1. Marie Kath. Fried., geb. 3. Febr. 1825.
2. Adolf Friedr., geb. 17. Juli 1827.
3. Jacob Heinr., geb. 6. Dec. 1831.

Geschwister.

1. (Halbschw.) Dorothea Wilh., geb. 30. Aug. 1784, verm. 22. März 1807 mit Freih. Karl Schenk v. Schweinsberg in Hanau.
2. Florentine Karol. Elis., geb. 20. April 1797, verm. 21. März 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.
3. Wilhelm Reinh. Adolf Karl, geb. 11. Oct. 1798, großherz. hess. Käm. u. Rittm. à la suite, Herr der Herrsch. Schulenburg u. Leze, verm. 27. Dec. 1823 mit Sophie Marianne Adelh. Freiin v. Günderode, geb. 19. Juni 1803.

Kinder.

a) Friedrich Lud. Christ., geb. 16. Febr. 1825.
b) Elisabeth Joh. Remire Kar., geb. 4. Nov. 1826.
c) Karoline Luise Henr., geb. 1. Juli 1828.
d) Joachim Adolf Zeigar, geb. 10. Aug. 1830.
e) Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832.
f) Florentine Natal., geb. 20. Jan. 1835.

4. Joh. Reinhard Fried. Christ. Wilh., geb. 12. Febr. 1806.
5. Auguste Kar. Isab., geb. 15. Juli 1808.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Febr. 1749, folgte dem Vater Joh. Eberh. Adolf (s. Eltern im jüng. Ast) 15. März 1754, † 8. Sept. 1814; verm. 1) 12. Dec. 1780 mit der Gräfin Wilh. Kar. Dorothea v. Haiden-Hompesch, geb. 7. Mai 1753, † 1789. — 2) im Nov. 1792 mit Elisabeth Jos. Remire Freiin v. Heekeren, geb. 29. April 1774, † 4. April 1834.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Reuß. (21. 26.)

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht von Osterode auf dem Harze an, der in der Mitte des 10. Jahrh. lebte, und dessen Sohn Herr zu Plauen im Voigtlande war. Dessen 4 Urenkel bildeten um das Jahr 1200 durch Theilung des Landes 4 Linien, wovon 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille, † 1535, der nächste Stammvater der Reuße. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die ältere, die mittlere, die jüngere, wovon die mittlere 1616 erlosch. Die ältere blühte noch in dem Hause Greiz, die jüngere in den Linien Schleiz (mit der Nebenlinie Köstritz) und Lobenstein-Ebersdorf. Der Zusatz „ältere" oder „jüngere Linie" zur nähern Bezeichnung der Abstammung findet noch immer Statt.

Seit dem 11. Jahrhund. ist der Name Heinrich der einzige und alleinige, den alle männlichen Glieder der Famlie führen. Zur Unterscheidung wurden früherhin Beinamen zugefügt, was Veranlassung zum Namen Reuß gab, indem gegen das Ende des 13. Jahrhunderts ein Graf Heinrich, nach seiner mütterlichen Großmutter, der Tochter eines russischen Herzogs, den Beinamen: der Reuße, Russe erhielt, seit welcher Zeit sich das ganze Geschlecht Reuße, Herren v. Plauen nennt. Seit 1664 sind die Beinamen weggefallen, und die Bezeichnung geschieht durch Zahlen, und zwar so, daß jede der beiden Hauptlinien mit Einschluß ihrer Nebenlinien, für sich zählt. Mit 1701 wurde in beiden Linien wieder von eins zu zählen angefangen. Mit 1801 sollte es ebenfalls geschehen, aber nur in der jüngern geschah es, die ältere zählt fort. — Die Verzweigung der Familie zeigt folgende Darstellung:

Heinrich der Stille,
nächster Stammvater, † 1535.

Heinrich d. Aelt., † 1572, Stifter der ältern, oder der Linie Greiz.

Heinrich d. mittlere, Stifter der mittlern, 1616 erloschenen Linie.

Heinrich d. Jüngere, † 1572, Stifter der jüngern Linie.

Heinrich Posthumus, † 1635.

Heinrich 2., Stifter der Linie Gera, die 1802 erlosch.

Heinrich 3. † 1640 Stifter d. Linie Saalburg, welche 1666 mit dem Erlöschen der Linie Schleiz, in den schleiz. Besitz. succ. u. nun die Lin. zu Schleiz hieß.

Heinrich 1. † 1692

Heinrich 10., † 1671, Stifter der Linie Lobenstein.

Heinrich 11., † 1726, pflanzte die Linie Schleiz fort.

Heinrich 24., † 1748, Stifter der Nebenlinie Köstritz, die in 3 Zweigen blüht,

Heinrich 3. † 1710.

Heinrich 15. pflanzte d. Lin. Lobenstein fort, d. 1805 erlosch.

Heinrich 26. stift. d. Selbitzer Lin., welche 1805 der ältern in Lobenst. succedirte u. 1824 erlosch.

Heinrich 10., † 1711, Stifter der Nebenlinie Ebersdorf, die 1824 in Lobenstein succ. und nun die Linie zu Lobenstein und Ebersdorf heißt.

dem ältern, gestiftet v. H. 6., † 1783.

mittlern, gestiftet v. H. 9., † 1780.

jüngern, gestiftet v. H. 23., † 1787.

Bis 1673 nannte sich die Familie: Reußen, Herren von Plauen, seitdem aber führten sie wieder den früher schon erhaltenen, und von Kaiser Leopold erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtliche Linien fürstlichen Standes; jedoch wird die fürstliche Würde von einigen Gliedern des Hauses nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, ist 28½ Q. M. groß, enthält 78,000 Einw., und besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein und Ebersdorf.

A. Aeltere Linie,

Reuß-Plauen-Greiz. (1. 5.)

Ihre 1426 schon erhaltene reichsfürstliche Würde wurde 1778 erneuert. Sie besitzt das Fürstenth. Greiz nebst dem Amte Burgk von 7 Q. M. mit 30,293 Einw. Luth. Konfess. Residenz: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., geb. in Offenbach 29. Juni 1794, österr. Major a. D., folgte dem Bruder Heinrich 19., 31. Oct. 1836, verm. 1) 25. Nov. 1834 mit Sophie Mar. Ther., Tocht. des Fürst. Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 18. Sept. 1809, † in Bubentzsch bei Prag 21. Juli 1838. 2) 1. Oct. 1839 in Homburg mit der Prinzessin Karoline Amal. Elis., Tocht. d. Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, geb. 18. März 1819.

Tochter.

N. N., geb. in Greiz 25. Dec. 1840.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., geb. in Offenbach 1. März 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als österr. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836, verm. in Prag 7. Jan. 1822 mit der Prinz. Gasparine, Tocht. des Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, geb. 27. Sept. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise Karol., geb. 3. Dec. 1822.
2. Elisabethe Henr., geb. in Greiz 23. März 1824.

Eltern.

Heinrich 13., geb. 16. Febr. 1747, folgte dem Vater Heinrich 2., 28. Juni 1800, österr. Gen.-Feldzeugm., † 29. Jan. 1817; verm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine Luise,

Tocht. des 1788 † holländ. Gen. Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. im Haag 28. Sept. 1765, † in Greiz 10. Oct. 1837.

B. Jüngere Linie. (20. 21.)

Sie blüht in den beiden Häusern Schleiz und Lobenstein, welche außer dem, was unten bei jedem Hause angegeben ist, die Herrschaft Gera und die Pflege Saalburg von $7\frac{1}{2}$ Q. M. mit 30,000 Einw., seit dem Erlöschen der Linie Reuß-Gera, 1802, gemeinschaftlich besitzen.

a. Reuß-Plauen-Schleiz. (3. 4.)

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6. Q. M. sind mit 21,000 Einw. bevölkert. Residenz: Schleiz. Luth. Konfess.

Fürst: Heinrich 62., geb. 31. Mai 1785, folgte dem Vater 17. April 1818. Senior dieser Linie.

Geschwister.

1. Christ. Philippine Luise, geb. 9. Sept. 1781.
2. Heinrich 67., geb. 20. Oct. 1789, preuß. Maj. (lebt in Coburg), verm. in Ebersdorf 18. April 1820 mit Sophie Adelheid Henr., Tochter des 1822 † Fürst Heinrich 51. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800.

Kinder.

a) Anna Karol. Luise Adelh., geb. in Coburg 16. Dec. 1822.
b) Heinrich 14., geb. in Coburg 28. Mai 1832.

Eltern.

Fürst Heinrich 42., geb. 27. Febr. 1752, folgte dem Vater Heinr. 21., 26. April 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. April 1818; verm. 10. Juni 1779 mit Karoline Henriette, Tochter des 1819 † Fst. Christian Frdch. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 11. Juni 1761.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nebenlinie von Schleiz:

Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz. (16. 14.)

Aelterer Zweig (2. 5.)

besitzt, als Paragium, Reichenfels und das Rittergut Köstritz. Luth. Konfess. Wohnsitz: Köstritz.

Fürst: Heinrich 64., geb. 31. März 1787, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn. u. Divis. zu Prag, Inh. d. 7. Hus.-Regim., folgte dem Vater 22. Sept. 1814.

Schwestern.

1. Karoline Jul. Fried. Aug., geb. 23. April 1782.

2. Franziska, geb. 7. Dec. 1788, Fürstin Heinrich 54. zu Reuß-Plauen-Lobenstein seit 1811; Witwe 1824.

Eltern.

Fürst Heinrich 43., geb. in Kopenhagen 12. April 1752, folgte dem Vater Heinr. 6. 17. Mai 1783, erhielt 9. April 1806 den Fürstentitel, † in Mannheim 22. Sept. 1814; verm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Grafen Heinrichs 24. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf Tochter, geb. 2. Juni 1759. (Lebt in Lobenstein.)

Vaters Bruder.

Graf Heinrich 48., geb. 25. Jan. 1759, bayer'scher Oberst à la suite, † in Köstritz 13. Juni 1825; verm. 2. Nov. 1784 mit Christiane Henr., Tochter des 1815 † Grafen Karl Heinrich v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 15. April 1833.

Kinder.

1. Emilie Charl. Wilh., geb. 5. Jan. 1787, verm. 12. April 1807 mit Heinr. Grafen v. Reichenbach-Goschütz, geb. 17. Juli 1777.

2. Cäcilie Vict. Klem., geb. 25. Febr. 1788.

3. Klementine Franz. Aug., geb. 5. Juli 1789, verm. 5. Juli 1812 mit dem 20. Juli 1821 † preuß. Oberst Adolf Graf v. Einsiedel.

4. Isab. Theresie Adolf., geb. 18. Sept. 1790.

5. Graf Heinrich 69., geb. 19. Mai 1792, weimar'scher Kammerh. u. Hauptm., vorher in bayer'schen Mil.-Dst., verm. mit Miß Locke.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Ernest. Adelheid Math., geb. 25. Aug. 1794, verm. 23. Juli 1818 mit dem, am 12. Dez. 1840 † Ernst Phil. v. Kiesewetter.

* * *

Mittlerer Zweig. (10. 10.)

Fürst Heinrich 63., geb. 18. Juni 1786, preuß. Maj. a. D., Herr auf Klipphausen bei Dresden (wo er lebt), Burkersdorf, Trebschen bei Züllichau, Klux, Lichau u. Salcha in der Oberlausitz, u. Stonsdorf in Schlesien, verm. 1) in Wernigerode 21. Febr. 1819 mit Eleonore, Tochter des reg. Grafen zu Stolberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827. — 2) in Wernigerode 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, geb. in Wernigerode 16. Dec. 1806.

Kinder.

1r Ehe. a) Johanne Eleon. Fried. Eberh., geb. in Dresden 25. Jan. 1820.
b) Heinrich 4., geb. 26. April 1821 in Dresden.
c) Auguste Math. Wilh., geb. 26. Mai 1822 in Klipphausen.
d) Heinrich 7., geb. das. 14. Juli 1825.
e) Heinrich 10., geb. das. 14. März 1827.
2r Ehe. f) Heinrich 12., geb. in Dresden 8. März 1829.
g) Heinrich 13., geb. in Klipphausen 18. Sept. 1830.
h) Luise Fried. Dor., geb. das. 15. März 1832.
i) Heinrich 15., geb. das. 5. Juli 1834.
k) Anna Elisabeth, geb. in Dresden 9. Jan. 1837.
l) Heinrich 17., geb. in Klipphausen 20. Mai 1839.

Geschwister.

1. Heinrich 60., geb. 12. Juli 1784, preuß. Maj., † in Dresden 7. April 1833, verm. in Carolath 2. Mai 1819 mit seiner Schwägerin, der Prinzessin Dorothea, Tochter des 1817 † Fürsten Erdmann v. Carolath-Beuthen, geb. das. 16. Nov. 1799. (Lebt in Klemzig.)

Töchter.

a) Karoline Henr., geb. in Klemzig 4. Dec. 1820.
b) Marie Wilh. Joh., geb. das. 24. Juni 1822.

2. Auguste Fried. Esperance, geb. 3. Aug. 1794, verm. Herzogin zu Anhalt-Cöthen seit 1819.

3. Heinrich 74., geb. 1. Nov. 1798, besitzt Jänkendorf u. Burkersdorf in der Lausitz (lebt abwechselnd in Jänkendorf u. Neuhof in Schlesien), verm. 14. März 1825 mit Klementine Henr. Soph. Amal. Ernest. Gräfin Reichenbach-Goschütz, geb. 20. Febr. 1805.

Kinder.

a) Marie Henr. Aug. Ern. Elis., geb. in Neuhof 31. Jan. 1826.
b) Heinrich 9., geb. in Neuhof 3. März 1827.

Eltern.

Heinrich 44., geb. 20. April 1753, nahm die fürstl. Würde an 1817, preuß. Hofmarschall, † 3. Juli 1832 in Trebschen bei Züllichau; verm. 1) 11. September 1783 mit Wilh. Fr. Marie Aug. Eleon. Freiin v. Geuder, gen. Rabensteiner, geb. 19. Nov. 1745, † 17. Dec. 1790. — 2) 12. Mai 1792 mit Auguste Amal. Leop., Tochter des 1800 † braunsch. Gen.-Leutn. Freih. v. Riedesel, geb. 9. Aug. 1771, † 21. Nov. 1805.

* * *

Jüngerer Zweig. (4. O.)

Graf: Heinrich 52., geb. 21. Sept. 1763; bayer. Feldmarsch. a. D.

Bruder.

Graf Heinrich 55., geb. 1. Dec. 1768, war Prediger zu Haverfordwest in Wales (lebt in der Brüdergemeinde zu London), verm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine, des Freih. Joh. v. Wattewille Tochter, geb. 18. Nov. 1762, † 11. Mai 1828.

Kinder.

a) Heinrich 73., geb. 11. Juli 1798.
b) Heinrich 2., geb. 31. März 1803, bayer. Leutn. a. D.

Eltern.

Graf Heinrich 23., Stifter dieses Zweiges, geb. 9. Dec. 1722, † 3. Sept. 1787; verm. 1) 13. Febr. 1754 mit Ernestine Henriette Soph. Gräfin v. Schönburg Wechselburg, geb. 2. Dec. 1736, † 10. Dec. 1768. — 2) 5. Febr. 1780 mit Fried. Dor. v. Brandenstein, geb. 7. Dec. 1737, † in Eisenberg 6. Juli 1807.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Reuß-Plauen-Lobenstein und Ebersdorf. (1. 2.)

Nach dem Erlöschen der Linie Reuß-Plauen-Lobenstein, 1824, folgte ihr die Nebenlinie zu Ebersdorf, jetzt: Lobenstein und Ebersdorf genannt, im Besitz des mit 14,500 Einw. bevölkerten, 7 Q. M. großen Fürstenth. Lobenstein.

Fürst: Heinrich 72., geb. 27. März 1797, folgte dem Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, und in Lobenstein dem Vetter, Heinrich 54., 7. Mai 1824.

Schwestern.

1. Karoline Aug. Luise, geb. 27. Sept. 1792.
2. Soph. Adelheid Henr., geb. 28. Mai 1800, verm. Prinz. Heinr. 67. von Reuß-Plauen-Schleiz seit 1820.

Eltern.

Fürst Heinrich 51., geb. 16. Mai 1761, folgte dem Vater, Gr. Heinrich 24., 13. Mai 1779 unter Vormundschaft der Mutter und des Onkels Heinrich 26., trat die Regierung an 16. Mai 1782, erhielt die Fürstenwürde vom deutschen Kaiser Franz 2., 9. April 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822; verm. 16. April 1791 mit Luise Henr., Tochter des 1783 † Grafen Gotthelf Adolf v. Hoym-Droißig, geb. 30. März 1772, † in Ebersdorf 19. April 1832.

Vaters Schwester.

Luise Christine, geb. 2. Juni 1769, verm. Fürstin Heinr. 64. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz ältern Zweigs seit 1814.

Von der 1824 erloschenen Linie Lobenstein lebt noch des letzten Regenten, Fürsten Heinrich 54. (geb. 8. Oct. 1767, † 7. Mai 1824), Witwe: Franziska, Tochter des 1814 † Fürsten Heinrich 43. zu Reuß-Plauen-Köstritz, geb. 7. Dec. 1788, verm. in Mannheim 31. Mai 1811.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rheina-Wolbeck.

Der Ursprung dieser Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen von Lannoy de Clervaux führte, verliert sich in die früheste Zeit. Im 10. Jahrhund. soll sie schon bekannt gewesen sein. Unter ihren Ahnen ragt Karl v. Lannoy hervor, der Vicekönig v. Neapel, Prinz v. Soulmone u. Generalliss. der Armee K. Karl 5. war. Er besiegte in der Schlacht von Pavia König Franz 1. v. Frankreich.

Fürst: . . . . , geb. . . . . in Belgien, bis 1840 Graf Lannoy. v. Clervaux, wurde bei der Huldigung König Friedr. Wilh. 4. v. Preußen 15. Oct. 1840, zum Fürsten v. Rheina-Wolbeck erhoben, mit dem Titel fürstl. Gnaden; verm. . . . . mit der Gräfin Liederkerke-Beaufort. Er besitzt das Herzogth. Rheina-Wolbeck im preuß. Westphalen von 16 Q. M. mit 22,000 Einw., das bis 1827 Besitzung der Herzöge v. Looz u. Corswarem war. (s. Looz-Corswarem.)

Rosenberg. (3.)

Von dem italienischen Hause Orsini — aus welchem der sonstige gelehrte genealogische Unfug auch das Haus Anhalt hervorgehen ließ, — soll die Familie Rosenberg abstammen, und ihr Archiv Urkunden enthalten, welche das beweisen. Nach diesen noch ungeprüften Papieren sei Vitellus Orsini, der 1150 lebte, Stammherr der Orsini von Rosenberg. Seine Nachkommen theilten sich in die böhmische und kärnthen'sche Linie. Erstere erlosch 1611, letztere siedelte sich 1368 in Steyermark an. 1648 wurde sie vom Kaiser Ferdinand 3. in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 1660 das Ober-Erblandhofmeister-Amt in Kärnthen, so, daß der jedesmalige Chef Oberst-Erblandhofmeister ist, die übrigen Glieder des Hauses sich Erblandhofmeister schreiben dürfen, und 1683 Sitz im fränkischen Grafen-Collegio. Sie theilte sich späterhin in 2 Aeste, wovon der ältere 1796 erlosch, und die ihm, 6 Jahre zuvor, ertheilte reichsfürstliche Würde auf den jüngern noch blühenden Ast überging, doch nur für den Chef desselben. Ihre Besitzungen liegen in Kärnthen und Nieder-Oesterreich. Kathol. Konfess. Wohnsitz: Grafenstein in Kärnthen und Freudenau in Steyermark.

Fürst: Ferdinand, geb. 7. Sept. 1790, österr. Kämmerer und Oberst-Erblandhofmeister in Kärnthen, folgte dem Vater 4. Aug. 1832, verm. 6. Aug. 1825 mit Mar. Kunigunde Elisabeth, Gr. Brandis, geb. 1. Juni 1804.

Tochter.

Marie Kunigunde, geb. 18. Nov. 1826.

Geschwister.

1. Marie Theresie, geb. 25. Sept. 1798, verm. 27. Mai 1817 mit dem österr. Käm., Grafen Eugen Czernin v. Chudenitz, geb. 4. Nov. 1796.

2. Friedrich, geb. 3. Juni 1801, österr. Maj. bei Erzherz. Karl Uhl. Nr. 3.

3. Joseph, geb. 11. Sept. 1803, österr. Rittm. bei Chevaux-Lég. Nr. 1.

Großvaters Schwestern.

1. Mar. Cäcilie, geb. 30. Sept. 1766, verm. 21. Juli 1786 mit dem 7. Sept. 1823 † Grafen Hieron. Lodron-Latterano.

2. Mar. Seraphine, geb. 3. Juli 1769, verm. 14. April 1813 mit dem 9. Aug. 1829 † Grafen Mar. Jos. v. Thurn und Valsassina, österr. Käm. und Major, geb. 15. Jan. 1788.

Eltern.

Fürst Franz Seraphikus, geb. 18. Oct. 1762, folgte dem Vater 8. Juli 1794, und dem Vetter 14. Nov. 1796 in der fürstlichen Würde, österr. Käm., Oberst-Erblandhofm. in Kärnthen, Gen. der Cav., † 4. Aug. 1832, verm. 27. Dec. 1786 mit Karoline Mar. Gräfin Khevenhüller, geb. 14. März 1767, † 24. Aug. 1811.

Rußland. (6. 8.)

In Rußland herrschte von 862 bis 1589 die Dynastie Rurik. Ihrem Erlöschen folgten Unruhen und Streit um dem Scepter bis 1613, wo Michael Romanow, ein Verwandter des erloschenen Stammes, zum Regenten und Czar erwählt ward. Mit ihm beginnt die zweite Dynastie, von der Peter 1. d. Große 1721 den kaiserlichen Titel annahm, und welche mit dessen Tochter, der Kaiserin Elisabeth, 1762 erlosch. Nächster Verwandter derselben war ihr Schwestersohn, der Herzog v. Holstein-Gottorp, Karl Peter Ulrich, den die Tante schon längst zum Thronfolger ersehen hatte, und der ihr unter dem Namen Peter 3. folgte. So kam das Fürstenhaus Holstein-Gottorp auf den russischen Thron, und Peter 3.

wurde Stammvater dieser dritten und jetzigen Dynastie auf demselben, Holstein-Romanow. In dieser führte Paul 1. 1788 das Recht der Erstgeburt, mit Ausschluß der weiblichen Descendenz, bis zum Erlöschen des Mannsstammes, ein, so wie er auch mit dem zurückgelegten 16. Jahre die Volljährigkeit bestimmte. In den 100 Jahren, von 1725 bis 1825, haben 10 Regenten auf dem russischen Thron gesessen, ein historisches Vorkommen, das unter die seltenen gehören möchte.

Das Areal des russischen Reichs, dieses mächtigen Riesens des Nordens und Ostens, das erst mit Peter 1. eintrat in die Reihe civilisirter Staaten und sich seit 200 Jahren von einer unbekannten und nicht geachteten Stufe, zum Range eines Weltreichs, zum größten auf der Erde erhoben, das sich über halb Europa, über einen Drittheil Asiens erstreckt, und den 9ten Theil des festen Landes ausmacht, schätzt man, Polen eingeschlossen, auf 364,388 Q. M., und zwar 75,154 in Europa, über 270,950 in Asien, und 17,500 in Amerika. Da Europa nur 156,057 Q. M. hat, so ist das gesammte russ. Reich mehr als zwei Mal größer als dieser Welttheil. Seine Einwohnerzahl soll 59,673,260 sein.*) Die jährlichen Einkünfte werden zu 130 Mill. Rubel angegeben.

Residenz: Petersburg. — Griech. Konf.

Kaiser: Nicolaus, geb. 6. Juli 1796, folgte durch Verzichtleistung des Bruders, Großfürsten Konstantin, dem Bruder, Kaiser Alexander 1., 26. Dec. 1825, gekrönt in Moskau 3. Sept. 1826, in Warschau, als König von Polen, 24. Mai 1829, verm. in Petersburg 13. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna, (vorher Friederike Luise Charlotte Wilh.) Tochter des 1840 † Königs Friedr. Wilh. 4. v. Preußen, geb. in Charlottenburg 13. Juli 1798.

Kinder.

a) Großfürst Alexander Nicolajewitsch, Thronfolger, Cesarewitsch, geb. in Moskau 29. April 1818, Chef des pawlogradsch. Hus.- u. des kurländ. Uhlanen-Reg., Chef des 3. preuß. Uhlanen-Reg., Inhab. des österr. Hus.-Reg. Geramb; erhielt am 21. Mai 1839 von der Universität in Oxford den Grad eines Doctors des Civilrechts, und 1840 das Bürgerrecht in Darmstadt, verm. 28. April 1841 in Petersburg mit der Prinzess.

*) Polen zählte 1839, nach Krusenstern, 4,298,962 Einwohner.

Maximil. Wilh. Aug. Soph. Marie, jetzt Maria Alexandrowna, Cäsarewna,*) Tochter des Großherz. von Hessen-Darmstadt, geb. in Darmstadt 8. Aug. 1824. (Trat in Petersburg 17. Dec. 1840 zur griechischen Kirche über.)

b) Großfürstin Maria Nicolajewna, geb. 18. Aug. 1819, verm. 14. Juli 1839 mit dem Herz. Max v. Leuchtenberg.

c) Großf. Olga Nicolaj., geb. 11. Sept. 1822.

d) Großf. Alexandra Nicolaj., geb. 24. Juni 1825.

e) Großf. Konstantin, geb. in Petersburg 21. Sept 1827.

f) Großf. Nicolaus, geb. in Zarskoje-Selo 8. Aug. 1831.

g) Großf. Michael, geb. in Petersburg 25. Oct. 1832, Chef des Leibgarde-Reg. der Grenadiere zu Pferde.

Geschwister.

1. Großfürst Konstantin Pawlowitsch, seit 1799 Cesarewitsch, geb. 9. Mai 1779, folgte 1. Dec. 1825 seinem Bruder Alexander 1. als Kaiser Konstantin 1., entsagte dem Throne zu Gunsten seines jüngern Bruders Nicolaus, 26. Dec. desselben Jahres, erhielt von diesem das Fürstenthum Lowicz nebst andern Besitzungen geschenkt 1829, † in Witepsk 27. Juni 1831; verm. 1) 26. Febr. 1796 mit der Hzgin. Anna Feodorowna (zuvor Juliane Henriette Ulrike), Tochter des, 1796 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, geschied. 20. März 1820 (lebt in Elrenau bei Bern); 2) (morganatisch) in Warschau 24. Mai 1820 mit Johanne Ant., Gräfin Grudzynski, zur Fürstin von Lowicz erhoben 20. Juli 1820, geb. 29. Sept. 1799, † in Zarskoje-Selo 29. Nov. 1831.

2. Großfürstin Maria Pawlowna, geb. in Petersburg 16. Febr. 1786, verm. Großherzogin zu Sachsen-Weimar seit 1804.

3. Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 18. Jan. 1795, Königin der Niederlande.

4. Großfürst Michael Pawlowitsch, geb. 9. Febr. 1798, Chef des 7. preuß. Kür.-Reg., verm. in Petersburg 20. Febr. 1824 mit Helene Pawlowna (vorher Fried. Charlotte Marie) Tochter des Prinzen Paul v. Württemberg (Bruder des Königs), geb. 9. Jan. 1807; griech. 17. Dec. 1823.

---

*) Den Titel Cäsarewna führt seit 1841 die Gemahlin des jedesmaligen Großfürsten Thronfolger.

Töchter.

a) Großfürstin Marie Michaelowna, geb. 9. März 1825.
b) Großf. Elisabeth Michael., geb. in Moskau 26. Mai 1826.
c) Großf Katharina Michael., geb. 28. Aug. 1827.

Eltern.

Kaiser Paul 1. Petrowitsch, geb. 1. Oct. 1754, folgte seiner Mutter Katharina 2. 17. Nov. 1796, gekrönt in Moskau 16. April 1797, ermordet in Petersburg 23. März 1801 vom Fürsten Suboff; verm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna (vorher Wilhelmine), Tochter des 1790 † Landgrafen Ludwig 4. zu Hessen-Darmstadt, geb. 25. Juni 1755, † 26. April 1776; 2) in Petersburg 18. Oct. 1776 mit Marie Feodorowna (vorher Sophie Dorothee Auguste), Tochter des 1797 † reg. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemberg, geb. in Stettin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Sachsen. (26. 25.)

Aus dem Geschlechte der Grafen von Wettin, dessen ältester bekannter Stammvater, Theodorich Buzizi, 982 lebte, und dessen Stammsitz die Burg Wettin bei Halle an der Saale war, ging das Haus Sachsen hervor. Namentlich ist Graf Konrad v. Wettin als Stammvater zu betrachten, welcher 1127 die Mark Meißen als erbliches Reichslehen erhielt und erster erblicher Markgraf derselben ward. Nach dem Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stammes, belieh Kaiser Sigismund Friedrich den Streitbaren, Markgrafen zu Meißen, 1423, mit dem Herzogthum Sachsen und mit der Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die am 8. Juli 1455 von Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen, Ernst und Albert, sind die Stifter der nach ihnen genannten noch blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen, dessen Verzweigung folgende Tabelle zeigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrich d. Sanftmüthige, Sohn Friedrich d. Streitbaren, † 1464.

Kurf. Ernst † 1486.
Dessen Enkel Johann Friedr. d. Großmüthige verlor die Kurwürde und einen großen Theil seiner Länder.
Dessen Söhne:

Joh. Friedrich † 1595.
Die von seinen Söhnen gestift. Linien: Coburg u. Eisenach erloschen mit diesen wieder.

Joh. Wilh. † 1573.

Altenburg. Friedrich Wilh. 1.; erl. 1672.

Johann † 1605.

Albert d. Beherzte † 1500.
Sein Enkel Moritz erhielt die Kurwürde der ältern Linie 1548.
Der Enkel seines Bruders August: Joh. Georg 1. † 1656.

Joh. Georg 2. pflanzte d. kurf., s. 1806 königl. Linie fort.

Die herzogl. Linie zu Weißenfels, Merseburg, Zeitz erl. 1746, 1738, 1718.

Wilhelm, † 1662.
Stifter der Weimar'schen Linie.

Ernst der Fromme † 1675,
Stifter der gothaischen Linien.

Weimar, jetzt großherzogl. Haus Weimar-Eisenach.	Eisenach erlosch 1741.	Jena erlosch 1690.	Gotha erlosch 1825.	Coburg erlosch 1699.	Meiningen.	Römhild erlosch 1710.	Eisenberg erlosch 1707.	Hildburghausen jetzt: Altenburg.	Saalfeld, jetzt: Coburg-Gotha.

Albertinische, jüngere, oder Königliche Linie, (5. 9.)

bekennt sich seit 1696 zur katholischen Kirche, zu welcher Friedrich August 2., um König v. Polen zu werden, übertrat. Das Königreich Sachsen, von 271 Q.M., unter den deutschen Staaten an Größe der sechste, enthielt Ende 1839 1,687,141 Bewohner. Die Regierungsform ist seit 1831 monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des sächsischen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatischen Linealfolge. In Ermangelung eines durch Verwandtschaft oder Erbverbrüderung zur Nachfolge berechtigten Prinzen, geht die Krone auf eine aus ebenbürtiger Ehe abstammende weibliche Linie, ohne Unterschied des Geschlechts, über. Hierbei entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regier. Könige, bei gleicher Nähe das Alter der Linie, und in selbiger das Alter der Person. Nach dem Uebergange gilt wieder der Vorzug des Mannsstammes in der Primogeniturordnung. Der König wird mit dem zurückgelegten 18ten Jahre volljährig, die Prinzen mit dem 21sten. Die Civilliste des Königs ist jährlich 513,888 Rthlr. Die Totalstaatseinnahme des Landes ist für jedes Jahr von 1840 — 1842 auf 5,500,297 Rthlr., die Ausgabe auf 5,424,755 Rthlr. berechnet. Die Staatsschuld beträgt 10,773,606 Rthlr. Residenz: Dresden.

König: Friedrich Aug., dritter König v. Sachsen, geb. in Dresden 18. Mai 1797, Chef des Garde-Reiter- und Leib-Inf.-Reg., Inhab. eines österr. Kür.-Reg. Als sein Vater, Herzog Max., zu seinen Gunsten auf den Thron verzichtete, wurde er von seinem Oheim, dem Könige Anton, zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; verm. 1) p. p. in Wien 26. Sept. und persönlich in Dresden 7. Oct. 1819 mit Caroline Ferd. Ther. Jos. Demetria, des 1835 † österr. Kaiser Franz 1. Tochter, geb. 8. April 1801, † 22. Mai 1832 in Pillnitz. — 2) in Dresden 24. April 1833 mit Marie Anne Leop., geb. 27. Jan. 1805, Tochter des 1825 † Königs Max v. Bayern, Zwillingsschwester der Erzherz. Franz v. Oesterreich.

Geschwister.

a) Marie Amalie Friedr. Aug., geb. in Dresden 10. Aug. 1794.*)

b) Marie Ferd. Amalie, geb. in Dresden 27. April 1796, verw. Großherzogin v. Toscana seit 1824 (war Stiefmutter ihrer 1832 † Schwester, Marie Anna).

c) Johann Nepom. Mar. Joseph, Herz. zu Sachsen, geb. in Dresden 12. Dec. 1801, Gen.-Leutn. d. Cav. 7. Oct. 1830, Chef des 2. leichten Reiter-Reg. Pr. Johann 1815, auch Oberst-Inhaber des bayer. 2. Kürass.-Reg., Präs. des Staatsraths, Chef des Alterthumsvereins in Dresden, Ehrenmitgl. der Univers. Kasan;**) verm. p. p. in München 10. Nov. und persönlich in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie Aug., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwest. der Königin v. Preußen, geb. in München 13. Nov. 1801.

Kinder.

1. Marie Aug. Fried. Karol. Ludov. Amal. Mar. Franz. Nep. Xav., geb. in Dresden 22. Jan. 1827.

2. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferd. Jos. Karl Max. Bapt. Nep. Wilh. Xav. Georg Fidelis, geb. 23. Apr. 1828 in Dresden, Chef des 1. Lin.-Inf.-Reg. Pr. Albert, 16. Mai 1828 (erster geborner königl. sächs. Prinz).

3. Maria Elisabeth Max. Ludov. Amal. Franz. Sophie Leop. Anne Bapt. Xav. Nep., geb. in Dresden 4. Febr. 1830.

4. Friedr. Aug. Ernst Ferd. Wilh. Ludw., Chef des 1sten leichten Reiter-Reg. Pr. Ernst 10. April 1831, geb. in Dresden 5. April 1831.

5. Friedr. Aug. Georg, geb. in Pillnitz 8. Aug. 1832, Chef des 3. Lin.-Inf.-Reg. Pr. Georg 9. Juni 1836.

6. Max. Sidonie, geb. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

7. Anne Marie, geb. in Dresden 4. Jan. 1836.

8. Margarethe Kar. Fried. Cäc. Aug. Amal. Jos. Elis., geb. das. 24. Mai 1840.

Eltern.

Herzog Maximilian Max. Jos., geb. in Dresden 13. April 1759, Oberster d. Inf., Chef des 2ten Lin.-Inf.-Reg. Pr. Max.,

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

**) Rühmlichst bekannter Uebersetzer des Dante.

resignirte auf die Thronfolge, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs Friedr. Aug., 13. Sept. 1830, † in Dresden 3. Jan. 1838; verm. 1) p. p. in Parma 22. April und persönl. in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline Mar. Theres. Jos., des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma Tocht., geb. in Zweibrücken 22. Nov. 1770, † 1. März 1804. — 2) 15. Oct. p. p. in Lucca und persönlich in Dresden 7. Nov. 1825 mit Mar. Luise Charl., Tochter des 1803 † Königs Ludw. 1. v. Etrurien, geb. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona; wieder verm. in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Oberst-hofmeister Chevalier de Rossi.

Mar. Auguste Nepom. Ant. Franz., geb. in Dresden 21. Juni 1782, Kusine des Königs, Tochter des 1827 † Königs Friedr. Aug. v. Sachsen und der, 1828 † Prinzessin Amalie v. Pfalz-Zweibrücken.

Ernestinische oder ältere Linie. (20. 18.)

I. Weimar'sche Linie. (6. 4.)

Sachsen Weimar-Eisenach.

Sie besitzt die Fürstenthümer Weimar und Eisenach von 66 Q. M. mit 247,603 Einw., welchen der, 1828 † Großherz. Karl August am 5. Mai 1816, eine erbmonarchisch-repräsentative Verfassung gab. Dem Großherzog und Erbgroßherzog kommt das Prädicat königl. Hoheit zu, den nachgeborenen Prinzen: Hoheit und Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach. Die Nachkommen des Herz. Bernhard heißen Prinzen zu S. W.-E., mit dem Prädicat: Herzogl. Durchl. — Luther. Konfess. — Residenz: Weimar.

Großherzog: Karl Friedr., geb. in Weimar 2. Febr. 1783, folgte dem Vater 14. Juni 1828, russ. Gen.-Leutn., Inhaber des Kiew'schen Grenad.-Reg., Rector der Jenaer Univers., verm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit der Großfürstin Marie Pawlowna, Tochter des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, geb. 16. Febr. 1786 in Petersburg.

Kinder.

1. Paul Alex. Konstant. Karl Friedr. August, geb. in Weimar 25. Sept. 1805, † das. 10. April 1806.

2. Hz. Marie Luise Alex., geb. in Weimar 3. Febr. 1808, verm. 1827 mit dem Pr. Karl v. Preußen.

3. Hz. Marie Luise Auguste Kath., geb. in Weimar 30. Sept. 1811, verm. 1829 mit dem Pr. Wilh. (Bruder des Königs) von Preußen.

4. Karl Alex. Aug. Joh., Erbgroßherzog, geb. in Weimar 24. Juni 1818, preuß. Oberst, Chef des russ. Hus.-Reg. Erbgroßherz. v. Weimar.

Bruder.

Herzog Karl Bernhard, geb. in Weimar 30. Mai 1792, niederl. Gen.-Leutn., Mitgl. der kön. Acad. der Milit.-Wissensch. in Stockholm; verm. in Meiningen 30. Mai 1816 mit der Herz. Ida, Tochter des 1803 † Herz. Georg zu Sachsen-Meiningen, geb. in Meiningen 25. Juni 1794 (Haag).

Kinder.

a) Pr. Wilh. August Eduard, geb. in Bushy-Park bei London 11. Oct. 1823, Fähnrich mit Leutnantsrang im 1. Gren.-Reg. d. engl. Garde-Inf.

b) Pr. Hermann Bernh. Georg, geb. in Altenstein beim Badeorte Liebenstein 4. Aug. 1825.

c) Pr. Friedrich Gustav Karl, geb. in Gent 28. Juni 1827.

d) Pr. Anna Amalie Marie, geb. in Zeeverghem bei Gent 9. Sept. 1828.

e) Pr. Amalie Mar. da Gloria Aug., geb. in Gent 20. Mai 1830.

Eltern.

Großherzog Karl August, geb. in Weimar 3. Sept. 1757, folgte dem Vater unter Vormundschaft der Mutter 28. Mai 1758, trat die Regierung an 3. Sept. 1775; erhielt 1815 durch die Wiener Congreßacte den Titel Großherzog; war der erste von allen Regenten des deutschen Bundes, welcher seinem Lande eine landständische Verfassung gab, feierte 3. Sept. 1825 sein 50jähr. Reg.-Jubil. und 30. Oct. desselben Jahres seine goldene Hochzeit, †

14. Juni 1828 auf der Rückreise von Berlin nach Weimar in Graditz bei Torgau; verm. in Karlsruhe 30. Oct. 1775 mit Luise Aug., Tochter des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 30. Juni 1757 in Prenzlow, † in Weimar 14. Febr. 1830.

II. Gotha'sche Linien. (14. 14.)

a. Meiningen. (2. 1.)

Bernhard, dritter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land von 45 Q.M. 145,549 Einw. zählt. Nach der Verfassungsurkunde vom 23. Aug. 1829 ist die Staatsform erbmonarchisch-landständisch. Luth. Konfess. — Residenz: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, geb. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec. 1803 dem Vater, unter Vormundschaft der Mutter, trat die Regierung an 17. Dec. 1821, 1838 königl. sächs. Gen.-Maj. der Kav., kurhess. General, verm. in Cassel 23. März 1825 mit der Prinzessin Marie Fried. Wilh. Christ., Tochter des reg. Kurfürst. Wilhelm 2. von Hessen-Cassel, geb. 6. Sept. 1804.

Sohn.

Georg, Erbprinz, geb. in Meiningen 2. April 1826.

Geschwister.

1. Herz. Amal. Adelheid Luise Ther., geb. 13. Aug. 1792, verm. 1818 mit dem 1837 † Kön. Wilh. 4. v. Großbritannien.

2. Hz. Ida, geb. in Meiningen 25. Juni 1794, verm. 1816 mit dem Herzog Bernhard v. Sachsen-Weimar.

Eltern.

Georg Friedrich Karl, geb. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte dem Vater Ant. Ulrich 28. Jan. 1763 unter Vormundschaft der Mutter, trat die Regier. an 4. Febr. 1781, † in Meiningen 24. Dec. 1803; verm. 27. Nov. 1782 mit Luise Eleonore,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 11. Aug. 1763, Vormünderin und Regentin von 1803 bis 1821, † in Meiningen 29. April 1837.

---

b. Altenburg. (8. 8.)

(Vorher Hildburghausen.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 6tem Sohne, Ernst. Das Fürstenthum Altenburg ist 24 Q. M. groß und zählte Ende 1838 122,141 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch-landständisch nach dem pactirten Staatsgrundgesetze vom 29. April 1831. Die Majorennität des Regenten und der Prinzen des Hauses tritt mit dem vollendeten 21sten Jahre ein. — Luther. Konfess. Residenz: Altenburg.

Herzog: Joseph Friedr. Ernst Georg Karl, geb. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, kön. sächs. Gen.-Maj. d. Kav. 1828, folgte dem Vater 29. Sept. 1834, verm. in Kirchheim unter Teck 24. April 1817 mit der Herz. Luise Amalie Wilh. Phil., Tochter des 1817 † Herz. Ludwig v. Württemberg, geb. in Wallisfurth in der Grafschaft Glatz 28. Jan. 1799.

Töchter.

1. Hz. Alexandr. Marie Wilh. Kath. Charl. Ther. Henr. Luise Paul. Elise Fried. Georg., geb. in Hildburghausen 14. April 1818.

2. Pauline Fried. Henr. Aug., geb. 24. Nov. 1819, † 11. Jan. 1825.

3. Hz. Henr. Fried. Therese Elis., geb. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

4. Hz. Elisabeth Paul. Alex., geb. das. 26. März 1826.

5. Hz. Alexandra Fried. Henr. Paul. Marianne Elis, geb. in Altenburg 8. Juli 1830.

6. Hz. Luise Paul. Kar. Mar., geb. 4. Juni 1832, † 29. Aug. 1833.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

a) Hz. Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., geb. in Hildburghausen 17. Juni 1787, verm. Prinzess. Paul von Würtemberg seit 1805 (lebt in Hildburghausen).

b) Hz. Therese Charl. Luise Fried. Amalie, geb. in Hildburghausen 8. Juli 1792, verm. 1810 mit dem damaligen Kronprinzen, jetzigen Könige v. Bayern.

c) Hz. Georg Karl Fried., geb. in Hildburghausen 24. Juli 1796, bayer. Maj. und Flügel-Adjut. (residirt in Eisenberg im Altenburg'schen); verm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825 mit der Herzogin Marie Luise Fried. Alex. Elis. Kar. Kath., Tochter des 1819 † Erbgroßherzogs Friedr. Ludw. v. Mecklenburg-Schwerin (Schwester des reg. Großherz.), geb. 31. März 1803.

Söhne.

(1.) Hz. Ernst Friedr. Paul Georg Nic., geb. in Hildburghausen 16. Sept. 1826.

(2.) Hz. Moritz Franz Friedr. Konst. Alex. Heinr. August Karl Albr., geb. 24. Oct. 1829.

d) Hz. Friedrich Wilh. Karl Jos. Ludw. Georg, geb. in Hildburghausen 4. Oct. 1801.

e) Hz. Eduard Karl Wilh. Christ., geb. in Hildburghausen 3. Juli 1804, bayer. Gen.-Maj. u. Brigadier der ersten Armeedivis. in München; war von 1832 — 34 Kommand. der in Griechenland befindl. bayersch. Cavall., u. Milit.-Gouv. von Nauplia; verm. in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit der Prinzessin Amalie Antonie Kar. Adrienne, Tochter des reg. Fürsten Karl zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 30. April 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841.

Kinder.

(1.) Pr. Therese Amal. Kar. Jos. Ant., geb. in Ansbach 21. Dec. 1836.

(2.) Pr. Antoinette Charl. Mar. Jos. Kar. Fried., geb. in Bamberg 17. April 1838.

(3.) Ludw. Jos. Karl Georg Friedr., geb. das. 24. Sept. 1839.

(4.) Joh. Friedr. Jos. Karl, geb. in Sigmaringen 8. Jan. 1841.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Herzog Friedrich, geb. in Hildburghausen 29. April 1763, folgte dem Vater Ernst Friedrich Karl, 22. Sept. 1780, unter Vormundschaft des Urgroßoheims Joseph, übernahm die Regierung 4. Jan. 1787, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., zuletzt bayer. Gen. der Inf. Im Erbvertheilungsvertrage über das Herzogth. Gotha-Altenburg vom 12. Nov. 1826, cedirte er das bis dahin gehabte Fürstenth. Hildburghausen und erhielt dafür das Fürstenthum Altenburg. Er feierte sein 50jähr. Reg.-Jubil. 22. Sept. 1830 und † 29. Sept. 1834 im Jagdschlosse Hummelshain bei Kahla an der Saale im Altenburg'schen; verm. in Hildburghausen 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georg. Luise Fried., Herzog. zu Mecklenburg, Tochter des 1816 † Großherz. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. in Hannover 17. Nov. 1769, † 24. Mai 1818 in Hildburghausen.

---

c. Coburg-Gotha. (5. 3.)

Gestiftet von Ernst d. Frommen 7tem Sohne, Johann Ernst, der 1729 starb. Franz Josias, dessen 2ter Sohn, pflanzte die Linie fort. Das Herzogthum Coburg-Saalfeld von 37 Q. M. Größe mit 141,241 Einw. hat, nach der Verfassungsurkunde vom 8. Aug. 1821, eine erbmonarchisch-landständ. Staatsform. Luth. Konf. Residenz: Coburg.

Herzog: Ernst Ant. Karl Ludw., geb. in Coburg 2. Jan. 1784, österr. wirkl. Gen. d. Cav., Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 1., russ. Gen.-Leutn., 1815 kön. sächs. Gen. d. Cav., folgte dem Vater 9. Dec. 1806. Das, durch die Wiener Congreßacte 1815 ihm zugetheilte Fürstenthum Lichtenberg auf der linken Rheinseite, trat er 1834 gegen überlassene, in Preußen gelegene Güter, an Preußen ab; verm. 1) in Gotha 31. Juli 1817 mit Dor. Luise Paul. Charl. Fried. Aug., Tochter des 1822 † Herzogs August zu Sachsen-Gotha, geb. in Gotha 21. Dec. 1800, geschieden 1826, (wieder verm. 1827 mit dem vormals coburg'schen Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herz. zu Sachsen-Altenburg seitdem zum Grafen v. Pölzig erhoben). † in Paris 30. Aug. 1831. — 2) In Coburg 23. Dec. 1832, mit der Herzogin Antoin. Fried. Aug. Marie Anna, geb. in Coburg 17. Sept. 1799, Tochter des Herz. Alexander v. Württemberg (Onkel des Königs).

Söhne erster Ehe.

a) Ernst Aug. Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, Erbprinz, geb. in Coburg 21. Juni 1818, königl. sächs. Oberst im Garde-Reiter-Reg. in Dresden.

b) Herz. Albrecht Franz Aug. Karl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819; seit dem 10. Febr. 1840 Gemahl der Königin Victorie v. Großbritannien.

Geschwister.

1. Herz. Juliane Henr. Ulr., jetzt Anna Feodorowna, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, verm. 1796 mit dem, 1831 †, Großfürsten Konstantin von Rußland, geschieden 20. März 1820 (lebt in Elfenau bei Bern).

2. Herz. Ferdinand Georg Aug., geb. in Coburg 28. März 1785, österr. Feldmarsch.-Leutn., Inhab. des Hus.-Reg. Nr. 8., erhielt das ungar. Indigenat 1827, verm. in Wien (wo er lebt) 2. Jan. 1816 mit Mar. Antoinette Gabr., Tochter des 1826 † ersten und letzten Fürst. Franz v. Kohary, geb. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.), mit welcher er bedeutende Besitzungen in Ungarn erhielt und deshalb den Namen: Coburg-Kohary führt. Im Dec. 1828 wurde er vom österr. Kaiser mit den Kohary'schen Gütern — der Grafsch. Murau und 10 Herrschaften in Oesterreich u. Ungarn, deren Werth auf 9 Mill. Gulden geschätzt wird — beliehen, und ist somit Stifter einer der reichsten Magnaten-Linien Ungarns. Da er zugleich Stifter einer katholischen Linie des Hauses Coburg wurde, so soll er bei seiner Vermählung durch eine eigene Acte für seine Nachfolger auf die Succession im sächsischen Stammland verzichtet haben.

Kinder. (Kath. Konfession.)

a) Pr. Ferdinand Aug. Franz Ant., geb. in Wien 29. Oct. 1816, Gemahl der Königin Donna Maria 2. v. Portugal seit 1836.

b) Pr. August Ludw. Vict., geb. in Wien 13. Juni 1818, Majoratserbe der Kohary'schen Güter in Ungarn, österr. Rittm. bei Erzh. Ferd. Hus. Nr. 3.

c) Pr. Victorie Aug. Ant., geb. in Wien 14. Febr. 1822, verm. Herzogin v. Nemours seit 1840.

d) Pr. Leopold Franz Jul., geb. 31. Jan. 1824.

3. Pr. Mar. Luise Victorie, geb. in Coburg 17. Aug. 1786; verm. 1) 1803, mit dem, 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen; 2) 1818, mit dem, 1820 †, großbrit. Prinz Herzog Eduard von

Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbritanniens wurde. (Lebt im Palast Kensington in London.)

4. Herz. Leopold Georg Christ. Friedr., geb. in Coburg 16. Dec. 1790, König der Belgier seit 12. Juli 1831, s. Belgien.

Eltern.

Herzog Franz Friedr. Ant., geb. in Coburg 15. Juli 1750, folgte dem Vater Ernst Friedr. 8. Sept. 1800, † in Coburg 9. Dec. 1806; verm. 1) 6. März 1776 in Hildburghausen, mit Ernestine Fried. Sophie, Toch. des 1780 † Herzogs zu Sachsen-Hildburghausen, geb. in Hildburghausen 13. Juni 1760, † in Coburg 28. Oct. 1776. 2) In Ebersdorf 13. Juni 1777 mit Auguste Kar. Soph., Tochter des 1779 † Grafen Heinrich 24. v. Reuß-Ebersdorf, geb. in Ebersdorf 19. Jan. 1757, † in Coburg 16. Nov. 1831.

Gotha. († 1.)

Diese Linie erlosch im Mannsstamm 11. Febr. 1825. Sie besaß die Fürstenthümer Gotha und Altenburg von 54 Q. M. Größe mit 193,000 Einw., welche nach dem Vertrage vom 12. Nov. 1826 unter die drei andern Linien vertheilt sind; bekannte sich zur lutherischen Kirche und residirte in Gotha.

Letzter Herzog: Friedrich 4., geb. in Gotha 22. Nov. 1774, seit 1807 katholisch, folgte seinem Bruder Aug. 17. Mai 1822, † in Gotha 11. Febr. 1825.

Bruder.

Vorletzter Herzog, Emil Leop. August, geb. in Gotha 23. Nov. 1772, folgte dem Vater Ernst 2., 20. April 1804, Ehrenmitgl. der mineral. Gesellsch. in Jena, † in Gotha 17. Mai 1822; verm. 1) in Ludwigslust 21. Oct. 1797 mit der Tochter des 1837 † Großherz. Friedr. Franz zu Mecklenb.-Schwerin, Luise Charl., geb. 19. Nov. 1779, † 4. Jan. 1801. 2) in Kassel 24. April 1802 mit Karoline Amal., Tochter des 1821 † Kurfürsten Wilhelm 1. v. Hessen-Cassel, geb. in Hanau 11. Juli 1771. (Lebt in Gotha.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Salm.

Es giebt zwei fürstliche Familien, die den Namen Salm führen, aber agnatisch mit einander gar nicht verwandt, und daher ohne alles wechselseitige Successionsrecht sind. Sie werden durch ihren Ursprung unterschieden. Die eine stammt aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen, die andere aus dem der Dynasten von Reifferscheid. Beide erhielten nach dem Aussterben der alten Grafen v. Salm, deren Dasein schon unter den Merovingern erwiesen ist, und zu denen Herm. v. Luxemburg (1084), Gegenkaiser Heinr. 4. gehört, deren Besitzungen, jene einen Theil der Grafsch. Obersalm (in den Vogesen zwischen Elsaß und Lothringen) durch Heirath 1475, diese durch Testament 1413 die Grafschaft Niedersalm (in den Ardennen, zwischen Luxemburg und Lüttich), und nahmen beide den Namen und Wappen der Grafen von Salm an.

Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen. (16.)

Die Wildgrafen sollen von Otto v. Wittelsbach abstammen. Ihre Besitzungen, die in den Ardennen lagen, fielen bei ihrem Aussterben 1350 und 1409 an das Haus der Rheingrafen, welche sich seitdem „Wild- u. Rheingrafen" nannten, und von denen Johann 5. durch Heirath einen Theil der Grafsch. Obersalm erlangte. Dessen 2 Enkel, Philipp und Johann 7., stifteten die Dhaun'sche und die Kyrburg'sche Linie. Letztere erlosch 1688. Erstere blüht in der Salm'schen und Horstmar'schen (sonst Grumbach'schen) Linie; Salm-Salm und Salm-Kyrburg sind wieder Aeste der Salm'schen. — Die Besitzungen aller Linien (mit Ausnahme Anholt's) bilden ein gemeinschaftliches Familienfideicommiß.

1. Die Salm'sche Linie. (13.)

Ein älterer Ast derselben, der 1738 erlosch, erlangte schon 1623 den Reichsfürstenstand, der 1739 und 1742 auch den beiden Zweigen des andern flandrischen Astes: Salm-Salm und Salm-Kyrburg, beigelegt ward. Die Grafschaft Obersalm ging durch den Lüneviller Frieden verloren.

---

a. Salm-Salm. (11.)

gestiftet von Wilh. Florentin († 1707), besitzt 1) seit 1803, und als Entschädigung der früheren Besitzungen am linken Rheinufer das Fürstenthum Salm, bestehend aus den Aemtern Bocholt und Ahaus, sonst bischöfl. münsterisch; 2) seit 1637 die Grafschaft Anholt an der niederländ. Grenze, zusammen 27$\frac{7}{8}$ Q. M. mit 70,000 Einw., von 1806 — 10 als souveraines Land, dann unter franz. und später unter preuß. Hoheit; 3) seit 1700 das Herzogth. Hoogstraeten, die Grafsch. Aloß in Flandern und die Herrsch. Loon-op-Zand in Brabant; 4) von Preußen eine jährl. Rente v. 13,390 Rthlr. — Residenz: Anholt. — Kath. Konf.

Fürst: Wilh. Florentin Ludw. Karl, geb. 17. März 1786, niederl. Gen., folgte d. Vater 25. Febr. 1828, verm. in Cassel 21. Juli 1810, mit Flaminia v. Rossi (Nichte des Felix Bacciochi, Fürsten v Lucca u. Piombino, Gemahls von Elise, Schwester Napoleons), geb. in Corsika 21. Juli 1795.

Kinder.

1. Alfred Konst. Alex., geb. 26. Dec. 1814, Erbprinz, verm. 13. Juni 1836 mit seiner Kusine Auguste Adelh. Eman. Konst., Tocht. des Pr. Ferdinand v. Croy-Dülmen, geb. 7. Aug. 1815.

Kinder.

a) Mathilde Wilh. Mar. Konst., geb. 19. Apr. 1837.
b) Nic. Leopold Jos. Mar., geb. 18. Jul. 1838.

2. Emil Georg Mar. Jos., geb. 6. April 1820.
3. Felix Konst. Alex. Joh. Nepom., geb. 25. Dec. 1828.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Halbgeschwister.

*) 1. Georg Leop. Maximilian Christ., geb. 12. Apr. 1793, österr. Rittm., † 20. Nov. 1836, verm. 29. Apr. 1828 mit Rosine, Gräfin v. Sternberg, geb. 4. Mai 1802 (lebt in Zdonek in Mähren).

Tochter.

Franziska, geb. 4. Aug. 1833.

2. Eleonore Luise Wilh., geb. in Antwerpen 6. Dec. 1794, verm. Herzogin v. Croy-Dülmen seit 1819.

3. Johanne Wilh. Aug., geb. 5. Aug. 1796, verm. Prinzessin Philipp v. Croy-Dülmen seit 1824.

4. Franz Friedr. Phil., geb. 5. Juli 1801, sardin. Oberstl. in d. Grenad.-Garde.

**) 5. Otto Oswald Ludw., geb. in Haag 30. Juli 1810, stand bis 1837 in kön. sächs. D. als Leutn. bei den Gardereit., verm. 11. Nov. 1834 mit Ernestine Freiin v. Varnbühler, geb. 9. Oct. 1814, † 29. Jul. 1839.

6. Eduard Aug. Georg, geb. in Anholt 8. Sept. 1812, preuß. Unterleutn. beim 4. Kür.-Reg. in Lüben in Schlesien.

7. Rudolf Herm. Wilh. Florent., geb. 9. Sept. 1817.

8. Albrecht Friedr. Lud. Joh., geb. 3. Sept. 1819.

9. Hermann Jos. Ignatz Friedr., geb. 13. Juni 1821.

Eltern.

Fürst Konstantin Alex. Jos., geb. 22. Nov. 1762, folgte dem Oheim Ludw. 29. Juli 1778, trat in Stuttgart, mit seiner 3ten Gemahlin, zur evangel. Kirche über, 17. Mai 1826, † in Karlsruhe 25. Febr. 1828; verm. 1) 31. Dec. 1782 mit Victorie Felicit., Tocht. des 1780 † Pr. Theod. zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 2. Jan. 1769, † in Antwerpen 20. Nov. 1786. 2) 4. Febr. 1788 mit Mar. Walpurgis, Tocht. d. 1798 † Gr. Christian v. Sternberg-Manderscheid, geb. 11. Mai 1770, † in Düsseldorf 16. Juni 1806. 3) 1809, und kirchlich eingesegnet, 21. Nov. 1818, mit Katharine Bender, geb. in Frankf. a. M.

---

*) 1 — 4 besitzen gemeinschaftlich die ehemals gräfl. Manderscheid'schen Güter in der Eiffel.

**) 5 — 9 aus der 3ten Ehe des Vaters wurden vom Kön. Friedr. Wilh. 3. v. Preußen zu Grafen v. Hoogstraeten erhoben.

19. Jan. 1791, † 13. März 1831. Sie führte den Namen: v. Salm-Lohn.

b. Salm-Kyrburg. (2.)

Gestiftet von Heinrich Gabriel, † 1713, besitzt 1) seit 1724 das Fürstenthum Hornes in den Niederlanden; 2) seit 1738 das Oberamt Kyrburg; 3) von Preußen eine jährl. Rente von 6000 Rthlr.; und 4) eine v. 5200 Rthlr. von Salm-Salm. Wohnsitz: Ormesson bei Paris. — Kath. Konfess.

Fürst: Friedrich 4. Ernst Otto Philipp, geb. 14. Dec. 1789, folgte dem Vater 25. Juli 1794 unter Vormundsch. seines Oheims, des 1813 † Pr. Moritz und seiner Tante Amalie, Grand v. Spanien 1r Kl., zur Zeit des Rheinbundes Souverain*), verm. 11. Jan. 1815 mit Cäcilie Rosal. geb. Pavelot von Bordeaux (bürgerlich gesch. von ihrem ersten Gem., mit dem sie bürgerlich verm. war).

Sohn.

Friedrich Ernst Jos. Aug., Erbprinz, geb. 5. Nov. 1823.

Eltern.

Fürst Friedrich 3. Joh. Otto Franz, geb. 13. Mai 1745, folgte dem Vater Phil. Jos. 7. Jun. 1779, Reichs-Erboberjägerm. im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1ster Klasse, franz. Brigadier, guillotinirt in Paris 25. Juli 1794; verm. in Straßburg 29. Nov. 1781 mit Joh. Franziske Fidel. Anton., Tocht. d. 1785 † Fst. Karl Friedr. zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 3. Mai 1765, † 23. Aug. 1790.

Vaters Schwester.

Amalie Zephyrine, geb. 6. März 1760, verm. 1782 mit dem Bruder ihrer Schwägerin, Fürst Anton v. Hohenzollern-Sigmaringen; Witwe 1831.

2. Salm-Horstmar. (3.)

Ein Zweig der vormaligen Grumbach'schen Linie, der für die verlornen überrheinischen Besitzungen 1803 das früher bischöfl. mün-

*) Bot sich, im Febr. 1831, den Belgiern als König an.

ster'sche Amt, jetzt Grafsch. Horstmar im preuß. Westphalen, von 31 Q. M. Größe mit 90,000 (1831) Einw., die Hälfte des neuen Fürstenthums Salm erhielt, das seit 1815 unter preuß. Hoheit steht. Bis 11. März 1817, wo er von Preußen in den Fürstenstand erhoben wurde, führte er den Namen: Salm-Grumbach, seitdem aber den jetzigen Residenz: Koesfeld. Luth. Konfess.

Fürst u. Rheingraf: Wilh. Friedrich Karl Aug., geb. 11. März 1799, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter 23. Mai 1799 in Grumbach, erhielt dafür 1803, gemeinschaftlich mit seinem Onkel Wilh. Christ. Horstmar, folgte 1810 in dem Antheil desselben an Horstmar seinem Onk. Joh. Friedrich († 1819) durch dessen Abtreten gegen eine Jahresrente, wurde 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, volljähr. 1818, verm. in Utphe 5. Oct. 1826 mit Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., Gräfin, Tochter des 1818 † Gr. Wollrad v. Solms-Rödelheim, geb. 9. Juni 1806.

Kinder.

1. Mathilde Elis. Friedr. Wilh. Charl. Ferd. Amal., geb. 21. Aug. 1827.
2. Emma Elis. Fried. Wilh. Carol. Ferd., geb. 13. Dec. 1828.
3. Karl Alexis Heinr. Wilh. Ad. Fried. Ferd. Frz. Otto Ed., geb. in Koesfeld 20. Oct. 1830, Erbprinz.
4. Otto Friedr. Karl, geb. das. 8. Febr. 1833.

Halbschwester.

Amalie Kar., geb. 7. Juni 1786, verm. 1827 mit dem Grafen Wilhelm v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Eltern.

Rheingraf Karl Ludwig Wilh. Theod., geb. 14. Juli 1729, folgte 12. Juli 1763 d. Vater Karl Wollrad, erhielt durch Vergleich 1783 die Besitzungen der jüngern Linie Rheingrafenstein zu Grehweiler noch vor deren Erlöschen (1793), trat sie aber seinem jüng. Brud. Wilh. Christian (s. oben) wieder ab, † 23. Mai 1799 in Wetzlar; verm. 1) in Dürkheim 17. Mai 1768 mit Elisabeth Christ. Marianne, Tochter des 1807 † Fst. Karl Friedr. zu Leiningen, geb. 27. Oct. 1753, † 16. Febr. 1792. 2) 3. Sept. 1792 mit Auguste Luise, Tocht. des 1783 † Fst. Wilh. Ernst zu Solms-Braunfels, geb. 15. Jan. 1764, † in Braunfels 8. Sept.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1797. 3) 22. Jan. 1798 mit Friederike Wilh., Tochter des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, geb. 26. März 1767 (lebt in Koesfeld).

Salm,

aus dem Hause der Dynasten v. Reifferscheid. (19.)

Die Herrsch. Reifferscheid, die älteste Besitzung dieses Geschlechts, liegt in der Eifel. Johann 6. v. Reifferscheid erbte 1413 die Grafschaft Niedersalm, und nannte sich Graf v. Salm, Herr zu Reifferscheid; jetzt führen alle Zweige der Familie den Titel Altgraf (alter Graf) und Altgräfin v. Salm. Die Söhne Ernst Friedrich's († 1639) stifteten 2 Linien: 1) Salm-Reifferscheid, und 2) Salm-Reifferscheid-Dyk. Erstere theilte sich bald wieder in 3 Aeste: a) Bedbur, jetzt Krautheim; b) Hainspach; c) Raitz.

---

a. Salm-Reifferscheid-Krautheim. (6.)

Diese Linie erhielt für verlorne Besitzungen auf der linken Rheinseite das vormals kurmainzische Amt Krautheim von 3 Q. M., das nebst noch andern, vom Hause Leiningen erhaltenen Besitzungen, 1804, vom deutschen Kaiser Franz, zu einem Reichsfürstenthum Krautheim, und der Besitzer, Graf Salm-Reifferscheid-Bedbur, unter dem Namen: Salm-Reifferscheid-Krautheim, in den Fürstenstand erhoben ward. 1826 ward ein Theil dieses Fürstenthums an Württemberg, unter dessen Hoheit es stand, verkauft; 1839 ist der andere, unter Baden stehende Theil von diesem für 1,103,976 Fl. acquirirt worden. Nach dem, am 5. März 1839 abgeschlossenen Salm'schen Hausgesetze wird die für letzteren erhaltene Summe zu einem zu bildenden unangreifbaren Familienstammgute angewendet. Als Theil desselben ist schon die Herrschaft Heersberg am Bodensee in Württemberg erkauft. Residenz: Heersberg. Kath. Konf.

Fürst und Altgraf: Konstantin, geb. 4. Aug. 1798, badenscher Oberstl. der Garde du Corps und Flügeladjut. des Großher-

zogs, folgte dem Vater 14. Mai 1831, verm. 27. Mai 1826 mit Charlotte Soph. Math. Franz. Xaverie Henr., Tochter des 1838 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, geb. 2. Sept. 1808.

Kinder.

1. Franz Karl Aug. Hub. Aloys Jos. Klem. Leop. Longin Mar., Erbprinz, geb. 15. März 1827.
2. Pr. Auguste Eleon. Soph., geb. 21. März 1828.
3. Pr. Otto Klem. Sigism. Leop., geb. 20. Oct. 1829.
4. Pr. Leopold Karl Aloys Hubert, geb. 14. März 1833.
5. Pr. Franziska Ant. Aug. Cresc., geb. 19. April 1835.
6. Pr. Eleonore Aloyse Hub., geb. 16. Sept. 1836.

Geschwister.

a) Pr. Eleonore Mar. Walp., geb. 13. Juli 1799, verm. 1831 mit dem 1834 † letzt. Landgrafen Victor zu Hessen-Rothenburg. (Lebt in Würzburg.)

b) Pr. Karl Jos. Ernst, geb. 12. Sept. 1803, preußischer Rittm. in der Landwehr.

c) Pr. Leopoldine Christ. Polyx., geb. 24. Juni 1805, verm. Fürstin Hugo v. Salm-Reifferscheid-Raitz. (Lebt in Würzburg.)

d) Pr. Marie Crescentie Polyx., geb. 22. Oct. 1806.

Eltern.

Fürst und Altgraf Franz Wilh. Jos. Ant., geb. 27. April 1772, preuß. Gen.-Maj., folgte dem Vater Sigismund 1798, in den Fürstenstand erhoben 1804, war großh. würzburg. Oberjäger-Meist., † in Karlsruhe 14. Mai 1831; verm. 1) 15. Nov. 1796 mit Franziska Luise Henr. Ambros., Tocht. des 1799 † Fürst. Ludw. Karl zu Hohenlohe-Bartenstein, geb. 7. Dec. 1770, † 17. Jan. 1812. — 2) 2. Mai 1818 mit Mariane Dor., Prinzessin Gallizin, geb. 7. Dec. 1769, † 16. Dec. 1823.

Vaters Geschwister.

1. Altgräfin Auguste Jos. Felicitas, geb. 20. Sept. 1769, Stiftsdame v. Essen u. Thorn. (Lebt in Würzburg.)

2. Altgräf. Christine, geb. 14. Apr. 1773, Stiftsdame von Elten.

3. Altgr. Jos. Franz Ant., geb. 28. März 1778, badenscher Major à la suite in Mannheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Altgräf. Antonie Mar. Anne Jos., geb. 18. Juli 1780, Stiftsdame von Essen und Verden. (Lebt in Würzburg.)

---

b. Salm-Reifferscheid-Hainspach. (5.)

Diese Linie, gräflichen Standes, besitzt seit 1692 die $1\frac{1}{5}$ Q. M. große, von 20,000 Menschen bewohnte Allodialherrsch. Hainspach im Leutmeritzer Kreise Böhmens, mit dem Hauptorte gleiches Namens, an der Straße von Dresden nach Rumburg, und seit 1797 das Erb-Silberkämmereramt in diesem Königreiche. — Kath. Konf.

Altgraf: Franz Vinc., geb. 16. Sept. 1774, österr. g. R. u. w. Käm., verm. 16. März 1801 mit der Gräfin Johanne v. Pachta, geb. 18. März 1780.

Geschwister.

1. Altgraf Johann, geb. in Prag 7. April 1780, österr. Käm. und Oberstl., Besitzer der Herrsch. Swietla in Böhmen, verm. in Prag (wo er lebt) 17. Mai 1817, mit der Gräfin Rosine v. Nostitz-Rockitnitz, geb. in Prag 30. Juli 1795.

Kinder.

a) Franz Jos., geb. 31. Mai 1819.
b) Aloys Jos., geb. 4. Dec. 1820.
c) Johann Jos. geb. 27. März 1822.
d) Johanna Jos. Rosine, geb. 16. Mai 1827.

2. Marie Anna, geb. 9. Oct. 1782, verm. mit dem Baron v. Reizenstein.

Eltern.

Graf Franz Wenzel, geb. 6. März 1747, Sohn des 1760 † Gr. Leopold, † in Prag 1802; verm. 7. Mai 1770 mit Walpurge, Tochter des 1789 † Grafen Franz v. Sternberg-Serowitz, geb. 1. Juni 1754, † in Prag 1822.

---

c. Salm-Reifferscheid-Raitz. (5.)

Diese, 1790 in den deutschen Reichsfürstenstand erhobene, Linie erhält für die 1803 an Frankreich abgetretene niedere Grafsch.

Salm eine jährl. Rente von 12,000 fl. von Württemberg. Außerdem besitzt sie die Herrschaften Raitz, Jedownitz, Blansko und andere in Mähren. In Raitz bei Brünn ist ihr Wohnsitz. Kath. Konfess.

Fürst: Hugo Karl Edu., geb. in Brünn 15. Sept. 1803, österr. Käm., folgte dem Vater 31. März 1838 und dem Großv. Fst. Karl 16. Juni 1838; verm. 6. Sept. 1830 mit der Prinz. Leopoldine Christ. Polyx., Tocht. des 1831 † Fst. Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 24. Juni 1805. (Sie lebt in Würzburg.)

Kinder.

1. Marie Rosine Leop. Aug. Franz. Wilh. Aloyse, geb. 25. Dec. 1831.

2. Hugo Karl Franz de Paula Theod., geb. 9. Nov. 1832.

3. Auguste Aloyse Mar. Eleon. Ros. Leop. Berthilda, geb. 5. Nov. 1833.

4. Siegfried Konst. Bard., geb. 10. Juni 1835.

5. Erich Ad. Karl Georg Leodgar, geb. 2. Oct. 1836.

Bruder.

Altgr. Robert Ant., geb. in Lüttich 19. Dec. 1804, österr. Käm., Gubernialvicepräs. in Mailand.

Eltern.

Altgr. Hugo Franz, geb. in Wien 31. März 1776, österr. Käm., Stifter des mähr.-schles. Nationalmuseums in Brünn, 1811 Chef dieser Linie durch Cession seines Vaters, des 1838 † (ersten) Fst. Karl, † in Wien 31. März 1836, seinem Geburtstage; verm. 6. Sept. 1802 mit d. Gr. Marie Jos. Mac-Caffry-Keanmore-Maguire, geb. 21. März 1775, † 24. Apr. 1836.

---

2. Salm-Reifferscheid-Dyk. (3.)

Die jüngere Hauptlinie, begütert in der ehemaligen von 1377 — 1803 der Familie gehörigen Herrsch. Dyk, hat eine jährl. Rente von 4666 fl. auf den Rheinschiffahrtsoctroi, und besitzt das Bonn gegenüberliegende Gut Ramersdorf. Sie wurde 1816 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, residirt auf dem Schlosse Dyk, 3 St. v. Düsseldorf, und bekennt sich zur kathol. Kirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Joseph Franz Mar. Ant. Hub. Ignaz, geb. 4. Sept. 1773, folgte dem Vater, 17. Aug. 1775, volljährig 1798, war franz. Bürger, 1805 Mitgl. des gesetzgebenden Körpers, Kapit. der Wolfsjagd, Kanzler der 4. Cohorte der Ehrenlegion, wurde 1809, von Napoleon, zum Comte de l'empire, und im Mai 1816, von Preußen, in den Fürstenstand erhoben, preuß. Maj. in d. Landwehr; verm. 1) 3. Oct. 1792 mit Mar. Therese, Tochter d. 1794 † Gr. Klemens v. Hatzfeld, geb. 13. April 1776, gesch. 3. Sept. 1801, † 1. Mai 1838; 2) 14. Dec. 1803 mit Konstanze Mar. v. Theis, geb. in Paris 7. Nov. 1767, (vorher verm. mit einem Arzt Piplet in Paris, und gesch. 1803). *)

Geschwister.

1. Gräfin Walpurge Franz. Mar. Ther., geb. 13. Aug. 1774, verm. 1797 mit d. Freih. Max v. Gumpenberg zu Pöttmes; Wittwe.

2. Fürst Franz Jos. Aug., geb. 16. Oct. 1775 (Postth.), württ. Gen.-Maj., in den preuß. Fürstenstand erhoben im Sept. 1816, † 21. Dec. 1826; verm. 26. Aug. 1810 mit Marie Walpurge Jos. Ther. Kar., Tochter des 1833 † Fst. Jos. v. Waldburg zu Wolfegg u. Waldsee, geb. 6. Dec. 1791 (besitzt das Gut Baindt in Württemberg).

Kinder.

1. Alfred Jos. Klem., geb. 31. Mai 1811, folgte dem Vater 26. Dec. 1826 als Fürst u. Besitzer der Herrsch. Baindt im Württembergischen und des Gutes Alfter bei Bonn.

2. Friedrich Karl Franz, geb. 1. Oct. 1812, österr. Oberl. bei Schwarzenberg Uhl. Nr. 2.

Eltern.

Altgraf Johann Franz Wilh., geb. 28. Dec. 1714, folgte dem Bruder Aug. Bernh. 1767, † 17. Aug. 1775; verm. 7. Febr. 1769 mit Auguste Mar. Fried. Gräfin v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 11. Sept. 1743, † ....

*) Als Dichterin bekannt.

Sardinien. (4. 3.)

Das sardinische Haus stammt von den Grafen von Savoyen ab, deren Stammvater Beroald († 1000) gewesen sein soll. Graf Amadeus 8. wurde vom Kaiser Sigismund, 1416, zum Herzog von Savoyen erhoben. Herzog Karl Emanuel 1. (1630) hatte 2 Söhne. Der ältere, Victor Amadeus 1. († 1637), ist Stammvater der 1831 im Mannsstamm erloschenen Linie. Von dieser erhielt Herzog Victor Amadeus 2. im Utrechter Frieden, 1713, Sicilien und den Königstitel, mußte dieses aber, 1720, gegen Sardinien vertauschen. — Als eine Seltenheit verdient bemerkt zu werden, daß von den sechs Königen dieser Linie drei resignirten. — Herzog Karl Emanuels jüngerer Sohn, Thomas Franz († 1656) stiftete die Nebenlinie: Savoyen-Carignan*), welche den Herzogstitel führte, bis sie 1831 der Hauptlinie, oder königlichen, im Besitze der sardinischen Staaten folgte, deren Größe 1372 Q. M. ist, von 4,650,350 Menschen bewohnt. — Volljährig wird der König mit dem zurückgelegten 14. Jahre. — Residenz: Turin. Kathol. Konfess.

König: Karl Albert Amadeus, geb. 2. Oct. 1798, Herzog v. Savoyen-Carignan bis 27. April 1831, wo er dem Könige Karl Felix, mit dessen Tode die Hauptlinie erlosch, als König folgte, verm. in Florenz 30. Sept. 1817 mit der Erzherzogin Theresie

*) Ein jüngerer Ast derselben erlosch 1736, mit dem historisch bekannten Prinzen Eugen v. Savoyen.

Franz. Jos. Joh. Bened., Tochter des 1824 † Großherzogs, Ferd. 3. v. Toscana, geb. in Wien 21. März 1801.

Kinder.

1. Victor Emanuel Mar. Albr. Eug. Ferd. Thomas, geb. 14. März 1820, Kronprinz und Herz. v. Savoyen, vermählt 1841 mit der Prinzessin Adelheid Franz., Tochter des Erzherzogs Rainer v. Oesterreich, geb. in Mailand 3. Juni 1822.

2. Ferdinand Mar. Alb. Amad. Philibert Vincenz, geb. 15. Nov. 1822, Herzog v. Genua.

3. Christine Karol. Felic., geb. 4. Juli 1826, † 1828.

Schwester.

Mar. Elisabeth Franz., geb. 13. April 1800, verm. Erzherzogin Rainer v. Oesterreich seit 1820.

Eltern.

Herzog Karl Eman. Ferd., geb. 24. Oct. 1770, folgte dem Vater Victor Ludw. Amad. 20. Sept. 1780, † 16. Aug. 1800, verm. in Augsburg 25. Oct. 1797 mit Mar. Christine, Tochter des 1796 † Prinzen Karl v. Sachsen*), geb. 7. Dec. 1779, besitzt die Herrschaften Isdebnik und Mylenice bei Krakau in Galizien, wieder verm. mit ꝛc. v. Montleart, welcher in den österr. Fürstenstand erhoben wurde.

Großvaters Bruder.

Eugen Mar. Ludw., geb. 21. Oct. 1753, Gr. v. Villafranca, franz. Oberst, † 30. Juni 1785; verm. im Dec. 1779 mit Luise Anne de Mahon aus St. Malo in der Normandie, geb ...., † ...
(Diese Ehe wurde vom damaligen Könige, Victor Amadeus 3., nicht anerkannt.)

Sohn.

Joseph, geb. 30. Oct. 1783, nannte sich: Chevalier de Savoye, † bei Paris 15. Oct. 1825, verm. 180 . mit ...., Tocht. d. Herz. de la Vauguyon, geb. 1783, † in Auteuil 1828.

---

*) Dieser Sohn August 3., König von Polen, war, von 1758 bis 1763 Herzog v. Curland, und verm. sich 25. März 1760 mit Fransziska aus dem polnischen Geschl. der Corvin-Krasinsky (geb. 9. März 1745), welche im Juni 1775 in den Reichsfürstenstand erhoben ward, und 30. April 1796 starb. Vom Chef des Hauses ist diese Ehe nie anerkannt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,

(wurden durch ein Dekret des jetzigen Königs v. Sardinien vom 28. April 1834, für Prinzen und Prinzessin von königlichem Geblüt anerkannt, und für successionsfähig erklärt).

1. Marie Vict. Luise Philiberte, geb. 29. September 1814, verm. 1837 mit dem Prinzen Leopold v. Sicilien, Graf v. Syracus.

2. Eugen Eman. Jos., geb. 14. April 1816, Prinz v. Savoyen-Carignan.

Mar. Christine Ther., geb. 17. Jan. 1779, Tochter des 1825 † Königs Ferdinands 1. (4.) v. Sicilien, Witwe des 27. April 1831 † letzten Königs Karl Felix v. Sardinien, mit dem sie sich 6. April 1807 vermählte (lebt in Rom).

Töchter

des 10. Jan. 1824 † Königs Vict. Emanuel 1.

1. Mar. Theresie Ferd. Felicie Gajetana Pia, geb. in Rom 19. Sept. 1803, verm. Herzogin v. Lucca seit 1820.

2. Maria Anna Kar. Pia, geb. in Rom 19. Sept. 1803 (Zwillingsschwester mit der vorigen), verm. 1831 mit dem damaligen Kronprinzen, jetzigen Kaiser Ferd. 1. v. Oesterreich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sayn-Wittgenstein. (43.)

Die Grafschaft Sayn am Rhein, jetzt nassauisch, gehörte früher den Grafen Sayn, einem Nebenaste des Hauses Nassau. Des letzten Grafen v. Sayn, Heinrichs 2., Schwester Adelheid, vermählte sich mit Johann Grafen v. Sponheim. Als ihr Bruder Heinrich, 1246, starb, und mit ihm die Grafen v. Sayn erloschen, folgten ihm, im Besitz der Grafschaft Sayn, die beiden Enkel der Schwester, Heinrich und Gottfried Grafen v. Sponheim. 1264 theilten diese ihre Besitzungen. Der ältere, Heinrich, bekam Sponheim, der jüngere, Gottfried, Sayn. Gottfried nahm den Namen Sayn an, und dieser ist Stammvater des jetzigen Sayn'schen Hauses, das späterhin, durch Heirath, die Herrschaft Homburg an der Mark und die Grafschaft Wittgenstein an sich brachte. Der nächste Stammvater ist Ludwig der ältere. Er vereinigte alle Besitzungen, und † 1607. Seine 3 Söhne theilten sich, und stifteten die noch blühenden 3 Hauptlinien und 2 Nebenlinien, wie folgende Uebersicht zeigt:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

I. Sayn-Wittgenstein-Berleburg. (26).

a. Berleburger Ast. (12.)

Besitzt die Grafschaft Berleburg (ein Theil der Grafsch. Wittgenstein) von 4½ Q. M. mit 7000 Einw. im preuß. Westphalen, und die Herrschaft Homburg an der Mark, unter preuß Hoheit, wurde 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben. Reform. Konf. Wohnsitz: Berleburg.

Fürst: Friedr. Albrecht Ludw. Ferd., geb. 12. Mai 1777, folgte dem Vater 4. Oct. 1800, stand in österr Mil.-Dstn., verm. 18. Aug. 1830 mit der Gräfin Christ. Charl. Wilh., Tocht. des 1831 † reg. Gr. Karl v. Orttenburg, geb. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802.

Kinder.

a. Luise Charl. Franz. Fried. Kar., geb. 24. Sept. 1832.

b. Albrecht Friedr. Aug. Karl Lud. Christian, geb. 16. März 1834.

c. Gustav Wolfg. Wilh. Christian Ferd., geb. 20. Mai 1837.

d. Karl Max. Franz Wilh. Christian Ludw., geb. 2. Juni 1839.

Brüder.

1. Franz Aug. Wilh., geb. 11. Aug. 1778, preuß. Oberstleutn. im 16. Landw.-Reg., früher in österr. und russ. Diensten.

2. Karl Lud. Alex., geb. 7. Nov. 1781, kurhess. Hauptm. a. D.

3. Joh. Ludwig Karl, geb. 29. Juni 1786, dän. Oberst, Kommand. des Schleswigschen Jägercorps in Eckernförde, verm. daselbst 24. Juni 1828 mit Mariane, Tocht. des dän. Justizraths Carstens, geb. 4. Sept. 1810.

4. August Ludw., geb. 6. März 1788, großherz. hess. Gen.-Leutn., Adj. des Großherz. und außerord. Ges. in Petersburg, verm. 7. April 1823 mit Franziska Mar. Fortunate, Tochter des † russ. Obersten Karl Franz Allesina v. Schweizer, geb. 27. Oct. 1802.

Kinder.

a. Emil Karl Adolf, geb. 21. April 1824, Hessen-Darmst. Leutn.

b. Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827.

c. Ferdinand Wilh. Emil, geb. 10. Nov. 1834.

d. Philipp Karl Em. Georg, geb. 6. Juli 1836.

5. Christian Friedr. Max., geb. 22. April 1789, preuß. Oberstl., vorher in dän. Mil.-Dienst.

Eltern.

Graf Christian Heinrich, geb. 12. Dec. 1753, Sohn des 1773 † Ludw. Ferdin., und Enkel des Stifters Kasimir, in den Reichsfürstenstand erhoben im Oct. 1792, † 4. Oct. 1800; verm. 17. Apr. 1775 mit Charl. Fried. Franziska, des 1780 † Grafen Christ. Joh. v. Altleiningen-Westerburg Tochter, geb. 19. Aug. 1759, † 22. Jan. 1831.

---

b. Kalsburger Ast, (1.)

gräfl. Standes. Ref. Konf.

Graf: Christ. Ludwig Karl Wilh. Friedr., geb. 19. Sept. 1786, folgte im October 1812, war großherz. hess. Hauptmann. (Lebt in Berleburg.)

Schwester.

Luise Elis. Aug. Charl. Wilh., geb. 22. Aug. 1788, verm. mit dem Freihrn. Joh. Max Bassus auf Sondersdorf, bayer. Käm. u. Appell.-Präs.

Eltern.

Graf Adolf Wilh. Ludw., geb. 30. Juni 1740, Sohn des 1749 † Karl Wilh., des Stifters dieses Astes, großh. hess. Gen.-Leut. und Kommand. in Gießen, vorher in holländ. Mil.-Dst., † im Oct. 1812; verm. 27. Sept. 1778 mit Sophie Corn. Jak., des Freih. Onno Tomingo de Tour Tochter, geb....., † 19. Jan. 1811.

---

c. Ludwigsburger Ast. (13.)

Ref. Konfess.

Fürst: Ludwig Ad. Pet., geb. 6. Jan. 1769, russ. Feldmarsch. a. D., im Kriege gegen die Türken 1828, Obergen. des russ. Heeres, ward vom König v. Preußen im Juni 1834 in den Fürstenstand erhoben; hat Besitzungen in Rußland (lebt auf seinen Gütern in Podolien zu Kamenka am Dniestr), verm. 27. Juni 1798 mit

Antonie Gräf. Snarska, geb. 22. März 1779, Staatsdame am russ. Hofe.

Kinder.

1. Ludwig Ad. Friedr., geb. 18. Juni 1799, Director der russ. Schuldentilgungscommiss., war Flügeladj. des Kais. Alexander; verm. 1) im April 1828 mit Stephanie, Tochter des letzten 1813 † Fürsten Dominik Radzivil 1r Linie, geb. 9. Dec. 1809, † 26. Juli 1832 als letzte ihrer Linie; 2) 23. Oct. 1834 mit Leonille, Prinz. Bariatinska, geb. 19. Mai 1816.

Kinder.

(1r Ehe.) a) Marie Ant. Kar. Steph., geb. 16. Febr. 1829.
b) Peter Dominik Ludw., geb. 10. Mai 1831.
(2r Ehe.) c) Friedrich, geb. 3. April 1836.
d) Antoinette, geb. 12. März 1839.

2. Emilie, geb. 24. Juni 1801, verm. 1821 mit dem russ. Gen.-Major Prinz Peter Trubetzkoi, Gouv. v. Smolensk.

3) Alexander, geb. 15. Aug. 1802, russ. Kammerh., verm. 24. Nov. 1824 mit Sophie, Tocht. d. russ. Gen.-L. Gorgoly, geb. 17. Mai 1808, † in Dresden 10. Juni 1835.

Kinder.

a) Eugen, geb. 12. Oct. 1825.
b) Elisabeth, geb. 29. April 1827.
c) Katharine, geb. 27. Sept. 1831.
d) Peter, geb. 14. Oct. 1833.

4. Georg, geb. 26. Mai 1807, russ. Maj., verm. 4. Sept. 1835 mit der Prinz. Emilie Tschetwertinska-Swiatopolk, geb. 20. Oct. 1819.

Tochter.

Adele Kath., geb. 21. Oct. 1837.

5. Alexis, geb. 26. Aug. 1810, Officier bei den russ. Gardehus.

6. Nicolaus, geb. 21. März 1812, russ. Kap. beim Kür.-Reg. d. Thronfolg., verm. 7. Mai 1836 mit Kar. Elis. v. Iwanowska, geb. 7. Febr. 1819.

Tochter.

Marie Paul. Anton., geb. 18. Febr. 1837.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Amalie Luise, geb. 3. Dec. 1771, verm. 15. Juni 1790 mit dem, 22. Nov. 1827 † Gr. Doroth. Ludw. Christ. v. Keller, preuß. Minister.

Eltern.

Christian Ludw. Kas., Sohn des 1750 † Ludwig Franz (des Stift. dieses Astes), geb. 12. Juli 1725, russ. Gen.-Leutn., † 16. Mai 1797; verm. 1) 13. Juni 1763 mit Amalie Ludovika, Gräfin Finkenstein zu Hasenberg, geb. 25. Juni 1740, † 15. Dec. 1771. 2) 14. Febr. 1774 mit Anna Prinzessin Dolghorucki, verw. Gräfin Bistuchef-Riumin, † 8. Aug. 1789.

Vaters-Bruder.

Georg Ernst, geb. 22. Sept. 1735, franz. Mar. de camp, guillotinirt in Paris 2. Sept. 1792; verm. 1775 mit einer Freiin v. Kämpfer, wieder verm. de Beaufranchet d'Ajot, † . . . . .

Kinder.

1. Anna Helene Charl., geb. 18. Jan. 1776, verm. mit ꝛc. de Chauvigny.

2. Ludwig Jos., geb. 10. April 1784, russ. Oberstleutn. a. D. (lebt in Berleburg), verm. 31. Dec. 1831 mit Pauline Gr. v. Degenfeld-Schomburg, geb. 4. Juli 1803.

Kinder.

a) Luise, geb. 7. März 1833.
b) Friedrich Ernst, geb. 5. Jan. 1837.
c) Albrecht Aug. Gust. Ad., geb. 6. Jan. 1839.

II. Sayn-Wittgenstein-Sayn, (3.)

gräflichen Standes.

Diese 2te Hauptlinie des sayn'schen Hauses besaß früherhin die Grafschaft Wittgenstein. Als sie 1606 auch zum Besitz der Grafsch. Sayn kam, trat sie jene an die 3te Hauptlinie ab, verlor aber 30 Jahre später diese, und blieb seitdem ohne Grundbesitz. Ref. Kons.

Graf: Sophus Fried. Lud. Amad. Christ., geb. 3. April 1771, war Oberhofmeistr. der verw. Herzogin v. Pfalz-Zweibrücken in Neuburg, lebt in München unter Kuratel.

Brüder.

1. Friedrich Ludw. Karl Ad., geb. 20. Nov. 1772, österr. Hauptm. a. D., † 10. Oct. 1827, verm. 27. Sept. 1814 mit Jeannette Phil. Marburg, geb. 27. Mai 1782, † 6. Nov. 1815.

Tochter.

Adelheid Charl. Franz. Eleon. Ludov., geb. 30. Aug. 1815.

2. Karl Christ. Gust. Friedr., geb. 31. Oct. 1773, bayer. Oberst, † in der Schlacht bei Mosaisk 7. Sept. 1812; verm. 1808 mit Kasimire, des Freih. Christ. v. Zweibrücken Tochter, geb. 23. Dec. 1787, wieder verm. mit dem 1837 † Grafen Anton v. Rechberg und Rothenlöwen.

Kinder.

a) Christian Gust. Wilh. Leontius, geb. 22. März 1809, bayer'sch. Leutn. im 2. Chev.-Leg.-Reg.

b) Gustav Franz Karl Albr., geb. 10. März 1811, Attaché der österr. Gesandtsch. in München.

Eltern.

Friedrich Karl, geb. 15. Dec. 1737, † 19. Juni 1786; verm. 18. März 1765 mit Sophie, Tochter des 1749 † Grafen Karl zu Sayn-Wittgenstein, Karlsburger Asts, geb. 21. Aug. 1741, † 22. Juni 1774.

III. Sayn-Wittgenstein- und Hohenstein zu Wittgenstein. (14.)

Diese 3te Hauptlinie besitzt, unter preuß. Hoheit, die Hälfte der Grafschaft Wittgenstein im Regierungs-Bezirk Arnsberg in Westphalen an der großh. hess. Grenze, von 4 Q. M. mit 9000 Einw. seit 1606. Von der Grafsch. Hohenstein am Harz besaß sie, von 1649 bis 1699 einige Aemter, wovon sie noch den Namen führt. 1801 wurde sie in den Reichsfürstenstand erhoben. Wohnsitz: Schloß Wittgenstein über dem Städtchen Laasphe an der Lahn. Ref. Konf.

Fürst: Alexander Karl Aug. Franz Lud., geb. 16. Aug. 1801, folgte dem Vater wegen Kränklichkeit des ältern Bruders

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrich 8. April 1837; verm. in Rheda 3. Juni 1828, mit Amalie Luise, Tochter des 1835 † Grafen Friedr. zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, geb. 16. Febr. 1802.

Kinder.

1. Mathilde, geb. 2. Mai 1829.
2. Emma Hedw. Kar. Fried. Soph. Wilh., geb. in Meerholz 30. Mai 1830.
3. Joh. Ludwig Fried. Wilh. Ad. Alex. Karl, geb. 20. Nov. 1831.
4. Alexander Karl Lud. Geo. Phil. Fried. Albr., geb. 29. Mai 1833.
5. Agnes Kar. Ther., geb. in Rheda 18. April 1834.
6. Karl Georg Alex., geb. 16. Juli 1835.
7. Ida Charl. Elis. Franz. Alex., geb. 25. Febr. 1837.
8. 9. (Zwill.), Wilhelm Herm. Karl und Adolf Karl Franz, geb. in Wittgenstein 19. Jan. 1839.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilh., geb. 29. Juni 1798, überließ wegen Kränklichkeit seinem jüngern Bruder die Regierung.
2. Emma Hedwig, geb. 11. Dec. 1802.
3. Agnes Christ. Alb. Charl., geb. 27. Juli 1804; verm. 1) in Coswig 14. Nov. 1822, mit dem dänischen Käm. u. Rittmeist. Grafen v. Blome-Salzau, geschied. 26. Juli 1826. 2) 31. Oct. 1828, mit dem reg. Fürsten Kasimir zu Bentheim-Tecklenburg Rheda.

Halbgeschwister.

4. Christiane Friedr., geb. 6. Jan. 1808.
5. Karl Franz. Ad., geb. 26. Sept. 1809, Preuß. Hof-Gerichts-Auscult. in Arensberg.
6. Ludwig, geb. 3. Mai 1813, preuß. Leutn. im 7. Uhlan.-Reg. in Bonn.
7. Luise, geb. 11. Jan. 1815.
8. Friederike Wilhelm., geb. 7. Dec. 1817.
9. Friedr. Wilhelm, geb. 31. Jan. 1821.
10. Adolf Emil Alex., geb. 1. Dec. 1822.

Eltern.

Fürst Friedrich Karl, geb. 23. Febr. 1766, folgte dem Vat. Gr. Joh. Lud. 27. März 1796, in den Reichsfürstenstand

erhoben 1801, deklarirte solches, 5. Juli 1804 und erklärte im Aug. 1804 seinen Bruder Wilhelm zum Mitregenten, stand in kurhess. Mil.-Dst., † in Wittgenstein 8. April 1837; verm. 1) in Sondershausen 1. Juli 1796 mit Friederike Albert. Joh. Elis., Tochter des 1806 † Prinzen August zu Schwarzb.-Sondershausen, geb. in Sondershausen 4. Oct. 1774, geschieden 1799, wieder vereinigt 1800, † 26. Juli 1806. 2) 4. April 1807 mit Luise Langenbach, aus Laasphe, vom Großherzog v. Hessen in den Freiherrnstand erhoben, unter dem Namen von Köhler geb. 177..

Vaters Geschwister.

1. Friederike Wilh., geb. 26. März 1767, verm. regier. Gräfin v. Salm-Horstmar seit 1798, Witwe 1799, Regentin bis 1817.

2. Wilhelm Ludw. Georg, geb. 9. Oct. 1770, seit 1804 Reichsfürst, preuß. Staats-Minister u. Oberkammerherr in Berlin, wurde 1804 von seinem Bruder, dem regier. Fürsten, zum Mitregenten erklärt. Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

3. Wilhelmine Elise Kar., geb. 2. Sept. 1773, verm. mit dem 1835 † Gr. Friedrich zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

4. Joh. Franz Karl Ludw., geb. 10. Sept. 1779, seit 1804 Reichsfürst, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim, † 6. Oct. 1815 in Wittgenstein; verm. zu Oberburg in der Wetterau, 15. Apr. 1804, mit Doroth. Magdal. Sophie Karoline, Gräfin von Rhode-Wunstorf, geb. 21. Mai 1784, † 27. April 1821 in Wittgenstein.

Sohn.

Albrecht, geb. 8. Febr. 1810, verm. mit Marie Luise, Tocht. des reg. Gr. Friedr. v. Altleiningen-Westerburg, geb. 27. Juli 1812.

5. Adolf Ernst, geb. 8. März 1783, großh. hess. Oberkäm. und Gesandt. in Wien, vom Großherz. zu Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

Schäsberg. (4.)

Im Jahre 1706 wurden 3 Freiherren von Schäsberg vom Kaiser Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und in das Westphäl. Grafen-Collegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrschaften Kerpen und Lommersum im Jülich'schen, welche 1712 vom K. Karl 6. zur Reichsgrafschaft erhoben waren. Im J. 1803 ging diese Besitzung der Familie verloren, und sie erhielt dafür die Grafschaft Thannheim von 1¼ Q. M. mit 1200 Einw., welche sie, noch jetzt, außer andern Gütern, unter württemb. Hoheit besitzt. Wohnsitz: Thannheim. Kathol. Konf.

Graf: Richard Mart. Mar., geb. 1775, folgte dem Vater 1804, württemb. Geh.-Rath u. Käm., verm. mit der Freiin Sophie v. Wenge.

Geschwister.

1. Heinrich, geb. 1779, preuß. Maj. b. 17. Landw.-Reg., verm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 1816.
b) Julius, geb. 1818.
c) Alexandrine, geb. 1820.
d) Sophie, geb. 1822.
e) Marie, geb. 1827.

2. Eugenie, geb. 1781, verm. mit dem Grafen Klemens v. Hoensbroech, geb. 1772.

Eltern.

August Friedr. Ant. Mar., geb. im Oct. 1730, österr. w. Geh.-Rath, kurpfälz. Kammerh., † 1804; verm. 1770 mit Isabelle Freiin v. Kurtembach, geb. 1748, † 30. Mai 1809.

Schönborn. (12.)

Von diesem alten aus dem Westerwalde abstammenden Geschlechte wurde Philipp Erwin, 1665, vom Kaiser Leopold 1. in den Freiherrnstand erhoben, den 1697 auch alle übrigen Glieder der Familie erhielten. Seinen Sohn, Melchior Friedrich, erhob derselbe Kaiser 1701 in den Reichsgrafenstand, und 2 Söhne desselben stifteten zwei Linien, wovon die jüngere 1801 erlosch, die ältere aber noch in 3 Zweigen blüht, deren gemeinschaftl. Stammvater, Gr. Damian Hugo Erwin, geb. 1738, † 1817, ist.

1. Schönborn-Wiesentheid. (3.)

Aelterer oder fränkischer Zweig.

Besitzt in Franken unter bayer. Hoheit die Herrschaften Wiesentheid*), Zeilitzheim, Gaibach, Krombach, Pommersfelden und Weiher, unter großh. hess. Hoheit, die Herrsch. Heusenstamm, und mehre Güter unter nassauischer. — Kath Konf. — Wohnsitz: Schloß Reichartshausen bei Elfeld am Rhein, unweit Biberich.

Graf: Erwin Damian, geb. 25. Mai 1805, folgte dem Vater 5. Dec. 1840, verm 1. Mai 1833 mit Sophia Eleon. Gräf. zu Elz, geb. 20. Febr. 1814.

Geschwister.

1. Maria Anna, geb. 31. Jan. 1809, verm. in Frankfurt a. M. 15. Jan. 1840 mit Maximilian Freih. v. Loë.
2. Klemens, geb. 8. Oct. 1810.
3. Franz, geb. 27. Juli 1813, Attaché bei der österr. Gesandtschaft in Neapel.

Vaters-Brüder.

Die Chefs der beiden andern Zweige.

*) Diese Herrschaft giebt dem Besitzer standesherrliche Rechte.

Eltern.

Graf: Franz Erwin, geb. 7. April 1776, folgte dem Vater 29. März 1817, Standesherr und erbl. Reichsrath in Bayern, Mitglied der Herrenbank der Stände des Herzogth. Nassau, † in Frankf. a. M. 5. Dec. 1840, verm. 26. Juli 1802 mit Ferdinande Gräfin v. Westphalen, geb. 19. Oct. 1781, † 11. Aug. 1813.

---

2. Schönborn-Buchheim. (7.)

Jüngerer oder österreichisch-ungarischer Zweig.

Besitzt bedeutende Majorats- und Fideicommißherrschaften in Ungarn, Oesterreich und Steyermark. Der Chef ist jedesmal Ober- und Erbtruchseß in Oesterreich unter und ob der Ens, und erblicher Obergespan des Beregher Comitats in Ungarn. — Kath. Konf.

Graf: Franz Philipp, geb. 17. Sept. 1768, österr. g. R., Käm. und Obristl., lebt in Wien, verm. 20. Oct. 1789 mit Sophie, Tochter des 1780 † Gr. Franz Karl v. der Leyen, geb. 23. Jul. 1769, † 18. Jan. 1834.

Kinder.

1. Karl Theod., geb. 17. Sept. 1790, Erbgr., österr. Käm. u. Rittm., verm. 2. Mai 1827 mit der Gräfin Ernestine v. Khuenburg, geb. 2. Mai 1800.
2. Erwin, geb. 14. Sept. 1791, österr. Käm. u. Rittmeist.
3. Philipp Franz, geb. 14. Febr. 1793, österr. Käm. u. Maj. bei Schwarzenb. Uhl.
4. Marie Anne Sophie, geb. 17. Juni 1794.
5. Charlotte Sophie, geb. 12. Febr. 1796, Hofdame der Kaiserin v. Oesterreich.
6. Sophie Ther. Joh., geb. 24. Nov. 1798, verm. 1818 mit d. Fst. Erwin v. d. Leyen.
7. Friedrich Damian, geb. 26. Mai 1800, österr. Rittm. bei Schwarzenberg Uhl.
8. Eugenie Franz., geb. 4. Sept. 1801.
9. Karl Friedr. Eduard, geb. 2. Mai 1803, österr. Rittm. bei Kais. Uhl.; verm. 21. Oct. 1833 mit der Gr. Anna v. Bolza, geb. 4. Aug. 1806.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

a) Franziska Kar., geb. 17. Nov. 1834.
b) Maria Anna, geb. 27. Aug. 1836.
c) Sophie., geb. 1. Aug. 1837.
d) Theodor Frz., geb. 28. Juli 1838.

Brüder.

Der Chef des jüngsten Zweigs, und der Vater des Chefs des ersten Zweigs.

Eltern.

Siehe den jüngsten Zweig.

---

3. Jüngster oder böhmischer Zweig (2.)

besitzt das aus den Herrschaften Lucawitz, Olaschkowitz, Przichowitz, Malesitz und Preztitz in Böhmen gebildete Majorat, sowie die Allodialherrschaft Luschau. — Kath. Konf.

Graf: Friedrich Karl, geb. 2. Aug. 1784, österr. Käm. und G.-R., folgte dem Vater 29. März 1817, lebt in Prag, verm. 12. Mai 1811 mit Maria Anna Freiin v. Kerpen, geb. 13. Nov. 1784.

Söhne.

1. Erwin, geb. 17. Mai 1812, österr. Gubernialconcepts-practicant in Böhmen, verm. 1839 mit Christiana Gräfin Brühl, geb. 28. März 1817.
2. Franz, geb. 1816, † . . . .
3. Philipp Rudolf, geb. 23. Dec. 1820, † 11. Jan. 1830.

Brüder.

Der Chef des jüngern Zweigs, und der Vater des Chefs des ersten Zweigs.

Eltern.

Damian Hugo Erwin, geb. 27. Oct. 1738, österr. w. Geh.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 1772, † 29. März 1817; verm. 17. Jan. 1763 mit Maria Anna, Tochter des 1785 † Grafen Philipp v. Stadion-Tannhausen, geb. 11. Juli 1746, † 15. Nov. 1817. Sie sind die Stammeltern der 3 Zweige dieses Hauses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schönburg. (20.)

Eines der ältesten gräfl. Häuser, jetzt zum Theil fürstlich. Schon im 11. Jahrhundert war es in seinen jetzigen Besitzungen angesessen. Entfernter Stammvater ist Friedrich v. Schönburg, † 1383. Näherer ist:

Ernst der jüngere, † 1534.

Hugo 2., † 1606, Stifter der Hartenstein'schen, oder oberen Linie.		Wolf, † 1581, Stifter der Penigschen Linie.
	Hugo 1., stiftete die Linie Penig-Remissau.	Wolf Heinrich, stiftete die Linie Penig-Penig.
Otto Ludwig, † 1701, (Enkel Hugo's), stiftete die 4 Lin.: Hartenstein, Waldenburg, Lichtenstein und Stein, von denen die letzte noch blüht.	Rochsburg erloschen 1825.	Glauchau, jetzt Hinterglauchau.
	Wechselburg und Vorderglauchau.	Penig, erloschen 1763.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die schönburg'schen Besitzungen liegen im Königreiche Sachsen und haben auf $10\frac{3}{5}$ Q. M. 101,973 Einw., wovon $6\frac{714}{1000}$ Q. M. mit (Ende 1837) 71,575 Einw. auf die Receßherrschaften (Standesherrschaften)*) und $\frac{4}{5}$ Q. M. nebst 30,389 Einw. auf die Lehnsherrschaften zu rechnen sind. Die Verhältnisse jener Receßherrschaften, so wie des schönburg'schen Hauses selbst, zur sächs. Regierung, sind durch einen 1740 geschlossenen und 1815 von den 5 großen europ. Mächten garantirten Vertrag (Receß), genau bestimmt. Dieser ward durch einen Erläuterungsreceß vom 9. Oct. 1835 modificirt, da viele damals gegebene Zusicherungen der durch die Constitution versprochenen Einheit Sachsens zu sehr widersprachen. Seit 1700 sind die Schönburg's reichsgräflich, und seit 1790 ist die ältere Linie reichsfürstlich.

A. Die Hartenstein'sche oder obere Linie. (9.)

Ihr einziger noch blühender Ast zu Stein oder Rüßdorf erhielt 1790 die reichsfürstliche Würde. Er theilte sich 1813 in die 2 Zweige zu Waldenburg und Hartenstein, von denen der letztere 1840 mit dem Stifter wieder erlosch.

Schönburg-Waldenburg mit Lichtenstein.

Die Besitzungen dieser Linie sind, 1) die Receßherrschaften Waldenburg mit 10,852 und Lichtenstein von $1\frac{1}{4}$ Q. M. mit 15,976 Einw.; 2) die Lehnsherrschaft Remsa ($\frac{4}{7}$ Q. M. mit 2217 Einw.); 3) die Güter und Gerichte Gauernitz, Cahlenberg, Ziegelheim, Reichenbach, Tirschheim, Oelsnitz, sämmtlich in Sachsen; 4) in Böhmen die Herrsch. Preßnitz; 5) mehre Herrsch. in Franken und Steyermark; 6) die Herrsch. Droyßig in Preußen. Sie werden zu $2\frac{1}{2}$ Q. M. Größe angegeben. — Residenz: Waldenburg an der Mulde, 4 St. von Altenburg. — Luther. Konf.

---

*) Dies sind: Glauchau, Vorder-, Hinterglauchau, Hartenstein, Lichtenstein, Stein und Waldenburg.

Fürst: Otto Victor, geb. 1. März 1785, folgte dem Vater 29. Jan. 1800, kön. sächs. wirk. Geh.-Rath, preuß. Gen.-Major, stand früher in österr. Mil.-Diensten verm. in Rudolstadt 11. Apr. 1817 mit der Prinzessin Thekla, Tochter des 1807 † Fürsten Ludwig zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 23. Febr. 1795.

Kinder.

1. Kar. Henr. Marie Luise, geb. 13. März 1818, † in Waldenburg 22. April 1829.
2. Otto Friedr., Erbprinz, geb. 22. Oct. 1819.
3. Ida, geb. 25. April 1821.
4. Hugo, geb. 29. Aug. 1822.
5. Emma, geb. 24. Juli 1824, † in Waldenburg 12. Juli 1839.
6. Mathilde, geb. 18. Nov. 1826.
7. Georg, geb. 1. Aug. 1828.
8. Ottilie, geb. 3. Mai 1830.
9. Karl Ernst, geb. 8. Juni 1836.

Geschwister.

a) Friedr. Alfred, geb. 24. Jan. 1786, österr. wirkl. g. R., † in Wien 13. Jan. 1840. Er war durch Vergleich mit seinen Brüdern seit 1813 im alleinigen Besitz von 1) den im Königr. Sachsen liegenden Receßherrschaften: der sogen. niedern Grafsch. Hartenstein von $1\frac{1}{5}$ Q. M. mit 11,849 Einw., und der Herrsch. Stein von $\frac{4}{5}$ Q. M. mit 5522 Einw.; 2) der Herrsch. Idolsburg in Unterösterreich und Neuhartenstein in Steyermark. — Diese Besitzungen sind durch seinen Tod an seine Brüder gefallen, die indeß über die Art der Theilung noch keinen Vertrag abgeschlossen haben.

b) Heinrich Eduard, geb. 11. Oct. 1787 (seit 1822 katholisch), österr. w. g. Rath, besitzt die Herrschaften Rothlhotta, Hojowitz, Budislaw und Tschernowitz in Böhmen (lebt zu Tschernowitz); verm. 1) 12. Juni 1817 mit Mar. Pauline Ther. Eleon., Tocht. des 1833 † Fürsten Joseph v. Schwarzenberg, geb. 20. März 1798, † 18. Juni 1821 in Wien. — 2) In Libingitz in Böhmen, 20. Oct. 1823 mit deren Schwester, Ludov. Aloyse Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803.

Söhne 2ter Ehe.

1. Jos. Alexander Heinr. Otto Paul Friedr., geb. 5. März 1826.

2. Peter Heinrich, geb. 26. Mai 1828.

c. Mar. Klementine, geb. 9. März 1789, verm. Erbgräfin Heinr. zu Schönburg-Hinterglauchau seit 1820.

d. Otto Hermann, geb. 18. März 1791, bayer. Maj. a. D. (Besitzer des Gutes Tempelhof bei Berlin, wo er lebt.)

Eltern.

Fürst Otto Karl Friedr., geb. 2. Febr. 1758, wurde Fürst 1790, † auf dem Schlosse Lichtenstein 29. Jan. 1800; verm. 8. Dec. 1779, mit Henriette Eleon. Elis., Tochter des 1787 † Gr. Heinrich 23. v. Reuß-Schleiz-Köstritz, jüng. Zweigs, geb. 28. März 1755, † in Lichtenstein 14. Sept. 1829.

B. Die Penig'sche oder niedere Linie, (9.)

gräflichen Standes. Evangel. Konfession.

Stifter derselben ist Wolf, † 1531, jüngerer Sohn des gemeinschaftlichen Ahnherrn, Graf Ernsts des jüngern. Durch seine zwei Söhne, Hugo I. u. Wolf, bildeten sich 2 Aeste, wovon sich jeder wieder in 2 Zweige theilte, wie die obige Tabelle zeigt, so daß es 4 Linien, zu Rochsburg, Hinterglauchau, Wechselburg und Penig, gab. Davon erlosch die jüngste 1763, die älteste 1825. Die 2 mittleren blühen noch.

1. Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg (7.)

besitzt die Receßherrschaft Hinterglauchau von 6646 und die Lehnsherrschaft Rochsburg von 1 Q. M. mit 8770 Einw.; außerdem zugleich mit der andern Linie das Directorialamt Glauchau mit 11,780 Einw., die Städte Glauchau und Meerana umfassend, die abwechselnd regiert werden. — Residenz: Glauchau. Luth. Konf.

Graf: Gottlob Karl Ludwig Christ. Ernst, geb. 27. Aug. 1762, bayer. Gen.-Maj., folgte dem Vater 9. März 1799, verm. 31. Juli 1789 mit Ferd. Henriette, Gräfin Hochberg, geb. 24. Febr. 1767, † in Glauchau 26. Dec. 1836.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Luise Emilie Henr., geb. 9. Sept. 1791.

2. Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Sept. 1794, verm. 17. Mai 1820 mit der Prinzessin Mar. Klementine, Tochter des 1800 † Fst. Otto v. Schönburg-Waldenburg, geb. 9. März 1789.

Kinder.

a) Henriette Marie Elis., geb. 1. Nov. 1821 in Glauchau.
b) Friedrich Wilh. Edm., geb. das. 22. Mai 1823.
c) Friedrich Alfred, geb. in Berlin 17. Apr. 1827.
d) Klemens Richard, geb. das. 19. Nov. 1829.

3. Hermann Albr. Heinr. Ernst, geb. 7. Febr. 1796, österr. Hauptm. bei Leiningen Inf.-Reg. Nr. 31; verm. 23. Febr. 1830 mit Sophie Kath. Jos. Freiin von Wrede, Kusine des regier. Fst. Karl v. Wrede, geb. 22. Nov. 1811. (Leben zu Samvor in Galizien.)

Tochter.

Mar. Hermine Jul. Ferd., geb. 26. Mai 1831.

4 Emilie Henr. Albert. Charl., geb. 12. Juli. 1797, † 8. Febr. 1798.

5. Otto Heinr. Ludw., geb. 14. Dec. 1798, † 7. Sept. 1804.

6. Ernst Ferd. Ludw. Heinr., geb. 22. Mai 1800.

7. Ferdinand Gust. Ernst, geb. 9. Mai 1800, preuß. Kammerherr, † 11. Aug. 1827.

8. Gotthelf Georg Ernst, geb. 19. Aug. 1803, bayer'scher Hauptm., † 24. April 1833 in Glauchau.

9. Charlotte Henr., geb. 5. Juli 1808.

Bruder.

Albert Heinr. Gottlob Otto Ernst, geb. 8. Apr. 1760, verkaufte die Herrsch. Hinterglauchau seinem jüngern Bruder Ludw., † 9. Nov. 1817; verm. 2. Aug. 1802 mit Mar. Wilhelmine, Freiin Mac-Neven o'Kelly, geb. 27. Juni 1783 (lebt in Prag.)

Eltern.

Graf Albert Christ. Ernst geb. 22. Jan. 1722, österr. wirkl. Geh.-Rath, Senior des Hauses, trat 1780 zur kathol. Kirche über, † in Wien 9. März 1799; verm. 1) 13. Sept. 1747 mit Karol. Regine v. Karlowitz, natürlicher Tochter d. Markgrafen Karl v. Brandenburg, geb. 12. Dec. 1731, † 16. Sept. 1755. — 2) 19. Juli 1757

mit Magd. Franz. Elis., Gräf. Schönburg-Wechselburg, geb. 28. Jan. 1727, † 1. Jan. 1772. — 3) 14. Nov. 1785 mit Mar. Anna Ernest. Aloys., Gräfin Starhemberg, geb. 4. Dec. 1756, † 12. Dec. 1787. — 4) 1789 mit Anna Mar. Christ. Ernest. v. Hahn, † 183 . .

---

2. Schönburg-Vorderglauchau-Penig-Wechselburg (2.)

besitzt die Receßherrschaft Vorderglauchau, mit 8950 Einw., und die Lehnsherrschaften Wechselburg von $1\frac{1}{2}$ Q. M mit 8960 und Penig mit $1\frac{1}{2}$ Q. M. mit 10,442 Einw., im Ganzen 28,352 Einw. Residenz: Wechselburg 4 St. von Chemnitz. — Luther. Konfess.

Graf: Karl Heinrich Alban, geb. 18. Nov. 1804, folgte dem Vater unter Vormundschaft 2. Sept. 1815, übernahm die Regier. im Nov. 1823, verm. 15. Jan. 1824 mit Christiane Mar. Emil., Tochter des württemb. Oberkammerh. u. Geh.-Raths Grafen Jenison-Walworth, geb. 12. Jan. 1806.

Kinder.

1. Marie Emilie, geb. 5. Dec. 1825.
2. Luise Wilh. Ida, geb. in Wechselburg 14. Juni 1829.
3. Olga Klara, geb. das. 28. Jan. 1831.
4. Karl Heinr. Wolf Wilh. Franz, geb. 13. Mai 1832.

Schwester.

Jeromia Kathar., geb. in Kassel 28. Juli 1809, verm. in Wechselburg 15. Oct. 1838 mit dem Brud. ihrer Schwägerin Gr. Karl v. Jenison-Walworth, österr. Leutn.

Eltern.

Wilhelm Albr. Heinr., geb. 20. Jan. 1782, kön. sächs. Geh.-Rath u. Kammerh., u. 1808 auß. Ges. am westph. Hofe, folgte dem Vater Karl Heinrich in Penig 4. Juni 1800, u. seinem ältern Bruder Karl Heinr. in Vorderglauchau und Wechselburg 14. April 1815, † 2. Sept. 1815; verm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisabeth Benedicte, Gräfin Sievres, geb. 17. Jan. 1774; gesch. — 2) 16. Mai 1799 mit Anna Wilh. Alberrine, Tochter des Grafen Ferd. Mor. v. Wartensleben, geb. 1. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Karl Heinr., geb. 17. März 1757, regier. Graf, königl. sächs. Kammerh. u. wirkl. Geh.-Rath, † 14 April 1815; verm. 26. April 1782 mit Jul. Eleon. Auguste, Tochter des kursächs. Oberst. Grafen Karl Aug. v. Lüttichau, geb. 21. März 1764, † in Baireuth 30. April 1823.

Tochter.

Luise Renate Henr. Auguste, geb. 7. März 1783; verm. 1) in Vorderglauchau 7. April 1806 mit Gustav Grafen v. Düben, † 20. Juni 1812. 2) in Hamburg 31. Juli 1827 mit dem Grafen Karl v. Löwenhjelm, früher schwed. Staatsrath.

Schönburg-Rochsburg

erlosch im Mannsstamm 1825 mit Gr. Heinr. Ernst, geb. 1760, verm. zum 2ten Male 1802 mit Wilhelmine Ernest., Tochter des Amtmanns Köhler in Rochsburg, geb. 15. April 1768, † in Rochsburg 8. Jan. 1838.

Tochter: Adolfine Soph. Wilh. Henr. Ernest., geb. 30. Dec. 1809, verm. in Mittelfrohna 27. Mai 1832 mit Adolf v. Wilucki daselbst.

Schwarzburg. (11. 12.)

Ein altes gräfliches Haus in Thüringen, aus welchem, im J. 1349, Günther der 21. zum römischen Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Graf Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, der 1532 starb. Seine Söhne, Johann Günther und Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen und Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstliche Würde; zu Sitz und Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister und Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souverainen deutschen Häusern, und beide sind luther. Konfess.

1. Schwarzburg-Sondershausen. (5. 7.)

Das Fürstenthum Sondershausen, oder die Besitzungen dieser Linie von 15 Q. M. Größe, mit 54,980 Einw. im Jahre 1834, liegen theils an der nördlichen Seite des Thüringer Waldes, theils im nördlichen Thüringen. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 24. Sept. 1801, übernahm 19. Aug. 1835 die vom Vater durch Patent vom 3. Sept. e. a. ihm abgetretene Regierung; verm. 1) in Rudolstadt 12. März 1827 mit der Prinz. Kar. Irene Marie, Tochter des 1825 † Pr. Karl v. Rudolstadt, geb. 6. April 1809, † in Arnstadt 29. März 1833; 2) in Oehringen 29. Mai 1835 mit Fried. Alex. Mar. Mathilde Kath. Eug. Luise, Tochter des reg. Fürsten Aug. zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 3. Juli 1814.

Kinder.

1ster Ehe. a) Günther Alexander, geb. in Arnstadt 18. Dec. 1828, † das. 21. Oct. 1833.

b) Kar. Luise Elisabeth, geb. das. 22. März 1829.

c) Karl Günther, geb. das. 7. Aug. 1830, Erbprinz.
d) Günther Leopold, geb. das. 2. Juli 1832.
2ter Ehe. e) Marie Paul. Kar. Luise Wilh. Aug., geb. in Sondershausen 14. Juni 1837.
f) Günther Friedr. Karl Aug. Hugo, geb. das. 13. Apr. 1839.

Schwester.

Emilie Fried. Kar., geb. in Sondershausen 23. April 1800, verm. Fürstin zur Lippe-Detmold seit 1820.

Eltern.

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 5. Dec. 1760, folgte dem Vater 14. Oct. 1794, trat am 19. Aug. 1835 seinem Sohne die Regierung ab, † im Jagdhause „Possen" bei Sondershausen 22. April 1837, verm. in Rudolstadt 23. Juni 1799 mit Wilh. Fried. Karoline, Prinzessin zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 21. Jan. 1774. (Lebt in Arnstadt.)

Vaters Bruder.

Joh. Karl Günth., geb. in Sondershausen 24. Juni 1772, hannöv. Gen.-Leut. a. D., verm. in Coswig 5. Juli 1811 mit seiner Kusine, der Prinzessin Güntherine Fried. Charl. Albert., Tochter seines Vetters, des 1791 † Prinzen Christian v. Sondershausen. (Leben in Otterwisch bei Leipzig.)

Töchter.

1. Luise Fried. Amal. Alb., geb. in Arnstadt 12. März 1813.
2. Charlotte Fried. Amal. Alb., geb. das. 7. Sept. 1816.

Großvaters Bruders Tochter.

Albertine Charl. Aug., geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768, verm. 1784 mit dem Fürst. Georg zu Waldeck; Witwe 1813.

---

2. Schwarzburg-Rudolstadt. (6. 5.)

Das Fürstenthum Rudolstadt ist 15 Q. M. groß und mit 65,662 Einw. bevölkert. Residenz: Rudolstadt an der Saale.

Fürst: Friedrich Günther, geb. 6. Nov. 1793, folgte dem Vater 28. Apil 1807 unter mütterlicher Vormundschaft, reg. selbst seit 6. Nov. 1814, verm. in Dessau 15. April 1816 mit seiner

Kusine Amal. Auguste, Tochter des 1814 † Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 18. Aug. 1793.

Söhne.

1. Friedr. Günther Leopold, geb. in Rudolstadt 31. Jan. 1818, † 16. März 1821.

2. Günther, Erbprinz, geb. in Rudolstadt 5. Nov. 1821.

3. Gustav, geb. das. 7. Jan. 1825, † das. 30. Nov. 1837.

Geschwister.

1. Thekla, geb. 23. Febr. 1795, verm. Fürstin Otto v. Schönburg-Waldenburg seit 1817.

2. Albert, geb. 30. April 1798, preuß. Maj. a. D., verm. 26. Juli 1827 in Schönhausen bei Berlin, mit der Prinzessin Aug. Luise Ther. Math., Tochter des 1814 † Prinzen Friedrich von Solms-Braunfels und der 1841 † Königin v. Hannover, geb. 26. Juli 1804.

Kinder.

1. Elisabeth, geb. 1. Oct. 1833.

2. Georg Albert, geb. 23. Nov. 1838.

Eltern.

Fürst Ludwig Friedr., geb. 8. Aug. 1767, folgte dem Vater Friedr. Karl, 12. April 1793, † 28. April 1807; verm. 21. Jan. 1791 mit Karoline Luise, Tochter des 1820 † Landgrafen Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Aug. 1771.

Vaters Geschwister.

1. Karl Günther, geb. 23. Aug. 1771, † 4. Febr. 1825; verm. 19. Juni 1793 mit der Prinzessin Luise Ulrike, Tochter des 1820 † Landgrafen Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Oct. 1772.

Kinder.

a) Franz Friedr. Adolf Karl, geb. 27. Sept. 1801, österr. Oberst bei Nostitz Chev. leg. Nr. 7.

b) Maria Wilhelm Friedrich, geb. 31. Mai 1806, österr. Maj. bei Kais. Kür. Nr. 1.

2. Wilhelmine Friedr. Karol., geb. 21. Jan. 1774, verm. 1799 mit dem 1837 † Fürsten Günther Friedr. Karl zu Schwarzburg-Sondershausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schwarzenberg. (8.)

Die Familie Schwarzenberg gehört zu den ältesten in Franken, wo ihr Stammsitz die Herrschaft Seinsheim war. Erkinger 3. erkaufte 1420 die Herrschaft Schwarzenberg, erhielt vom Kaiser Sigismund die freiherrliche Würde und Reichsunmittelbarkeit, und ist der Stammvater des Hauses Schwarzenberg. Seine Söhne stifteten 1437, durch Theilung der Besitzungen, zwei Linien, wovon die ältere den Namen Schwarzenberg, die jüngere den alten Familiennamen Seinsheim beibehielt. Die Schwarzenberge wurden 1599 in den Reichsgrafen- und 1670 in den Fürstenstand für den jedesmaligen Chef des Hauses erhoben. Leopold 1. ertheilte ihnen die reichsfürstliche Würde, und Franz 1. erstreckte diese 1746 auf alle Mitglieder des Hauses. 1674 erhielten sie Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe. Seit 1801 bestehen zwei Majorate in derselben.

Erstes Majorat. (4.)

Dies besitzt in Schwaben und Franken, unter bayer'scher und württemberg'scher Hoheit, das Fürstenth. Schwarzenberg, die Grafschaft Illereichen und die Herrschaft Kellmünz, zusammen 6 Q. M. mit 12,000 Einw. Dann: das Herzogthum Krummau und 17 Herrschaften nebst mehreren Güthern in Steyermark und Böhmen. — Kathol. Konfession.

Fürst: Johann Adolf Jos. Aug. Friedr., Fürst v. Schwarzenberg u. Herzog v. Krummau, geb. 22. Mai 1799, folgte dem

Vater als Majoratsherr 19. Dec. 1833, österr. Käm. u. w. G.-R., verm. 23. Mai 1830 mit Eleonore, Tochter des 1819 † Prinzen Moritz v. Liechtenstein, geb. 25. Dec. 1812.

Kinder.

a) Adolf Jos. Joh. Eduard, geb 17. März 1832.
b) Mar. Leopoldine, geb. 2. Nov. 1833.
c) Cajus Jos. Walter Soler Prosper, geb. 25. April 1839.

Geschwister.

1. Marie Eleonore Phil. Luise, geb. 21. Sept. 1796, verm. 1817 mit dem Fürsten Alfred v. Windisch-Grätz.

2. Felix Ludw. Joh. Nep. Friedr., geb. 2. Oct. 1800, österr. Käm., Oberst bei Coburg Uhlanen, u. außerord. Ges. u. bevollm. Min. in Turin und Parma.

3. Aloysie Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803, verm. 1823 mit ihrem Schwager, dem Prinzen Eduard v. Schönburg-Waldenburg.

4. Mathilde Ther. Eleon., geb. 1. April 1804.

5. Mar. Karoline Ant. Eleon., geb. 15. Jan. 1806, verm. 1831 mit dem Fürsten Ferdinand Bretzenheim v. Regecz.

6. Mar. Anna Bertha Eleon. Steph., geb. 2. Sept. 1807, verm. Fürstin August v. Lobkowitz jüngerer Linie seit 1827.

7. Friedrich Joh. Jos. Cölest., geb. 6. April 1809, Dr. der Theol., seit 23. Sept. 1835 Fürstbisch v. Salzburg, Primas von Deutschland.

Eltern.

Fürst Joseph Joh., geb. 27. Juni 1769, österr. Käm. und Geh.-Rath, folgte dem Vater Johann 5. Nov. 1789, † in Frauenberg 19. Dec. 1833; verm. in Everle bei Löwen 25. Mai 1794 mit der Prinzess. Pauline, Tochter des Herz. Ludw. Engelbert v. Aremberg, geb. 2. Sept. 1774, fand ihren Tod bei dem Feste, das ihr Gemahl am 1. Juli 1810 Napoleon zu Ehren gab, wobei der Ballsaal in Brand gerieth.

Vaters Schwestern.

1. Mar. Therese Eleon. Charl., geb. in Wien 14. Oct. 1780, verm. reg. Landgräfin Friedrich v. Fürstenberg, s. 1801.

2. Eleonore Sophie, geb. 11. Juli 1783, Kanonissin in Essen.

Zweites Majorat. (4.)

Besitzt 6 Herrschaften in Böhmen und Ungarn. Kathol. Konfession.

Fürst: Friedrich Karl, geb. 30. September 1799, gefürst. Landgraf zu Sulz und Kleggau, folgte dem Vater 15. Oct. 1820 (lebt in Pesth), quitt. 1839 als österr. Oberstl., um der Sache des Don Carlos in Spanien sich zu weihen. 1841 erhielt er wieder den Titel als österr. Oberstl.

Brüder.

1. Karl Phil., geb. 21. Jan. 1802 (lebt in Wien), österr. Gen.-M. u. Brigadier d. Hoch- und Deutschmeister Inf. Nr. 4, verm. 26. Juli 1823 mit d. Gräf. Josephine Mar. Felicie Wratislav v. Mitrowitz, Dame du palais d. Kaiserin v. Oesterreich, geb. 16. April 1802.

Kinder.

a) Karl, geb. in Prag 3. Aug. 1824.
b) Gabriele, geb. 28. Dec. 1825.
c) Anna, geb. 20. Febr. 1830.

2. Leop. Edmund Friedr., geb. 18. Nov. 1803, österr. Oberst bei Mengen Kür. Nr. 4. (lebt zu St. Georgen in Ungarn).

Eltern.

Karl Phil. Joh. Nepom. Jos., geb. 13. April 1771, österr. w. g. Rath, Staats- und Confer.-Minist., Feldmarsch. u Hofkriegsrathspräsid., Anführer der Heere in der Schlacht bei Leipzig 1813, † in Leipzig 15. Oct. 1820; verm. 28. Januar 1799 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, Witwe des Fürsten Ant. Esterhazy s. 1794, geb. 20. Mai 1768 (lebt in Wien).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schweden. (6. 3.)

Schon im 9. Jahrh. erheben sich 2 Reiche in Schweden, das der Schweden und Gothen, die erst im 12. zusammenfließen. Auf das alte upsalische Königshaus, das 1060 ausstarb, folgte die Dynastie Stenkil, u. als diese 1129 erlosch, nimmt in fortwährendem Kampfe bald die Familie Swerker, bald die Familie Bonde den Thron ein. Als in diesem Kampfe 1222 erstere, 1250 letztere untergegangen war, kamen die Folkunger auf Schwedens Thron, und behaupteten denselben über ein Jahrhundert. Nach deren Sturz, 1363, wählten die Schweden Albrecht v. Mecklenburg zum König; doch Margarethe, Königin v. Dänemark u. Norwegen (s. Dänemark), erhob sich gegen ihn mit Erfolg, 1389, und gewann nun auch von den Schweden Anerkennung. Sie war es, die 1397 durch die calmarische Union die 3 nordischen Lande auf ewig vereinen wollte. Doch behandelten die Unionskönige Schweden zu sehr als Nebenland, daher es unter dem dän. Könige Christian 2. die Union auflöste, u. 1521 Gustav Wasa zum König wählte, dessen Stamm bis 1654 regierte. Ihm succedirte des vorletzten Königs Gustav Adolfs Schwestersohn, Pfalzgraf Karl von Pfalz-Zweibrücken, als Karl 10., u. als dieses Haus 1751 erlosch, wurde durch Fürsprache der russ. Kaiserin Elisabeth der Urenkel von Karls 10. Schwester, Adolf Friedrich, Herzog v. Holstein-Eutin,*) Bischof von Lübeck, auf den schwedischen Thron gerufen. Als dessen Enkel Gustav 4. Adolf 1809 zur Entsagung genöthigt und auch seine Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen wurden (s. Holstein), wurde sein kinderloser Oheim Karl 13. zum König ausgerufen, der den französ. Marschall Bernadotte adoptirte und zum Nachfolger bestimmte. So herrscht seit 1818 diese neue Dynastie über Schweden und Norwegen, welches letztere

*) Siehe unter Holstein.

seit 1814 v. Dänemark abgetreten wurde (s. Dänemark). Beide Reiche haben eine Ausdehnung von 13,745 Q. M. und eine Bevölkerung von 4,106,900 Einwohnern. — Luth. Konf. — Residenz Stockholm.

König: Karl 14. Johann, geb. 26. Jan. 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascogne, als Johann Baptist Julius Bernadotte, wurde von Napoleon zum Prinzen von Ponte-Corvo erhoben 5. Juni 1806, von den schwedischen Reichsständen zum Kronprinzen des schwed. Reichs erwählt 21. Aug. 1810, und vom König Karl 13. von Schweden als Sohn adoptirt 5. Nov. d. J. Diesem folgte er 5. Febr. 1818, gekrönt in Schweden 11. Mai, und in Norwegen 8. Sept. 1818, erhält eine Civilliste von 719,700 Bankothlr. jährlich. Verm. 16. Aug. 1798 mit Eugenie Bernhardine Desirée, Tochter des Kaufmanns Clary in Marseille, geb. das. 8. Nov. 1781, gekrönt 21. Aug. 1830. (kath.).

Sohn.

Jos. Franz Oskar, Kronpr., geb. 4. Juli 1799, Großadmir., Kanzler der Univers. Upsala, verm. p. p. 22. Mai u. persönl. in Stockholm 19. Juli 1823 mit Josephine Max. Aug. Eugenie Napoleone, geb. in Mailand 14. März 1807, Tochter des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Bauharnais).

Kinder.

1. Karl Ludw. Eugen, Herzog v. Schonen, Erbprinz, geb. in Stockholm 3. Mai 1826.

2. Franz Gustav Oskar, Herzog von Upland, geb. auf dem Schlosse Haga bei Stockholm 18. Juni 1827.

3. Oskar Friedr., Herzog v. Ostgothland, geb. in Stockholm 21. Jan. 1829.

4. Charlotte Eug. Aug. Amal. Albert., geb. das. 24. Apr. 1830.

5. Karl Nicol. August, Herzog v. Dalekarlien, geb. 24. Aug. 1831.

Eltern.

Advokat Bernadotte u. Fräul. St. Jean de Bonil.

Servien. (5.)

Servien, früher ein Theil des griechischen Kaiserreichs, riß sich von diesem 1180 los, und ward von unabhängigen Fürsten regiert, die 1217 durch den Papst zu Königen ernannt wurden, und unter denen es zu einer großen Macht gelangte. Doch das Erlöschen des ursprünglichen Herrschergeschlechts führte den Verfall des Reichs herbei, und es ward 1373 den Osmanen zinspflichtig, und 1459 eine Provinz derselben. 1800 empörten sich die Servier unter Czerny Georg gegen den Druck derselben; die Pforte machte ihnen Zugeständnisse und ernannte den Fürsten Milosch zum Hospodar. Dieselben Verträge von Ackerman und Adrianopel, die die Stellung der Moldau und Walachei zur Pforte bestimmt hatten, ordneten auch die Verhältnisse Serviens, das seitdem unter die halbsouverainen Länder zu rechnen ist. Der Vertrag von Bucharest 1812 erklärte Servien gegen Entrichtung eines nominalen Tributes für unabhängig, und Rußland zum Protector. Milosch, der gegen Czerny Georg eine unumschränkte Gewalt erlangt hatte, ließ sich durch das von einer Nationalversammlung abgefaßte Ustav (Grundgesetz) nicht beschränken. Diese Autorität erkannte ein von Rußland bestätigter Hattischerif 1833 an, erklärte sie für erblich, und bewilligte gleichzeitig mehrere Nationalfreiheiten. Ein unter Rußlands Einfluß 24. Dec. 1838 gefertigter und im Febr. 1839 proclamirter Hattischerif der Pforte verfügte die Errichtung einer Centralregierung, die aus 3 Ministerien, den vereinigten Cultus- und Justizministerien, denen der Finanzen und für das Innere besteht, und einen Senat von 16. Mitgliedern unter einem Präsidenten als gesetzgebenden Körper gegenüber hat, ohne dessen Zustimmung der Fürst nichts Wichtiges unternehmen darf. Milosch, der am Umsturz dieser Verfassung arbeitete, ward 13. (1.) Juni d. J. zur Abdankung zu Gunsten seines ältesten Sohnes Milan gezwungen.*)

*) Vergl. Augsb. Allg. Zeit. 1839, Beil. Nr. 219 v. 7. Aug. und 290 v. 17. Oct.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da der junge Fürst krank und auch noch nicht volljährig war, so setzten Senat und Nationalversammlung eine Regentschaft ein, die noch nach dem Tode Milan's während der Minderjährigkeit Michael's bestand. Ein großherrl. Ferman, der 17. März 1840 in Belgrad publicirt ward, erklärte den Fst. Michael für volljährig und stellte ihm 2 Mitglieder der bisherigen Regentschaft als Räthe zur Seite. Der jährliche an die Pforte zu zahlende Tribut ist seit 1833 auf 2,300,000 Piaster festgesetzt. Servien hat auf 1000 Q. M. 1 Mill. Seelen. Resid. Kragujewacz (spr. Kruschewatsch). Rel. griech.

Fürst: Michael, geb. 1823, folgte seinem Bruder Milan 8. Juli 1839, ward von der Pforte 23. Dec. als Fürst bestätigt und ihm 2. Febr. 1840 der Titel Alteßa und der Rang eines Muschirs ertheilt, wodurch er den Hospodaren gleichgestellt ist; ward 17. März d. J. in Belgrad gesalbt und beschwor die Landesverfassung.

Schwestern.

1. Petria } beide verm. in Ungarn; die eine an Joh. v.
2. Safka } Nikolich de Raduja.

Eltern.

Fürst Milosch, Obrenowitsch zubenannt wegen seines Stiefvaters Obren, geb. 16. Sept 1780 im Districte von Rudnik, erblicher Fürst 1833, ward in Folge von Unruhen 13. Juni 1839 gezwungen, seiner Würde zu Gunsten seines ältesten Sohnes zu entsagen, und begab sich darauf nach seiner Herrsch. Bojan in der Walachei. Durch Ferman der Pforte vom Nov. 1839 sind ihm die äußern Auszeichnungen gelassen. Seine Gemahlin: Fürstin Ljubicza.

Vaters Brüder.

1. Jephrem Obrenowitsch, bis 1834 Gouv. v. Belgrad, Präsid. des Senats und als solcher an der Spitze der Regentschaft.

Sohn.

* * * * * *, geb. 1830.

2. (halbbürtig) Jovan, 1805 Oberhaupt von Rudnik in Serbien.

Sicilien. (11. 7.)

Im 5. Jahrhundert hatten die Ostgothen Neapel und Sicilien inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil von Neapel wieder entrissen, und daraus das Herzogth. Benevent machten, das sie behielten, auch als sie von den Franken aus Oberitalien gedrängt wurden. Im 11. Jahrh. eroberten Normänner aus der Normandie Neapel und auch Sicilien, das die fatimitischen Kaliphen von Egypten seit Anfang des 10. Jahrh. inne hatten. Graf Roger 2. nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine, die normännische Dynastie regierte nur bis 1194. Des letzten Königs Tante Constantia brachte beide Reiche ihrem Gemahl, dem Kaiser Heinrich 6., Herzog v. Schwaben, aus dem Hause Hohenstaufen, zu. Bei diesem Hause blieb es bis 1268. Herzog Karl von Anjou, Sohn König Ludwigs 8. von Frankreich (s. Frankreich), verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin von Schwaben, ließ ihn enthaupten, und bemächtigte sich des Königreichs beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilianische Vesper, worauf Neapel und Sicilien 200 Jahre getrennt waren. Sicilien nahmen, wegen ihrer Verwandtschaft mit den letzten Hohenstaufen dazu aufgefordert, die Könige von Arragonien in Besitz, von denen Alfons 5. beide Reiche wieder vereinigte. Unter seinen Söhnen trennten sie sich von Neuem, bis Ferdinand der Kathol., König von Spanien, Neapel und Sicilien 1501 durch Eroberung wieder mit der Krone Spanien verband. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an das Haus Oesterreich und Sicilien an Savoyen, welches aber schon 1718, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel und Sicilien wieder, und der spanische Prinz Karl aus dem französ. Hause Bourbon (s. die Stammtaf. unt. Frankreich) erhielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den spanischen Thron bestieg, trat

er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 4. (1.) ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. 1799 wurde Neapel von den Franzosen in eine parthenopäische Republik verwandelt, 1801 den Bourbons zurückgegeben, und 1805 von Neuem ihnen entrissen. Joseph, Napoleons Bruder, regierte dort als König bis 1808, dann Mürat, sein Schwager, der 1815 bei Pizzo erschossen wurde. (S. Geneal. d. Famil. Bonaparte in d. Beil.) Sicilien war im Besitz der Bourbons geblieben, die 1815 auch Neapel wieder erhielten.

Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männlicher und weiblicher Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beider Reiche ist 1977 Q. M. mit 7,975,850 Einw. — Residenz: Neapel. — Kath. Konf.

König. Ferdinand 2. Karl, geb. in Palermo 12. Jan. 1810, folgte dem Vater 8. Nov. 1830; verm. 1) in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit der Pr. Marie Christine, Tocht. des 1824 † Königs Emanuel v. Sardinien, geb. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836.*) — 2) in Trient 9. Jan 1837 mit der Erzherzogin Mar. Therese Isab., Tochter des Erzherzogs Karl v. Oesterreich, geb. 31. Juli 1816.

Söhne.

a) 1r Ehe. Franz d'Assisi Maria Leop., geb. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronpr.

b) 2r Ehe. Ludwig Mar., Graf v. Trani, geb. in Neapel 1. Aug. 1838; erhielt vom König 1838 als Majorat die Domaine v. Tressanti.

c) Albert Mar. Franz, Gr. v. Castrogiovanni, geb. das. 17. Sept. 1839; erhielt 20. Sept. e. a. vom König als Majorat die Domaine v. Carditello.**)

---

*) Seit drei und ein halb. Jahrhund. starb keine reg. Königin des Hauses.

**) Der Prinz tritt erst mit dem 32. Jahr in den Genuß derselben, und hat dann gar keine Ansprüche an die Familie oder den Staat mehr. Bei seinem Tode ohne männl. Erben und ebenso bei einer ohne Consens des Königs geschlossenen Ehe fällt die Domaine wieder an den letztern; sonst geht sie immer auf den Erstgebornen über, und aus ihr müssen die Appanagen

Geschwister.

1. Marie Karoline Ferd. Lud. (Halbschwester), geb. in Palermo. 5. Nov. 1798, verw. Herzogin v. Berry seit 1820; wieder verm. 1831 mit dem Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli, geb. 1808.

2. Luise Charl., geb. 24. Oct. 1804, verm. 1819 mit dem Infant. Franz de Paula v. Spanien.

3. Mar. Christine, geb. in Palermo 27. Apr. 1806, Kön. v. Spanien seit 1829, Witwe 1833.

4. Karl Ferd., Prinz v. Kapua, geb. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine, verm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmidt in Gretna-Green bei London 7. Mai, und 23. Mai 1836 in London, nach dem Ritus der protest. Kirche mit Miß Penelope Kar. Smith, geb. .... 1815 in Balyntray in der irländ. Grafsch. Waterford, Tochter d. † G. Smith, Esq., trat zur kathol. Kirche über im Oct. 1839. (Nennt sich Karoline Bourbone, Prinzessin beider Sicilien.) (Leben in London). *)

5. Leopold Benj. Jos., Gr. v. Syrakus, geb. 22. Mai 1813, verm. p. p. in Turin 1. Juni und persönl. 17. Juni 1837 mit der Prinz. Marie Luise Philiberte v. Savoyen-Carignan, geb. 29. Sept. 1814.

6. Mar. Antonette, geb. 19. Dec. 1814, verm. 1833 mit dem Großherzog Leop. v. Toscana.

7. Anton Paskal, Graf v. Lecce, geb. 23. Sept. 1816.

8. Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, verm. 1832 mit dem span. Prinzen Sebastian.

9. Mar. Karoline Ferd., geb. 29. Febr. 1820 in Palermo.

10. Therese Christ. Mar., geb. 14. März 1822 in Neapel.

11. Ludwig Karl Maria Jos., geb. 19. Juli 1824, Graf v. Aquila.

12. Franz Paul Ludwig Eman., geb. 13. Aug. 1827, Graf v. Trapani, wird in Rom bei den Jesuiten erzogen.

---

für jüngere Söhne und die Aussteuern der Töchter bestritten werden. Bis zum 32. Jahr des Prinzen werden die Renten zur Vergrößerung der Domaine verwandt, und der Prinz in der kön. Familie unterhalten.

*) Kinder aus dieser Ehe sind; 1) Sohn, geb. 25. Mai 1837 im Malta. 2) Penelope Bourbon de Kapua, geb. in London 15. Mai 1838.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

König Franz 1. Jan. Joseph, geb. 19. August 1777, folgte dem Vater Ferdinand 1. (4.), 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830; verm. 1) in Wien p. p. 9. Sept. 1790, und vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Mar. Klementine, Tocht. des deutschen Kaisers Leopold 2., geb. 24. April 1777, † 15. Nov. 1801. — 2) in Madrid p. p. 6. Juli u. vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802 mit der Infantin Mar. Isabelle, Tochter des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, geb. 6. Juli 1789.*)

Vaters Geschwister.

1. Mar. Christine Therese, geb. 17. Januar 1779, Königin v. Sardinien seit 1807; Witwe 1831.

2. Marie Amalie, geb. in Caserta 26. April 1782, verm. mit Ludw. Phil., dam. Herz. v Orleans, seit 1830 König d. Franz.

3. Leopold Joseph Joh., Prinz v. Salerno, geb. 2. Juli 1790, österr. Oberst und Inh. des 22. Inf.-Reg., sicil. Gen.-Insp. d. kön. Garde und der Garde für innere Sicherheit, verm. 28. Juni 1816 in Schönbrunn mit Marie Klem. Franz Jos., Tochter des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 1. März 1797.

Tochter.

Mar. Karoline Aug., geb. 26. April 1822.

---

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo, sicil. Oberst im Lancierreg.

Solms. (52.)

Ein altgräfliches, zum Theil fürstliches Geschlecht, das seinen Grafenstand keinem Diplom verdankt, sondern einem Grafenamte, mit dessen Erblichkeit es zu Landeigenthum, zur Reichsunmittelbarkeit u. zur Landeshoheit gelangte. Den Namen erhielt es von dem Bache Solms, der in seinen Urbesitzungen fließt. Seine früheste Genealogie liegt, gleich allen der ältesten germanischen Grauen-Fürstenstämme im Dunkeln, aber die Abstammung aus dem salisch-fränkischen Herzogs-Geschlechte ist gewiß. Der erste bekannte Ahnher ist Otto oder Udo, Graf und Besitzer der Salischen Länder an der Lahn († 890). Mit Manquard (1129 — 1141) erlosch seine Nachkommenschaft im Mannsstamm. Gottfried, Graf von Wegebach, heirathete dessen Erbtochter, und begründete dadurch einen neuen Mannsstamm, der mithin mütterlicher Seits vom alten Solmser abstammt. Seine Enkel legten aber erst den Namen Weggebach ab und nahmen den Solmsischen an. Durch die beiden Söhne des Grafen Otto v. Solms († 1409) Bernhard und Johann, welche 1431 die Besitzungen theilten, entstanden die noch blühenden zwei Hauptlinien, die Bernhard'sche u. Johann'sche, wovon die erstere nur noch in dem fürstlichen Hause

Solms-Braunfels, (10.)

blüht, deren Stifter, Graf Bernhard 2. 1459 starb, und welche 1742, vom Kaiser Karl 7., die reichsfürstliche Würde erhielt. Bis 1806 war sie reichsunmittelbar und hatte eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe, seitdem mediatisirt. Ihre Besitzungen von 9 Q. M. mit 32,000 Einw. sind: Braunfels und Greifenstein unter preuß., die Aemter Hungen, Gambach und Wölfersheim unter großherzogl. hessischer, und ein Theil der Grafsch. Limpurg-Gaildorf: Limpurg-Gschwend unter württemb. Hoheit. Residenz: Braunfels, 1½ St. von Wetzlar. Reformirte Konf.

Fürst: Friedrich Wilh. Ferdinand, geb. 14. Dec. 1797, folgte dem Vater 20. März 1837; verm in Laubach 6. Mai 1828 mit der Gr. Ottilie zu Solms-Wildenfels Laubach, geb. 29. Juli 1807.

Geschwister.

1. Wilhelmine Kar. Fried. Max., geb. 20. Sept. 1793, verm. 1811 mit dem reg. Fürsten Alexius zu Bentheim-Bentheim.

2. Soph. Auguste, geb. 24. Febr. 1796, verm. 1812 mit dem reg. Fürsten August zu Wied. Witwe 1836.

3. Karl Wilh. Bernhard, geb. 9. April 1800, hannöv. Gen.-M. à la suite in der Cav., Präsid. d. Staatsraths in Hannover.

Eltern.

Fürst Wilhelm Christ. Karl, geb. 9. Jan. 1759, preuß. Gen. à la suite, folgte dem Vater 24. Oct. 1783, Senior des Hauses, feierte sein 50jäh. Reg.-Jubil. 24. Oct. 1833, † in Braunfels 20. März 1837, verm. 6. Oct. 1792 mit Franz. Auguste, Wild- u. Rheingräfin zu Dhaun u. Kyrburg, geb. 7. Juli 1771, † 19. Juli 1810.

Vaters Brüder.

a) Wilhelm Heinr. Kasimir, geb. 30. April 1765, kurhess. Gen.-Leutn. a. D. (wohnt auf dem Schmiedehofe zu Braunfels).

b) Friedrich Wilh., geb. 22. Oct. 1770, preuß. Gen.-Maj., † 13. April 1814; verm in Berlin 10. Jan. 1799 mit Friederike Kar. Soph. Alex., Herzogin zu Mecklenb., Tocht. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, verw. Prinzessin Ludw. v. Preußen, und später verm. Königin v. Hannover, † 1841.

Kinder*)

1. Fried. Wilhelm Heinr. Kas. Georg Karl Max, geb. in Triesdorf 30. Dec. 1801, preuß. Maj. a. D., verm. 8. Aug. 1831 mit Marie Anna, Tochter d. 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, geb. 19. Juni 1809.

---

*) Halbgeschwister derselben sind der Prinz Friedrich v. Preußen, dessen Schwester, die reg. Herzogin zu A.-Dessau, und der Kronprinz Georg v. Hannover.

Kinder.

a) Ferdinand Fried. Wilh. Mar., geb. 15. Mai 1832.

b) Kar. Marie Fried. Ther. Wilh. Ern. Aug. Ottil. Franz., geb. 13. Aug. 1833 zu Waidering in Tyrol.

c) Ernst Friedr. Wilh. Bernh. Georg Lud. Mar. Alex., geb. in Düsseldorf 12. März 1835.

d) Georg Fried. Bernh. Wilh. Lud. Ernst, geb. 18. März 1836.

e) Elis. Fried. Ern. Ther. Mar. Ferdin. Wilh., geb. in Düsseldorf 12. Nov. 1837.

f) Bernh. Friedr. Wilhelm, geb. 26. Juli 1839.

2. Aug. Luise Ther. Math., geb. 26. Juli 1804, verm. Prinzessin Albert zu Schwarzb.-Rudolstadt seit 1827.

3. Alexander Fried. Lud., geb. 12. März 1807, preuß. Rittm. und Escadronschef im 8. Hus.-Reg.

4. Friedr. Wilh. Karl Lud. Georg Alfr. Alex., geb. 27. Juli 1812, preuß. Rittm. a. D.

Die zweite Hauptlinie des Hauses Solms, die Johann'sche, stiftete Johann, welcher 1457 starb. Näherer Stammvater ist dessen Enkel Philipp. Seine Nachkommenschaft, von der schon viele Linien erloschen, blüht jetzt, und zwar als die zahlreichste unter allen mediaten Fürstenhäusern, in neun Linien, wie folgende Uebersicht zeigt:

Graf Philipp, † 1544.

Bernhard, † 1562, Stifter der Linie Lich und Hohensolms.

Otto, † 1522, Stifter der Linie Laubach.

Sonnewalde.

Rhäsa. Alt-Pouch.

Baruth.

Rödelheim, Wildenfels, Baruth und Assenheim.

Laubach. Wildenfels. ä. Zw. j. Zwg.

Wildenfels. Sachsenfeld.

---

1. Solms-Lich und Hohensolms (3.)

erhielt 1792 die reichsfürstl. Würde. Sie besitzt das Amt Hohensolms zur preuß. Rheinprovinz gehörig, und die Aemter Lich und Niederweisel unter großherzogl. hessisch. Hoheit, zusammen 4 Q. M. mit 10,000 Einw. Residenz: Lich, 2 Stunden von Gießen. Reform. Konf.

Fürst: Ludwig, geb. 24. Jan. 1805, folgte dem Bruder Karl 10. Oct. 1824, trat die Regierung an 16. Oct. 1828, Mitglied des Staatsraths in Berlin; verm. in Büdingen 10. Mai 1829 mit Marie, Tochter, des reg. Grafen Ernst zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, geb. 4. Oct. 1808.

Sohn.

Alexander, geb. 12. Sept. 1830, † . . .

Bruder.

Ferdinand, geb. in Lich 28. Juli 1806, österr. Maj. in d. A., verm. zu Pirnitz in Mähren 18. Jan. 1836 mit der Gräfin Karoline, Tochter des reg. Fst. Anton v. Collalto, geb. in Wien 19. Jan. 1818.

Kinder.

1. Marie Luise Henr., geb. in Hohensolms 19. Febr. 1837.
2. Hermann Adolf, geb. in Pirnitz 15. April 1838.

Eltern.

Karl Ludw. Aug., geb. 7. Aug. 1762, stand in dän., holländ. u. franz. Mil.-Diensten, folgte dem Vater, Karl Christian, 22. März 1803, † in Lich 10. Juni 1807; verm. auf dem Schloß Bagno bei Bentheim 6. Sept. 1802 mit Henriette Sophie, Tochter d. 1817 † Fürsten Ludw. zu Bentheim-Bentheim, geb. 10. Juni 1777, Vormünderin und Regentin bis 16. Oct. 1828.

---

2. Solms-Sonnewalde. (6.)

Diese Linie gräfl. Standes, welche Wilh. Heinrich, † 1633, stiftete, besitzt die Herrschaft Sonnewalde und das Gut Alt-Pouch. Evang. Konf. Wohnsitz: Sonnewalde.

Graf: Karl Wilh. Peter Theodor, geb. in Würzau bei Mitau 29. Oct. 1787, preuß. Kám. u. Rittm. a. D., verm. in Lauske 31. Juli 1809 mit der Gräfin Klementine Konst. Gottl. v. Breßler, geb. 4. Aug. 1790, besitzt Güter in der Oberlausitz.

Kinder.

1. Alfred Wilh. Lud., geb. in Kotitz 5. Mai 1810, preuß. Leutn. im 11. Huf.-Reg. in Münster.

2. Klemens Karl, geb. das....., † in Lauske 11. Aug. 1814.

3. Friedr. Franz Alex. Theodor, geb. in Prag 5. Oct. 1814; verm. in Dresden 2. April 1837 mit Clara Mar. Freiin v. Rex-Thielau auf Wurschen, geb. 7. Dec. 1815. (Wohnsitz: Wurschen in der Oberlausitz.)

Tochter.

Marie Klem. Theod. Christiane, geb. in Wurschen 24. Mai 1838.

4. Vict. Christ. Konstantin, geb. in Kotitz 8. Juli 1815, preuß. Leutn. im 6. Kür.-Reg. Kaiser v. Rußland.

5. Klementine Kath. Paul. Joh., geb. 2. Oct. 1817.

6. Paul Herm. Roderich, geb. 27. Jan. 1820, österr. Leutn. bei Gr. Nostitz Chev. leg. Nr. 7.

7. Klem. Eberh. Theodor, geb. 2. Juli 1825.

Schwester.

Christ. Mar. Wilhelmine, geb. in Berlin 17. Nov. 1785, verm. in Schönermark in der Uckermark mit Georg Friedr. v. Arnim, Majoratsherrn auf Suckow in der Uckermark.

Eltern.

Graf Wilhelm Christ., geb. in Berlin 13. Nov. 1756, preuß. Hofmarsch, † in Suckow 14. Aug. 1799; verm. in Schönermark 17. Nov. 1784 mit Fried. Christiane Gräfin Schlippenbach, geb. in Berlin 15. Mai 1767, wieder verm. in Schönermark 19. Dec. 1800, mit dem hannöv. Minister Ludw. v. Ompteda.

---

3. Solms-Sonnewalde-Rhäsa. (6.)

Diese Linie, gräflichen Standes, besitzt seit 1820 das Rittergut Rhäsa bei Düben im preuß. Regierungs-Bezirk Merseburg, ferner das Gut Guhlau bei Oels in Schlesien. Evang. Konf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Friedrich Karl Ernst Mor. Theod., geb. in Neuhof bei Oels 1. Dec. 1800, anhalt-dessauisch. Hofjägermeist. in Dessau, verm. das. 6. Mai 1827 mit Luise Wilh. Joh. v. Knebel, geb. in Dessau 24. Dec. 1798.

Kinder.

1. Wilhelm Karl Joh. Mor., geb. in Dessau 21. Mai 1828.
2. Friedrich Lud. Detlev Mor., geb. das. 30. Dec. 1829.
3. Klara Luise Amal., geb. das. 11. April, † 2. Sept. 1838.

Geschwister.

1. Karl Detlev Fried. Mor., geb. in Neuhof 5. Nov. 1789, preuß. Rittm., † 10. Mai 1829, verm. in Koselwitz 22. Oct. 1816 mit Mar. Anne v. Paczinsky und Tenczin, geb. das. 16. Sept. 1799.

Kinder.

a) Johann, geb. in Koselwitz 16. Oct. 1817.
b) Feodor Heinr. Jos., geb. das. 11. Aug 1820.
c) Bertha Ulrike Amal., geb. das. 11. Sept. 1821.
d) Maria Anna Ulrike, geb. das. 21. Sept. 1827.
e) Welly Melanie Anna, geb. das. 19. Juli 1829.

2. Karoline Ulr., geb. in Neuhof 22. Jan. 1792.
3. Ulrike Amalie Johanne, geb. das. 25. Aug. 1796, verm. 6. Jan. 1817 mit Joseph v. Paczinsky und Tenczin.
4. Moritz Gust. Adolf Friedr., geb. in Leipe 24. März 1804, preuß. Leutn. a. D.
5. Otto Theod. Moritz Wilh., geb. in Prausnitz 22. Oct. 1816, preuß. Leutn. im 2. Leibhus.-Reg.

Eltern.

Graf Karl Christian Benjamin Detlev, geb. zu Wernsdorf in Schlesien 15. Oct. 1761, preuß. Rittm. a. D., † 25. Dec. 1835, verm. in Grotkau 4. Nov. 1788 mit Johanna Charl., ält. Tochter des preuß. Gen. d. Cav. Wolf Mor. v. Prittwitz, geb. in Grotkau 18. Febr. 1766.

4. Solms-Rödelheim und Assenheim. (8.)

Stifter dieser gräflichen Linie ist Johann August, der 1699 starb. Sie besitzt unter großherz. hessischer u. kurhess. Hoheit die Aemter Rödelheim u. Assenheim von 2 Q. M. mit 5000 Einw., bekennt sich zur evangelischen Kirche, und hat in Assenheim bei Frankfurt a. M. ihren Wohnsitz.

Graf: Karl Friedr. Ludw. Christ. Ferd., geb. 15. Mai 1790, 2r Präs. d. großh. hess. 1. Kammer, folgte dem Vater 5. Febr. 1818; verm. 1. Jan. 1824 in Schönberg mit Luise Amal., Tocht. d. 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 9. Aug. 1795.

Kinder.

1. Bertha, geb. 27. Dec. 1824.
2. Maximilian, geb 14. April 1826, Erbgraf.
3. Friedrich, geb. 7. Dec. 1827.
4. Otto, geb. 5. Juni 1829.
5. Emma, geb. 19. Aug. 1831.
6. Agnes, geb. 18. Juli 1833.
7. Kuno, geb. 13. Mai 1836.

Geschwister.

1. Friedrich Lud. Heinr. Adolf, geb. 18. Aug. 1791, preuß. Maj. im 11. Hus.-Reg., und Adj. des Pr. Waldemar v. Preußen.
2. Ferdinande Sophie Charl. Fried., geb. 25. Febr. 1793, verm 1815 mit dem 1823 † Grafen Maxim. v. Erbach-Schönberg.
3. Franz Friedr. Karl, geb. 27. April 1796.
4. Eduard Friedr. Heinr., geb. 30. Oct. 1804.
5. Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., geb. 9. Juni 1806, verm. 1826 mit dem reg. Fürsten Friedr. v. Salm-Horstmar.
6. Mathilde, geb. 9. Febr. 1813 (Halbschwester).

Eltern.

Vollrath Friedr. Karl Ludw., geb. 6. Dec. 1762, folgte dem Vater 15. Jan. 1790, † 5. Febr. 1818; verm. 1) 29. Aug. 1789 mit Sophie, Tochter des 1772 † Gr. Georg zu Solms-Wildenfels-Laubach, geb. 19. Dec. 1771, † in Utphe 6. Juli 1807. — 2) 2. Nov. 1811 mit Marie Christine Friederike, Tochter des gräfl. solms'schen Regierungsraths Hofmann, geb. 20. Febr. 1783.

5. Solms-Wildenfels-Laubach. (6.)

Ihr Stifter ist Friedrich Ernst, der 1723 †. Sie besitzt unter großherz. hessischer Hoheit die Aemter Laubach und Utphe von zwei Q. M. mit 7000 Einw., unter der Benennung Grafsch. Laubach, einen Antheil an der Abtei Arnsburg und der Herrsch. Münzenberg in der Wetterau. — Luth. Konf. Wohnsitz: Laubach an der Wetter in der Wetterau.

Graf: Otto, geb. 1. Oct. 1799, folgte dem Vater 24. Febr. 1822, verm. in Neuwied 11. Sept. 1832 mit Luitgarde Wilh. Aug., Tocht. des 1836 † Fürsten August zu Wied, geb. in Neuwied 4. März 1813.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Aug. Christian, geb. 23. Juni 1833.
b) Thekla, geb. 4. Juni 1835.
c) Ernst, geb. 24. April 1837.
d) Klara Ottil. Kar. Ida Aug., geb. 30. Jan. 1839.

Geschwister.

1. Reinhard, geb. 11. Aug. 1801, preuß. Major im 7. Uhl.-Reg., verm. 20. Oct. 1836 in Büdingen mit Ida, Tocht. des Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, geb. 10. März 1817.

2. Rudolf, geb. 11. März 1804, preuß. Oberleutn. im Garde-Kürass.-Reg.

3. Georg, geb. 24. Oct. 1805, Leutn. im preuß. 7. Uhlanen-Reg.

4. Ottilie, geb. 29. Juli 1807, reg. Fürstin Ferdin. zu Solms-Braunfels seit 1828.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Aug. 1769, Sohn des 1772 † Gr. Georg, folgte 20. Febr. 1784 dem Großvater Christian Aug., österr. Käm., 1816 preuß. Oberpräsid. der Regier. in Cöln, Düsseldorf und Cleve, † 24. Febr. 1822 in Cöln; verm. 27. Nov. 1797 mit Sophie Henriette, Gräfin Degenfeld-Schomburg, geb. 23. Dec. 1776.

6. Solms-Wildenfels zu Wildenfels. (6.)

Diese gräfliche Linie besitzt seit 1602 die Standesherrschaft Wildenfels von 2 Q. M. mit 7534 Einw. (Ende 1837), unter königl. sächs. Hoheit, einen Theil der Abtei Engelthal im Hessen-Darmstädt. von $2\frac{1}{2}$ Q. M. mit 7531 Einw., u. die niedre Lehnshoheit über die Güter Trünzig bei Werdau, u. Klösterlein bei Aue, u. mehre im Weimarschen. Luth. Konf. Wohnsitz: Wildenfels, $2\frac{3}{4}$ St. v. Zwickau.

Graf: Friedrich Magnus, geb. 17. Sept. 1777, folgte dem Vater 12. Febr. 1801, erhielt 1830 vom König v. Sachsen für seine Person, unbeschadet der mediatisirten Qualität der Familie zur Krone Sachsen das „Erlaucht"; verm. 1) 26. Aug. 1803 mit Auguste Karol., Tocht. des 1823 † Gr. Franz zu Erbach-Erbach, geb. 19. Aug. 1783, † 11. Juni 1833; 2) 18. Nov. 1837 mit d. Gr. Elisabeth Charl., Tocht. des österr. Gen.-Maj. Gr. Friedrich v. Degenfeld-Schomburg u. seiner 1830 † Schwägerin, Gräfin Luise zu Erbach-Erbach, geb. 11. Febr. 1802.

Kinder erster Ehe.

1. Karoline Franz. Charl. Henr., geb. 11. Juni 1804, † 14. Jan. 1839.
2. Friedrich Magnus, geb. 26. Jan. 1811, Erbgraf.
3. Auguste Henr. Anna Mar., geb. 6. April 1819.

Bruder.

Emich Otto Friedrich, geb. 7. Dec. 1794, preuß. Hauptm., † in Berlin 4. Juli 1834, verm. 14. Dec. 1819 mit Pauline Adele Sophie, Freiin Sirtoma v. Grovestins, geb. 5. März 1802.

Kinder.

1. Emich Christ. Friedr., geb. in Potsdam 21. Dec. 1820.
2. Luise Karol. Aug. Sophie, geb. 19. März 1822.
3. Karl August Adelb., geb. 7. Sept. 1823.
4. Friedrich Magnus Reinhard, geb. 22. Jan. 1825.
5. Otto Douco, geb. 30. Dec. 1827.

Eltern.

Friedrich Magnus, geb. 31. Aug. 1743, folgte dem Vater 1746, † 12. Febr. 1801; verm. 21. Sept. 1773 mit Karoline Soph. Wilh., Tochter des 1807 † Fürsten Karl zu Leiningen-Hardenburg, geb. 4. April 1757, † im Febr. 1832.

7. Solms-Tecklenburg. (5.)

Graf: Karl Alexander, geb. 21. April 1778, coburg'scher Maj. a. D.; verm. 1) 14. April 1800 mit Charl. Mar. Anne Aug. Freiin v. Friesen, geb. 9. Jan. 1783, † 24. Juli 1807. 2) 15. Sept. 1816 mit Friederike Amal. v. Geusau, Witwe des coburg'schen Maj. v. Wasmer, geb. 17. Jan. 1786, geschied. im Nov. 1816.

Brüder.

1. Friedrich Aug., geb. 6. Dec. 1782 in Rückerswalde bei Marienberg, königl. sächs. Oberstl. u. Bataillonscomm. des 3 Lin.-Inf.-Reg. Prinz Georg (Dresden), verm. in Dresden 11. Jan. 1824 mit J. Karoline Reichmann, verw. Kriegsräthin v. Hünerbein, geb. in Dresden.

2. Heinrich Ludw., geb. 31. Mai 1784, in Rückerswalde, stand in kön. sächs. Milit. D., (lebt in Hostösnitz bei Dresden); verm. 23. Aug. 1805 mit Ernestine Ottilie v. Müller, geb. in Lomnitz in d. Oberlausitz.....; geschied. 1818, (wieder verm. mit d. Kreisamtsregistrator Kannengießer in Schwarzenberg 26. Dec. 1818 und wieder geschieden 1841.)

Kinder.

a) Arthur, geb. in Sachsenfeld 20. Juni 1808, Actuar beim königl. Justizamt in Dresden.

b) Karl Alwin, geb. 31. Aug. 1809 das., Cand. jur. in Dresden.

c) Char. Mar. Anna Ottilie, geb. 27. Febr. 1815 das.

Eltern.

Graf Christoph Heinr. Friedrich, geb 26. Dec 1741, königl. sächs. g. R., † in Freiberg 12. März 1829; verm. 30. Aug. 1770 mit Wilhelm. Charl. Freiin v. Vietinghof, genannt Scheel, geb. 28. Sept. 1759, † 15. Sept. 1790 in Dresden.

---

8. Solms-Baruth*), älterer Zweig. (2.)

Friedrich Siegmund 2., † 1737, ist Stifter dieses Zweigs, welcher die Herrschaft Baruth bei Bautzen im Königr. Sachsen als Majorat besitzt. Luth. Konf. Wohnsitz: Baruth.

*) von Babo und Ruth.

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., geb. 3. Aug. 1795, folgte dem Vater 7. Aug. 1801; verm. 1) 3. Mai 1820 mit Bertha Amal. Ther. Helene, Tochter des 1810 † Gr. Heinr. zu Solms-Baruth jüng. Zweigs, geb. 23. April 1801, † 20. Aug. 1832. 2) 30. Mai 1835 mit der Gr. Ida v. Wallwitz, geb. 12. März 1810.

Kinder.

1r Ehe. 1. Friedrich Herm. Karl Ad., geb. 29. Mai 1821.
2. Marie Wilh. Elise, geb. 4. Aug. 1823.
3. Bertha Agn. Luise, geb. 14. Aug. 1832.
2r Ehe. 4. Elisabeth Luise Soph., geb. in Dresden 27. März 1836.

Eltern.

Friedrich Karl Leop., geb. 27. Oct. 1757, stand in preuß. Mil.-Diensten, † 7. Aug. 1801; verm. 23. Juli 1787 mit der Gr. Fried. Wilhelm. Georgette v. Wallwitz, geb. 23. April 1768, † in Baruth 7. Febr. 1839.

---

9. Solms-Baruth, jüngerer Zweig oder Klitschdorf. (1.)

Johann Christian 1., † 1726, ist Stifter dieser Linie, welche die Herrschaft Klitschdorf in Schlesien und die Herrschaft Wehrau und Siegersdorf in der preuß. Oberlausitz besitzt. Wohnsitz: Klitschdorf. — Luth. Konfess.

Graf: Hermann Joh. Christ., geb. 2. Dec. 1799, folgte 1. Febr. 1810, verm. 21. Jan. 1827 mit Karol. Luise Jul. Marie Tocht. des 1810 † preuß. Maj. v. Raven, geb. 19. Oct. 1808.

Töchter.

1. Johanna, geb. 12. Nov. 1830.
2. Maria, geb. 5. Mai 1832, † im Juli 1835.

Eltern.

Heinrich Joh. Fried., geb. 18. April 1770, österr. Käm., Sohn des 1800 † Gr. Joh. Christian 2., der ihm Baruth noch bei seinen Lebzeiten übergab, † 1. Febr. 1810; verm. 20. Oct. 1797

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mit der Gräfin Henriette Emilie Reichenbach-Goschütz, geb. 11. Nov. 1776.

Vaters Schwestern.

1. Amalie Henr. Charl., geb. 30. Jan. 1768, verw. Fürstin Karl Hohenlohe-Langenburg, s. 1825.

2. Isab. Luise Konstanze, geb. 15. Mai 1774, verm. 1800 mit dem 1808 † Gr. Karl zu Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld.

3. Johanne Franziska, geb. 11. Juni 1776, verm. 28. Juni 1793 mit dem 20. Mai 1816 † Grafen Heinr. Leop. Gottlieb v. Reichenbach-Goschütz.

Spanien. (9. 10.)

Im achten Jahrhundert hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf das kleine Reich Asturien, inne. In dieses flüchteten sich vor ihnen die Christen, wodurch diese Provinz gewisser Maßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die Araber geriethen nach und nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde immer mehr verdrängten und aus dem Eroberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrhund. bestanden noch die beiden Königreiche Arragonien, und Kastilien u. Leon. Nach Johann des 2. v. Arragonien Tode, 1479, succedirte in dem vereinigten Arragonien u. Navarra Ferdinand 2. der Katholische, der sich bereits 1469 mit Isabelle, der Erbtochter v. Kastilien vermählt hatte, die nach dem Tode ihres Bruders Heinrich 4. 1474 Königin v. Kastilien ward. Doch herrschten beide noch getrennt, bis endlich durch den Tod der Isabelle 1504 Ferdinand alle vormalige kleine Reiche Spaniens in ein Reich vereinigte. Er ist hiernach als Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Ihm folgte 1516, da er keine Söhne hinterließ, der Sohn seiner Tochter Johanna d. Wahnsinnigen und Philipp des Schönen v. Oesterreich, der nachherige deutsche Kaiser Karl 5., als Kön. v. Spanien Karl 1. bei seiner Abdankung 1556 übergab er Spanien wieder als ein besonderes Reich an seinen Sohn Philipp 2. 1700 erlosch der habsburg'sche Stamm in Spanien mit

Karl 2. Durch Testament hatte dieser den Philipp v. Anjou zum Nachfolger im spanischen Reiche ernannt, was den spanischen Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb jedoch durch den Frieden von Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besitz Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten und auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig des Hauses Bourbon. (S. d. Stammtafel v. Frankreich.) Mütterlicher Seits ist sie jedoch päpstlichen Ursprungs. Es war nämlich Philipp 5. in zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs v. Parma, vermählt. Der Stammvater aber der Familie Farnese, Peter Farnese, war Papst Paul des 3. natürlicher Sohn. Philipp des 5. jüngerer Sohn Philipp erhielt das Herzogthum Parma. (S. Parma.) Wie Philipp des 5. Nachkommen auch Neapel u. Sicilien erhielten, darüber s. Sicilien. Von 1808 bis 1813 war Spanien in französischer Gewalt, und Napoleons Bruder, Joseph, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er änderte das von Philipp 5. 10. Mai 1713 eingeführte salische Gesetz, das erst nach Aussterben des ganzen Mannsstammes den Töchtern die Succession einräumte, 29. März 1830 dahin, daß, wenn der König keine Söhne, nur Töchter habe, der Thron an die älteste Tochter übergehe. Die ihm kurz nachher geborene Tochter erklärte er zur Prinzessin v. Asturien.*) Sein Bruder Carl protestirte von Portugal aus gegen eine solche Aenderung und nahm sein Successionsrecht in Anspruch. Die eventuelle Huldigung der jungen Tochter durch die Cortes fand wirklich 20. Juni 1833 statt. Carl suchte nach dem Tode seines Bruders durch das Schwerd sein Recht, jedoch vergebens, zu erlangen. 10. April 1834 gab die Königin-Regentin eine neue Cortesverfassung. — Die Prinzen und Prinzessinnen führen den Titel Infanten und Infantinnen. Der König heißt seit 1496 „katholische Majestät." Das Königreich Spanien umfaßt 8898 Q. M. mit 12,286,941 Einw. — Residenz: Madrid. Kathol. Konfess.

Königin: Maria Isabelle 2. Luise, geb. 10. Oct. 1830, folgte dem Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft der Mutter.

Schwester.

Infantin Mar. Luise Ferd., geb. in Madrid 30. Jan. 1833.

---

*) Zum Prinz v. Asturien wird seit 1388 der jedesmalige Thronfolger vom Könige ernannt.

Eltern.

König Ferdinand 7. Mar. Franz, geb. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinen Vater Karl 4. niedergelegte Regierung 19. März 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl 6. Mai desselben Jahres dem Vater zurückgeben, 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne Spaniens entsagen, und bis 13. März 1814 in Frankreich leben, wo er als König nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; verm. 1) p. p. in Neapel 26. Sept. und persönlich in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders, Königs Ferdinand 1. (4.) v. Sicilien, Tochter, Marie Antoinette Ther., geb. 11. Dec. 1784, † als Prinzess. v. Asturien 21. Mai 1806.*) 2) p. p. in Cadix 5. Sept. und persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit der Infantin Mar. Isabelle Franziska, Tochter seiner ält. Schwester. Charlotte u. des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818. 3) p. p. in Dresden 28. Aug. und persönlich in Madrid 20. Oct. 1819 mit der kön. Prinzess. Mar. Josephine Amal. Beatr., Tochter des Herz. Mar. zu Sachsen, geb. 6. Dec. 1803, † in Aranjuez 17. Mai 1829. 4) p. p. in Aranjuez und persönlich in Madrid 11. Dec. 1829 mit der Prinzessin Mar. Christine, Tochter seiner Schwester Mar. Isabelle u. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. in Palermo 27. April 1806, Vormünderin und Regentin durch Testament Ferdin. 7. bis zum zurückgelegten 18. Jahr ihrer Tochter. Der letzten Eigenschaft begab sie sich freiwillig 12. Oct. 1840 in Valencia. Sie verm. sich 28. Dec. 1833 in Madrid, mit dem Leibgardisten Juan Ferdin. Munnoz, jetzt Kammerherrn, Sohn eines Tabakshändlers aus Tarancon. (Leben in Paris.)

Vaters Geschwister.

1. Infant Carlos Mar. Joh. Isidor, geb. 29. März 1788, Kronprätendent als König Karl 5. nach dem Tode Ferdin. 7., wurde 27. Oct. 1834, 27. Nov. 1836, u. 15. Jan. 1837 durch die Cortes für sich und seine Nachkommen vom span. Throne ausgeschlossen und aus Spanien verbannt, konnte jedoch erst 1839 genöthigt werden, seine Kämpfe gegen die span. Regierung aufzugeben, und nach Frankreich 14. Sept. zu fliehen, wo er in Bourges von der franz. Regierung zurückgehalten wird. Er bezieht von den sogenannten absoluten Höfen eine Jahresrente von 200,000 Franken; verm. 1) p. p. in Cadiz 4. Sept. und persönl. in Madrid 29. Sept. 1816

*) Soll vergiftet sein, s. Bremer Zeit. 1822. S. 241.

mit seiner Nichte, der Infantin Mar. Franziska v. Portugal, Schwester der Frau seines Bruders Ferdin. 7., geb. 22. April 1800, † zu Alverstoke bei Portsmouth in England 4. Sept. 1834; 2) p. p. in Salzburg (wo sie mit ihren Söhnen lebte), 2. Febr. u. persönl. zu Azcoytia in Biscaya 20. Oct. 1838 mit deren Schwester, der Infantin Mar. Therese, vormal. Prinzessin v. Beira, Witwe des Inf. Peter v. Spanien (s. unten), geb. 29. April 1793.

Söhne erster Ehe.

a) Inf. Karl Ludwig Mar., geb. 31. Jan. 1818.

b) Inf. Johann Karl Mar., geb. 15. Mai 1822 in Aranjuez.

c) Inf. Ferdinand Mar., geb. 19. Oct. 1824.

2. Inf. Mar. Isabelle, geb. 6. Juli 1789, verm. 1802 mit Franz 1., König v. Sicilien; Witwe 1830.*)

3. Inf. Franz de Paula Ant. Mar., geb. 10. März 1794, 1818 Großherz. v. Cadiz, 1826 Gen.-Capitain der Armee, lebt seit Juli 1838 in Paris mit einer Apanage von 3½ Mill. Reales für sich und seine Familie; verm. p. p. in Neapel 15. April und persönlich in Madrid 12. Juni 1819 mit Luise Charl., Tochter d. 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 24. Oct. 1804.

Kinder.

a) Inf. Isabelle Ferd. Franz. Jos., geb. in Madrid 18. Mai 1821, aus dem Kloster entführt vom polnischen Grafen Ignaz Gurowski, geb. 1812 und mit diesem verm. in Dover 26. Jun. 1841.

b) Inf. Franz v. Assisi Mar. Ferd., geb. in Aranjuez 13. Mai 1822, Herzog v. Cadiz.

c) Inf. Heinrich Karl Mar. Ferd., geb. 17. April 1823, Herzog v. Sevilla.

d) Inf. Mar. Luise Ther., geb. 11. Juni 1824.

e) Inf. Josephine Ferd. Karol., geb. 25. Mai 1827.

f) Inf. Ferdinand Mar. Mariano, geb. in Aranjuez 11. April 1832.

g) Inf. Mar. Christine Isab., geb. 5. Juni 1833 in Madrid.

h) Inf. Amalie Phil., geb. in Madrid 12. Oct. 1834.

---

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo.

Großvaters Bruders Sohn.

Peter Karl Anton, geb. 18. Juni 1786, bezog seit 1799 ein Secundogeniturparagium, das Karl 3. für die Nachkommen seines 3. Sohns Gabriel einsetzte, und bildete somit eine Nebenlinie unter dem Namen Haus Infantado, wurde seit 1790 am portugies. Hofe erzogen, mit dem er 25. Nov. 1807 nach Rio de Janeiro ging, wo er 4. Jul. 1812 †; verm. daselbst 18. Mai 1810 mit der Infantin Mar. Therese v. Portugal, Prinzess. v. Beira, Tocht. des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 29. April 1793, jetzigen Prinzessin Carlos v. Spanien (s oben).

Sohn.

Sebastian Mar. Gabriel, geb. in Rio de Janeiro 4. Nov. 1811, Nachfolger im Secundogeniturparagium, wurde, weil er die Ansprüche des Don Carlos anerkannte, 15. Jan. 1837 mit seinen Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen; verm. p. p. in Neapel 7. Apr. und persönl. in Aranjuez 25. Mai 1832 mit Mar. Amalie, Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 25. Febr. 1818.

Aus der Ehe des Infanten Ludwig, jüngsten Sohns Königs Philipp 5., † 1785, mit Marie Ther. v. Vallabriga, (geb. 1758, verm 28. Jan. 1776), welche der König für unstandesmäßig erklärte, der Vermählten jedoch den Titel: Herzogin v. Chinchon gab, sind:

1. Karoline Jos. Ant., Gräfin v. Chinchon, geb. 6. März 1799, verm. mit Manuel Godoy, Karls 4. Premiermin., geb. 1767, 1795 Friedensfürst, Grand v. Spanien 1r Kl., bis 1808 Generaliss. Sie lebte seit 1808 von ihm getrennt, und erhielt später eine Apanage von 25,000 Francs aus den confiscirten Gütern desselben, u. † in Paris 23. Nov. 1828. Er verm. sich wieder in Rom 7. Jan. 1829 mit der Gr. v. Castille-Fiel, und ward im Nov. d. J. vom Papst zum Fst. v. Bassano ernannt.

2. Marie Luise Gr. v. Chichon, geb. 21. März 1780, verm. Herzogin v. San-Fernando seit 1. Juni 1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stadion. (11.)

Aus Graubündten in der Schweiz stammt die Familie Stadion, welche Rürner's fabelvolles Turnierbuch schon im 9ten Jahrhundert als wackere turnende Kämpfer aufführt. Sicherer Stammherr ist Eitel v. Stadion, der 1382 starb. Von seinem Sohne Konrad stammen die noch blühenden 2 Linien ab, die von Johann Philipps 2 Söhnen ausgingen. Joh. Philipp wurde 1686 vom Kaiser Leopold in den Freiherrn- und 1705 in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1768 erhielt er Reichsstandschaft.

1. Friedericianische Linie oder Stadion. (6.)

Stifter derselben ist Friedrich, älterer Sohn Johann Philipps. — Kathol. Konf. Wohnsitz: Tannhausen in Bayern.

Graf: Franz Seraph., geb. 27. Juli 1806, österr. Käm. und Hofr. d. allg. Hofkammer, folgte s. Bruder Eduard 1. Jan. 1836, vermöge Familienconvention vom 31. Dec. 1835, Herr d. Herrsch. Tannhausen u. Stadion, Emerkingen und Moosbeuern in Württemb., Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan u. der Güter Klenau u. Glasau in Böhmen.

Geschwister.

1. Joseph Philipp Eduard, geb. 22. Sept. 1797, österr. Käm., Oberst-Wachtm. in der Armee, Herr der Herrsch. Chlumetz in Böhmen, folgte d. Vat. 15. Mai 1824 im Majorat, das er durch Convention vom 31. Dec. 1835, 1. Jan. 1836 an seinen jüngeren Bruder Franz abtrat, verm. 28. Jan. 1836 mit Konstanze Rachovin v. Rosenstern.

Söhne.

a) Felix Jos. Ed., geb. 1836.

b) Franz Konst., geb. 1837.

2. Wilderich Walther Friedr., geb. 22. Nov. 1799, österr. Hauptm. in d. A.

3. Sophie Ludovika, geb. 13. Dec. 1802, verm. 2. Dec. 1820 mit dem Grafen Ant. v. Magnis zu Ekersdorf, geb. 27. Mai 1786.

4. Mar. Charl. Adelheid, geb. 28. März 1804, verm. 1. Dec. 1832 mit dem Grafen Karl v. Lanckoronsky, österr. Käm. u. Rittm., geb. 1799.

5. Christiane Ther. Euphrosine, geb. 13. März 1805.

6. Philipp Jos. Rudolf, geb. 23. Febr. 1808, österr. Käm. u. Kreishauptm. in Ollmütz.

Eltern.

Joh. Philipp Karl Jos., geb. 18. Juni 1763, österr. Käm. und wirkl. Geh.-Rath, Staats-, Conferenz- und Finanz-Minister, † 15. Mai 1824; verm. 22. Jan. 1794 mit Mar. Anne, Tochter des 1814 † Grafen Georg v. Stadion Philippinischer Linie, geb. 7. Juli 1775.

---

2. Philippinische Linie oder Stadion-Thannhausen. (5.)

Johann Philipps 2ter Sohn, Hugo Philipp, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Standesherrschaft Thannhausen in Bayern v. $\frac{3}{4}$ Q. M. mit 1500 Einw., die Herrsch. Stadion, Emerkingen, Moosbeuern, Alberweiler in Württemberg und einige Güter in Böhmen, ist der kathol. Kirche zugethan und hat in Oberstadion ihren Wohnsitz.

Graf: Karl Friedrich, geb. 13. Dec. 1817, österr. Leutn. b. Ignaz Hardegg Kür. Nr. 8., folgte dem Vater 14. Sept. 1839.

Geschwister.

1. Isabella Mar. Sophie, geb. 13. Juni 1816.
2. Mar. Sophie Therese, geb. 8. Febr. 1819.
3. Anna Marie, geb. 21. Sept. 1820.
4. Franz Philipp, geb. 24. April 1823, † 1823.
5. Pauline Everilde, geb. 26. Juni 1824, † . . .

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Alfred, geb. 13. Oct. 1826, † 1829.
7. Eduard, geb. 14. Juni 1833.

Eltern.

Graf: Johann Philipp Franz. Jos., geb. 6. Nov. 1780, folgte dem Vater 1814, † 14. Sept. 1839; verm. 6. Aug. 1815 mit seiner Cousine Mar. Kunigunde, Gräfin Kesselstatt, geb. 28. Aug. 1798.

Vaters-Schwester.

Marie Anne, geb. 7. Juli 1775, verwitw. Gräfin Philipp v. Stadion ält. Linie.

Groß-Eltern.

Joh. Georg Jos. Nep., geb. 7. Mai 1740, kurmainz. g. Rath, folgte dem Vater 1785, † 17. Sept. 1814; verm. 4. Nov. 1773 mit Sophie Isab., Freiin v. Umstadt, geb. 21. Nov. 1757.

Groß-Vaters Bruder.

Emmerich Joh. Philipp, geb. 14. Dec. 1766, † 11. Jan. 1817; verm. 1799 mit Charlotte Marie Anne Sophie Walp., Tochter des 1775 † Grafen Franz Karl v. d. Leyen, geb. 4. April 1768, † ....

Kinder.

1. Philipp Franz Emmerich Karl, geb. 9. Mai 1799, österr. Käm., Maj. u. Flügeladj. des Kaisers.
2. Marie Anna Franz. Walp., Zwilling mit
3. Damian Friedr. Jos., geb. 25. Sept. 1802, verm. 8. Aug. 1830 mit Katharine Gyika v. Desanvalva, geb. 18. Juli 1805.

Kinder.

a) Emmerich Simon Damian Jos., geb. 17. Febr. 1838.
b) Anastasia Charl. Jos. Mar. Ottil., geb. 13. Jan. 1839.
c) Charl. Kath. Mar. Philippine, geb. 26. Juli 1840.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Starhemberg. (1.)

Dieses Haus leitet seine Abkunft von dem Agilolfingern her, welche Fürsten in Steyermark waren. Um das Jahr 1200 erbaute Gundacker, im Lande unter der Ens, die Burg Starhemberg*), und nahm diesen Namen an. Nächster Stammvater ist Erasmus, der 1560 starb. Seine Söhne stifteten 3 Linien, wovon 2 noch blühen. Die ältere, die Rüdiger'sche, hat Rüdiger zum Stifter, und theilte sich mit dessen 2 Söhnen wieder in die Paulinische und Ludwig'sche. Der Paulinischen Stammvater ist Franz Ottokar, † 1699; sie erhielt das ungar. und böhm. Indigenat, 1717 das Erbland- und Hofmarschallamt in Oesterreich ob und unter der Ens, 1719 Sitz und Stimme auf der fränkischen Grafenbank, und 1765 den Reichsfürstenstand für den jedesmaligen Besitzer des sehr bedeutenden, aus mehreren Graf- und Herrschaften in Oesterreich bestehenden, Majorats. Kathol. Konf.

Fürst: Georg Adam, geb. 1. Aug. 1785, österr. Käm., folgte dem Vater 15. Sept. 1833.

Geschwister.

1. Gr. Ernestine, geb. 8. Oct. 1782, Staatsdame am holländ. Hofe, verm. 1. Oct. 1807 mit dem 21. April 1817 † Herz. Friedr. Aug. v. Beaufort-Spontin.

2. Gr. Franziska Anne, geb. 6. Jan. 1787, verm. in Twickenham 26. Juli 1803 mit dem Grafen Stephan Zichy, österr. Geh.-Rath, geb. 13. Apr. 1780.

3. Gr. Leopoldine, geb. 29. Dec. 1794, verm. 5. Juni 1816 mit dem 8. Sept. 1832 † Gr. Jos. Ignaz Thürheim, geb. 15. Mai 1794.

4. Graf Georg, geb. 22. Jan. 1802, österr. Käm. u. Rittm., † 24. März 1834, verm. 27. Oct. 1828 mit der Gräf. Valerie Georg. Mar. Luise v. Beaufort-Spontin, seiner Nichte, geb. 11.

*) Die Burg ist jetzt im Besitze des Erzherz. Rainer, Vicek. v. Italien.

Oct. 1811, wieder verm. 20. Oct. 1835 mit d. Baron Theod. v. Straten, belgisch. Leg.-Secr. in Stockholm.

Eltern.

Fürst Ludwig Jos. Mar., geb. in Paris 12. März 1762, österr. Geh.-Rath und Käm., folgte dem Vater Georg Adam 19. April 1807, † 15. Sept. 1833; verm. 24. Sept. 1781 mit Mar. Luise Franziska, Tochter des 1778 † Herz. Karl v. Aremberg, geb. 29. Juli 1764, † 1. März 1835.

Sternberg. (5.)

Rürners fabelvolles Turnierbuch läßt im J. 942 Glieder dieser Familie vorhanden sein, deren Stammhaus die Burg Sternberg in Franken, jetzt der Familie v. Guttenberg gehörig, war. Im 13. Jahrhundert schon gab es mehrere Linien. Jetzt giebt es eine böhmische und eine schlesische. Erstere wurde 1662 in den Reichsgrafenstand erhoben. Letztere bleibt hier unerwähnt. Jene theilte sich wieder in 2 Linien in die ältere, Sternberg-Manderscheid, deren Stammvater Franz Damian († 1719), und in die jüngere, deren Stammvater Franz Leopold ist († 1745), Sternberg-Serowitz. — Kathol. Konfess.

Aeltere Linie.

Sternberg-Manderscheid. (1.)

Die Herrschaft Manderscheid in Westphalen, die diese Linie durch Heirath erlangte, ging durch den Lüneviller Frieden verloren, der ihr als Entschädigung die Herrschaften Schüssenried und Weißenau im Württemberg'schen anwieß.

Graf: Johann Wilh., geb. 25. Jan. 1765, österr. Käm., säcularisirter Domh. v. Passau, Augsburg und Regensburg, folgte

seinem ältern Bruder Franz als Herr zu Schüssenried, Weißenau, Zasmuck und Czastalowitz. (Lebt in St. Germain en Laye bei Paris).

Bruder.

Franz Jos., geb. 4. Sept. 1763, österr. Käm., † 8. April 1830, verm. 23. Sept. 1787 mit Mar. Franziska Soph. Charl. Kath., des letzten 1801 † Grafen Eugen Erwin zu Schönborn-Heusenstamm Tochter, geb. 28. Juli 1763, † 20. Oct. 1825.

Töchter.

1. Leopoldine, geb. 10. Juli 1791, (lebt in Czech in Mähren) verm. 23. Oct. 1811 mit dem 2. Dec. 1835 † Grafen Franz Sylva-Taroucca, österr. Käm. u. Major.

2. Christiane, geb. 28. März 1798, verm. 1838 mit d. Gr. Leop. zu Stolberg-Stolberg; Witwe 1840.

3. Erwine, geb. 27. Aug. 1803, verm. 4. Oct. 1828 mit Friedr. Gr. Wallis, geb. 15. Jan. 1800, österr. Rittm. in d. A.

4. Franziska, geb. 2. Nov. 1805, verm. 1) 1829 mit dem 1832 † Prinz. Jos. v. Lobkowitz; 2) 1837 mit d. Gr. O'Hegerty.

Eltern.

Graf Phil. Christian, geb. 5. März 1732, österr. Käm. u. w. G. Rath, † in Prag 22. Aug. 1798, verm. 7. Nov. 1762 mit Auguste, Gräf. v. Manderscheid-Blankenheim, Erbin ihres Oheims, des letzten 1780 † Gr. Frz. Jos. Georg v. Manderscheid-Blankenheim, geb. 28. Jan. 1744, † . . . .

Jüngere Linie

oder

Sternberg-Serowitz, (4.)

die das Prädikat „Erlaucht" nicht hat, besitzt außer den Fideic.-Herrsch. Czastalowitz im Königsgrätzer Kreise Böhmens von $1\frac{11}{20}$ Q. Meile mit 7400 Einw. und Zasmuck im kaurzimer Kreise, die ihr der kinderlose Chef der ältern Linie überließ, noch die Herrschaften Malenowitz und Pohorzelitz in Mähren, Potschach in Oesterreich und Serowitz in Böhmen.

Graf: Leopold, geb. 24. Sept. 1770, österr. Käm., verm. 14. Mai 1799 mit der Gr. Karoline Walsegg, geb. 19. Jan. 1781.

Kinder.

1. Rosine, geb. 4. Mai 1802, verm. 29. April 1828 mit dem 1836 † Prinzen Maximilian von Salm-Salm.

2. Karoline, geb. 9. Juli 1804, verm. 1823 mit dem 1825 † Gr. Eduard Lamberg.

3. Adolf Jos., geb. 25. Mai 1807, österr. Leutn., † 1826.

4. Jaroslaw, geb. 12. Febr. 1809, Erbgraf, österr. Hauptm. in d. A., verm. 28. April 1835 mit Eleonore Freiin Orczy, geb. 16. Mai 1813.

Tochter.

Rosa Kar., geb. 16. März 1836.

5. Leopold, geb. 22. Dec. 1811, österr. Rittm. bei Wallmoden Kür. Nr. 6.

6. Zdenko Aloys, geb. 12. Juni 1813, österr. Oberleutn., Herr der Herrsch. Radnitz und des Guts Darowna in Böhmen.

Schwester.

Marie, geb. 19. Juli 1774, Stiftsdame im herzogl. savoyischen Damenstift.

Eltern.

Graf Franz Adam, geb. 20. Juli 1711, österr. w. G. Rath, Käm., Obrist, Landmarsch. in Böhmen, † 19. Sept. 1789; verm. 1) 5. Juni 1738 mit Mar. Ther. Gr. Waldburg-Zeil, geb. 28. Sept. 1712, † 14. Oct. 1749. — 2) 9. Febr. 1750 mit Marie Christine Gr. Dietrichstein, geb. 26. Aug. 1726, † 6. Oct. 1766. — 3) 29. Sept. 1768 mit Mar. Anne Gr. Wildzeck, geb. 20. Juli 1736, † 1807.

Stolberg. (33.)

Der Ursprung der Grafen von Stolberg liegt ganz im Dunkel, da sie zu den ältesten deutschen edlen Geschlechtern zu rechnen sind. Die Sage nennt Otto von der Säule (de Colona), dessen Ahnherr mit Marius, dem Sieger über die Cimbern und Teutonen, 101 und 102 vor Christus, nach Deutschland gekommen seyn soll, als Stammvater. Sie blühen seit 1645 in zwei Hauptlinien, der ältern und der jüngern, deren Stammvater, Christoph, 1638 starb. Die ältere ist die zu Wernigerode. Zur jüngern gehören die zu Stolberg und zu Roßla. Die ältere stiftete Heinrich Ernst, † 1672, von dessen beiden Söhnen nur Ludwig Christian († 1710) in Gedern Söhne hinterließ, welche die Linien zu Wernigerode, zu Gedern und zu Schwarza gründeten, wovon die letztere 1748, die zu Gedern, seit 1742 vom Kaiser Karl 7. in den Fürstenstand erhoben, 1804 erlosch, und jetzt nur die zu Wernigerode blüht.

Stolberg-Wernigerode. (20.)

Ihr nächster Stifter war Christian Ernst, † 1771. Sie besitz: 1) seit 1429, die Grafsch. Wernigerode am Harz, von $4\frac{3}{4}$ Q. M. mit 16,773 Einw.; 2) seit 1748, den seit 1577 dem Stolberger Hause gehörenden Flecken Schwarza im Thüringer Walde, beide unter preuß. Hoheit; 3) unter hannöv. Hoheit, den auf der Mittagsseite des Harzes gelegenen 23,000 Morgen großen Hohensteinschen Forst, als ihren Antheil an der Grafsch. Hohenstein;*) 4) seit dem Aussterben der jüngern Linie, 1804, die Grafsch. Gedern von . . Q. M. mit 4000 Einw., unter großherz. hessischer Hoheit. Luth. Konf. — Wohnsitz: Wernigerode am Harz, 3 Stunden von Halberstadt.

*) Der übrige Theil derselben gehört theils zu Stolberg-Stolberg, theils ($1\frac{1}{2}$ Q. M.) zu Hannover.

Graf: Henrich, geb. in Wernigerode 25. Dec. 1772, folgte dem Vater 26. Mai 1824; verm. 1) in Waldenburg 4. Juli 1799 mit Karol. Alex. Henr. Jeannette, Tochter des 1800 † Fürsten Otto v. Schönburg-Waldenburg, geb. in Waldenburg 4. Oct. 1780, † in Wernigerode 29. Aug. 1809. 2) in Berlin, 30. Dec. 1810, mit Eberhardine Lis. Fried. Luise Karol. v. d. Reck, geb. in Cleve 25. Jan. 1785, Tochter des 1816 † preuß. Ministers Eberhard Fr. Chr. Ludw. Freiherrn v. d. Reck.

Kinder erster Ehe.

1. Eleonore, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827; verm. 1819 mit dem Fst. Heinrich 63. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

2. Hermann, Erbgr., geb. in Wernigerode 30. Sept. 1802; (Wohnsitz: Ilsenburg) verm. in Michelstadt 22. Aug. 1833 mit Emma, des reg. Gr. Albr. zu Erbach-Fürstenau Tocht., geb. 11. Juli 1811.

Kinder.

a) Eleonore, geb. in Gedern 20. Febr. 1835.
b) Albrecht, geb. in Wernigerode 17. März 1836.
c) Otto, geb. in Gedern 30. Oct. 1837.

3. Bernhard, geb. in Wernigerode 20. Oct. 1803, † 6. März 1824.

4. Botho, geb. in Gedern 4. Mai 1805.

5. Karoline, geb. daselbst 16. Dec. 1806, verm. 1828, mit ihrem Schwager, dem Fürsten Heinrich 63. zu Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

6. Eduard, } geb. u. † in Ilsenburg 12. Jan. 1808.
7. Christoph, }

8. Rudolf, geb. in Wernigerode 29. Aug. 1809, preuß. Leut. im 12. Hus.-Reg.

Geschwister.

1. Luise, geb. in Wernigerode 24. Nov. 1771, verm. das. 21. Dec. 1807 mit Moritz Haubold v. Schönberg, preuß. w. G.-Rath a. D., geb. 22. Sept. 1770.

2. Ferdinand, geb. in Wernigerode 18. Oct. 1775, Besitzer von Peterswaldau und Neudorf bei Reichenbach in Schlesien, Präsid. der Regier. in Liegnitz, verm. in Wernigerode 25. Mai 1802 mit Marie Karol. Agnes (gewöhnlich Mariagnes genannt), Tocht. des

1819 † Grafen Friedr. Leop. zu Stolberg-Stolberg (des bekannten Dichters), geb. in Kopenhagen 4. Mai 1785.

Kinder.

a) Friedrich, geb. in Wernigerode 17. Jan. 1804, preuß. Leut. des Breslauer 3. Garde-Landw.-Bat., verm. 16. Juni 1835 mit Charlotte, Tochter des Gr. Hans Heinr. 6. v. Hochberg-Fürstenstein (leben in Peterswaldau), geb. 2. Dec. 1806.

Töchter.

(1.) Anna Agnes, geb. 3. Febr. 1837.

(2.) Marie Agnes Friederike, geb. 18. März 1838.

(3.) Sophie Charl. Helene, geb. in Peterswaldau 11. Apr. 1840.

b) Helene, geb. in Peterswaldau 8. Nov. 1805, Aebtissin des Stifts Drübeck bei Wernigerode.

c) Johannes, geb. in Neudorf 6. Febr. 1811.

d) Franz, geb. das. 3. Juni 1815.

e) Günther, geb. das. 19. Juni 1816, preuß. Leutn. im 1. Garde-Uhl.-Lanw.-Reg.

f) Friedr. Wilhelm, geb. das. 21. Dec. 1817.

g) Auguste, geb. daselbst 12. Jan. 1819.

h) Christian Friedr., geb. in Peterswaldau 16. Juni 1823.

3. Friederike, geb. in Wernigerode 16. Dec. 1776, verm. das. 11. Nov. 1806 mit Heinrich Burggr. v. Dohna, geb. 22. Oct. 1772; Witwe 9. Dec. 1833. (Lebt in Gnadenberg bei Bunzlau.)

4. Konstantin, geb. in Wernigerode 25. Sept. 1779, preuß. Oberst-Leut., † in Carlsbad 19. Aug. 1817; verm. in Wernigerode 30. Sept. 1804 mit Exneſtine Phil. Fried. Karol. Freiin v. d. Reck, geb. in Berlin 23. Juni 1786. (Lebt in Jannowitz in Schlesien.)

Kinder.

a) Wilhelm, geb. in Wernigerode 12. Mai 1807, Besitzer von Jannowitz (seinem Wohnsitz), verm. in Roßla 11. Nov. 1835 mit Elisabeth, Tochter des reg. Gr. zu Stolberg-Roßla, geb. in Ortenberg 28. Nov. 1817.

Töchter.

(1.) Marianne, geb. 6. Sept. 1837.

(2.) Luitgarde, geb. 30. Aug. 1838.

(3.) Marie, geb. in Jannowitz 20. Mai 1840.

b) Marie, geb. in Jannowitz 26. März 1813, verm. 2. Mai 1839 mit dem preuß. Leg.-R. Gr. Albert v. Schlieffen, geb. 9. Oct. 1802.

5. Anton, geb. in Wernigerode 23. Oct. 1785, preuß. w. Geh.-R. im Ministerium des kön. Hauses. Präs. des thüring.-sächs. Vereins f. Erforschung des vaterländ. Alterthums 15. Nov. 1839, Besitzer von Kreppelhof bei Landshut in Schlesien und Diersfordt bei Wesel, verm. in Berlin 12. Juni 1809 mit seiner Schwägerin, Luise Freiin v. d. Reck, geb. in Berlin 16. Oct. 1787.

Kinder.

a) Eberhard, geb. in Peterswaldau 11. März 1810, preuß. Pr. Leut. u. Adjut. des Prinzen Wilh. (Onkel d. Kön.) v. Preußen.

b) Konrad, geb. das. 9. Juni 1811, preuß. Leut. im Garde-Kür.-Reg. u. Adjut. d. Inspecteurs d. Garde-Cav.; verm. 4. Oct. 1838 mit Marianne Soph. Eleon., geb. 22. Jan. 1821, Tocht. des preuß. Obst. v. Romburg.

Sohn.

Udo, geb. in Berlin 4. März 1840.

c) Jenny, geb. das. 3. Nov. 1813; verm. 12. Juni 1838 mit Alexand. Grafen Keller, preuß. Prem.-Leutn. im 1. Gardereg. u. Gouv. d. Prinzen Georg. v. Preußen.

d) Marianne, geb. in Wernigerode 18. April 1815.

e) Bertha, geb. in Peterswaldau 3. Dec. 1816.

f) Anna, geb. das. 6. Sept. 1819.

g) Charlotte, geb. das. 27. März 1821.

h) Bolko, geb. das. 1. Jan. 1823.

i) Friederike, geb. in Jannowitz 20. Sept. 1824.

k) Theodor, geb. in Kreppelhof 5. Juni 1827.

Eltern.

Graf Christian Friedr., geb. in Wernigerode 8. Januar 1746, folgte 24. Oct. 1778 dem Vater Heinrich Ernst, † in Peterswaldau 26. Mai 1824; verm. in Wernigerode 11. Nov. 1768 mit Auguste Eleon., Tochter des 1761 † Grafen Christ. Ludw. zu Stolberg-Stolberg, geb. in Stolberg 10. Jan. 1748, † in Peterswaldau 12. Dec. 1821.

Die jüngere Linie des Hauses Stolberg, welche Johann Martin, † 1689, gründete, theilte sich anfangs in die zu Ortenberg und Stolberg. Letztere starb aus, und von ersterer stammen die jetzt noch blühenden Linien zu Stolberg und zu Roßla ab. Christian Friedr. († 1738) stiftete die zu Stolberg-Stolberg, welche sich durch

seine 2 Söhne in 2 Aeste verbreitete, wovon Christoph Ludwig 3. des Hauptastes, und Christian Günther des Nebenastes Stifter ist. Just. Christian († 1739) stiftete die Linie zu Stolberg-Roßla.

1. Stolberg-Stolberg. (11.)

Besitzt von der 8. Q. M. großen Grafschaft Stolberg am Harz, 2. Q. M. mit 7500 Einw., unter preuß., u. unter hannöv. Hoheit das Amt Neustadt von 1½ Q. M. und einen Theil der angränzenden Grafschaft Hohenstein. — Wohnsitz: Stolberg am Harz. Luther. Konf.

Graf: Alfred, geb. 23. Nov. 1820 in Stolberg, folgte dem Vater 27. Dec. 1839.

Schwestern.

1. Mathilde, geb. in Stolberg 23. Mai 1822.
2. Elisabeth, geb. das. 28. Oct. 1825.
3. Marie Agnes, geb. das. 14. Oct. 1832.
4. Luise, geb. das. 15. Dec. 1835.

Eltern.

Graf Joseph Christ. Ernst Ludw., geb. in Stolberg 21. Juni 1771, folgte dem Vater Karl Ludw. 2. Aug. 1815, † in Stolberg 27. Dec. 1839; verm. in Charlottenburg 1. Juli 1819 mit Luise Aug. Henr., geb. 13. Jan. 1799, Tochter seines ältern Bruders, des 1805 † Erbgrafen Friedrich.

Hermann, geb. 10. Juli 1795, österr. Oberl. a. D., Sohn des 1830 † Grosvat. Bruder, Georg.

Seitenlinie,

deren meiste Glieder sich, seit 1800, zur katholischen Kirche wandten.

Graf: Christian Ernst, geb. 30. Juli 1783, österr. Gen.-Maj. u. Brigad. in Troppau, vorher Domherr in Lübeck, verm. 24. Nov. 1818 mit Mar. Josephine Gräf. Gallenberg, Witwe des letzten 1813 † Gr. Max. v. Plettenberg-Wittem, geb. 10. Mai 1784, † 19. März 1839 in Troppau.

Kinder.

1. Agnes Mar. Anne Kath., geb. 1. Sept. 1819.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Stephan Aug. Günther, geb. 22. Nov. 1820.
3. Isabelle Soph., geb. 7. Mai 1824.
4. Gabriele Eleon. Jos., geb. 26. Aug. 1827.

Geschwister.

1. Mar. Kar. Agnes (evang. Konf.), geb. in Kopenhagen 4. Mai 1785, verm. 1802 mit dem Grafen Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode.

2. Andreas Otto Henning, geb. 6. Nov. 1786, hannöv. G.-Rath u. Mitglied des Staatsraths, früher in preuß. Mil.-Dst. (lebt in Söder bei Hildesheim); verm. 1) 18. Sept. 1817 mit Philippine Gräfin Brabeck, geb. 12. Aug. 1796, † 21. Dec. 1821. 2) 26. Juli 1823 mit Anna, Gr. Hompesch, geb. 25. Oct. 1802, † 6. Juni 1833. 3) 17. Mai 1836 mit Mar. Julie, Gräfin Gallenberg, geb. 14. Juni 1808.

Kinder.

(Sämmtlich in Söder geboren.)

1ster Ehe. a) Botho Felix, geb. 4. Juli 1818, besaß Söder, blieb im Duell mit dem Baron Groos, bei Würzburg 28. Nov. 1840.

2ter Ehe. b) Marie Soph. Franz., geb. 28. April 1824.
c) Isabelle, geb. 17. Aug. 1825.
d) Mar. Elise, geb. 12. Dec. 1826.
e) Marie Agnes, geb. 30. Mai 1828.
f) Julie, geb. 31. Aug. 1829.
g) Mar. Adolfine, } geb. 4. Juni 1833.
h) Mar. Therese, }

3ter Ehe. i) Henriette Jul. Anne Mar., geb. 1. Mai 1837.

3. Henriette Luise Julie, geb. 20. Febr. 1788, verm. 5. Apr. 1810 mit Karl Freih. v. Hardenberg; Witwe 28. Mai 1813; war Obersthofmeisterin der 1826 † Prinzess. Kunigunde v. Sachsen. (Lebt in Dresden.)

Halbgeschwister.

4. Joh. Peter Cajus, geb. 27. Juli 1797, war Assessor bei der Land.-Reg. in Dresden (lebt in Braune bei Camenz in der Oberlausitz), verm. 9. Mai 1829 mit Marie Soph. Klement. Hubertine Freiin v. Loë a. d. Hause Wißen, geb. 26. Mai 1804.

Kinder.

a) Alfred Friedr. Leop. Nicol. Jul., geb. in Braune 18. Nov. 1835.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Sophie Alex. Henr. Paul. Mar., geb. 20. März 1837.
c) Klementine Aug. Alex. Mar. Luise, geb. in Brauna 2. Febr. 1840.

5. Franz Friedr. Leopold, geb. 24. Febr. 1799, österr. Hofr. u. Kreishauptm. in Salzburg, † in Montfort b. Salzburg 9. Aug. 1840; verm. 15. Sept. 1838 mit d. Gr. Christiane v. Sternberg-Manderscheid, geb. 28. März 1798; † in Salzburg 21. Dec. 1840.

Sohn.

Franz Jos. (posth.) geb. in Salzburg im Dec. 1840.

6. Bernhard Jos., geb. 30. April 1803, (besitzt Schönewitz in Ober-Schlesien, Regier.-Bezirk Oppeln) verm. 8. Jan. 1833 mit Agnes, Gräf. Seherr-Thoß, geb. 8. Juli 1809.

Kinder.

a) Agnes Charl. Ernest. Mar. Ther., geb. 30. Oct. 1833.
b) Marie Soph. Leop. Ferd. Joh., geb. 25. April 1835 in Schönewitz.
c) Friedrich, geb. 24. Dec. 1836.
d) Bernhard Ludw. Ernst Georg Mich., geb. 26. Sept. 1838.

7. Joseph Theodor, geb. 12. Aug. 1804, österr. Leutn. a. D., verm. 17. Oct. 1838 mit der Gräf. Mar. Therese v. Spee.

8. Marie Theresie Amalie, geb. 24. Dec. 1805, verm. 25. Mai 1825 mit dem ..... † Karl Mar. Franz Gr. Robiano v. Borsbeck.

9. Marie Sibylle Paul. Klem. Amalie, geb. 12. April 1807, verm. 19. Sept. 1826 mit Ludw. Gr. Robiano v. Borsbeck.

10. Mar. Pauline, geb. 18. Sept 1810, verm. a) 10. Sept. 1828, mit dem 28. Jan. 1832 † Werner, Freiherrn v. Nagel-Ittlingen. b) 2. Juni 1838 mit Wilderich Freih. v. Kettler, preuß. Leutn. im 11. Hus.-Reg.

Eltern.

Graf Friedrich Leopold, der bekannte Dichter, geb. in Bramstädt im Holstein'schen 7. Nov. 1750, zuletzt Domherr in Lübeck (trat, mit Ausnahme der ältesten Tochter Agnes, 1800 zur kath. Kirche über), † in Sondermühlen bei Bielfeld in Westphalen 5. Dec. 1819; verm. 1) 11. Juni 1782 mit Henr. Eleon. Agnes v. Witzleben, geb. 9. Oct. 1761, † 5. Nov. 1788. 2) 15. Febr.

1790 mit Sophie Charl. Eleon., Gräfin Redern-Königsbrück, geb. 4. Nov. 1765 (lebt in Münster).

Vaters Schwester.

Friederike Jul. Mar. Sophie, geb. 9. Nov. 1759, verm. 27. Apr. 1787 zu Loitmark im Schleswig'schen mit dem, 25. Jan. 1838 † oldenburg. Kammerh. Hennig v. Witzleben, geb. 14. Juni 1759 zu Hude im Oldenburg'schen.

---

2. Stolberg-Roßla (2.)

besitzt 1) von der 8 Q. M. großen Grafschaft Stolberg am Harz 3 Q. M. mit 8000 Einw. unter preuß., das Amt Bärenrode unter anhalt-bernburg'scher Hoheit; 2) die seit 1535 der Familie gehörende Grafsch. Ortenberg in der Wetterau von $1\frac{1}{2}$ Q. M. mit 3800 Einw. unter großherzogl. hess. Hoheit; 3) das Amt Kelbra von $1\frac{1}{2}$ Q. M. und 5000 Einw. unter preuß. Hoheit. Luth. Konf. Wohnsitz: Roßla bei Nordhausen.

Graf: August Friedrich Botho Christ., geb. 25. Sept. 1768, folgte seinem Vetter Joh. Wilhelm Christoph 6. Febr. 1826, verm. in Schönberg 22. Oct. 1811 mit Kar. Aug. Luise Henr. Amalie, Tocht. d. 1816 † reg. Gr. Karl zu Erbach-Schönberg, geb. 9. Sept. 1785.

Kinder.

1. Karl Botho, geb. in Ortenberg 5. Juli 1816, † 14. Dec. 1826.

2. Elisabeth, geb. das. 28. Nov. 1817, verm. Gräfin Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode seit 11. Nov. 1835.

3. Luitgarde, geb. das. 12. Oct. 1819, † 15. Aug. 1822.

4. Karl Martin, Erbgraf, geb. das. 1. Aug. 1822.

Eltern.

Graf Joh. Martin, geb. 6. Juni 1728, † in Ortenberg 7. Oct. 1795; verm. 7. Jan. 1775 mit Sophie Charl., Burggräf. v. Kirchberg, geb. 11. Oct. 1731, † in Frankfurt a. M. 5. März 1772.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sulkowsky. (3.)

Dies Haus stammt wahrscheinlich von der Familie v. Beswitz in Schlesien ab. Alexander Joseph wurde vom Kaiser Karl 6., 1733, in den Reichsgrafenstand und von Kaiser Franz 1., 1752, in den Reichsfürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhoben, welche Würde 1754 auf die ganze Familie ausgedehnt ward. Seine Söhne, Franz und Anton, stifteten 2 Linien, die schlesische und die polnische.

1. Schlesische Linie, (2.)

besitzt das Fürstenthum Bielitz im österreich'schen Schlesien von 4 Q. M. mit 9000 Einw. — Kath. Konf. — Wohnort: Bielitz.

Fürst: Ludwig Joh., geb. 14. März 1814, Herzog zu Bielitz, folgte 1833, österr. Leutn. in der Armee.

Bruder.

Maximilian, geb. 6. April 1816.

Eltern.

Fürst Johann Nep. Franz, geb. in Luschwitz bei Posen 23. Juni 1777, folgte dem Vater Franz de Paula 22. April 1812, † 1833; verm. 4. Oct. 1806 auf dem Schlosse bei Mislowitz mit Luise Jos. Barb. v. Larisch, geb. 17. März 1790 in Osick.

2. Polnische Linie, (1.)

besitzt das Familienmajorat Reisen, nebst der Grafsch. Lissa in der preuß. Provinz Posen und außerdem noch Güter im russ. u. österr. Polen. Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Reisen bei Lissa.

Fürst: August Ant., geb. 13. Dec. 1820, folgte dem Vater 16. April 1836; steht in preuß. Mil.-Dst.

Schwestern.

1. Taida Kar., geb 10. April 1811, verm. 15. Juli 1838 mit d. Grafen Heinr. Wodzicki.

2. Helene Kar., geb. 31. Dec. 1812, verm. 31. Juli 1833 mit Heinr. Gr. Potocki, geb. 22. Nov. 1811.

3. Eva Karoline, geb. 22. Oct. 1814, verm. 19. März 1838 mit dem Grafen Ladislaus Potocki.

4. Theresie Karoline, geb. 14. Dec. 1815.

Eltern.

Fürst Anton Paul, geb. 31. Dec. 1785, Gr. zu Lissa, Mitglied des preuß. Staatsr., folgte dem Vater 18. Jan. 1796, russ. G.-Leutn., erhielt 1818 das Prädikat Durchl., † zu Reisen bei Lissa in Posen 16. Apr. 1836; verm. 14. Jan. 1808 mit Eva Gräfin Ricki, geb. 28. Juni 1786, † 24. Mai 1824.

Thurn und Taxis. (17.)

Als Ahnherr dieses Hauses wird angenommen: Martin 1. della Torre, Herr von Valsassina und der Riviera di Como am Comer-See im Herzogth. Mailand, welcher 1147 starb, und Sohn eines fränkischen Ritters Heribert war. Der Name Thurn (turris) wird von dessen Mutter, Erbtochter eines Tacio della Torre, Herrn von Valsassina hergeleitet. Seit 1259 waren acht Fürsten aus dem Hause della Torre, Herrn von Mailand, bis Guido der Reiche in den Fehden mit dem Hause Visconti 1312 unterlag. Der jüngste seiner Söhne, Lamoral 1., ließ sich im Gebiete von Bergamo nieder, nahm von dem ihm dort gehörigen Berge Tasso, auf dem sein Thurm oder Burg stand, den Namen del Tasso, später de Tassis an, vermählte sich mit einer Tochter des Fürsten v. Bergamo und ward so Stifter des Geschlechtes della torre e Tassis. Seinem Urenkel Roger 1. verdankt man die Einführung des Postwesens, wofür dieser 1450 vom Kais. Fried. 3. zum Ritter geschlagen wurde. Die fortgesetzte Erweiterung und Gemeinnützigkeit dieser Anstalt erkennend, erhob sie Kaiser Rudolf 2. zu einer Reichsanstalt, den Leonhard v. Taxis aber 1597 zum kaiserl. Generaloberpostmeister und in den Freiherrnstand. Sein Sohn Lamoral erhielt 1615 vom Kaiser Mathias das Generalpostmeister-

amt über die Posten im Reiche erblich als Reichsmannlehn und bald darauf die reichsgräfliche Würde. Kaiser Ferdinand 2. erklärte 1621 jenes Reichserbamt für subsidiarisches Weiberlehn. Lamorals Urenkel, Eugen Franz, wurde 1680 vom König Karl 2. v. Spanien in den spanischen, und 1686 vom deutschen Kaiser Leopold 1. in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Sein Enkel Alexander Ferdinand erwirkte die Erhebung seines reichslehnbaren Reichsgeneraloberpostmeisteramtes zu einem Reichsthronlehn 1744, ward damit zum ersten Male 1747 vom Kaiser in Person vom Thron herab belehnt, und 1754 als Reichsstand mit einer Virilstimme in den Reichsfürstenstand eingeführt. Die Auflösung des deutschen Reichs veränderte wesentlich den Zustand des taxischen Postwesens, und führte für dies Haus große Verluste herbei, welche von einigen deutschen Staaten durch Ertheilung von Grundbesitz ausgeglichen wurden. In vielen Staaten behielt oder erhielt das Haus Taxis das Postwesen lehnweise und gegen Abgabe, als: in Württemberg, ganz Hessen, in den sächs. Herzogthümern, in den Schwarzburgschen, Reußschen, Hohenzollernschen, Lippeschen Fürstenthümern, im Waldeckschen und in den 4 freien deutschen Städten, sowie seit 1834 auch im Canton Schaffhausen. — Seit 1806 ist das Haus Taxis mediatisirt. Sein Grundeigenthum ist bedeutender als das manches souverainen Fürsten. Es hat einen Flächeninhalt von 13 Q. Meilen mit 35,000 Einwohnern, und besteht in folgendem: 1) das Fürstenth. Buchau unter Württembergscher u. Sigmaringscher Hoheit; 2) das Fürstenth. Kroteszyn, jetzt schlesische Standesherrschaft, im Großherzogth. Posen, unter preuß. Hoheit; 3) die gefürstete Grafsch. Friedberg-Scheer, nebst 4) den Herrschaften Eglingen, Dischingen, Grünzheim, Heudorf, Ballmertshofen, Göffingen unter württemberg. Hoheit; 5) die Herrsch. Donaustauf u. Wörth, Sulzheim, Wiesent u. Heilsberg in Bayern; 6) die Herrsch. Chotieschau im Pilsener Kreise, die Allodialherrschaft Chraustowitz nebst Gut Kotschumberg, die Allod. Herrsch. Richenburg im Chrudimer Kreise Böhmens; 7) im Städtchen Meran in Tirol, das Gut „Kelleramt."

Das Haus Taxis ist kathol. Konfession.

Fürst: Maximilian Karl, geb. 3. Nov. 1802, folgte dem Vater 15. Juli 1827, 6ter Fürst des Hauses, württ. Erb- und Landpostm., bayer'scher erblicher Reichsr., Kronoberpostmeist. und Oberst-Leutn. (hat seinen steten Wohnsitz in Regensburg), verm. das.

1) 24. Aug. 1828 mit Wilhelmine Kar. Christ. Henr. von Dörnberg (protest.), Tochter des 1828 † bayer'schen w. Geh.-Staatsr. u. Reg.-Präsid. Freih. v. Dörnberg, † in Nürnberg 13. Mai 1835; 2) in Oettingen 24. Jan. 1839 mit Mathilde Soph., Tochter des reg. Fürsten Aloys 3. v. Oettingen-Spielberg, geb. 9. Febr. 1816.

Kinder.

1r Ehe. 1. Karl Wilh. Anselm, geb. auf Schloß Taxis 14. April, † 22. Juli 1829.

2. Therese Amalie Fried. Eleon., geb. in Regensburg 31. Aug. 1830.

3. Maximilian Ant. Lamoral, geb. 28. Sept. 1831, Erbpr.

4. Egon Max. Lamoral, geb. in Regensburg 17. Nov. 1832.

5. Theodor Georg Max. Lamoral, geb. das. 9. Febr. 1834.

2r Ehe. 6. Otto Joh. Aloys Max. Lamoral, geb. in Donaustauf 28. Mai 1840.

7. Georg Max Lamoral, geb. in Donaustauf 11. Aug. 1841.

Schwestern.

1. Marie Therese, geb. 6. Juli 1794, verm. Fürstin Paul Esterhazy v. Galantha seit 1812.

2. Marie Sophie Doroth., geb. 4. März 1800, verm. mit dem Herzog Friedr. Paul Wilh. v. Württemberg seit 1827, geschieden...

Eltern.

Fürst Karl Aler., geb. in Regensburg 22. Febr. 1770, folgte dem Vater Karl Anselm 13. Nov. 1805, österr. wirkl. Geh.-Rath von 1797 — 1806, kaiserl. Prinzipalcommissär in Regensburg, † 15. Juli 1827 in Taxis; verm. in Neustrelitz 25. Mai 1789 mit der Herz. Therese Math. Amal. zu Mecklenburg, Tochter des 1816 † (ersten) Großh. Karl v. Mecklenburg Strelitz, geb. in Hannover 5. April 1773, † in Taxis 12. Febr. 1839.

Nebenlinie.

Prinz: Karl Anselm, geb. 18. Juni 1792, lebt in Prag, österr. Käm., württemb. Gen.-Maj., folgte dem Vater Max 15. Mai 1831; verm. 4. Juli 1815 in Dobrzischin in Böhmen mit Mar. Isabelle, Tochter des Gr. Emmerich Joseph zu Eltz, geb. 10. Febr. 1795.

Kinder.

a) Mar. Sophie, geb. 16. Juli 1816.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Hugo Max., geb. 3. Juli 1817, österr. Leutn b. Kön. v. Sard. Huſ.

c) Mar. Eleonore, geb. 11. Juni 1818.

d) Emmerich, geb. 12. April 1820, österr. Leutn. b. Ignaz Hardegg Kür. Nr. 8.

e) Thereſie Math. Joh., geb. 5. Febr. 1824.

f) Rudolf Hugo Max., geb. 25. Nov. 1833.

g) Wilh. Max. Emmerich Max., geb. 2. Febr., † 11. Juni 1835.

Brüder.

1. Auguſt Max. Max, geb. 22. April 1794, bayer. Käm. und Gen.-Maj. à la suite.

2. Joſeph Karl, geb. 3. Mai 1796, bayer. Gen.-Maj. à l. s.

3. Karl Theodor geb. 17. Juli 1797, bayer'ſch. Gen.-L., Kommand. d. 3. Armee-Diviſion (in Nürnberg), Inhab. u. Kommand. d. 2ten Chev.-Lég.-Reg., verm. in Tegernſee 20. Oct. 1827 mit Julie Kar. Gräfin v. Einſiedel, geb. 20. Dec. 1806.

Kinder.

a) Luiſe, geb. 31. Dec. 1828.

b) Adelheid, geb. 25. Oct. 1829.

c) Max Karl Friedr., geb. 31. Oct. 1831.

d) Sophie Anne Jul., geb. 13. Aug. 1835.

4. Friedrich Hannibal, geb. 4. Sept. 1799, österr. Käm., Gen. M. u. Brigad. zu Proßnitz in Mähren, verm. 29. Juni 1831 mit Mar. Ant. Aurore, Tocht. des 1827 † Grafen Vincenz v. Battyyany, geb. 13. Juni 1808.

Kinder.

a) Lamor. Fried. Wilh. Max. Georg, geb. 13. Apr. 1832.

b) Roſa Mar. Eleon., geb. 22. Mai 1833.

c) Mar. Helene Soph. Iſaura, geb. 16. Mai 1836.

d) Fried. Arthur Ferd., geb. 10. Oct. 1839.

5. Wilhelm Karl, geb. 11. Nov. 1801, österr. Käm. und Oberſt bei Bakonyi Inf. Nr. 33.

Eltern.

Fürſt Maximilian Joſ., geb. 29. Mai 1769, österr. Käm. u. Gen.-Major., Stifter dieſer Linie, † 15. Mai 1831; verm. 6. Juni 1791 mit Marie Eleon. Kar., Tochter des 1803 † Fürſten Aug. v. Lobkowitz, geb. 22. April 1770, † 9. Nov. 1834.

Törring. (8.)

Eine alte adelige Familie in Bayern, die schon im 8. Jahrhundert vorkommen soll. Sie besitzt das Erblandjägermeisteramt in Bayern und theilt sich in die Linien zu Seefeld und Jettenbach.

1. Linie Seefeld, (7.)

gestiftet von Georg v. Törring, † 1561, seit 1530 gräflich. Sie besitzt 12 Herrschaften in Bayern, und ist kathol. Konfess.

Graf: Joseph Konrad, geb. 5. Aug. 1790, bayer. erbl. Reichsr., Oberst und Flügel-Adj. des Königs v. Bayern, folgte dem Vater 3. Jan. 1837; verm. 5. Dec. 1819 mit Maximiliane Freiin Lochner v. Hüttenbach, geb. 7. Juni 1797, † 11. März 1834.

Kinder.

a) Karoline, geb. 16. März 1824.
b) Maximilian, geb. 23. Febr. 1828.

Geschwister.

1. Josephe, geb. 23. Juli 1789, verm. 7. Febr. 1833 mit dem coburg'schen Geschäftsträger in München Franz v. Elsholtz.

2. Mar. Anna, geb. 3. April 1794, verm. 5. Sept. 1810 mit Joh. Nep. Gr. v. Joner, bayer'sch. Ceremonienmeister in München.

3. Kunigunde, geb. 17. Oct. 1796.

4. Anton Jos. Klem., geb. 24. Aug. 1798, Graf Törring-Minucci, bayer'scher Käm., Herr der Hofmarken Adelshausen und Odelzhausen, verm. 11. Mai 1824 mit Franziska Gr. Minucci, geb. 15. Dec. 1804.

Kinder.

a) Josephine, geb. 6. Juni 1825.
b) Klemens, geb. 23. Oct. 1826.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Wilhelmine, geb. 16. Dec. 1827.
d) Maximilian, geb. 22. Febr. 1829.
e) Konstantin, geb. 18. Mai 1830.
f) Joseph, geb. 21. Juli 1836.

Eltern.

Graf Klemens Aug., bayer. Oberhofm. u. w. Geh.-Rath in München, folgte dem Vater Gr. Ant. 6. Febr. 1812, † in München 3. Jan. 1837; verm. 4. April 1780 mit d. Gr. Josephe Minucci, geb. 6. Febr. 1764, † 9. April 1836.

---

2. Linie Gutenzell. (1.)

Joh. Veit, † 1582, ist ihr Stifter; näherer Franz Jos. Sie besitzt die Herrsch. Gutenzell, unter württemb. Hoheit, und die Herrsch. Melzin und Ruppe in Bayern. Wohnsitz: Gutenzell. — Kathol. Konf.

Graf: Maximilian Aug., geb. 21. April 1780, bayer'sch. Kammerh., erbl. Reichsrath der Krone Bayern, u. Standesherr im Königr. Württemberg, folgte d. Vater 9. Apr. 1826 (lebt in München.)

Schwestern.

1. Elisabeth Aug., geb. 29. April 1781, verm. 10. Mai 1804 mit d. Grafen Cajetan Sandizell, bayer. Oberst-Käm. und Ceremonienmstr., geb. 23. März 1782.

2. Hyacinthe Aug., geb. 27. April 1785, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Jos. August, geb. 1. Dec. 1753, bayer'sch. w. Geh.-Rath, Staatsminist. u. Präsid. des Staatsraths, folgte d. Vater Jos. Aug. 21. Aug. 1802, † 9. April 1826 in München; verm. 1. Mai 1779 mit Hyacinthe Freiin v. Sandizell, geb. 10. Juli 1751, † . . .

Toscana. (3. 7.)

Das Großherzogth. Toscana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge und 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam, nach einer Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toscana an den Herzog Franz Stephan v. Lothringen, welcher sein Herzogthum dem abgegangenen Könige v. Polen, Stanislaus Leszcinsky, Schwiegervater Ludwigs 15. v. Frankreich, überließ. Franz Stephan v. Toscana, der unter dem Namen Franz 1. deutscher Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toscana mit Oesterreich nie einen und denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreichischen Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toscana sein zweiter Sohn Leopold, und diesem, welcher 1790 deutscher Kaiser wurde, der zweite Sohn, Erzherzog Ferd. 3. v. Oesterreich. Durch den Lüneviller Frieden kam Toscana, als Königreich Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig v. Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenthum Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin v. Lucca, gab. 1814 gelangte Ferdinand 3., nach 13jähriger Entfernung, wieder zum Besitz des Großherzogth. Toscana, das eine Ausdehnung von 395 Q. M. mit 1,436,785 (1836) Einw. hat. Eink. 25,104,898 Lire. — Residenz: Florenz. — Kathol. Konfess.

Großherzog: Leopold 2. Joh. Jos. Franz Ferd. Karl, Erzherzog v. Oesterreich, geb. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte dem Vater 18. Juni 1824, österr. Gen. d. Cav. u. Inh. des 4. Drag.-Reg.; verm. 1) in Dresden p. p. 28. Oct. und persönl. in Florenz 15. Nov. 1817 mit Marie Anne Karol., Tochter des 1838 † Prinzen Max. v. Sachsen, geb. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. März 1832. — 2) in Neapel 7. Juni 1833 mit Ma-

rie Antoinette, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 19. Dec. 1814.

Kinder.

1r Ehe. 1. Erzherz. Mar. Karoline Aug. Elis., geb. in Florenz 19. Nov. 1822.

2. Erzh. Auguste Ferd. Luise Joh. Jos., geb. 1. April 1825.

3. Erzh. Mar. Maximiliane, geb. in Florenz 9. Jan. 1827, † 18. Mai 1834.

2r Ehe. 4. Erzh. Mar. Isabelle, geb. das. 21. Mai 1834.

5. Erzh. Ferdinand Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Franz Lud. Gonz. Raph., Erbpr., geb. in Florenz 10. Juni 1835.

6. Erz. Mar. Therese Annunc. Joh. Jos. Paul. Luise Virg. Apollon. Philomene, geb. 29. Juni 1836, † 5. Aug. 1838.

7. Erzh. Mar. Christ. Annunc. Luise Anna Joh. Jos. Agathe Dor. Philom., geb. in Pisa 5. Febr. 1838.

8. Erzh. Karl Salvator Mar. Jos. Joh. Baptist Phil. Jak. Januar. Lud. Gonzaga Rainer, geb. in Florenz 30. April 1839.

9. Erzh. Marie Anna Karoline, geb. das. 9. Juni 1840, † 13. Aug. 1841.

Schwestern.

1. Erzh. Mar. Luise Jos. Christ. Rosa, geb. 30. Aug. 1798 in Florenz, Aebtissin des Fräulein-Stifts Anna in Würzburg.

2. Erzh. Theresie Franz. Jos. Joh. Benedict., geb. in Wien 21. März 1801, verm. 1817 mit dem damal. Herz. Karl Alb. v. Savoyen-Carignan, seit 1831 Könige v. Sardinien.

Eltern.

Großherzog Ferdinand 3. Jos. Kapt, Sohn des deutschen Kaisers Franz 1., geb. in Florenz 6. Mai 1769, österr. Gen.-Feldmarsch., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; verm 1) p. p. in Neapel 15. Aug. u. persönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luise Amal. Ther., Tochter des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. 27. Juli 1773, † 19. Sept. 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie Ferd. Amal., Tochter des 1838 † Prinzen Maxim. v. Sachsen, geb. in Dresden 27. April 1796.

Trautmannsdorf. (3.)

Zu Ende des 13. Jahrhunderts schon blüht dies Geschlecht in Oesterreich. 1623 wurde es vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1806 erhielt diese Linie für den jedesmaligen Majoratsbesitzer den Fürstentitel. Sie besitzt, unter württemberg'scher Hoheit die Grafschaft Neustadt am Kocher; in Böhmen die Fideicommißherrschaften Kumburg-Aulibitz im Bidschower Kreise mit 21,900 Einw., Bischoftrinitz im Klattauer Kreise, die Allodialherrschaften Radim mit den Gütern Petzka, Chotesch und Sobschitz im Bidschower Kr. mit 12,000 Einw., und Chotischau im Pilsner Kreise von 4⅔ Q. M. mit 14,000 Einw. — Kath. Konf.

Fürst: Ferdinand, geb. 11. Juni 1803, österr. Käm., folgte dem Vater 24. Sept. 1834, verm. 1841 mit der Prinzessin Marie v. Liechtenstein. Lebt in Wien.

Schwestern.

1. Gr. Mariane, geb. 9. Juli 1806, seit 1830 verm. Fürstin Friedr. zu Oettingen-Wallerstein.

2. Gr. Karoline, geb. 29. Febr. 1808, verm. 16. Mai 1831 mit dem Grafen Karl v. Grunne, österr. Käm. und Rittm., geb. in Wien 25. Aug. 1808.

Eltern.

Fürst Johann Jos. Nep. Norbert, geb. 18. März 1780, folgte dem Vater Ferd. 27. Aug. 1827, österr. Käm., wirkl. Geh.-Rath und Oberst-Stallm., † in Wien 24. Sept. 1834; verm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth Mar. Phil., Tochter des 1828 † regier. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg-Weytra, geb. 12. Juli 1784 in Wien.

Vaters Geschwister.

1. Gr. Mar. Anne Gabriele, geb. 23. Sept 1774, Stiftsdame in Essen.

2. Gr. Mar. Gabriele, geb. 19. Febr. 1776, verm. 1. August 1799 mit dem 29. Juli 1831 † Grafen Franz Ant. Desfours zu Mont und Athienville, österr. Gubernialrathe.

3. Graf Joseph, geb. 19. Jan. 1788, österr. Käm., Geh.-Rath, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister Berlin; verm. 16. Oct. 1821 mit Josephine, Gräfin Carolyi v. Nagy-Carol y, geb. 7. Nov. 1803.

Kinder.

a) Karoline, geb. 5. Aug. 1823.
b) Ferdinand, geb. 27. Juni 1825.
c) Franziska, geb. 8. Mai 1827.
d) Josephine, geb. im Juni 1835.

Türkei. (2. 3.)

Das ottomanische Reich dehnt sich über Europa, Asien und Afrika aus. Der Verein der Länder, die es ausmachen, giebt ihm eine unermeßliche Oberfläche, und bildet eins der größten Reiche der Erde. Abgerechnet die Barbaresken, Egypten, die Moldau und Wallachei, die zum Theil scheinbar unter des Sultans Scepter stehen, hat es doch noch einen Flächenraum von 68,000 Q. M., ist also doppelt so groß als die deutschen Bundesstaaten, und $2\frac{1}{2}$ Mal größer als Frankreich. Die europäische Türkei allein beträgt, ohne Moldau und Wallachei, 11,628 Q. M.

Die Regenten der Türkei heißen Sultane. Sie stammen von Osman 1., der 1327 starb, ab, von dessen Nachkommen Mahomed 2., 1451, Konstantinopel eroberte und erster türkischer Kaiser ward. Von den 30 Sultanen, die regierten, starb einer in feindlicher Gefangenschaft, einer blieb im Kriege und neun wurden bei Empörungen ermordet.

Residenz: das Serail in Konstantinopel. Mahomedanische Religion.

Sultan: Abdul-Medschid, geb. 20. April 1823, folgte dem Vater Mahmud 2. 1. Juli, ward mit dem Säbel Muhameds umgürtet, d. h. gekrönt, 11. Juli 1839.

Sohn.

Mehemed Murad, Kronpr., geb. 1840.

Brüder.

1. Abdul Aziz, geb. 9. Febr. 1830.
2. Nizam-ud-din (Regel des Glaubens), geb. 6. Dec. 1835.

Eltern.

Sultan Mahmud 2., geb. 20. Juli 1785, Sohn des 7. April 1789 † Sultans Abdul-Hamid, folgte 28. Juli 1808 seinem 15. Nov. d. J. erdrosselten Bruder Mustapha 4., ward mit dem Säbel Muhameds umgürtet 1. Aug. 1808, † in Konstantinopel 1. Juli 1839. Mutter, Besma Allem, eine Armenierin.*)

Waldbott. (1.)

Dieses Geschlecht stammt aus Flandern, von wo es sich im Anfange des 15. Jahrhunderts in den Rheingegenden ansiedelte. Heinrich Waldbott, ein tapferer Kreuzritter, wurde 1190 erster Großmeister des deutschen Ordens. Seine Verdienste um den Orden ehrt dieser noch jetzt dadurch, daß er immerfort dem jedesmaligen Erstgebornen des Hauses die Würde eines Erbritters, mit den Insignien eines Kommandeurs, verleiht. Kaiser Leopold 1. ertheilte den Waldbott 1664 den Freiherrnstand, und 1680 wurden sie Reichsgrafen. 1787 erhielten sie im westphäl. Grafen-Collegio Sitz und Stimme. Das Schloß Bassenheim, 2 Stunden von Coblenz, unter preußischer, die Herrschaften Reiffenberg und Cransberg, unter nassauischer, die Herrsch. Heggbach, unter württemberg'scher, die Grafsch. Burheim und die gefürstete Grafsch. Winterrieden, unter bayer'scher Hoheit, sind in ihrem Besitz. — Kath. Konf.

Graf: Hugo Philipp, geb. 30. Juni 1820, folgte 6. Mai 1830, erbl. Ritter des deutschen Ordens und erbl. Reichsrath in Bayern.

---

*) Den Titel einer Valide Sultanin nebst der damit verbundenen Würde nimmt die Mutter des Sultans stets vom Tage der Thronbesteigung ihres Sohnes an. Sie wird von den Moslems für heilig geachtet, sie hat eine entscheidende Stimme im Staatsrath, an dessen Sitzungen sie theilnimmt, und an sie kann Appellation jeder Art stattfinden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Isabelle Felicitas Phil., geb. 30. Oct. 1817, verm. 14. Mai 1835 mit Max Gr. Lerchenfeld-Köfering, bayer. Gesandten und bev. Minist. in Petersburg, geb. 13. Aug. 1799.

Eltern.

Graf Friedrich Karl Franz Rud., geb. 10. April 1779, folgte dem Vater 15. Febr. 1805, erbl. Reichsr. in Bayern, österr. w. Käm. u. Oberstwachm., † in München 6. Mai 1830; verm. 11. Febr. 1809 mit Charlotte, Freiin Wambold zu Umstadt, geb. 17. Aug. 1793, wieder verm. 22. Febr. 1832 mit dem bayer. Maj. v. Brandenstein.

Waldburg. (23.)

Werner, Freiherr v. Waldburg, der um 1042 lebte, soll sich zuerst Truchseß v. Waldburg genannt haben. Sein älterer Sohn, Gebhard, ist Stammherr der Familie; der jüngere Sohn, Friedrich, ist es von den Schenken v. Winterstetten. 1525 erhielten die Waldburge von Kaiser Karl 5. die Erlaubniß, sich Reichs-Erbtruchsesse zu nennen, und von 1594 an verwalteten sie dieses Amt bis 1806. Jetzt theilt sich das Haus in 2 Hauptlinien, in die Jacobinische und in die Georgische. Von der ersten blüht noch ein Zweig, die

Friedrich'sche Linie, (3.)

oder Waldburg-Capustigal.

Ihr Stifter Friedrich † 1554. Sein Sohn, Wolf Heinrich, wurde 1628 von Brandenburg in den Grafenstand, und späterhin, von Kaiser Leopold 1., in den Reichsgrafenstand erhoben. Sie ist in Preußen ansässig. Evang. Konf. Wohnsitz: Capustigal bei Königsberg.

Graf: Friedrich Ludw., geb. in Tangermünde 25. Oct. 1776, Erbherr auf Capustigal, preuß. Gen.-Leutn.; verm. 12. Juli 1803

mit Max. Antonie Phil., Tochter des 1810 † Fürsten Hermann v. Hohenzollern-Hechingen, geb. 8. Febr. 1781, † 25. Dec. 1831.

Töchter.

1. Marie Antonie Math., geb. 8. Mai 1804, Oberhofmeisterin d. Königin v. Sardinien, verm. 8. Mai 1822 mit dem Gr. Robillant, sardin. Kammerh. und Oberstl. der Garde des Königs.

2. Hermine Luise Amal. Paul., geb. 13. Juni 1805, verm. 6. Sept. 1832 mit d Staatsr. Gr. v. Wesdehlen in Neufchatel.

3. Mathilde Fried. Max. Jos., geb 23. Jan. 1813, verm. 6. Juni 1835 mit dem Gr. Richard v. Dohna-Schlobitten, preuß. Leg.-Rath in Turin, geb. 6. April 1807.

4. Philippine Rud., geb. 28. April 1814, verm. 12. Juni 1834 mit dem Gr. Friedr. v. Dohna-Lauck, geb. 3. Nov. 1799.

Halbschwester.

Pauline Kar. Albert., geb. 30. Juni 1788, verm. mit dem preuß. Oberstleutn. Freih. v. Albedyhl.

Eltern.

Friedrich Ludw., geb. 14. April 1741, preuß. Käm., † 3. Mai 1807; verm. 1). 28. Aug. 1774 mit Amalie Albert. Wilh. v. Ingersleben, geb. 24. Jan. 1755, geschied. 1783, wieder verm. Gr. Schlaberndorf, † 6. Juli 1796. 2) 30. März 1786 mit Amalie Paul., Gräfin Kalnein, geb. 22. Sept. 1770, preuß. Oberhofmeist., † in Berlin 28. Nov. 1829.

Vaters Bruder.

Friedrich Karl, geb. 5. Mai 1743, preuß. Gen.-Maj., † 4. April 1800, verm. in Jagow bei Berlin mit Helene Luise Soph., d. preuß. Maj. v. Wedel T., geb. in Berlin 24. Dec. 1733, † in Driesen 29. Dec. 1793.

Sohn.

Heinrich Aug. Ferd., geb. 3. Aug. 1784, preuß. Maj.

Großvaters Bruders Enkel.

Gebhard Karl Wilh., geb. 1798, preuß. Maj. b. d. Garde uhl. Landw.-Reg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die zweite Hauptlinie, die Georgische oder Reichslinie, wurde in den drei Linien zu Wolfegg, Zeil u. Wurzach, von Kaiser Ferdinand 2. im J. 1628 in den Reichsgrafen-, und 1803 von Franz 1. in den Reichsfürstenstand erhoben. Seit 1815 ist diese zweite Hauptlinie — deren jedesmaliger Senior württemberg. Erb-Oberhofmeister ist — unter württemberg'sche und bayer'sche Hoheit gestellt. Es blühen jetzt die obigen drei Linien:

1. Die zu Wolfegg und Waldsee.
2. Die zu Zeil-Trauchburg mit der gräfl. Nebenlinie zu Zeil-Lustnau-Hohenems und
3. die zu Zeil-Wurzach, deren gemeinschaftlicher Stammherr Jakob hieß, und 1589 starb.

---

1. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee. (4.)

Ihr Stifter, Johann Maria, † 1724. Sie besitzt 1) unter württemb. Hoheit die Grafsch. Wolfegg-Waldsee, die Herrsch. Praßberg, Leipolz, Waltershofen und die Hälfte v. Kißlegg, zusammen 6 Q. M. mit 15,000 Einw.; 2) in Bayern die Güter Rohrmos und Alpe. — Kathol. Konfess. Wohnsitz: Waldsee.

Fürst: Friedrich Karl Jos., geb. 13. Aug. 1808, österr. wirkl. Käm., folgte dem Vater 3. April 1833, verm. 8. Oct. 1832 mit Elisabeth, Tochter des reg. Gr. Franz v. Königsegg-Aulendorf, geb. 14. April 1812.

Söhne.

1. Franz Xav. Jos. Fried., geb. 11. Sept. 1833.
2. Aug. Jos. Fried. Wilh. Wilibald, geb. 7. Juli 1838.

Geschwister.

1. Mar. Waldpurge Jos. Ther. Kar., geb. 6. Dec. 1791, verm. 1810 mit dem 1826 † Fürst. Franz zu Salm-Reifferscheid-Dyk.
2. Mar. Karoline, geb. 30. Dec. 1792, verm. Freifrau Reichlin v. Meldegg seit 22. April 1817.
3. Mar. Anna, geb. 9. Nov. 1799.
4. Wilhelmine Jos. Walp., geb. 22. Aug. 1804.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Franz Jos. Ludw., geb. 28. Juni 1814, österr. Leutn. b. Kön. v. Sachsen Kür. Nr. 3.
6. Mar. Sidonie, geb. 7. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Joseph Ant. Xav., geb. 20. Febr. 1766, übernahm die vom Vater Gebhard († 26. Febr. 1791) ihm abgetretene Regierung in Waldsee 12. Febr. 1790, folgte im Wolfeggschen Antheile seinem Vetter, dem letzten Gr. Karl Eberh. 5. März 1798, ward Reichsfürst 1803, s. 1818 Senior des Hauses und als solcher württemb. Reichs-Erb-Oberhofmeister, † in Stuttgart 3. April 1833; verm. 10. Jan. 1791 mit Mar. Josephe, Tochter des 1793 † Grafen Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, geb. 2. Aug. 1770.

Vaters Schwestern.

1. Mar. Sidonie, geb. 4. Sept. 1763, Stiftsdame in Buchau, Süstern und Thorn.
2. Crescentie, geb. 19. März 1767, Stiftsdame in Buchau.

---

2. Zeil-Zeil oder zu Zeil und Trauchburg, (12.)

gestiftet von Paris Jacob, † 1684. Sie besitzt: die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Balgheim, Vollmaringen, Zimmern unter der Burg, 4½ Q. M. mit 1000 Einw., unter württemb., und die Grafsch. Trauchburg unter württemb. und bayer'scher Hoheit. Kathol. Konf. Wohnsitz: Schloß Zeil.

Fürst: Franz Thadd., geb. 15. Oct. 1778, folgte dem Vater 16. Mai 1818; Senior des Hauses und als solcher Erbreichsoberhofmeist. des Königr. Württemberg; verm. 1) 25. Juli 1795 mit Henriette Polyx., Prinzess. v. Löwenstein-Wertheim, geb. 16. Mai 1782, † 5. Juli 1811. 2) 27. Jan. 1818 mit Antoinette, Tocht. d. preuß. Gen.-L. Klemens Aug. v. d. Wenge, † 12. Febr. 1819. 3) 3. Oct. 1820 mit Theresie v. d. Wenge, Schwester der 2ten, geb. 14. März 1788.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder erster Ehe.

1. Konstantin Max., geb. 8. Jan. 1807, Erbfolger, verm. 30. Sept. 1833 mit Maximiliane, Tochter des Gr. Wilhelm v. Quadt, geb. 18. Mai 1813.

Kinder.

a) Ottoline Mar. Anne Franz. Ther., geb. 3. Aug. 1834.

b) Wilhelm Franz, geb. 26. Nov. 1835.

c) Konstant. Leop. Karl Franz Wilh. Christian Hugo, geb. 1. Apr. 1839.

2. Karl Max. Franz, geb. 22. Jan. 1808, württemb. Ober-Leutn. d. Inf.

3. Hermann, geb. 18. Oct. 1809, österr. Leutn. im 1. Kür.-Reg. Kais. Ferdin.

4. Leopoldine, geb. 29. Juni 1811, verm. 3. Juni 1833 mit d. bayer. Leutn. Gr. Max Arco, geb. 13. Dec. 1811. (Sohn des Gr. Ludw. Arco und der verw. Kurfürstin von Pfalzbayern.)

3ter Ehe. 5. Anna, geb. 30. Juli 1821.

6. Georg Ferd., geb. 8. Jan. 1823.

7. Mechthilde, geb. 30. Mai 1824.

8. Maximilian Levin, geb. 11. Sept. 1825.

9. Ludwig Bernh. Rich., geb. 19. Aug. 1827.

Geschwister.

1. Mar. Josephe Cresc., geb. 16. Sept. 1786, verm. 4. Juni 1811 mit dem Freihrn. Leop. v. Entzberg.

2. Maximilian, Chef der Nebenlin. Zeil-Lustnau-Hohenems.

3. Wilhelm, geb. 22. Dec. 1802, österr. Rittm. u. Escadronschef im Uhl.-Reg. Erzherz. Karl Nr. 3.

Eltern.

Maximilian Wunibald Ferd. Jak. Bernh., geb. 20. Aug. 1750, königl. bayersch. Geh.-Rath, folgte dem Vater Franz. Ant. 30. März 1790, ward Fürst 21. März 1803, Senior 1807 und als solcher mit dem württemb. Kronoberhofmeisteramt im Juni 1808 beliehen, † 19. Mai 1818; verm. 1) 7. Nov. 1774 mit Marie Johanne, Freiin v. Hornstein zu Weiterdingen, geb. 30. Nov. 1751, † 30. Oct. 1797. 2) 18. Febr. 1797 mit Mar. Anna Bernh., Tochter des 1789 † Grafen Ferdinand v. Waldburg zu Wolfegg, geb. 11. Jan. 1772, † 6. Juli 1835.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zeil-Lustnau-Hohenems,

Nebenlinie der vorigen,

gestiftet von Klemens Aloys, gräflichen Standes. Kathol. Konf. — Wohnsitz: Hohenems.

Graf: Maximilian, geb. 8. Oct. 1799, österr. Rittm. in d. A.

---

3. Zeil-Wurzach. (4.)

Sebastian Wunibald stiftete sie. Sie besitzt 1) unter württemb. Hoheit die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Wurzach, Marstetten, und die Hälfte von Kißlegg, zusammen 3 Q. M. mit 7000 Einw.; 2) in Bayern das sonst zur Herrsch. Marstetten gehörende Dorf Ferthofen. Kathol. Konfess. Wohnsitz: Wurzach.

Fürst: Leopold Mar. Karl Eberh., geb. 11. Nov. 1795, folgte dem Großvater Eberh. Ernst 23. Sept. 1807 unter Vormundsch. der Mutter und des Senior Fst. Max v. Waldb.-Zeil-Trauchb., verm. 18. Dec. 1821 mit Mar. Josephe, Tochter des 1821 † Fürsten Anselm v. Fugger-Babenhausen, geb. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831.

Kinder.

1. Marie Anton. Walp. Jos., geb. 23. Sept. 1822.
2. Mar. Walpurge Jos. Ant., geb. 28. Jan. 1824, † 1. Jan. 1837.
3. Karl Mar. Eberh., geb. 8. Dec. 1825.
4. Mar. Ther. Karol., geb. 6. Febr. 1827, † 25. März 1831.
5. Eberhard Franz Mar., geb. 17. Mai 1828.

Geschwister.

1. Karl Fidel Franz Mar., geb. 3. Sept. 1799, württemb. Kammerherr.
2. Mar. Anne Theresie, geb. 26. Aug. 1800, verm. 24. Juni 1823 mit dem Grafen Maldeghem, niederl. Kammerh.

Eltern.

Leopold, geb. 21. Juni 1769, Erbgraf, † 17. Juni 1800

auf dem Schloßhofe in Wurzach, wo ihn österr. Husaren, die ihn für einen Franzosen hielten, niederhieben; verm. 15. Oct. 1793 mit Mar. Walpurge Franz., Tochter des 1793 † Grafen Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, geb. 23. Oct. 1771, † in Wurzach 18. Jul. 1841.]

Vaters Geschwister.

1. Eberhard, geb. 14. Juni 1778, früher in österr. Mil.-Dst., † 1816; verm. 25. Febr. 1811 mit seiner Kusine Maximiliane Antoin., Tochter des 1810 † Fst. Herm. v. Hohenzollern-Hechingen, geb. 30. Nov. 1787; wieder verm. Gräf. Klemens v. Lodron s. 1817.

2. Mar. Anne Kunigunde, geb. 1. Nov. 1781, Stiftsdame in Buchau.

---

4. Wolfegg-Wolfegg,

erlosch im Mannsstamm 5. März 1798 mit Gr. Karl Eberhard, geb. 3. Nov. 1717, Töchter desselben sind:

1. Mar. Eleonore, geb. 24. Sept. 1780, verm. 23. Febr. 1807 mit Honorius, Freihrn. v. Entzberg.

2. Walpurge Mar. Cresc., geb. 8. Oct. 1784, verm. 5. Febr. 1809 mit Alexander, Freihrn. v. Neubronne, württemb. Oberhofm.

Waldeck. (8. 9.)

Das waldeckſche Land gehörte früher einem gleichnamigen Dynaſtengeſchlechte, das ſchon 1120 in Urkunden vorkommt und 1345 erloſch. Einen Theil des heutigen Fürſtenthums beſaß ſehr früh ſchon ein Graf Wittekind v. Schwalenberg, deſſen Nachkommen, nach Abſterben aller Dynaſten v. Waldeck, das ganze Land erhielten, welche ſich 1203 in die Linien zu Schwalenberg im Lippeſchen und zu Schwalenberg im Waldeckſchen theilten. Die erſtere ſtarb 1356 aus und die letztere beerbte ſie. Den Namen Waldeck nahm die Familie erſt ſpäter an.

Graf Joſias († 1588) Söhne, Chriſtian und Walrad, ſtifteten 1607 die Wildung'ſche und die Eiſenberg'ſche Linie, wovon letztere 1682 die reichsfürſtl. Würde erhielt, aber ſchon 1692 erloſch. Graf Chriſtian Ludwig von der Wildung'ſchen Linie, († 1706) ward dadurch einziger Beſitzer des ganzen Landes, und iſt mithin nächſter Stammvater des Hauſes. Sein Sohn erſter Ehe, Friedrich Anton Ulrich, folgte ihm, und erhielt 1711 die reichsfürſtl. Würde, die er aber erſt 1717 bekannt machte. Von ſeinem nicht gefürſteten Halbbruder iſt Graf Heinrich Georg, geb. 1683, der Stammvater der gräflichen Linie. Der Fürſt wird mit dem 21ſten Jahre mündig nach einem Privilegium Joſephs 2. von 1766. —

Im Fall des Ausſterbens des Hauſes, fällt Waldeck an Heſſen, Pyrmont an Preußem.

Das Fürſtenthum Waldeck hat mit der Grafſchaft Pyrmont, welche Napoleon 1809 zu einem Fürſtenthume erhob, eine Ausdehnung von faſt 21 Q. M. mit 56,000 Einw. Es beſitzt ſeit 19. April 1816 eine pactirte Conſtitution. — Evangel. Konfeſſion. — Reſidenz: Arolſen.

Fürſtliche Linie. (5. 6.)

Fürſt: Georg Friedr. Heinr., geb. in Baſel 20. Sept. 1789, folgte dem Vater 9. Sept. 1813, verm. in Schaumburg an der

Lahn 26. Juni 1823 mit der Prinzessin Emma, Tochter d. 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802.

Kinder.

1. Auguste Amalie Ida, geb. in Arolsen 21. Juli 1824, Aebtissin des freien weltlichen Stifts Schaken.
2. Joseph Friedr. Heinr., geb. in Arolsen 24. Nov. 1825, † das. 27. Jan. 1829.
3. Hermine, geb. in Arolsen 20. Sept. 1827.
4. Georg Victor, Erbprinz, geb. das. 14. Jan. 1831.
5. Vollrad Melander, geb. das. 24. Jan. 1833.

Geschwister.*)

1. Ida Kar. Luise, geb. in Rhoden 26. Sept. 1796, verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schaumburg-Lippe.
2. Karl Christ., geb. in Arolsen 12. April 1803, stand in bayer. Mil.-Dienst., verm. in Cleve 13. März 1841, mit Amalie Henr. Jul. Gr. z. Lippe-Biesterfeld, geb. 4. April 1814. (Wohnt in Georgenhof im Waldeckschen).
3. Hermann Otto Christ., geb. in Pyrmont 12. Oct. 1809, österr. Ober-Leut. a. D., vorher preuß. Leutn., verm. in Schäßburg bei Vahrharhely in Siebenbürgen 2. Sept. 1833 mit Agnes Franz., Gräfin Teleki Szék, geb. 2. Oct. 1814.

Eltern.

Fürst Georg, geb. in Arolsen 6. Mai 1747, bis 1783 österr. Gen.-Maj. der Inf., Sohn des 1763 † Fst. Karl Aug. Friedr., durch Cession seines Bruders Friedrich 1805 reg. Gr., seit 1809 Fst. v. Pyrmont, und durch dessen Tod 23. Sept. 1812 Fürst zu Waldeck, † in Pyrmont 9. Sept. 1813 an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde; verm. in Otterwisch bei Leipzig 12. Sept. 1784 mit Albertine Charl. Aug., Tochter des 1806 † Prinzen

*) Der 1828 † Bruder Friedrich verm. sich 1815 in Bonn mit der Tochter des Kaufmanns Joh. Konrad Poll daselbst, Ursula, geb in Bonn 1790, welche, nebst ihren 3 Kindern, Marie Luise, Friedrich und Gustav, früher den Namen: von Hagen führte, nach dem Tode ihres Gemahls anerkannt, unter dem „von Waldeck" in den Freiherrnstand erhoben ward, und in Arolsen lebt.

August zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768.

Gräfliche Linie. (3. 3.)

Besitzt den Flecken Bergheim an der Eder mit 2 Dörfern als Paragium, unter der Hoheit der fürstlichen Linie. Wohnsitz: Bergheim bei Fritzlar. Luther. Konfess.

Graf: Karl, geb. in Bergheim 17. Nov. 1778, folgte dem Bruder Josias 9. Juni 1829, verm. auf dem v. Ellrichhausen'schen Gute Schwerzerhof im Württemb. 25. April 1819 mit Karoline, Tocht. des baden'schen Kammerh. u. Oberforstm. Karl Ludw., Freih. Schilling v. Canstadt, Hohenwettersbacher Linie, geb. in Mahlberg im Baden'schen 2. Febr. 1798, welche 16. April 1819 vom Könige v. Württemberg in den Grafenstand erhoben ward.

Kinder.

1. Karoline Math. Emma Charl. Christine Luise, geb. in Bergheim 23. Juni 1826.
2. Agnes Ferd. Fried. Luise Kar., geb. das. 23. Juli 1827.
3. Georg Volkwien, geb. das. . . . . , † das. 15. Dec. 1829.
4. Luitgard Bertha Luise, geb. das. 3. April, † das. 3. Dec. 1831.
5. Adelbert Wilh. Karl, geb. das. 19. Febr. 1833.
6. Richard Kas. Alex. Karl Ludw. Heinr., geb. 26. Dec. 1835.

Bruder.

Georg Friedr. Karl, geb. das. 31. Mai 1785, württemberg. wirkl. Geh.-Rath, † 18. Juni 1826 in Gaildorf am Kocher, der Hauptstadt der Grafschaft Limpurg, welche er unter württemb. Hoheit besaß, und nun seine Wittwe besitzt.*)

---

*) Er verm. sich in Reinhardshausen im Waldeck'schen 17. Juni 1800 mit Amalie Charl. Aug. Wirths, Tochter des waldeck'schen Bergamtmanns Joh. Reinh. Wirths, geb. in Aderf 7 Sept. 1785 (lebt in Gaildorf). Sie und ihre 2 Söhne führen den Titel: „Grafen zu Waldeck," sind jedoch von Waldeck nicht anerkannt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Josias Wilh. Leop., geb. in Bergheim 16. Oct. 1737, stand in kursächs. u. franz. Mil.-Diensten, † in Bergheim 4. Juni 1788; verm. in Büdingen 5. März 1772 mit Christ. Wilhelmine, des 1768 † Grafen Gustav Friedr. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen Tochter, geb. in Kopenhagen 24. Juni 1756, † 13. Nov. 1826 in Bergheim.

Wallmoden-Gimborn. (2.)

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war und von welcher Johann Ludw. († 1811) die Herrschaft Gimborn und Neustadt in Westphalen im Jahr 1782 erkaufte und dadurch Sitz und Stimme im Westphälischen Grafen-Collegio auf dem ehemaligen deutschen Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn und Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrlichen dinglichen Gerechtsame in dieser Besitzung gegen eine Summe Geldes entsagt, und auch diese Besitzungen seitdem verkauft. Jetzt besitzt sie im Mecklenburg-Schwerin'schen die Rittergüter Dinkhof, Striesenow, Lissow, Drölitz und Reperschendorf, Pölitz, Schweez, Schwießel, Grotz- u. Klein-Bützin u. Rabenhorst, Neu-Heinde. Evang. Konf.

Graf: Ludwig Georg Thedel, geb. in Wien 6. Febr. 1769, österr. Geh.-Rath, Feldzeugm. und Inh. des 6. Kür.-Reg., kommand. Gen. des 1. Armeecorps der Armee in Oberitalien und Mil.-Kommand. in Mailand.

Geschwister.

1. Georgine Charl. Aug., geb. 1. Jan. 1770 in London; verm. 1) 4. Sept. 1791 mit Karl Aug. Freiherrn v. Lichtenstein, Bruder ihrer Stiefmutter, geb. in Lahm 3. Sept. 1767, geschieden. 2) im Aug. 1795 mit dem preuß. Kammerh. Grafen Friedr. v. Arnim, † 31. Jan. 1812. 3) 1824 mit dem Marquis de la Marchand de Charmont in Nancy.

2. Karl Aug. Ludw., geb. in Hannover 4. Jan. 1792, besitzt Heinde und Listringen im Hannöverschen, österr. Oberst bei Fitzgerald Chev.-leg.-Reg. Nr. 6., verm. 15. Juli 1833 mit Zoe, Gräfin v. Grunne-Pinchart, geb. 3. Sept. 1810.

3. Luise Henr., geb. in Hannover 24. Juni 1769, verm. 27. Juni 1816 mit dem Grafen Karl Jul. Heinr. v. Rottenhan auf Merzbach.

Eltern.

Johann Ludwig, geb. 22. April 1736, großbritt. und kurhannv. Feldmarsch., † 10. Oct. 1811 in Hannover; verm. 1) 18. April 1766 mit Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, geb. 1. März 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783. 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Christ. Freiin v. Lichtenstein, geb. 10. April 1764, † in Frankfurt a. M. 1809.

Wied. (3.)

Die Herleitung des Hauses Wied von den Herzögen in Lothringen ist dunkel und ungewiß. Die erste urkundlich sichere Nachricht ist vom J. 1093. Der Mannsstamm desselben erlosch im J. 1243, wurde jedoch durch die Vermählung der Erbtochter mit einem Grafen v. Isenburg, welcher Namen und Land übernahm, fortgesetzt. 1452 erlosch der Mannsstamm abermals. Die letzte der Familie und Erbin der Grafschaft Wied, Gräfin Anastasie v. Wied, vermählte sich mit Theodorich, Dynasten v. Runkel, welcher den Namen Wied annahm und wodurch die Grafsch. Runkel an das Haus Wied kam. Durch diese Ehe blühte das Wied'sche Haus fort, das sich am Ende des 17. Jahrhund. in die 2 Linien zu Wied-Runkel und Wied-Neuwied theilte. Erstere, 1791 in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824. Letztere erhielt 1784 schon die Fürstenwürde, ist die noch blühende, seit 1824 im alleinigen Besitz des Landes und führt blos den Namen: Wied. Beide hatten vor der Auflösung des deutschen Reichs, Reichs- und Kreis-Standschaft in Westphalen. Das Fürstenthum Wied von 15 Q. M.

mit 60,000 Einw. ist Preußen und Nassau standesherrlich untergeordnet. Durch einen, 1826 mit Preußen abgeschlossenen Rezeß wird die Verwaltung der in diesem Reiche liegenden Landestheile von einer fürstlichen Regierung in Neuwied geleitet. — Reform. Konfess. — Residenz: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilhelm Herm. Karl, geb. in Neuwied 22. Mai 1814, folgte dem Vater 24. April 1836.

Schwestern.

1. Luitgarde Wilh. Aug., geb. in Neuwied 4. März 1813; verm. 1832 mit dem Grafen Otto zu Solms-Wildenfels-Laubach.
2. Luise Wilh. Thekla, geb. in Neuwied 19. Juli 1817.

Eltern.

Fürst Joh. August Karl, geb. in Neuwied 26. Mai 1779, folgte dem Vater, durch dessen Entsagung, 20. Sept. 1802, und in Runkel 28. April 1824, preuß. G.-Leutn. und Chef des 29. Landw.-Reg., † 24. April 1836 in Neuwied, verm. 11. Juli 1812 in Braunfels mit Soph. Auguste, Tochter des 1837 † reg. Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels, geb. 24. Febr. 1796 in Braunfels.

Vaters Geschwister

(leben in Neuwied).

1. Luise Phil. Charl., geb. 11. März 1773 in Neuwied.
2. Maximilian Alex. Phil., geb. 23. Sept. 1782 in Neuwied, preuß. Maj. a. D. (Bekannt durch seine Reisen in Amerika.)
3. Karl Emil. Ludw. Heinr., geb. 20. April 1785 in Neuwied, preuß. Maj. a. D.

Windisch-Grätz. (11.)

Es kann mit vieler diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß diese, schon 1090 vorkommende Familie aus dem Geschlechte der alten Grafen v. Weimar abstammt. Stammvater ist Weriand, Herr v. Grätz und der Windischen Mark. Er nannte

sich zuerst Graf. Seit 1430 blühen 2 Linien, nach ihren Stammvätern die Ruprecht'sche und Sigismund'sche genannt. Im Jahre 1551 wurden die Brüder Erasmus und Pankratius vom Kaiser Ferdinand 1. in den Fürstenstand erhoben, und 1557, den 24. Nov., erfolgte ein Grafenstandes-Erneuerungs-Diplom, in welchem die Abkunft, und, daß Weriand ein Sohn des, von den Grafen v. Weimar abstammenden, Markgrafen Ulrich v. Kärnthen gewesen, dargethan ist. 1565 erhielt die Familie das Oberst-Erb-Landstallmeister-Amt in Steyermark und die ungarische Magnatenwürde. Die

Ruprecht'sche oder ältere Linie,

welche deutsche Reichsstandschaft besaß, wurde 1580 unter die wetterau'schen, und 1648 unter die fränkischen Grafen aufgenommen, 1804 vom Kaiser Franz in den Reichsfürstenstand mit dem Uebergang auf den Erstgebornen erhoben, welche Würde 1822 auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt ward. Sie besitzt die von Franz 2. 1807 zum Fürstenthum Windisch-Grätz erhobene Grafsch. Eglofs in Württemb., von 1½ Q. M. mit 3000 Einw., so wie in Böhmen die Herrsch. Tachau, im Pilsner Kreise, mit 16,000 Einw., und die Allod.-Herrsch. Kladrau daselbst von 2 Q. M. mit 5200 Einw., und mehrere Güter im Oesterreich'schen. — Kathol. Konfess. Wohnsitz: Stieckna.

Fürst: Alfred Ferd. Fürst v. Windisch-Grätz, Freih. zu Waldstein und im Thal, geb. in Brüssel 11. Mai 1787, österr. G.-Feldm.-Leutn und Commandirender in Böhmen, Ober-Erb-Landstallmeist. in Steyermark, folgte dem Vater 24. Jan. 1802; verm. 16. Juni 1817 mit Mar. Eleonore Phil. Luise, Tochter des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, geb. 21. Sept. 1796.

Kinder.

1. Aglaie Eleon. Ruperte, geb. 27. März 1818.
2. Alfred Jos. Nik. Guntr., geb. 28. März 1819, Erbprinz.
3. Leopold Victorin Weriand Karl, geb. 24. Juli 1824.
4. August Niklas Jos. Jokob, geb. 24. Juli 1828.
5. Ludwig Jos. Niklas Christ., geb. 13. Mai 1830.
6. Joseph Aloys Niklas Paul Joh., geb. 23. Juni 1831.
7. Mathilde Eleon., geb. 5. Dec. 1835.

Geschwister.

1. Sophie Luise Wilh., geb. 20. Juni 1784, verm. Fürstin v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg seit 1799.

2. Weriand Aloys Ulrich, geb. 23. Mai 1790, österr. Käm. und Maj., besitzt Güter in Böhmen und Oesterreich, verm. 11. Oct. 1812 mit Mar. Eleonore Kar., Tochter des 1816 † Fürst. Joseph v. Lobkowitz, geb. 28. Oct. 1795 (leben in Gannowitz in Untersteyermark).

Kinder.

1. Karl Vincenz Weriand, geb. 19. Oct. 1821.
2. Hugo Alfred Ad. Phil., geb. 26. Mai 1823.
3. Gabriele Mar. Kar. Aglaë, geb. 23. Juli 1824.
4. Ernst Ferd. Weriand, geb. 27. Sept. 1827.
5. Robert Joh., geb. 24. Mai 1831.

Eltern.

Joseph Niklas, geb. 6. Dec. 1744, österr. Käm., † in Stieckna in Böhmen 24. Jan. 1802; verm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josephine, Tochter des † Grafen Nikolaus v. Erdödy, geb. 5. April 1750, † 10. April 1777. — 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopoldine, des Herzogs Karl v. Aremberg Tochter, geb. 31. Juli 1751, † 26 Aug. 1812.

Wrede. (12.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des Fst. Karl, Vater des jetz. Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerischen Armee, erhob ihn Napoleon zum franz. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- und Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet

wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, und gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene, Herrsch. Ellingen als Thron- u. Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden. — Kathol. Konf.

Fürst: Karl Theod., geb. 8. Jan. 1797, folgte dem Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsr. bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; verm. 26. Dec. 1824 mit der Gr. Amalie Thürheim, geb. 20. Juli 1801.

Kinder.

1. Walpurge Marie, geb. 7. März 1826.
2. Karl Friedr., geb. 7. Febr. 1828.
3. Otto Friedr., geb. 27. April 1829.
4. Emma Sophie, geb. im Juni 1831.
5. Oskar Eug., geb. 23. Sept. 1834.
6. Alfred Jos., geb. 11. Jan. 1836.

Geschwister.

1. Amalie Aug., geb. 15. Jan. 1796, reg. Fürstin v. Oettingen-Spielberg, s. 1813.

2. Joseph, geb. 27. Nov. 1800, russ. Oberster und Flügeladj. des Kaisers, verm. im Nov. 1836 mit Anastasia Solowai.

Sohn.

Nicolaus, geb. im Dec. 1837.

3. Gustav Friedr, geb. 23. März 1802, früher in österreich., jetzt in griechischen Militair-Diensten, Befehlshaber der Stadt und Festung Patras und vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, verm. 17. Mai 1833 in Nauplia mit der Gr. Marie Balsamo, verw. Gräfin Metaxa.

4. Eugen Frz. (Zwilling), bayer. Reg. Präs. in der Pfalz, geb. 4. März 1806, verm. 4. April 1835 mit der Freiin Therese Math. v. Schaumburg, geb. 12. Sept. 1811.

Kinder.

a) Edmund Karl, geb. 14. Jan. 1836.
b) Bertha Amal., geb. 30. Aug. 1837.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Sophie Mar., geb. 4. März 1806 (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Natalie Wilh., geb. 4. März 1809.

7. Adolf Wilh., geb. 8. Oct. 1810, österr. Rittm. bei Kaiser Uhlanen, verm. 24. April 1836 mit der Gräf. Desirée Grahowska, verw. v. Mareypang.

Eltern.

Fürst Karl Philipp, geb. in Heidelberg 29. April 1767*), anfangs Hofgerichtsr. in Mannheim, 1792 Assess. bei d. Heidelb. Oberamt, 1793 — 98 pfalzbayer. Oberlandescommiss. mit d. Karakt. Maj. beim österr. Heere, 1796 Oberforstm. in Heidelb., 1799 Obrist, zeichnete sich aus bei Wiesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im Apr. 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an d. Schlacht bei Möskirch u. Memmingen im Mai, 15. Mai 1800 Gen., schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., nahm nach geschlossenem Frieden thätigen Antheil an der Umgestalt. des bayer. Milit., im Sept. 1804 Gen.-Leutn., 1805 Großoffiz. der Ehrenleg., 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 Gen. d. Cav., focht 1812 mit in Rußland bei Polozk u. deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc. aus, und ward 7. März 1814 bayer. Feldmarschall. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erbl. Reichsrath, und 1. Präs. der Kammer der Reichsräthe, Gen.-Insp. der Armee und Festungen, Oberst-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12 Dec. 1838; verm. 18. März 1795 mit der Gr. Sophie Wiser, geb. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

Vaters Bruder.

Freiherr Georg, geb. 4. Dec. 1765, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leut. a. D. (lebt in Pesth); verm. . . . .

---

*) Sein Vater, der kurpfälz. g. R. Ferd. Joseph Wreden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurf. v. Pfalzbayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

Tochter.

Sophie Kath. Jos., geb. 22. Nov. 1811, verm. 1830 mit dem Gr. Hermann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg.

Würtemberg.*) (20. 16.)

Gegen das Ende des 11. Jahrhunderts kommen schon Dynasten v. Württemberg vor, aber die urkundlich beglaubigte Stammreihe eröffnet erst Ulrich 1. mit dem Daumen, der 1265 starb. Graf Eberhard im Bart der 4te, welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 vom Kaiser Maximilian 1. die herzogliche Würde und hieß nun Eberhard 1ste. Hundert Jahre später war Friedrich, 6ter regier. Herzog, einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die beiden jüngern erloschen, u. die des ältesten, Johann Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde und 1805 auf den Königsthron.

Von 1733 bis 1797 waren die Regenten kath. Konfession, seitdem sind sie und die ganze Familie der lutherischen Kirche zugethan.

Das Königreich Württemberg, das seit dem 25. Sept. 1819 eine pactirte erbmonarchisch-repräsentative Verfassung hat, ist 360⅘ Q. M. groß,**) und zählte Ende 1839 1,634,654 Einwohn. Die Staatseinnahm. betrug 1839: 12,098,931 Fl., die Ausg. 9,718,054 Fl. Die Civilliste des Königs, auf die Dauer seiner Regierung von den Ständen verabschiedet, ist 850,000 Fl. Die Kinder, Geschwister, Neffen und Nichten des Königs haben nach dem Hausgesetz von 1828 das Präd.: Königl. Hoheit, den Prinzen der Nebenlinie, Vaters Geschwistern und deren Nachkommen, kommt der Titel: Herzog von Württemberg, und: Hoheit zu. Der Kronprinz ist mit vollendetem 18. J. volljährig, die Prinzen mit 21, die Herzöge mit dem 22. Residenz: Stuttgart.

---

*) So wird jetzt diplomatisch und kanzleimäßig geschrieben. Urkundlich richtig müßte Wirtemberg geschrieben werden.

**) 1734 hatte das Herzogthum Württemberg nur 161 Q. M.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

König: Friedrich Wilhelm 1. Karl, geb. zu Lüben in Schlesien (wo sein Vater als preuß. Gen.-Maj. stand), 27. Sept. 1781, folgte dem Vater 30. Oct. 1816, Inhaber eines österr. Husaren-, eines russ. Jäger- und des preuß. 25. Inf.-Reg.; verm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte Aug., Tochter des 1825 † Kön. Maximilian v. Bayern, geb. 8. Febr. 1792; lebten getrennt; geschied. im Juli 1814; jetzt verw. Kaiserin v. Oesterreich.*) 2) in Petersburg 24. Jan. 1816 mit der Großfürstin Katharine Pawlowna, Tocht. des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, verw. Prinz. Georg zu Oldenburg, geb. 21. Mai 1788, † in Stuttgart 9. Jan. 1819. 3) 15. Apr. 1820 in Stuttgart mit Pauline Ther. Luise, Tocht. seines 1817 † Oheims, des Herzogs Ludwig v. Württemberg, geb. 4. Sept. 1800.

Kinder.**)

2ter Ehe. 1. Marie Fried. Charl., geb. in Stuttgart 30. Oct. 1816 (dem Todestage ihres Großvaters), verm. 1840 mit d. Grafen Alfred v. Neipperg.

2. Sophie Fried. Math., geb. 17. Juni 1818 in Stuttgart, verm. 1839 mit dem Prinzen Wilhelm v. Niederland, Erbpr. v. Oranien.

3ter Ehe. 3. Katharine Fried. Charl., geb. 24. Aug. 1821 daselbst.

4. Karl Friedr. Alex., Kronprinz, geb. das. 6. März 1823 (der erste, seit 135 Jahren als Nachfolger geborene Prinz, bezieht 30,000 fl. Appanage).

5. Auguste Wilh. Henr., geb. 4. Oct. 1826.

Bruder.

Prinz Paul Karl Friedr. Aug., geb. 19. Jan. 1785 (lebt in Paris), verm. in Ludwigsburg 28. Sept. 1805 mit der Herzogin Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., des 1834 † Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenb. Tocht., geb. 17. Juni 1787 in Hildburgh. (wo sie lebt).

Kinder.

a) Pr. Fried. Charlotte Mar. (jetzt Helene Pawlowna), geb. in Stuttgart 9. Jan. 1807, verm. Großfürstin Michael v. Rußland seit 19. Febr. 1824.

---

*) Dieser Ehe wird im Württemberg. Hof- und Staatshandbuche nicht erwähnt.

*) Halbbruder derselben ist der Prinz Peter v. Oldenburg.

b) Pr. Friedrich Karl Aug., geb. in Coburg 21. Febr. 1808, württemb. Gen.-Leutn., auch Chef des russ. jamburgschen Uhlanenreg.

c) Pr. Pauline Fried. Mar., geb. in Stuttgart 25. Febr. 1810, verm. Herzogin zu Nassau 1829; Witwe 1839.

d) Pr. Friedr. August Eberh., geb. 24. Jan. 1813 in Stuttgart, preuß. Oberst, Command. d. Garde-Kürassierreg.

Eltern.

König Friedrich 1. Wilh. Karl, geb. in Treptow in Pommer 6. Nov. 1754, folgte, als Herzog, seinem Vater 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27. April 1803, nahm die königl. Würde an 26. Dec. 1805, † in Stuttgart 30. Oct. 1816; war verm. 1) 27. Oct. 1780 mit Aug. Kar. Fried. Luise, d. 1806 † Herz. Karl Wilh. Ferd. zu Braunschweig Tocht., geb. in Braunschweig 3. Dec. 1764, † 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohda bei Reval. 2) 28. Mai 1797 in London mit Charlotte Aug. Math., Tocht. des 1820 † Königs Georg 3. v. Großbritannien, geb. in London 29. Sept. 1766, † in Ludwigsburg 6. Oct. 1828.

Vaters Geschwister.

I. Herz. Ludwig Friedr. Alex., geb. in Treptow 30. Aug. 1756, württemb. Feldmarsch., vorher in preuß. u. russ. Mil.-Dst. bis 1806, † in Kirchheim unter Teck 20. Sept. 1817; verm. 1) 28. Oct. 1784 in Pulawy mit Marianne, des 1823 † Fürst. Adam Czartoryski-Sangußko Tochter, geb. 15. März 1768, geschieden 1792 (lebt in Paris). 2) 28. Jan. 1797 auf dem Schlosse Eremitage bei Baireuth mit Henriette, Tochter des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. 22. April 1780. (Lebt in Kirchheim u. T.)

Kinder.

1ster Ehe. 1) Herzog Adam Karl Wilh. Stanislaus Eugen Paul Ludw., geb. in Pilow in Polen 16. Jan. 1792, russ. Gen.-Leutn. u. Gen.-Adj. des Kaisers.

2ter Ehe. 2. Herz. Mar. Dor. Luise Wilh. Karol., geb. 1. Nov. 1797, verm. Erzherzogin Palatinus v. Oesterreich seit 1819.

3. Herz. Luise Amalie Wilh. Philipp., geb. in Wallisfurth in der Grafsch. Glatz 28. Jan. 1799, verm. Herzogin zu Sachsen-Altenburg.

4. Herz. Pauline Ther. Luise, geb. 4. Sept. 1800, Königin v. Württemberg seit 1820.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Herz. Elisabeth Alex. Konstanze, geb. 27. Febr. 1802 zu Wurzau in Curland, verm. Markgräfin Wilhelm v. Baden seit 1830.

6. Herzog Alexander Paul Ludw. Konst., geb. in Petersburg 9. Sept. 1804, österr. Oberst bei Erzh. Jos. Hus. Nr. 2., morganatisch verm. in Wien 2. Mai 1835 mit Susanne, Gräfin Rheday aus Siebenbürgen. Kaiser Franz 1. v. Oesterreich ertheilte ihr zuvor schon den Titel einer Gräfin v. Hohenstein, um ihn als Gattin des Prinzen zu führen, und welcher auch auf die Kinder überging.

II. Herzog Eugen Friedr. Heinr., geb. in Schwedt 21. Nov. 1758, russ. Gen., zuvor bis 1806 in preuß. Mil.-D., † in Meiningen 20. Juni 1822; verm. das. 21. Jan. 1787 mit Luise, Schwester des letzten 1804 † Fürsten zu Stolberg-Gedern, und Witwe des 21. Juli 1785 † Herzogs Aug. Friedr. Karl zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Oct. 1764, † zu Karlsruhe in Schlesien 24. Mai 1834.

Kinder.

1. Herzog Friedrich Eugen Karl Paul Lud. (Besitzer von Karlsruhe im Oppeln'schen Kreise Oberschlesiens, seinem Wohnsitze), geb. 8. Jan. 1788, russischer Gen. der Inf. und Chef des taurischen Garde-Reg.; verm. 1) 20. April 1817 in Arolsen, mit Kar. Fried. Mathilde, Tochter des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, geb. 10. April 1801 in Rhoden im Waldeck'schen, † in Karlsruhe 13. April 1825; 2) 11. Sept. 1827 in Langenburg mit Helene, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1807 in Langenburg.

Kinder.

1ster Ehe. a) Herz. Marie Alex. Aug. Luise Eug. Math., geb. 25. März 1818 in Carlsruhe.

b) Herz Eugen Wilh. Alex. Erbmann, geb. das. 25. Dec. 1820.

2ter Ehe. c) Herz. Wilhelm Nicol., geb. das 20. Juli 1828.

d) Herz. Alexandrine Math., geb. das. 16. Dec. 1829.

e) Herz. Nikolaus, geb. das. 1. März 1833.

f) Herz. Pauline Luise Agnes, geb. das. 13. Oct. 1835.

2. Herz. Fried. Soph. Dor. Mar. Luise, geb. in Karlsruhe 4. Juni 1789, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Oehringen seit 1811.

3. Herzog Fried. Paul Wilh., geb. zu Karlsruhe in Schle-

sien 25. Juni 1797, württemb. Genr.-Maj. d. Cav. (machte 1822 und 1830 naturhistorische Reisen in Nord- und 1830, 31 in Süd-Amerika. Residirt in Mergentheim), verm. auf dem Schlosse Taxis 17. April 1827 mit Sophie Dor. Kar., Tochter des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, geb. 4. März 1800, geschieden .....

Sohn.

Herz. Wilh. Ferd. Max. Karl, geb. in Taxis 3. Sept. 1828.

III. Herzog Wilhelm Friedr. Phil., geb. in Stettin 27. Dec. 1761, württemb. Feldm., früher in dän. Mil.-Diensten, † 10. Aug. 1830 in Stuttgart, verm. in Dessau 23. Aug. 1800 mit Fried. Franziska Wilhelmine, geb. Rhodis, Burggräfin v. Dunderfeld, geb. in Eßlingen 21. Jan. 1777, † in Florenz 6. Febr. 1822.

Kinder.

Graf und Gräfinnen von Württemberg mit dem Prädikat Erlaucht.

1. Gr. Christ. Friedr. Alexander*), geb. in Kopenhagen 5. Nov. 1801, württemb. Oberstleutn. und Adj. des Königs in Stuttgart, verm. 3. Juli 1832 mit der Gräfin Jos. Ant. Helene Festetics, geb. 1. Juni 1812.

Kinder.

a) Gr. Wilh. Paul. Alex. Ferd. Fried. Heinr. Jos. Ladisl. Eberhard, geb. in Stuttgart 25. Mai 1833.

b) Gr. Wilh. Paul. Joseph. Henr. Mar. Hel. Soph. Alexandrine, geb. 24. Juli 1834.

c) Gr. Pauline Wilh. Frz. Xav., geb. 8. Aug. 1836.

d) Gr. Wilh. Paul Friedr. Heinr. Ladisl. Jos. Leop. Mar. Karl Alexander, geb. 29. März 1839.

2. Gr. Friedrich Wilhelm Alex. Ferd., geb. 6. Juli 1810 in Stuttgart, württemb. Gen. Maj., verm. in München 8. Febr. 1841 mit Luise Theodolinde Aug. Eug., Tocht. des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Beauharnais), geb. in Mantua 13. Apr. 1814.

3. Gr. Friedr. Marie Alex. Charl. Kath., geb. 29. Mai 1815 in Stetten bei Stuttgart, Aebtissin von Oberstenfeld.

IV. Herzog Ferdinand Fried. Aug., geb. in Treptow 22. Oct. 1763, österr. Feldm., Inh. d. 40. Inf.-Reg. u. Gouv. in Mainz, † in Wiesbaden 20. Jan. 1834; verm. 1) in Sondershausen 18. März 1795 mit der Prinz. Albert. Wilhelmine

*) Von ihm erschienen 1837 Gedichte.

Amal., Tochter des 1794 † Fürsten Christian Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 5. April 1771, geschieden 1801, † in Wetzlar 25. April 1829; 2) in Wien 23. Febr. 1817 mit der Gr. Kunig. Walp. Pauline, Schwester des Fürsten v. Metternich, geb. 22. Nov. 1771, (von Oesterreich bei ihrer Vermählung in den Fürstenstand erhoben).

V. Herzog Alexander Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 24. April 1771, russ. Gen. d. Cav. en Chef, Inh. eines Drag.-Reg. seines Namens, Chef des ekaterinoslaw'schen Kür.-Reg., Gen.-Dir. d. Depart. der Landstraßen u. Wasser-Communikat., früher in neap. Mil.-Dst., † in Gotha 4. Juli 1833, verm. 17. Nov. 1798 mit Ant. Ern. Amal., Tochter des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 28. Aug. 1779, † in Petersb. 13. März 1824.

Kinder.

1. Herz. Antoin. Friedr. Aug. Marie Anne, geb. 17. Sept. 1799 in Coburg, verm. reg. Herz. v. Sachsen-Coburg seit 1832.

2. Herz. Friedr. Wilh. Alexander, geb. in Riga 8. Dec. 1804, russ. G.-Maj. a. D., lebt in Paris, besitzt Güter in Bayern, und mit seinem Bruder dergleichen gemeinschaftlich in Curland; verm. in Trianon 17. Oct. 1837 mit der Prinzessin Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzess. v. Orleans, Tocht. Ludw. Philipps, Königs d. Franzosen, geb. in Palermo 12. Apr. 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839.

Sohn.

Phil. Alexander Maria Ernst, geb. in Neuilly 30. Juli 1838.

3. Herz. Ernst Alex. Konst. Friedr., geb. in Riga 11. Aug. 1807, russ. Gen.-Maj. a. D.

VI. Herzog Heinrich Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 3. Juli 1772, württemb. G.-Leutn. d. Cav., früher in preuß. Mil.-Dst., † in Ulm 28. Juli 1838.*)

---

*) Verm. 1798 mit Karoline, Tochter des Gutsbes. Aleri in Ludwigsdorf bei Strehlen in Schlesien, führt den Titel: Gräfin v. Rothenburg. Diese Ehe ist ohne Consens des Familien-Chefs geschlossen.

Töchter.

1. Marie, geb. in Berlin 15. Dec. 1802, verm. Fürstin Karl v. Hohenlohe-Kirchberg s. 1821, ward bei Gelegenheit ihrer Vermählung von Württemberg zur Gräfin von Urach erhoben.

2. Alexandrine, geb. in Treptow 18. Dec. 1803.

Wurmbrand. (10.)

Diese Familie stammt aus dem Herzogthum Steyermark, worin sie das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt besitzt. Melchior wurde 1518 Freiherr. Matthias († 1584) zwei Söhne, Ehrenreich u. Rudolf, stifteten 2 Linien, die österreich'sche und steyermärk'sche.*) Aus ersterer wurde Johann Wilhelm 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, und nachdem er 1722 wieder zur katholischen Kirche übergetreten war, erhielt er, wegen Rothenburg an der Tauber, das er besaß, Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio. Sie besitzt in Niederösterreich die Fideicommißherrschaften Stickelsberg, Steiersberg und Schwarzau. — Kath. Konf. Wohnsitz: Wien.

Graf: Heinrich Gundaccar, geb. 30. Mai 1762, österr. Käm., w. G.-Rath, Oberhofm. d. verw. Kaiserin v. Oesterreich, Erblandküchenm. in Steyermark; verm. 1) 2. März 1794 mit Marie Josephine v. Ledebur, geb. 1776, † in Salzburg 16. Jan. 1800. 2) 7. April 1801 mit Sidonie, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 12. Oct. 1774, † 28. April 1833. 3) 2. Febr. 1834 mit Mar. Maximiliane, Gr. Wurmbrand, geb. 30. Jan. 1770 (früher 25. Juli 1787 verm. mit dem 5. Mai 1806 † Gr. Karl Seilern), † in Wien 13. Jan. 1838.

Kinder.

1r Ehe. 1. Franziska de Paula, geb. 2. Jan. 1797, verm. 18. März 1824 mit dem Grafen Ludw. Szechenyi, österr. Käm., G.-Rath und Oberhofm. der Erzh. Sophie, geb. 6. Nov. 1781.

2. Wilhelmine, geb. 24. Juni 1798, verm. 9. Juli 1827 mit dem österr. Rittm. Graf. Ludwig Praschma, geb. 1794; Witwe 18. Aug. 1830.

3. Sidonie, geb. 2. Juni 1800, verm. 20. Febr. 1827 mit dem Grafen Anton v. Fuchß, österr. Käm., Secr. bei der niederösterr. Regierung, geb. 2. März 1786.

*) Diese besitzt nur den erbländischen Grafenstand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2r Ehe. 4. Aloyse, geb. 18. Jan. 1802, verm. 17. Juni 1826 mit dem Grafen Otto v. Fünfkirchen, geb. 19. März 1799.

5. Ernst, geb. 12. März 1804, österr. Käm. und Major bei Bianchi Inf. Nr. 63, verm. 25. Sept. 1834 mit der Gräfin Rosa Telecki.

Kinder.

a) Ferdinand, geb. 1835.

b) Hermann, geb. 28. Juli 1836.

c) Hedwig, geb. 15. Aug. 1837.

6. Henriette, geb. 6. Febr 1805, † 28. März 1832.

7. Wilhelm, geb. 5. Sept. 1806, österr. Käm., besitzt die Herrschaft Liblin und Swina; verm. 16. Nov. 1834 mit der Gräfin Bertha v. Nostitz, geb. 3. Jan. 1816.

Sohn.

Helmwig, geb. 15. Aug. 1837.

8. Ferdinand, geb. 11. Oct. 1807, österr. Käm. und Rittm. bei Ignaz Gr. Hardegg Kür. Nr. 8, verm. 29. Oct. 1833 mit der Gr. Aloysie Széchényi, geb. 21. Aug. 1807.

Söhne.

a) Heinrich, geb. 1834.

b) Ludwig, geb. 12 Jan. 1836.

9. Heinrich, geb. 30. Sept. 1819, österr. Leutn. b. Ign. Hardegg Kür. Nr. 8.

Schwester.

Mar. Wilhelmine, geb. 3. Sept. 1764, verm. 20. Febr. 1785 mit dem 1802 † österr. G. R. Graf Anton Leslie, (letzter seines Geschlechts). (Lebt in Grätz.)

Eltern.

Graf Gundaccar Thomas, geb. 30. Dec. 1735, österr. g. R. und Käm., folgte dem Vater Joh. Wilh. 17. Dec. 1750, † 10. Mai 1791; verm. 12. Jan. 1755 mit Marie Antonie, des Fürst. Heinr. v. Auersperg Tochter, geb. 30. Sept. 1739, † 182 . .

Beilagen.

1. Die souverainen Regenten in der Folge ihres Alters, und mit Angabe ihres Regierungsantrittes.
2. Der souverainen Häuser Seelenzahl, jetzt und vor hundert Jahren.
3. Die Staaten der souverainen Regenten nach ihrer Arealgröße geordnet.
4. Die Staaten der souverainen Regenten, nach ihrer Bevölkerung geordnet.
5. Versuch einer Uebersicht des Areals und der Bevölkerung der Besitzungen mediater Häuser.
6. Das deutsche Bundesheer.
7. Vermischtes.
8. Genealogie der Familie Buonaparte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.

Die souverainen Regenten,

in der Folge ihres Alters und mit Angabe ihres Regierungsantritts.

		Tag der Geburt.	des Regierungsantritts.
1	Karl 14. Joh., König v. Schweden	1764, 26. Jan.	1818, 5. Febr.
2	Gregor 16., Papst	1765, 18. Sept.	1831, 2. Febr.
3	Ernst Aug., König v. Hannover	1771, 5. Juni	1837, 20. Juni
4	Ludw. Philipp 1., Kön. d. Franz.	1773, 6. Oct.	1830, 9. Aug.
5	Wilhelm 2., Kurfürst v. Hessen	1777, 28. Juli	1821, 27. Febr.
6	Ludwig 2., Großherz. zu Hessen	1777, 26. Dec.	1830, 6. April
7	Heinrich, Herz. zu Anhalt-Cöthen	1778, 30. Juli	1830, 23. Aug.
8	Philipp, Landgr. zu Hessen-Homburg	1779, 11. März	1839, 19. Jan.
9	Georg, Großh. v. Meckl.-Strel.	1779, 12. Aug.	1816, 6. Nov.
10	Franz 4., Herzog v. Modena	1779, 6. Oct.	1806, 24. Dec.
11	Wilhelm 1., König v. Würtemb.	1781, 27. Sept.	1816, 30. Oct.
12	Karl Friedr., Großh. z. S.-Weim.	1783, 2. Febr.	1828, 14. Juni
13	August, Großh. v. Holst.-Oldenb.	1783, 17. Juli	1829, 21. Mai
14	Ernst, Herz. zu Sachsen-Coburg	1784, 2. Jan.	1806, 9. Dec.
15	Georg, Fst. zu Schaumburg-Lippe	1784, 20. Dec.	1787, 13. Febr.
16	Karl, Fst. zu Hohenzoll.-Sigmar.	1785, 20 Febr.	1831, 17. Oct.
17	Heinrich 62., Fst. zu Reuß-Schleiz	1785, 31. Mai	1818, 17. April
18	Ludwig, König v. Bayern	1786, 25. Aug.	1825, 13. Oct.
19	Christian 8., König v. Dänemark	1786, 18. Sept.	1839, 3. Dec.
20	Joseph, Herz. zu Sachsen-Altenb.	1789, 27. Aug.	1834, 29. Sept.
21	Georg, Fürst v. Waldeck	1789, 20. Sept.	1813, 9. Sept.
22	Leopold, Großherzog v. Baden	1790, 29. Aug.	1830, 30. März
23	Leopold 1., König der Belgier	1790, 16. Dec.	1831, 12. Juli
24	Marie Luise, Herzogin v. Parma	1791, 12. Dec.	1814, 30. Mai
25	Wilhelm 2., König v. Niederland	1792, 6. Dec.	1840, 8. Oct.
26	Ferdinand 1., Kais. v. Oesterreich	1793, 19. April	1835, 2. März

		Tag der Geburt.	Tag des Regierungsantritts.
27	Günther, Fst. z. Schwzb.-Rudolst.	1793, 6. Nov.	1807, 28. April
28	Heinrich 10., Fst. zu Reuß-Greiz	1794, 29. Juni	1836, 31. Oct.
29	Leopold, Herz. zu Anhalt-Dessau	1794, 1. Oct.	1817, 9. Aug.
30	Friedr. Wilh. 4., Kön. v. Preußen	1795, 15. Oct.	1840, 7. Juni
31	Aloys, Fürst v. Liechtenstein	1796, 26. Mai	1836, 20. April
32	Nikolaus, Kaiser v. Rußland	1796, 7. Juli	1825, 1. Dec.
33	Leopold, Fürst zur Lippe-Detmold	1796, 6. Nov.	1802, 4. April
34	Heinrich 72., Fürst Reuß-Lobenstein-Ebersdorf	1797, 27. Mai	1822, 10. Juli
35	Friedrich Aug., König v. Sachsen	1797, 18. Mai	1836, 6. Juni
36	Leopold 2., Großherz. v. Toscana	1797, 3. Oct.	1824, 18. Jan.
37	Karl Albert, König v. Sardinien	1798, 2. Oct.	1830, 27. April
38	Karl, Herzog v. Lucca	1799, 22. Dec.	1824, 13. März
39	Paul, Großhz. v. Meckl.-Schwer.	1800, 15. Sept.	1837, 1. Febr.
40	Bernhard, Herz. zu S.-Meining.	1800, 17. Dec.	1803, 24. Dec.
41	Friedr., Fst. zu Hohenzoll.-Hech.	1801, 16. Febr.	1838, 12. Sept.
42	Günther Friedr. Karl, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen	1801, 24. Sept.	1835, 3. Sept.
43	Karl, Herz. zu Anhalt-Bernburg	1805, 2. März	1834, 24. März
44	Wilhelm, Herz. zu Braunschweig	1806, 25. April	1831, 20. April
45	Ferdinand, König v. Sicilien	1810, 12. Jan.	1830, 8. Nov.
46	Otto, König v. Griechenland	1815, 1. Juni	1832, 8. Aug.
47	Adolf, Herzog zu Nassau	1817, 24. Juli	1839, 20. Aug.
48	Marie 2., Königin v. Portugal	1819, 4. April	1826, 2. Mai
49	Victorie, Königin v. Großbritan.	1819, 24. Mai	1837, 20. Juni
50	Abdul-Medschid, türkischer Kaiser	1823, 20. April	1839, 1. Juli
51	Peter 2., Kaiser v. Brasilien	1825, 2. Dec.	1831, 7. April
52	Marie Isabelle, Königin v. Span.	1830, 10. Oct.	1833, 29. Sept.

Zusammen 4 Kaiser, 13 Könige, 3 Königinnen, 1 Kurfürst, 7 Großherzöge, 10 Herzöge, 1 Herzogin, 1 Landgraf, 11 Fürsten, und der Papst.

Von diesen 52 Regenten

1. ist einziger, im vorigen Jahrhunderte noch zur Regierung gekommener, der Fürst v. Schaumburg-Lippe.

2. sind bis jetzt ohne leibliche männliche Erben: Die von Oesterreich, Preußen, Brasilien, Spanien, Griechenland, Sachsen, Nassau, Braunschweig, Bernburg, Cöthen, Greiz, Schleiz, Lobenstein, Altenburg, Homburg und Hechingen.

3. sind mit Frauen aus nichtsouverainen Häusern vermählt: die von Schweden, Sondershausen, Hechingen, Sigmaringen und Liechtenstein.

4. sind Einzige ihres Stammes: die von Bernburg, Greiz und Lobenstein.

5. leben in gemischter Ehe: die von Bayern, Belgien, Griechenland, Niederland und Weimar. (Außerdem noch von Gliedern souverainer Familien: der Herzog v. Orleans, der Erbgroßherzog v. Hessen und der Erzherzog Joseph v. Oesterreich, Palatinus von Ungarn.

6. sind die der Königreiche Sachsen, Belgien und Griechenland anderer Konfession, als der ihrer Länder.

2.

Der souverainen Häuser Seelenzahl, jetzt und vor hundert Jahren.

	Männliche.		Weibliche.	
	1742	1842	1742	1842
Anhalt	22	8	21	12
Baden	7	7	6	10
Bayern	6	8	10	9
Belgien	—	3	—	2
Brasilien	—	1	—	4
Braunschweig . .	16	2	15	—
Dänemark mit Holstein	16	18	30	19
Frankreich	9	10	17	8
Griechenland . . .	—	1	—	1
Großbritannien . .	5	4	7	10
Hannover	—	2	—	—
Hessen	28	29	37	15
Hohenzollern . . .	15	7	8	11
Liechtenstein . . .	7	14	4	17
Lippe	19	40	17	42
Lucca	—	2	—	1
Mecklenburg . . .	8	7	8	5
Modena	5	5	9	2
Nassau und . .	12	4	29	5
Niederland . .		8		6

	Männliche.		Weibliche.		
	1742	1842	1742	1842	
Oesterreich . . .	1	21	4	17	
Oldenburg	1	4	—	4	
Parma	—	—	—	1	
Portugal	6	4	5	2	
Preußen	13	15	16	11	
Reuß	28	21	32	26	
Rußland	1	6	2	8	
Sachsen	36	25	26	25	
Sardinien	4	4	4	3	
Schwarzburg . . .	16	11	15	12	
Schweden	1	6	1	3	
Sicilien	1	9	3	7	
Spanien	4	9	7	11	
Toskana	2	3	5	7	
Türkei	2	—	2	—	
Waldeck	6	8	9	9	
Württemberg . . .	7	20	12	16	
	304	346	361	341	Sa.

665 im J. 1742.

687 im J. 1842.

3.

Die Staaten der souverainen Regenten, nach ihrer Arealgröße geordnet.

Rußland, 364,388 Quadr. Meil.
Brasilien, 256,990.
Schweden u. Norwegen, 13,745.
Oesterreich, 12,150.
Türkei in Europa, 9817.
Frankreich, 9752.
Spanien, 8898.
Großbritannien, 5677.
Preußen, ohne Neufchatel, 5070.
Dänemark, 2451.
Sicilien, 1977.
Portugal, 1946.
Bayern, 1398.
Sardinien, 1372.
Kirchenstaat, 813.
Griechenland, 800.
Hannover, 694.
Niederland, 620.
Belgien, 534.
Toskana, 395.
Württemberg, 360.
Baden, 278½.
Sachsen, 271.
Schwerin, 228.
Kurhessen, 208.
Darmstadt, 153.
Oldenburg, 113.
Parma, 107.
Modena, 98.
Nassau, 82
Braunschweig, 73.
Weimar, 66.
Meiningen, 45.
Coburg, 37.
Strelitz, 36.
Altenburg, 24.
Waldeck, 21.
Reuß jüng. Linie, 21.
Detmold, 20.
Lucca, 20.
Sigmaringen, 18.
Dessau, 17.
Bernburg, 15.
Cöthen, 15.
Sondershausen, 15.
Rudolstadt, 15.
Lippe-Schaumburg, 9.
Reuß ält. Linie, 7.
Homburg, 7.
Hechingen, 4.
Liechtenstein, 2.

4.

Die Staaten der souverainen Regenten, nach ihrer Bevölkerung geordnet.

Rußland, 59,673,260 Bewohn.
Oesterreich, 35,140,260.
Frankreich, 33,540,908.
Großbritannien, 24,543,299.
Türkei in Europa, 19,000,000.
Preußen, 14,907,091. (1840.)
Spanien, 12,286,941.
Sicilien, 7,975,850.
Brasilien, 5,000,000.
Sardinien, 4,650,350.
Bayern, 4,370,977. (1840.)
Schweden u. Norw., 4,106,900.
Belgien, 4,028,047. (1840.)
Portugal, 3,940,420.
Niederland, 2,860,450. (1840.)
Kirchenstaat, 2,742,036.
Dänemark u. Holst., 2,096,237.
Hannover, 1,722,107.
Sachsen, 1,687,141. (1839.)
Würtemberg, 1,634,654.
Toskana, 1,436,785.
Baden, 1,296,967. (1840.)
Griechenland, 926,000. (1837.)
Darmstadt, 811,488. (1840.)
Kurhessen, 714,000. (1840.)
Schwerin, 494,530. (1840.)
Parma, 465,673.
Nassau, 386,223.
Modena, 378,000.
Oldenburg, 266,535.
Braunschweig, 250,000.
Weimar, 247,603.
Lucca, 168,198.
Meiningen, 145,549.
Coburg-Gotha, 141,241. (1840.)
Altenburg, 122,141.
Strelitz, 89,528.
Detmold, 76,730.
Reuß jüng. Linie, 70,144.
Rudolstadt, 65,662.
Dessau, 62,603.
Waldeck, 56,000.
Sondershausen, 54,952.
Bernburg, 46,000. (1840.)
Sigmaringen, 43,305.
Cöthen, 40,153.
Reuß ält. Linie, 30,293.
Schaumburg-Lippe, 27,600.
Homburg, 24,000.
Hechingen, 21,000.
Liechtenstein, 6000.

5.

Versuch

einer Uebersicht des Areals und der Bevölkerung der Besitzungen mediater Häuser.*)

	QM.	Einw.		QM.	Einw.
Aremberg . . .	57½	85000	Orttenburg . . .	1½	
Auersberg . . .	14		Pappenheim . . .	3½	7000
Bentheim . . .	25¼	51000	Pückler-Muskau . .	10	11000
Bentinck . . .	3	6000	Rechberg	4¼	8000
Biron	8	18000	Rechteren-Speckfeld	3	7000
Carolath . . .	4	10000	Rheina-Wolbeck . .	16	22000
Castell	5½	12000	Salm-Salm . . .	27	70000
Croi	6	15000	Salm-Horstmar . .	31	90000
Erbach	11½	37000	Sayn	8½	16000
Fürstenberg . .	40	97000	Schäsberg	1¼	1200
Fugger	21	40000	Schönburg . . .	10⅜	101973
Giech	4	7000	Solms-Braunfels	9	32000
Görz	2¾	7000	Solms-Lich . . .	4	10000
Hatzfeld . . .	7¼	16600	Solms-Rödelheim	2	5000
Hohenlohe . . .	34	70000	Stolberg-Werniger.	6	21000
Isenburg . . .	14	50000	Stolberg-Stolberg	3½	13000
Leiningen . . .	25	111000	Stolberg-Roßla . .	6	15000
Leuchtenberg . .	10	24000	Sulkowsky . . .	4	9000
Löwenstein . . .	29	79000	Thurn und Taxis .	13	35000
Monaco . . .	2½	5000	Waldburg	9	22000
Oettingen . . .	16	57000	Wied	15	60000

*) Berichtigungen und Ergänzungen dieser Uebersicht werden dankbar angenommen.

6.

Das deutsche Bundesheer
nach seiner Eintheilung.

Armee-Corps.	Divisionen	Staaten.	Infanterie.	Cavalerie.	Artilleristen und Pioniers.	Stärke des Contingents.
I. II. III. IV. V. VI VII.		Oesterreich	73501	13546	7775	94822
		Preußen	61668	11319	6497	79484
		Bayern	27595	5086	2919	35600
VIII.	1.	Württemberg	10816	1994	1145	13955
	2.	Baden	7751	1429	820	10000
	3.	Großherzogthum Hessen	4802	885	508	6195
IX.	1.	Königreich Sachsen . .	9302	1714	984	12000
	2.	Kurhessen	4402	811	466	5679
		Nassau	3721	—	318	4039
		Luxemburg	1981	65	210	2556
X.	1.	Hannover	10118	1865	1071	13054
		Braunschweig	1625	299	172	2096
	2.	Holstein und Lauenburg	2791	514	295	3600
		Mecklenburg-Schwerin	2775	511	294	3580
		Mecklenburg-Strelitz .	588	71	59	718
		Oldenburg	2650	—	179	2829
		Hamburg, Lübeck, Bremen	1699	312	179	2190

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reserve-Infanterie-Divisionen,

zur Ergänzung der Besatzungen der Bundesfestungen und zur Disposition des Oberfeldherrn.

Sachsen-Weimar	2010
Sachsen-Altenburg	982
Sachsen-Coburg-Gotha	1116
Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	1150
Anhalt-Dessau	529
Anhalt-Bernburg	370
Anhalt-Cöthen	325
Schwarzburg-Sondershausen	451
Schwarzburg-Rudolstadt	539
Hohenzollern-Hechingen	145
Liechtenstein	55
Hohenzollern-Sigmaringen	356
Waldeck	519
Reuß, ältere Linie	223
Reuß, jüngere Linie	522
Schaumburg-Lippe	240
Lippe	691
Hessen-Homburg	200
Frankfurt a. M.	693

Zusammen: 238,467 Mann Infanterie
41,421 = Cavallerie
23,891 = Artillerie und Pionniere.

7.

Vermischtes.

Es giebt jetzt drei Könige von Nieder- oder Holland, von denen zwei freiwillig abtraten.

Im Laufe des 19ten Jahrhundertes legten, freiwillig oder gezwungen, die Regierung nieder: 1. Gustav 4. Adolf, König v. Schweden, gezwungen 1809, † 1837. — 2. Ludwig Napoleon, König v. Holland, freiwillig 1810. — 3. Joseph Napoleon, König v. Spanien, gezwungen, 1813. — 4. Hieronymus Napoleon, König v. Westphalen, gezwungen, 1813. — 5. Joachim Murat, König v. Neapel, gezwungen 1815, † 1815. — 6. Napoleon Kaiser der Franzosen, gezwungen 1815, † 1821. — 7. Der Dey v. Algier, gezwungen 1829, † 183... — 8. Karl X. König der Franzosen, gezwungen 1830, † 1836. — 9. Karl, Herzog v. Braunschweig, gezwungen 1830. — 10. Peter, Kaiser v. Brasilien, freiwillig 1831 † 1834. — 11. Kurfürst Wilhelm 2 v. Hessen, freiwillig, 1831. — 12. Günther, Fürst Schwarzburg, freiwillig 1835, † 1837. — 13. Wilhelm, König v. Niederland, freiwillig, 1840.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8.

Genealogie der Familie Bonaparte.

Die Familie Bonaparte, katholischer Konfession, stammt aus Florenz. Seit dem 13. Jahrhundert waren Bonaparte's Patricier und Senatoren daselbst, und mehrere von ihnen repräsentirten die Republik auf verschiedenen Congressen. Als nach Vertreibung der Mediciier am Ende des 15. Jahrhunderts Florenz in großer Anarchie war, zog sich ein Zweig der Bonaparte nach Bologna, ein anderer nach Genua, von wo während des Kriegs gegen die Genueser 1612 Ludwig Maria Fortunat Bonaparte nach Corsika zog. Als die Corsen keine Steuern zahlen wollten, weil sie sämmtlich Edelleute wären, erhielt der Gouverneur von Corsika, General Marboeuf, von Ludwig 15. den Befehl, 400 Familien auszuwählen, die als adelig betrachtet werden sollten. In diese Liste setzte Marboeuf auch die Familie Bonaparte, mit der er in freundschaftlichen Verhältnissen stand. Die Bonaparte findet man im goldenen Buch von Bologna aufgeführt, und genealogische Nachrichten legen sogar ihre Verwandtschaft mit den Welfen dar, Napoleon aber wollte nur vom 18. Brumaire abstammen.*)

Nächster Stammvater der Familie.

Karl Bonaparte, geb. in Ajaccio auf der Insel Corsica 1739, Landeigenthümer, Beisitzer des königl. Gerichtshofes, verschiedenemal Deputirter der corsischen Stände in Frankreich, † in Montpellier 24. Febr. 1785, verm. in Ajaccio 1766 mit Marie Lätitia Ramolini, geb. in Ajaccio 24. Aug. 1750, erhielt 2. Dec. 1804 von ihrem Sohne Napoleon den Titel Madame mère, lebte seit 1814 bei ihrem Halbbruder, dem Cardinal Fesch in Rom**) und † daselbst 2. Febr. 1836.

---

*) Baron Coston, die Jugendjahre Napoleons, übers. v. Herrmann. Leipz. 1840. 8.

**) Dieser, 3. Jan. 1763 in Ajaccio geb., Kard. 17. Jan. 1803, seit Anf. 1838 erster Priester des Kardinalcolleg., † in Rom 13. Mai 1839. Joseph Bonaparte ist von ihm zum Haupterben eingesetzt; ein Theil seines Vermögens soll zu einer Stiftung für die Kinder der Bonaparte'schen Familie dienen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.*)

I. Joseph, geb. in Ajaccio 7. Jan. 1767; Advokat daselbst, dann in Frankreich Kriegskommissair, Bataillonschef, Botschafter in Rom 1797, Mitglied des gesetzgebenden Corps, bevollmächtigter Minister bei den Friedenstractaten von Lüneville, Morfontaine, Amiens und Paris und bei den Verhandlungen mit dem Papste, Staatsrath, Senator, Großofficier der Ehrenlegion, Großwähler des französischen Reichs 1804, franz. Prinz, Gen.-Gouvern. von Neapel im Januar, und König von Neapel 30. März 1806, mußte resigniren und wurde König v. Spanien 8. Juni 1808; aus Madrid vertrieben im Nov. 1808 und im Jahre 1812; kehrte zurück, um im Juni 1813 wiederum vertrieben zu werden. Er lebte nach Napoleons Entthronung 1814 auf seinem Landgute Prangin bei Genf, ging 1815 wieder nach Paris, und nach Napoleons zweiter Entfernung, nach Nordamerika, wo er bei Bordentown, Philadelphia und am Lorenzstrom sich ankaufte und den Namen eines Grafen von Súrvilliers annahm. Von 1835 bis 1838 lebte er bei London, im Brettenham-Park bei Lowshall, dann wieder auf seinen Gütern in Nordamerika, und jetzt wieder in London. Er verm. sich 1. Aug. 1794 mit Marie Julie Clary (Schwester der Königin v. Schweden), Tochter des Senators Clary in Paris, geb. in Marseille 26. Dec. 1777. (Lebt in Florenz.)

Töchter.

a) Charlotte Zenaide Jul., geb. 8. Juli 1801 (lebt in Rom), verm. 1822 mit Karl Bonaparte, Prinzen Musignano und Fürsten v. Canino, ältest. Sohn ihres Oheims Lucian.

b) Charlotte, geb. 31. Oct. 1802, † in Sarzana im Genuesischen 2. März 1839, verm. 1825 mit Napoleon Ludwig, ält. Sohne ihres Oheims Ludw. Gr. v. St. Leu, † 1831 (s. unt.).

II. Napoleon, geb. in Ajaccio 8. Febr. 1768, franz. Artill.-Leutn. 1785, Command. der Artillerie vor Toulon 1793, Brigadegeneral, Obergeneral 1795, Gen. d. franz. Armee in Italien 1796, in Egypten 1798, erster Consul der franz. Republik 9. Nov. 1799, erblicher Kaiser Frankreichs 18. Mai, vom Papst Pius 7. gesalbt u. gekrönt 2. Dec. 1804, König v. Italien 17. März 1805, Stifter und Protector des Rheinbundes 1806. Durch die Gewalt der Waffen

*) Sind nebst ihren Kindern sämmtlich aus Frankreich verbannt.

besiegt, verzichtete er 11. April 1814 auf die Kronen Frankreichs und Italiens, und erhielt die Insel Elba als souveraines Fürstenthum, verließ Elba wieder 26. Feb. 1815, landete in Frankreich bei Cannes 1. März, zog in Paris ein 20. März, wurde zum zweitenmal besiegt bei Belle-Alliance 18. Juni, entsagte der Krone Frankreichs zu Gunsten seines Sohnes 22. Juni, begab sich auf das englische Kriegsschiff Bellerophon 15. Juli, wurde für kriegsgefangen erklärt 2. Aug., und 9. Aug. nach der Insel Helena abgeführt, wo er 18. Oct. 1815 ankam und 5. Mai 1821 in Longwood sein merkwürdiges Leben endete. Mit Einwilligung der englischen Regier. wurde sein Leichnam 15. Oct. 1840 ausgegraben, am 18ten dess. Mon. zum Transport nach Europa eingeschifft, und am 15. Dec. im Dome der Invaliden zu Paris beigesetzt. — Verm. 1) in Paris 8. März 1796 mit Josephine Tascher de la Pagerie, geb. in St. Pierre auf der Insel Martinique 9. Juni 1763, Witwe des 23. Juli 1794 in Straßburg guillotinirten Vicomte Alexander de Beauharnais, mit ihrem Gemahl gesalbt und als Kaiserin gekrönt 2. Dec. 1804, als Königin v. Italien 26. Mai 1805, geschieden 15. Dec. 1809, mit Beibehaltung des Titels Kaiserin und Königin Witwe, † in Malmaison bei Paris 29. Mai 1814. — 2) 11. März in Wien p. p. (durch den Erzherz. Karl), 1. April in St. Cloud bei Paris bürgerlich, kirchlich in Paris 2. April 1810 mit Marie Luise Leop. Franz. Ther. Jos. Lucie, ältesten Tochter des 1835 † österr. Kaisers Franz 1., geb. in Wien 12. Dec. 1791, trennte sich von ihrem Gemahl 11. April 1814 und ist für ihre Lebenszeit regierende Herzogin v. Parma. (Siehe Parma.)

Sohn zweiter Ehe.

Napoleon Franz Jos. Karl, geb. in Paris 20. März 1811, erhielt gleich nach der Geburt den Titel: König v. Rom, und nach der Vertreibung seines Vaters den eines Prinzen v. Parma 11. April 1814, seit welcher Zeit er am österr. Hofe erzogen wurde. Als 1815 der Wiener Congreß bestimmt hatte, daß er nie Beherrscher eines Landes werden solle, ertheilte ihm sein Großvater, Kaiser Franz I. v. Oesterreich, eine Ausstattung an Grundgütern im Bunzlauer Kreise Böhmens, und erhob diese zu einem Herzogthum, das, nach einer dazu gezogenen Herrschaft Reichstadt, den Namen Herzogthum Reichstadt erhielt, und unter böhm. Hoheit das Majorat für Napoleons Sohn wurde, der 22. Juli 1818 den

Titel eines Herzogs v. Reichstadt und den Rang unmittelbar nach dem Prinzen des kaiserl. Hauses erhielt. Oesterr. Oberst im Reg. Herzog v. Nassau Nr. 29. † in Schönbrunn bei Wien 22. Juli 1832.

Adoptivkinder Napoleons.

a) Eugen Rose v. Beauharnais, Sohn seiner ersten Gemahlin aus ihrer ersten Ehe, geb. in Paris 3. Sept. 1781, adopt. 12. Jan. 1806, s. Leuchtenberg.

b) Hortensie Eug., geb. 10. Apr. 1783, Schwester des vor., verm. 1802 mit Nap. Bruder Ludw., Kön. v. Holland, jetzt Gr. v. St. Leu, s. unten.

c) Stephanie Luise Adriane Napoleone, Tocht. des 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Joseph.), geb. in Paris 28. Aug. 1789, adopt. 4. März 1806, verm. in Paris 7. April 1806 mit dem damaligen Erbprinzen, nachmaligen Großherz. Karl von Baden, Witwe 8. Dec. 1818. (Lebt in Mannheim.)

III. Lucian, geb. in Ajaccio 1772, Kriegskommissär, 1797 Deputirter und 1799 Präsident im Rath der 500, franz. Botschafter in Spanien 1800, Minister des Innern 1801, Senator 1803, nahm die, ihm von seinem Bruder, dem Kaiser Napoleon, angetragenen Kronen von Spanien und Italien nicht an, ging nach Rom 1805, erkaufte das Fürstenthum Canino im Kirchenstaate, wurde 2. Sept. 1814 vom Papste zum Fürsten v. Canino erhoben, 1815 franz. Prinz u. Pair v. Frankreich, † in Viterbo bei Rom 28. Juni 1840 verm. 1) in St. Maximin in der Provence 1795 mit Anna Boyer, Tocht. eines Gastwirthes in St. Maximin im Var-Departement, † 1802; 2) auf dem Schlosse Plessis-Chamant bei Senlis im Dec. 1803 mit Rose, Tocht. des Marinekommiss. Chambertin, vorher mit dem Wechselagenten Jouberteau*) verh. und gesch., geb. 1780.

Kinder erster Ehe.

a) Charlotte*), geb. 1796, verm. 29. Dec. 1815 mit dem Prinzen Gabrielli in Rom.

---

*) Dieselbe, deren Hand einst der König Ferdinand 7. v. Spanien, als Prinz v. Asturien, begehrte.

b) Christina, geb. 1798, verm. 1) mit dem schwed. Grafen Posse; welche Ehe im Mai 1826 für ungültig erklärt ward; 2) im Juli 1826 mit Lord Dudley Stuart.

Kinder zweiter Ehe.

c) Karl Lucian, Prinz v. Musignano, Fürst von Canino, geb. . . ., Verfass. der amerik. Ornithologie, Herausg. der Fauna Italiana, Ehrenmitgl. der Societät der Wissenschaften in Upsala; verm. in Brüssel 30. Juni 1822 mit seiner Kusine, Charlotte Zenaide Julie, Tochter seines Oheims Joseph, Grafen v. Survilliers, geb. 8. Juli 1801.

Kinder.

Zwei Söhne u. eine Tochter. Letztere geb. im Jan. 1841.

d) Paul, geb. . . . . , † auf einer Seereise nach Griechenland bei Spezzia 5. Aug. 1827.

e) Peter Napoleon, geb. 1816, wegen eines im Streit verübten Mordes im Sept. 1836 zum Tode verurtheilt aber begnadigt, doch aus Rom und den päpstlichen Staaten nach Amerika verbannt, von wo er 1838 nach Korfu und von da nach Belgien ging, wo er jetzt in Mohimont lebt.

f) Anton Lucian, geb. 1817, † . . . .

g) Lätitia, geb. . . . . , verm. 1824 mit d. großbrit. g. R. Wyse. (ging 1841 in ein Nonnenkloster in Paris).

IV. Marie Anne Elise, geb. in Ajaccio 3. Jan. 1777, 1804 franz. Prinzessin, erhielt 18. März 1805 von Napoleon das Fürstenthum Piombino, wurde 3. März 1809 Großherzogin v. Toscana, verlor alle Besitzungen 1814, nannte sich Gräfin Compigniano, und † 6. Aug. 1820 auf ihrem Landgute Vissentina bei Triest. Sie war verm. 5. Mai 1797 mit Paskal Felix Bacciochi, geb. in Ajaccio 18. Mai 1762, franz. Bataillonschef das., Oberst 1800, Brigadegen. 1803, Senator 1804, Fürst v. Piombino 5. März und Fürst v. Lucca 23. Juni 1805, verlor alle Besitzungen 1814; lebte bei Bologna, † das. 28. April 1841.

V. Ludwig, geb. in Ajaccio 2. Sept. 1778, franz. Brigadegen. 1801, Staatsrath 1804, franz. Prinz und Connetable des Reichs, Gen.-Gouv. v. Piemont 1805, König v. Holland 24. Mai 1806, resignirte freiwillig 1. Juli 1810, nahm den Titel eines Grafen v. St. Leu an und lebt seit 1826 in Florenz; verm. 3. Jan. 1802 mit Hortensie Eugenie, Tochter des Vicomte Alexander v. Beau-

harnais und der nachmaligen Kaiserin Josephine aus ihrer ersten Ehe mit d. Vic. v. Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons (s. oben und bei Leuchtenberg), geb. 10. April 1783, lebte unter dem Titel Herzogin v. St. Leu in Arenenberg am Bodensee, wo sie 8. Oct. 1837 † *).

Kinder.

a) Napoleon Karl, geb. 11. Oct. 1802, † 5. Mai 1807.

b) Napoleon Ludwig, geb in Paris 11. Oct. 1804, franz. Prinz 1804, Großherzog v. Berg unter Napoleons Vormundschaft 1809, entsetzt 1814, † an Gift 17. März 1831 in Forli; verm. in Rom im Nov. 1825 mit seiner Kusine, Charlotte, jüngster Tochter seines Oheims Joseph, Gr. v. Survilliers, geb. 31. Oct. 1802, † in Sarzana 2. März 1839.

c) Karl Ludw. Nap.**), geb. in Paris 20. April 1808, 1832 Bürger in Salenstein im Kanton Thurgau, 1838 in Oberstraß im Kanton Zürich, 1834 Artillerie-Hauptmann in Bern; ward wegen eines gegen die franz. Regierung 30. Oct. 1836 in Strasburg angezettelten Soldatenaufstandes von dieser 21. Nov. d. J. nach Amerika geschafft, von wo er 1837 zurückkehrte, in Arenenberg lebte, und, da Frankreich seine Ausweisung aus der Schweiz von der Tagsatzung verlangte, freiwillig nach London sich begab. Wegen eines zweiten, 6. Aug. 1840 in Boulogne unternommenen Versuchs zum Aufruhr gegen die franz. Regierung befindet er sich als Staatsgefangener in Ham.

VI. Mar. Pauline, Herzogin v. Guastalla, geb. in Ajaccio 20. Oct. 1780, erhielt 1806 von Napoleon das Herzogthum Guastalla, von dem sie und ihr zweiter Gemahl noch den Titel führten, das sie aber schon nach 2 Monaten gegen Entschädigung wieder abtreten mußte, lebte seit 1815 in Rom und † in Florenz 9. Juni 1825; verm. 1) 1797 mit dem franz. Gen.-Kap. Victor Emanuel Leclerc, geb. in Pontoise 17. März 1772, † in St. Domingo 22. Nov. 1802. — 2) 28. Aug. 1803 in Morfontaine mit Camillus Phil. Ludw. Fürsten Borghese, geb. 8. Au-

*) Von ihr erschien 1833. La reine Hortense en Italie, en France et en Angleterre.

**) Nennt sich seit dem Tode seines älteren Bruders: Napoleon Ludwig Karl. Schrieb ein Werk über die Schweizerische Artillerie, und 1839: des idés napoléonniennes.

gust 1775, Fürst v. Guastalla 1806, franz. Prinz 1808, † in Florenz 9. Mai 1832.*)

VI. Mar. Annunciade Karoline, geb. in Ajaccio 25. März 1783, Großherzogin v. Berg 1806, Königin v. Neapel 1808, aus Neapel vertrieben 1815, nahm den Titel einer Gräfin Lipona (Anagramm aus Napoli) an, und lebte seit 1838 mit einer französ. Pension von 100,000 Fr. in Florenz, wo sie 18. Mai 1839 starb; verm. 20. Jan. 1800 mit Joachim Múrat, geb. in La Bastide bei Cahors (im Departem. des Lot), wo sein Vater Schenkwirth war, 25. März 1771, Chasseur, Leutn., Oberstl., Bonapartes Adjutant 1796, Divis.-Gen. 1799, Kommand. der Konsulargarde 1800, Gouvern. v. Paris und Reichsmarsch. 1804, Prinz v. Frankreich 1805, Herzog, dann Großherzog v. Cleve und Berg 1806, König v. Neapel 1808, entsetzt 1815, floh nach Frankreich, suchte sich Neapels wieder zu bemächtigen, und ward in Pizzo in Calabrien, wo er ans Land stieg, 13. Dec. 1815 erschossen.

Hieronimus, geb. 15. Nov. 1784, s. oben S. 231 Montfort.

---

*) Die Familie Borghese stammt aus Siena; Papst Paul 5. († 1621), ein Borghese, verlieh ihr das Fürstenthum Sulmona. Der Titel: Fürst Aldobrandini mit den Gütern dieser ausgestorbenen Familie bildet eine Secundogenitur des Hauses — Ein jüngerer Bruder des Fst. Camill ist der Fürst Franz Borghese v. Sulmona, geb. 9. Juni 1776. Stallmeister der Kaiserin Marie Luise, † 183., mit Hinterlassung von 2 Söhnen: 1) Marcus Anton, Prinz Borghese (vor dem Tode seines Vaters Pr. Sulmona), geb. in Paris 23. Jan. 1814, verm. 11. Mai 1835 mit Lady Gwendoline Talbot, jüngst Tocht. des Gr Shrewsbury, geb. 3. Dec. 1817. 2) Camillus, geb. in Florenz 16. Nov. 1816, führt den Namen: Pr. Aldobrandini, verm. 1841 mit d. Prinzess. Marie v. Aremberg, geb. 2. Mz. 1823.

Register.

Adlerhorst, s. Löwenst.-Wertheim-Freud.
Aldobrandini, s. Bonaparte.
Aldringen, s. Clary.
Almelo, s. Rechteren.
Altenburg, s. Sachsen.
Angoulême, s. Frankreich.
Anhalt. S. 3.
Arco, s. Bayern.
Aremberg. S. 9.
Auersperg. S. 11.
Augustenburg, s. Dänemark.
Aulendorf, s. Königsegg.
Aumale, s. Frankreich.
Babenhausen, s. Fugger.
Bacciochi, s. Bonaparte.
Baden. S. 15.
Baldern, s. Oettingen.
Barbian, s. Belgiojoso.
Barchfeld, s. Hessen.
Bartenstein, s. Hohenlohe.
Baruth, s. Solms.
Bassenheim, s. Waldbott.
Battyyany. S. 19.
Bayern. S. 21.
Bayersdorf, s. Bayern.
Beauharnais, s. Leuchtenberg und Bonaparte.
Beaujolais, s. Frankreich.
Beck, s. Glücksburg.
Beira, s. Portugal.
Belgien. S. 25.
Belgiojoso. S. 27.
Bentheim. S. 28.
Bentinck. S. 32.
Bergheim, s. Waldeck.
Berleburg, s. Sayn.
Bernburg, s. Anhalt.
Berry, s. Frankreich.
Berthier, s. Bayern.
Beuthen, s. Carolath.
Billigheim, s. Leiningen.
Biron. S. 35.
Birstein, s. Isenburg.
Biesterfeld, s. Lippe.
Bonaparte. S. 444.
Bordeaux, s. Frankreich.
Borghese, s. Bonaparte.
Bourbon, s. Frankreich.
Braganza, s. Brasilien.
Brasilien. S. 37.
Braunfels, s. Solms.
Braunschweig. S. 39.
Bretzenheim. S. 42.
Buchheim, s. Schönborn.
Bückeburg, s. Lippe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Büdingen, s. Isenburg.
Burgstall, s. Auersperg.
Calabrien, s. Sicilien.
Cambridge, s. Großbritannien.
Canino, s. Bonaparte.
Capua, s. Sicilien.
Carignan, s. Sardinien.
Carolath. S. 43.
Cassel, s. Hessen.
Castell. S. 46.
Chartres, s. Frankreich.
Clarence, s. Großbritannien.
Clary. S. 49.
Coburg, s. Sachsen.
Cöthen, s. Anhalt.
Collalto. S. 51.
Colloredo. S. 53.
Compigniano, s Bonaparte.
Corswarem, s. Looz.
Corvey, s. Hohenlohe-Schillingsfürst.
Croy. S. 56.
Cumberland, s. Hannover.
Curland. S. 60.
Czartoryski. S. 62.
Dänemark. S. 65.
Darmstadt, s. Hessen.
Dessau, s. Anhalt.
Detmold, s. Lippe.
Dietrichstein, S. 72.
Drehna, s. Lynar.
Dülmen, s. Croy.
Dyck, s. Salm.
Ebersdorf, s. Reuß.
Eichstädt, s. Leuchtenberg.
England, s. Großbritannien.
Erba, s. Odescalchi.
Erbach. S. 75.
Este, s. Modena.
Esterhazy. S. 80.
Etrurien, s. Lucca.
Fechtenstein, s. Esterhazy.
Frankenburg, s. Khevenhüller.
Frankreich. S. 82.
Freudenberg, s. Löwenstein.
Fürstenau, s. Erbach.
Fürstenberg. S. 87.
Fugger. S. 92.
Galantha, s. Esterhazy.
Giech. S. 102.
Glauchau, s. Schönburg.
Glött, s. Fugger.
Glocester, s. Großbritannien.
Glücksburg, s. Dänemark.
Görtz. S. 103.
Göttersdorf, s. Fugger.
Gotha, s. Sachsen.
Gottschee, s. Auersperg.
Gottorp, s. Holstein.
Grassalcovics. S. 105.
Greiz, s. Reuß.
Griechenland. S. 106.
Großbritannien. S. 108.
Grumbach, s. Salm-Horstmar.
Guastalla, s. Bonaparte.
Guntersblum, s. Leiningen.
Gutenzell, s. Törring.
Gyarak, s. Grassalcovics.
Hainspach, s. Salm.
Hannover. S. 112.
Harrach. S. 115.
Hartenstein, s. Schönburg.
Hatzfeld. S. 118.
Havré, s. Croy.
Hechingen, s. Hohenzollern.
Heidesheim, s. Leiningen.
Hessen. S. 120.
Heusenstamm, s. Schönborn.

Hildburghausen, s. Sachsen.
Hochberg, s. Baden u. Oesterreich.
Hohenlohe. S. 132.
Hohensolms, s. Solms.
Hohenstein, s. Sayn und Würtemberg.
Hohenzollern. S. 143.
Holland, s. Niederland.
Hollenburg, s. Dietrichstein.
Holstein. S. 147.
Holstein-Augustenburg u. Glücksburg, s. Dänemark.
Homburg, s. Hessen.
Hoogstraten, s. Salm.
Hornes, s. Salm.
Horstmar, s. Salm.
Hoym, s. Anhalt.
Jagstberg, s. Hohenlohe.
Infantado, s. Spanien.
Ingelfingen, s. Hohenlohe.
Joinville, s. Frankreich.
Isenburg. S. 151.
Kardinäle, s. Kirchenstaat.
Katzenstein, s. Oettingen.
Kaunitz. S. 157.
Kent, s. Großbritannien.
Khevenhüller. S. 159.
Kinsky. S. 162.
Kirchenstaat. S. 164.
Kirchberg, s. Fugger; Hohenlohe.
Kirchheim, s. Fugger.
Kletzk, s. Radzivil.
Kniephausen, s. Bentinck.
Königsegg. S. 170.
Köstritz, s. Reuß.
Kohary. S. 172.
Krautheim, s. Salm.
Krumau, s. Schwarzenberg.
Kuefstein. S. 173.
Kurhessen, s. Hessen.
Lamberg. S. 174.
Langenburg, s. Hohenlohe.
Laubach, s. Solms.
Leclerc, s. Bonaparte.
Leiningen. S. 175.
Leiningen-Westerburg. S. 179.
Lenhausen, s. Plettenberg.
Leu, s. Bonaparte.
Leuchtenberg. S. 182.
Leyen. S. 184.
Lich, s. Solms.
Lichnowsky. S. 186.
Liechtenstein. S. 188.
Liegnitz, s. Preußen.
Ligne S. 192.
Lilienkron, s. Hessen-Cassel.
Limpurg, s. Pückler; Rechteren Waldeck.
Lipona, s. Bonaparte.
Lippe. S. 193.
Lobenstein, s. Reuß.
Lobkowitz. S. 203.
Löwenstein. S. 207.
Looz. S. 212.
Lothringen. S. 215.
Lucca. S. 216.
Luxemburg, s. Niederlande.
Lynar. S. 218.
Manderscheid, s. Sternberg.
Mansfeld, s. Colloredo.
Mecklenburg. S. 220.
Meerholz, s. Isenburg.
Meiningen, s. Sachsen.
Meppen, s. Aremberg.
Metsch, s. Khevenhüller.
Metternich. S. 223.
Modena. S. 225.

Moldau. S. 227.
Monaco. S. 229.
Montfort. S. 231.
Montpensier, s. Frankreich.
Mückhausen, s. Fugger.
Mürat, s. Bonaparte und Hohenzollern.
Musignano, s. Bonaparte.
Nassau. S. 232.
Naumburg, s. Hessen-Homburg.
Neapel, s. Sicilien.
Neipperg. S. 235.
Nemours, s. Frankreich.
Neudenau, s. Leiningen.
Neuenstein, s. Hohenlohe.
Neuwied, s. Wied.
Nidda, s. Hessen-Darmstadt.
Niederland. S. 237.
Nikolsburg, s. Dietrichstein.
Nordendorf, s. Fugger.
Oberndorf, s. Fugger.
Odescalchi. S. 241.
Oehringen, s. Hohenlohe.
Oesterreich. S. 243.
Oesterreich-Este, s. Modena.
Oettingen. S. 248.
Oldenburg. S. 252.
Oranien, s. Niederland.
Orleans, s. Frankreich.
Orsini, s. Rosenberg.
Orttenburg. S. 255.
Osmanisches Reich, s. Türkei.
Paar. S. 257.
Palffy. S. 258.
Palm. S. 260.
Pappenheim. S. 261.
Papst, s. Kirchenstaat.
Parma. S. 263.
Penthievre, s. Frankreich.
Pfalzbayern, s. Bayern.
Philippseich, s. Isenburg.
Philippsthal, s. Hessen.
Piemont, s. Sardinien.
Platen. S. 265.
Pleß, s. Anhalt-Cöthen.
Plettenberg. S. 267.
Ponte-Corvo, s. Bonaparte.
Porcia. S. 268.
Portugal. S. 270.
Preußen. S. 273.
Proskau, s. Dietrichstein.
Pückler. S. 279.
Putbus. S. 282.
Quadt. S. 283.
Rabenstein, s. Dietrichstein.
Radzivil. S. 284.
Raiz, s. Salm.
Ratibor, s. Hohenlohe-Schillingsfürst.
Rechberg. S. 286.
Rechteren. S. 288.
Regecz, s. Bretzenheim.
Reichstadt, s. Bonaparte.
Reifferscheid, s. Salm.
Reina, s. Anhalt-Dessau.
Reuß. S. 291.
Rheda, s. Bentheim.
Rheina-Wolbeck, s. Looz, u. S. 299.
Rietberg, s. Kaunitz.
Rochsburg, s. Schönburg.
Rödelheim, s. Solms.
Rosenberg, S. 300, und s. Löwenstein.
Rosla, s. Stolberg.
Rosny, s. Frankreich.
Roth, s. Erbach.

Rothenburg, s. Hessen u. Würtemberg.
Rothenfels, s. Königsegg.
Rudolstadt, s. Schwarzburg.
Rußland. S. 301.
Saalfeld, s. Sachsen.
Saarbrücken, s. Nassau.
Sachsen. S. 304.
Sachsenfeld, s. Solms.
Sagan, s. Curland.
Salerno, s. Sicilien.
Salm. S. 316.
Sangußko, s. Czartoryski.
Sardinien. S. 326.
Savoyen, s. Sardinien.
Sayn. S. 329.
Schäsberg. S. 337.
Schaumburg, s. Anhalt; Hessen-Cassel; Lippe.
Schillingsfürst, s. Hohenlohe.
Schleitz, s. Reuß.
Schleswig, s. Dänemark.
Schlitz, s. Görtz.
Schönaich, s. Carolath.
Schönberg, s. Erbach.
Schönborn. S. 339.
Schönburg. S. 342.
Schwalenberg, s. Lippe.
Schwarzburg. S. 349.
Schwarzenberg. S. 351.
Schweden. S. 355; s. Holstein.
Schwerin, s. Mecklenburg.
Seefeld, s. Törring.
Sicilien. S. 359.
Sigmaringen, s. Hohenzollern.
Söder, s. Stolberg-Stolberg.
Solms. S. 363.
Solra, s. Croy.
Sondershausen, s. Schwarzburg.
Sonnewalde, s. Solms.
Spanien. S. 374.
Speckfeld, s. Rechteren.
Spielberg, s. Oettingen.
Stadion. S. 379.
Starhemberg. S. 382.
Steinfurt, s. Bentheim.
Sternberg. S. 383; Sternberg-Schwalenberg, s. Lippe.
Stettenfels, s. Fugger.
Stolberg. S. 386.
Strattmann, s. Batthyany.
Strelitz, s. Mecklenburg.
Sürvilliers, s. Bonaparte.
Sulkowsky. S. 394.
Sussex, s. Großbritannien.
Syrmien, s. Odescalchi.
Taxis, s. Thurn.
Tecklenburg, s. Bentheim und Solms.
Thurn und Taxis. S. 395.
Törring. S. 399.
Toscana. S. 401.
Trachenberg, s. Hatzfeld.
Trauchburg, s. Waldburg.
Trautmannsdorf. S. 403.
Truchseß, s. Waldburg.
Türkei. S. 404.
Ungarn, s. Oesterreich.
Urach, s. Württemberg.
Usingen, s. Nassau.
Wächtersbach, s. Isenburg.
Walachei, s. Moldau.
Waldbott-Bassenheim. S. 405.
Waldburg. S. 406.
Waldeck. S. 413.
Wallmoden-Gimborn. S. 416.
Waldenburg, s. Hohenlohe und Schönburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Waldsee, s. Waldburg.
Wallerstein, s. Oettingen.
Walsee, s. Colloredo.
Wartemberg, s. Biron.
Wartemberg-Roth, s. Erbach.
Wasa, s. Holstein.
Wechselburg, s. Schönburg.
Weichselstädt, s. Dietrichstein.
Weilburg, s. Nassau.
Weimar, s. Sachsen.
Weißenfeld, s. Lippe.
Weißenhorn, s. Fugger.
Wernigerode, s. Stolberg.
Wertheim, s. Löwenstein.
Westerburg, s. Leiningen.
Weytra, s. Fürstenberg.
Wied. S. 417.
Wiesentheid, s. Schönborn.
Wildenfels, s. Solms.
Windischgrätz. S. 418.
Winneburg, s. Metternich.
Wittgenstein, s. Sayn.
Wolfegg, s. Waldburg.
Wrede. S. 420.
Wrisberg, s. Görtz.
Württemberg. S. 423.
Wurmbrand. S. 429.
Wurzach, s. Waldburg.
Zeil, s. Waldburg.
Zerbst, s. Anhalt.
Zinneberg, s. Fugger.
Zweibrücken, s. Bayern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dresden,
G. K. Wagner'sche Buchhandl. (H. M. Gottschalck.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf